Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1639

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz XXXII

Erklärung häufiger Symbole XXXIII

01. Januar 1639 2
Rückkehr des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Annahme von Ernst Gottlieb von Börstel und Wolf Curt von Einsiedel als Pagen – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Zweiter Kirchgang nach gesondertem Abendmahlsempfang durch Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Schloss.

02. Januar 1639 3
Frost und Sonnenschein – Kirchgang zum Bettag und zur Almosengabe – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Baalberger Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Kontribution – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Korrespondenz.

03. Januar 1639 3
Kriegsnachrichten – Beratungen mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzenberger.

04. Januar 1639 4
Frost – Kriegsnachrichten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie Sachse als Mittagsgäste – Aufwartung durch den Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel – Korrespondenz – Rückkehr des fürstlichen Schreibers Paul Ehling aus Köthen.

05. Januar 1639 5
Traum – Frost – Kriegsfolgen – Abreise von Benckendorf und Knüttel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lehns- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgast – Korrespondenz.

06. Januar 1639 7
Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Einsiedel und Sachse als Abendgäste.

07. Januar 1639 8
Schönes Wetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Beratungen mit dem Stadtvogt Melchior Loyß und dem Landrichter Christoph Rust.

08. Januar 1639 9
Kriegsnachrichten – Knoch und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Abschied von Knoch – Ausritt nach Zepzig.

09. Januar 1639 10
Starker Frost – Anhörung der Predigt – Besuch durch Sachse – Gespräche mit dem Kanzlisten Johann Georg Spalter und Loyß – Ankunft und Bewirtung eines Herrn von der Asseburg aus Holstein.

10. Januar 1639 11
Kriegsnachrichten – Weiterreise von Asseburg nach Halle (Saale) und Schloss Lichtenburg – Warten auf Benckendorf – Korrespondenz.

11. Januar 1639 12
Korrespondenz – Hasenlieferung – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Ballenstedter Diakon Christoph Jahn – Rückkehr von Knüttel aus Leipzig – Vollständiges Auftauen der Saale.

12. Januar 1639 13
Gespräche und Mittagessen mit Jahn und Knüttel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Hasenjagd.

13. Januar 1639 14
Rückkehr von Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel, Jahn und Benckendorf als Mittagsgäste – Truppendurchzug – Einsiedel und der Amtsschreiber Philipp Güder als Abendgäste – Administratives – Taufe von Heinrich Ludwig Pfau.

14. Januar 1639 15
Erste Bewegungen des ungeborenen fürstlichen Kindes – Abreise von Jahn – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

15. Januar 1639 17
Vereidigung des bisherigen fürstlichen Musketiers Georg Petz d. Ä. als Schlosstrabant – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Entdeckung zweier zwischen Köthen und Dessau verlorener fürstlicher Briefe – Korrespondenz.

16. Januar 1639 19
Kirchgang – Korrespondenz – Präsident Börstel, Erlach, Pfau, Curt Christoph von Börstel und Schmidt als Mittagsgäste – Beratungen in Plötzkau – Nächtliche Einquartierung kursächsischer Musketiere – Abfertigung von Schmidt.

17. Januar 1639 20
Abzug der kursächsischen Musketiere – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Zacharias von Quetz – Kriegsnachrichten.

18. Januar 1639 20
Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Ludwig – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus Köthen.

19. Januar 1639 21
Ausräumung von Missverständnissen – Gespräche mit Schwartzenberger und Ludwig – Ausritt – Korrespondenz – Kontribution.

20. Januar 1639 22
Unwohlsein und Zahnschmerzen der Gemahlin – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Administratives – Korrespondenz.

21. Januar 1639 23
Fuchsjagd – Siebter Geburtstag des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Erlach und der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gichtanfall von Präsident Börstel.

22. Januar 1639 25
Entsendung von Hofmeister Knoch zum kranken Börstel – Kriegsnachrichten – Pfau als Mittagsgast – Administratives – Beunruhigung wegen der anrückenden Schweden.

23. Januar 1639 26
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. Januar 1639 26
Besuch durch den Badeborner Pfarrer Abraham Geisel – Ankunft des kaiserlichen Rittmeisters Rap – Kriegsnachrichten – Verlorener Backenzahn.

25. Januar 1639 27
Kriegsnachrichten – Gespräch mit Rust – Erfolglose Jagd – Bestrafungen.

26. Januar 1639 28
Beratung mit Schwartzenberger – Bediensteter Johannes Mylius als Mittagsgast – Besuch durch Pfau – Verschiedene Pläne.

27. Januar 1639 28
Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt, Erlach und Pfau als Essensgäste – Kriegsnachrichten.

28. Januar 1639 29
Spaziergang – Nachrichten – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz.

29. Januar 1639 30
Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Häusliche Beunruhigungen.

30. Januar 1639 30
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.

31. Januar 1639 31
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Gestrige Hasenjagd.

01. Februar 1639 33
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Dessau.

02. Februar 1639 34
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Stadtvogt Melchior Loyß, der Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittagsgäste – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.

03. Februar 1639 35
Anhörung der Predigt – Gestrige und heutige Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Rückkehr des anhaltischen Landrats Cuno Ordemar von Bodenhausen aus Halle (Saale).

04. Februar 1639 36
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Auswechslung des Kammerdieners der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.

05. Februar 1639 38

Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abweisung der schwedischen Obristengemahlin Anna Sabina von Wrangel und ihres Begleitschutzes – Ungünstiges Niedrigwasser der Saale.

06. Februar 1639 40
Dichter Nebel – Gestriger Einlass der Frau von Wrangel in die Stadt – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Kirchgang und Mittagessen mit Hofmarschall Erlach – Wirtschaftssachen – Nach Ausritt Gespräch mit Schwartzenberger und Pfau – Rückkehr des früheren fürstlichen Gutsverwalters Hans Schmidt aus Köthen – Zahlreiche Krähen.

07. Februar 1639 42
Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Korrespondenz.

08. Februar 1639 43
Nebel – Zahlreiche Krähen und Dohlen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz – Gebete der Tochter Eleonora Hedwig als seltsames Vorzeichen.

09. Februar 1639 45
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

10. Februar 1639 46
Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt des Pfarrers Georg Enderling – Enderling als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.

11. Februar 1639 46
Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sachse als gestriger Abend- und der Superintendent Leonhard Sutorius als heutiger Mittagsgast – Korrespondenz.

12. Februar 1639 48
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Spaziergänge zur Mühle – Wirtschaftssachen – Loyß als Mittagsgast – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia bei schönem Wetter.

13. Februar 1639 50
Regen – Verzicht auf Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pfau und Erlach als Mittagsgäste – Spaziergang – Kriegsfolgen.

14. Februar 1639 51
Kriegsfolgen – Keine Abfertigung eines Boten nach Leipzig.

15. Februar 1639 51
Schönes windiges Wetter – Spaziergang – Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgast – Ausritt – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Geldangelegenheiten.

16. Februar 1639 52
Starker Wind am Nachmittag – Gericke als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Bad – Neue Pläne – Korrespondenz.

17. Februar 1639 54
Schnee – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Ankunft des schwedischen Obristen Gaspard Corneille de Mortaigne in der Stadt – Hasenjagd.

18. Februar 1639 55

Schwedische Truppenbewegungen – Kontribution – Abzug von Mortaigne – Kriegsnachrichten.

19. Februar 1639 56
Regen und starker Wind – Kriegsfolgen – Erlach und Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Nachmittagssturm als schlechtes Vorzeichen.

20. Februar 1639 57
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten – Besichtigung der jüngsten Sturmschäden – Zurechtweisung an den Prinzenlehrer Georg Reichardt.

21. Februar 1639 59
Korrespondenz – Besuch durch den Landrat Dietrich von dem Werder – Beratung und Mittagessen mit Werder, dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Pfau – Abreise von Werder – Erfolglose Krähenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Ankunft weiterer schwedischer Soldaten.

22. Februar 1639 60
Kontribution – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Erfolglose Hasenjagd – Zurückweisung durchziehender schwedischer Soldaten – Kriegsnachrichten.

23. Februar 1639 61
Verpflegung schwedischer Soldaten – Rückkehr des Nachrichtenboten aus Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrspondenz – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Kontribution – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Wien – Hasenjagd.

24. Februar 1639 64
Nachrichten – Anhörung der Predigt – Pfau als Mittagsgast – Gespräch mit Loyß.

25. Februar 1639 65
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Streitschlichtung zwischen Sachse und dem Diakon Johann Christoph Voigt – Verpasste Gelegenheit.

26. Februar 1639 66
Kriegsnachrichten – Traum – Krähenjagd – Korrespondenz.

27. Februar 1639 68
Dichter Nebel – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Erlach und der Coswiger Superintendent Philipp Beckmann als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

28. Februar 1639 68
Beckmann als Mittagsgast – Ausritt bei schönem Wetter – Drohende Einquartierungen.

01. März 1639 70
Drohende Einquartierungen – Umquartierungen in der Stadt – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenlieferung.

02. März 1639 70
Hasenlieferung – Nebel – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.

03. März 1639 71

Anhörung der Predigt des erkrankten Superintendenten Leonhard Sutorius – Sutorius und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsnachrichten.

04. März 1639 72
Morgenfrost – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Beginn einer großen Unternehmung.

05. März 1639 72
Morgenfrost – Abreise des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring.

06. März 1639 73
Kirchgang zum Bettag – Erlach und der Hofprediger Daniel Sachse als Mittagsgäste – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Rehlieferung aus Harzgerode – Kriegsfolgen.

07. März 1639 73
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kontribution – Klagen durch Bernburger Bürger – Anhaltisch-dessauischer Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch als Mittagsgast – Gespräch mit Erlach.

08. März 1639 76
Kontribution – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau nach Dessau und Zerbst – Kriegsnachrichten – Klagen der Bernburger Bürgerschaft.

09. März 1639 77
Hasenlieferung – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Spaziergang auf die Felder.

10. März 1639 77
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Meißen – Kriegsnachrichten – Vergebliche Einladung an den schwedischen Major Georg Wilhelm von Calchum.

11. März 1639 78
Kriegsnachrichten – Calchum als Mittagsgast – Einquartierungen – Ausritt – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast.

12. März 1639 79
Spaziergang – Wirtschaftssachen – Forderung der Fährkähne durch den neuen schwedischen Hauptmann Georg Sauerwein – Gespräch mit Dr. Brandt.

13. März 1639 80
Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Anhörung der Predigt – Nachrichten – Ausritt bei sonnigem Wetter – Diakon Johann Kaspar Martius als Abendgast.

14. März 1639 81
Gebet in der Kirche – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Erlach und Pfau als Mittagsgäste – Behandlung der hustenden Kinder Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie der kranken Hofbediensteten durch Dr. Brandt.

15. März 1639 82

Traum – Hasenjagd – Beratung mit Schwartzenberger – Ausritt – Eigenmächtiges Handeln durch Fürst August in Einquartierungssachen.

16. März 1639 83
Korrespondenz – Durchreise der verwitweten Gräfin Anna Margaretha zu Solms-Greifenstein – Streit mit den fürstlichen Räten.

17. März 1639 83
Zweimaliger Kirchgang – Sachse als Essensgast – Besuch durch den Stadtvogt Melchior Loyß.

18. März 1639 83
Traum – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd.

19. März 1639 87
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt auf die Erbsenfelder – Wind und Regen – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus Köthen – Hasenlieferung.

20. März 1639 88
Windiges Aprilwetter – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen.

21. März 1639 89
Hasenlieferung – Beratung und Essen mit Pfau – Nachrichten – Pferdeverkauf – Rückkehr von Petz aus Köthen – Wirtschaftssachen – Hasenjagd.

22. März 1639 90
Wind und Regen – Lachslieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Pfau – Pfau und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Ausritt – Nachrichten.

23. März 1639 90
Starker Wind – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

24. März 1639 91
Aprilwetter – Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz.

25. März 1639 92
Anhörung zweier Predigten zu Mariä Empfängnis – Schneefall – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch die Gräfin zu Solms-Greifenstein und den anhaltisch-dessauischen Leutnant Johann Christoph von Dobeneck.

26. März 1639 93
Abreise von Dobeneck nach Dessau – Korrespondenz – Administratives – Ausritt nach Pful – Besuch beim kranken Einsiedel in Roschwitz.

27. März 1639 94
Hasenjagd – Andauerndes Fieber der Gräfin zu Solms-Greifenstein – Kriegsfolgen – Mittagessen mit der Gräfin und Erlach – Kriegsnachrichten.

28. März 1639 95
Lachsfang – Kriegsnachrichten – Abreise der Gräfin zu Solms-Greifenstein nach Plötzkau – Besuch durch einen religiösen Schwärmer David.

29. März 1639 97
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

30. März 1639 98
Administratives – Kriegsnachrichten – Besuch des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Ludwig beim kranken Einsiedel in Roschwitz.

31. März 1639 99
Anhörung der Predigt des Waldauer Pfarrers Christoph Cautius – Cautius als Mittagsgast – Beratung mit Schwartzenberger – Abzug der schwedischen Soldaten unter Sauerwein.

01. April 1639 101
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ungehorsam der Bergstädter – Besuch durch den ehemaligen Hofmaler Christoph Rieck – Ausritt nach Pful – Hasenjagd – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.

02. April 1639 102
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltender Ungehorsam der Bergstädter – Langwierige Krankheit des Kammerdieners Tobias Steffeck – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Plötzlicher Tod des alten Hofgärtners Andreas.

03. April 1639 103
Grassierendes Fieber – Kirchgang zum Bettag – Hofmarschall Burkhard von Erlach und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz – Spaziergang zur Krähenhütte.

04. April 1639 104
Schönes Wetter – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. und des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Harzgerode – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Erfolglose Jagd – Forellensendung durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Hasenjagd – Anmeldung durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

05. April 1639 105
Traum – Hasenjagd – Bericht durch den Landrat Dietrich von dem Werder – Werder, Präsident Börstel, der Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen sowie der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.

06. April 1639 106
Traum – Nachrichten – Kriegsfolgen – Anhaltendes nächtliches Fieber des jüngeren Sohnes Viktor Amadeus – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Behandlung von Viktor Amadeus und des kranken Steffeck durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Ausfahrt und Hasenjagd mit der Gemahlin und dem älteren Sohn Erdman Gideon – Wirtschaftssachen – Probleme mit Bediensteten.

07. April 1639 107
Anhörung der Predigt zum Palmsonntag – Diakon Johann Kaspar Martius, Erlach und der Stadtvogt Melchior Loyß als Mittagsgäste – Grassierende Krankheiten – Zweiter Kirchgang mit Erdmann Gideon am Nachmittag – Beratungen mit Schwartzenberger – Korrespondenz des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt.

08. April 1639 108
Wirtschaftssachen – Gespräch und Mittagessen mit Pfau.

09. April 1639.....108
Spaziergang auf die Getreidefelder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Pful und Prederitz – Bestrafung eines ungehorsamen Sattelknechts.

10. April 1639.....111
Kriegsnachrichten – Durchzug des früheren schwedischen Obristen Jens von Hadersleben – Korrespondenz – Anhaltende Dürre.

11. April 1639.....112
Anhörung der Predigt und Gebet zum Gründonnerstag – Nachtfrost – Spaziergang in die Gärten und auf die Felder.

12. April 1639.....112
Träume – Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Kriegsnachrichten.

13. April 1639.....113
Wind – Reh- und Lebensmittellieferung aus Harzgerode und Ballenstedt – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Leichter Regen und Nachtfrost.

14. April 1639.....113
Traum – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Erlach und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Essensgäste.

15. April 1639.....114
Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Pferdezucht.

16. April 1639.....114
Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Zwei Spazierfahrten mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Bericht durch Schwartzenberger – Administratives – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Leidensbereitschaft.

17. April 1639.....115
Einnahme von Arznei – Pferdezucht – Erneute Bestallung des früheren Mundkoches Wenzel Czerny – Verweis an den Amtshauptmann Börstel – Mittagessen und Gespräche mit Pfau und Schmidt – Regen am Nachmittag – Fieberloser Tag von Viktor Amadeus – Kriegsnachrichten.

18. April 1639.....116
Regen in der Nacht – Anhaltende Verärgerung über Amtshauptmann Börstel – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Pfau nach Ballenstedt – Arbeitsunfall auf den Schlossdächern – Ausfahrt mit der Gemahlin und Erdmann Gideon nach Pful, Prederitz und Zepzig.

19. April 1639.....117
Schönes Wetter – Traum – Kriegsfolgen – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Fortwährendes Unglück – Korrespondenz – Loyß als Abendgast.

20. April 1639.....120
Hasenjagd – Korrespondenz.

21. April 1639.....120

Dichter Morgennebel – Anhörung zweier Predigten – Aufwartung durch Präsident Börstel und Einsiedel beim Vormittagsgottesdienst und Mittagessen – Keine Besserung der Gesundheit von Viktor Amadeus – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Ein Fräulein von Erlach und der Amtsschreiber Philipp Güder als Abendgäste – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt.

22. April 1639 121
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schwartzenberger – Durchreise von Fürst Johann Kasimir – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.

23. April 1639 123
Schönes Wetter – Beratungen mit Pfau und Schwartzenberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. April 1639 124
Schönes Wetter – Anhörung der Predigt – Erlach und Loyß als Mittagsgäste – Ausritt mit Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

25. April 1639 125
Regen und Gewitter – Sorgen wegen eventuell abgefangener Briefe – Kuckucksrufe – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

26. April 1639 126
Traum – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Schwartzenberger – Ausritt nach Pful.

27. April 1639 126
Administratives – Spaziergang in den Pfaffenpusch – Wirtschaftssachen – Hasenjagd.

28. April 1639 127
Zweimaliger Kirchgang – Gesonderter Vormittagsgottesdienst und Abendmahlsempfang der Gemahlin auf dem Schloss – Präsident Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Korrespondenz.

29. April 1639 127
Hasen-, Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hochzeit einer fürstlichen Waschmagd mit dem Kunstmeister – Spaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen.

30. April 1639 128
Schönes Wetter – Gartenspaziergang – Zitat aus dem "Pastor fido".

01. Mai 1639 129
Aderlass bei den meisten fürstlichen Pferden – Hasenjagd – Kirchgang mit Gebet für die schwangere Gemahlin Eleonora Sophia – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Zwei Spaziergänge – Kontribution.

02. Mai 1639 130
Starker Regen und Gewitter – Traum – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Wirtschaftssachen.

03. Mai 1639 131
Anhaltend starker Regen mit Morgengewitter – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Rückkehr des früheren Zepziger Gutsverwalters Hans Schmidt und des Lakaien Christian Leonhardt.

04. Mai 1639 132
Anhaltender Regen – Träume – Sorge um den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Behinderte Erziehung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Kriegsnachrichten.

05. Mai 1639 133
Korrespondenz – Anhörung der Predigt zu Jubilate – Hofprediger David Sachse und Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Kriegsfolgen – Wiedererlangung eines bei der Schlossplünderung von 1636 verlorenen Magnetsteins.

06. Mai 1639 134
Anhaltend nasses Wetter – Wirtschaftssachen – Ausritt mit Erdmann Gideon.

07. Mai 1639 134
Windiges und feuchtes Wetter – Klagen durch den Stadtvogt Melchior Loyß – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt.

08. Mai 1639 134
Wind – Administratives und Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger sowie dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Inkognito-Ankunft des Herzogs Georg Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg.

09. Mai 1639 135
Wirtschaftssachen – Entsendung von Gericke nach Köthen – Korrespondenz – Beherbergung des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg auf dem Schloss – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt.

10. Mai 1639 136
Abreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Geschenke und Höflichkeiten für den Herzog – Reflexion über Zeit.

11. Mai 1639 136
Zwei Spaziergänge bei schönem Wetter – Beratungen mit Schwartzenberger.

12. Mai 1639 136
Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel als Mittagsgast – Treffen der Gemahlin mit Fürstin Sibylla in Gröna.

13. Mai 1639 137
Korrespondenz – Ausritt nach Köthen zum Abschied von Fürst Ludwig, dessen Gemahin Sophia und Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Mai 1639 138
Dichter Morgennebel – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Gericke als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Beratungen mit Schwartzenberger – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

15. Mai 1639 139
Anhörung der Predigt – Pfau und der anhaltisch-köthnische Sekretär Zacharias Straube als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Gespräche mit Schwartzenberger und Loyß – Wirtschaftssachen – Konflikt zwischen dem angeblichen Studenten Molweide und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.

16. Mai 1639 140

Wechselhaftes Wetter – Korrespondenz – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Abendspaziergang auf die Felder – Hasenlieferung aus Ballenstedt.

17. Mai 1639 141
Traum – Aufenthalt auf der Krähenhütte – Bericht durch Ludwig – Schmidt und die Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Fischfang – Regen am Abend.

18. Mai 1639 142
Großer Ärger – Kälte und Regen – Klagen durch den Bernburger Bürger Matthias Orlob – Gespräche mit Pfau und weiteren Amtsträgern – Ludwig und Schmidt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Hasenjagd.

19. Mai 1639 143
Kälte – Anhörung zweier Predigten – Regierungspräsident Heinrich von Börstel und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzenberger – Kriegsnachrichten.

20. Mai 1639 143
Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt mit Erdmann Gideon.

21. Mai 1639 144
Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

22. Mai 1639 145
Nachrichten – Korrespondenz – Bestrafung zweier Missetäter – Ausritt in die Weinberge sowie Besuch bei Ludwig und dessen Ehefrau Bella – Hasen- und Rehlieferungen aus Ballenstedt bzw. Harzgerode – Hasenjagd – Bessere Versorgung mit einigen Lebensmitteln.

23. Mai 1639 146
Gestrige Sonnenfinsternis – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Einsiedel, Sachse, Gericke und Schmidt als Mittagsgäste – Jüngstes Unwetter um Ballenstedt – Begräbnis von Kupper – Starkregen und Gewitter am Abend – Seltsamer Traum von Sachse.

24. Mai 1639 148
Bericht durch den Kanzlisten Johann Georg Spalter – Wirtschaftssachen – Pfau als Mittagsgast – Gespräch mit Schwartzenberger – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Große Hindernisse für erneute Abfertigung nach Magdeburg.

25. Mai 1639 148
Zwei Spaziergänge – Beratung mit Schwartzenberger – Entsendung von Spalter nach Magdeburg – Kriegsnachrichten.

26. Mai 1639 149
Anhörung zweier Predigten zu Exaudi – Einsiedel, der Diakon Johann Kaspar Martius und Ludwig als Mittagsgäste.

27. Mai 1639 149
Korrespondenz – Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch mit dem Maler Christoph Rieck aus Köthen.

28. Mai 1639 151

Schönes Wetter mit Abendgewitter – Korrespondenz – Ausfahrt der Gemahlin mit den Kindern nach Baalberge – Beratung mit Schwartzenberger – Besuch durch Rieck – Beschenkung durch den Zerbster Amtshauptmann Joachim Christian von Metzsch mit einem halben Reh.

29. Mai 1639 151
Fischfang – Gartenspaziergang – Klagen auf den Straßen – Rückkauf der geraubten Brautkutsche der Gemahlin.

30. Mai 1639 152
Ausfahrt mit der Gemahlin bei schönem Wetter in die Bornische Aue – Regen am Nachmittag – Beratung mit Schwartzenberger – Hasenjagd auf dem Neustädter Kirchhof.

31. Mai 1639 152
Verschiedene Anlässe zur Sorge – Kriegsnachrichten.

01. Juni 1639 154
Spaziergang – Wirtschaftssachen – Bad – Leichter Regen – Hirsch-, Hasen- und Krebslieferungen – Gespräch mit dem Maler Christoph Rieck.

02. Juni 1639 154
Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstsonntag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Rieck als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.

03. Juni 1639 155
Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius zum Pfingstmontag – Regierungspräsident Heinrich von Börstel und Sutorius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang am Nachmittag.

04. Juni 1639 156
Sturm – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Abreise von Rieck nach Köthen – Ausritt – Besorgtheit um das Land.

05. Juni 1639 157
Anhörung der Predigt und Verteilung von Almosen zum Bettag – Einsiedel sowie der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgäste – Beratung mit Börstel und Schwartzenberger.

06. Juni 1639 157
Geburt von Tochter Angelika – Korrespondenz – Sachse als Mittagsgast – Administratives – Kriegsfolgen – Einsiedel als Abendgast.

07. Juni 1639 158
Abfertigung von Lakaien nach Königsberg, Coppenbrügge und Harburg – Kriegsfolgen – Bericht durch Schwartzenberger – Wirtschaftssachen.

08. Juni 1639 159
Regenwetter – Administratives – Abfertigung von Boten nach Holstein und Böhmen – Börstel als gestriger Mittagsgast – Besuch durch den ehemaligen Stallmeister Curt von der Trautenburg – Kindbettbesuch durch Fürstin Sibylla bei der Gemahlin – Korrespondenz – Reh- und Hasenlieferung aus Ballenstedt – Flucht des Hausknechts Paul – Abreise von Fürstin Sibylla – Liste der Taufpatenschaften für Angelika.

09. Juni 1639 160

Weitere Taufpatenschaften – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Einsiedel und der Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt als Mittagsgäste – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast.

10. Juni 1639.....162
Regen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Schmidt als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf.

11. Juni 1639.....163
Wind, Regen und Hagel – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Pfau als Mittagsgast – Erkrankung des Pagen Wolf Curt von Einsiedel und eines fürstlichen Vorreiters – Korrespondenz.

12. Juni 1639.....165
Kälte und Wind – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Halle (Saale) – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Erlach und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Rückkehr von Rindtorf.

13. Juni 1639.....166
Starker Wind – Administratives – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ärger über antireformierte Handlungen lutherischer Bediensteter.

14. Juni 1639.....168
Kriegsnachrichten – Administratives – Korrespondenz – Besuch durch die frühere Kammerjungfer Sophia von der Trautenburg bei der Gemahlin.

15. Juni 1639.....169
Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fischfang – Reh- und Hasenlieferung aus Ballenstedt – Mittagessen und Beratung mit Börstel – Kriegsfolgen – Anhaltende Kälte.

16. Juni 1639.....170
Unglückstag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz aus seiner Beurlaubung – Anhörung zweier Predigten – Tod eines kleinen fürstlichen Hundes – Administratives – Korrespondenz.

17. Juni 1639.....172
Wirtschaftssachen – Administratives – Spaziergang bei schönem Wetter.

18. Juni 1639.....172
Windiges Wetter – Administratives – Zwei Spaziergänge – Pfau als Mittagsgast – Abschied von Schmidt – Korrespondenz – Abfertigung von Rindtorf nach Ballenstedt und Quedlinburg.

19. Juni 1639.....173
Nachrichten – Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Ausritt nach Pful – Abendspaziergang zum Pfaffenbusch.

20. Juni 1639.....174
Träume – Administratives – Gestrige Hagelschäden im Köthener Landesteil – Geldangelegenheiten – Einsiedel als Essensgast – Spaziergang bei Hitze – Hofprediger David Sachse als Abendgast.

21. Juni 1639.....174

Morgenaufenthalt auf der Krähenhütte – Beratung mit Schwartzenberger – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Truppendurchzug.

22. Juni 1639.....175
Gespräch mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt in den Regen.

23. Juni 1639.....176
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Dr. Brandt als Mittagsgast – Ernennung von Nostitz zum Stallmeister – Entsendung desselben nach Quellendorf.

24. Juni 1639.....177
Regen – Korrespondenz – Besuch und Entschuldigung durch den früheren Zepziger Gutsverwalter Hans Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Rindorf aus Ballenstedt und von Nostitz aus Quellendorf.

25. Juni 1639.....179
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Erfolgloses Fischen.

26. Juni 1639.....179
Schönes Wetter – Anhörung der Predigt – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Wunderlicher Eifer der Frauen – Gestrige Hasenlieferung aus Ballenstedt.

27. Juni 1639.....180
Schönes Wetter – Konfliktschlichtungen am Hof – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

28. Juni 1639.....181
Reh-, Fisch- und Krebslieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Pfau als Mittagsgast – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender und des Stadtvogts Melchior Loyß – Korrespondenz – Warten auf Benckendorf – Loyß als Abendgast.

29. Juni 1639.....182
Rückkehr von Rindtorf aus Quellendorf – Gespräch mit dem sächsisch-weimarischen Abgesandten Hans Georg von Eberstein und Loyß – Bad – Kriegsfolgen – Abreise von Eberstein – Korrespondenz.

30. Juni 1639.....183
Bericht durch den Hofmeister Hans Ludwig von Knoch – Zweimaliger Kirchgang – Nachrichten – Sachse als Mittagsgast.

01. Juli 1639.....184
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Grassierende tödliche Krankheit – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.

02. Juli 1639.....186
Spaziergang in die Gärten – Wunderliche Einfälle – Gespräch mit einem Hallenser Goldschmied – Korrespondenz – Jahrmarkt – Kriegsnachrichten – Schulrektor Franz Gericke als Abendgast.

03. Juli 1639.....188
Kirchgang zum Bettag – Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Gestriger Reitunfall des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Diakon Johann Christoph Voigt als Abendgast – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

04. Juli 1639.....189
Spaziergang – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

05. Juli 1639.....190
Gestrige Hasenjagd – Ritt nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen.

06. Juli 1639.....190
Kriegsfolgen – Früherer Reisehofmeister Heinrich Julius von Wietersheim und Henning Stammer als Essensgäste – Erfolglose Rehejagd.

07. Juli 1639.....191
Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Wietersheim, Stammer, der Pfarrer Joachim Plato, der Kammerjunker Abraham von Rindtorf und Schmidt als Mittagsgäste – Rehejagd – Badeborner Pfarrer Abraham Geisel und der Opperöder Pfarrer Bartholomäus Jonius als Abendgäste.

08. Juli 1639.....192
Rehe- und Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

09. Juli 1639.....192
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Plato als Mittagsgast – Gespräch mit Jonius – Rehejagd – Geldangelegenheiten – Rehlieferung – Kriegsnachrichten.

10. Juli 1639.....194
Anhörung der Predigt von Geisel – Geisel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Lebensmittellieferung nach Bernburg – Administratives – Rehejagd.

11. Juli 1639.....195
Ritt nach Badeborn und Hoym – Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Lebensmittellieferung – Unterwegs Abschied von Schmidt bei Frose – Kriegsfolgen – Ankunft eines eigenen Boten aus Harburg – Wirtschaftssachen – Starker Regen.

12. Juli 1639.....196
Beratungen mit Schwartzenberger und Börstel – Börstel als Mittagsgast – Spaziergang – Ankunft des Lakaien Christian Leonhardt aus Norddeutschland – Korrespondenz – Warten auf die Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf sowie des fürstlichen Sattelknechts Martin Hahn.

13. Juli 1639.....197
Korrespondenz – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.

14. Juli 1639.....197
Anhörung zweier Predigten – Einsiedel als Mittagsgast.

15. Juli 1639.....198
Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Voigt als Mittagsgast.

16. Juli 1639.....200
Ankunft von Hahn – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger.

17. Juli 1639.....201

Hitzegewitter – Einstellung der Wochenpredigten wegen der Ernte – Vorbereitungen für die Taufe von Tochter Angelika – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Hasen- und Taubenlieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Ausritt bei Gewitter.

18. Juli 1639.....202
Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

19. Juli 1639.....203
Unannehmlichkeiten – Wirtschaftssachen – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Essensgast – Korrespondenz – Weitere Vorbereitungen auf die Taufe.

20. Juli 1639.....204
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Zwei Spaziergänge – Ärgernisse – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Besuch durch Geisel.

21. Juli 1639.....205
Abreise des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt – Zweimaliger Kirchgang – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Einsiedel und Geisel als Mittagsgäste – Hofprediger David Sachse als Abendgast – Wirtschaftssachen.

22. Juli 1639.....205
Vormittagsausritt nach Roschwitz bei schönem Wetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsausritt nach Pful.

23. Juli 1639.....206
Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Unwetter am Nachmittag.

24. Juli 1639.....207
Kriegsnachrichten – Gestrige Unwetterschäden – Starker Nachtregen – Anhörung der Predigt durch die Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Schloss – Einsiedel und Sachse als Mittagsgäste.

25. Juli 1639.....208
Hasenjagd – Hasen-, Vögel- und Forellenlieferung aus Ballenstedt – Gericke als Mittagsgast – Mitteilung durch Stammer – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig.

26. Juli 1639.....209
Kriegsfolgen – Gespräch mit Schwartzenberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Gewitter und Regen – Rückkehr von Nostitz aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Ankunft von Schwester Anna Sophia mit dem kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Korrespondenz – Wildlieferung von Fürst Georg Aribert.

27. Juli 1639.....210
Ankunft der geladenen Landadligen, von Fürst August mit Familie, des gräflich-schaumburgischen Abgesandten Hans Ernst von Freyberg und des Landrats Dietrich von dem Werder – Festmahl mit den eingetroffenen Taufgästen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

28. Juli 1639.....211
Kriegsfolgen – Lachs- und Wildschweinlieferung aus Dessau – Frühstücksbewirtung der Taufgäste auf ihren Zimmern – Tauffeier für Tochter Angelika.

29. Juli 1639.....213

Gestriges Gesuch durch Fürst August an Werder um Übernahme der Unterdirektorenstelle – Vortrag durch Paris von dem Werder.

30. Juli 1639.....214
Gartenspaziergang – Beratung mit Fürst August, dem Unterdirektor Werder und Börstel – Mittagessen mit den Taufgästen – Abreise der meisten Gäste.

31. Juli 1639.....214
Zeitvertreib mit Schwester Anna Sophia – Entlassung von Erlach, Wogau und des zusätzlichen Schlosspersonals – Unfalltod des ältesten Bernburger Bürgers Christoph Böhm während der Tauffeierlichkeiten – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.

01. August 1639.....216
Dichter Morgennebel – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Wirtschaftssachen – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia in den Pfaffenbusch – Unwetter – Kriegsfolgen – Bericht durch den Hofmeister Hans Ludwig von Knoch.

02. August 1639.....216
Nächtlicher Regen – Ausritt auf die Felder – Starkregen am Nachmittag.

03. August 1639.....217
Korrespondenz – Anhaltender Regen und Wind – Hasenjagd – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Plötzkau.

04. August 1639.....218
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Köthen – Zuvor diese, deren Kammerjungfer Salome Elisabeth von Freyberg und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Einsiedel als Abendgast – Rückkehr von Knoch sowie des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz aus Köthen.

05. August 1639.....218
Erneuter Regen – Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Sorge um die Ernte.

06. August 1639.....220
Vergebliches Warten auf einen Abgesandten von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Einsiedel als Mittagsgast – Hasenlieferung – Nachrichten.

07. August 1639.....220
Anhaltender Regen – Kirchgang zum Bettag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

08. August 1639.....221
Schönes Vormittagswetter – Lahme Pferde – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei Regen – Beratung mit Schwartzenberger.

09. August 1639.....222
Schönes Wetter – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Kurzbesuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder.

10. August 1639.....224

Vierzigster Geburtstag – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Wirtschaftssachen – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Regen am Abend – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Erkrankung des Leibkutschers Valentin.

11. August 1639.....225
Heutiger Geburtstag – Zweimaliger Kirchgang – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast – Nachrichten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin bei schönem Wetter.

12. August 1639.....226
Sonniges Wetter – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Pful – Erlach und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Abendspaziergang mit Nostitz.

13. August 1639.....227
Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Sorge um entsandte Bedienstete – Korrespondenz.

14. August 1639.....227
Traum – Gespräch mit dem Schulrektor Franz Gericke – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Braunschweig – Wirtschaftssachen – Unwohlsein der ältesten Tochter Eleonora Hedwig.

15. August 1639.....229
Ausritt auf die Felder bei schönem Wetter – Beratungen – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin.

16. August 1639.....229
Korrespondenz – Hasen-, Geflügel- und Krebslieferung aus Ballenstedt – Lerchenfang und Wachteljagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Juristen Berlinius – Starkes Abendgewitter.

17. August 1639.....230
Korrespondenz – Vormittagsspaziergang nach Dröbel bei schönem Wetter – Gespräch mit Schwartzenberger – Durchreise von Fürst Lebrecht aus Plötzkau – Nachrichten – Hasenlieferung – Abendspaziergang mit der Gemahlin – Geschenk an Sachse – Wirtschaftssachen – Grassierende Krankheiten auf dem Schloss.

18. August 1639.....232
Schönes Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kirchgang am Vormittag – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, dessen Gemahlin Susanna und Einsiedel als Mittagsgäste – Verzicht auf Anhörung der Nachmittagspredigt – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Entlassung von Präsident Börstel aus dem Dienst.

19. August 1639.....233
Korrespondenz – Pferdehaltung – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. August 1639.....235
Schönes Wetter nach nächtlichem Gewitter – Abreise von Nostitz mit den Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht nach Zerbst – Spaziergang auf die Haferfelder – Lerchenfang und Wachteljagd – Hasenlieferung – Beratung mit Schwartzenberger – Einsiedel als Mittagsgast – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

21. August 1639.....236
Regen und starker Wind – Sturmschäden – Nachrichten.

22. August 1639.....236

Gutes Erntewetter – Pferdedressur – Spaziergänge – Korrespondenz – Erste Weintrauben des Jahres – Ausritt nach Prederitz – Nachrichten – Kriegsfolgen – Erfolglose Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Zerbst.

23. August 1639.....238
Schönes Wetter – Korrespondenz – Spaziergang in die Weinberge – Sorge um den nach Zerbst entsandten Nostitz.

24. August 1639.....239
Nächtliche Unruhe wegen Nostitz – Traum – Sorgen wegen einer geplanten Depesche nach Nürnberg – Schwarze Kreuze auf der fürstlichen Wäsche – Abfertigung von Leonhardt nach Weimar, Kranichfeld, Nürnberg und Hilpoltstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Ausritt mit dem ältesten Sohn Erdmann Gideon – Rückkehr von Nostitz – Kontribution.

25. August 1639.....242
Zweimaliger Kirchgang – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Erstmalige Auspeitschung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Schießübung im Garten – Verärgerung über Bruder Friedrich und dessen Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Rehlieferung aus Harzgerode.

26. August 1639.....242
Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Hans Müller aus Preußen.

27. August 1639.....245
Schönes Wetter – Spaziergang – Nachrichten – Grassierende Hauptkrankheit – Sorge um Leonhardt – Korrespondenz.

28. August 1639.....246
Schöne Jahreszeit – Lerchenfang sowie Rebhuhn- und Wachteljagd – Traum – Korrespondenz – Ausritt nach Pful – Nachrichten – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Beratung mit Schwartzenberger.

29. August 1639.....247
Schönes Wetter – Kontribution – Spaziergang – Erlach als Mittagsgast – Sorge um Leonhardt – Ausritt.

30. August 1639.....248
Drei Sinnsprüche – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit Schwartzenberger – Rückkehr des Kammerpagen Hans Christoph von Schlammersdorff aus Aken.

31. August 1639.....250
Schönes Wetter – Empfang eines Erntekranzes – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Hasenlieferung – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Kriegsfolgen.

01. September 1639..... 251
Zweimaliger Kirchgang – Früherer Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch einen schwedischen Werber – Wirtschaftssachen.

02. September 1639..... 252

Wirtschaftssachen – Ausritt bei schönem Wetter – Unzufriedenheit mit der Amme – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft eines Malers aus Halle (Saale) – Audienz für den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring.

03. September 1639 254
Korrespondenz – Dauerregen – Hasenjagd – Kursächsischer Obristleutnant Christian Ernst von Knoch und Capitän-Leutnant Freyberg als Mittagsgäste.

04. September 1639 254
Anhörung der Predigt zum Bettag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besuche durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, Dr. Brandt, Knoch sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Entwöhnung von Tochter Angelika – Vogeljagd.

05. September 1639 255
Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erlach als Mittagsgast – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender und des Nachrichtenboten Lorenz Trillner aus Leipzig.

06. September 1639 256
Beratung mit Schwartzenberger – Hasenjagd – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt – Korrespondenz.

07. September 1639 256
Anhörung der Predigt – Gestörte Andacht.

08. September 1639 257
Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Zweimaliger Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Bernhard Meyer – Korrespondenz – Meyer und Erlach als Essensgäste – Skandalöser Abendmahlsempfang durch die Gemahlin auf dem Schloss.

09. September 1639 257
Sonnenschein – Hasenjagd – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Neuer Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgast – Abreise der Gemahlin nach Gröna und Plötzkau.

10. September 1639 258
Schönes Wetter – Hasen- und Vogeljagd – Besuch durch den früheren Zepziger Verwalter Hans Schmidt – Rückkehr des Sattelknechts Martin Hahn aus Quedlinburg und Ballenstedt – Kriegsfolgen.

11. September 1639 259
Anhörung der Predigt – Maria Elisabeth von Wesenbeck als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge – Korrespondenz – Abschied von Schwartzenberger.

12. September 1639 259
Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Sachse als Mittagsgast – Gestrige Silbererzsendung durch den Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Korrespondenz – Gothus als Abendgast – Abfertigung des Amtsschreibers Philipp Güder nach Dessau – Finkenjagd.

13. September 1639 261
Nächtlicher Regen – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Unterwegs der Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä. als Essensgast – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

14. September 1639 262

Starker Wind – Abschickung von Wagen und Begleitschutz nach Bernburg und Schöningen – Entsendung des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und des Amtmannes Martin Schmidt nach Quedlinburg – Traum – Pfarrer Joachim Plato als Mittagsgast – Rückkehr von Nostitz und Schmidt – Kriegsnachrichten.

15. September 1639 263
Anhörung der Predigt des Riederer Pfarrers Ernst Sachse – Maria von Bila, deren Tochter und Sachse als Essensgäste – Entsendung des Amtmannes Schmidt nach Bernburg.

16. September 1639 264
Rückkehr des Lakaien aus Schöningen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus.

17. September 1639 265
Administratives – Erfolglose Wildjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschuss von Enten zum Zeitvertreib – Rückkehr von Schmidt aus Plötzkau – Kontribution.

18. September 1639 267
Anhörung der Predigt von Plato – Kriegsfolgen – Besuche durch den Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld und den früheren Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Katharina Dorothea Stammer und Plato als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

19. September 1639 269
Kriegsnachrichten – Erkrankung des fürstlichen Gesindes in Ballenstedt und Hoym – Quedlinburger Stiftshofmeister Heinrich Julius von Wietersheim und Henning Stammer als Mittagsgäste.

20. September 1639 269
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasen- und Wachteljagd – Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein.

21. September 1639 270
Erfolglose Jagd – Stammer, dessen Gemahlin und Schönburg-Hartenstein als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.

22. September 1639 270
Korrespondenz – Anhörung der Predigt von Plato – Wietersheim, Frau von Bila und deren Tochter, Schönburg-Hartenstein und Plato als Mittagsgäste – Abreise der Stiftsdechantin nach Quedlinburg – Nachrichten.

23. September 1639 271
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Zwei Spaziergänge – Administratives.

24. September 1639 272
Rückkehr nach Bernburg – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Unterwegs Hasenjagd und Gespräch mit dem früheren Kammerpagen Adolf Thilo von Vitzenhagen – Nachrichten – Gute Gesundheit der fürstlichen Kinder – Wirtschaftssachen.

25. September 1639 273
Abreise des Boten – Korrespondenz – Aufwartung durch August Ernst und Burkhard von Erlach – Anhörung der Predigt – Besuch durch Schwartzenberger.

26. September 1639 274
Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

27. September 1639 274
David Sachse als Mittagsgast – Administratives – Rehlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch Schwartzenberger, den Zerbster Bartholomäistiftsverwalter David Hausstädt und den Diakon Johann Christoph Voigt – Abfertigung von Boten nach Kranichfeld und Ballenstedt – Lerchenfang.

28. September 1639 276
Morgennebel – Administratives – Hasenjagd und Lerchenfang – Wirtschaftssachen.

29. September 1639 277
Anhörung zweier Predigten zum Michaelistag – Besuch durch Hans Schmidt – Regen.

30. September 1639 277
Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Superintendenten Leonhard Sutorius.

01. Oktober 1639 279
Traum – Hasenjagd – Geldangelegenheiten – Ankunft des durchreisenden dänischen Abgesandten Bernhard von Hagen in der Stadt.

02. Oktober 1639 279
Frost – Kirchgang zum Bettag – Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Sohn August Ernst als Essensgäste – Kontaktaufnahme zu Hagen vor dessen Weiterreise – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen.

03. Oktober 1639 280
Korrespondenz – Entsendung des Kammerpagen Hans Christoph von Witzscher auf Kavalierstour in die Niederlande – Abfertigung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt.

04. Oktober 1639 280
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Streifkorps.

05. Oktober 1639 281
Katarrh – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Wirtschaftssachen.

06. Oktober 1639 281
Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.

07. Oktober 1639 282
Hasenjagd – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

08. Oktober 1639 283
Spaziergang – Aufenthalt des ältesten Sohnes Erdmann Gideon im Weinberg – Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Besuch durch den Stadtkämmerer Andreas Kohl.

09. Oktober 1639 283
Anhörung der Predigt – Treffen des fürstlichen Ehepaars mit Fürst August und dessen Gemahlin Sybilla bei Gröna – Unterwegs Hasenjagd – Korrespondenz.

10. Oktober 1639 284
Nebel – Wirtschaftssachen – Zahlreiche Sorgen – Auflistung von acht verschiedenen Unglücken.

11. Oktober 1639 286
Wirtschaftssachen – Administratives – Hasenlieferungen – Ausritt mit Erdmann Gideon zur Weinlese – Gespräch mit Schwartzenberger.

12. Oktober 1639 286
Sinnspruch – Wirtschaftssachen – Kursächsischer Obristleutnant Christian Ernst von Knoch als Mittagsgast – Bad.

13. Oktober 1639 287
Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.

14. Oktober 1639 287
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kauf eines Pferdes – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Gernrode.

15. Oktober 1639 288
Administratives – Sitzung für ein Poträt – Spaziergang mit der Gemahlin zur Weinlese am Langen Berg – Kriegsnachrichten.

16. Oktober 1639 289
Gallusmarkt – Abschied vom Bernburger Konrektor Elias Kühne – Korrespondenz – Besichtigung der Weinlese mit der Gemahlin und den Kindern.

17. Oktober 1639 290
Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Sulzbach und Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

18. Oktober 1639 292
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Besuch durch Pfau.

19. Oktober 1639 293
Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Verschenkte Hasen an Pfau, Schwartzenberger und den Hofmarschall Erlach – Gestrige Hasenjagd – Erlach, dessen Gemahlin Ursula und deren Sohn August Ernst als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzenberger – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.

20. Oktober 1639 294
Bericht durch den anhaltisch-dessauischen Lehns- und Justizsekretär Sekretär Bernhard Gese – Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel und August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.

21. Oktober 1639 294
Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Rindtorf mit dem Amtmann Martin Schmidt aus Ballenstedt.

22. Oktober 1639 296
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Administratives – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

23. Oktober 1639 297
Abreise von Schmidt – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Vertrag mit Heinrich Friedrich von Einsiedel – Spaziergang auf die Felder – Hasenjagd.

24. Oktober 1639 298
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Ludwig – Hasenjagd – Verärgerung über die Erziehung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus im Frauenzimmer.

25. Oktober 1639 300
Unglücklicher Tag – Beratung mit Börstel und Schwartzenberger – Konflikt mit der Gemahlin um die konfessionelle Erziehung der beiden Söhne – Nachrichten – Korrespondenz.

26. Oktober 1639 301
Beschenkung des Amtmann-Stellvertreters Georg Knüttel – Anhaltender Verdruss wegen des gestrigen Streits mit der Gemahlin – Korrespondenz – Spaziergang auf das Feld – Einquartierungen – Kauf von Silberwaren – Wunderliche Einfälle.

27. Oktober 1639 302
Anhörung zweier Predigten – Administratives – Einsiedel und August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Abreise des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch nach Plötzkau.

28. Oktober 1639 302
Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Barbiermeister Friedrich Neuser – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Nachrichten – Hasenjagd.

29. Oktober 1639 303
Hasenjagd – Korrepondenz – Kriegsnachrichten – Administratives.

30. Oktober 1639 304
Anhörung der Predigt – Hofmarschall Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittagsgäste – Spaziergang mit den Kammerjunkern Karl Heinrich von Nostitz und Rindtorf sowie den Pagen – Beratungen mit Börstel und Schwartzenberger – Korrespondenz.

31. Oktober 1639 304
Spaziergang zur Krähenhütte – Administratives – Neue Ärgernisse – Streitschlichtung zwischen dem Bernburger Stadtvogt Melchior Loyß und Knüttel.

01. November 1639 306
Regen – Administratives und Wirtschaftssachen – Ankunft eines Trompeters aus Holstein – Korrespondenz.

02. November 1639 306
Kriegsfolgen – Hasenjagd – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Inhaftierung des Studenten Molweide.

03. November 1639 307
Traum – Korrespondenz – Anhörung der Predigt des Diakons Johann Kaspar Martius – Kirchgang am Nachmittag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Erlach als Mittagsgäste – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Güstrow.

04. November 1639 308

Traum – Freilassung von Molweide – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Amtsschreiber Philipp Güder, einem Oswald, dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Aufenthalt von Erlach auf dem Schloss.

05. November 1639 309
Flüche – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Besuch durch Brigitta von Krosigk, deren Stiefsohn Matthias und ihre Tochter – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzenberger.

06. November 1639 310
Kirchgang zum Bettag – Frau von Krosigk mit ihrem Stiefsohn und ihrer Tochter sowie Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Abreise der Frau von Krosigk – Besuch durch den Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Einsiedel als Abendgast.

07. November 1639 310
Schönes Wetter – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus Dessau – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender und den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Krähenjagd – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Schwartzenberger – Rückkehr des fürstlichen Einspännigers Georg Petz d. J. aus Güstrow.

08. November 1639 312
Neunzehnter Jahrestag der Schlacht vom Weißen Berg – Wirtschaftssachen – Beratung mit Fürst Johann Kasimir, dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und dem anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch in Baalberge – Anwesenheit der Plötzkauer Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht – Hasenjagd – Geschenk für den Cousin Johann Kasimir.

09. November 1639 313
Schönes Wetter – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Spaziergang.

10. November 1639 314
Traum – Zweimaliger Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräch mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Abreise der beiden Herren von Erlach – Besuch durch Börstel und den Stadtvogt Melchior Loyß – Ernennung von Loyß zum Hofmeister der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.

11. November 1639 315
Abreise von Börstel nach Zerbst – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach, Loyß und Pfau als Mittagsgäste – Probleme wegen der Erziehung der Söhne – Kriegsnachrichten – Erlach als Abendgast – Hasenlieferung.

12. November 1639 316
Fahrt mit der Gemahlin und den Söhnen nach Dessau – Übergabe von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus an Fürst Johann Kasimir zur weiteren Erziehung – Anwesenheit der Plötzkauer Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht.

13. November 1639 317
Fröhlicher Aufenthalt in Dessau – Hochzeit einer Kammermagd am Abend – Tanz in der Tafelstube – Personal der beiden Söhne – Gespräch mit dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller.

14. November 1639 317
Reise nach Köthen – Gespräch mit Fürst Ludwig – Drohendes Unglück.

15. November 1639 317

Weiterfahrt nach Bernburg – Tränen wegen der Trennung von den Söhnen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hasenlieferung in Abwesenheit.

16. November 1639 318
Ärger über die Gemahlin – Gespräch mit Pfau – Abreise der Gemahlin nach Plötzkau – Rückkehr von Oberlender aus Regensburg – Korrespondenz – Hasenlieferung – Besuch durch Schwartzenberger.

17. November 1639 319
Anhörung zweier Predigten – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Kirchgang.

18. November 1639 319
Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Petz aus Dessau – Entlassung des Hofmeisters Knoch – Beratung mit Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Hasen- und Entenjagd.

19. November 1639 321
Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau – Gespräche mit Börstel und Schwartzenberger.

20. November 1639 322
Kirchgang – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Administratives und Wirtschaftssachen – Gefährlicher Monat November.

21. November 1639 322
Starker Wind – Administratives – Korrespondenz – Schmidt, Güder und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring.

22. November 1639 323
Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

23. November 1639 324
Frost – Durchreise des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

24. November 1639 325
Kirchgang – Bevorstehende Ratswahl in der Bergstadt – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Sekretärs Bernhard Gese aus Dresden – Kontribution – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz.

25. November 1639 326
Tauwetter – Hasenjagd – Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischer Kanzler Martin Milag, Hofmarschall Erlach, Gese und der frühere Page Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgäste – Schlegel und Gese als Abendgäste.

26. November 1639 327
Regen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Schlegel und der neue Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgäste – Beschenkung durch Geisel – Gespräche mit dem Hofmarschall Erlach und dem Juristen Dr. Joachim Mechovius.

27. November 1639 327
Schnee – Traum – Kirchgang – Abreise von Dr. Mechovius nach Köthen – Besuche durch den Superintendent Leonhard Sutorius und den Neudorfer Pfarrer Valentin Reichard – Korrespondenz.

28. November 1639 328
Nächtliche Sorge – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz.

29. November 1639 329
Gespräch mit Schwartzenberger – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz.

30. November 1639 329
Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

01. Dezember 1639 330
Wind und Regen – Beginn des neues Kirchenjahres – Zweimaliger Kirchgang zum ersten Advent.

02. Dezember 1639 330
Wirtschaftssachen – Diakon Johann Christoph Voigt als Mittagsgast – Besuch durch den Hofprediger David Sachse – Bad.

03. Dezember 1639 330
Schnee und Unwetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Kriegsfolgen – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius.

04. Dezember 1639 332
Frost – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Kirchgang zum Bettag – August Ernst von Erlach und einige Geistliche als Mittagsgäste – Besuch durch den Waldauer Pfarrer Christoph Cautius – Gespräche mit dem Bürgermeister Joachim Döring sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig.

05. Dezember 1639 332
Cautius und der frühere Page Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Nachrichten.

06. Dezember 1639 333
Schlegel, der Leibarzt Dr. Johann Brandt, Döring, Konrad Sebastian Reinhardt und Ludwig als Mittagsgäste – Gespräch mit dem städtischen Reitherrn Erhard Ursinus – Ankunft und Dienstantritt des neuen Kammerrats Dr. Joachim Mechovius.

07. Dezember 1639 334
Nächtlicher Sturm – Korrespondenz – Starker Regen – Nachrichten – Fuchsjagd.

08. Dezember 1639 335
Regen – Zweimaliger Kirchgang zum zweiten Advent – Hofmarschall Erlach und Dr. Mechovius als Essensgäste – Vereidigung von Dr. Mechovius – August Ernst von Erlach als Abendgast – Unwohlsein des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenberger.

09. Dezember 1639 336
Nächtliche Geräusche im Zimmer der Gemahlin – Beratung mit Dr. Mechovius – Abgesagte Jagd – Korrespondenz.

10. Dezember 1639 336
Hasenjagd – Gespräch mit Ludwig – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Darbietungen eines Gauklers auf dem Schloss – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.

11. Dezember 1639 337

Anhörung der Predigt – Gespräch mit Dr. Mechovius – Ankunft des früheren schwedischen Obristleutnants Bernhard Meyer – Administratives – Beratung mit Einsiedel, Schwartzenberger und Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Dessau.

12. Dezember 1639 338
Frost – Korrespondenz – Administratives und Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Ausritt nach Zepzig – Kriegsnachrichten.

13. Dezember 1639 339
Kälte – Entsendung von Oberlender nach Ballenstedt – Meyer als Mittagsgast – Gespräch mit den abtretenden Ratsherren der Talstadt.

14. Dezember 1639 339
Korrespondenz – Spaziergang – Hasenjagd – Gespräch mit dem Bürgermeister Johann Weyland – Kriegsfolgen.

15. Dezember 1639 340
Ratswahl in der Talstadt – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum dritten Advent auf dem Schloss – Martius und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.

16. Dezember 1639 341
Kontribution – Freilassung und Versorgung inhaftierter Soldaten – Gespräch mit Schwartzenberger – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz.

17. Dezember 1639 342
Kriegsnachrichten – Kontribution – Wirtschaftssachen – Erfolglose Jagd – Unmögliche Abschickung.

18. Dezember 1639 343
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verzicht auf Kirchgang – Kursächsischer Hauptmann Bellegeois und Meyer als Mittagsgäste.

19. Dezember 1639 345
Abfertigungen – Patenschaftsgesuch durch Cautius – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Wirtschaftssachen.

20. Dezember 1639 346
Kriegsnachrichten – Taufe des Christian Cautius – Korrespondenz – Ankunft des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf mit dem Prinzenhofmeister und ehemaligen Stadtvogt Melchior Loyß sowie dem oberpfälzischen Exulanten Heinrich Salmuth aus Dessau.

21. Dezember 1639 346
Regen – Anrufung von Gott gegen Feinde und Widersacher – Beratung mit Ludwig – Salmuth, der Opperöder Pfarrer Bartholomäus Jonius, Benckendorf und Ludwig als Mittagsgäste – Erkrankung von Meyer – Hasenjagd.

22. Dezember 1639 347
Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender und den Boten nach Breslau – Anhörung der Predigt des Pfarrers Cautius auf dem Schloss – Cautius als Essensgast – Kontribution – Nachrichten.

23. Dezember 1639 348
Saalehochwasser – Korrespondenz – Hasenjagd – Mittagstraum – Rückkehr des Nachrichtenboten aus Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. Dezember 1639 351
Gartenspaziergang – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Gestrige und heutige Bibellektüre.

25. Dezember 1639 351
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Hofmarschall Erlach, dessen Sohn August Ernst, der Superintendent Leonhard Sutorius, Gericke und der neue Stadtvogt Salmuth als Essensgäste – Musik am Vor- und Nachmittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Bellegeois aus Magdeburg.

26. Dezember 1639 353
Anhörung zweier Predigten – Bellegeois, Hofmarschall Erlach, dessen Sohn August Ernst, Sachse und Salmuth als Mittagsgäste – Ablegen der Beichte durch die Gemahlin – Administratives – Korrespondenz.

27. Dezember 1639 354
Administratives – Abendmahlsempfang durch die Gemahlin und die lutherischen Hofbediensteten – Neugatterslebener Pfarrer Zacharias Heymrich als Essensgast – Separate Mahlzeit mit der Gemahlin – Korrespondenz – Unwohlsein der beiden ältesten Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Gespräch mit Dr. Mechovius – Geschenk für Bellegeois.

28. Dezember 1639 355
Starker Wind – Döring und der Stadtkämmerer Zacharias Kothe als Mittagsgäste – Abreise von Bellegeois – Korrespondenz.

29. Dezember 1639 356
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Seltsame Ausrufe von Eleonora Hedwig als schlechtes Vorzeichen – Beginnende Genesung des kranken anhaltischen Gesamtrats und Landtrentmeisters Kaspar Pfau.

30. Dezember 1639 357
Hasenjagd bei schönem Wetter – Rehe- und Getreidelieferung aus Ballenstedt – Beratung mit Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Georg Heinrich von Biedersee als neuer Page der Gemahlin.

31. Dezember 1639 357
Nachrichten – Bestrafung von Missetätern – Wirtschaftssachen – Spaziergang nach Haarschnitt.

Personenregister 359

Ortsregister 369

Körperschaftsregister 376

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1639

[[93r]]

♂ den 1. Januarij [1] : 1639.

Quod Fælix et Faustum sit. [2]

Mein Thomaß Benckendorf[3], ist Gott lob vndt danck von seiner langwierigen mühesahmen rayse, vndt großer gefahr so er zu waßer vndt lande außgestanden, diesen Morgen anhero[4] gelangett. Gott seye davor inniglich gepreiset. Er wolle ferrner mitt glück mich vndt meine angehörigen besehligen. <T*homas* B*enckendorf* hatt den kleinen Ernst Gottlieb v*on* Börstel[5] meinen kindern[6], mir aber einen hirsch, vndt Rehe mittgebracht.>

Vormittags, hatt M*agister* Sachße[7] der hofprediger, vorm berge[8] gepredigett, vndt ich habe die communion gehalten. Gott laße es vns, zur Sehlen Sehligkeitt gedeyen. <Der kleine Einsiedel[9], ist auch angenommen worden.>

Extra: waren zu Mittage bey mir, der Marschalck Erlach[10], henrich Friederich von Einsiedel[11], der hofprediger, M*agister* Sachße, alhier zu Bernburgk[12].

Der accord[13], wegen Brisach[14], jst vberschickt worden, in den avisen[15], vndt ist sehr vorthelhaftig[!], vor die belägerten gewesen, nach dem Sie extrema quæque [16] erlitten.

Nachm*ittag*s sejndt wir conjunctjm [17] zur kirchen gefahren, nach dem vorm*ittag*s Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[18], auff dem Schloß, ihrer opinion[19] gemeß, communiciret.

---

1 *Übersetzung:* "des Januars"
2 *Übersetzung:* "Das glücklich und gesegnet sei."
3 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
4 Bernburg.
5 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
7 Sachse, David (1593-1645).
8 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
9 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
10 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
11 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
12 Bernburg.
13 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
14 Breisach am Rhein.
15 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
16 *Übersetzung:* "jegliche äußersten Dinge"
17 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
18 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
19 Opinion: Meinung.

02. Januar 1639

[[93v]]

☿ den 2. Januarij [20]: 1639.

< gelo; mà bel tempo. [21] >

Am heüttigen behttage, in die kirche, vndt zur distribution der Allmosen, conjunctim [22].

Extra zu Mittage: Einsiedel[23] vndt Peter Gohta[24] so heütte gepredigett.

Die Schweden[25] drowen dieser Stadt Bernburgk[26], gar sehr, wegen etzlicher vnabgelegter restanten[27]. Gott bewahre diese <arme> Stadt vor ferrnerer verwüstung.

Raht gehalten Nachm*ittag*s mitt Schwartzenberger[28].

Die notul[29] der Kay*serlichen* [30] sententz[31], jn der Meckelb*urgische*n[32] sache, ist ankommen. Gott verleyhe gute effecta [33].

03. Januar 1639

♃ den 3. Ianuarij [34]. ☾ ☾

Es seindt grewliche zeittungen[35] von den vbel hausenden 7 Kay*serlichen* [36] Regimentern von Ascherßleben[37] einkommen. Gott bewahre vor vnglück. Sie sollen zu Grüningen [38], Groppenstedt[39], vndt andern ortten das vieh hinweggenommen haben, vndt Kochstedt[40] geplündert, da der

---

20 *Übersetzung:* "des Januars"
21 *Übersetzung:* "Frost, aber schönes Wetter."
22 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
23 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
24 Gothus, Petrus (1599-1670).
25 Schweden, Königreich.
26 Bernburg.
27 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
28 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
29 Notul: kurze Nachricht, kleine Notiz.
30 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
31 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
32 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
33 *Übersetzung:* "Auswirkungen"
34 *Übersetzung:* "des Januars"
35 Zeitung: Nachricht.
36 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
37 Aschersleben.
38 Gröningen.
39 Kroppenstedt.
40 Cochstedt.

Oberste Schirstedt[41] (so abwehren wollen) selber geblieben, haben auch Ascherßleben zu plündern gedrowet, also daß Plötzkaw[42] in gefahr. Die Regimenter sollen schwürig sein, vndt wollen so lange vmbher vagiren, biß der Nieder*Sächsische* [43] crayßtag vollführet. Vber daß liegen bey 500 M*ann* [[94r]] hinder Alßleben[44] bey Gwelbs[45] welche zu der Kay*serlichen* [46] armèe gehören, vndt wieder nach der Bude[47] wollen. Zu Ballenstedt[48] ist auch die gefahr sehr groß. Jm Zerbster antheil[49] haben sie auch viel gelitten, etzliche Bawren geschlachtett auch weibern die brüste außgeschnitten, vndt Sie gegeßen! waß will darauß werden!

Nachmittags, ist der Præsident[50] bey mir gewesen, wie auch Schwartzenberger[51], da ich dann mitt ejnem vndt dem andern nacheinander, meine sachen in deliberation[52] gezogen. <1.> Wegen der Reichslehen, vndt daß sich Mein bruder[53] nicht accommodirt[54]. 2. Wegen itziger gefahr, vndt vnsicherheitt, so wol <vmb> der streiffenden partien[55], alß der Schwedischen[56] besorgenden[57] wiederkunft willen. 3. wegen der Kay*serlichen* [58] sententz[59], in der Meckelb*urgischen*[60] sache, so noch nicht publicirt. 4. Meiner zerfallenen haußhaltung halben, wie dieselbige zu redressiren[61] ? Es ist thejlß in terminis decisivis [62], thejlß in suspensivis [63], der zejtten gelegenheitt, vndt beschaffenheitt nach, verblieben.

04. Januar 1639

[[94v]]

♀ den 4. Januarij [64] 1639.

---

41 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).
42 Plötzkau.
43 Niedersächsischer Reichskreis.
44 Alsleben.
45 Gnölbzig.
46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
47 Bode, Fluss.
48 Ballenstedt.
49 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
50 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
51 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
52 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
53 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
54 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
55 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
56 Schweden, Königreich.
57 besorgen: befürchten, fürchten.
58 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
59 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
60 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
61 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
62 *Übersetzung:* "in entschiedenen Worten"
63 *Übersetzung:* "in aufschiebenden"
64 *Übersetzung:* "des Januars"

< Gelo. [65] >

Avis [66]: daß die ChurS*ächsische* [67] armèe vndter Grafen Morzin[68] vollends vbergangen.

Daß der g*enera*l Feldtzeügm*eiste*r Salis[69], so zu halberstadt[70] sein quartier bekömbtt, vndt der g*enera*l wachm*eiste*r Breda[71] [,] verbleiben bey der artillerie 2 Reg*imenter* zu fuß vndt 5 zu roß[,] bleiben dißeits der Elbe[72], in garnison. Die Schweden[73] machen newe difficulteten[74] in friedenstractaten[75] da doch der Kayser[76] alles gewilligett.

Man förchtett sich alhier zu Bernb*ur*g[77] dißeits der Sahle[78] gewaltig, daß die Sahle in diesem frost, den streiffenden partien[79] zum besten, möchte zufrieren. Gott wolle es verhüten.

Casp*ar* Pfaw[80], vndt der hofprediger M*agister* Sax[81] wahren meine gäste zu Mittage.

Geörg Knüttel[82] hatt sich auch præsentirt.

N*eu* Jahrs schreiben, vom hertzog Jochem Ernst[83], meinem Schwager.

Ritorno [84] von Cöhten[85], Paulj Eljncks[86]. Avis [87]: daß Banner[88] vber die Elbe setztt, non sò se sia vero [89].

05. Januar 1639

[[95r]]

---

65 *Übersetzung:* "Frost."
66 *Übersetzung:* "Nachricht"
67 Sachsen, Kurfürstentum.
68 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
69 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
70 Halberstadt.
71 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
72 Elbe (Labe), Fluss.
73 Schweden, Königreich.
74 Difficultet: Schwierigkeit.
75 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
76 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
77 Bernburg.
78 Saale, Fluss.
79 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
80 Pfau, Kaspar (1596-1658).
81 Sachse, David (1593-1645).
82 Knüttel, Georg (1606-1682).
83 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
84 *Übersetzung:* "Rückkehr"
85 Köthen.
86 Ehling, Paul (gest. 1649).
87 *Übersetzung:* "Nachricht"
88 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
89 *Übersetzung:* "ich weiß nicht, ob es wahr sei"

♄ den 5. Januarij [90] : 1639.

< ~~Frost~~ >

< Somnium [91] : wie ich mich in grossem gebew verirrt in so vielen treppen, v*ndt* Meinem herrnVatter[92] S*eligem* folgen wollen aber stecken blieben in angst, biß mich einer avocirt[93] .>

<Frost.>

Avis [94] : daß die jnsolentzen der soldaten vor Zerbst[95] , dermaßen vber handt genommen, daß sie nicht allein, menschen geschlachtett, vndt gegeßen, sondern auch die vorstadt Ankun[96] , kirchen vndt alles darinnen außgeplündert, ia albereitt in daß eine Thor gedrungen, (von welchem die bürger endtlauffen) vndt die Stadt erobert, vndt außgeplündert hetten, wann sie nicht wehren von den Rochawischen Soldaten, zurück[97] geschlagen worden. Es sollen auch viel haüser occupirt sein, die sich den gantzen krieg vber gehalten haben. Die exorbitantzien[98] nehmen allzusehr vberhandt. Gott wolle es beßern, vndt vnß vndt vndterthanen, auch daß gantze landt[99] vor vnglück gnediglich bewahren.

Thomaß Benck*endorf* [100] vndt Geörg Knüttel[101] seindt fortt, in einer wichtigen sache. Gott wolle ihnen glück geben, vndt vnsere anschläge mildiglich segenen.

Avis [102] : daß die Soldaten, eine wirtin zu hecklingen[103] , geschlachtett, vndt gegeßen, den Schencken daselbst auch also mitteßen wollen, weil ihn aber einer so es vielleicht gut gemeinet, vor einen dürren Magern hundt gescholten, haben Sie ihn gehen laßen, weil nicht viel dran wehre.

[[95v]]
Zu Cünnern[104] haben von Gwelps[105] auß 500 Mann gestern vberse ~~h~~ <tz> en wollen. Sie seindt aber abgetrieben worden vndt ihrer drey erschoßen. haben gedrowet sich zu rächenen, so baldt die Sahle[106] zufröre, darzu es leyder! (Gott wende es gnediglich ab,) ejn großes ansehen hatt.

Avis [107] : daß im Z*erbster* Antheil[108] zweene kinder, in einer Scheüne in einem dorff gefunden worden, welche ihre verstorbene elltern gegeßen. Solche vielfältige[109] abschewliche vnerhörte

---

90 *Übersetzung:* "des Januars"
91 *Übersetzung:* "Traum"
92 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
93 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
94 *Übersetzung:* "Nachricht"
95 Zerbst.
96 Ankuhn.
97 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
98 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
99 Anhalt, Fürstentum.
100 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
101 Knüttel, Georg (1606-1682).
102 *Übersetzung:* "Nachricht"
103 Hecklingen.
104 Könnern.
105 Gnölbzig.
106 Saale, Fluss.
107 *Übersetzung:* "Nachricht"

enormiteten sejndt in dem ganzen vnwesen, nicht baldt vorkommen, ia ärger, alß die zerstörung der Stadt Jerusalem[110]. Gott erbarme sich doch seines volcks, der armen bedrangten Christen, auch so vieler betrübter leütte, wittwen, vndt waysen.

P*aul* L*udwig* [111] extra zu Mittage, allerley anbefohlene commissiones [112], zu verrichten.

Schreiben per [113] Leiptzigk[114], vom allten Marggraf Christian Wilhelm[115], vom Maximilian Wogaw[116] von der herz*ogin* v*on* Sulzbach[117].

[[96r]]
Daniel Knorre[118] heißt der capitain [119] zu hall[120]. p*erge* [121]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [122] > Die avisen[123] continuiren[124], daß Brisach[125] vber <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [126] > seye mitt leidlichem accord[127], aber es seyen solche vnmenschliche dinge darinnen vorgegangen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [128] > daß die zerstörung Jerusalem[129], nichts dagegen zu admiriren[130] seye, vndt es scheinet solche <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [131] > vnerhörte dinge müßen vor dem ende der wellt, (so nicht weitt sein mag) vorher <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [132] > gehen. Gott erhalte vnß doch in seiner forchtt, daß wir seiner zukunft mitt frewden erwarten, vndt frölich die zeittliche trübsall Alß Christen gebühret, vberwinden mögen, Amen, Amen, hilff herr Jesu; Amen.

06. Januar 1639

---

108 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
109 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
110 Jerusalem.
111 Ludwig, Paul (1603-1684).
112 *Übersetzung:* "Aufträge"
113 *Übersetzung:* "über"
114 Leipzig.
115 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
116 Wogau, Maximilian (1608-1667).
117 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
118 Knorre, Daniel (1594-1651).
119 *Übersetzung:* "Hauptmann"
120 Halle (Saale).
121 *Übersetzung:* "usw."
122 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
123 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
124 continuiren: weiter berichtet werden.
125 Breisach am Rhein.
126 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
127 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
128 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
129 Jerusalem.
130 admiriren: (hoch) achten, viel aus etwas machen.
131 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
132 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

⊙ den 6$^{ten:}$ Januarij: 1639. Trium Regum [133] .

<Frost:>

Jn die kirche, da wir dann eine kleine jnstrumentalem [134], vndt vocalem Musicam [135] gehabtt, weil heütte billich auf der heyden weyhnachten, iedermann sich zu frewen vrsach hatt.

Der Marschalck Erlach[136], <vndt> heinrich Friederich von Einsiedel[137] seindt meine gäste zu Mittage gewesen. Die Schulcollegen[138] [139] mitt der musica [140] habe ich lassen absonderlich tractiren[141].

[[96v]]
Nachmittags: wieder in die kirche.

Zu abends hatt M*agister* Sachß[142], neben Ejnsjedel[143] mitt mir zu nacht gegeßen.

07. Januar 1639

☽ den 7. Ianuarij [144]: 1639.

< Bel tempo. [145] >

Schreiben vom Morzin[146] gar höflich, mais il me donne seulement, le tiltre de [147] hochgeborn.

Ottmar[148] Baw: vndt Rahtsherr allhier[149], hatt von wegen außgestoßener Gotteslästerlichen flüche (vmb der contribution willen) offentlich in der Stadtkirchen gestern müßen kirchenbuße thun, vndt eine geldtstrafe den armen geben, wiewol er vngerne dran kommen.

Z*eitung* [150] daß die 7 Kayß*erlichen* [151] Regimenter zu Staßfurtt[152] vbergehen sollen, dörfften auch paß allhier suchen.

---

133 *Übersetzung:* "des Januars 1639. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
134 *Übersetzung:* "instrumentale"
135 *Übersetzung:* "vokale Musik"
136 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
137 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
138 Gericke, Franz (gest. 1642); Kühne, Elias (1597-1679).
139 Nur teilweise ermittelt.
140 *Übersetzung:* "Musik"
141 tractiren: bewirten.
142 Sachse, David (1593-1645).
143 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
144 *Übersetzung:* "des Januars"
145 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
146 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
147 *Übersetzung:* "aber er gibt mir nur den Titel"
148 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).
149 Bernburg.
150 Zeitung: Nachricht.
151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Jtem [153]: daß Banner[154] wehre mitt 5000 pferden in vndt vmb Berljn[155], hette 2 comp*agnie*n in Ratenaw[156] gefangen bekommen.

Jtem [157]: daß der NiederSächsische[158] crayßtag prorogirt[159], vndt die Schweden[160] starck auf die neütralitet dringen.

Ob*rist l*e*utnant* < Knoch[161] > ist hieroben gewesen, hatt paß vor 30 pferde begehrt.

Man hatt ~~ge~~ heütte im Stadtgraben, von wegen des frosts, auffeysen laßen. Die Sahle[162] [[97r]] aber, ist noch nicht zugefroren. Daß grundteiß gehet mitt Machtt, vndt wo sich das wetter nicht endert, dörfte sie wol zulegen.

Melchior Loyß[163] mein Raht vndt Stadtvogt, hatt sich bey mir eingestellet, auf erfordern, darnach der landtRichter[164], communia & oeconomica [165] zu resolviren[166].

08. Januar 1639

♂ den 8. Januarij [167]: 1639.

Böse avisen[168], daß sich die 7 Kay*serlichen* [169] Regimenter, nicht wollen recht führen noch commendiren laßen, vndt lose händel machen sollen. Gott bewahre vor vnglück. Vbermorgen wils Gott, sollen Sie zu Oscherßleben[170], vber die Bude[171] setzen, ist hernachmalß bericht einkommen.

Der Ob*rist l*e*utnant* Knoche[172], vndt Curtt Christoff von Börstel[173], seindt zu Mittage hieroben geblieben, vndt Knoche hatt seinen abschied genommen, dieweil er hinweg will.

---

152 Staßfurt.
153 *Übersetzung:* "Ebenso"
154 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
155 Berlin.
156 Rathenow.
157 *Übersetzung:* "Ebenso"
158 Niedersächsischer Reichskreis.
159 prorogiren: verlängern, aufschieben.
160 Schweden, Königreich.
161 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
162 Saale, Fluss.
163 Loyß, Melchior (1576-1650).
164 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
165 *Übersetzung:* "öffentliche Angelegenheiten und Wirtschaftssachen"
166 resolviren: entschließen, beschließen.
167 *Übersetzung:* "des Januars"
168 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
169 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
170 Oschersleben.
171 Bode, Fluss.
172 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
173 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

Jch bin postea [174] hinauß spatziren geritten, auf dem Lichtenstainer, die andern haben mir auf meinen andern pferden gefolgett, biß nach Zeptzigk[175].

09. Januar 1639

[[97v]]

☿ den 9. Ianuarij [176]: 1639.

<Starcker frost.>

Jn die wochenpredigt M*agister* Davidt Saxens[177], welcher mich Nachm*ittag*s besuchtt, vndt referirt, waß von collectengeldern ist einkommen, alß nemlich: auß den Reformirten kirchen:

{Thaler}	{Groschen}	
350	—	von Altena[178] bey Hamburgk[179].
183	—	von Embden[180].
160	—	vom Printzen von Vranien[181] an 400 holl*ändische* {Gulden}
1200	—	ein stadtlich Honorarium [182], guthertziger Christen, auß der Stadt Amsterdamb[183].
600		von Bremen[184].
		auß Dantzigk[185].

3093 Thaler: ohne waß noch ferrner einkommen soll, auß der Schweitz[186], aus Vngern[187], Polen[188], 7benbürgen[189], Schottlandt[190], vndt andern ortten. Der Ertzbischof von Cantorbery[191] in Engellandt[192], soll vns gantz zu wieder sein.

---

174 *Übersetzung:* "später"
175 Zepzig.
176 *Übersetzung:* "des Januars"
177 Sachse, David (1593-1645).
178 Altona.
179 Hamburg.
180 Emden.
181 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
182 *Übersetzung:* "Geldgeschenk"
183 Amsterdam.
184 Bremen.
185 Danzig (Gdansk).
186 Schweiz, Eidgenossenschaft.
187 Ungarn, Königreich.
188 Polen, Königreich.
189 Siebenbürgen, Fürstentum.
190 Schottland, Königreich.
191 Laud, William (1573-1645).
192 England, Königreich.

J'ay eu chèz moy; Iean George[193]; a cause [194] 1. du Sahlbuch[195] [196]. 2. de ses gages [197]. 3. des collectes. [198]. 4. de l'jnsolence des merciers icy a Bernburgk[199] [200].

Der Stadtvogtt, Melchior Loyß[201], ist bey mir gewesen, so wol von wegen der Polizey, alß kriegssachen, vndt anderer dinge, mich mitt ihme zu vndterreden.

[[98r]]
Es ist ein Aßeburgk[202], vom Gottorffischen[203] hofe, auß Hollstein[204], anhero[205] kommen, hatt grüße vndt schreiben mittgebrachtt. Jch habe jhn tractiren[206], logiren, vndt mitt mir eßen laßen.

10. Januar 1639

[21] den 10[ten:] Ianuarij [207]: 1639.

Z*eitung* [208] daß Banner[209], mitt 4 m*ille* [210] Mann zu Fuß, vndt 500 pferden, albereitt vber die Elbe[211] gesetztt. Oportet consilium capere, pro tempore, & pro re. [212]

Aßeburgk[213] ist wieder forttgeraysett, nacher Hall[214], Lichtembergk [215], vndt derer örter zu. Gott gebe ihme glück, vndt sicherheitt, durchzukommen. Paul Elinck[216], jst mittgeschickt worden, victualien einzukaüffen.

Wir verwundern vnß, daß T*homas* B*enckendorf* [217] vndt seine geferten, so lange außen bleiben. Gott bewahre sie doch vor vnglücklichen accidenten[218].

---

193 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
194 *Übersetzung:* "Ich hatte Johann Georg bei mir wegen"
195 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
196 *Übersetzung:* "des Salbuchs"
197 *Übersetzung:* "seiner Bezüge"
198 *Übersetzung:* "der Kollekten"
199 Bernburg.
200 *Übersetzung:* "der Frechheit der Krämer hier in Bernburg"
201 Loyß, Melchior (1576-1650).
202 Asseburg, N. N. von der.
203 Gottorf.
204 Holstein, Herzogtum.
205 Bernburg.
206 tractiren: bewirten.
207 *Übersetzung:* "des Januars"
208 Zeitung: Nachricht.
209 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
210 *Übersetzung:* "tausend"
211 Elbe (Labe), Fluss.
212 *Übersetzung:* "Es ist nötig, einen Entschluss für die Zeit und für die Sache zu fassen."
213 Asseburg, N. N. von der.
214 Halle (Saale).
215 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
216 Ehling, Paul (gest. 1649).
217 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
218 Accidenz: Zufall, Zufälligkeit, Unfall.

Schreiben von Brigk[219], zum N*euen* Jahr, vom Jungen hertzogk[220].

Avis [221]: daß Banner soll nach der Weser[222] zu, gehen.

11. Januar 1639

♀ den 11[ten:] Ianuarij [223]: 1639.

Schreiben von hilpoltstain[224] zum Newen Jahr. Jtem [225]: von Nürnberg[226] durch meinen bohten. Wolfsthal[227].

Rindorf[228] hatt ejnen hasen einbrachtt.

Avjs [229]: daß sich Salis[230] gegen halberstadt[231] gewendett. ch habe an ihn geschrieben durch Sommerlatten[232] [233].

[[98v]]
Der Diaconus[234] [235] von Ballenstedt[236], ist bey mir gewesen, se plaignant des affronts, que mes Cons*eill*ers luy ont fait, & a moy aussy; contrevenant a mes commandemens [237].

Die[!] pursche ist mit G*eorg* Kn*üttel* [238] von L*eipzig* [239] wjederkommen < Jntentio optima erat [240]; sed nihil est ab omni parte beatum. [241] [242] >

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [243] auß Franckreich[244] bekommen.

---

219 Brieg (Brzeg).
220 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
221 *Übersetzung:* "Nachricht"
222 Weser, Fluss.
223 *Übersetzung:* "des Januars"
224 Hilpoltstein.
225 *Übersetzung:* "Ebenso"
226 Nürnberg.
227 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).
228 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
229 *Übersetzung:* "Nachricht"
230 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
231 Halberstadt.
232 Sommerlat, Johannes Levi von.
233 Identifizierung unsicher
234 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
235 *Übersetzung:* "Diakon"
236 Ballenstedt.
237 *Übersetzung:* "wobei er sich über die Schwierigkeiten beklagte, die meine Räte ihm und auch mir bereitet haben, indem man meinen Befehlen zuwiderhandelte"
238 Knüttel, Georg (1606-1682).
239 Leipzig.
240 *Übersetzung:* "Es war die beste Absicht"
241 *Übersetzung:* "aber nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."
242 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..
243 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Der Ob*rist* l*eutnant* Nawmann[245], ist nicht mehr anzutreffen, sondern von Leiptzigk hinweg gewesen, vndt suchett condition bey der armèe. Je pensois d'y attraper mon carosse enlevè au sac d'icy[246], mais les Jmperiaulx[247], l'en ont deschargè en une pillerie, derriere Magdebourg[248], ou ils l'ont despouillè, & fort mal accommodè, mais cela ne me sert de rien. [249]

Numehr, ist daß waßer, der Sahle[250] gantz aufgetawett, vndt Gott lob verhoffentlich, dißeits, so gar große gefahr, nicht vorhanden. Jedoch kan die gefahr leichtlich sich endern.

12. Januar 1639

♄ den 12[ten:] Januarij [251]. 1639.

Allerley relationes [252] vndt rationes [253] gehört, vom Diacono[254] [255] zu Ball*enstedt*[256] vom Geörg Knüttel[257] & aliis [258]. p*erge* [259] < Jls ont disnè avec mes fils[260]. [261] p*erge* [262] >

[[99r]]
<[Marginalie:] Anno [263] 1639. ♄ den 12. Januarij [264] :> Avis [265]: daß die Schweden[266] albereitt zu Plöcke[267], vndt Lawenburgk[268] vbergesetztt, vndt biß an Garleben[269] hinan, streiffen sollen.

---

244 Frankreich, Königreich.
245 Naumann, Lorenz.
246 Bernburg.
247 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
248 Magdeburg.
249 *Übersetzung:* "Ich glaubte, dort meine Kutsche, welche bei der Plünderung von hier geraubt worden war, zurückzubekommen, aber die Kaiserlichen haben sie ihm bei einer Plünderung hinter Magdeburg, wo sie ihn überfallen und sehr übel zugerichtet haben, abgenommen, doch das nützt mir nichts."
250 Saale, Fluss.
251 *Übersetzung:* "des Januars"
252 *Übersetzung:* "Berichte"
253 *Übersetzung:* "Erwägungen"
254 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
255 *Übersetzung:* "Diakon"
256 Ballenstedt.
257 Knüttel, Georg (1606-1682).
258 *Übersetzung:* "und anderen"
259 *Übersetzung:* "usw."
260 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
261 *Übersetzung:* "Sie haben mit meinen Söhnen zu Mittag gegessen."
262 *Übersetzung:* "usw."
263 *Übersetzung:* "Im Jahr"
264 *Übersetzung:* "des Januars"
265 *Übersetzung:* "Nachricht"
266 Schweden, Königreich.
267 Bleckede.
268 Lauenburg.
269 Gardelegen.

Jtem [270]: daß der Banner[271], auch mitt etzlichem volck[272] zum Berljn[273] seye.

An den general <Feld> ~~wach~~ <zeüg> meister Salis[274], jst auch geschrieben worden.

Paulus[275] hatt sich præsentirt, von wegen etzlicher aviß[276], welche wegen Salischer ejnquartirung einkommen sein.

Rindorf[277] hatt zweene hasen gehetzttt vndt eingelifert, zur hofküchen.

J'ay escrit a A*dolf* B*örstel* [278] [279] [,] Jtem [280]: an A*nna* S*ophia* [281] vndt nacher hilpoltstain[282], & ay eu diverses contrarietèz [283].

13. Januar 1639

⊙ den 13[den:] Ianuarij [284]. 1639.

Thomaß Benckendorf[285] mein Secretarius [286] vndt Amptmann alhier zu Bernb*ur*g[287] ist wiederkommen, mitt einem fr*eundlichem* handschreiben vom Erzbischoff[288] von hall[289].

Die kutzsche M*eine*r gemahl[290] ist im arrest[291] allda.

Jn die kirche vndt predigt M*agister* Davidt Sachsens[292].

Alarm wegen 50 ankommender Florent*inischer* [293] Mußk*etire*r welche von Cöhten[294] vndt Deßaw[295] anhero[296] gewiesen.

---

270 *Übersetzung:* "Ebenso"
271 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
272 Volk: Truppen.
273 Berlin.
274 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
275 Ludwig, Paul (1603-1684).
276 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
277 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
278 Börstel, Adolf von (1591-1656).
279 *Übersetzung:* "Ich habe an Adolf Börstel geschrieben"
280 *Übersetzung:* "ebenso"
281 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
282 Hilpoltstein.
283 *Übersetzung:* "und habe verschiedene Schwierigkeiten gehabt"
284 *Übersetzung:* "des Januars"
285 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
286 *Übersetzung:* "Sekretär"
287 Bernburg, Amt.
288 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
289 Halle (Saale).
290 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
291 Arrest: Beschlagnahmung.
292 Sachse, David (1593-1645).
293 Toskana, Großherzogtum.
294 Köthen.

Extra zu Mittage: Einsiedel[297] vndt der Diaconus[298] [299] von Ball*enstedt* [300]. T*homas* B*enckendorf* war auch dabey.

Die Mußketirer haben den paß begehrt, vndt erlanget.

[[99v]]
Nachmittags, wieder in die kirche singillatim [301].

Avis [302]: daß nicht allein fünff Schwedische[303] Regimenter vbergangen, sondern auch die partien[304] sich vmb Garleben[305] herumb sehen laßen, ia die Quedlinburger[306] flehen[307] ihre beste sachen, in die Stadt Braunschweig[308] hinein. Gott helfe vnß, vndt bewahre vor vnglück.

La sera straordinariam*en*te co' miej fig*liuo*lj[309] [310] [,] Einsiedel[311] vndt der Ambtschreiber[312].

Wegen des gotteslästerlichen fluchens, vndt verwündschens habe ich heütte Morgen ein scharfes mandat[313], von den Cantzeln, abkündigen[314] laßen.

Casp*ar* Pfaw[315] hat kindt[316] taüffe alhier[317] gehalten.

14. Januar 1639

☽ den 14[den:] Januarij [318]: ♜ 1639.

---

295 Dessau (Dessau-Roßlau).
296 Bernburg.
297 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
298 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
299 *Übersetzung:* "Diakon"
300 Ballenstedt.
301 *Übersetzung:* "einzeln"
302 *Übersetzung:* "Nachricht"
303 Schweden, Königreich.
304 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
305 Gardelegen.
306 Quedlinburg.
307 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
308 Braunschweig.
309 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
310 *Übersetzung:* "Abends außerordentlich mit meinen Söhnen"
311 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
312 Güder, Philipp (1605-1669).
313 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
314 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.
315 Pfau, Kaspar (1596-1658).
316 Pfau, Heinrich Ludwig (geb. 1639).
317 Bernburg.
318 *Übersetzung:* "des Januars"

Motio prima Embryonis, Dominus benedicat. [319]

Der Diaconus [320] Christophorus Janus[321], ist wieder nach Ball*enstedt*[322] mitt satisfaction, von wegen der addition so ich ihme mündtlich vndt schriftlich versprochen, von andern aber, infringirt[323] werden wollen.

Zeitung [324] daß Banner[325] Dämitz[326] beschieße, vndt vom König in Dennemarck[327] briefe intercipirt[328], darinnen der König sich zu aller assistentz offerirt dem Kayser [329] zu leisten, wann die Schweden[330] nicht gut thun wollen, im NiederS*ächsischen* krayß[331], Jtem [332]: er habe seinem [[100r]] Schwager dem Obersten Goltzsch[333] in Erfurdt[334] sagen laßen, er sollte nur einen guten Muht in Erfurdt haben, vndt sich mitt proviandt, vndt aller Notturfft wol versehen, Er verhofte in kurtzem bey ihm zu sein.

Lettres de Cöhten[335]. [336] &<*cetera* > ~~Dess~~

Der freyherr von Salis[337] hatt zu mir geschicktt, vndt so wol schriftlich, alß durch seinen hofmeister[338], mich ansprechen laßen. Sie haben gestern Ermßleben[339] mitt gewaltt attacquirt, vndt außgeplündert, dieweil man ihnen kein quartier geben wollen. Jch besorge[340], es seye im Ampt Ballenstedt[341] dergleichen vorgegangen. Er soll zu Sangerhausen[342] Morgen sein.

Aviß[343]: daß Werben[344] vber seye, Demitz[345] werde itzo beschoßen, vndt es sollen auch die Schwedischen[346] havelberg[347] besezt haben.

---

319 *Übersetzung:* "Die erste Bewegung des Embryos, der Herr möge es segnen."
320 *Übersetzung:* "Diakon"
321 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).
322 Ballenstedt.
323 infringiren: brechen, verletzen.
324 Zeitung: Nachricht.
325 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
326 Dömitz.
327 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
328 intercipiren: abfangen.
329 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
330 Schweden, Königreich.
331 Niedersächsischer Reichskreis.
332 *Übersetzung:* "ebenso"
333 Goltz, Christoph Heinrich von der (1600-1643).
334 Erfurt.
335 Köthen.
336 *Übersetzung:* "Briefe aus Köthen."
337 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
338 Person nicht ermittelt.
339 Ermsleben.
340 besorgen: befürchten, fürchten.
341 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
342 Sangerhausen.
343 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
344 Werben (Elbe).
345 Dömitz.

Schrejben von Leiptzigk[348], vom J*ohann* L*öw* [349], von Landgraf Geörgen[350], vndt vom hertzogk Albrechtt[351].

15. Januar 1639

♂ den 15[den:] Januarij [352]: 1639. ♜

Der allte Geörg Petz[353], ist zu einem Trabanten diesen Morgen angenommen, vndt aufs newe vereidet worden. Er war vorzeitten mein Sattelknechtt, ist noch in der Schlacht aufm weißen berge[354] bey mir gewesen. Postea [355] ist er zu herrvatter[356] S*ehligen* kommen, vndt hatt sich vnlengst vor 3 iahren zum Mußketirer bestellen [[100v]] laßen alhier aufm hause, Bernburgk[357].

Aviß[358]: daß freylich gestern die Salischen[359] Regimenter Ermßleben [360] occupirt, dieweil sie sich zur wehre gestellet, vndt den general nicht einnehmen wollen. Zweene Soldaten von den Salischen, vier aber von den Ermßlebern wehren todtgeschoßen, daß städtlein außgeplündert vndt vbel zugerichtett worden, auch haben sie an stadt der zweene erschoßenen, andere zweene von Krehens[361] Mußketirern, so auf Salvaguardy[362] gelegen, mittgenommen. Seindt aber fortt marchirt. Es sollen schöne wol montirte[363] vndt noch starcke Regimenter sein, auch viel bagage [364] bey sich haben. Es packtt iedermann zu Ascherßleben[365] ein, gehet an ein außreißen, auß furchtt der Schwedischen[366],

Ein ander aviß[367]: daß sie alle pferde, kühe vndt in die 2100 Schafe mittgenommen. Vorm Arnstein [368] haben sie auch etwaß tentirt[369]. Man wehret sich aber allda mitt kleinen Stücklein[370]. Es sollen 12 Schwedische Regimenter albereitt herüber, vber die Elbe[371] sein.

---

346 Schweden, Königreich.
347 Havelberg.
348 Leipzig.
349 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
350 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
351 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
352 *Übersetzung:* "des Januars"
353 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
354 Weißer Berg (Bílá hora).
355 *Übersetzung:* "Später"
356 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
357 Bernburg.
358 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
359 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
360 Ermsleben.
361 Krehe, N. N..
362 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
363 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
364 *Übersetzung:* "Gepäck"
365 Aschersleben.
366 Schweden, Königreich.
367 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
368 Arnstein, Burg.

Der Amptmann[372] von Ballenstedt[373] ist herkommen, sich in einem, vndt dem andern bescheids zu erholen.

Zweene briefe, so ich an den Salis, ~~abgehen l~~ vndt Breda[374] beyde Kays*erliche* [375] general offizirer, abgehen laßen, [[101r]] seindt in der heyde zwischen Köhten[376] vndt Deßaw[377] gelegen, vndt also daselbst gefunden, vndt mir wiederbracht worden, da ich Sie doch auf Ballenstedt[378] geschickt gehabt. Vom bohten kan ich nichts erfahren, wo er hinkommen, wirdt ohne zweifel von einer partie[379] Reütter weggeführet, oder gar erschlagen sein, wie zu besorgen[380].

Avis [381]: daß die Türgken[382], sollen den Venedigern[383], den frieden gewiß aufgekündigett, vndt ihren Verarrestirten[384] Bailo[385] ermordet haben.

Jtem [386]: daß die differentzien zwischen Engellandt[387] vndt Schottlandt[388], von wegen der kirchenceremonien, ejn weittes außsehen gewinnen, vndt auf einen bluhtigen krieg außgehen wollen.

Jtem [389]: daß die Staden[390] sich zu einem frühezeittigem feldtzuge außrüsten.

Jtem [391]: daß herz*og* Berndt[392] nach Burgundt[393] zu, mitt seinen völckern[394] gehe, vndt Brysach[395] besezt laße.

---

369 tentiren: versuchen.
370 Stücklein: kleines Geschütz.
371 Elbe (Labe), Fluss.
372 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
373 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
374 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
375 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
376 Köthen.
377 Dessau (Dessau-Roßlau).
378 Ballenstedt.
379 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
380 besorgen: befürchten, fürchten.
381 *Übersetzung:* "Nachricht"
382 Osmanisches Reich.
383 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
384 verarrestiren: verhaften.
385 Contarini, Alvise (1597-1651).
386 *Übersetzung:* "Ebenso"
387 England, Königreich.
388 Schottland, Königreich.
389 *Übersetzung:* "Ebenso"
390 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
391 *Übersetzung:* "Ebenso"
392 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
393 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
394 Volk: Truppen.
395 Breisach am Rhein.

Jtem [396]: daß der König jn Dennemarck[397] sich mitt Machtt des NiederS*ächsischen* krayßes[398] anzunehmen, gewillet.

Jtem [399]: daß Graf Götze[400] stretto [401] gehalten werde.

Ein antworttschreiben von hall[402], mitt guter vertröstung.

16. Januar 1639

[[101v]]

☿ den 16[den:] Januarij [403]: 1639. ♜

Jn die kirche, <zur wochenpredigt.>

Schreiben von Oldenburg[404], von vetter hanß[405], vndt der FrawMuhmen[406].

Extra: zu Mittage: der præsident[407], der Marschalck[408], C*aspar* Pfaw[409], Curt Christof B*örstel* [410] e*t cetera*[.] Jtem [411]: le Baillif[412] de Ballenstedt[413] [414].

Nachmittags bin ich nach Plötzkaw[415] mitt dem præsid*ente*n vndt C*aspar* Pfawen gefahren vndt wieder zurück[416]. Jm rückweg habe ich 50 Trandorfische[417] Mußketirer am schlage vorm berge[418] gefunden mitt ein par wagen die sie von halle[419] her convoyirt[420], vndt quartier begehrt, so ich ihnen verwilliget diese Nachtt.

---

396 *Übersetzung:* "Ebenso"
397 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
398 Niedersächsischer Reichskreis.
399 *Übersetzung:* "Ebenso"
400 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
401 *Übersetzung:* "streng"
402 Halle (Saale).
403 *Übersetzung:* "des Januars"
404 Oldenburg.
405 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
406 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
407 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
408 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
409 Pfau, Kaspar (1596-1658).
410 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
411 *Übersetzung:* "Ebenso"
412 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
413 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
414 *Übersetzung:* "der Amtmann von Ballenstedt"
415 Plötzkau.
416 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
417 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
418 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
419 Halle (Saale).
420 convoyiren: begleiten, geleiten.

Zu Pl*ötzkau* hatt man importantissima [421] deliberiret[422]. Jch habe aber saniora consilia [423] amplectirt[424], vndt proponirt[425] waß am verantworttlichsten gewesen. Gott wolle vnß doch gnediglich vor fehlern bewahren.

Den Amptmann von Ballenstedt habe ich diesen abendt abgefertigett.

17. Januar 1639

♃ den 17[den:] Januarij [426]: 1639.

Die 50 Trandorf*ischen* [427] convoy[428] seindt frühe fortt, haben sich gar wol gehalten, vndt mitt brodt vorlieb genommen.

Quetz[429] h*erzog* F*ranz* Albr*echts* [430] Hofm*eiste*r ist herkommen alß ein Meckelb*urgischer* [431] gesandter, so nach Wien[432] will, hatt mir ein creditif[433] mittgebracht, von Meiner FrawSchwester[434] L*iebden*[.]

[[102r]]
Z*eitung* [435] daß Banner[436] wieder vber die Elbe[437] ist, gehet nach Schlesien[438], zu, hatt Werben[439] besezt gelaßen, vor Dämiz[440] abziehen müßen, vndt avocirt[441] alle Regimenter so hierüben gewesen. Gott gebe daß es wahr seye.

18. Januar 1639

☿ den 18[den:] Januarij [442]: 1639.

---

421 *Übersetzung:* "sehr wichtige Angelegenheiten"
422 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
423 *Übersetzung:* "vernünftigere Beschlüsse"
424 amplectiren: ergreifen.
425 proponiren: vorschlagen.
426 *Übersetzung:* "des Januars"
427 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
428 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
429 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
430 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
431 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
432 Wien.
433 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
434 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
435 Zeitung: Nachricht.
436 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
437 Elbe (Labe), Fluss.
438 Schlesien, Herzogtum.
439 Werben (Elbe).
440 Dömitz.
441 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
442 *Übersetzung:* "des Januars"

Viel verworrene händel gehabtt.

Avis [443] von Schöningen[444]: daß freylich Banner[445] vor Dämitz[446] abgezogen, weil er von wegen des waßers nicht approchiren [447] können, vndt nach der Schlesie[448] zu, gehe, Jtem [449]: die Regimenter so herüber gewesen, avocirt[450]. Jtem [451]: daß der krayß[452] tag noch lange wehren möchte zu Lüneb*ur*g[453].

P*aul* L*udwig* [454] war hieroben, <vmb rechnungssachen zu erörtern.>

<hofm*eiste*r ~~Gottf~~ > Knoche[455] kahm her von Cöhten[456], dahin er gestern, mitt dem Meckelb*urgische*n[457] abgesandten Quetz[458] geraysett. Le disgrazie, non vengono scompagnate. [459]

19. Januar 1639

♄ den 19[den:] Januarij [460]:

J'ay redressè quelques mes-entendus & confusions. [461]

Den hofraht[462] vndt P*aul* L*udwig* [463] bey mir gehabtt.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren geritten.

Les Hollandois[464] se sont plaint, de ce, qu'on ne distribuoit pas bien leurs Aumosnes aux ministres, & ne veulent plus rien acconsentir jusqu'a ce que les Princes[465] facent caution pour cela. [466]

---

443 *Übersetzung:* "Nachricht"
444 Schöningen.
445 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
446 Dömitz.
447 approchiren: sich nähern.
448 Schlesien, Herzogtum.
449 *Übersetzung:* "ebenso"
450 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
451 *Übersetzung:* "Ebenso"
452 Niedersächsischer Reichskreis.
453 Lüneburg.
454 Ludwig, Paul (1603-1684).
455 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
456 Köthen.
457 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
458 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
459 *Übersetzung:* "Die Unglücksfälle kommen nicht einzeln."
460 *Übersetzung:* "des Januars"
461 *Übersetzung:* "Ich habe einige Missverständnisse und Verwirrungen wieder zurechtgerückt."
462 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
463 Ludwig, Paul (1603-1684).
464 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
465 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

[[102v]]
F*ürst* L*udwig* [467] fait difficultè a cause de la Reichsanlage[468], a laquelle la ville de Cöhten[469], doit contribuer quasj encor' unefois autant, que la ville de Bernburg[470], laquelle n'est a moitiè si bonne, que Cöhten, apres tant des enlogemens, pilleries, & malheurs, a cause du passage de la riviere[471], la ou Cöhten a estè espargnè entierem*en*t au regard de Bernburgk, & il n'y a nulle proportion, nj ésgalitè. Mais Dieu nous a bien chastiè. Jl nous peut relever, selon sa S*ain*te volontè. [472]

F*ürst* I*ohann* C*asimir* [473] m'a escrit aussy, a cause de l'interception de mes lettres, & il n'en scait rien. [474]

20. Januar 1639

⊙ den 20. Januarij [475]: 1639.

Von wegen meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[476] vnpaßligkeitt, vndt großen zahnwehes, habe ich M*agister* Sachßen [477] den hofprediger hieroben predigen laßen. Text: von der hochzeitt zu Cana[478] in Galilæa[479] [478].

Extra zu Mittage, war der hofprediger.

Aviß[481]: daß gestern abendt, die Soldaten von Ascherßleben [482], auß furcht der Schwedischen[483], avocirt[484] worden, vndt daß Banner[485] mitt Machtt, auf das Stifft Halberstadt[486] zu gehe, si credere fas est [487]!

---

466 *Übersetzung:* "Die Holländer haben sich beklagt, dass man ihre Almosen nicht recht unter den Geistlichen verteile, und wollen nichts mehr bewilligen bis dass die Fürsten dafür bürgen."
467 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
468 Reichsanlage: finanzielle, von den reichsständischen Untertanen aufzubringende Leistung der Reichstände für das Reich.
469 Köthen.
470 Bernburg.
471 Saale, Fluss.
472 *Übersetzung:* "Fürst Ludwig macht Schwierigkeit wegen der Reichsanlage, zu welcher die Stadt Köthen fast noch einmal so viel beisteuern soll wie die Stadt Bernburg, welche nicht halb so gut dasteht wie Köthen, nach all den Einquartierungen, Plünderungen und Unglücken wegen der Überquerung des Flusses, wovon Köthen im Hinblick auf Bernburg vollständig verschont geblieben ist, und es gibt keine Verhältnismäßigkeit noch Gleichheit. Aber Gott hat uns gut bestraft. Er kann uns nach seinem heiligen Willen wieder aufrichten."
473 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
474 *Übersetzung:* "Fürst Johann Kasimir hat mir wegen des Abfangens meiner Briefe auch geschrieben und er weiß nichts davon."
475 *Übersetzung:* "des Januars"
476 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
477 Sachse, David (1593-1645).
478 Kana (Qana).
479 Galiläa.
478 Io 2,1-11
481 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
482 Aschersleben.
483 Schweden, Königreich.

Es ist heütte wegen der armen, eine hüpsche ordnung, vndt eintheilung gemacht worden. Gott helfe [[103r]] daß sie wol außschlage.

Abermahliger avis [488]: daß die Ascherßleb*ener* [489] garnison in dieser Nacht, abgefordert, heütte mitt dem frühesten von dannen aufgebrochen, vndt ihren marsch nach halberstadt [490] genommen, weil der Obr*ist* Schlange[491] mitt 8 Regimentern Schwed*isches* [492] volck[493], sampt 6 Stücken geschützes, zu Parchheim[494] vber die Elbe[495] herüber gangen sein soll, vndt man in furchten, vndt vermuhten, daß theilß derselbigen, noch heütte zu Egeln[496] ankommen werden.

Newe Jahres brjefe von Zell[497] vndt Sonderburgk[498].

21. Januar 1639

☽ den 21[sten:] Januarij [499]: 1639. ♜ ♜

hänsel[500] der Jägeriung hatt einen Fuchs vorm berge[501] vnferrne geschoßen.

heütte ist mein Sohn Erdtmann Gideon[502], Sieben Jahr altt worden, dergleichen gnade mir noch an keinem kinde von Gott werden mögen. Gott laße ihn aufwachsen, an aller Gottesfurchtt weißheitt vndt Tugendt, auch aller zeittlichen, vndt ewigen wolfahrt.

Extra zu Mittage der Marschalck[503] vndt der bereütter[504].

Zeitung [505] daß zu Plöcke[506] 5 Regimenter zu roß, Schwed*isches* [507] volck[508] vbergesezt, vndt von der Stadt Soltwedel[509] proviandt begehrt worden. Zu Lawenburg [510] lest Banner[511] eine Schifbrügke schlagen, will vbergehen.

---

484 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
485 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
486 Halberstadt, Hochstift.
487 *Übersetzung:* "wenn man das glauben darf"
488 *Übersetzung:* "Nachricht"
489 Aschersleben.
490 Halberstadt.
491 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
492 Schweden, Königreich.
493 Volk: Truppen.
494 Parchim.
495 Elbe (Labe), Fluss.
496 Egeln.
497 Celle.
498 Sonderburg (Sønderborg).
499 *Übersetzung:* "des Januars"
500 N. N., Hans (6).
501 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
502 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
503 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
504 Weckerlin, Balthasar.
505 Zeitung: Nachricht.
506 Bleckede.

[[103v]]
Avis [512]: daß Banner[513] seinen völckern[514], daß Churfürstenthum Saxen[515] preiß gegeben. Dieser avis [516] kömbtt von hamb*ur*g[517].

Avis [518] von Magdeburg[519], Calföerde[520], vndt Gröningen[521], daß Banner mitt der gantzen armèe herüber gehe, auf Magdeburgk, vndt halle[522] zu. etc*etera*

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [523] > Abermahliger avis [524], (wie ich außm Pfaffenpusch[525] Nachm*ittag*s wiederkommen,) vom gesterigen dato [526] auß Egeln[527], daß sie allda von Soltwedel[528] gewiße nachrichtt erlangett, daß general Banner, mitt der gantzen armèe sampt der artollerey[529] bey Lawenburgk[530] vbergangen, daß volck[531] getheilet, mitt einer helfte nach der Weeser[532], mitt der andern helffte nach dem Ertzstift Magdeburgk[533] zu gehen, ihnen auch den Soltwedelern, sich auf proviandt zu schicken, angedeüttet worden, hette 2 Regimenter zu Blöke[534] an der Elbe[535] gelaßen.

Ein anderer avis [536], auß Magdeb*ur*g daß der feindt bey Blökede, gantz herüber gegangen, vndt soll durch die allte Marck[537], seinen marsch fortzusetzen, intentioniret[538] sein. Gott stewre allem vnheyl vndt landesverderben.

---

507 Schweden, Königreich.
508 Volk: Truppen.
509 Salzwedel.
510 Lauenburg.
511 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
512 *Übersetzung:* "Nachricht"
513 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
514 Volk: Truppen.
515 Sachsen, Kurfürstentum.
516 *Übersetzung:* "Bescheid"
517 Hamburg.
518 *Übersetzung:* "Nachricht"
519 Magdeburg.
520 Calvörde.
521 Gröningen.
522 Halle (Saale).
523 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
524 *Übersetzung:* "Bescheid"
525 Pfaffenbusch.
526 *Übersetzung:* "Datum"
527 Egeln.
528 Salzwedel.
529 Artollerei: Artillerie.
530 Lauenburg.
531 Volk: Truppen.
532 Weser, Fluss.
533 Magdeburg, Erzstift.
534 Bleckede.
535 Elbe (Labe), Fluss.
536 *Übersetzung:* "Bescheid"
537 Altmark.
538 intentioniren: beabsichtigen, vorhaben.

Gar höfliche Neweiahrs schreiben von ChurBrand*enburg* [539] vndt herzogk Johann Christian von Brigk[540], beide auß Preüssen[541].

[[104r]]
Der præsident[542] hatt daß podagra [543] heütte bekommen, will aber doch vigiliren[544].

22. Januar 1639

♂ den 22[sten:] Januarij [545]: 1639.

Jch habe Knochen[546] hinundter zum præsid*ente*n[547] geschickt, sich wegen itziger occurrentzien[548] zu vndterreden, vndt ihn in seiner kranckheitt zu besuchen.

Avis [549]: daß Banner[550] mitt der gantzen armèe herüber seye dißeits, vndt gehe auf daß ErtzStift[551] zu.

Jtem [552]: daß die ChurS*ächsische* [553] armèe mutinire[554], vndt den g*enera*l commiss*ariu*m [555] Schleinitz[556] hatt erschlagen wollen.

Extra: war Caspar Pfaw[557] zu Mittage bey mir. Tout le monde me veut persuader, a faire, ce, que je ne voudrois pas volontiers. [558]

Es ist heütte eine verhör zwischen M*elchior* L*oyß* [559] vndt G*eorg* K*nüttel* [560] eines theilß, anders theilß aber ~~zwjschen~~ <mitt> Splitthut[561], von wegen geklagter diffamationen angestellet worden.

---

539 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
540 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
541 Preußen.
542 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
543 *Übersetzung:* "Fußgicht"
544 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
545 *Übersetzung:* "des Januars"
546 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
547 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
548 Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.
549 *Übersetzung:* "Nachricht"
550 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
551 Magdeburg, Erzstift.
552 *Übersetzung:* "Ebenso"
553 Sachsen, Kurfürstentum.
554 mutiniren: meutern.
555 *Übersetzung:* "Kommissar"
556 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
557 Pfau, Kaspar (1596-1658).
558 *Übersetzung:* "Jeder will mich überreden, das zu tun, was ich nicht gern möchte."
559 Loyß, Melchior (1576-1650).
560 Knüttel, Georg (1606-1682).
561 Splitthausen, Johannes d. J..

J'ay eu en mon coeur, force, jnquietudes, a cause de l'approche des Swedois[562], afin de n'abbandonner en proye les pauvres sujets, et ne faire rien quj soit prejudiciable a la renommèe de ma constance, & perseverance invariable. [563]

23. Januar 1639

[[104v]]

☿ den 23sten: Januarij [564]: 1639. ♜

Jn die wochenpredigt M*agister* Sachsenß[565].

Avis [566]: daß es zu hoym[567] gar heftig stirbett, vndt auch der Richter[568] allda verblichen. Gott wolle doch ferrnere landplagen lindern, vndt aufheben.

Avis [569] von Schöningen[570], daß die gantze Schwed*isch*e[571] armèe vber die Elbe[572] herüber, vndt daß davon 6 Regimenter, an die Weeser[573] gehen, Man vermuhtet, die haüptarmèe werde auff Erfurdt[574] zu gehen. Gott wende alles vnheyl von vnß gnediglich abe.

24. Januar 1639

♃ den 24. Januarij [575]. 1639.

Der Pfarrer, Abraham Geisel[576] jst von Ballenstedt[577] herkommen, mir seine noht zu klagen. Jch habe ihm des küsters zu Badeborn[578], besoldung, interimsweise[579], bewilljget, vndt freye wohnung auf Ballenstedt.

---

562 Schweden, Königreich.
563 *Übersetzung:* "Ich habe in meinem Herzen wegen des Anmarsches der Schweden starke Beunruhigungen gehabt, um die armen Untertanen nicht zur Beute zurückzulassen und nichts zu tun, was dem guten Ruf meiner Standhaftigkeit und unveränderlichen Beharrlichkeit nachteilig sei."
564 *Übersetzung:* "des Januars"
565 Sachse, David (1593-1645).
566 *Übersetzung:* "Nachricht"
567 Hoym.
568 Vollmann, Johann (1583-1639).
569 *Übersetzung:* "Nachricht"
570 Schöningen.
571 Schweden, Königreich.
572 Elbe (Labe), Fluss.
573 Weser, Fluss.
574 Erfurt.
575 *Übersetzung:* "des Januars"
576 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
577 Ballenstedt.
578 Badeborn.
579 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.

Rittmeister Rap[580] vndter dem general wachm*eiste*r Breda[581], ist herkommen.

Avis [582]: daß 2 partien[583] Schwed*ische*n[584] sich vor Ascherßleben[585], sehen laßen.

[[105r]]
Der Rittmeister Rap[586], vndter dem general wachm*eiste*r Breda[587] ist herkommen, mitt 30 pferden, will zu dem Salis[588] zu, gehen, kömbtt auß der Marck[589] her. Jch habe ihm gnedig zugesprochen, vndt ihn gar gern vberführen laßen, wiewol ich ihn auch gewarnett, sich vorzusehen. Er will zum Salis.

Avis [590]: daß die Schwed*isch*e[591] armada[592] vorhabens ist, auf Erfurdt[593] zu, zu gehen, ergo [594]: mögen wir vnß vorsehen. Jtem [595]: daß der Jsolan[596] soll in der Grafschafft henneberg[597] mitt 14 Regimentern logiren, auch newgeworben volck[598] auß Böhmen[599], an der grentze dißeits ankommen sein, Jhr intent[600] ist vnbewust, Es dörfte der OberS*ächsische* Krayß[601] waß leiden müßen, Gott wende alles vnglück gnediglich ab.

Vne dent maxillaire a costè droit m'est fracassèe ce soir. [602] Così sono isdentato a mandritta di sotto. [603]

25. Januar 1639

♀ den 25. Januarij [604]. 1639. ♜

---

580 Rap, N. N..
581 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
582 *Übersetzung:* "Nachricht"
583 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
584 Schweden, Königreich.
585 Aschersleben.
586 Rap, N. N..
587 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
588 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
589 Brandenburg, Markgrafschaft.
590 *Übersetzung:* "Nachricht"
591 Schweden, Königreich.
592 Armada: Armee, Heer.
593 Erfurt.
594 *Übersetzung:* "also"
595 *Übersetzung:* "Ebenso"
596 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
597 Henneberg, Grafschaft.
598 Volk: Truppen.
599 Böhmen, Königreich.
600 Intent: Absicht, Vorhaben.
601 Obersächsischer Reichskreis.
602 *Übersetzung:* "Ein Backenzahn auf der rechten Seite ist mir heute Abend abgebrochen."
603 *Übersetzung:* "So bin ich am unteren Kiefer zahnlos."
604 *Übersetzung:* "des Januars"

Zeitung [605] von Halberstadt[606], daß General Banner[607] schon in der marche [608] seye, auch daß Ob*rist* Schlange[609] mitt 1000 pferden, vndt 1000 dragonern, schon vmb der Wolfsburgk[610] gewesen. < LandtRichter[611] war bey mir.>

Confirmatio postea [612] dieser Mehre.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß hetzen, vergebens, geritten.

Castiga vellacos [613] jst vorgegangen.

26. Januar 1639

[[105v]]

♄ den 26. Januarij [614]: 1639. ♜

Raht gehalten mitt Negromonte[615].

Mylius[616] ist extra bey vnß gewesen, <zum prandio [617].>

Caspar Pfaw[618] war nachmittags bey mir.

Es hatt mancherley anschläge[619] gegeben.

27. Januar 1639

☉ den 27. Januarij [620]:

Depeschen nach halle[621], an hofm*eiste*r Einsiedel[622] vndt Wogaw[623]. Gott helfe zum besten.

---

605 Zeitung: Nachricht.
606 Halberstadt.
607 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
608 *Übersetzung:* "Marsch"
609 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
610 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).
611 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
612 *Übersetzung:* "Später Bestätigung"
613 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken"
614 *Übersetzung:* "des Januars"
615 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
616 Mylius, Johannes (geb. 1606).
617 *Übersetzung:* "Mittagessen"
618 Pfau, Kaspar (1596-1658).
619 Anschlag: Plan, Absicht.
620 *Übersetzung:* "des Januars"
621 Halle (Saale).
622 Einsiedel, Curt von (1597-1668).
623 Wogau, Maximilian (1608-1667).

Martinus Reinhardus[624] pfarrer zu Radischleben[625], hatt aufm Saal vormittags predigen müßen.

Extra: der Marschalck[626], Caspar Pfaw[627], vndt der pfarrer von Radischleben.

Nachm*ittag*s bin ich zur kirchen, predigt anzuhören, gefahren.

Avis [628]: daß die gefahr, nicht so groß seye, alß man sie machett. Jtem [629]: daß Banner[630] will den schluß des NiederS*ächsischen* crayß[631] tages erwarten. Jtem [632]: daß der Salis[633], zum her<t>z*og*k Geörg von Lüneburg[634], verraysett.

~~Extra war~~>[635]

28. Januar 1639

☽ den 28. Januarij [636]: 1639.

A spasso fuorj nel horto; & cassina. [637]

Avis [638]: daß Kersten[639], den 15. huius [640] wol nach W*ien* [641] kommen.

Den hofraht[642] bey mir gehabtt, welcher lange mitt mir disserirt[643], 1. wegen des Fehrkans. 2. wegen des brawens.

[[106r]]
Schreiben von Weymar[644], Plaßemburgk[645] vndt Braunschwejg[646], zum Newen Jahre.

---

624 Reinhardt, Martin (1605-1662).
625 Radisleben.
626 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
627 Pfau, Kaspar (1596-1658).
628 *Übersetzung:* "Nachricht"
629 *Übersetzung:* "Ebenso"
630 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
631 Niedersächsischer Reichskreis.
632 *Übersetzung:* "Ebenso"
633 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
634 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
635 Im Original verwischt.
636 *Übersetzung:* "des Januars"
637 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus in den Garten und Meierhof."
638 *Übersetzung:* "Nachricht"
639 Leonhardt, Christian.
640 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
641 Wien.
642 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
643 disseriren: sich auseinandersetzen, diskutieren.
644 Weimar.
645 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
646 Braunschweig.

29. Januar 1639

♂ den 29. Januarij [647]. ♗ 1639.

Risposte [648]: nacher Weymar[649], Plaßemburgk[650], vndt Br*aunschweig* [651].

Jtem [652]: hat T*homas* B*enckendorf* [653] an h*errn* Wolzogen[654] nacher Oldenburg[655] geschrieben.

Extra: war D*octor* Brandt[656], vndt M*agister* Enderling[657], zu Mittage hieroben.

Disturbj domesticj. Flemma bisogno. [658]

Antwortt vom hofmeister Einsiedel[659] von halle[660], vndt dann vom Wogo[661] 1. wegen der angesprochenenen kutzsche. 2. Von wegen oeconomicarum rerum [662].

Lettre du Prince de Lichtenstain[663] [664], durch Lorentz[665] den bohten.

30. Januar 1639

♂ den 30[sten:] Jenners, 1639.

Jn die kirche, zur wochenpredigt, allda mir der præsid*ent*[666] zeittung[667] zugeschicktt, vndt alarm gemachtt, es würde der Banner[668] vorgestern zu Halberstadt[669] ankommen sein, hatt also meine fuhre, nacher Ballenstedt[670], wieder wendig gemachtt.

---

647 *Übersetzung:* "des Januars"
648 *Übersetzung:* "Antworten"
649 Weimar.
650 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
651 Braunschweig.
652 *Übersetzung:* "Ebenso"
653 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
654 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
655 Oldenburg.
656 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
657 Enderling, Georg (1583-1664).
658 *Übersetzung:* "Häusliche Beunruhigungen. Es war Geduld notwendig."
659 Einsiedel, Curt von (1597-1668).
660 Halle (Saale).
661
662 *Übersetzung:* "der Wirtschaftssachen"
663 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
664 *Übersetzung:* "Brief vom Fürsten von Liechtenstein"
665 Trillner, Lorenz.
666 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
667 Zeitung: Nachricht.
668 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
669 Halberstadt.
670 Ballenstedt.

Die Fuhre nach Deßaw[671] aber, ist fortgegangen.

Der alarm hatt starck continuiret[672].

[[106v]]
Avis [673] von Ball*enstedt*[674] daß die Salischen[675] Mußk*etierer* den hartz[676] visitiren[677], mitt zimlichen starcken partien[678], hjngegen sollen die Schwedischen[679] vmb Oschersleben[680] ankommen sein, deren albereitt zweene partien sich zu heim[681] sehen laßen. Der general Feldtzeügm*eister* Salis, wirdt heütte zu Franckenhausen[682] daß rendevous [683] halten, Breda[684] vndt etzliche crabahten[685] auß dem hennebergischen[686], sollen zu ihm stoßen, alßdann sollen sie sich zwischen der Sahle[687] vndt Vnstruht[688] setzen.

31. Januar 1639

♂ den 31sten: Januarij [689]. 1639.

Nun kömbtt wieder avis [690], daß sich der Banner[691] nach der Weser[692] zu, wende, vndt es werde keine Noht haben. Jedoch lauffen die zeittungen[693] wiedereinander.

Baldt drauf kömbt wieder ein avis [694], daß die Schweden[695] an den Magdeb*urgischen* Stifts[696] gräntzen sein, vndt der Ob*rist* Trandorf[697] leßett den Fendrich alhier[698] eilends abfordern.

---

671 Dessau (Dessau-Roßlau).
672 continuiren: (an)dauern.
673 *Übersetzung:* "Nachricht"
674 Ballenstedt.
675 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
676 Harz.
677 visitiren: besuchen.
678 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
679 Schweden, Königreich.
680 Oschersleben.
681 Hoym.
682 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
683 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
684 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
685 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
686 Henneberg, Grafschaft.
687 Saale, Fluss.
688 Unstrut, Fluss.
689 *Übersetzung:* "des Januars"
690 *Übersetzung:* "Nachricht"
691 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
692 Weser, Fluss.
693 Zeitung: Nachricht.
694 *Übersetzung:* "Bescheid"
695 Schweden, Königreich.

Avis [699] Nachm*ittag*s daß der Ertzbischoff[700] will zu hall[701] außharren, Banner mag kommen, oder nichtt, ChurSachßen[702] will seine Regimenter an sich ziehen.

Jtem [703]: daß der König in Dennemarck[704] todes verblichen welches nicht gut wehre.

[[107r]]
Splitthut[705] ist heütte durch mejne interposition[706]; mitt M*elchior* L*oyß* [707] vndt Geörg Knütteln[708], verglichen worden, hatt depreciren[709] müßen, weil er sie diffamirt gehabtt. Meine Commissarien wahren: der Marschalck Erlach[710], der hofraht Schwartzenberger[711], der hofmeister Knoche[712], der Amptmann Benckendorff[713].

Avis [714] von Großen Alßleben[715], daß general Banner[716] starck im marchiren, vndt 300 pferde heütte voran, nach Oscherßleben[717] gekommen. Gott helfe mitt gnaden hindurch.

Gestern seindt zwey hasen zur küche geschoßen, vndt gelifert worden.

Avis [718] von Ballenstedt[719], daß die gefahr wieder variirt, vndt declinirt[720], auch herz*og*k Geörg[721] nacher halberstadt[722] Salvag*uardie*n[723] geschicktt.

---

696 Magdeburg, Erzstift.
697 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
698 Bernburg.
699 *Übersetzung:* "Nachricht"
700 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
701 Halle (Saale).
702 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
703 *Übersetzung:* "Ebenso"
704 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
705 Splitthausen, Johannes d. J..
706 Interposition: Vermittlung.
707 Loyß, Melchior (1576-1650).
708 Knüttel, Georg (1606-1682).
709 depreciren: Abbitte tun.
710 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
711 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
712 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
713 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
714 *Übersetzung:* "Nachricht"
715 Großalsleben.
716 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
717 Oschersleben.
718 *Übersetzung:* "Nachricht"
719 Ballenstedt.
720 decliniren: abweichen.
721 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
722 Halberstadt.
723 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

01. Februar 1639

[[107r]]

♀ den 1. Februarij [1] 1639. ♃

Nochmahliger aviß[2] von Ballenstedt[3], daß die Schwed*ischen*[4] partien[5] albereitt zu Oscherßleben[6] ankommen, vndt vbel hausen sollen. Sje stehen in großen sorgen.

Jnquisitio [7] ist vorgegangen in C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz'* [8] sachen, welche gar vbel lauttet. Chj harebbe pensato questo giamaj? [9]

Extra zu Mittage war der Rector Franciscus[10] [11].

[[107v]]
N*eu* Jahrs schreiben vom Marg*grafen* von Baden[12].

Casp*ar* Pfaw[13], ist von Deßaw[14] wiederkommen, vndt mein vetter F*ürst* Joh*ann* Casimir[15], hatt mir einen frischling geschicktt.

Avis [16]: daß der General Major Taube[17], welcher Obersten[!] Stallmeister, vndt in großem ansehen, beym Churf*ürsten* von Saxen[18] war, gestorben, vndt es hette vjelerley händel, vndter den Säxischen[19] offizirern[20] gegeben.

Der commendant[21] [22] von Wittembergk[23], hatt von vetter Joh*ann* Casimirn, die fehre abgefordertt.

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
3 Ballenstedt.
4 Schweden, Königreich.
5 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
6 Oschersleben.
7 *Übersetzung:* "Untersuchung"
8 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
9 *Übersetzung:* "Wer hätte das jemals gedacht?"
10 Gericke, Franz (gest. 1642).
11 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
12 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
13 Pfau, Kaspar (1596-1658).
14 Dessau (Dessau-Roßlau).
15
16 *Übersetzung:* "Nachricht"
17 Taube, Dietrich von (1594-1639).
18 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
19 Sachsen, Kurfürstentum.
20 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
21 Ebeleben, Hans Christoph (1578-1651).
22 Identifizierung unsicher.
23 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Der Oberste Werder[24], soll vndterdirector der Anhaltischen landtschaft[25] werden, weil es Schulemburgk[26], auf itzigem convent zu Deßaw, recusirt[27].

Wegen vorgehabter enderung, in kirchenceremonien, (darwieder ich protestirt) ist nichts vorgangen. Wegen der contribution aber hatt man sich gezanckt.

Die neütralitet zwischen dem NiederS*ächsischen* Krayß[28], vndt den Schwedischen[29], soll richtig sein, auch so gar, daß die Stifter halberstadt[30] vndt Magdeburgk[31] mitt eingeschloßen: ein wunderselzam ding, da eines des Kaysers[32] Bruder[33], daß andere des Churf*ürste*n von Saxen[34] Sohn[35] zustendig.

02. Februar 1639

[[108r]]

♄ den 2. Februarij[36] 1639. Lichtmeß[37].

Meiner gemahlin[38], hatt die Bannierin[39] von Schöningen[40] eine S*alva* G*uardia*[41] auf ihre gühter allhier[42], vndt zu Ballenstedt[43] geschickt.

Z*eitung*[44] daß die armèe nach Oßfeldt[45] vndt die Wolfsburgk[46] zu, gehett, der Oberste Pfuhl[47] mjtt 3 m*ille*[48] pferden nach der Allten Marck[49], vndt förter auf Quedlinb*ur*g[50] zu, gehe, wegen

---

24 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
25 Anhalt, Landstände.
26 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).
27 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
28 Niedersächsischer Reichskreis.
29 Schweden, Königreich.
30 Halberstadt, Hochstift.
31 Magdeburg, Erzstift.
32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
33 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
34 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
35 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
36 *Übersetzung:* "des Februars"
37 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).
38 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
39 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
40 Schöningen.
41 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
42 Bernburg.
43 Ballenstedt.
44 Zeitung: Nachricht.
45 Oebisfelde.
46 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).
47 Pfuel, Adam von (1604-1659).
48 *Übersetzung:* "tausend"
49 Altmark.

allter prætensionen. Die armèe würde zu helmstadt[51] rendevous [52] halten, vndt fürter in die Stifter[53] gehen. heütte soll general Banner[54] zu Egeln[55] sein. halberstadt[56], vndt Grüningen[57] geben proviandt her. Es jst sich in solchen fällen, rechtt zu guberniren[58], schwehr, vndt sorgsam.

Extra zu Mjttage: M*elchior* L*oyß* [59] vndt die Marschalckjnn[60], neben dem Marschalck Erlach[61], al pranso [62].

Den hofraht[63] habe ich Nachm*ittag*s bey mir gehabtt, vndt allerley deliberanda [64] consultirt[65].

Avis [66]: daß der Schwed*ische*n[67] armèe, jm Lüneb*urgische*n lande[68] vberall proviandt geschafft worden. Sie sollen gar geschwinde marchiren. Ezliche von selbigen partien[69], haben 14 wagen der herzogin[70] zu Schöningen[71] zustendig, geplündert vndt hinweg genommen, auch sonst vbel gehauset, das hauß harpke[72] geplündert, das kloster hamerschleben[73] in brandt gestecktt, alle pferde, in die 140 bey Oschersleben[74], hinweg genommen.

03. Februar 1639

[[108v]]

☉ den 3. Februarij [75]: 1639. ♜

50 Quedlinburg.
51 Helmstedt.
52 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
53 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
54
55 Egeln.
56 Halberstadt.
57 Gröningen.
58 guberniren: verhalten.
59 Loyß, Melchior (1576-1650).
60 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
61 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
62 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
63 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
64 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
65 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
66 *Übersetzung:* "Nachricht"
67 Schweden, Königreich.
68 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
69 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
70 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
71 Schöningen.
72 Harbke.
73 Hamersleben.
74 Oschersleben.
75 *Übersetzung:* "des Februars"

Jch habe ~~Nachmitt~~ <vormittags,> hieroben aufm Sahl predigen laßen, zu Bernburgk[76]. Gott erhöre vnser gebeht.

Gestern hat hänsel[77] einen, heütte zweene hasen geschoßen, vndt zur küche gelifertt.

Avis [78]: daß man starck vor Ball*enstedt*[79] gestern schießen hören. Gott wolle vnglück verhüten.

Jtem [80]: daß vorgestern 300 pferde vor Grüningen[81] ankommen, brodt, bier, vndt haber begehrt, so ihnen gegeben, Sie haben weitter ihre marche [82] auf Quedlinb*urg*[83] vndt Eißleben[84] nehmen wollen. Die jnfanterie ist auf Garleben[85], die Cavallerie auf Oscherßleben[86] vndt Grüningen commandirt. Nach Schöningen[87] schickt Banner[88] 200 pferde S*alva* G*uardia* [89] vndterm commando eines Majors[90], zu halberstadt[91], vndt Ascherßleben[92], hoffen sie dergleichen, zu erlangen. C'est une estrange & terrible metamorphose. [93]

Der præsid*ent*[94] hatt mir dieses alles, durch P*aul* L*udwig* [95] geschickt, vndt zu einer abschickung, mitt fleiß rahten laßen, vf Ob*risten* Werder[96] v*nd* Pfawen[97], Göttl*ichen*[,] weltl*ichen* vndt Natürlichen rechten gemeß.

Bodenh*ausen*[98] ist auch von hall[99], mitt complimenten[100] wiederkommen.

04. Februar 1639

[[109r]]

---

76 Bernburg.
77 N. N., Hans (6).
78 *Übersetzung:* "Nachricht"
79 Ballenstedt.
80 *Übersetzung:* "Ebenso"
81 Gröningen.
82 *Übersetzung:* "Marsch"
83 Quedlinburg.
84 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
85 Gardelegen.
86 Oschersleben.
87 Schöningen.
88 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
89 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
90 Person nicht ermittelt.
91 Halberstadt.
92 Aschersleben.
93 *Übersetzung:* "Das ist eine seltsame und schreckliche Verwandlung."
94 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
95 Ludwig, Paul (1603-1684).
96 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
97 Pfau, Kaspar (1596-1658).
98 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
99 Halle (Saale).
100 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

☽ den 4. Februarij [101] : 1639.

Avis [102] von Ball*enstedt*[103] daß alle vndterthanen, so sich nacher Quedlinb*urg*[104] salviren[105] wollen, geplündert worden, Jtem [106] : viel Quedlinburger, vndt fuhrleütte, vndt es sollen auch ~~So~~ ezliche todt blieben sein. Die furchtt allda ist mächtig groß. Die partien[107] sollen gar vbel hausen. Gott bewahre vor mehr vnglück.

Sonst werden hin vndt wieder, Schwedische[108] vndt Lünenburgische [109] Salva Guardien[110], auch im Stift halberstadt [111], angenommen, vndt eingelegt[112].

Avis [113] : daß g*enera*l Major Pfuhl[114] dem Stift halberstadt S*alva* G*uardien* [115] außtheilen. Daß der hofraht Grünschütz[116] nicht damitt zu frieden, so von Lüneb*ur*g[117] wiederkommen. Daß Banner[118] nach Egeln[119] kommen will, vndt auch Anhaltt[120] salvaguardiren[121], do ferrne man es begehret. Eine Schwed*ische* partey[122] haben Quedlingb*urger* vndt halberst*ädter* wagen, so von Leiptzig[123] kommen, aufgehawen, 16 bürger seindt todt blieben, vndt auf der andern seitten 12 Soldaten. < hänsel[124] 2 hasen geschossen.>

Extra: zu Mittage: Ejnsiedel[125] vndt der bereütter[126], welcher numehr wjeder zu hofe soll gespeiset werden, vndt kein kostgeldt mehr haben soll.

---

101 *Übersetzung:* "des Februars"
102 *Übersetzung:* "Nachricht"
103 Ballenstedt.
104 Quedlinburg.
105 salviren: retten.
106 *Übersetzung:* "ebenso"
107 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
108 Schweden, Königreich.
109 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
110 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
111 Halberstadt, Hochstift.
112 einlegen: einquartieren.
113 *Übersetzung:* "Nachricht"
114 Pfuel, Adam von (1604-1659).
115 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
116 Grünschütz, N. N..
117 Lüneburg.
118 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
119 Egeln.
120 Anhalt, Fürstentum.
121 salvaguardiren: schützen.
122 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
123 Leipzig.
124 N. N., Hans (6).
125 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
126 Weckerlin, Balthasar.

Der Newe kammerdiener <Geörg> Rust[127], des l*and*Richters[128] Sohn, ist zu meinen Söhnen[129] angenommen, Splitthut[130] aber cassirt[131] worden.

05. Februar 1639

[[109v]]

♂ den 5$^{ten:}$ Februarij [132]: 1639. ♗

Avis [133] in dieser Nachtt, vndt schreiben vom Churf*ürste*n von Saxen[134], wir sollen des Obr*isten* hanaw[135] Regiment zu pferde einnehmen zu defension[136] des Sahl[137] paßes, vndt von dem Römerzugk[138] abkürtzen. Diß wirdt aber wenig nütze, auch vnsere total ruin sein. Gott wolle vnß hindurch helfen.

Avis [139] von Cöhten[140], daß Gustäfchen[141], in Meckelb*ur*g[142] noch wol auff ist, vndt mitt eigener handt, an Meine Schwester[143], seine FrawMutter geschrieben, Gott erhalte ihn, zu seines h*eiligen* nahmens ehre, vndt laße ihn, ia nicht länger, in sejner feinde muhtwillen.

Z*eitung* [144] daß herz*og* Berndt[145] in der Grafschafft Burgundt[146] gewaltig progredeirt[147].

Daß der Kayser[148] aufs voriahr persöhnlich zu felde ziehen will.

Daß der gefangene Graf Götz[149], mitius [150] tractiret [151] wirdt, vndt mehr libertet hatt.

---

127 Rust, Georg (geb. 1616).
128 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
129 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
130 Splitthausen, Johannes d. J..
131 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
132 *Übersetzung:* "des Februars"
133 *Übersetzung:* "Nachricht"
134 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
135 Hanow, August von (1591-1661).
136 Defension: Verteidigung.
137 Saale, Fluss.
138 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
139 *Übersetzung:* "Nachricht"
140 Köthen.
141 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
142 Mecklenburg, Herzogtum.
143 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
144 Zeitung: Nachricht.
145 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
146 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
147 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
148 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
149 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
150 *Übersetzung:* "mild"

Daß der gefangene vened*ische*[152] Bailo[153] zu Constantinopel [154], auf freyen fuß gestellet worden, vndt die Venezianer sich vom Groß Türgken[155], mitt gelde loß zu kaüffen, verhoffen.

Daß Franckreich[156] vndt Spannien[157], noch gewaltig kriegspræparatioria [158] machen.

[[110r]]
Daß herz*og* Bernhardt[159], vom K*önig* in Fr*ankreich* [160] zu gevattern gebehten seye worden.

Daß im Niederlandt[161] auch große kriegesbereittschaften [162] gemacht werden.

Daß Engellandt[163] mit Schottlandt[164] noch nicht verglichen, vndt die Schottländer, von Staden[165], vndt Franckreich[166], sehr gesteifft[167] werden.

Daß Banners[168] intent[169] noch nicht zu ergründen. etc*etera*

Avis [170]: daß die Schwed*isch*e[171] armèe auf ein[172] 4 wochen lang, zerleget werden soll, biß der Tag ein ende, vndt der herz*og* von Lüneburg[173], sich feindt, oder freündt erkläret, denn sie haben an hertzogk begehrt, er solle ihnen die Stadt Lüneburg[174] nebst der festung[175], vndt alle völcker[176] in der Cron Schweden dienste vbergeben, vndt einen reverß, wieder die Kron Schweden, vndt ihre bundsverwandten, nichts anzufangen. Vltzen[177] hatt gewiß 500 pferde zur Artollerey[178] müßen

---

151 tractiren: behandeln.
152 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
153 Contarini, Alvise (1597-1651).
154 Konstantinopel (Istanbul).
155 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
156 Frankreich, Königreich.
157 Spanien, Königreich.
158 *Übersetzung:* "vorbereitungen"
159 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
160 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
161 Niederlande (beide Teile).
162 Kriegsbereitschaft: Rüstung zum Krieg.
163 England, Königreich.
164 Schottland, Königreich.
165 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
166 Frankreich, Königreich.
167 steifen: (jemanden) bestärken, unterstützen.
168 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
169 Intent: Absicht, Vorhaben.
170 *Übersetzung:* "Nachricht"
171 Schweden, Königreich.
172 ein: ungefähr.
173 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
174 Lüneburg.
175 Kalkberg, Schloss (Lüneburg).
176 Volk: Truppen.
177 Uelzen.
178 Artollerei: Artillerie.

hergeben, wo sie nicht gewoltt, hatt er schon die Stücke[179] davor laßen aufführen, vndt hats wollen in brandt schießen.

Diesen abendt ist eine partie[180] Schwed*isch*e Reütter jn die 30 pferde starck vor diese Stadt[181] kommen, vorwendende Sie hetten Wrangels[182] Fraw[183] bey sich, nacher Krüchlen[184] zu convoyiren[185]. Jch habe es abgeschlagen.

[[110v]]
Eine andere partie[186] von 40 pferden, ist auf Plötzkaw[187] zu, gegangen. Es scheinet; alß dörfte sedes bellj [188] anhero inß landt[189] kommen. Die Sahle[190] fället, vndt wir sitzen leyder! sehr bloß. Gott seye vnser Schutz!

06. Februar 1639

☿ den 6[ten:] Februarij [191]: 1639.

<Ein dicker[192] Nebell.>

Gestern abendt ist die Oberste Wrangelin[193], noch vor ihre person in die Stadt[194], gar spähte gelaßen worden.

Avis [195]: daß gestern Sanderßleben[196] gantz außgeplündert worden, von den Schwedischen[197].

Die haüptarmèe soll zu helmstadt[198] liegen.

---

179 Stück: Geschütz.
180 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
181 Bernburg.
182 Wrangel, Helm (1600-1647).
183 Wrangel, Anna Sabina, geb. Treusch von Buttlar (1611-1641).
184 Crüchern.
185 convoyiren: begleiten, geleiten.
186 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
187 Plötzkau.
188 *Übersetzung:* "der Kriegsschauplatz"
189 Anhalt, Fürstentum.
190 Saale, Fluss.
191 *Übersetzung:* "des Februars"
192 dick: dicht.
193 Wrangel, Anna Sabina, geb. Treusch von Buttlar (1611-1641).
194 Bernburg.
195 *Übersetzung:* "Nachricht"
196 Sandersleben.
197 Schweden, Königreich.
198 Helmstedt.

Daß Wrangelische, Wachtmeisterische, Taupaldische, vndt Curländische[199] Regimenter seyen auf die Sahle[200] commendiret, sollten auch gestern zu Saltz[201], Barby[202], vndt Calbe[203] logiren, vndt eine starcke partie[204] herüber gangen sein. Die Sächßischen[205] Regimenter aber, lägen jenseytt der Milde[206] von Zörbigk[207] biß nach halle[208]. Dörften einander aufheben.

Am heüttigen behttage, bin ich zur kirchen gefahren, mitt dem Marschalck[209], welcher hernacher zur mahlzeitt, bey vnß geblieben.

Zu Ballenstedt[210] gibts auch viel reittens.

[[111r]]
heütte habe ich in Gottes nahmen, den anfang zur Saat laßen machen. Gott gesegene diß vndt alles andere vnser vorhaben.

Den hofraht Schwartzenb*erger* [211] vndt hernacher C*aspar* Pfawen[212], bey mir gehabt, nach dem ich hinauß geritten gewesen, vndt alarm bekommen bey Roschwitz[213], von wegen des Krichlischen[214] viehes.

Jean[215] ist von Cöhten[216] wiederkommen. Der haber gilt allda: 23 {Thaler} der wispel[217], vndt wirdt jmmer thewerer.

Es jst heütte mancherley außsprengens gewesen, ejnsejtts, wegen der Schwedischen[218], ander seitts, wegen der Säxischen[219] völcker[220].

Avis [221]: daß der zum Schweden wieder vbergefallene Oberste Wrangel[222] ordre [223] bekommen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [224] > mitt 4 Regimetern, auf Saltza[225], Barby[226] vndt Kalbe[227]

---

199 Kurland, Herzogtum.
200 Saale, Fluss.
201 Groß Salze (Bad Salzelmen).
202 Barby.
203 Calbe.
204 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
205 Sachsen, Kurfürstentum.
206 Mulde, Fluss.
207 Zörbig.
208 Halle (Saale).
209 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
210 Ballenstedt.
211 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
212 Pfau, Kaspar (1596-1658).
213 Roschwitz.
214 Crüchern.
215 Schmidt, Hans (1).
216 Köthen.
217 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
218 Schweden, Königreich.
219 Sachsen, Kurfürstentum.
220 Volk: Truppen.
221 *Übersetzung:* "Nachricht"
222 Wrangel, Helm (1600-1647).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [228] > zu gehen, solche ortt zu verderben, allda zu liegen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [229] > vndt alle vivres [230] zu verzehren, vndt weg zu nehmen, dadurch den Magdeburgern[231], allen proviandt vndt vndterhaltung abzuschneiden. Dieser handel will gefährlich, vor vnß allhier zu Bernburgk[232], werden. Gott wolle vns doch jn gnaden beystehen.

<Die kraen kommen mitt hauffen wiederumb, haben sich bey dem außseen auch gefunden. Gott wende es abe[!].>

07. Februar 1639

[[111v]]

℔ den 7. Februarij [233]: 1639. ☞

Avis [234]: daß Schwed*isch*e[235] Reütter vndt der cornet[236] Angern[237], in die hartzempter[238] ankommen. General Salis[239] soll noch an der Vnstrutt[240] liegen. Ezliche Schwed*isch*e Regimenter seindt bey harpke[241] ankommen. heütte oder Morgen werden zu Deßaw[242] herüber gehen: das hauwitzsche, Vngerische, vndt JungSchleinitzische Regimenter, so soll auch hanaw[243] im marchiren sein, dörfte also an allen ortten, sehr vnsicher werden. Gott helfe mitt gnaden hindurch, vndt laße vns mitt erquickung emergiren[244].

hänsel[245] hatt einen hasen geschoßen, zur küche.

Ogn'uno hà da portar il suo sacco al molin. [246]

---

223 *Übersetzung:* "Befehl"
224 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
225 Groß Salze (Bad Salzelmen).
226 Barby.
227 Calbe.
228 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
229 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
230 *Übersetzung:* "Lebensmittel"
231 Magdeburg.
232 Bernburg.
233 *Übersetzung:* "des Februars"
234 *Übersetzung:* "Nachricht"
235 Schweden, Königreich.
236 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
237 Angern, N. N. von.
238 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
239 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
240 Unstrut, Fluss.
241 Harbke.
242 Dessau (Dessau-Roßlau).
243 Hanow, August von (1591-1661).
244 emergiren: emporkommen, herauskommen.
245 N. N., Hans (6).
246 *Übersetzung:* "Jeder muss seinen Sack zur Mühle tragen."

Depeschè ce soir, vers L*eipzig* [247] avec lettres [248]: an h*errn* Arnoldin v*on* B*öhmer* [249] [,] an M*arkgraf* Frid*rich* von Baden[250], vndt nomine [251] A*braham* v*on* R*indtorfs* [252] an C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [253] [.]

Avis [254]: daß die Schwedischen, auff Calbe[255] zu, marchiren vndt Morgen g*ebe* g*ott* vbergehen wollen.

08. Februar 1639

♀ den 8[ten:] Februarij [256] .

< Nebbia fosca. [257] >

Die cräen vndt Tahlen[258] finden sich hauffenweise, dörften wol die liebe saat verderben. Gott wolle allen ferrneren landplagen, vndt böse omina [259] abwehren, wenden, vndt stewren.

[[112r]]
Avis [260]: daß der general Banner[261] mitt der cavallery, vndt 4000 Mußketirern heütte zu Oscherßleben[262], anlangen, vndt ferrner auf Lützen[263] gehen werde. Die Schwed*isch*e[264] armèe soll 18000 Mann starck in voller marche [265] begriffen sein. Es soll hin vndt wieder, ein großes an brodt, bier, pferde, Saltz, vndt vieh, begert werden, darneben soll Quedlinburgk[266] 16000 {Thaler}[,] halberstadt[267] 20000 {Thaler} an gelde, erlegen, Kinge[268] soll auch marchiren. Vor Wolfenbüttel[269]

247 Leipzig.
248 *Übersetzung:* "Heute Abend nach Leipzig abgefertigt mit Briefen"
249 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
250 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
251 *Übersetzung:* "im Namen"
252 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
253 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
254 *Übersetzung:* "Nachricht"
255 Calbe.
256 *Übersetzung:* "des Februars"
257 *Übersetzung:* "Trüber Nebel."
258 Tahle: Dohle.
259 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
260 *Übersetzung:* "Nachricht"
261 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
262 Oschersleben.
263 Lützen.
264 Schweden, Königreich.
265 *Übersetzung:* "Marsch"
266 Quedlinburg.
267 Halberstadt.
268 King, James (1589-1652).
269 Wolfenbüttel.

haben 500 Schwedische, mitt selbiger guarnison chargirt[270], darüber etzliche gefangen, vndt geblieben. Jn halberstadt liget obr*ist* Münchhausen [271]. Gott bewahre vor vnglück.

Extra: war zu Mittage M*agister* Davidt Sachße[272], bey mir.

Schreiben von ~~Deßaw~~ Wörlitz[273], wegen begehrter collecten vor abgebrandte vndterthanen.

Avis [274]: daß g*enera*l Banner dem Ertzbischoff[275] zu hall[276], keine Salvag*uardie* [277] auf seine bitte geben wollen, vndt dem abgeschickten Trompter[278], (welcher heütte hiedurch[279] paßirt) hartt geantwortett, der Churf*ürst* v*on* Saxen[280] wehre nicht werth, daß ein stock in seinem lande[281] gantz [[112v]] bliebe, oder ein schornstein mehr ihm[282] rauchen sollte. Er[283] wollte es auch ihm also machen, weil er wol hette können friede erhalten, wenn er gewoltt hette. Banner soll eine schöne complete armèe [284] von 18000 M*ann* zu roß vndt fuß haben, vndt viel proviandt, pferde vndt munition zusammen bringen, auch vber die 100 große vndt kleine stügke[285]. herz*og* Geörge[286] soll sich freündt erkläret haben, vndt zur Schwed*ische*n[287] armèe 3 Regim*en*tt geschicktt. Es hatt dieses der Trompter[288], Jtem [289] die von Egeln[290] vndt andere dem præsid*ente*n[291] berichtett, wie auch daß Banner, auf befehl der Cron Schweden, alle ämpter in beyden Stiftern[292] verschenckttt. Es scheinett, daß eine große metamorphosis [293] vorhanden seye. Gott stehe vnß, in gnaden bey; vndt helfe vnß emergiren[294].

---

270 chargiren: angreifen, beschießen.
271 Münchhausen, Heinrich von (1603-1642).
272 Sachse, David (1593-1645).
273 Wörlitz.
274 *Übersetzung:* "Nachricht"
275 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
276 Halle (Saale).
277 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
278 Trompter: Trompeter.
279 Bernburg.
280 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
281 Sachsen, Kurfürstentum.
282 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
283 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
284 *Übersetzung:* "vollständige Armee"
285 Stück: Geschütz.
286 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
287 Schweden, Königreich.
288 Trompter: Trompeter.
289 *Übersetzung:* "ebenso"
290 Egeln.
291 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
292 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
293 *Übersetzung:* "Wandlung"
294 emergiren: emporkommen, herauskommen.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [295] [:] Mein Töchterlein Eleonora hedwig[296], hatt gestern vndt heütte vnerinnert immerzu gebehtet: Behüte vnß herr, vor des feindes Machtt. Vndt hatt diese <gedachte> wortt immer wiederholet. Jst ein seltzames omen [297]. <(Dominus <sit> nobiscum[.] [298])>

09. Februar 1639

[[113r]]

♄ den 9. Februarij [299]. 1639.

Avis [300] auß der stadt[301] allhier von C*aspar* Pf*au* [302] daß g*enera*l Banner[303] in eylender marche [304] begriffen, hatt verschienene Nacht zu Grüningen[305] gelegen, etzliche Regimenter zu roß, sollen gestern 7 meilen marchirt haben, Man hat sich alhier vorzusehen. Die Regimenter liegen biß an Ascherßleben[306] hinan.

heütte vormittages, haben vnsere leütte alhier in der Stadt alarm gehabtt, wegen etzlicher Reütter, so pferde außzuspannen, sich vndterstanden, gestaltt sie dann zweene darvon gebrachtt.

Avis [307]: daß zween Regjment Schwedische[308] zu Ballenstedt[309] liegen sollen.

Schreiben vom Ob*rist* l*eutnant* Daniel Knorren[310] von Magdeburgk [311], derselbe will mir seine von mir angesprochene kutzsche, (die ihm der Erzb*ischof* [312] v*on* halle[313] biß nacher Magdeb*ur*g zu fahren zwar nur ad tempus [314] zu transferirung seiner familiæ [315] erlaübett) ohne endtgeldt, nicht abfolgen[316] laßen, vndt fordert darvor 130 {Thaler} Jch habe regerirt[317], vndt will mein recht, vndt befugnüß, prosequiren[318].

---

295 *Übersetzung:* "Beachte wohl, Beachte wohl"
296 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
297 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
298 *Übersetzung:* "Der Herr sei mit uns."
299 *Übersetzung:* "des Februars"
300 *Übersetzung:* "Nachricht"
301 Bernburg.
302 Pfau, Kaspar (1596-1658).
303 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
304 *Übersetzung:* "Marsch"
305 Gröningen.
306 Aschersleben.
307 *Übersetzung:* "Nachricht"
308 Schweden, Königreich.
309 Ballenstedt.
310 Knorre, Daniel (1594-1651).
311 Magdeburg.
312 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
313 Halle (Saale).
314 *Übersetzung:* "auf einige Zeit"
315 *Übersetzung:* "Familie"
316 abfolgen: herausgeben.
317 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
318 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

Avis [319]: von Schöningen[320], daß der g*enera*l Banner sehr starck seye, vndt die partien[321] vbel hausen, auch nach S*alva* G*uardien* [322] nichts fragen. Gott genade dem es trifft.

10. Februar 1639

[[113v]]

⊙ den 10[ten:] Februarij [323]. 1639.

Diese Nachtt haben wir alarm gehabtt, weil 300 Schwed*isch*e[324] Reütter, welche zween bürger[325] gestern von hinnen <mitt> weggeführet, so ihnen einen furtt durch die Sahle[326] weisen müßen, zu Nelpsch[327], nach Kindern[328] kommen, vndt hieher[329] gewoltt, sich aber bedachtt, vndt auf halle[330] zu, gegangen. Die bürgerschaft ist sich zu wehren, resolvirt[331] gewesen. Die Reütter, nach dem sie durch den furtt paßirt, vndt die beyden gefangenen bürger, Galle vndt Dornaw bey nahe im mittführen, erseüfft, haben sie sie hernachmalß gantz außgezogen, vndt wieder her lauffen laßen.

Jch habe heütte vorm*ittag*s M*agister* Enderling[332] Pfarrer auß der Newstadt[333], heroben aufm Sahl predigen laßen. Er ist auch beym eßen behalten worden.

Avis [334] Nachm*ittag*s daß die Schwed*isch*e armèe in vollem anzuge, auch viel partien[335] vber die Sahle gegangen, das Kay*serliche* [336] vndt Sächß*ische* [337] rendevous [338], soll bey Lützen[339] sein.

11. Februar 1639

319 *Übersetzung:* "Nachricht"
320 Schöningen.
321 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
322 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
323 *Übersetzung:* "des Februars"
324 Schweden, Königreich.
325 Dornau, N. N.; Galle, N. N..
326 Saale, Fluss.
327 Nelben.
328 Könnern.
329 Bernburg.
330 Halle (Saale).
331 resolviren: entschließen, beschließen.
332 Enderling, Georg (1583-1664).
333 Bernburg, Talstadt.
334 *Übersetzung:* "Nachricht"
335 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
336
337 Sachsen, Kurfürstentum.
338 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
339 Lützen.

☽ den 11ten: Februarij [340]: 1639. ♜

< Vento. [341] >

Avis [342]: daß gestern General Banner[343] noch zu Gröningen[344] gelegen, heütte aber das haüptquartier zu Ascherßleben [345], nehmen würde. Ezliche Stück[346] wehren auch [[114r]] schon voran, etzliche 20 wehren noch zu Grüningen[347] gestanden. 8 Regimenter sollen schon auf Sanderßleben[348] commandirt sein. Præsid*ent*[349] helt davor, es werde allem ansehen nach, auf halle[350] gehen, die Reüterey vndt Tragoner durch die Sahle[351] commandirt vndt halle genöhtiget werden, allda wann gleich die brügke ruinirt, selbige in eyl zu repariren. C*aspar* Pf*au* [352] schreibt, er habe von Grüningen nachrichtt erlangett, es würde die außtheilung der quartier gemachtt, vndt Bernburgk[353] mitt darein gezogen werden. Præsid*en*t erinnert, man sollte kejn einiges pferdt hinauß auf den agker laßen, dann wo man pferde verspühret, trachtete man solchen nach, wie dann die Ascherßleber [354] alle jhre pferde hergeben müßen.

Gestern abendts war der hofprediger M*agister* Sachß[355] extraord*inarie* [356] bey vnß zur mahlzeitt, heütte zu Mittage aber der Superintendens Leonardus Sutorius[357] [358].

Avis [359] von Leiptzigk[360] daß der newe Ertzbischof[361] von hall (weil er vom Banner[362] durch seinen abgeschickten Trompter[363] keine satisfaction bekommen) sich retirirt, vndt auff Dresen[364] [!] zu, sich begeben.

Jtem [365]: daß hertz*og*k Bernhardt[366] gewaltige progreß in Burgundt[367] thue.

---

340 *Übersetzung:* "des Februars"
341 *Übersetzung:* "Wind."
342 *Übersetzung:* "Nachricht"
343 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
344 Gröningen.
345 Aschersleben.
346 Stück: Geschütz.
347 Gröningen.
348 Sandersleben.
349 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
350 Halle (Saale).
351 Saale, Fluss.
352 Pfau, Kaspar (1596-1658).
353 Bernburg.
354 Aschersleben.
355 Sachse, David (1593-1645).
356 *Übersetzung:* "außerordentlich"
357 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
358 *Übersetzung:* "Superintendent Leonhard Sutorius"
359 *Übersetzung:* "Nachricht"
360 Leipzig.
361 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
362 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
363 Trompter: Trompeter.
364 Dresden.
365 *Übersetzung:* "Ebenso"

Schreiben von Geydern[368] entpfangen.

12. Februar 1639

[[114v]]

♂ den 12[ten:] Februarij [369] : ♗ 1639.

Jn den gesterigen avisen[370] stunde auch, daß in Polen[371] so ein grawsahmer mißwachs wehre gewesen, dieweil ein vngewöhnliches vngezifer, das korn verderbet also daß der acker gantz schwarz darvon geworden wehre.

Jtem [372] : daß die Spannischen[373] gewaltig in Brasilia[374] [375] wieder die holländer[376] prosperirten, vndt alles recuperirten [377] , auch zu waßer, viel Schiffe bestritten[378] , vndt vberwältigett hetten.

Jtem [379] : daß die Venediger[380] verhoften, mitt geldt von dem Türcken[381] kriege sich loß zu kaüffen.

Jtem [382] : daß die holländer zeittlich[383] zu felde zu ziehen, præparatoria [384] machten, <vndt Fr*ankreich* [385] es sehr urgirte.>

Jtem [386] : daß Rex Galliæ[387] , den hertz*og*k Bernd[388] , zu Gevattern gebehten, ihme 20 m*ille* [389] pistoletten[390] , zum N*euen* Jahr geschenckt, auch ~~2~~ <5> 00 m*ille* [391] Francken aufs newe remittirt[392] , seine armèe zu recruytiren.

---

366 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
367 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
368 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
369 *Übersetzung:* "des Februars"
370 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
371 Polen, Königreich.
372 *Übersetzung:* "Ebenso"
373 Spanien, Königreich.
374 Brasilien.
375 *Übersetzung:* "in Brasilien"
376 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
377 recuperiren: zurückerobern.
378 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.
379 *Übersetzung:* "Ebenso"
380 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
381 Osmanisches Reich.
382 *Übersetzung:* "Ebenso"
383 zeitlich: früh, zeitig.
384 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
385 Frankreich, Königreich.
386 *Übersetzung:* "Ebenso"
387 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
388 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
389 *Übersetzung:* "tausend"
390 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).
391 *Übersetzung:* "tausend"
392 remittiren: zugestehen, bewilligen.

Deß K*önigs* jn Dennemarck[393] todt, soll nur eine spargirte[394] zeittung[395] sein.

Jn Böhmen[396], in Francken[397], jm Vogtlande[398], in Bayern[399], lieget hin vndt wieder, Kay*serliches* [400] volck[401], wie auch in Düringen[402] vndt Meißen[403], sambt den Churfürstl*ichen* [404] [.]

[[115r]]
Avis [405] von Gröptzigk[406] vndt Werderßhausen[407], daß in die 200 pferde gestern, ~~h~~ <v> orgestern aber jn die 60 pferde Schwed*isch*e[408] Reütter, dortt herumb gewesen, vndt denen von Werder[409], in die 20 stück viehes, genommen.

Avis [410]: daß der bohte so der præsid*ent*[411] (inscio me [412]) am Sonnabendt nacher Ascherßleben[413] geschicktt, nicht hinein kommen können, dann es hetten ihm zween Regjment Polacken aufgefangen, denen er den weg auf Gerbstett[414] weisen müßen, als sie ihn aber wieder loß gelaßen, vndt er vermeint gestern noch in Ascherßleben zu kommen, wehre ihm des general Banners[415] leibregiment begegnet, so er auf Schanderßleben[416] bringen müßen, die meiste Reütterey soll nun vorüber sein, vndt G*enera*l Banner soll verschienene Nachtt gewjß in Ascherßleben gelegen sein, vmb Warmbstorf[417] vndt Güsten[418] herümb were es zwar stille, aber zu Oschmerßleben[419] hette man starck die Trummel rühren gehört, daß numehr die infanterie vermuhtlich auch in voller marche [420] begriffen. Gott behüte vnß ferrner vor einquartirung, vndt besorglichen[421] abpreßung der contribution, wie albereitt vor sein mag.

---

393 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
394 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
395 Zeitung: Nachricht.
396 Böhmen, Königreich.
397 Franken.
398 Vogtland.
399 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
400 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
401 Volk: Truppen.
402 Thüringen.
403 Meißen, Markgrafschaft.
404 Sachsen, Kurfürstentum.
405 *Übersetzung:* "Nachricht"
406 Gröbzig.
407 Werdershausen.
408 Schweden, Königreich.
409 Werder, von dem, Familie.
410 *Übersetzung:* "Nachricht"
411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
412 *Übersetzung:* "ohne mein Wissen"
413 Aschersleben.
414 Gerbstedt.
415 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
416 Sandersleben.
417 Warmsdorf.
418 Güsten.
419 Osmarsleben.
420 *Übersetzung:* "Marsch"
421 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

Pourmenades au moulin; & en ces environs là. [422]

72 {Pfund} werden alhier[423] auß einem {Schefel} rogken gebacken, an itzo gilt ein {Schefel} 2 {Thaler} 8 {Groschen} Der Tax[424] wirdt nach der Thewrung des brodts gesetzett, also das ein groschen brodt zwar allezeitt gebacken, iedoch größer oder kleiner wirdt. < M*elchior* L*oyß* [425] Stadtvogtt, ist bey mir gewesen, zu Mittage.>

Der Oberländer[426] hatt einen hasen geschossen, vndt gelifertt.

[[115v]]
Avis [427]: daß heütte Bösem[428], (welches Krosigk[429] zugehöret) von den Schwed*ische*n[430] partien[431] seye außgeplündert worden.

Jch bin heütte Nachm*ittag*s in schönem wetter, mitt Meiner gemahlin[432], in garten gegangen. Es ist das erste mahl, daß sie diß Jahr außgehet.

13. Februar 1639

☿ den 13[den:] Februarij [433]: 1639.

< Pioggia. [434] >

Jch bin nicht in die kirche kommen, auß gewißen vrsachen.

Avis [435]: daß die Schwedischen[436] partien[437] gestern vor Cöhten[438] gewesen, vndt den hanawischen[439] Rittmeister Dorstedel[440], ~~bey einem haar~~ <bey Zerwick[441] gefangen> bekommen ~~hetten, wann er nicht auf einem guten pferde endtritten.~~

---

422 *Übersetzung:* "Spaziergänge zur Mühle und in diese Umgebung dort."
423 Bernburg.
424 Tax: Steuer, Abgabe.
425 Loyß, Melchior (1576-1650).
426 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
427 *Übersetzung:* "Nachricht"
428 Beesen (Beesenlaublingen).
429 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
430 Schweden, Königreich.
431 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
432 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
433 *Übersetzung:* "des Februars"
434 *Übersetzung:* "Regen."
435 *Übersetzung:* "Nachricht"
436 Schweden, Königreich.
437 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
438 Köthen.
439
440 Starschedel (2), N. N. von.
441 Zörbig.

Der hanawische Obr*ist* wachtm*eiste*r Quitsaw[442] hatt in Cöhten hinein gewoltt, F*ürst* L*udwig* [443] hatt ihn aber nicht einlaßen wollen.

Gestern ist general Banner[444] zu Ascherßleben[445] gewesen, vndt hatt den Obersten Werder[446], mitt frewden gesehen, Nachm*ittag*s ist er auf Sanderßleben[447] zu, gezogen.

Extra zu Mittage der Marschalck[448], vndt Casp*a*r Pfaw[449]. Welcher mir viel vom g*enera*l Banner erzehlet, <wie er an itzo gar Humanus [450] seye.>

Nachm*ittag*s hinauß spatziren gegangen, nach der newerbawten krahenhütte zu. Wir seindt aber baldt wieder vmbgekehret, von wegen etzlicher Schwedischer partien, so sich jm felde, auf beyden seitten der Sahle[451], sehen laßen, vndt pferde außzuspannen, sjch bemühet.

Post von Zeptzigk[452] an itzo vmb 4 vhr, daß die Reütter Peissen [453] gantz außgeplündert, die leütte darinnen vbel tractirt[454] vndt spoliiret[455].

14. Februar 1639

[[116r]]

2l den 14. Februarij [456]. 1639.

Allerley alarm gehabtt, wegen der partien[457].

Jch habe den bohten nach Leipzig[458] nicht abfertigen dörfen[459], ob metus interceptionis [460]. &c*etera*

15. Februar 1639

442 Quitzow, Achaz von (1606-1653).
443 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
444 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
445 Aschersleben.
446 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
447 Sandersleben.
448 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
449 Pfau, Kaspar (1596-1658).
450 *Übersetzung:* "menschlich"
451 Saale, Fluss.
452 Zepzig.
453 Peißen.
454 tractiren: behandeln.
455 spoliiren: berauben, plündern.
456 *Übersetzung:* "des Februars"
457 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
458 Leipzig.
459 dürfen: können.
460 *Übersetzung:* "aus Furcht vor einer Wegnahme [der Briefe]"

♀ den 15. Febr*uar*ij [461] 1639.

< Ventoso bel tempo. [462] >

Jn fejnem wetter, spatziren gegangen, vndt P*aul* L*udwig* [463] extraord*inari*e [464] hieroben gehabtt, al pranso [465].

Nachmittags hinauß geritten, vndt gesehen, wie meine leütte gepflüget haben. N*ota* B*ene*[:] strana nuova del mio Monaco[466] circonciso, in nuova forma. [467]

Avis [468] von Ascherßleben[469]: daß allda 2 Regimenter zu fuß darundter Oberster Bawer[470], quartier genommen, vf ordinantz[471] g*enera*l Majors Pfuel[472] gestriges tages. Sie sollen etzliche tage allda still liegen, vndt rasten. general Dorstensohn[473], soll baldt folgen, vndt mitt dem geschütz vorüber gehen. g*enera*l Major Zabaldiz[474] liegt mitt 2 brigaden[475] zu Quedlinburg[476], 2 Brigaden zu Werningeroda [477], vndt 1 zu Osterwyck[478], ingleichem auf Eißleben[479] 2 vndt 2 auf Merseburgk[480] marchirt des g*enera*l Banners[481], ferrneren ordre [482] zu erwarten.

Einen hasen hatt Pawl[483] geschoßen, im Steinbruch, vorm Schlagbawm vndt zur küche gelifertt.

Jch habe heütte in angustiis [484] eine vnvermuht ~~lich~~ <et> e versur[485] getroffen, Gott seye danck.

16. Februar 1639

[[116v]]

---

461 *Übersetzung:* "des Februars"
462 *Übersetzung:* "Windiges schönes Wetter."
463 Ludwig, Paul (1603-1684).
464 *Übersetzung:* "außerordentlich"
465 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
466 Münch, Andreas.
467 *Übersetzung:* "Beachte wohl: seltsame Nachricht von meinem auf neue Weise eingeschränkten Münch."
468 *Übersetzung:* "Nachricht"
469 Aschersleben.
470 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
471 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
472 Pfuel, Adam von (1604-1659).
473 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
474 Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).
475 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
476 Quedlinburg.
477 Wernigerode.
478 Osterwieck.
479 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
480 Merseburg.
481 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
482 *Übersetzung:* "Befehl"
483 N. N., Paul (2).
484 *Übersetzung:* "in Bedrängnis"
485 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

♄ den 16. Februarij [486] : 1639.

< Vento grande [487] Nachm*ittag*s[.]>

Franciscus Gericcius[488] Rector Scholæ [489] alhier[490], war extra bey mir, vndt in prandio [491]. Je luy sousmettray un nouvel escolier, par forme d'aumosne. [492]

Præs*iden*t[493] schickt mir einen avis [494] vom Ob*risten* Werder[495], welcher ihm gestern von hall[496] zugeschrieben, daß er alda mitt g*enera*l Bannern[497] gewesen, nach dem erstlich 11 Schwed*isch*e[498] Regimenter zu roß durch die Stadt hinweg wahren, neben 2000 commandirten Mußk*etieren* vndt 20 grobe[499] vndt kleine stügke[500]. Er der general logirt mitt seiner gemahlin[501], in der Stadt, im güldenen Ringe, die armèe aber vmb die Stadt her, dißeit der Sahle[502], in den dörfern. 7 Sächß*ische* [503] Regimenter so vber die Elbe[504] vndt Milde[505] kommen sein, gehen gegen Jehna[506] vndt die Nawmburgk[507] zu. Der general Banner gehet recta [508] auf sie zu, vndt ist resolvirt[509], sejnen feindt[510] zu suchen, wie Werder schrejbett, vndt wieder von halle zurück[511] zeüchtt.

Jnß balneum [512] gegangen.

Nouvj disegnj, co'l Giovan[513] [514]) Jddîo, lj benedica. [515]

---

486 *Übersetzung:* "des Februars"
487 *Übersetzung:* "Starker Wind"
488 Gericke, Franz (gest. 1642).
489 *Übersetzung:* "Franz Gericke, der Schulrektor"
490 Bernburg.
491 *Übersetzung:* "zur Mahlzeit"
492 *Übersetzung:* "Ich werde ihm einen neuen Schüler als Almosen unterstellen."
493 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
494 *Übersetzung:* "Nachricht"
495 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
496 Halle (Saale).
497 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
498 Schweden, Königreich.
499 grobes Stück: großes Geschütz (v. a. Kartaune).
500 Stück: Geschütz.
501 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
502 Saale, Fluss.
503 Sachsen, Kurfürstentum.
504 Elbe (Labe), Fluss.
505 Mulde, Fluss.
506 Jena.
507 Naumburg.
508 *Übersetzung:* "geradewegs"
509 resolviren: entschließen, beschließen.
510 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
511 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
512 *Übersetzung:* "Bad"
513 Schmidt, Hans (1).
514 Identifizierung unsicher.
515 *Übersetzung:* "Neue Pläne mit dem Hans, Gott möge sie segnen."

Schreiben von Cöhten[516], vndt Güstero[517] daß herz*og*k Adolf[518] den kleinen vetter Gustavum[519], nach Schwerin[520] genommen, damitt er dann die Schwester[521] nochmalß hefftig betrübett, insonderheitt dieweil er ihm Seine wärterinn, oder kinderfraw genommen, sans [[117r]] doute (comme il y a apparence) p*ou*r le[522] massacrer [523].

17. Februar 1639

⊙ den 17. Februarij [524]: 1639. ♜

<Schnee.>

Eilender, vndt elender avis [525] von Ballenstedt[526], daß die Obersten Mortaigne[527] vndt Bawer[528], beyde dahin commandirt worden, mitt ihren Regimentern zu fuß, vom Lenhardt DorstenSohn[529], gestriges tages, wollen auch hieher nach Bernburgk[530], vnß fertig zu machen. Obr*ist* Mortaigne mahnet auch diese Stadt vmb seine allte schuldt. Gott wolle hindurch helfen, alles vnglück zu vberwinden.

Jch habe hieroben aufm Sahl predigen laßen, den Diaconum [531] vorm berge[532] Vogtt[533]. Interim [534] allerley vnruhe vndt disturbj [535] leiden müßen.

Gegen abendt, ist der Oberste Mortaigne; mitt Sechs pferden, herein in die Stadt[536] kommen, vermuhtlich, von wegen der einquartirung, vndt dann, daß er vom B*ürgermeister* Döhring[537], einen allten Rest zu fordern.

hänsel[538] hatt Nachm*ittag*s einen hasen geschoßen v*nd* gelifert.

---

516 Köthen.
517 Güstrow.
518 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
519 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
520 Schwerin.
521 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
522 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
523 *Übersetzung:* "ohne Zweifel (wie es dort den Anschein hat) um ihn zu ermorden"
524 *Übersetzung:* "des Februars"
525 *Übersetzung:* "Nachricht"
526 Ballenstedt.
527 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
528 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
529 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
530 Bernburg.
531 *Übersetzung:* "Diakon"
532 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
533 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
534 *Übersetzung:* "Unterdessen"
535 *Übersetzung:* "Störungen"
536 Bernburg, Talstadt.
537 Döring, Joachim (gest. 1658).
538 N. N., Hans (6).

Es scheinet das dissidia [539] zwischen g*enera*l Banner[540] vndt Leonhardt DorstenSohn sein mögen, sintemahl dieser, den Obersten Mortagne anhero gewiesen, Jehner aber in der Nachtt einen capitain [541] mitt einer comp*agni*e anhero zu marchiren befohlen, wie Oberster Werder[542] schreibett.

18. Februar 1639

[[117v]]

☽ den 18[den:] Februarij [543]: 1639.

Der Schwed*isch*e[544] capitain [545], ist mitt 26 Mußketirer anhero[546] kommen in der Nachtt, vndt sie haben ihn von Cöhten[547] auß auf 3 wagen vndt 10 bürgern zur convoy[548] hergeführet.

Vnerachtett deßen, hatt sich der Oberste Mortagne[549] gar insolent, vndt vnleidlich, wegen sejner verpflegung, erwiesen. Gott wolle vnß hindurch helfen. Ob*rist* Montaigne hatt auch 50 Mann heütte laßen herein rücken, alß zur S*alva* G*uardia* [550] dienende, da man doch schon <durch> Werdern[551] andere völcker[552] hatt, des Banners[553], welche Mortagne nicht respectiren will, vndt der Ob*rist* Mortagne wie auch Major Lohausen[554], sichs vor ein großen affront [555] anziehen, ia dem Werderischen capitain [556] zu Trotz, die StadtThor mitt gewaltt eröfnet. Jch habe den Marschalck[557], wie auch ~~Lohau~~ C*aspar* Pf*au* [558] zu ihnen geschicktt, mitt ihnen zu tractiren[559], damitt nicht alles bund vber gehe, wiewol es daß ansehen darzu hatt. Es ist endtlich dahin verglichen, daß von dem 13[den:] Febr*uar*ij [560] an, die lehnung[561], nemlich 350 {Thaler} an gelde, abgeführet wirdt, vndt täglich biß sie contramandirt[562] werden, 1000 {Pfund} brodt, vndt 2 große faß[563] bier, ihnen nacher

---

539 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
540 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
541 *Übersetzung:* "Hauptmann"
542 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
543 *Übersetzung:* "des Februars"
544 Schweden, Königreich.
545 *Übersetzung:* "Hauptmann"
546 Bernburg.
547 Köthen.
548 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
549 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
550 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
551 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
552 Volk: Truppen.
553 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
554 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).
555 *Übersetzung:* "Schimpf"
556 *Übersetzung:* "Hauptmann"
557 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
558 Pfau, Kaspar (1596-1658).
559 tractiren: (ver)handeln.
560 *Übersetzung:* "des Februars"
561 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
562 contramandiren: einen Gegenbefehl erlassen.
563 Faß: Hohlmaß.

Ballenstedt[564] gegeben werden sollen. ~~3~~ <2> 5 Mann, lest er hierinnen in der Stadt[565] liegen, vndt hatt den Bannirischen capitain [566] [[118r]] mitt seinen 26 Mann hinauß geschaft, weil derselbe keine schriftliche ordre [567] vorzuweisen. Gott helfe vnß diese sorge auch vberwjnden.

Es scheinett, sie wollen Magdeburgk[568] belägern. Mortaigne[569] vndt Lohausen[570] (welcher am aller ärgsten gewesen) seindt wieder fortt.

19. Februar 1639

♂ den 19[den:] Februarij [571]. 1639.

< Pioggia, e gran vento. [572] >

Avis [573] von Ballenstedt[574], daß die S*alva* G*uardien* [575] allda vbel hausen, vndt alles getreydich von Quedlinburgk[576] wegnehmen wollen, welches alda deponirt, vndt visitirt[577] soll werden.

Extra B*urkhard von* E*rlach* [578] vndt P*aul* L*udwig* [579] zu Mittage.

Jch habe an die Aeptißinn[580] nacher Quedlinb*ur*g geschrieben, vndt Jhrer L*iebden* mein getreydig recommendirt.

Avis [581]: daß der general Commissarius [582] Schleinitz[583], gesaget soll haben, es hette die Fürsten von Anhaltt[584], nach den Schweden[585] verlangett, nun sollten Sie deren genug kriegen. Jch hallte aber, er rede, wie ihm der mundt pfleget zu stehen.

---

564 Ballenstedt.
565 Bernburg, Talstadt.
566 *Übersetzung:* "Hauptmann"
567 *Übersetzung:* "Befehl"
568 Magdeburg.
569 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
570 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).
571 *Übersetzung:* "des Februars"
572 *Übersetzung:* "Regen und starker Wind."
573 *Übersetzung:* "Nachricht"
574 Ballenstedt.
575 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
576 Quedlinburg.
577 visitiren: untersuchen, begutachten.
578 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
579 Ludwig, Paul (1603-1684).
580 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
581 *Übersetzung:* "Nachricht"
582 *Übersetzung:* "Kommissar"
583 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
584 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
585 Schweden, Königreich.

Es ist Nachmittags ein starcker Sturmwindt gewesen. Jl y en a, quj presument par ce þ vent, quelque presage de hostilitè. [586] etc*etera* etc*etera* Le temps nous en esclaircira. Quant a moy quj devrois estre endurcy aux souffrances, plus que Job[587], j'attends le destin. [588]

20. Februar 1639

[[118v]]

☿ den 20. Februarij [589]. 1639.

Jn die wochenpredigt so M*agister* Sachß[590] gehalten.

F*ürst* Aug*ust*us[591] schreibt mir der Leonhardt DorstenSohn[592] will von seiner assignation[593] nicht abweichen, nemlich alle 10 tage (vom 13. Febr*uar*ij [594] an zu rechnen) will er auß der Stadt Bernburgk[595], zu verpflegung des Ob*risten* Mortagne[596] vndt Ob*risten* Bawers[597] Regimenter haben:

350 {Thaler}		an gelde
42		an 2 {} haber,
312	12 {Groschen}	an 10000 {Pfund} brodt.
200	—	an 20 große faß[598] bier.
76	—	zu verpflegung deß in der Stadt Bernburg hinterlaßenen Fendrichs, neben 3 vnterofficirern vndt 30 knechten[599]
980 {Thaler}	12 {gute Groschen}	S*umma* [600]

Der Leonhardt Dorsten Sohn, hatt an F*ürst* A*ugust* geschrieben, vndt diese ordre [601] gegeben, auf Bernburgk, Jtem [602] muß noch mehr hergegeben werden, auß Ballenstedt [603], Werningeroda Stadt[604]

---

586 *Übersetzung:* "Es gibt welche, die durch diesen Wind irgendein Vorzeichen von Feindseligkeit annehmen."
587 Hiob (Bibel).
588 *Übersetzung:* "Die Zeit wird uns darüber erleuchten. Was mich betrifft, werde ich mehr als Hiob gegen die Leiden abgehärtet sein müssen, ich erwarte das Schicksal."
589 *Übersetzung:* "des Februars"
590 Sachse, David (1593-1645).
591 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
592 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
593 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
594 *Übersetzung:* "des Februars"
595 Bernburg.
596 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
597 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
598 Faß: Hohlmaß.
599 Knecht: Landsknecht, Soldat.
600 *Übersetzung:* "Summe"
601 *Übersetzung:* "Befehl"
602 *Übersetzung:* "ebenso"
603 Ballenstedt.

vndt Ampt[605], Dehrenburgk Stadt[606] vndt Amptt[607], Grafschaft Stollbergk[608] außer der Stadt[609]. N*ota* B*ene* [610] [:] F*ürst* L*udwig* [611] wirdt ersuchtt, mir auß Cöhten[612], mitt 400 {Thaler}[,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [613] aber, mitt 300 {Thaler} auß Deßaw[614], iedoch in geheim, præjudicia [615] zu vermeiden, beyzuspringen[616], nescio quare [617]?

[[119r]]
Jtzt nachmittags kömbt C*aspar* Pf*au* [618] von Leonhardt Dorsten Sohn[619] wieder. Sie wollen 4 comp*agnie*n hieher[620], 2 comp*agnie*n nach hatzgerode[621] [!], 6 comp*agnie*n nach Cöhten[622] legen, oder dannenhero verpflegen, wo nicht gar 10 comp*agnie*n[.] Lohausen[623] will nach Cöhten, ist allhier.

Casp*ar* Pfaw berichtett, daß Cöhten vndt hartzgeroda dem Ob*risten* Mortaigne[624] vndt Bawer[625] zur verpflegung ihrer Regimenter zugegeben werden. Alles ist hin vndt wieder heftig belegett, Jn Quedlinb*urg*[626] kommen noch 20 comp*agnie*n vndt wirdt das Stift halberstadt[627] totaliter [628] ruinirt. Goßlar[629] hatt sich wiedersezt, vndt es wirdt auß den Lüneb*urgische*n[630] tractaten[631] nichts werden. Gott helfe vnß auß aller Noht. general Leonhardt Dorstensohn, hatt sich beßer erwiesen, alß der general commiss*ari*us [632] pfuhl[633], welcher ganz auf der Obersten ihrer seitte gewesen.

---

604 Wernigerode.
605 Wernigerode, Amt.
606 Derenburg.
607 Derenburg, Amt.
608 Stolberg, Grafschaft.
609 Stolberg (Harz).
610 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
611 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
612 Köthen.
613 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
614 Dessau (Dessau-Roßlau).
615 *Übersetzung:* "Nachteile"
616 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.
617 *Übersetzung:* "ich weiß nicht warum"
618 Pfau, Kaspar (1596-1658).
619 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
620 Bernburg.
621 Harzgerode.
622 Köthen.
623 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).
624 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
625 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
626 Quedlinburg.
627 Halberstadt, Hochstift.
628 *Übersetzung:* "völlig"
629 Goslar.
630 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
631 Tractat: Verhandlung.
632 *Übersetzung:* "Kommissar"
633 Pfuel, Adam von (1604-1659).

Jch bin nachmittage hinauß spatziren gegangen, vmb zu besehen, wie der gestrige extraordinarij [634] Sturmwindt, an meinen scheünen, Ställen, vndt gebewen, großen schaden gethan, auch andere gemeine haüser sehr dachloß gemachtt.

I'ay estè forcè, de donner, une aspre reprimande, au Pedagogue[635], de mes enfans[636], p*our* les avoir trop rudoyè. [637]

21. Februar 1639

[[119v]]

2ı den 21. Februarij [638]: 1639.

Risp*osta* [639] vom Obersten Werder[640], schriftlich.

Postea [641] ist der Oberste Werder selber herkommen, vndt ich habe mitt ihm, wie auch mitt dem præsidenten[642], vndt Caspar Pfawen[643], raht gehalten, & ils sont demeurè tous trois a disner [644].

Nachmittags wieder voneinander.

Es scheinet Gott wolle vnß heftiglich heimsuchen. Er wende sein gnädiges antlitz aber zu vns, so genesen wir.

Auff die krahenhütte ein versuch gethan. Es hatt aber keine auf den Schuhu[645] fallen wollen.

Ob*erst*er Werder hatt vndter andern erzehlet, wie daß <F*eld*m*arschall* > Bannier[646] der Meckelb*urgischen*[647] sache, so wol affectionirt[648] wehre, daß er auch wüntzschen möchte, der Kayser[649] machte ihn zum executoren[650], wieder herz*og* Adolff[651], welchen er gleichwol aber sampt seinem lande[652] sehr verschonet. Er sagt auch, Banner hette das landt zu Lünenburg[653], mitt fewer

634 *Übersetzung:* "außergewöhnliche"
635 Reichardt, Georg (gest. 1682).
636 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
637 *Übersetzung:* "Ich bin gezwungen gewesen, dem Lehrer meiner Kinder einen strengen Verweis zu erteilen, weil er sie zu grob angefahren hatte."
638 *Übersetzung:* "des Februars"
639 *Übersetzung:* "Antwort"
640 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
641 *Übersetzung:* "Später"
642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
643 Pfau, Kaspar (1596-1658).
644 *Übersetzung:* "und sie sind alle drei zum Mittagessen geblieben"
645 Schuhu: Uhu.
646 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
647 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
648 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
649 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
650 Executor: Vollstrecker.
651 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
652 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.
653 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

verderben wollen, aber die gemahlin[654], hette es noch vermitteln helfen, daß es vndterblieben, ob schon die ordre [655] erthejlt gewesen.

Er sagt auch, das die ketzer, die Sozinianer[656] so gewaltig in Westphalen[657] zunehmen, welches eine schädliche secte ist, vndt die Trinitatem [658] negiren.

[[120r]]
Der König in Franckreich[659] soll haben die neütralitet mitt dem Churf*ürste*n von Bayern[660] vndt der Catolischen ligha[661] geschloßen, darumb ist herz*og*k Bernhardt[662] (als ein Schwed*ische*r[663] vndt nichtt Frantzös*ische*r[664] general denn was Fr*ankreich* thut, thut es nur assistentzweyse) zurück [665] nach Burgundt[666] zu, gegangen, welches dem Banner grewliche händel machen dörfte. So gehen auch die tractaten[667] mitt Lüneburg[668] den krebßgang, also daß wol die Schwed*isch*e armèe zurück [669] gehen, vndt vnß dadurch großer schade zugefüget werden dörfte von beyderley parteyen[,] freünden vndt feinden, Gott helfe vnß auß aller gefahr, vndt nöhten.

Der Major Lohausen[670], hatt dem Pfarrer Cautio[671] mitt gewaltt ein pferdt auß dem hospital[672] durch seine Mußketirer nehmen laßen.

Es seindt noch 50 Mußcketirer ankommen.

22. Februar 1639

< ♀ > -♀- den 22sten: Februarij [673]: 1639.

Ejne Anweisung dem Fendrich nacher Ballenstedt[674] gegeben, vor 5 wispel[675] haber, (jeder zu 21 {Thaler}) so mir der Raht[676] allhier[677] verkaüfft.

---

654 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
655 *Übersetzung:* "Befehl"
656 Sozinianer: Anhänger des Sozinianismus, der vor allem das Trinitätsdogma sowie die Lehre von der Präexistenz und Menschwerdung Gottes in Jesus Christus ablehnt.
657 Westfalen.
658 *Übersetzung:* "Dreieinigkeit"
659 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
660 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
661 Katholische Liga.
662 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
663 Schweden, Königreich.
664 Frankreich, Königreich.
665 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
666 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
667 Tractat: Verhandlung.
668 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
669 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
670 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).
671 Cautius, Christoph (1573-1642).
672 Hospital: Armenhaus.
673 *Übersetzung:* "des Februars"
674 Ballenstedt.

Extra zu Mittage, der Marschalck[678], vndt Einsiedel[679].

[[120v]]
Nachm*ittag*s hinauß hetzen geritten, aber kein glück gehabtt, ob wir zwar viel hasen gesehen.

Postea [680] au retour [681], seindt 40 knechte[682] de facto [683] vorm berg[684] gelegen, nach dem sie sich per forza [685] vber das waßer[686] setzen laßen.

Baldt nach meiner ankunft aber, dieweil ich gesehen, daß in der ordre [687] ein mißverstandt eines wortts, (vber dem waßer) gar inepte [688] gewesen, habe ich die ignoranten wieder hinüber weisen laßen, vndt den fehler jhnen remonstrirt[689]. Man hat ihnen aber, von dißeytt, proviandt schaffen müßen.

Avis [690]: daß die Stadt Nawmburgk[691] von den Schwed*ischen*[692] verbrandt, vndt zerstöret worden, welches wol schade wehre. Fructus bellj! [693]

23. Februar 1639

♄ den 23. Februarij [694]: 1639. ⊕

Dieweil heütte die bürger in der Stadt[695], keinen Proviandt mehr vor die Schwed*ischen*[696] knechte[697] hergeben, Sie aber sich nicht also leer abspeisen laßen wollen, alß hatt man ihnen müßen vorm berge[698] proviandt verschaffen, jedem 2 {Pfund} brodt[,] 1 Feldtmaß[699] Bier, vndt 1 {Groschen} zu flejschgeldt[700], den tag. Diß ist abermahl eine vnerträgeliche beschwehrung.

---

675 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
676 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
677 Bernburg.
678 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
679 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
680 *Übersetzung:* "Später"
681 *Übersetzung:* "bei der Rückkehr"
682 Knecht: Landsknecht, Soldat.
683 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
684 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
685 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
686 Saale, Fluss.
687 *Übersetzung:* "Befehl"
688 *Übersetzung:* "unpassend"
689 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
690 *Übersetzung:* "Nachricht"
691 Naumburg.
692 Schweden, Königreich.
693 *Übersetzung:* "Die Früchte des Krieges!"
694 *Übersetzung:* "des Februars"
695 Bernburg, Talstadt.
696 Schweden, Königreich.
697 Knecht: Landsknecht, Soldat.
698 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

[[121r]]
Es scheinet, man wolle sich anderstwo verschonen, h*oc* e*st* [701] zu Cöhten[702], dahin sie gesollet hetten, vndt mir noch daselbst biß dato [703], meine pferde vorenthalten werden, die ich Lohausen[704] geliehen. p*erge* [705] Patientia! [706]

Der avisenbohte[707] ist mitt gefahr von Leiptzigk[708] wiederkommen.

Z*eitung* [709] daß die allte Marggrävin von Anspach, geborne hertzogin von Lüneburgk[710], in Nürnbergk[711] gestorben. Es ist gar eine Tugendtsahme[,] verstendige[,] fromme Fürstin, M*eine*r gemahlin[712] nahe Muhme, gewesen, Jst im 76. iahr ihres allters verschieden, wie mir die allte 80iährige Pfaltzgr*äfliche* wittwe[713] von hilpoltstain[714] (welche mir ihr elendt höchlich klaget, vndt eine Sehlige nachfahrt sehr verlanget) selber schreibet, daß sie also 4 iahr noch älter sein muß, vndt große Noht, wegen der einquartirungen der Soldaten, außstehet, in ihrem hohen allter. Gott wolle sie trösten!

Schreiben vom hertz*og* Jochem Ernst von hollstein[715], daß ihm Gott mitt einem iungen Sohn[716] abermal gesegnet.

C*aspar* Pf*au* [717] ist von Cöhten wiederkommen. Die tractaten[718] seindt zimlich abgelauffen. Aber in 10 tagen, soll man auf 12 comp*agnie*n v*nd* den Stab 1600 {Thaler} geben.

[[121v]]
Mein lackay[719] ist (Gott seye lob vndt danck gesagt) mitt nicht geringer gefahr, durchkommen vndt hatt mir sehr gnedigste, vndt respective [720] freündtliche, auch Trewhertzige schreiben, vom Kayser[721], vom Ertzhertzog[722], (mitt dem vollkommenen Tittel, Ascanien, etc*etera*) vom

699 Feldmaß: im Militärwesen übliches Hohlmaß.
700 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.
701 *Übersetzung:* "das heißt"
702 Köthen.
703 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
704 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).
705 *Übersetzung:* "usw."
706 *Übersetzung:* "Geduld!"
707 Avisenbote: Nachrichtenbote.
708 Leipzig.
709 Zeitung: Nachricht.
710 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).
711 Nürnberg.
712 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
713 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
714
715 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
716 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Bernhard, Herzog von (1639-1676).
717 Pfau, Kaspar (1596-1658).
718 Tractat: Verhandlung.
719 Leonhardt, Christian.
720 *Übersetzung:* "beziehungsweise"
721 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Spann*ischen* [723] Amb*assad*or[724] [,] vom Gr*afen* v*on* Trauttmanßdorf[725], herren von Roggendorf[726] vndt Johann Low[727], mittgebrachtt, Jtem [728]: an M*ein*e gemahlin[729], von der Kayserinn Eleonora[730] vndt von der Marchesin gonzaga[731], Jtem [732]: an Tob*ias* St*effeck* [733] vom Taddeo Vico[734], etc*etera* etc*etera*[.] < hänsel[735] 2 hasen geschoßen.>

Z*eitung* [736] daß der Türgke[737] mitt dem Persianer[738] friede gemachtt, nach dem er ihn geschlagen vndt Babylonia[739] erobertt, will den Moßkowiter[740], von wegen der Tartarn bekriegen, den Venedigern[741] aber noch zur zeitt, weder friede noch krieg halten.

hertz*og*k Bernhardt von Weymar[742], soll stadtlich am Königl*ich* Frantzös*isch*em[743] hofe entpfangen, vndt mitt 2000 vom adel eingeholet worden sein. Es sollen heyrahtstractaten[744] mitt der iungen hertzogin von Rohan[745], vndt ihme vor sein. Der König[746] hatt ihm auch das Elsaß[747], vndt waß er erobert geschencktt.

Daß landt zu Gülich[748], wirdt mitt heereskrafft von den [[122r]] Kay*serlichen* [749] vndt Spannischen[750] vberzogen, vndt es scheinet, die neütralitet werde gebrochen werden.

---

722 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
723 Spanien, Königreich.
724 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
725 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
726 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
727 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
728 *Übersetzung:* "ebenso"
729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
730 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
731 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
732 *Übersetzung:* "ebenso"
733 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
734 Vico, Taddeo.
735 N. N., Hans (6).
736 Zeitung: Nachricht.
737 Osmanisches Reich.
738 Persien (Iran).
739 Babylonien.
740 Moskauer Reich.
741 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
742 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
743 Frankreich, Königreich.
744 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.
745 Chabot, Marguerite de, geb. Duchesse de Rohan (1617-1684).
746 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
747 Elsass, Landgrafschaft.
748 Jülich, Herzogtum.
749 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
750 Spanien, Königreich.

Gleich wie die Frantzosen[751] auf einer seitte progreß haben, also sollen hingegen an der andern, die Spannischen gegen Guienne[752] zu victorisiren[753] vndt progrediren[754], auch der holländer[755] Brasilianische[756] flotta [757] geschlagen haben.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[758] hatt heütte zweene böse zeittungen[759], von dem absterben zweyer nahen anverwandten Muhmen entpfangen, alß nemlich: der allten verwittibten hertzoginn[760] zu husem[761], gebornen auß Kögnl*ichem* Stamm Dennemarck[762], vndt der allten Marggräfl*ichen* Anspachischen wittwen, gebornen hertzoginn zu Lüneburgk Zell[763], welche beyderseits geschwister kindt mitt Jhrer L*iebden* gewesen. Gott tröste alle betrübten.

Jtem [764]: z*eitung* daß Printz Robert Pfaltzgraf[765] mitt dem Polln*ischen* Printz Casimiro[766], soll außgewechselt werden.

< N*ota* B*ene* [767] [:] der Kayser[768] hatt alle Salvaguardien[769], auch in seinen Erblanden[770] cassirt[771].>

24. Februar 1639

⊙ den 24. Februarij [772]: 1639.

Man hatt auch gestern avis [773] gehabtt, daß des Cardinals de Richelieu[774], sein mignon [775], der newlich verstorbene Pere [776] Joseph[777], ein Capuziner[778], an die Schottländer[779] geschrieben,

---

751 Frankreich, Königreich.
752 Guyenne.
753 victorisiren: siegen.
754 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
755 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
756 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
757 *Übersetzung:* "Flotte"
758 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
759 Zeitung: Nachricht.
760 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).
761 Husum.
762 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
763 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).
764 *Übersetzung:* "Ebenso"
765 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
766 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
767 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
768 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
769 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
770 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
771 cassiren: aufheben.
772 *Übersetzung:* "des Februars"
773 *Übersetzung:* "Nachricht"
774 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
775 *Übersetzung:* "Günstling"
776 *Übersetzung:* "Pater"

vndt sie in ihrer rebellion wieder den König in Engellandt[780] gestärckt, welche schreiben der Engell*ändisch*e[781] Amb*assad*or[782] dem König in Franckr*eich* [783] vorgezeiget soll haben.

[[122v]]
Jch habe hieroben predigen laßen vormittags.

C*aspar* Pfawen[784] zu gaste gehabtt, zu Mittage, en luy communiquant mes desseings, & entreprinses, en quelque façon. Jl a conversè fort sincerement avecques moy, me confiant beaucoup de choses, touchant nos droicts, & superioritèz, que Dieu nous vueille conserver & ne laisser aneantir, par ceux quj le devroyent moins faire. [785] Sic vos, non vobis! [786] [787]

M*elchior* L*oyß* [788] bey mir gehabtt, in arduis rebus [789]. Gott helfe vns.

25. Februar 1639

☽ den 25[sten:] Februarij [790]: 1639.

Avis [791]: daß der General Banner[792], den Kay*serlichen* [793] g*enera*l Feldtzeügmeister Salis[794], mitt deßen völckern[795], aufs haüpt geschlagen, vndt ihn selbst gefangen.

Jtem [796]: das viele partien[797], auf dieser sejtte gehen, vmb Gröptzigk[798] vndt Werderßhausen[799] herumb, welche den weg sehr vnsicher machen, auch die pferde außspannen.

---

777 Leclerc du Tremblay, François (1577-1638).
778 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
779 Schottland, Königreich.
780 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
781 England, Königreich.
782 Scudamore, John, Viscount (1601-1671).
783 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
784 Pfau, Kaspar (1596-1658).
785 *Übersetzung:* "wobei ich ihm meine Pläne und Unternehmungen auf irgendeine Weise mitteilte. Er hat sich sehr offen mit mir unterhalten, wobei er mir viele Sachen anvertraute, die unsere Rechte und Oberstellen [d. h. Vorränge] betreffen, die Gott uns erhalten und nicht durch diejenigen vernichten lassen wolle, die es weniger tun sollten."
786 *Übersetzung:* "So [arbeitet] ihr, [aber] nicht für euch!"
787 Zitat nach einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
788 Loyß, Melchior (1576-1650).
789 *Übersetzung:* "in überaus schwierigen Sachen"
790 *Übersetzung:* "des Februars"
791 *Übersetzung:* "Nachricht"
792 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
793 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
794 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
795 Volk: Truppen.
796 *Übersetzung:* "Ebenso"
797 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
798 Gröbzig.
799 Werdershausen.

M*agister* Sachß[800], vndt der Diaconus[801] [802] vorm berge[803], seindt von wegen etzlicher Mißhelligkeitten, hieroben verglichen worden, <durch Schwartzenb*erger* [804] vndt den Amptmann[805] meo nomjne [806] [.] >

C'est un grand poinct, que de se scavoir prevaloir des occassions, j'en perds une belle par mes longueurs, soings, & attents. Pacience! Dieu a le temps en sa main[.] [807]

26. Februar 1639

[[123r]]

♂ den 26. Februarij [808]: 1639. <Faßnachtt.>

Avis [809] von Erxleben[810], daß 3000 Kayßerliche[811] ienseytt der Elbe[812], gleich gegen Magdeburgk[813] vber, liegen, vndt der Oberste Trandorf[814] selbige mitt fehren, vndt kahnen, in Magdeb*urg* vberholen leßett, vndt zu sich nimbtt, wie daß ablaufft, wirdt man ehist erfahren. Etzliche Schwedische[815], seindt auß Staßfurtt[816] gefallen, vndt haben die brügke allda abgeworfen[817], beförchten sich sehr. Also gehets, in vicissitudine rerum humanarum [818] [819]. Guaj! a queglj, che sj pigliamo nel mezzo. [820]

Ceste nuict; i'ay eu d'estranges songes, sur mon desseing, entre autres: comme m'auroit estè representè le discours de l'Orchomenien avec un Persan, descrit en Plutarque, en la vie de Xerxes[821]

---

800 Sachse, David (1593-1645).
801 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
802 *Übersetzung:* "Diakon"
803 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
804 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
805 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
806 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
807 *Übersetzung:* "Das ist ein großer Punkt wie Nutzen aus den Gelegenheiten ziehen zu können, ich verliere davon eine schöne durch meine Langwierigkeiten, Gewissenhaftigkeiten und Hindernisse. Geduld! Gott hat die Zeit in seiner Hand."
808 *Übersetzung:* "des Februars"
809 *Übersetzung:* "Nachricht"
810 Hohenerxleben.
811 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
812 Elbe (Labe), Fluss.
813 Magdeburg.
814 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
815 Schweden, Königreich.
816 Staßfurt.
817 abwerfen: abreißen, zerstören.
818 *Übersetzung:* "im Wechsel der irdischen Dinge"
819 Zitatanklang an ein römisches Sprichwort unklarer Herkunft, nachweisbar in Petrarca: Epistolae familiares, Bd. 2, S. 463.
820 *Übersetzung:* "Wehe dem, den sie so in die Mitte nehmen!"
821 Plutarch: Artaxerxes, in: Plutarch's Lives. Vol. 11: Aratus, Artaxerxes, Galba and Otho, hg. von Bernadotte Perrin, Cambridge/London 1962, S. 127-204.

, <la nuict> avant la desfaitte de Mardonius[822], près de Plateas[823] [824], & que je le devois bien considerer, & peser. [825] Jtem [826]: ces mots: du Pastor Fido[827], me semble [828]: A tempo il sentiraj, che tempo non havraj. [829] [830] Mais i'ay oubliè le reste du songe. Dieu vueille divertir, tous mauvais augures, presages, & plus encores, les jnconvenients effectifs. [831]

hinauß auf die kraenhütte, dieselbe einzuweyhen. Jch habe zweene kräen, vndt Rindorf[832] eine geschossen zum anfang.

[[123v]]
Avis [833] von Ballenstedt[834], daß die Schwed*ischen*[835] hohen offizirer nachdenckliche reden, von mir sollen geführt haben. Ergo [836]: habe ich mich vorzusehen. < Recte faciendo, nihil timeo. [837] >

Zwar sollen sich etzliche haben vngeschewet vernehmen laßen, die assignationes [838] auf Bernburgk[839] vndt Ballenstedt, wehren mir zum verdruß, vndt ad invidiam [840] geschehen, dahero die andern antheil[841] [!] verschonet worden[.] Weil aber Oberster Mortaigne[842] gesehen, daß allhier nichts zum besten, hette er die beyhülfe auß Cöhten[843] auch urgiren müßen.

Bey dem Salis[844], soll etzlich Fußvolck[845], vndt etzliche ChurS*ächsische* [846] Regimenter, gewesen sein, so auch geschlagen.

---

822 Mardonios (gest. 479 v. Chr.).
823 Plataiai.
824 Passage nicht ermittelt.
825 *Übersetzung:* "Heute Nacht habe ich seltsame Träume über meinen Plan gehabt, unter anderem wie mir das bei Plutarch im Leben des Artaxerxes beschriebene Gespräch zwischen dem Orchomenier und einem Perser nachts vor die Niederlage des Mardonius bei Plataiai vor Augen geführt worden ist und dass ich es gut bedenken und abwägen solle."
826 *Übersetzung:* "Ebenso"
827 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.
828 *Übersetzung:* "diese Worte aus dem Pastor Fido, scheint mir"
829 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 7: "du wirst sie zu der Zeit entpfinden/ vnnd fühlen/ wann du darzu keine Zeit mehr haben wirst.""
830 Zitat aus dem 1. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.
831 *Übersetzung:* "Aber ich habe den Rest des Traumes vergessen. Gott wolle alle schlechten Vorbedeutungen, Vorzeichen und mehr noch die tatsächlichen Schwierigkeiten abwenden."
832 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
833 *Übersetzung:* "Nachricht"
834 Ballenstedt.
835 Schweden, Königreich.
836 *Übersetzung:* "Also"
837 *Übersetzung:* "Wenn du recht handelst, mögest du nichts fürchten."
838 *Übersetzung:* "Anweisungen"
839 Bernburg.
840 *Übersetzung:* "zum Neid"
841 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
842 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
843 Köthen.
844 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
845 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
846 Sachsen, Kurfürstentum.

Nach Ballenstedt wieder geschrieben.

27. Februar 1639

☿ den 27sten: Februarij [847] : 1639.

< Nebula densa. [848] >

Jn die wochenpredigt vndt continuirenden[849] passion[.]

Avis [850] : daß acht Regimenter Chur*Sächsisches* [851] volck[852] zu Roß, zu Magdeburgk [853] vber, nach dem Stift halberstadt[854] gehen würden. Dörften gut geschirr machen[855] .

Extra zu Mittage: der Marschalck[856] vndt Beckmannus [857] Pfarrer vndt Superintendens [858] zu Koßwigk[859] .

J'ay escrit a M*ortaigne* [860] [.] Dieu me sauve de ce labyrinte. [861]

hinauß in garten mitt Madame[862] spatzirt.

28. Februar 1639

[[124r]]

♃ den 28. Februarij [863] : 1639.

Extra zu Mittage: Philippus Beckmannus[864] .

Nachm*ittag*s hinauß geritten in schönem wetter.

F*ürst* L*udwig* [865] hatt mir wieder Schwedische[866] völcker[867] von Cöhten[868] auß, zugewiesen.

---

847 *Übersetzung:* "des Februars"
848 *Übersetzung:* "Dichter Nebel."
849 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
850 *Übersetzung:* "Nachricht"
851 Sachsen, Kurfürstentum.
852 Volk: Truppen.
853 Magdeburg.
854 Halberstadt, Hochstift.
855 gut Geschirr machen: gut aufwarten (ironisch verwendet).
856 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
857 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
858 *Übersetzung:* "Superintendent"
859 Coswig (Anhalt).
860 Auflösung unsicher. Im Original hat Christian II. hinter "M." eine größere Lücke gelassen.
861 *Übersetzung:* "Ich habe Mortaigne geschrieben. Gott rette mich aus diesem Labyrinth."
862 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
863 *Übersetzung:* "des Februars"
864 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
865 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

866 Schweden, Königreich.
867 Volk: Truppen.
868 Köthen.

01. März 1639

[[124r]]

♀ den ~~29. Februarij [1]~~: <1. Martij [2] :> 1639.

Allerley intrighi [3] vndt occupationes [4], insonderheitt von wegen der zugewiesenen völcker[5], gehabtt, damitt ich sie wieder abweisen köndte. < lettera cattiva dj [6] F*ürst* L*udwig* [7] [.]>

Man hatt die Rolle dieser armen Stadt[8] wieder anders einrichten müßen.

A spasso, in bel tempo. [9] < hänsel[10] ein hasen.>

02. März 1639

♄ den 2. Martij [11]: 1639.

< hänsel[12] ein hasen.>

< Nebbia. [13] >

heütte hatt eine partie[14] von 20 pferden bey Bösem[15] vorüber passirt. Zweene Reütter, seindt alhier zu Bernburgk[16] vorn schlagbawm vorm berge[17] kommen. Jch halte gäntzlich davor sie haben einen anschlag auf meine pferde vor, welche haben sollen holtz außm Dröblerpusch[18] führen. Jch habe sie aber in diesem dicken nebel zu hause gelaßen. Es ist noch ein glück, wenn man bey zeitten, gewarnet wirdt.

[[124v]]

---

1 *Übersetzung:* "des Februar"
2 *Übersetzung:* "des März"
3 *Übersetzung:* "verwirrte Händel"
4 *Übersetzung:* "Inanspruchnahmen"
5 Volk: Truppen.
6 *Übersetzung:* "Böser Brief von"
7 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
8 Bernburg.
9 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang bei schönem Wetter."
10 N. N., Hans (6).
11 *Übersetzung:* "des März"
12 N. N., Hans (6).
13 *Übersetzung:* "Nebel."
14 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
15 Beesen (Beesenlaublingen).
16 Bernburg.
17 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
18 Dröbelscher Busch.

Man hatt heütte viel intrighj [19] von Ballenstedt[20], Quedlinburg[21], vndt von andern örtern, gehöret, wie sie zu Quedl*inburg* 4 Regimenter einquartirt, zu Ballenstedt alles wüste vndt öde machen, Thür vndt Thor zuschmeißen, auch auß Quedl*inburg* ~~weder~~ <keinen> scheffel ~~noch~~ Sahmkorn, noch ander getreydich, herauß laßen wollen, so wenig alß die pferde.

03. März 1639

⊙ den 3ten: Martij [22]: 1639.

hieroben habe ich den Superintendenten[23] predigen laßen quj est devenu malade, mais a pourtant bien continue en son presche. [24] Er ist benebenst dem Marschalck[25], zu Mittage, mein gast gewesen.

Dopò pranso; nel giardino, con Madama[26]. [27]

Gewißheitt vom Newlichsten treffen[28]: daß in einem dorffe, gefangen worden: General Feldtzeügm*eiste*r Salis[29], sampt seinem Obersten leüttenamptt[30], Jtem [31]: der Oberste Spiegel[32], Ob*rist* Bawer[33] vndt sein Ob*rist* l*eutnant* Taurepton[34], general Quartiermeister[35] Mandeßlohe[36], Obr*ist* wachm*eiste*r Rosenhausen[37], 1 Rittmeister, 2 leüttenampte, 1 cornet[38], 3 wachtmeister, 3 corporaln, 5 hauptleütte, 3 leüttenampt zu fuß, vndt 5 Fendriche, 15 Fähnlein, neben vielen vndteroffizirern vndt 600 knechten[39] [.]

Jm felde, Oberster leütt*nant* herman von der Böke[40], Jtem [41]: 2 Rittmejster, vndterschiedliche cornet, vndt Officirer, Jtem [42] 25 Standarden. Es scheinet aber doch, man mache den handel größer, als er ist.

---

19 *Übersetzung:* "verwirrte Händel"
20 Ballenstedt.
21 Quedlinburg.
22 *Übersetzung:* "des März"
23 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
24 *Übersetzung:* "der krank geworden ist, aber dennoch in seiner Predigt gut fortgefahren hat"
25 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
26 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
27 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen mit Madame in den Garten."
28 Treffen: Schlacht.
29 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
30 Person nicht ermittelt.
31 *Übersetzung:* "ebenso"
32 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
33 Bourré, François.
34 Taurepton, N. N..
35 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
36 Mandelsloh, Hermann Christoph von (1602-1655).
37 Rosenhausen, N. N..
38 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
39 Knecht: Landsknecht, Soldat.
40 Böke, Hermann von der (gest. 1639?).
41 *Übersetzung:* "ebenso"

04. März 1639

[[125r]]

☽ den 4. Mertz: 1639.

<Frost, < mane [43] .> >

Es hatt heütte Morgen hart gefroren. Gott gebe, daß es den wein, korn, vndt gartenfrüchten keinen schaden bringe.

Zu Mittage war der præsident[44] bey mir, von allerley zu consultiren.

Avis [45] von Ballenstedt[46], daß der Njmmernüchtern[47], auß Wolfenbüttel[48], stargk dort herumb streifft, vndt den Schwedischen[49] viel zu thun machett.

Questa sera, s'è incaminata l'alta impresa; <che Jddîo benedica.> [50]

05. März 1639

♂ den 5[ten:] Martij [51] : 1639.

<Morgenfrost.>

Thomaß Benckendorf[52] ist fortt, Gott geleitte ihn, vndt gebe doch durch seine mildreiche gnade, einmahl einen rechten glücklichen fortgang zu meinen anschlägen.

Meine kutzschen vndt pferde, haben gestern wieder beym pflügen vnglück gehabtt, vndt es scheinet, alß seye mir wenig glück beym ackerbaw beschehret.

hänsel[53] einen hasen geschoßen, der oberländer[54] gestern seindt zweene hasen.

Nachm*ittag*s hinauß in garten con Madama[55] [56] spatzirt.

---

42 *Übersetzung:* "ebenso"
43 *Übersetzung:* "morgends"
44 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
45 *Übersetzung:* "Nachricht"
46 Ballenstedt.
47 Sander, Levin (gest. 1641).
48 Wolfenbüttel.
49 Schweden, Königreich.
50 *Übersetzung:* "Heute Abend hat die große Unternehmung begonnen, die Gott sie segnen möge."
51 *Übersetzung:* "des März"
52 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
53 N. N., Hans (6).
54 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
56 *Übersetzung:* "mit Madame"

B*ürgermeister* Döhrjng[57], jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir allerley lamentj [58] vorgetragen. Il y a de la finesse raffinèe. [59]

06. März 1639

☿ ~~A~~ den 6. Martij [60]: 1639.

Am heüttigen behttage, in die kirche.

Extra zu Mittage, der Marschalck[61], vndt hofprediger[62].

[[125v]]
Der ~~Mar~~ hofraht[63], war bey mir, Nachmittages, ad deliberanda peragenda [64].

Ein Rehe ist von hartzgeroda[65] hergeschickt worden.

On dit, que G*eorg* Pez[66] a estè tuè, assailly d'une partie en chemin, dont je suis grandement en peine. Dieu ne le vueille pas. [67]

07. März 1639

♃ den 7. Martij [68]: 1639.

< Z*eitung* [69] daß> Die Schwed*ischen*[70] sollen Zwickau[71], Kemnitz[72], vndt Freybergk [73] schon inne haben, progrediren[74] immer weitter. Sie haben dieser tagen, ejne argelist gebrauchtt, in deme daß Sie zu Ascherßleben[75] alle pferde[,] kühe, Schafe, Schweine etc*etera* verarrestirt[76], (weil die bürger gesaget, sie sollten nur alles hin nehmen, Sie vermöchten nichts zu geben) vndt in wenig stunden,

---

57 Döring, Joachim (gest. 1658).
58 *Übersetzung:* "Klagen"
59 *Übersetzung:* "Es hat dort listige Klugheit."
60 *Übersetzung:* "des März"
61 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
62 Sachse, David (1593-1645).
63 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
64 *Übersetzung:* "zur Beratung von durchzuführenden Sachen"
65 Harzgerode.
66 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
67 *Übersetzung:* "Man sagt, dass Georg Petz getötet, auf dem Weg von einem Streifkorps angegriffen worden ist, worüber ich sehr in Sorge bin. Gott wolle es nicht."
68 *Übersetzung:* "des März"
69 Zeitung: Nachricht.
70 Schweden, Königreich.
71 Zwickau.
72 Chemnitz.
73 Freiberg.
74 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
75 Aschersleben.
76 verarrestiren: beschlagnahmen.

viel geldes darauß gelöset, dann die bürger wie sie gesehen, daß die Soldaten das vieh an andere ortt treiben, vndt verkäuffen laßen wollen, haben sie lieber eine Kuhe zu lösen 1½ {Thaler} <vor> ein Schaf oder schwein 8 groschen, vor ein pferdt 3 {Thaler} nach dem ansatz deßelbigen Obersten[77] gegeben, alß daß sie es gar vermißen sollten. Es sollte einer von solchen Oeconomis [78] haußhallten lernen.

Allhier zu Bernburgk[79] scheinet es, wolle alles zur endtlichen desperation[80] gedeyen, die leütte entweichen, die haüser fallen vbern hauffen, der [[126r]] noch immerfortt allhier[81] logirende capitain[82] [83] so F*ürst* L*udwig* [84] zur execution dieses vnschuldigen ortts, (welcher in keinen retardaten[85] bleibett, sondern albereitt 450 {Thaler} zu viel heraußer gegeben) anhero gewiesen, contra dilectionem proximj [86], vndt die verfaßung dieses gesampten fürstenthumbs[87], dröwet auch albereitt, er wolle die Thor zuschließen, vndt andere Mittel finden, etc*etera*[.] Die Stadt Zerbst[88], will auch nichts anhero contribuiren[89]. Waß nützet mir dann die gesamptung[90]. Gott erbarme es!

Es ist ein artiger[91] fundt wie die Schweden[92] an itzo einem höflich wehe thun, nach vndt nach, außplündern, vndt lento igne [93] consumiren[94]. Gott bezahle einen ieglichen, (wann er sich nicht beßern vndt bekehren will,) nach seinem verdienst, vndt wercken.

heütte hatt der alhier liegende, oder verwiesene Capitain [95], <Caspar Schuch,> die Thore mejner Stadt zusperren, vndt niemandt auß oder einlaßen wollen, auch gestern bedrawliche wortte, meine pferde selber wegzunehmen, außgestoßen, vermeinet, dadurch die contribution so die andern antheile[96] hergeben sollen, zu erheben, vndt auß dieser armen ruinirten Stadt zu erpreßen. Gott sehe dreyn, vndt schone meiner, mitt mehreren indigniteten[97], oder lasse mich dieselben vindiciren[98], [[126v]] wie es Christlich, vndt Fürstlich sein magk.

---

77 Person nicht ermittelt.
78 *Übersetzung:* "Wirtschaftern"
79 Bernburg.
80 Desperation: Verzweiflung.
81 Bernburg.
82 Schuch, Kaspar.
83 *Übersetzung:* "Hauptmann"
84 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
85 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
86 *Übersetzung:* "gegen die Nächstenliebe"
87 Anhalt, Fürstentum.
88 Zerbst.
89 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
90 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
91 artig: kunstvoll, meisterhaft.
92 Schweden, Königreich.
93 *Übersetzung:* "durch ein langsames Feuer"
94 consumiren: verzehren.
95 *Übersetzung:* "Hauptmann"
96 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
97 Indignitet: Unwürdigkeit.
98 vindiciren: rächen, bestrafen.

Der itzt im Regiment sitzende Bürgemeister[!] Weylandt[99], hatt vor die bürgerpferde caviren[100] wollen, man sollte sie doch nur hinauß laßen, so hats aber der Capitain[101] [102] doch nicht thun wollen.

Darnach seindt die bürger selbst zu mir kommen, jhrer drey auß des rahts[103] Mittel, vndt haben mir ihre noht, mitt weinenden augen geklagt, daß sie arme verlaßene leütte wehren, hetten keinen schutz, bähten vmb guten raht, hülfe, vndt remediirung[104].

Der Allte Knoche[105] Marschalck zu Deßaw[106], ist bey mir zur Mittagsmahlzeitt gewesen, hatt mir guten raht mittgetheilett, vndt der Marschalck Erlach[107] war auch bey mir. Jch habe seinen Sohn[108] meinen hofmeister zu dem capitain [109] Schuch, neben dem Marschalck geschicktt, vndt ihm solche insolentzen, verweisen laßen, auch den despect[110], etc*etera*[.]

Der avisenbohte[111] ist von L*eipzig* [112] wiederkommen, vnversehrt, mitt z*eitung* [113] daß der Röm*ische* Kayser[114], will nach Nürnberg[115] kommen, vndt allda eine zeittlang Residiren.

Jtem [116]: daß der Türck[117] weder frieden noch krieg den venedigern[118] ankündige, sondern Sie in suspenso [119] laße.

Zu Babilon[120] habe er contra datam fidem [121], 10 m*ille* [122] Mann, endthaüpten laßen.

Printz Robert Pfaltzgraf[123] werde nacher Wien[124] geführt.

---

99 Weyland, Johann (1601-1669).
100 caviren: bürgen.
101 Schuch, Kaspar.
102 *Übersetzung:* "Hauptmann"
103 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
104 Remedi(i)rung: Abhilfe.
105 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
106 Dessau (Dessau-Roßlau).
107 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
108 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
109 *Übersetzung:* "Hauptmann"
110 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
111 Avisenbote: Nachrichtenbote.
112 Leipzig.
113 Zeitung: Nachricht.
114 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
115 Nürnberg.
116 *Übersetzung:* "Ebenso"
117 Osmanisches Reich.
118 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
119 *Übersetzung:* "im Ungewissen"
120 Babylon.
121 *Übersetzung:* "entgegen gegebenem Versprechen"
122 *Übersetzung:* "tausend"
123 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
124 Wien.

hertz*og* Bernhardt[125] ergehe es in Burgundt[126], in der Schmaltzgrube, nach wuntzsch.

Die Stadische[127] flotta [128] hette 22 Duynkirchner[129] Schiffe, mitt grossem verlust derselbigen, geschlagen.

[[127r]]
Auff den verweiß, so ich dem capitain[130] [131] geben laßen, hatt er viel gute wortt gegeben, vndt sich excusirt[132], daß es auf die hofdiener nicht gemeint seye, hat auch andere anordnung gemachtt, aber gebehten, man möchte ihm mitt etwas an die handt gehen,

08. März 1639

♀ den 8[ten:] Martij [133]: 1639.

heütte ist bericht einkommen, daß der capitain [134] Schuch[135] in der Stadt[136] allhier nicht allein mitt der execution <vndt Sperrung der Stadtthor, zu großem abbruch der armen leütte Sahmzeitt,> continuire[137]; sondern auch, daß er die fehrkahngelder einnehme. <Jch habe ihn starck besprechen[138] laßen, vmb dieses Schjmpfs, vndt schadens willen.>

C*aspar* Pfaw[139], ist nacher Deßaw[140], vndt Zerbst[141], geschjckt worden, diese arme bedrangete Stadt Bernburgk[142], zu subleviren[143], (wo müglich,) weil die gantze last darauff ferrner geweltzet werden will, vndt nur durch vnsere Schriftwechßelungen, die sachen <in> weittlaüftigkeitt gerahten.

Z*eitung* [144] daß Kinge[145] wieder zurück[146] gegangen, weil man Muhtmaßet, daß zwischen hertzogk Geörgen[147], vndt g*enera*l hatzfeldt[148], eine conjunction[149] vor seye. Die Br*aunschweigisch*

125 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
126 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
127 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
128 *Übersetzung:* "Flotte"
129 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
130 Schuch, Kaspar.
131 *Übersetzung:* "Hauptmann"
132 excusiren: entschuldigen.
133 *Übersetzung:* "des März"
134 *Übersetzung:* "Hauptmann"
135 Schuch, Kaspar.
136 Bernburg.
137 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
138 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
139 Pfau, Kaspar (1596-1658).
140 Dessau (Dessau-Roßlau).
141 Zerbst.
142 Bernburg.
143 subleviren: erleichtern, unterstützen.
144 Zeitung: Nachricht.
145 King, James (1589-1652).
146 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

lüneb*urgischen*[150] gesandten[151] so hertz*og*k Geörg, zum Banner[152] geschickt sollen gar kaltt sejn abgewiesen worden. Sie dörften wol Bannern, in die mitte kriegen.

Mejne arme bürgerschaft allhjer in der Stadt, wejnet, seüftzet, vndt weheklaget vber solche große preßuren[153], vndt beschwehrungen, die andern Antheil[154] laßen vnß stecken, Gott verzeyhe es ihnen, vndt schicke alles zur beßerung.

09. März 1639

[[127v]]

♄ den 9$^{ten:}$ Martij [155]: 1639.

<Ein hasen hat hänsel[156] gelifert.>

Kersten[157] der lackay ist von Ball*enstedt*[158] wiederkommen. Sagt wie die Schwed*ischen*[159] allda, alles bundt vber kehren, thüre, Thore, fenster, bette, liegen auf den gaßen. Kein mensch kan bleiben. Zu harz*gero*da[160] tirannisirt auch der haüptmann gewaltig, also daß man eüßerl*ich* vndt innerliche wi[e]dersacher hatt. Meine arme Ballenstedter werden daselbst ebenmeßjg hartt mittgenommen. < Jl faudra remedier. [161] >

Jch bin hinauß spatzirt mein getreyde, wie es herauß schießet, so wol wintter: als Sommersaat, mitt lust anzusehen, Gott laße es ferrner wol aufwachsen, vndt verleyhe gnade das ichs wol genießen möge, vndt wolle gnediglich alle maledictiones [162] von vns wenden.

heütte hatt der Schwed*isch*e commendant[163] nach beschehener erpreßung vieler Threnen vndt seüftzen, die StadtThor wieder eröffnett.

10. März 1639

147 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
148 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
149 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
150 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
151 Personen nicht ermittelt.
152 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
153 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
154 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
155 *Übersetzung:* "des März"
156 N. N., Hans (6).
157 Leonhardt, Christian.
158 Ballenstedt.
159 Schweden, Königreich.
160 Harzgerode.
161 *Übersetzung:* "Man wird abhelfen müssen."
162 *Übersetzung:* "Verfluchungungen"
163 Schuch, Kaspar.

⊙ den 10. Martij [164]: 1639.

Rispo*st*a [165] vom Ob*risten* Trand*orf* [166] auß Magd*eburg* [167] en bon termes [168].

Jn die kirche, conjunctim [169], vormittags.

G*eorg* Petz[170] ist wjederkommen, auß Meißen[171].

Avis [172]: daß der Banner[173], noch vor Freybergk[174] liegett, der Ob*rist* Vngher[175], wehret sich darinnen. Die Schwed*ischen*[176] haben vor Dresen[177] [!], einen einfall in die vorstädte gethan, viel gefangene vndt officirer wegbekommen. Es soll aber der Kayßerl*iche* [178] secours [179] auch ankommen sein, vndt die Schweden werden wol baldt wieder zurück[180] wandern müßen.

[[128r]]
Nachm*ittag*s conjunctim [181] wieder in die kirche, vndt postea [182] in garten.

Lohaußen[183] der Major, ist hehrkommen hatt seine völlige lehnung[184] gefordert, vndt will zwey Regimenter laßen her marchiren, die ohne daß ordre [185] haben aufzubrechen, vndt der armèe zu folgen. Damitt nun diese arme Stadt[186] nicht vollends zu grunde gerichtett werde, hat mir der præsident[187] gerahten, den Lohaußen zu gaste zu bitten, vndt vor die armen vndterthanen zu jntercediren. Er hatt sich aber endtschuldigen laßen, vndt ist nicht erschienen.

11. März 1639

164 *Übersetzung:* "des März"
165 *Übersetzung:* "Antwort"
166 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
167 Magdeburg.
168 *Übersetzung:* "in guten Worten"
169 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
170 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
171 Meißen.
172 *Übersetzung:* "Nachricht"
173 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
174 Freiberg.
175 Unger, Andreas (gest. 1652).
176 Schweden, Königreich.
177 Dresden.
178 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
179 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
180 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
181 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
182 *Übersetzung:* "später"
183 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).
184 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
185 *Übersetzung:* "Befehl"
186 Bernburg.
187 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

☽ den 11[ten:] Martij [188]: 1639.

Avis [189] von Ball*enstedt*[190] daß sie allda aufgebrochen, vndt vbel gehausett, die Schwedischen[191], gehen nach hall[192] zu. Jtem [193]: daß Sie extraord*inarias* [194] vnkosten ihme dem Amptmann [195] gemachtt, welche er wieder begehrt.

Der Ob*rist* Wachm*eiste*r Lohausen[196], ist heütte zu Mittage mein gast gewesen, vndt hatt dieser armen Stadt[197] zum besten, sich erbotten, zu wartten, biß C*aspar* Pfaw[198] wieder kömbtt, damitt man nicht vollends zu grunde gerichtett werde. Er ist gar discret [199] gewesen.

heütte ist ein capitain[200] vom Flohtischen Regjment, mitt 60 Mann anhero kommen, in Bernb*ur*g zu ljegen. Es gehet alles vber mich auß.

[[128v]]
Nachm*ittag*s hinauß geritten.

Der Medicus D*octor* Brandt[201] [202], fù con noj alla cena [203].

12. März 1639

♂ den 12[ten:] Martij [204]: 1639.

A spasso fuora. [205] heütte seindt meine leüttlin mitt der habersaat auch fertig worden. Man gedenckts kaum, daß man so zeittlich[206] allhier zu Bernburgk[207] bey diesem vorwerck im Febr*uari*o [208] mitt der gersten, vndt im Martio [209]; mitt der habersaht seye fertig worden. Jch habe allhier, 15 {Wispel} gersten, vndt bey 8 {Wispel} haber laßen außseen. Zu Pröderitz[210] aber wirdt man in

188 *Übersetzung:* "des März"
189 *Übersetzung:* "Nachricht"
190 Ballenstedt.
191 Schweden, Königreich.
192 Halle (Saale).
193 *Übersetzung:* "Ebenso"
194 *Übersetzung:* "außerordentliche"
195 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
196 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).
197 Bernburg.
198 Pfau, Kaspar (1596-1658).
199 *Übersetzung:* "verständig"
200 Sauerwein, Georg.
201 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
202 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
203 *Übersetzung:* "war mit uns beim Abendessen"
204 *Übersetzung:* "des März"
205 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus."
206 zeitlich: früh, zeitig.
207 Bernburg.
208 *Übersetzung:* "Februar"
209 *Übersetzung:* "März"
210 Prederitz.

selbiger wüsteney, auch etwas anfangen außzuseen, ~~Morgen~~ <in kurzem> wils Gott, ob es zwar an selbigen ortten, wenig hofnung giebet.

Der newe capitain[211] [212] (welcher sonst von wegen Seiner bescheidenheitt, gerühmet worden) hatt heütte zum willkomb, alsbaldt zum fehrmann geschicktt, vndt von ihm, die vberfahrt kähne, in sejne gewaltt begehrt. Jch habe befohlen, man solle ihm den kopff zu rechte setzen.

Den Medicum [213] D*octor* Brandt[214], bey mir gehabtt, vndt mitt ihm allerley geredet, von den itzigen fjebern, vndt wie sie noch ärger vorm Jahr, gewesen, von meinen Schloßpacienten, etc*etera* < de acidulis [215] .>

13. März 1639

[[129r]]

☿ den 13[den:] Martij [216] : 1639.

Paulus[217] hatt mir referirt, wie die tractaten[218] gestern so schwehr abgelauffen. Der itzige Newe capitain [219] vom Flohtischen Regjment, heißett: Geörge Sawerwein[220] .

Jn die wochenpredigt vormittags.

Avis [221] : daß hertzog Adolf <Friederich> von Mecklenburgk[222] nochmalß eine prorogation[223] auf 6 wochen, am Kay*serlichen* hofe, erpracktizirt [224] , vndt weittlaüftige Schriften eingegeben, auch sich vber den proceß beschwehret, daß dergleichen bey seinem hause[225] nicht herkommen, Beyde Kayserinnen [226] aber, sollen sich auf Meiner Schwester[227] seitte, gar mittleidentlich erzeigen, vndt die sache dem Kayser[228] ferrner zu recommendiren, sich gegen herz*og* Franz Albr*echts* [229] abgeschickten hofmeister Quetz[230] , erbiehten haben laßen. Den erfolg lehret die zeitt.

---

211 Sauerwein, Georg.
212 *Übersetzung:* "Hauptmann"
213 *Übersetzung:* "Arzt"
214 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
215 *Übersetzung:* "von den Säuren"
216 *Übersetzung:* "des März"
217 Ludwig, Paul (1603-1684).
218 Tractat: Verhandlung.
219 *Übersetzung:* "Hauptmann"
220 Sauerwein, Georg.
221 *Übersetzung:* "Nachricht"
222 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
223 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.
224 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.
225 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).
226 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
227 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
228 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
229 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
230 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

Jnterim [231] bleibet herz*og* Adolf in possessione [232] des kindes[233], vndt der gewalttsahmen administration. Gott wolle vnß doch auß dieser beschwehrlichen sache, mit glück hindurch helffen.

Nachm*ittag*s bin ich wieder hinauß geritten, in schönem wetter vndt Sonnenschein.

Der Diaconus[234] [235] war beym Nachteßen, ayant receu une mansuete correction [236].

14. März 1639

[[129v]]

℔ den 14^den: Martij [237]: 1639.

A spasso fuora [238], < apres avoir estè a la Priere a l'Eglise [239] [.] >

M*eine*r gemahlin[240] getreyde ist wol ankommen, außm Braunschw*eigischen* lande[241].

Der Marschalck[242], vndt C*aspar* Pfaw[243], wahren meine gäste zu Mittage.

Dieweil meine kinder[244] nicht allein am husten vnpaß, sondern auch die fieber an meinen hofdienern, wie auch an andern auf der Nachtbarschafft starck anfangen zu regieren, habe ich billich den Medicum[245] [246], vmb guten Raht, consuliren[247] laßen müßen. Er ist numehr drey tage aneinander destwegen herauff aufs schloß gegangen.

Dopò desinare, un' altra volta a spasso. [248]

heütte ist mir bericht vorkommen, daß der haüptmann Börstel[249] zu hartzgeroda[250], von einem {Schefel} korn, 15 {Pfennige} von iedem pferde oder vieh, 1 {Groschen} denen nacher

---

231 *Übersetzung:* "Unterdessen"
232 *Übersetzung:* "im Besitz"
233 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
234 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
235 *Übersetzung:* "Diakon"
236 *Übersetzung:* "nachdem er eine nachsichtige Zurechtweisung bekommen hatte"
237 *Übersetzung:* "des März"
238 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
239 *Übersetzung:* "nachdem ich zum Gebet in der Kirche gewesen war"
240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
241 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
242 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
243 Pfau, Kaspar (1596-1658).
244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
245 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
246 *Übersetzung:* "Arzt"
247 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.
248 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen ein weiteres Mal auf Spaziergang."
249 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
250 Harzgerode, Amt.

hartzgeroda[251] refugiirten[252] Ballenst*edtischen*[253] vndterthanen, abgenommen, vndt wann einer etwas verhelet, hatt ers ihme abnehmen, vndt aufs hauß schleppen laßen.

15. März 1639

♀ den 15[den:] Martij [254]: 1638[!].

< N*ota* B*ene*[:] Sogno delle mie 2 fig*lio*le[255] vestite dj brano[.] [256] >

hänsel[257] hatt einen hasen geschoßen, wie auch vorgestern.

Raht habe ich gehalten, mitt Schwartzenberger[258].

Nachm*ittag*s hinauß geritten.

[[130r]]
heütte seindt die 30 Mann, TribulierSoldaten[259], aufgebrochen, vndt nacher hall[260] gezogen, hingegen bleiben die 60 mitt dem Sawerwein[261] noch allhier zu Bernb*ur*g[262]. liegen. F*ürst* Aug*ust*us[263] als angemaßter Oberdirector in allen sachen, (da er doch nur in landtschaft[264] [-] vndt Stewersachen eigentlich ratione [265] des adelichen vndterdirectoris [266], der Oberdirector genennet wirdt) tractiret[267] mitt dem Obersten Flotho[268], alß wann die Stadt vndt landt[269] sein eigen wehre, wegen der einquartirung vndt sonsten. Solche præjudicia [270] führet man alhier an itzo ein, vndt maßet sich de facto [271], solcher sachen an, gleich alß ob man in vormundtschaft sein müßte. Es scheinet man wolle sich der Schwed*ischen*[272] Soldaten, zu meiner vndterdrückung gebrauchen.

---

251 Harzgerode.
252 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.
253 Ballenstedt.
254 *Übersetzung:* "des März"
255 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
256 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Traum von meinen in Fetzen gekleideten Töchtern."
257 N. N., Hans (6).
258 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
259 Tribulirsoldat: Soldat, der (rückständige) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.
260 Halle (Saale).
261 Sauerwein, Georg.
262 Bernburg.
263 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
264 Anhalt, Landstände.
265 *Übersetzung:* "im Verhältnis"
266 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
267 tractiren: (ver)handeln.
268 Flothau, Elias von (gest. 1640).
269 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
270 *Übersetzung:* "maßgebenden Beispiele"
271 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
272 Schweden, Königreich.

16. März 1639

♄ den 16[den:] Martij [273]: 1639.

J'ay escrit a Dessaw[274], & Wörlitz[275], a cause de T*homas* B*enckendorf* [276]. [277]

Eine Gräfl*iche* wittwe von Solms[278], ist von Pl*ötzkau* [279] auß herüber vber das waßer[280], vndt vorüber nacher Deßaw gezogen. hatt sich endtschuldigen laßen, auf dißmahl.

Guerre contre mes Cons*eille*rs a cause de leur intempestive remonstrance par escrit, me voulans defendre l'impost du peage sur la riviere. [281]

17. März 1639

[[130v]]

☉ den 17[den:] Martij [282]: 1639.

Jn die kirche vormittags e*t cetera*[.]

~~Nachm*ittags*~~ M*agister* Saxen[283] d ~~er~~ <en> hofprediger zur Mahlzeitt, vndt conversation.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche.

Melchior Loyß[284], bey mir gehabtt.

18. März 1639

☽ den 18. Martij [285] :

< Somnium [286]: wie B*urkhard* v*on* E*rlach* [287] erstlichen erstickt, postea [288] mir selbsten solches wiederfahren, ~~*et cetera*~~ <wollen e*t cetera*[.]> >

---

273 *Übersetzung:* "des März"
274 Dessau (Dessau-Roßlau).
275 Wörlitz.
276 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
277 *Übersetzung:* "Wegen Thomas Benckendorf habe ich nach Dessau und Wörlitz geschrieben."
278 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).
279 Plötzkau.
280 Saale, Fluss.
281 *Übersetzung:* "Widerspruch gegen meine Räte aufgrund ihrer unpassenden schriftlichen Ermahnung, ich wolle die Anlage des Zolls auf dem Fluss verteidigen."
282 *Übersetzung:* "des März"
283 Sachse, David (1593-1645).
284 Loyß, Melchior (1576-1650).
285 *Übersetzung:* "des März"
286 *Übersetzung:* "Traum"
287 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

C*aspar* Pfaw[289] ist bey mir gewesen hatt mir des præsidenten[290] displjcentz[291] zu verstehen gegeben, vndt er C*aspar* Pf*au* wjll mitt mir zu Ball*enstedt*[292] etwas vmb die helfte seen.

Avis [293] von halberstadt[294], daß allda der <gefangene> General wachmeister, herr von Salis[295], sehr wol tractirt[296] werde, vom g*enera*l commissario [297] Pfuhl[298], vndt daß seine des Salis haüptfahne so grün vndt gar schön gemacht gewesen, darinnen ein Reichsadler gemahlt, welche vndter vielen cornetten[299], in nähermahligem[300] treffen[301], mittbekommen worden, alß sie in Pfuhls stube aufgehenckt gewesen, von sich selbst gar starck angefangen zu bluhten, welches von vielen leütten, mitt verwunderung, gesehen worden.

Die ordinariæ [302] avisen[303] geben: daß die eroberung mitt Babylon[304], bey den Türcken[305] continuirt[306], vndt daß allda viel Tausendt Menschen, contra datam fidem [307], hingerichtett worden.

Daß solches großen schrecken auch bey den Christen, vervrsache, welche der GroßTürcke[308] zu bekriegen, solle im [[131r]] willens sein.

Die venediger[309] trawen noch njcht allerdings, halten sich mitt außrüstungen, hin vndt wieder in berejttschafft.

Die Cosacken sollen auch von wegen ihrer streiffereyen, von den Türcken[310] sehr angefeindet werden.

Der Röm*ische* Kayser[311] leßett auch die vngrischen[312] besatzungen wegen der Frantzosen[313] ihrer <Türckischen> machinationen, verstärcken.

---

288 *Übersetzung:* "später"
289 Pfau, Kaspar (1596-1658).
290 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
291 Displicenz: Missfälligkeit.
292 Ballenstedt.
293 *Übersetzung:* "Nachricht"
294 Halberstadt.
295 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).
296 tractiren: behandeln.
297 *Übersetzung:* "Kommissar"
298 Pfuel, Adam von (1604-1659).
299 Kornett: Standarte.
300 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
301 Treffen: Schlacht.
302 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
303 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
304 Babylon.
305 Osmanisches Reich.
306 continuiren: weiter berichtet werden.
307 *Übersetzung:* "entgegen gegebener Zusage"
308 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
309 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
310 Osmanisches Reich.
311 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
312 Ungarn, Königreich.
313 Frankreich, Königreich.

Die Türck*ische*n corsaren seindt auch mitt dem Türck*ische*n Kayser[314], nicht allerdings zu frieden, weil der vertröstete endtsatz, lange außenbleibett.

Der Frantzose reitzett nicht allein die Türcken, sondern stärcket sich auch selber sehr, den krieg hin vndt wieder, dem hauß Oesterreich[315] zu schaden, forttzusetzen.

hatt hertzogk Bernhardt[316] mitt der Landgrafschafft Elsaß[317] beliehen, vndt will mit Lottringen[318], permutationes [319] wegen seines landes, treffen.

Jn Savoya[320], Niederlandt[321], wie auch zu waßer geschehen allerseits, große præparatoria [322].

Die Spannischen[323] sollen in Ost:[324] vndt WestJndien[325], gewaltige Progreß thun.

Brisach[326] wirdt sehr fortificirt.

Vnser Kayser rüstet sich selber mitt hülfe Chur:Bayerns[327] vndt des Königs in Polen[328], zu einem großen Feldtzuge. Banner[329] dörfte baldt viel feinde vbern halß bekommen, vndt den kürtzern ziehen.

[[131v]]
Die Neütralitet im NiederSäxischen Krayß[330], wirdt noch mitt den Schweden[331], durch jnterposition des Königs in Dennemarck[332] tractirt[333]. Es brennet das Kriegesfewer in allen gaßen. Gott wolle doch den vielen landstrafen, stewern vndt wehren.

Die Staden[334], vndt Spannischen[335], wollen auch baldt zu felde gegeneinander zjehen, vndt die Dynkirchische[336] flotta [337], soll zimlich schaden gelitten haben. Der holländ*ische* Admiral[338],

---

314 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
316 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
317 Elsass, Landgrafschaft.
318 Lothringen, Herzogtum.
319 *Übersetzung:* "Tauschhandel"
320 Savoyen, Herzogtum.
321 Niederlande (beide Teile).
322 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
323 Spanien, Königreich.
324 Ostindien.
325 Westindien.
326 Breisach am Rhein.
327
328 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
330 Niedersächsischer Reichskreis.
331 Schweden, Königreich.
332 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
333 tractiren: (ver)handeln.
334 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
335 Spanien, Königreich.
336 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

hatt sich hoch beklaget, das ihm die Staden[339], auf sejne bjtte, nicht so viel Schiffe als er begehrt, willigen wollen, sonst hatt er vermeint, er hette wollen die gantze flotta [340] bekomme[n.]

Fortuna vitrea est, cum maxime splendet, frangitur. [341] [342]

Jn Engellandt[343], will der kirchenceremonien krieg, wieder Schottlandt[344], auch mitt gewaltt, vor sich gehen.

Jn Preüßen[345] ist die strittigkeitt zwischen dem Könige[346] vndt der Cron Polen[347] verglichen.

<Der gefangene> Pfaltzgraf Robert[348], ist nach Lintz[349] geführet worden. hingegen soll der Polln*ische* Printz Casimirus[350], in Franckreich[351], <auß der haft> endtrunnen sejn.

Banner[352] soll vor Freybergk[353] viel volck[354] verlieren, Ob*rist* l*eutnant* hauwitz[355] wehret sich Tapfer. Man will Bannern todt sagen. Jst aber noch nicht confirmirt[356].

Jn der Marck[357] wirdt vbel gehausett. Den Wrangel[358] so vbergefallen, haben sie seinen sententz[359] gesprochen, vndt auf Frantzösjsche manier, in effigie [360], biß man ihn ertaptt, gerichtett.

G*eorg* Petz[361] hatt einen hasen geschoßen, vndt geljfert, wie auch Hänsel[362] einen hasen geschossen v*nd* gelifert.

[[132r]]

---

337 *Übersetzung:* "Flotte"
338 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
339 Niederlande, Generalstaaten.
340 *Übersetzung:* "Flotte"
341 *Übersetzung:* "Glück ist wie Glas, da es glänzt, zerplatzt es."
342 Zitat aus Publ. Syr. sent. F24 ed. Beckby 1969, S. 28.
343 England, Königreich.
344 Schottland, Königreich.
345 Preußen.
346 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
347 Polen, Königreich.
348 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
349 Linz.
350 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
351 Frankreich, Königreich.
352 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
353 Freiberg.
354 Volk: Truppen.
355 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).
356 confirmiren: bestätigen.
357 Brandenburg, Markgrafschaft.
358 Wrangel, Helm (1600-1647).
359 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
360 *Übersetzung:* "im Abbild"
361 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
362 N. N., Hans (6).

C*aspar* Pfaw[363] berichtete mir heütte auch inter alia [364], wie daß B*ürgermeister* Joseph Müller[365] zu Ballenstedt[366] ein 70iähriger Mann so vor diesem in suo genere [367] gutes vermögens gewesen, an itzo mitt einem korb zu Quedlinburg[368] in der Stadt herumb gienge, vndt daß brodt vor den Thüren mitt behten vndt singen, erbetteln müßte. Die meisten vndterthanen, verlauffen[369] sich, vndt ziehen von dannen. Gott wolle die brüche des landes[370] heilen, vndt alles beßern.

19. März 1639

♂ den 19[den:] Martij [371]: 1639.

Zeitung [372] daß der Schwed*ische*[373] Oberste Schlange[374] in newlichstem treffen[375] geblieben.

Jtem [376]: daß T*homas* B*enckendendorf* [377] biß nacher W*ien* [378] wol vberkommen.

Jtem [379]: daß die Schweden starck in Böhmen[380] streiffen, vndt feindlich hausen, der Kayser[381] soll persöhnlich im Aprill zu felde ziehen, vndt sollen die Schweden den Elb[382] paß zu Leüttmaritz[383] eingenommen haben. Axel Lillie[384] komme mitt etlich Tausendt Mann die havel[385] herauff, vndt solle auf Leüttmaritz, vndt also zum Banner[386] gehen.

Schreiben von Deßaw[387] vndt Wörlitz[388], responsiones [389].

---

363 Pfau, Kaspar (1596-1658).
364 *Übersetzung:* "unter anderem"
365 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).
366 Ballenstedt.
367 *Übersetzung:* "auf seine Art"
368 Quedlinburg.
369 verlaufen: durch Flucht verlassen.
370 Anhalt, Fürstentum.
371 *Übersetzung:* "des März"
372 Zeitung: Nachricht.
373 Schweden, Königreich.
374 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
375 Treffen: Schlacht.
376 *Übersetzung:* "Ebenso"
377 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
378 Wien.
379 *Übersetzung:* "Ebenso"
380 Böhmen, Königreich.
381 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
382 Elbe (Labe), Fluss.
383 Leitmeritz (Litomerice).
384 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
385 Havel, Fluss.
386 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
387 Dessau (Dessau-Roßlau).
388 Wörlitz.
389 *Übersetzung:* "Antworten"

Gestern abendt haben die Schwed*ischen* Officirer drüben in der Stadt[390], dem Fehrmann lose wortt gegeben, ihme mitt hawen vndt stechen, gewaltig gedrowet, wie Sie heütte mitt ihm vmbgehen wollten, wo er die kähne nicht hinüber führte. < Ils ont peur, de Trandorff[391]. [392] >

[[132v]]
Meinem vetter F*ürst* I*ohann* C*asimir* [393] seindt vorgestern 18 pferde, heütte Morgen zu Grehna[394] 4 pferde, durch plötzlichen vberfall, genommen worden. Gott bewahre mir die meynigen, wie auch meinem Nechsten, daß seinige.

Avis [395]: daß der Capitain [396] Sawerwein[397] allhier[398], sich vernehmen laßen, er müste herüber, vber das waßer[399], dißeits, diewejl die Regimenter aufbrächen, von Quedlinburgk[400], vndt derer örter, scheinet also, er dörfte mir wollen mein hauß belegen, vndt besetzen.

~~Es S~~ Zu Deßaw[401], wirdt eine große menge lächße an itzo gefangen.

~~Vento~~ Nachm*ittag*s wieder hinauß geritten, da sie meine erbßen geseet. Meine grawen pferde aber, haben nicht pflügen wollen, vndt seindt außgerißen.

Es ist ein Sturmwindt endtstanden, vndt gegen abendt hatt es etwaß geregenet.

Mein hofm*eiste*r Knoche[402] ist von Cöhten[403] wiederkommen, mitt berichtt, daß der iunge Printz[404] allda mein pahte, viel stunden lang, im iammer gelegen. Gott wolle ihm wieder gnediglich aufhelfen, vndt die schmertzen lindern.

< Un levreau. [405] >

20. März 1639

☿ den 20[sten:] Martij [406]. 1639.

<Aprillenwetter.>

---

390 Bernburg, Talstadt.
391 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
392 *Übersetzung:* "Sie haben Angst vor Drandorf."
393 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
394 Gröna.
395 *Übersetzung:* "Nachricht"
396 *Übersetzung:* "Hauptmann"
397 Sauerwein, Georg.
398 Bernburg.
399 Saale, Fluss.
400 Quedlinburg.
401 Dessau (Dessau-Roßlau).
402 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
403 Köthen.
404 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
405 *Übersetzung:* "Ein Hasenjunges."
406 *Übersetzung:* "des März"

Der windt hatt noch heütte continuirt[407].

Depesche nacher Ballenstedt[408], vndt Deßaw[409].

Jn die wochenpredigt, in itziger Passionzeitt.

[[133r]]
Jämmerliche Threnenklagen von dieser armen Stadt Bernburgk[410], durch B*ürgermeister* Döhring[411] vndt kämmerer Valtin Bohnen[412], daß sie also beschwehret werden von der soldatesca, vndt sollen alle vorschüße thun, da sie doch niemandt erhören will, der Præsid*ent*[413] selber auch sie anhero zu mir verwiesen. Die helfte dieser Stadt Bernburgk, ist öde vndt wüste.

21. März 1639

den 21. Martij [414]: 1639.

Ein hasen der holtzförster gelivert.

C*aspar* Pfawen[415] zur Mahlzeitt gehabtt, & deliberanda [416] deliberirt[417], insonderheitt von wegen der Mißverstände co'l H*einrich* B*oerstel* [418] [,] molto maninconico, & del neromonte[419]. [420]

Ejn grewlicher casus [421] hatt sich diese Nachtt zugetragen, in dem die Elstermännin[422] halb auß Schwermuht, halb auß wahnwitz, sich selber vmb die Mitternachtt zum fenster ihres hauses, herab gestürtzett, vndt sich zu tode gefallen. Gott behüte alle fromme Christen, vor dergleichen plötzlichem Todt.

Jch habe meinen Ortenburger, dem leüttenampt Panse[423], ~~meinem~~ < Zerbster[424] > vndterthanen, vmb 100 {Thaler} vndt < [v]or> 2 Rjnder, vndt 2 kühe verkaüft.

G*eorg* Petz[425], ist von Cöhten[426] wiederkommen, con qualche speme [427].

---

407 continuiren: (an)dauern.
408 Ballenstedt.
409 Dessau (Dessau-Roßlau).
410 Bernburg.
411 Döring, Joachim (gest. 1658).
412 Bohne, Valentin (1603-1642).
413 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
414 *Übersetzung:* "des März"
415 Pfau, Kaspar (1596-1658).
416 *Übersetzung:* "und zu beratende Sachen"
417 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
419 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
420 *Übersetzung:* "mit dem Heinrich Börstel, viel Trübsinn und vom Schwartzenberger."
421 *Übersetzung:* "Fall"
422 Elstermann, N. N. (gest. 1639).
423 Banse, Rudolf (1618-1673).
424 Zerbst.
425 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
426 Köthen.

C*aspar* Pfaw[428] will mitt mir 6 {Wispel} haber, Ballenst*edter* [429] maß, vmb die helfte seen, vndt 1 {Wispel} gersten, vndt mitt M*einer* gemahlin [430], zwey wispel haber, hartzgerödisch[431] maß.

Hänsel[432] zweene hasen geschoßen.

22. März 1639

[[133v]]

♀ den 22[sten:] Martij [433]: 1639.

< Pioggia. Vent[i.] [434] >

Vetter Casimir[435] hatt mir einen frischen lax geschicktt, von deßaw[436] von 17 {Pfund} zu 4 {Groschen}. Jch muss ihn aber bezahlen.

Die berglinger[437] (h*oc* e*st* [438] die vndterthanen vorm berge) haben sehr rebellisch vndt wiederspenst[ig] sich erzejget, in dem sie die fuhre nacher Cöhten[439] nicht thun wollen. Jch habe sie laßen in arrest nehmen, vndt viel wesens mitt ihnen geha[bt.]

C*aspar* Pfaw[440], ist wieder bey mir gewesen, von wegen des Præsid*enten*[441] anliegender sache, damit[t] dieselbe sopirt[442] werden möchte. Jch habe ihn, so wol alß Einsiedeln[443] zur Mittagsmahlzeitt behalten[.]

Nachm*ittag*s hinauß spatzieren geritten.

Avis [444]: daß zu Cöhten ~~die pest~~ <Pestilentzialische kranckheitt> regjere, Gott beßere es, vndt behüte vor ferrneren landplagen.

23. März 1639

---

427 *Übersetzung:* "mit etwas Hoffnung"
428 Pfau, Kaspar (1596-1658).
429 Ballenstedt.
430 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
431 Harzgerode.
432 N. N., Hans (6).
433 *Übersetzung:* "des März"
434 *Übersetzung:* "Regen. Wind."
435 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
436 Dessau (Dessau-Roßlau).
437 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
438 *Übersetzung:* "das heißt"
439 Köthen.
440 Pfau, Kaspar (1596-1658).
441 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
442 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.
443 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
444 *Übersetzung:* "Nachricht"

♄ den 23. Martij [445]: 1639.

< Gran vento. [446] >

Gestern abendt spähte, sejndt meine fuhren wiederkommen von Cöhten[447], mitt dem erkauften haber, zu 22 {Thaler} vndt schreiben, von fr*äulein* Anne Sof[ia] [448] auch guten grüßen, etc*etera* etc*etera*[.] Es soll sich mitt dem kleinen[449] anfangen etwas zu beßern, Gott lob.

Avis [450]: daß beyde armèen mitt ehistem, auf ein haüpttreffe[n] [451] einander zu lifern gefast seyen. Pacem te poscimus omnes! [452] [453]

[[134r]]
Avis [454]: daß der aufbruch der Schwed*ischen*[455] Regimenter, aufn Montag beschehen soll. Die lüneb*urgischen* [456] Gesandten[457], sollen vom Banner[458] wieder zurück[459] nach halberstadt[460], vndt die Moritzburgk[461] zu halle[462] vbersein, die mine soll den einen Thurn, gantz in die Sahle[463] geworfen haben. Die Kayserischen[464] sollen sehr starck zusammen ziehen, Freyberg[465] zu endtsetzen, vndt eine große Macht zusammenbringen. Man wirdt in kurtzem etwas wichtiges vernehmen. Gott wende alles zum besten, & conserve Sa Ma*jes*tè[466] par sa grace [467].

24. März 1639

☉ den 24. Martij [468]: 1639.

<Wind, regen, hagel,>

---

445 *Übersetzung:* "des März"
446 *Übersetzung:* "Starker Wind."
447 Köthen.
448 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
449 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
450 *Übersetzung:* "Nachricht"
451 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
452 *Übersetzung:* "Um Frieden bitten wir alle dich!"
453 Zitat aus Verg. Aen. 11,362 ed. Binder 2008, S. 588f..
454 *Übersetzung:* "Nachricht"
455 Schweden, Königreich.
456 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
457 Personen nicht ermittelt.
458 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
459 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
460 Halberstadt.
461 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
462 Halle (Saale).
463 Saale, Fluss.
464 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
465 Freiberg.
466 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
467 *Übersetzung:* "und bewahre Ihre Majestät durch seine Gnade"
468 *Übersetzung:* "des März"

Ein Rehe von Ballenstedt[469] bekommen.

M*agister* Davidt Sachße[470] der hofprediger hatt hieroben gepredigett, vndt ist zur Mittagsmahlzeitt behallten worden.

Es ist heütte ein großer wirbelwindt vndt Aprillenwetter gewesen.

Depeschè vers Nüremberg[471] [472], &c*etera*[.]

25. März 1639

☽ den 25. Martij [473]: 1639. < Festum Annunciationis Mariæ ut vocant. [474] >

heütte ist daß fest eigentlich nicht der Mariæ[475], noch des Engels, sondern der entpfängnüß vndt Menschwerdung Christj[476], so dem gantzen Menschlichen geschlecht zur frewde, Gott zu ehren, billich gefeyret wirdt, mitt zweyen predigten vndt Gottesdienst, als wir es auch Gott lob, verrichtett.

Es hatt heütte geschneyet, ist aber beßer wetter als gestern gewesen.

Avis [477] von Leiptzigk[478], daß Bannier[479] einen general Sturm vor Freybergk[480] verlohren, vndt Freyberg von den Kay*serlichen* [481] vndt ChurS*ächsischen* [482] armèen, wol endtsetztt worden seye.

[[134v]]
Jtem [483]: daß der krieg zwischen Engell*and* [484] vndt Schottlandt[485] vor sich gehe. Gott wende alles vnheyl gnediglich ab.

Jtem [486]: daß hertz*og* Bernhardt[487] noch in Burgundt[488] gewaltig progredire[489] vndt vnüberwindtliche plätze in bergen vndt Thälern, die auch sonsten wol fortificirt ejnnehme[.]

---

469 Ballenstedt.
470 Sachse, David (1593-1645).
471 Nürnberg.
472 *Übersetzung:* "Abgefertigt nach Nürnberg"
473 *Übersetzung:* "des März"
474 *Übersetzung:* "Fest von Mariä Verkündung [Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde], wie sie es nennen."
475 Maria, Heilige.
476 Jesus Christus.
477 *Übersetzung:* "Nachricht"
478 Leipzig.
479 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
480 Freiberg.
481 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
482 Sachsen, Kurfürstentum.
483 *Übersetzung:* "Ebenso"
484 England, Königreich.
485 Schottland, Königreich.
486 *Übersetzung:* "Ebenso"
487 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
488 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

Es soll aber der Rheinstrom[490], vor Brisach[491], dermaßen gefallen sein, daß die bürger darjnnen zellt aufgeschlagen, vndt schießen gehalten, ad perpetuam rej memoria[m.] [492]

Jn Vngern[493] soll allerley viehe eilends hinweg sterb[en] vndt gleich wie die bergwercke darinnen in abnehmen gerahten, also soll sich in 7benbürgen[494], ejn Newes, reiches goldtbergwerck, erzeigen, wie auch andere große schätze, so selbigem Fürsten, Ragozj[495], zu theil worden, ob Sie schon die Vngern zu GroßWaradein[496] repetir[t.]

Die Grävin von Solms, geborne von Wiedt[497] [498], ist von Deßa[w] [499] anhero[500] kommen, mitt zweene Frawlein, aber vndterwegens, am fieber kranck worden, vndt also kranck hieher gelangett.

Der leüttenampt Taubeneck[501] ist ~~her~~ <mitt> kommen. Ie l'ay entretenu fort long temps, sur beaucoup de matieres. [502]

Die leütte brechen Allhier in den haüsern sehr ejn, wie sie dann vieh vndt andere sachen, den leütten wegnehmen.

26. März 1639

♂ den 26. Martij [503] . p*ro* no*ta* [504] [505] ☿

Taubenecker[506] ist wieder fortt, nacher Deßaw[507].

Depesches versW*ien* [508] [,] K*öthen* [509] [,] Schl*esien* [510] [,] N*ürnberg* [511] & H*amburg* [512] [513] il messo va via hoggidj [514].

---

489 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
490 Rhein, Fluss.
491 Breisach am Rhein.
492 *Übersetzung:* "zur ewigen Erinnerung an die Sache."
493 Ungarn, Königreich.
494 Siebenbürgen, Fürstentum.
495 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
496 Großwardein (Oradea).
497 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).
498 Irrtum Christians II. und vermutlich Verwechslung mit deren bereits verstorbenen Schwägerin, Gräfin Elisabeth von Solms-Hohensolms.
499 Dessau (Dessau-Roßlau).
500 Bernburg.
501 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).
502 *Übersetzung:* "Ich habe ihn sehr lange Zeit über viele Sachen unterhalten."
503 *Übersetzung:* "des März"
504 *Übersetzung:* "zur Nachricht"
505 Auflösung der Abkürzung unsicher.
506 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).
507 Dessau (Dessau-Roßlau).
508 Wien.
509 Köthen.
510 Schlesien, Herzogtum.
511

Der Amptsverweser[515], der landtRichter[516], vndt Amptschreiber[517], haben eine commission von meinet wegen, auff dem Rahthause, mitt den Anspännern[518] vorgenommen, Sie ist gar schlecht abgelauffen, [[135r]] dann die wenigsten Anspänner[519] seindt zur stelle gewesen, vndt die meisten nacher Schöningen[520] gefahren. Sie haben abschrift von dem Schriftlichen verweiß gebehten, der jhnen in optima forma [521] gegeben worden, damitt sie das Nosce teipsum [522] lernen, vndt sich beßern möchten, wiewol man ihnen den haüptpunct mündtlich andeütten laßen. Je crains que la longueur alterera les affaires. [523]

Nachmittags, hinauß geritten, nacher Pfule[524] (allda sie pflügen) vndt Roschwitz[525] den krancken Einsiedel[526] zu besuchen.

27. März 1639

☿ den 27. Martij [527]: 1639.

hänsel[528] hatt einen hasen geschoßen, vndt zur küche gelifertt.

Vnser gast, die Grävin[529], hatt gar starck am fieber, heütte laborirt. Jch habe doch mitt ihr conversirt.

heütte sejndt von einer partie[530] Reütter, 3 pferde außgespannet worden.

Extra: war niemands mehr, alß die Gräfl*ichen* gäste, vndt der Marschalck[531], welcher erfordert worden.

Avis [532]: daß g*enera*l Feldtmarschalck Morzin[533] mitt 4000 zu fuß, vndt 3000 pf*erden* Freybergk[534] endtsetzett, darüber die Schwedischen [535] abgezogen, in confusion gerahten, darüber er viel bagage

512 Hamburg.
513 *Übersetzung:* "Abfertigungen nach Wien, Köthen, Schlesien, Nürnberg und Hamburg"
514 *Übersetzung:* "der Bote macht sich heute auf den Weg"
515 Knüttel, Georg (1606-1682).
516 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
517 Güder, Philipp (1605-1669).
518 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
519 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
520 Schöningen.
521 *Übersetzung:* "in der besten Form"
522 *Übersetzung:* "Erkenne dich selbst"
523 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass die Langwierigkeit die Sachen verfälschen wird."
524 Pful.
525 Roschwitz.
526 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
527 *Übersetzung:* "des März"
528 N. N., Hans (6).
529 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).
530 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
531 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
532 *Übersetzung:* "Nachricht"

[536], vndt 3 Stücke[537] verlohren. Jm Sturm vor Freybergk, hat Banner[538] viel gute leütte, vndt einen Obersten[539] verlohren, Magnus Hanson[540] genandt. Hauwitz[541] hatt in Freyberg commandiret, vndt hatt auch einen Obersten[542] gefangen bekommen. Jst nach Dresen[543] [!]. Morz[i]n aber in Freybergk.

28. März 1639

[[135v]]

℔ den 28sten: Martij [544] : 1639. ☿

heütte Morgen hatt der Müller einen schönen Siebenzehenpfündigen lachß zum ersten Mahl dieses Jahrs alhier[545] gefangen, vndt gelifert.

Avis [546]: daß vergangene Nachtt, die Regimenter zu fuß in Sandersleben[547] vndt höchstedt[548] gelegen, vndt Morgen (wils Gott) soll das general rendevous [549] bey Leiptzigk[550] sein, dörfte wol attacquirt werden.

Zu Ascherßleben[551] ist nur ein Fendrich mitt 16 Mann geblieben, vndt soll im gantzen Stift[552] ein Regiment vertheilet werden. 2 Regimenter sollen noch von Garleben[553] her folgen. Vor Manßfeldt[554] sollen 3 Stürme verloren, vndt bey 300 Mann geblieben sein. heütte wollen sie noch einmal stürmen. 8 Schwed*ische*[555] Regimenter, sollen auß Pommern[556] nachkommen, vndt in Schlesien[557] geführet werden.

---

533 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
534 Freiberg.
535 Schweden, Königreich.
536 *Übersetzung:* "Gepäck"
537 Stück: Geschütz.
538 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
539 Person nicht ermittelt.
540 Hansson, Magnus (gest. 1639).
541 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).
542 Person nicht ermittelt.
543 Dresden.
544 *Übersetzung:* "des März"
545 Bernburg.
546 *Übersetzung:* "Nachricht"
547 Sandersleben.
548 Hettstedt.
549 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
550 Leipzig.
551 Aschersleben.
552 Halberstadt, Hochstift.
553 Gardelegen.
554 Mansfeld.
555 Schweden, Königreich.
556 Pommern, Herzogtum.
557 Schlesien, Herzogtum.

Ein ander avis [558]: daß gestern general Torstensohn[559] vom g*enera*l Feldtmarsch*all* Banner[560] schreiben bekommen, das Banner sich nicht getrawete mitt so geringem Fußvolck[561] Freybergk[562] wegzukriegen. Begehrte von ihm mehr infanterie vndt geschütz. Wehre also alles im aufbruch, vndt heütte noch oder Morgen würde das Haüptquartier zu Sandersleben[563] sein. [[136r]] Sie wehren 9 Regimenter stargk, wollen zweene tage still liegen, vndt erwarten noch 2 Regiment Finnen. Es continuirt[564], daß in dem Sturm vor Freybergk[565] der Obriste Magnus hanß[566] geblieben, Bawern[567] die Nase weg, vndt Jeßwitzky[568] sonst geschoßen worden. Diese Nachtt ist eine partey[569] von 24 pferden des Obr*isten* Genß[570] Regiment zu Wirschleben[571] vndt Oschmerßleben[572] gewesen, haben pferde gemausett, der in Staßfurtt[573] liegende officirer aber, hatt eine trouppe [574] Mußketirer auf sie commendiret, mitt ihnen chargirt[575], den leüttenampt so darbey gewesen, nebst etzlichen Reüttern hartt verwundett, vndt ihnen etzliche pferde abgenommen, der leüttenampt hatt sich nacher Niemburg[576] retiriren, vndt allda verbinden laßen wollen, soll aber zu Altenburg[577] vndterwegens gestorben sein, also daß es im felde sehr vnsicher will werden. Gott wolle mir meine pferde, so an itzo auf den weittentlegenen ecken, zu Pfule[578] vndt Pröderitz[579] pflügen, vor vnfall behüten.

Die Grävin von Solms[580], ist Nachmittage wieder weggezogen, nacher Plötzkaw[581], mitt ihren Frawlein.

Ejn Enthusiast[582], der Prophete Davidt[583] genandt, ist zu mir kommen, vndt hatt mir allerley seltzame sachen gesaget.

---

558 *Übersetzung:* "Nachricht"
559 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
560 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
561 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
562 Freiberg.
563 Sandersleben.
564 continuiren: weiter berichtet werden.
565 Freiberg.
566 Hansson, Magnus (gest. 1639).
567 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
568 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).
569 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
570 Genß, N. N..
571 Großwirschleben.
572 Osmarsleben.
573 Staßfurt.
574 *Übersetzung:* "Truppe"
575 chargiren: angreifen, beschießen.
576 Nienburg (Saale).
577 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
578 Pful.
579 Prederitz.
580 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).
581 Plötzkau.
582 Enthusiast: eligiöser Schwärmer, Ketzer, Sektierer.
583 N. N., David (1).

29. März 1639

[[136v]]

♀ den 29. Martij [584]: 1639.

Z*eitung* [585] daß in halberstadt[586], Osterwigk[587], horenburg[588], Schladen[589], Egeln[590] vndt Staßfurt[591] noch Schwed*isch*e[592] liegen, die Kayßerl*ichen* [593] haben sich schon ienseitt Quedlinb*urgs* [594] sehen laßen. Der Morzin[595] liegt in Freyberg[596], hatzfeldt[597] in Francken[598], der heßische[599] Stillstandt[600] ist wieder auf 3 Monat prolongirt. General DorstenSohn[601], ist selber vor Manßfeldt[602] gerückt, weil sie schon viel volcks[603] davor verlohren.

Jch habe wieder an die gesampte herrschafft[604] geschrieben, wegen der vngleichheitt, so ich verspühre in der gesamptung[605], vndt daß man mir nicht recht beyspringen[606] will.

Avis [607]: daß zu Spandaw[608] der böse feindt grassire wie vor vielen iahren, patrum nostrorum memoria [609] auch geschehen, mitt seltzamen gespensten, visionen, auch leibhaftigen beseßenen. Gott wende ferrnere landtstrafen gnediglich abe. Ja es soll in der Margk[610] die hungersnoht, noch sehr groß sein, also daß ein Mensch den andern frißt, vndt concurriren also die plagen.

---

584 *Übersetzung:* "des März"
585 Zeitung: Nachricht.
586 Halberstadt.
587 Osterwieck.
588 Hornburg.
589 Schladen.
590 Egeln.
591 Staßfurt.
592 Schweden, Königreich.
593 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
594 Quedlinburg.
595 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
596 Freiberg.
597 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
598 Franken.
599 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
600 Stillstand: Waffenstillstand.
601 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
602 Mansfeld.
603 Volk: Truppen.
604 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
605 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
606 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.
607 *Übersetzung:* "Nachricht"
608 Spandau.
609 *Übersetzung:* "zur Zeit unserer Väter"
610 Brandenburg, Markgrafschaft.

Avis [611]: das das waßer zu Dresen[612] [!] im Stadtgraben, bey dem willischen Thore ins blut verwandelt. Daß der landshauptmann[613] [614] in der Laußnitz[615] gestorben. Daß der hoffMarschalck zu Dreßden, Dieterich von Taube, eines leichten, vndt schändtlichen Todes vmbkommen. Je croy que le Prince Electoral[616] l'a tuè, & il doibt devenir fort cruel, ayant desia tuè, & blessè en colere, quelquesuns. [617]

30. März 1639

[[137r]]

♄ den 30. Martij [618]: 1639. ♜

Der Amptmann[619] von Ballenstedt[620] ist herkommen. Je luy ay fait donner sa leçon, par G*eorg* Knüttel[621]. [622]

Avis [623]: daß ein hauffen Eißfeldischer[624] pawren, vndterm prætext[625], alß wehren Sie hatzfeldische[626], vor Franckenhausen [627] gerücktt, vndt denselbigen ortt, vmb 400 {Thaler} gebrandtschatzet. Dergleichen händel soll es mehr geben, Gott bewahre einem jeglichen, das seinige.

Der gute heinrich Friederich von Ejnsjedel[628], zu Roschwitz[629], ist gar sehr Matt vndt Schwach worden, also das er seine Söhne[630] zu sich erfordern laßen. Jch habe Rindorf[631] vndt Paulus[632] hinauß geschickttt, ihn zu besuchen, zu trösten, vndt zu vernehmen, ob er mir noch etwaß anzeigen zu laßen.

---

611 *Übersetzung:* "Nachricht"
612 Dresden.
613 Taube, Dietrich von (1594-1639).
614 Hier: Landvogt.
615 Oberlausitz, Markgrafschaft.
616 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
617 *Übersetzung:* "Ich glauube, dass der Kurfürst ihn getötet hat und er soll sehr grausam geworden sein, da er schon einige aus Wut getötet und verletzt hat."
618 *Übersetzung:* "des März"
619 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
620 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
621 Knüttel, Georg (1606-1682).
622 *Übersetzung:* "Ich habe ihm seine Lektion durch Georg Knüttel erteilen lassen."
623 *Übersetzung:* "Nachricht"
624 Eichsfeld.
625 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
626 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
627 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
628 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
629 Roschwitz.
630 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
631 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
632 Ludwig, Paul (1603-1684).

Gott wolle sich seiner erbarmen, ihm trost vndt gedultt verleyhen, seine schmertzen lindern, vndt ihme geben, waß ihm an leib vndt Sehle sehliglich vndt gut ist.

Jch würde ihn sonst wol vngerne, alß ejnen gehorsamen, getrewen, vndt Gottesfürchtigen vasallen, verliehren.

Nachmittags, seindt meine abgeordnete von Roschwitz wiederkommen, vndt haben berichtett, daß es sich mitt Einsideln anfange zu beßern, also daß die gefahr nicht so groß gewesen.

Avis [633]: daß gestern das hauß Manßfeldt[634] von den Schwedischen[635] occupirt worden, dieweil sie kein pulver mehr darinnen gehabtt. Die besatzung 2 comp*agnie*n seindt nacher Magdeb*urg* [636] convoyirt[637] worden. Das getreyde so darauf gewesen, wirdt aufgehalten. Die marche [638] der Schwed*ische*n ist fortgangen nachm Bannier[639].

31. März 1639

⊙ den 31. Martij [640]: 1639.

Vormittags, habe ich hieroben predigen laßen den Cautium[641] [642], welcher auch zu Mittage gast gewesen.

Der hofraht[643] war Nachm*ittag*s bey mir zu consultiren[644], & p*ou*r remettre tout en bon estat [645].

heütte ist der Capitain [646] Sawerwein[647] von hinnen aufgezogen, hatt aber noch etzlich volck[648] alhier[649] gelaßen, wollen, iedoch ists verblieben. Er hat eilende ordre [650] bekomm[en] aufzubrechen, vndt sich auf Merseburgk[651] zu begeben, sollte aber auf 8 tage proviandt mittnehmen, welches dieser armen Stadt gar schwehr ankommen, bevorab, weil der capitain [652] vor sich, seine offizirer, vndt knechte[653] neben dem Proviandt, noch eine gantze lehnung [654] prætendirt[655]. Endtlich hat man

633 *Übersetzung:* "Nachricht"
634 Mansfeld.
635 Schweden, Königreich.
636 Magdeburg.
637 convoyiren: begleiten, geleiten.
638 *Übersetzung:* "Marsch"
639 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
640 *Übersetzung:* "des März"
641 Cautius, Christoph (1573-1642).
642 *Übersetzung:* "Cautius"
643 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
644 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
645 *Übersetzung:* "und um alles wieder in guten Zustand zu bringen"
646 *Übersetzung:* "Hauptmann"
647 Sauerwein, Georg.
648 Volk: Truppen.
649 Bernburg.
650 *Übersetzung:* "Befehl"
651 Merseburg.
652 *Übersetzung:* "Hauptmann"
653 Knecht: Landsknecht, Soldat.

es dahin gebrachtt, daß man ihme 240 {Pfund} brodt, Jtem [656]: vor die knechte, eine dreytägige lehnung, nemlich 37 {Thaler} 12 {Groschen} vndt dann dem capitain [657] 10 {Thaler} vndt dem leüttenampt 5 {Thaler} vor alles gereicht, damitt sie nur in der eill auß der Stadt gebrachtt, vndt fortgezogen sein. Es werden aber diese posten auß der cassa [658] müßen refundirt werden, soll es anderst eine gesamptung[659] sein.

654 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
655 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
656 *Übersetzung:* "ebenso"
657 *Übersetzung:* "Hauptmann"
658 *Übersetzung:* "Kasse"
659 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

01. April 1639

[[137v]]

☽ den 1. Aprill 1639. ♜

Schreiben vom Ob*risten* Werder[1], en bons termes [2].

Zeitung [3] daß Banner[4] zimliche stöße vor Freybergk[5] bekommen, vndt viel volck[6] verlohren, sich auch retiriren [[138r]] müssen.

Jtem [7]: daß sie die Leiptziger[8] gute beütten zu Altenburg[9] gemachtt, vndt viel Schwedisch[10] guht in selbiger statt, ertapt, der Ob*rist* Schlange[11] ist darvon kommen, nach dem sie ihn außgezogen, dieweil er sich vor einen eingefleheten[12] vom adel außgeben.

Jn Burgundt[13] continuiren[14] noch hertz*og* Bernhardts[15] progreß.

Pfaltzgraf Robert[16], wirdt alß des Kaysers[17] gefangener, von Lintz[18] nacher Wien[19] vndt Newstatt[20] geführet.

Axel Lilie[21] Schwed*isch*e[!] g*enera*l Major, hatt die Festung Demmin[22], mitt accordt[23] eingenommen.

Engellandt[24] rüstet sich noch wieder Schottlandt[25].

---

1 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
2 *Übersetzung:* "in guten Worten"
3 Zeitung: Nachricht.
4 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
5 Freiberg.
6 Volk: Truppen.
7 *Übersetzung:* "Ebenso"
8 Leipzig.
9 Altenburg.
10 Schweden, Königreich.
11 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
12 einflehen: an einen sicheren Ort bringen oder flüchten.
13 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
14 continuiren: (an)dauern.
15 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
16 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
17 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
18 Linz.
19 Wien.
20 Wiener Neustadt.
21 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
22 Demmin.
23 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
24 England, Königreich.
25 Schottland, Königreich.

heütte haben meine berglinger[26], in ihrem vngehorsam forttgefahren, vndt sich sehr trotzig aufm Rahthause erzeiget.

Christof[27] Maler hatt sich heütte allhier[28] eingestellet, nach dem er in 5 Jahren, nicht da gewesen.

Jch bin Nachm*ittag*s hinauß nach Pfuhle[29] geritten, zu besehen wie wunderseltzam in selbigem pusch, die wiesenstück[!] so ich vndt die meynigen haben, mitt Krosigken[30] von Bösen[31] vermenget sein, Jtem [32]: wie an itzo, meine leütte daselbst vorm pusch im grunde pflügen vndt seen, welches in 20 iahren daselbst nicht geschehen.

Ein hasen mittgebracht, so hänsel[33] geschoßen.

Der hofraht[34] war iterum [35] abends bey mjr.

02. April 1639

[[138v]]

♂ den 2. Aprilis [36]: 1639. ♉

Avis [37]: daß die Schweden[38] ein Kay*serliches* [39] schreiben an die gesampte fürsten zu Anhaltt[40] haltende, intercipirt[41] vndt erbrochen, Es soll die antwortt auf die klage von wegen der insolentzien, so verschienen vorgangen, gewesen sein.

Des g*enera*l Banners[42] haüptquartier ist noch zu Kemnitz[43], vndt dörfte wol gestärckt, wieder vor Freybergk[44] gehen. Jn Wolfenb*üttel* [45] seindt Kay*serliche* [46] völcker[47] ankommen, welche starck

26 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
27 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
28 Bernburg.
29 Pful.
30 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
31 Beesen (Beesenlaublingen).
32 *Übersetzung:* "ebenso"
33 N. N., Hans (6).
34 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
35 *Übersetzung:* "noch einmal"
36 *Übersetzung:* "des Aprils"
37 *Übersetzung:* "Nachricht"
38 Schweden, Königreich.
39 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
40 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
41 intercipiren: abfangen.
42 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
43 Chemnitz.
44 Freiberg.
45 Wolfenbüttel.
46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
47 Volk: Truppen.

außfallen. Die Leiptziger[48] haben einen anschlag auf Delitzsch[49] gehabtt, ist ihnen aber mißlungen. Zu Dresen[50] [!] mag es wunderlich daher gehen. Siehet also allenthalben seltzam auß. Gott verleyeh beßere zeitten.

Die anspänner[51] vorm berge[52], haben in ihrer wiederspenstigkeitt continuirt[53], vndt wollen sich durchauß zu keiner fuhre mehr, alß 4 in der fasten, vndt 2 in der ~~Sahmzei~~ Erndtezeitt, verstehen.

Der hofraht[54], der Amptsverweser[55], der landtrichter [56], vndt Ambtschreiber[57] haben ihnen daß gesetze geschärfet. Es hatt aber nichts helfen wollen.

Mein Tobias[58] kan noch von seiner langwierigen kranckheitt, weder sterben oder genesen. Gott wolle doch meiner vielen plagen ein ende machen.

hänsel[59] hatt ejnen hasen geschoßen.

[[139r]]
heütte diesen tag, ist zu Pflule[60] vollends außgeseet worden, Gott gebe zu gutem glück, reichthumb vndt gedeyen in suo tempore. Omne Principium grave [61], weil in 24 Jahren, nichts dahin geseet worden.

Mein gärtner Andreaß[62] ein zwar allter aber in seiner function geschickter Mann, so vorzeitten Meines herrnvetters Fürst Bernahrdts[63] Sehliger, diener in Vngern[64] gewesen, ist heütte zimlich gähling[65] gestorben, wie dann die malignischen[66] fieber zimlich alhier [67] regieren, auch vndter meinen hofdienern. Gott wende alles vnheyl, mitt gnaden.

03. April 1639

☿ den 3. Aprill: 1639. ♜

48 Leipzig.
49 Delitzsch.
50 Dresden.
51 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
52 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
53 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
54 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
55 Knüttel, Georg (1606-1682).
56 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
57 Güder, Philipp (1605-1669).
58 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
59 N. N., Hans (6).
60 Pful.
61 *Übersetzung:* "zu seiner Zeit. Aller Anfang ist schwer"
62 N. N., Andreas (3) (gest. 1639).
63 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).
64 Ungarn, Königreich.
65 gähling: plötzlich, unversehens.
66 malignisch: bösartig, schädlich.
67 Bernburg.

Mein kleiner Victorio Amedeo[68], hatt auch das fieber bekommen, Gott tröste ihn, Andere gemeine diener, alß ein vorreütter, vndt gärtnersiung liegen auch darnieder, vndt an meinem frommen Tobias[69] fängt D*octor* Brandt[70] gäntzlich an zu desperiren[71]. Gott wolle ihm alle schmertzen lindern, vndt wo müglich, ihn wieder aufrichten.

Am heüttigen behttage in die kirche.

Der Marschalck Erlach[72], vndt M*agister* Sax[73], extra al pranso [74].

Risp*osta* [75] vom herz*og* Albrecht v*on* Weymar[76], eigenhändig, Jtem [77]: vom herz*og* Wilhelm[78] in Mad*ame*[79] schuldtsache. Schreiben außm lande zu Meckelnburgk[80], von Meine ꝛ <n> Schwestern[81]. p*erge* [82]

A spasso dopò desinare [83] auff die kräenhütte.

04. April 1639

[[139v]]

℔ den 4. Aprill: 1639. ☿

<Schön wetter.>

G*eorg* Petz[84], vndt Kersten[85] lackay, seindt von ihrer Commission[86] wiederkommen, von Ballenstedt[87] vndt harzgeroda[88], < bien expedièz, & ils ont fait leur devoir, 1094 brebis de tout sorte; & 514 agneaux [89].>

Einen hasen von Ball*enstedt*[.]

---

68 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
69 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
70 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
71 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
72 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
73 Sachse, David (1593-1645).
74 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
75 *Übersetzung:* "Antwort"
76 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
77 *Übersetzung:* "ebenso"
78 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
79 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
80 Mecklenburg, Herzogtum.
81 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
82 *Übersetzung:* "usw."
83 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen"
84 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
85 Leonhardt, Christian.
86 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
87 Ballenstedt.
88 Harzgerode.
89 *Übersetzung:* "gut abgefertigt, und sie haben ihre Pflicht erfüllt, 1094 Schafe aller Art und 514 Lämmer"

Bin hinauß hetzen geritten frustra [90].

H*ans* E*rnst* Börstel[91] hatt 8 forellen hergeschicktt, apres avoir trop impudemment grondè, contre ce lieu[92] icy [93].

Nachm*ittag*s spatziren in garten, mitt Madame[94].

Einen hasen, hatt hänsel[95] zu Pfuel[96] geschoßen.

Der Præsid*ent*[97] hatt sich gegen Morgen, wjls Gott, angeben[98] laßen.

05. April 1639

♀ den 5 <ten:> Aprjll: 1639.

Ein Somnium [99] gehabtt, wie herrvatter[100] vndt FrawMutter[101], S*elige* S*elige* wehren zu vnß kommen, vndt es wehre alleß in dem stande gewesen, oder wieder worden, alß es vorhin war. Beyde elltern hetten sich gar freündtlich gegen mir bezaigett. herrvatter hette (deücht mich) die felder besehen, vndt sonderlich vmb Zeptzigk[102] herumb, vndt gesaget wie man sie bestellen sollte, vndt viel gutes mir gewüntzschet. Baldt wehren Sie wieder zu Amberg[103] gewesen, al solito [104] wie vor Jahren, vndt hetten ihre schreiben vndt consilia, more solito [105], mitt allem fleiß bestellet, vndt ~~sich~~ endlich gegen abendt, mitt vndterschiedlichem gute Nacht geben biß inß dritte Mahl, so gar gütig sich erzeiget, das ich aller Trewhertzig darüber werden müßen. [[140r]] Ehe wir in dero gewöhnliches Zimmer zu Amberg[106] kommen, vndt Jhre G*naden* gebührlich begleittet, wehren Erdtmann[107] vndt Victorio[108], auch mittgegangen. Der Præceptor[109] [110] aber insonderheitt hette Jhrer G*naden* auf dem fuß gefolget, vndt sich bey deroselben meiner vngeachtett, bescheids erholen

90 *Übersetzung:* "vergeblich"
91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
92 Bernburg.
93 *Übersetzung:* "nachdem er zu unverschämt gegen diesen Ort hier geschimpft hatte"
94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
95 N. N., Hans (6).
96 Pful.
97 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
98 angeben: anmelden.
99 *Übersetzung:* "Traum"
100 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
101 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
102 Zepzig.
103 Amberg.
104 *Übersetzung:* "nach Gewohnheit"
105 *Übersetzung:* "Beschlüsse nach gewohnter Art"
106 Amberg.
107 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
108 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
109 Reichardt, Georg (gest. 1682).
110 *Übersetzung:* "Lehrer"

laßen, wie er es machen sollte, die kinder rechtt zu erziehen. Der Marschalck Erlach[111], hette sich auch gefrewet, herrnvatter wieder zu sehen. Waß nun beyde elltern [112] noch in der Schlafkammer so gar humanissime [113] mitt mir geredet, ist mir endtfallen. Mich deücht aber, Sie hetten <beyderseits> gesagt, vndter andern, wir müsten vnß einer andern artt haußzuhalten, als vor diesem geschehen, befleißigen, wollten wir anderst forttkommen vndt den segen Gottes behalten, auch das iehnige abthun[114], worinnen einer vndt der ander gröblich geirret, vndt peccirt[115] hette. Endtlich nach lieblichem Gottsehligem gespräche, vndt segen, hette FrawMutter gesagt: Nun es ist zeitt, nach so vieler arbeitt, vndt vnruhe, einmahl außzuruhen, gute Nacht lieber Sohn, laß mich vndt herrvattern auch ruhen. Wie ich da hinauß gegangen im Trawm, so wachte ich gar vergenüget in meinem gemühte, vndt Sinn, wiederumb auff, gegen 2 vhr in der Nachtt. [[140v]] Cela denote rien de bon me semble. [116]

Jch habe einen hasen gehetztt, vndt gefangen auch noch einen iungen hasen.

Der Oberste Werder[117] ist herkommen, vndt hatt relation[118] seiner verrichtung gethan. Jtem [119]: der Præsid*en*t[120] [,] Bodenhausen [121] vndt Casp*ar* Pfaw[122] waren alle bey mir zu Mittage.

heütte ist eine partie[123] Magdebürgischer[124] garnison; nacher Niemburgk[125] kommen, haben den Schwed*ischen*[126] Rittm*eister* Götz[127], gesuchtt, vndt ihm alle sein geraubtes vieh, kleider vndt bey sich gehabte mobilien, abgenommen, er ist mitt rauher[128] noht endtrunnen, vndt hatt durch die Sahle[129] durchgeschwemmet, also daß die einfälle numehr von beyden kriegenden[130] theilen zu befahren[131].

06. April 1639

111 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
112 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
113 *Übersetzung:* "freundlichst"
114 abtun: ablegen, aufgeben.
115 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.
116 *Übersetzung:* "Das bedeutet nichts Gutes, scheint mir."
117 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
118 Relation: Bericht.
119 *Übersetzung:* "Ebenso"
120 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
121 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
122 Pfau, Kaspar (1596-1658).
123 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
124 Magdeburg.
125 Nienburg (Saale).
126 Schweden, Königreich.
127 Götz (2), N. N..
128 nau: knapp.
129 Saale, Fluss.
130 kriegen: Krieg führen.
131 befahren: (be)fürchten.

♄ den 6. Aprjll. 1639.

< Songe [132]: wie mich die Schwed*ischen*[133] gefangen genommen, vndt mitt worten, gar indiscret tractirt[134].>

Avis [135]: daß der regierende hertzogk Johann Philips von Saxen Aldenburg[136] gestorben, welches mir leydt ist, weil jch Jhrer L*iebden* Sehliger, wol gekandt.

Es fängt an, hin vndt wieder vnsicher zu werden, vndt die partien[137] laßen sich an vndterschiedlichen ortten sehen.

Mein kleiner Victorio Amedeo[138] hatt nun etzliche Nachtt nach einander immer zu gewißen zeitten das fieber gehabtt, <Gott beßere es.>

Paulus[139] war apud me [140]; <jn Justitziensachen.>

D*octor* Brandt[141] war zu Mittage bey vnß wegen Victorio Amedeo. Er gibt des kleinen halben guten trost, aber wegen Tobias Steffeck[142], gibt er Menschlicher weise, es vor verlohren. Gott wolle an ihm seine wunderkrafft erzeigen, vndt in seinen creaturen, seine allmachtt groß machen. p*erge* [143]

[[141r]]
Nachm*ittag*s hinauß gefahren mitt Madame[144] vndt Erdtmann[145], vndt haben vndterwegens nacher Pfule[146], einen hasen gehetzt vndt gefangen.

Jn Oeconomicis [147] allerley vorgehabtt, co'l scrivano del baillagio[148], e co'l giudice[149]. <Dapoj ghiribizzj co' servitorj ribaldj.> [150]

07. April 1639

---

132 *Übersetzung:* "Traum"
133 Schweden, Königreich.
134 tractiren: behandeln.
135 *Übersetzung:* "Nachricht"
136 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
137 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
138 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
139 Ludwig, Paul (1603-1684).
140 *Übersetzung:* "bei mir"
141 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
142 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
143 *Übersetzung:* "usw."
144 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
145 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
146 Pful.
147 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
148 Güder, Philipp (1605-1669).
149 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
150 *Übersetzung:* "mit dem Amtsschreiber und mit dem Richter. Danach wunderliche Einfälle mit schurkischen Dienern."

☉ den 7ten: Aprill: 1639. PalmenSontag.

Vormittags, habe ich hieroben predigen laßen, den Diaconum Martium[151] [152], welcher neben dem Marschalck[153], vndt dem Stadtvogtt[154], zur Tafel gezogen worden.

Es sollen gar seltzame kranckheitten anfangen im lande[155] zu regieren, wie dann zu Deßaw[156] eine newe krankheitt sich erregen soll, daß die leütte in der lincken seitte groß stechen entpfinden, von dann kömpt es ihnen in den Magen, vndt soll sie in drey oder 4 tagen hinrichten. So soll auch die Rohte Ruhr[157] albereitt daselbst regjeren. Deus avertat omnia mala. [158]

Nachmittags, wieder in die kirche, mitt Erdtmann Gideon[159].

Den hofraht[160] postea [161] bey mir gehabtt, vndt consilia [162] gepflogen.

J'ay veu une trespicquante, & malheurese lettre escrite de H*ans* E*rnst* B*örstel* [163] a M*artin* S*chmidt* [164] en l'aff*ai*re des sujets de Ball*enstedt*[165] [.] [166]

08. April 1639

☽ den 8ten: Aprjll: 1639.

Man fänget an, so wol am weinwachs, alß von wegen des getreydichs sehr zu zweifeln, also daß vnsere mühe[,] Sorge vndt arbeitt, ohne Gottes absonderlichen segen, wol dörffte vmbsonst, vndt verloren sein.

[[141v]]
C*aspar* Pfaw[167] hatt zu Mittage hieroben verharret. Jch habe allerley mitt ihm geredet.

09. April 1639

---

151 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
152 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
153 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
154 Loyß, Melchior (1576-1650).
155 Anhalt, Fürstentum.
156 Dessau (Dessau-Roßlau).
157 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.
158 *Übersetzung:* "Gott möge alles Schlechte abwenden."
159 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
160 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
161 *Übersetzung:* "später"
162 *Übersetzung:* "Beratungen"
163 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
164 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
165 Ballenstedt.
166 *Übersetzung:* "Ich habe einen sehr scharfen und unglücklichen, von Hans Ernst Börstel in der Angelegenheit der Ballenstedter Untertanen an Martin Schmidt geschriebenen Brief gesehen."
167 Pfau, Kaspar (1596-1658).

♂ den 9ten: Aprjll: 1639.

A spasso [168] hinauß nach dem getreydich, zu sehen, wie es in itzige ~~m~~ <r> ~~Mißwachs~~ großen dürre, (da es nicht regenen will) stehett. Gott kan es beßer gesegenen.

Risp*osta* [169] von Leiptzigk[170] vom Obersten, vndt general Commissario [171] Schleinitz[172], in gar höflichen terminis [173].

Avisen[174] von dannen: daß abermals ein treffen[175], im lande zu Meißen[176] vorgangen, darinnen die vnserigen [177] den kürtzern gezogen.

Jtem [178]: daß der Türck*isch*e Kayser[179], vnserm Kayser[180], die Babilonische[181] victoria [182] wieder den Persianer[183] avisirt, gleich wie Jhre May*est*ät vor diesem, die Nördlingische[184] victoriam [185] ihnen angekündiget[186].

Jtem [187]: daß der König in Engellandt[188], die Schotten[189] vor rebellen proclamirt, vndt mitt 30000 Mann wieder sie, so 60000 Mann starck, zu felde ziehe.

Jtem [190]: daß die Spannischen[191] vermuhtlich, Mastrich[192], belägern werden. Printz Tomaso[193] aber, deme der Cardinal de Savoye[194] seine jura [195] cediret[196], seye in Jtalien[197] gezogen < ~~5~~ 6000 vngern vndt Polen sollen dem Cardinal Jnfante[198] zu hülfe kommen.>

---

168 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
169 *Übersetzung:* "Antwort"
170 Leipzig.
171 *Übersetzung:* "Kommissar"
172 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
173 *Übersetzung:* "Worten"
174 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
175 Treffen: Schlacht.
176 Meißen, Markgrafschaft.
177 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
178 *Übersetzung:* "Ebenso"
179 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
181 Babylon.
182 *Übersetzung:* "Sieg"
183 Persien (Iran).
184 Nördlingen.
185 *Übersetzung:* "Sieg"
186 ankündigen: jemanden etwas mitteilen, verkünden.
187 *Übersetzung:* "Ebenso"
188 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
189 Schottland, Königreich.
190 *Übersetzung:* "Ebenso"
191 Spanien, Königreich.
192 Maastricht.
193 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
194 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
195 *Übersetzung:* "Rechte"
196 cediren: abtreten, übereignen.

Dennemarck[199] vndt Polen[200] wollen an einander [[142r]] von wegen deß Dantzigker[201] zolls.

Jl y a tout plein de remüe-mesnage au monde. [202]

Nachm*ittag*s bin ich hinauß nach Pfuhle[203] geritten, vndt nach Pröderitz[204], alda zu besehen, wie die ägker bestellet, vndt noch beseet werden.

Jl ribaldo staffiero, volendosj affatto sottrarre dell'ubidienza de' miej commandamentj, essendo bene marcido, per la prigionia, e poto d'acqua con pane secco, tre ô 4 giornj in quà, s'è finalmento accommodato alla mia volontà e castigo, del mantello Spagnuolo; qual voleva più tosto morire, che sott'entrare prjma, e così mj costrinse, per consequenza dell'essempio cattivo per glj altrj servitorj, d'esser severo, contra la mia natura, ben ch'eglj fosse ammalato dj febbre, forse per rabbia dj colera, ô d'altre passionj. [205]

Z*eitung* [206] von Plötzkaw[207], daß hertz*og*k Berndt[208] abermal eine victorij [209] am Rheinstrom[210] erhalten.

Z*eitung* von Cöhten[211], daß der Banner[212], sieben Regimenter geschlagen vndt hette den g*enera*l Morzin[213] selbst gefangen.

Jtem [214]: vom Ob*risten* Werder[215], daß am 24. Aprill beyde armèen im felde bey Mißweida[216] an einander gerahten, vndt wehren endtlich die Morzinische, (nach dem sie zwar lange wol gefochten)

---

197 Italien.
198 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
199 Dänemark, Königreich.
200 Polen, Königreich.
201 Danzig (Gdansk).
202 *Übersetzung:* "Es gibt ganz viel Unruhe auf der Welt."
203 Pful.
204 Prederitz.
205 *Übersetzung:* "Da der schurkische, sich dem Gehorsam gegenüber meinen Befehlen vollkommen entziehen wollende Reitknecht durch die Gefangenschaft recht stinkend war und seit 3 oder 4 Tagen Wasser trank mit trockenem Brot, hat er sich schließlich meinem Willen und [meiner] Strafe mit dem spanischen Mantel [tonnenartiger Umhang (Schandmantel) aus Holz, der zum Vollzug einer Ehrenstrafe getragen werden musste] gefügt, wie er eher sofort sterben wollte, als zuerst heimlich hineinzuschleichen, und so zwang er mich, als Folge des schlechten Beispiels für die anderen Diener gegen meine Natur streng zu sein, obwohl er vielleicht aus Wut des cholerischen Saftes oder anderen Leidenschaften am Fieber krank geworden sei."
206 Zeitung: Nachricht.
207 Plötzkau.
208 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
209 Victorie: Sieg.
210 Rhein, Fluss.
211 Köthen.
212 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
213 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
214 *Übersetzung:* "Ebenso"
215 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
216 Mittweida.

geschlagen worden, die gantze armèe getrennet, 4 m*ille* [217] Mußketirer, vndt ezliche Obersten gefangen, alle Stück[218] vndt bagage [219] verlohren. p*erge* [220]

10. April 1639

[[142v]]

☿ den 10[ten:] Aprill: 1639. ♜

Avis [221] vom Ob*risten* Werder[222], daß der Banner[223] seine gegenpartt[224] bey Kemnitz[225] angetroffen, geschlagen, ihre Stücke[226], in die 30 Standarden, 20 fähnlein, den Graff Buchhaim[227] [,] etzliche Obersten neben vielen hohen vndt Nidern officirern so wol auch in die 4000 zu fuß, ohne die Reütter bekommen, vndt von ihnen sehr viel niedergeschoßen, daß es auch der Wyttstocker[228] Schlachtt ~~zu~~ nichtt vnähnlich[.] <G*raf* > Morzin[229] vndt G*raf* Schlick[230] sollen zu fuß endtlauffen sein, wie auch General Major Trauditzsch[231], so aber einen schuß bekommen. Die bagage [232] vndt munition wägen haben sie alle eingebüßett, daß keiner soll sein darvon kommen.

Der Schwedische[233] Oberste Jenß[234], ist hiedurch[235] paßirt.

Jch habe etzliche schreiben vom Kay*serlichen* hofe bekommen, so der g*enera*l Banner intercipirt[236] vndt eröfnett, aber nacher Cöhten[237] remittirt[238], vndt also ferrner vmbhergesandt[.] Es kan aber nichts præjudizirliches[239] darinnen sein.

---

217 *Übersetzung:* "tausend"
218 Stück: Geschütz.
219 *Übersetzung:* "Gepäck"
220 *Übersetzung:* "usw."
221 *Übersetzung:* "Nachricht"
222 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
223 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
224 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
225 Chemnitz.
226 Stück: Geschütz.
227 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).
228 Wittstock.
229 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
230 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
231 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
232 *Übersetzung:* "Gepäck"
233 Schweden, Königreich.
234 Løwenklau, Jens von (gest. nach 1679).
235 Bernburg.
236 intercipiren: abfangen.
237 Köthen.
238 remittiren: zurücksenden.
239 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

Die dürre continuirt[240] noch, das liebe getreydig wirdt an etzlichen ortten, gar gehl[241]. Theilß halten darvor, es stecke zaüberey darhjnder. Gott wende alles böse, vndt vberschütte vnß, mitt glück vndt segen. Amen.

Post nubila, Phoebus. [242] Olim hæc meminisse juvabit! [243] [244] post phœb*us* nubila seu pluvias [245] wünschen wir.

11. April 1639

[[143r]]

♃ den 11[ten:] Aprill 1639. Grün donnerstag.

Am heüttigen grünen donnerstage zur kirchen, vndt anhörung Göttliches wortts, andacht vndt gebeht in offentlicher versamlung.

Es hatt diese Nachtt gefroren, vndt ist zimlich[246] kaltt, bey itziger dürre gewesen.

A spasso ne' giardinj, ~~da~~ e nelle semenze [247], da es dann außsiehet, alß hette der Frost schaden gethan. Gott wolle es beßern.

12. April 1639

♀ den 12[ten:] Apri1is [248]. 1639. Charfreytag.

Somnia insomnja; & horrida [249] gehabtt, vndter andern, von grawsamen vngewitter, so jch auf dem Meer erlitten, vndt wie ich außm Niederlande[250] nach Saltzburgk [251] kommen, allda ein hertzog von Lottringen[252] gewesen, vor deßen competentz[253] ich mich anfangs befahret[254], hernacher aber durch intervention herrvetter F*ürst* L*udwigs* [255] (welcher selbst ihm gewichen) ihm die præcedentz[256] gönnen müßen. Deßen Trompter[257] hette vnß wunder vom Thom*as* Benck*endorf* [258]

---

240 continuiren: (an)dauern.
241 gehl: gelb.
242 *Übersetzung:* "Auf Regen folgt Sonnenschein."
243 *Übersetzung:* "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"
244 Zitat aus Verg. Aen. 1,203 ed. Binder 2008, S. 145f.
245 *Übersetzung:* "Nach dem Sonnenschein Wolken oder Regen"
246 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
247 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in die Gärten ~~von~~ und zu den Saaten"
248 *Übersetzung:* "des Aprils"
249 *Übersetzung:* "Schlaflos machende und schauderhafte Träume"
250 Niederlande (beide Teile).
251 Salzburg.
252 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).
253 Competenz: Rangkonflikt.
254 befahren: (be)fürchten.
255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
256 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
257 Trompter: Trompeter.

erzehlet, wie er ihm 30 ducaten abgeschatzt, ihn vberforthejlt, vndt hernacher davon gefahren, wie er besorget[259] im Sturm aufm waßer vmbkommen wehre, & talia ~~et~~ plura [260].

<Am heüttigen Stillen oder guten Freytage, in die kirche, zweymahl.>

<Das treffen[261] vor Kemnitz[262] continuirt[263], vndt daß die Kayß*erliche*n[264] sehr eingebüßet.>

13. April 1639

[[143v]]

♄ den 13[den:] Apri1is [265]: 1639.

< Vento [266] >

Ein Rehe von hartzgeroda[267], per [268] Ballenstedt[269], nebenst einem Ballens*tedter* hasen, vndt andern Victualien.

Rindorf[270] hatt auch einen hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

Avis [271]: daß Leiptzigk[272] berandt, vndt belägert seye.

Jn die vorbereittungspredigt, so der caplan[273] gehalten.

Es hatt sich zwar zum regen angelaßen, aber nur getrippelt[274], sehr gewehet, vndt diese wie auch vorige nachtt eyß gefroren.

14. April 1639

☉ den 14. Aprill: 1639. Ostern.

258 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
259 besorgen: befürchten, fürchten.
260 *Übersetzung:* "und dergleichen mehr"
261 Treffen: Schlacht.
262 Chemnitz.
263 continuiren: weiter berichtet werden.
264 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
265 *Übersetzung:* "des Aprils"
266 *Übersetzung:* "Wind"
267 Harzgerode.
268 *Übersetzung:* "über"
269 Ballenstedt.
270 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
271 *Übersetzung:* "Nachricht"
272 Leipzig.
273 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
274 trippeln: tröpfeln.

< Songe: d'une bonne somme d'argent a moy contèe par M*elchior* L*oyß* [275] & de la familiere conversation avec Sa M*ajesté* [276] I*mpériale*[.] [277] >

Am heüttigen h*eiligen* Ostertage zur predigt vndt communion.

<Extra: B*urkhard* v*on* E*rlach* [278] vndt H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [279] [.]>

Nachmittags, wieder zur predigt. Beyde predigten, hatt M*agister* Davidt Sachße[280] gehalten. Gott gebe, daß wir ie länger, ie beßere Christen werden.

15. April 1639

☽ den 15[den:] Aprill: 1639. OsterMontag.

Am heüttigen fest nochmalß in die kirche zweymahl. Beyde predigten hatt der Diaconus Vogtus[281] [282] gehalten.

Jn dieser Nacht hatt meiner grawen wilden[283] ejne gefohlt, vndt ein hengstfüllen gebrachtt. Gott laße alles wol gedeyen, in der haußhaltung vndt sonsten.

16. April 1639

[Dienstag, 16. April]

< ♂ den 16. Ap*ril*[:]> heütte <frühe> habe ich meinen hollsteinischen Fuchs[284], zum ersten mahl springen laßen, auf eine füchßischte[285] kutzschen Stuhte, wie auch einen braunen hollst*einischen* wagenhengst zu einer grawen Stuhte zugelaßen, [[144r]] Gott gebe mir zu glück, vndt gutem gedeyen.

Den hofraht[286] neben den beampten vndt hofdienern nach Pfuhle[287] geschicktt, die irrige wiesenfleck alldar zu pappier zu bringen.

Vor: vndt Nachmittages, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlinn [288] spatziren gefahren.

---

275 Loyß, Melchior (1576-1650).
276 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
277 *Übersetzung:* "Traum von einer guten, mir von Melchior Loyß berechneten Summe Geldes und von der vertrauten Unterhaltung mit Ihrer Kaiserlichen Majestät."
278 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
279 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
280 Sachse, David (1593-1645).
281 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
282 *Übersetzung:* "Diakon Vogt"
283 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
284 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
285 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.
286 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
287 Pful.
288 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis [289]: daß Freybergk[290] vor etzlichen tagen, sich alsobaldt an die Schwed*ischen*[291] ergeben, vndt wehre der General Banner[292] darauf an die Elbe[293] gegangen, hette 2 meilen von Dresen[294] [!], noch einen ortt erobert, vndt bawete starck an der brügke vber die Elbe, daran 200 zimmerleütte arbeitten sollten, vndt Dresen[!] wehre gantz geschloßen. Der Gen*eral* Commiss*ar* Schleünitz[295] hette mitt 500 pferden auß Leiptzigk[296] auf Dresen[!] gewoltt, hette sich aber retiriren müßen. Es soll auch hauwitz[297] gefangen sein, welcher sich newlich in Freybergk so gewehret[.]

Den hofraht Schwartzenb*erger* habe ich diesen Nachmittag bey mir gehabtt, vndt seine relation[298] vernommen.

Viel expedienda in publicis [299] von Deßaw[300] bekommen.

Diesen abendt, den braunen hengst, wieder springen laßen, den Fuchs[301] aber nichtt.

Mitt dem Amptmann[302] von Ballenstedt[303] geredet, von Oeconomicis [304], vndt andern sachen.

Pour parvenir, j'endure. [305]

17. April 1639

[[144v]]

☿ den 17$^{den:}$ Aprilis [306], 1639. ♜

Jch habe artzney gebrauchtt, welches lange nicht geschehen, zum theil vmb eines catharrj [307] willen, zum theil auch von wegen der einschleichenden fieber, so auch vndter meinem hofgesinde rumoret.

Es ist heütte, mitt dem roßbeschählen forttgefahren worden. Gott gebe glück vndt segen darzu.

---

289 *Übersetzung:* "Nachricht"
290 Freiberg.
291 Schweden, Königreich.
292 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
293 Elbe (Labe), Fluss.
294 Dresden.
295 Schleinitz, Heinrich von (gest. 1654).
296 Leipzig.
297 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).
298 Relation: Bericht.
299 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen in öffentlichen Angelegenheiten"
300 Dessau (Dessau-Roßlau).
301 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
302 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
303 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
304 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
305 *Übersetzung:* "Um [etwas] zu erreichen, leide ich."
306 *Übersetzung:* "des Aprils"
307 *Übersetzung:* "Katarrhs"

M*eister* Wentzel[308] der koch, ist wieder in pflichtt, vndt bestallung genommen worden, nach dem ich gestriges tages, die allte köchinn in gnaden dimittiren[309] laßen.

Jch habe durch C*aspar* Pf*au* [310] H*ans* E*rnst* B*örstel* [311] vmb seiner vnbescheidenen veranttwortung willen, laßen einen guten verweiß geben. <Er hatt mir doch nicht genugsahme satisfaction gethan.>

C*aspar* Pfaw, vndt der Amptmann Märtin Schmidt[312], wahren extra zu Mittage, ~~bey mir.~~ <bey der Tafel.> Jch habe ihnen zugeredet, l'uno dopò l'altro [313], < ~~d~~ post prandium [314].>

Es hatt heütte Nachmittage gar lieblich, vndt schön angefangen zu regenen, dadurch vieler leütte hertzlicher wuntzsch, vndt verlangen, gestillet worden.

Victorio Amedeo[315], hatt heütte kejn fieber, Gott lob, gehabtt. Gott helfe daß es ferrner außen blejbe.

Es will nun wieder anderst lautten, alß daß Freyberg[316] noch nicht verloren seye, hauwitz[317] liege noch darinnen, vndt seye gutes Muhts, mitt der brügke vber die Elbe[318] seye es auch nichts, vndt nur eine bohtenzeittung[319].

18. April 1639

[[145r]]

℔ den 18^den:^ Aprilis [320]: 1639.

Es hatt diese Nacht auch gar fein geregenet, vndt daß lechtzende erdtreich erquicket. Gott seye danck vor seinen gnadensegen, der wolle ferrner vnß in allem reichlich benedeyen, frühe: vndt spahtregen zu rechter zeitt geben, vndt vnß hie zeittlich vndt dort ewiglich mitt fülle der gnaden, vberschütten.

Les calomnies, & injures de H*ans* E*rnst* B*örstel* [321] m'affligent grandement, Dieu vueille chastier telle malice, & me donner moyen, de me revanger, sans pechè. Jl semble, que telles gens, sont sj

308 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
309 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
310 Pfau, Kaspar (1596-1658).
311 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
312 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
313 *Übersetzung:* "dem einen nach dem anderen"
314 *Übersetzung:* "nach der Mahlzeit"
315 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
316 Freiberg.
317 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).
318 Elbe (Labe), Fluss.
319 Botenzeitung: durch einen Boten verbreitete Nachricht.
320 *Übersetzung:* "des Aprils"
321 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

enclins a mal faire, que mesme ils ne scauroyent laisser le juste en inquietude, & diffament sans respect, ce quj n'est de leur faction. [322]

Rindorff[323] mein CammerJuncker, ist heütte mitt C*aspar* Pfawen[324] nach Ballenstedt[325] geschickt worden, Gott gebe zu glück, vndt guter verrichtung. Es soll sonst der Finnen halber, so zu Ascherßleben[326] liegen, zimlich vnsjcher sejn.

Meine dächer habe ich ferrner besteigen laßen, dieweil sieder[327] der plünderung, zimlicher schade daran, vndt an gebewden geschehen. Vorgestern aber, ist einer jämmerlich herundter gefallen, vndt hatt sich vbel beschädiget. Gott verhüte mehr vnglück.

Nachmittags bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin[328], vndt Erdtmann Gideon[329], hinauß nacher Pfule[330], Pröderitz[331], vndt Zeptzigk[332], die lieben feldtfrüchte zu besehen, spatziren gefahren.

19. April 1639

[[145v]]

♀ den 19. Aprilis [333], 1639.

< Bel tempo. [334] >

Ein Somnium [335] von Tobias[336] Tode gehabtt, Gott gebe, daß es nicht wahr ~~seye~~ werde.

Diesen Morgen hatten wir lermen vorm berge[337], wegen etzlicher Reütter, so pferde außgespannet. haben auch zehen pferde den vndterthanen vorm berge hinweg genommen. Jch habe ihnen nachgeschickt.

---

322 *Übersetzung:* "Die Verleumdungen und Beleidigungen von Hans Ernst Börstel betrüben mich sehr. Gott wolle solche Böswilligkeit bestrafen und mir Mittel geben, mich ohne Sünde zu rächen. Es scheint, dass solche Leute so dazu neigen, schlecht zu handeln, dass sie selbst den Gerechten nicht in Unruhe lassen könnten und ohne Respekt in Verruf bringen, was nicht von ihrem Aufruhr ist."
323 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
324 Pfau, Kaspar (1596-1658).
325 Ballenstedt.
326 Aschersleben.
327 sieder: seit.
328 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
329 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
330 Pful.
331 Prederitz.
332 Zepzig.
333 *Übersetzung:* "des Aprils"
334 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
335 *Übersetzung:* "Traum"
336 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
337 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Alß alarm war, hatt sich kein bürger in der Stadt[338] movirt[339], ~~der~~ außer der Marschalck[340] vndt waß hofdiener gewesen, haben sich herauf begeben. Jch bin hinauß gegangen, habe aber nichts mehr im felde sehen können, wiewol meine pferde auch in gefahr gewesen.

Postea [341] noch vorm eßen, mitt Mad*ame*[342] in garten.

Extra: war der Marschalck noch bey vnß; al pranso [343].

Auß den Leiptz*iger*[344] avisen[345], so heütte einkommen, erscheinet: daß Banner[346] gleichwol sein gegentheil [347] geschlagen, vndt ihr geschütz vndt bagage [348] erobert, wiewol nicht so gar viel volcks[349] gebljeben, gen*eral* Morzin[350] auch wol darvon kommen.

Jtem [351]: daß hertz*og*k Berndt[352] in Burgundt[353] noch Victorisire[354]. < Jtem [355] daß> Printz Tomaso[356], vndt die Spannischen[357] in Piemondt[358], große progreß, wieder die hertzogin[359], vndt die Frantzosen[360] haben.

[[146r]]
Jtem [361]: daß der krieg zwischen Engellandt[362] vndt Schottlandt [363], schon angegangen.

So will auch in der Schweitz[364], von wegen beyderley secours [365], den so wol das hauß Oesterreich[366], alß die Frantzosen[367] von ihnen begehren, ein Fewer aufgehen.

---

338 Bernburg, Talstadt.
339 moviren: bewegen, sich regen.
340 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
341 *Übersetzung:* "Später"
342 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
343 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
344 Leipzig.
345 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
346 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
347 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
348 *Übersetzung:* "Gepäck"
349 Volk: Truppen.
350 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
351 *Übersetzung:* "Ebenso"
352 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
353 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
354 victorisiren: siegen.
355 *Übersetzung:* "Ebenso"
356 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
357 Spanien, Königreich.
358 Piemont.
359 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
360 Frankreich, Königreich.
361 *Übersetzung:* "Ebenso"
362 England, Königreich.
363 Schottland, Königreich.
364 Schweiz, Eidgenossenschaft.
365 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
367 Frankreich, Königreich.

Jm Niederlandt[368], sollen beyde kriegende[369] theil[370], mitt ehistem zu felde gehen.

Jhre Kay*serliche* May*estät*[371], wollen auf Prag[372] vndt Regenspurgk[373] raysen. Dero völcker[374], sollen ejn großes corpo [375] formiren, in Böhmen[376], Francken[377], & alibj [378].

< Jtem [379] daß> Der Bischof zu Wien vndt Apt zu KrembsMünster[380], mein gewesener guter bekandter, vndt fac totum apud Cæsarem Ferd*inandu*m 2[dum: 381] gloriosiss*im*æ mem*ori*æ [382] auch itziger Kay*serlicher* May*estät* geheimer Raht, Aber nicht so gar intimus [383], ist todes verblichen.

Jtem [384]: daß die hollsteinische[385] bohtschafft[386] auß Persjen[387] mitt stadtlichen, vndt ansehlichen præsenten, wieder zurück[388] kömbtt, auch einen Persianischen Fürsten [389] mitt sich führen. < Hänsel[390] ein hasen geschossen.>

Je suis malheureux en beaucoup de choses [391]; in curriculo vitæ meæ; ast Dominus providebit [392]!

Risp*osta* [393] von Lichtembergk[394], daß zwar T*homas* B*enckendorf* [395] allda gewesen, vndt auf Dresen[396] [!] zu, gezogen, aber man habe keine weittere nachrichtung mehr von ihm, zu Lichtembergk.

<Extra ce soir [397], M*elchior* L*oyß* [398] [.]>

---

368 Niederlande (beide Teile).
369 kriegen: Krieg führen.
370 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.
371 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
372 Prag (Praha).
373 Regensburg.
374 Volk: Truppen.
375 *Übersetzung:* "Korps"
376 Böhmen, Königreich.
377 Franken.
378 *Übersetzung:* "und anderswo"
379 *Übersetzung:* "Ebenso"
380 Wolfradt, Anton (1581-1639).
381 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
382 *Übersetzung:* "ein "mach alles" bei Kaiser Ferdinand II. ruhmvollsten Angedenkens"
383 *Übersetzung:* "ein ganz vertrauter Freund"
384 *Übersetzung:* "Ebenso"
385 Holstein, Herzogtum.
386 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).
387 Persien (Iran).
388 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
389 Person nicht ermittelt.
390 N. N., Hans (6).
391 *Übersetzung:* "Ich bin in vielen Sachen unglücklich"
392 *Übersetzung:* "in meinem Lebenslauf, aber der Herr wird Vorsorge tragen"
393 *Übersetzung:* "Antwort"
394 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
395 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
396 Dresden.
397 *Übersetzung:* "heute Abend"

20. April 1639

[[146v]]

♄ den 20. Aprjll: 1639.

Ejnen hasen, hatt der Schütze[399] zum ersten mahl geliffertt, so er geschoßen, nach dem er angenommen worden.

Schreiben von Nürnbergk[400], vndt Hilpoltstain[401] bekommen, allda die gute allte hertzoginn[402] todes verblichen, vndt mein schreiben ihrer Fraw Tochter[403] zukommen. Zu Forchhaim[404] haben die innliegenden Officirer meine schreiben an Geüdern[405] zu erbrechen, sich njcht geschähmet, da doch der bohte einen paß gehabtt.

Noirmont[406] bey mir gehabtt, vndt consultirt[407].

Zu abends hatt der schütze wieder ejnen hasen gelifert, hatt sie beyde vber der Sahle[408] geschoßen.

21. April 1639

☉ den 21[sten:] Aprill: 1639. ♗

Nach gestrigem feinen wetter, ist heütte Morgen ein dicker nebel eingefallen, hatt sich aber hernachmalß auffgeklähret.

Jn die predigt, conjunctim [409] mitt Mad*am*e[410] [.] Der Præsid*ent*[411] ist auch darzu kommen, vndt hatt s extraord*inarie* [412] wie auch Einsiedel[413], in predigt, vndt zu Mittage, mitt aufgewartett.

Mitt Vict*or*io Amedeo[414], will es noch nicht recht beßer werden. Gott emendire es, gnediglich.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, singillatim [415], da hat der pfarrer[416] von Preißlitz[417] gepredigett.

---

398 Loyß, Melchior (1576-1650).
399 Heldt, Peter.
400 Nürnberg.
401 Hilpoltstein.
402 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
403 Entweder Sabina von Wartenberg oder Pfalzgräfin Susanna von Pfalz-Guttenberg-Lützelstein.
404 Forchheim.
405 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
406 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
407 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
408 Saale, Fluss.
409 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
412 *Übersetzung:* "außerordentlich"
413 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
414 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
415 *Übersetzung:* "einzeln"

[[147r]]
Dapoj nel horto con Madama[418] . [419]

Extra: la sera [420] Jungfer Erlachin[421], vndt lo scrivano del baillaggio [422], co' miej fig*liuo*lj[423] [424] [.]

Rindorf[425] ist diesen abendt, von Ballenstedt[426] wiederkommen.

22. April 1639

☽ den 22. Aprill: 1639.

Alarme [427] diesen Morgen weil etzliche Reütter, vber meine schöne von Gott selbsten gesegenete kornbreitten [428], in die 500 schafe getrieben, vndt mir leyder! großen schaden gethan. Dieweil es spähte berichtett worden, habe ich zwar nachgeschickt, drey stunden post festum [429], ist schwehrlich etwaß wieder zu erlangen.

Schreiben vom Thomaß Benck*endorf* [430] auß Mähren[431], Gott seye gedanckt, der ihn so weitt, per varios casus per tot discrimina rerum [432] geleittet hatt, der wolle ihn ferrner begleitten, durch seine liebe h*eilige* engel, vndt meine expedition[433], zu gewüntzschtem ende befördern.

Avis [434] von Wien[435], daß zwar der herr von Roggendorff [436], vndt Johann Low[437], in vnserer aller[438] nahmen, die Reichslehen entpfangen, aber mein bruder[439] seye silentio [440] præterirt[441]

---

416 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
417 Preußlitz.
418 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
419 *Übersetzung:* "Danach in den Garten mit Madame."
420 *Übersetzung:* "am Abend"
421 Entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.
422 Güder, Philipp (1605-1669).
423 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
424 *Übersetzung:* "der Amtsschreiber mit meinen Söhnen"
425 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
426 Ballenstedt.
427 *Übersetzung:* "Schrecken"
428 Kornbreite: Getreidefeld.
429 *Übersetzung:* "zu spät"
430 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
431 Mähren, Markgrafschaft.
432 *Übersetzung:* "durch verschiedene Vorfälle und so viele Unterschiede der Sachen"
433 Expedition: Verrichtung.
434 *Übersetzung:* "Nachricht"
435 Wien.
436 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
437 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
438 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
439 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
440 *Übersetzung:* "mit Stillschweigen"
441 präteriren: übergehen.

worden, dieweil er wieder den Kayser[442] dienet, also daß ~~meine~~ <vnsere> Bernburgische linie[443] vmb so viel desto schwächer wirdt.

Quilibet faber suæ fortunæ. [444] [445]

[[147v]]
Schreiben von Chur Saxen[446], vndt dann vom Trandorf[447] Obersten zu Magdeb*ur*g[448] wir sollen den Römerzug[449] einbringen, vndt dahin contribuiren[450]. Nun haben es die Soldaten hinweg genommen, leyder! Gott erbarme es. Jnsonderheitt aber wirdt es vber Bernburgk[451] gehen.

Avis [452]: daß Ob*rist* Hauwitz[453] commendant [454] in Freybergk[455] von den Schwed*ischen*[456] auf ein parlement [457], höflich heraußer gelockt, vndt ermordet worden. Dieser hatt sich sonsten, in eroberung dieses hauses Bernburgk[458] wol versündigett. Justus es Domine, & recta sunt judicia tua! [459] Gott weiß, daß vnrecht zu rechter zeitt, zu finden, wiewol ich ihme ein Christliches leben, vndt sehligen todt, billich viel lieber hette gönnen mögen. Der Todt, ist der sünden soldt. Gott bewahre vnß alle mitteinander vor heimlichen vndt offenbahren sünden, vndt stärcke vnß in wahrer buße, damitt wir nicht in seine strafen fallen müßen.

Jtem [460]: z*eitung* [461] daß der krieg zwischen Engell*and* [462] vndt Schottlandt[463] scharf forttgehe welches höchlich zu bedawren.

Jtem [464]: daß die princeßin in Engellandt[465], soll nacher Spannien[466] geführt, vndt dem Jungen Spann*ischen* Printzen[467], vertrawet[468] werden.

---

442 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
443 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
444 *Übersetzung:* "Jeder ist seines Glückes Schmied."
445 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..
446 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
447 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
448 Magdeburg.
449 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
450 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
451 Bernburg.
452 *Übersetzung:* "Nachricht"
453 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).
454 *Übersetzung:* "Kommandant"
455 Freiberg.
456 Schweden, Königreich.
457 *Übersetzung:* "Unterhandlung"
458 Bernburg.
459 *Übersetzung:* "Herr, du bist gerecht und richtig sind deine Urteile!"
460 *Übersetzung:* "Ebenso"
461 Zeitung: Nachricht.
462 England, Königreich.
463 Schottland, Königreich.
464 *Übersetzung:* "Ebenso"
465 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
466 Spanien, Königreich.

Jtem [469]: daß der K*önig* jn Fr*ankreich* [470] vndt die Staden[471], mitt machtt, zu grossen feldtzügen, sich præpariren.

[[148r]]
Wie ich heütte stürmen[472] laßen, seindt fünff pferde auß dem pfaffenpusch[473] heraußer gewischtt, vndt haben ohne zweifel, pferde rauben wollen, also daß es an allen ortten wol aufsehens bedarff, vndt man es einmahl versehen dörffe[474], Gott wolle vnß, vndt vnser guht beschirmen.

J'apprehends un malheur p*our* mes gens, ceste apres disnèe. Dieu les vueille benignement garentir, & conserver par sa S*ain*te grace, <divertissant tout jnconvenient.> [475]

Gott lob vndt danck, mein Rindorf[476], vndt andere bediente, seindt glücklich von der Nachiagt wiederkommen, haben den Reüttern hindter Köndern[477], an de ꝛ <m> Sahl[478] paß, die Schafe abgenommen, Fewer auf sje gegeben, vndt sie fortgejagt, wiewol sie fast zu roß gleich starck gewesen, vndt die Mußk*etierer* auf den wägen, einen vmbweg genommen.

Noirmont[479] estoit chèz moy, apres disner. [480]

Vetter Johann Casimir[481], jst vorüber nach Sanderßleben[482] gezogen.

Jn 4 Morgen gersten, vndt 3 Morgen Rocken ist mir von den Schafen vndt Reüttern großer schade geschehen. Jch habe ihn besehen, vndt taxiren laßen.

Der Oberlender[483] hatt sich Gott lob, durch allerley gefahr, wol wieder eingestellet.

23. April 1639

[[148v]]

♂ den 23$^{sten:}$ Aprilis [484]: 163[9] .

---

467 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).
468 vertrauen: verloben, vermählen.
469 *Übersetzung:* "Ebenso"
470 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
471 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
472 stürmen: Sturm läuten.
473 Pfaffenbusch.
474 dürfen: müssen.
475 *Übersetzung:* "Ich befürchte heute Nachmittag ein Unglück für meine Leute. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade gütig beschützen und bewahren, indem er jede Schwierigkeit abwendet."
476 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
477 Könnern.
478 Saale, Fluss.
479 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
480 *Übersetzung:* "Schwartzenberger war nach dem Mittagessen bei mir."
481 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
482 Sandersleben.
483 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
484 *Übersetzung:* "des Aprils"

< Bel tempo. [485] >

C*aspar* Pfaw[486], vorm*ittag*s[,] Schwartzenb*erger* [487] Nachmittags bey mir gewesen, vndt so wol politica [488], alß Oeconomica [489], mitt mir tractirt[490].

Avis [491]: daß vmb Grüningen[492] herumb 5 Schwed*isch*e[493] Regimenter ankommen seyen. Banner[494] habe sein hauptquartier noch in Pirn[495], vndt zu Dresen[496] [!], seye große noht.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[:] Remora fortunæ meæ [497] > G*enera*l Klitzing[498], vndt Ob*rist* Walda[499], habe bey Venedjg[500] bestallung angenommen. Landsberg[501] ist verloren.

24. April 1639

~~Z~~ ☿ den 24. Aprilis [502]. 1639.

< Bel tempo. [503] >

Jn die wochenpredigt, < M*agister* Saxens[504].>

Extra habe ich zu Mittage, den Marschalck[505], vndt Stadtvogt[506] bey der Tafel, vndt gespräch gehabtt.

Nachmittags, hinauß geritten, vndt meine damna illata [507] besichtigett. Erdtmann[508] ist mittgeritten.

heütte ist die erste außgeblühete rohte rose, gesehen worden.

---

485 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
486 Pfau, Kaspar (1596-1658).
487 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
488 *Übersetzung:* "politische [Angelegenheiten]"
489 *Übersetzung:* "Wirtschafssachen"
490 tractiren: behandeln.
491 *Übersetzung:* "Nachricht"
492 Gröningen.
493 Schweden, Königreich.
494 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
495 Pirna.
496 Dresden.
497 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Verzögerung meines Glücks"
498 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
499 Waldow, Rüdiger von (1604-1642).
500 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
501 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
502 *Übersetzung:* "des Aprils"
503 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
504 Sachse, David (1593-1645).
505 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
506 Loyß, Melchior (1576-1650).
507 *Übersetzung:* "zugefügten Schäden"
508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Avis [509]: von Ball*enstedt*[510] daß 5 Regimenter, vndter dem g*enera*l Major Zabeltitz[511] ankommen. < Jtem [512]: ein hase außm Ampt[513].>

Toute sorte de lettres; de çá, de là a F*ürst* F*riedrich* [514] & au B: A: v: B:[515] [516]

Avis [517]: daß zu Könnern[518] Reütter liegen, welche den ihnen, durch die meynigen, zugefügten billichmeßigen Schimpff vndt schaden, in abnehmung der Schafe, auch verletzung eines Reütters, vindiciren[519] wollen. Man wirdt aber die drowwortt nicht förchten.

25. April 1639

[[149r]]

2l den 25. Aprill: 1639.

< Pioggia. [520] >

<J'>Apprehends l'interception de mes lettres, ce que je ne voudrois nullement. Dieu m'en vueille preserver. [521]

J'ay ouy crier le coucu, il y a trois jours, & hier, & aujourd'huy. [522]

Es hatt geregenett, vndt gedonnert.

heütte jst ejner von Calbe[523] herkommen, hatt sich vor einen Ambtschreiber[524] dahero[525] außgegeben, vndt erstlich: 50[,] darnach 100 {Thaler} vor die Schafe gebotten, mir zu restituiren. Jch habe ihm nicht recht getrawet, vndt jhn wjeder hejm ziehen laßen. Er hatt sich auf daß dumbcapittel[526] beruffen, die würden baldt an mich schreiben. Peut estre, n'en auray je rien du tout? Pacience! [527]

---

509 *Übersetzung:* "Nachricht"
510 Ballenstedt.
511 Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).
512 *Übersetzung:* "Ebenso"
513 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
514 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
515 Abkürzung nicht auflösbar.
516 *Übersetzung:* "Jede Art von Briefen von hier und von dort an Fürst Friedrich und an B. A. v. B."
517 *Übersetzung:* "Nachricht"
518 Könnern.
519 vindiciren: rächen, bestrafen.
520 *Übersetzung:* "Regen."
521 *Übersetzung:* "Ich befürchte das Abfangen meiner Briefe, was ich keinesfalls möchte. Gott wolle mich davor bewahren."
522 *Übersetzung:* "Ich habe vor drei Tagen und gestern und heute den Kuckuck rufen hören."
523 Calbe.
524 Person nicht ermittelt.
525 Calbe, Amt.
526 Magdeburg, Domkapitel.
527 *Übersetzung:* "Vielleicht werde ich davon überhaupt nichts bekommen? Geduld!"

<heütte seindt auß der Stadt[528] allhier, acht pferde von Reüttern, außgespannet worden.>

26. April 1639

♀ den 26. Aprilis [529]: 1639.

< Songe d'un estrange changement de l'Emp*ereu*r[530] [.] [531] >

Passando il male, sperando il bene, La vita passa, la morte viene. [532]

Avis [533]: daß die partie[534] noch zu Könnern[535] lieget, vndt mir, vndt meinen leütten heftig drowen.

Der hofraht[536] hatt sich bey mir eingestellet, vndt allerley auf die bahn gebracht, insonderheit ob violatam jurisdictionem [537] im Stiftischen[538]. Inter arma silent leges. [539] [540]

Jch bin Nachm*ittag*s selber hinauß nach Pfuhle[541] geritten, habe aber keine Reütter angetroffen.

27. April 1639

[[149v]]

♄ den 27. Aprill: 1639.

Præsjdent[542] vndt Rähte, seindt hinauß hinder Pfuhle[543] vndt Lesewitz[544] gezogen, die gräntze zu besehen, vndt in richtigkeitt zu brjngen. Ie leur ay adjoinct de mes serviteurs, <quelquesuns.> [545]

A spasso fuorj [546]; <in Pfaffenpusch[547], wegen meiner Jungen Fohlen.>

---

528 Bernburg.
529 *Übersetzung:* "des Aprils"
530 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
531 *Übersetzung:* "Traum von einer seltsamen Veränderung des Kaisers."
532 *Übersetzung:* "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft, / Geht das Leben vorbei, kommt der Tod."
533 *Übersetzung:* "Nachricht"
534 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
535 Könnern.
536 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
537 *Übersetzung:* "wegen der verletzten Rechtssprechung"
538 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
539 *Übersetzung:* "Unter den Waffen schweigen die Gesetze."
540 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..
541 Pful.
542 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
543 Pful.
544 Lösewitz (Lösewitzer Werder).
545 *Übersetzung:* "Ich habe ihnen einige meiner Diener beigeordnet."
546 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
547 Pfaffenbusch.

Die Schäfer seindt von Kalbe[548] wiederkommen, haben zwar tergiversirt [549], aber doch endtlich, zu einem mehreren sich erbotten, wiewol man es dieses ortts, zu acceptiren, bedencken getragen, so hatt man doch endtlich auff 200 {Thaler} vndt 5 hammel, an stadt meines erlittenen schadens in 7 morgen rogken vndt gersten, so wol auch am rübenacker, wie auch wegen des frevels, vndt zum convoyer[550], Schutzgeldt, weydegelt[551], contentirung[552] meiner Soldaten, hofpursche vndt Bürger, es ankommen, vndt schließen laßen.

<Der Schütze[553] hatt ein hasen geschoßen.>

28. April 1639

☉ den 28. Aprilis [554]: 1639.

Vormittags, in die kirche singillatim [555], weil Mejne fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[556] ihren Gottesdienst, vndt communion im Schloß gehalten.

Der præsident[557], vndt Ejnsjedel[558], wahren zu Mittage meine gäste.

Nachm*ittag*s in die kirche conjunctim [559], con Madama [560]. Postea [561] in garten.

An herz*og* Frantz henrich[562], nochmalß, wegen meiner vndterthanen pferde, nach Weißenfelß[563] geschrieben.

29. April 1639

☽ den 29. Aprilis [564]: 1639. ♜

Ein Rehe, vndt häselein von Ballenstedt[565], neben andern victualien.

---

548 Calbe.
549 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
550 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
551 Weidegeld: Pachtgeld für eine Viehweide.
552 Contentirung: Zufriedenstellung.
553 Heldt, Peter.
554 *Übersetzung:* "des Aprils"
555 *Übersetzung:* "einzeln"
556 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
557 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
558 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
559 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
560 *Übersetzung:* "mit Madame"
561 *Übersetzung:* "Später"
562 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
563 Weißenfels.
564 *Übersetzung:* "des Aprils"
565 Ballenstedt.

Vnserer waschmagd eine helt hochzeitt, mitt dem kunstmeister[566].

A spasso fuorj [567] mitt Madame[568].

[[150r]]
heütte ist meinen Schafen vndt lämmern, die wolle abgenommen worden. Es sollen 732 stück im gemenge[569] gewesen sein, darundter des Schafmeisters[570] 5:[ter] theil begriffen.

30. April 1639

♂ den 30[sten:] Aprill: 1639.

<Schön wetter.>

A spasso, nel giardino, in un tempo dj Primavera, bellissima stagione, e grata a tutto il Mondo. [571]

Ô primavera gioventù dell'anno, bella madre de' fiorj, D'herbe novelle, e dj novellj amorj? Tu tornj ben, tu tornj; Mà teco non tornano, J serenj, e fortumati dì, delle mie gioje. Tu torni ben, tu tornj, Mà teco altro non torna, Che del perduto mio caro tesoro, <(cioè del tempo <caro e precioso;>)> La rimembranza misera, e dolente. [572] [573] p*erge* p*erge* p*erge* [574]

566 Kunstmeister: leitender Verwalter einer Wasserkunst.
567 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
568 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
569 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.
570 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.
571 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten in einem Frühlingswetter, schönste Jahreszeit und der ganzen Welt angenehm."
572 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 147: "Ach Frühling des Jahres Jugend/ schöne Mutter der Blumen/ der grünen Kräuter vnd der newen Liebe/ du kommest zwar wieder herbey/ aber die hellen vnnd glückseligen Tage meiner Frewde kommen nicht wieder. Du kömmest wol wieder/ du kömmest wol/ aber mit dir kömpt nichts anders wieder als das elende vnd trawrige Gedächtniß meines verlornen lieben Schatzes." (das heißt der teueren, kostbaren Zeit)"
573 Zitat aus dem 3. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.
574 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."

01. Mai 1639

[[150r]]

☿ den 1. May: 1639. < Walpurgis[1].>

Jch habe meinen pferden, die adern laßen schlagen[2], den meisten.

Alß der Schütze[3] einen hasen geschoßen, hatt er 8 Reütter jm felde gesehen, ohne zweifel Mauseköpfe[4].

Jn die kirche vndt wochenpredigt, am heüttigen behttage, conjunctim [5]. Jch habe auch zum erstenmahl, vor Mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[6], itzigen leibeszustand auf der Cantzel bitten, vndt abkündigung[7] thun laßen. Der liebe trewe Gott, wolle vnß gnediglich erhören, Jhre L*iebden* zu rechter zeitt, mitt gnaden endtbinden, vndt vnß beyderseits, mildiglich ~~zu re~~ erfrewen, in Christo Amen.

Extra zu Mittage der Marschalck B*urkhard* v*on* E*rlach* [8] [.]

A spasso due volte nel giardino, ed altrj luochj amoenj. [9]

[[150v]]
Avis [10]: von Pl*ötzkau* [11] weßen sich F*ürst* Aug*ust*us[12] mitt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [13] vndt etzlichen vom außschuß[14] verglichen, wie man zu contribuiren[15] & tulia [16] [!]. Jch hatte auch dahin geschrieben, meine meinung, vndt daß man ia Trandorf[17] nicht laßen sollte, welcher dann cum comminatione [18] den Römerzug[19] abermahls mahnet, vndt die execution in händen hatt. Gott verleyhe beßere zeitten, mildiglich.

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
2 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.
3 Heldt, Peter.
4 Mauskopf: Dieb, Spitzbube.
5 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
7 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
8 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
9 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang in den Garten und an andere liebliche Orte."
10 *Übersetzung:* "Nachricht"
11 Plötzkau.
12 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
13 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
14 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
15 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
16 *Übersetzung:* "und dergleichen"
17 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
18 *Übersetzung:* "unter Androhung"
19 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

02. Mai 1639

21 den 2. May: 1639.

Nach dem es gestern abendt zu regenen angefangen, hatt es diese Nachtt, noch stärcker geregnet, auch gewaltig gedonnert vndt geblitzt, <der Regen hatt auch noch heütte, oft angehalten.>

Sogno sta notte, come il già caro mîo Padre[20], m'havesse auverti<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [21] >to della guerra contra il Turco[22], e ch'io<vj> morirej tosto, havendomj baciato la mano, più di tre Volte, m*olt*o teneramente. Ô Dio, habbj pietà dj me, e ricordatj del tanto mîo sofferire. [23]

Der Præsident[24] hatt P*aul* L*udwig* [25] zu mir geschicktt, weill er etwas vnpaß sein soll, vndt hatt mir referiren laßen, wie vngleiche meinungen zu Plötzkaw[26], auf der zusammenkunfft gefallen, wie meine groben Bernburger[27], die Bürgemeister[!][28], (gleich alß Herren von hirschaw[29]) ihrer selbst vergeßen, ihr wortt zu reden, gar auß der achtt gelaßen, hingegen vetter I*ohann* C*asimir* [30] vndt der Oberste Werder[31] alß F*ürst* L*udwigs* [32] gesandter, sich vnserm Bernb*urgische*n antheil[33] starck opponiret, vnbillichkeitten begehret, die Städte vbereilet, vndt solche conclusa [34] wollen machen, die mir vndt meinem antheil wehren præjudizirlich[35] angestanden. Er aber, hette sich mascule [36] opponirt, meine, vndt Meines antheils jura [37] defendirt[38], vndt vnangesehen, vieler Stichelreden, [[151r]] endtlich ein billichmeßiges conclusum [39], erhalten. Es hatt daß ansehen, alß wolle sich F*ürst* L*udwig* [40] von der gesamptung[41] separiren. Desir n'a repos. [42]

---

20 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
21 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
22 Osmanisches Reich.
23 *Übersetzung:* "Traum heute Nacht, wie der weiland mein lieber Vater mich vor dem Krieg gegen den Türken gewarnt hätte, dass ich bald sterben würde, wobei er mir mehr als dreimal sehr zärtlich die Hand küsste. Oh Gott, habe Mitleid mit mir und erinnere Dich an mein so großes Leiden!"
24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
25 Ludwig, Paul (1603-1684).
26 Plötzkau.
27 Bernburg.
28 Als Bürgermeister der Bernburger Talstadt amtierten damals Joachim Döring und Johann Weyland, in der Bergstadt bekleideten dieses Amt Balthasar Fuß, Simon Bungenstab und Christoph Spiegel.
29 Hier: Hinweis auf die im Volksmund wegen ihrer Einfalt und ihrer teils lächerlichen Taten häufig verspotteten "Hirschauer", die meist mit der oberpfälzischen Stadt Hirschau assoziiert, aber auch mit gleichnamigen Dörfern in Verbindung gebracht werden.
30 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
31 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
32 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
33 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
34 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
35 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
36 *Übersetzung:* "mannhaft"
37 *Übersetzung:* "Rechte"
38 defendiren: verteidigen.
39 *Übersetzung:* "Beschluss"
40 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Meine wolle ist heütte gelifert zu 2 {Thaler} der Stein[43], dem Matz Vrlob[44]. Sie hatt in allem, in die 50 Steen außgetragen, Gott lob, Jch habe kaum vber ~~550~~ <700> Schafe, hammel, vndt lämmer gehabtt, vndt die wolle ist numehr zweeneschürig[45], nemlich in winterwolle auf Walpurgis[46], vndt Sommerwolle auf Michaelis[47], abgetheilet. <Alte Schafe wahren es 501 vndt das vbrige an lämmern, darundter des Schäfers 5te. theil begriffen, nicht aber der knechte vieh, welches Sie vor sich haben, vndt ich pflege daran, keine wolle zu prætendiren[48].>

03. Mai 1639

♀ den 3. May: 1639.

Es hat continuirlich stargk geregenet, diese Nachtt, vndt Tag, auch heütte Morgen etwaß gedonnert. Scheinet also, es wolle die witterung dieses Jahrs, gar anderst wieder werden, alß voriger Jahre. Gott helfe daß es vnß zu gute komme.

Jncongruitèz passèes a la mestairie, un peu exorbitantes. [49]

Oeconomica [50] tractirt[51], co'l [52] juéz[53], y [54], srcrivano[55] del baillaggio[56] [57].

Zweene hasen von Ballenstedt[58] bekommen. Iean[59] vndt Kersten[60], seindt von dannen wiederkommen. Die wolle ist gar geringe gewesen, weil sie in fuga [61] vor den Schwedischen[62] im holtze sehr zerrißen worden.

Es will mitt dem pachthandel nicht fortt, zu heim[63]. Meine Oeconomica [64] wollen nicht rutzschen. Gott bewahre vnß vor allem vnheyl[,] verlust vndt verderben.

---

41 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
42 *Übersetzung:* "Verlangen hat keine Ruhe."
43 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
44 Orlob, Matthias (1589-1660).
45 zweischuerig: zwei Schuren, Mahden oder Ernten liefernd.
46 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
47 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
48 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
49 *Übersetzung:* "Ein wenig das Maß überschreitende vorgegangene Ungereimtheiten auf dem Vorwerk."
50 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
51 tractiren: behandeln.
52 *Übersetzung:* "mit dem"
53 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
54 *Übersetzung:* "Richter und"
55 Güder, Philipp (1605-1669).
56
57 *Übersetzung:* "Amtsschreiber"
58 Ballenstedt.
59 Schmidt, Hans (1).
60 Leonhardt, Christian.
61 *Übersetzung:* "auf der Flucht"
62 Schweden, Königreich.
63 Hoym.

04. Mai 1639

[[151v]]

♄ den 4. May: 1639.

Es continuirt[65] der Regen noch immerfortt, dörfte wol zu viel werden, weil sich das getreydig sehr davon niedergeleget, vndt gleich wie wir vmb den regen den lieben Gott angeruffen, vndt mildiglich erhöret sein worden, also werden wir numehr wieder, vmb einen gnedigen Sonnenschein, bitten müßen, sonst verdirbt < besorglich[66] > alles getreydig.

Somnia [67] gehabtt, wie ich beym Churf*ürste*n v*on* Saxen[68] gewesen, mitt ihme, von meinem, vndt sejnem vnglück, diversimode [69] geredet, da hette er sich verwundert, daß Morzin[70] sollte gefangen sein, vndt mir wehre viel bluts, auß beyden armen, wje Aderlaße <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [71] >iedoch von sich selbst, ohne schmertzen vberflüßig, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [72] >auß den Adern entrunnen, darüber ich mich <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [73] >selbst befrembden müßen. Jch hette auch auß der Nase geblutet, vndt viel bluts gelaßen. Je crains le meurtre de T*homas* B*enckendorf* [74] en <un> chemin si perilleux, ou quelque autre desastre de quelque serviteur, Dieu le vueille benignement destourner, par sa grace, bontè, & Toutpuissance. [75]

Hò discoperto disordinj grandj, per l'educazione de' miej figliuolj[76], interrotta da pochi imprudentj. [77]

Z*eitung* [78] de Knoche[79] [80], daß der Kay*serliche* [81] Feldtmarsch*all* leüttenampt hofkirch[82] zwischen Prag[83] vnt Laun[84] den Obr*isten* Schlangen[85] rencontrirt[86], ihm 12 Regimenter ruinirt, vndt seindt die Kayserl*ichen* in 40 m*ille* [87] Mann im anzuge. Banner[88] hat sich zu Pirna[89] fest geleget.

---

64 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
65 continuiren: (an)dauern.
66 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
67 *Übersetzung:* "Träume"
68 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
69 *Übersetzung:* "verschiedenartig"
70 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
71 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
72 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
73 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
74 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
75 *Übersetzung:* "Ich fürchte den Mord an Thomas Benckendorf auf einem so gefährlichen Weg oder irgendein anderes Unglück irgendeines Dieners. Gott wolle es durch seine Gnade, Güte und Allmacht gütig abwenden."
76 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
77 *Übersetzung:* "Ich habe große Unordnungen wegen der von wenigen Unverständigen verhinderten Erziehung meiner Kinder entdeckt."
78 Zeitung: Nachricht.
79 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
80 *Übersetzung:* "von Knoch"
81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
82 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

05. Mai 1639

[[152r]]

⊙ den 5ten: May: 1639. Jubilate[90] .

Risp*osta* [91] von Cöhten[92], de [93] F*ürst* L*udwig* [94] vndt fr*äulein* A*nna* S*ophia* [95] [.]

Jch habe hieroben predigen laßen M*agister* Sachßen[96], vormittags.

Extra zu Mittage, Er, vndt der Rector Franciscus[97] [98].

Apres cela, j'ay conversè avec le ministre[99] de Cörmigk[100], & luy ay donnè une bonne reprimande. [101]

Nachm*ittag*s bin ich auß der kirche ~~geko~~ geblieben.

Es ist der gärtner[102], vndt andere anspänner[103] vorm berge[104], von Weißenfelß[105] wiederkommen, mitt schlechtem bescheidt, wegen ihrer verlornen pferde, dann nicht allein hertzog Frantz heinrich[106] vndt seine gemahlin[107], vns nichts geantwortett, sondern auch ihnen stöße an stadt der pferde restitution anbiehten laßen.

---

83 Prag (Praha).
84 Laun (Louny).
85 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
86 rencontriren: antreffen, begegnen.
87 *Übersetzung:* "tausend"
88 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
89 Pirna.
90 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.
91 *Übersetzung:* "Antwort"
92 Köthen.
93 *Übersetzung:* "von"
94 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
95 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
96 Sachse, David (1593-1645).
97 Gericke, Franz (gest. 1642).
98 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
99 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
100 Cörmigk.
101 *Übersetzung:* "Danach habe ich mich mit dem Geistlichen von Cörmigk unterhalten und habe ihm einen guten Verweis erteilt."
102 Oßwaldt, Christoph.
103 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
104 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
105 Weißenfels.
106 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
107 Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1612-1665).

J'ay recü une piece rare de mes choses perduës, (au sac de ce chasteau, l'an 1636) ass*avoir* une belle pierre d'aymant, que je pensois ne revoir jamais. Dieu me face ravoir tout le reste, ou beaucoup a l'equipollent, si ie ne merite davantage. [108]

06. Mai 1639

☽ den 6ten: May: 1639.

Daß naße wetter will noch nicht nachlaßen, wiewol es sich etwaß gemiltert, heütte vndt gestern.

J'ay eu beaucoup de destourbier, en mon mesnage, a cause de l'insolence de quelquesuns trop exorbitante. [109]

Nachm*ittag*s bin ich mitt Erdtmann[110] hinauß geritten, wiewol etwaß in feüchtem wetter.

07. Mai 1639

[[152v]]

☌ den 7ten: May: 1639.

<Windig, feüchtt.>

M*elchior* L*oyß* [111] jst herauff kommen, mir sejne Noht, vndt anliegen zu klagen, a cause des diffamations [112], etc*etera* etc*etera* des mesdisans. C'est un grand cas, des calomnies! [113]

Il semble, que le monde ne peut estre sans inquietude. Ô Dieu, rends moy, la liesse perdüe! [114]

Rindorff[115] nach Ballenstedt[116] geschickt, mitt meinen iährigen fohlen, alß drey hengstfohlen, vndt einem Stuhtenfohlen. Gott gebe, daß sie mir in der hartz[117] weyde wol gedeyen, vndt daß ich mehr glück damitt haben möge, alß mitt den vorigen iungen pferden, so mir theilß gestorben vndt verdorben, theilß von den Soldaten hinweg genommen worden.

08. Mai 1639

108 *Übersetzung:* "Ich habe ein seltenes Stück meiner (bei der Plünderung dieses Schlosses im Jahr 1636) verlorenen Sachen bekommen, und zwar einen schönen Magnetstein, den ich nie wiederzusehen glaubte. Gott lasse mich den ganzen Rest zurückbekommen oder viel gleiches, wenn ich nicht mehr verdiene."
109 *Übersetzung:* "Ich habe viel Hinderung in meinem Haushalt wegen der zu übermäßigen Frechheit einiger gehabt."
110 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
111 Loyß, Melchior (1576-1650).
112 *Übersetzung:* "wegen übler Nachreden"
113 *Übersetzung:* "von Lästerern. Dies ist ein übermäßiger Fall von Verleumdungen!"
114 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Welt nicht ohne Unruhe sein kann. Oh Gott, gib mir die verlorene Freude zurück!"
115 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
116 Ballenstedt.
117 Harz.

☿ den 8. May. ♜

<Windig.>

Oeconomica [118], Justitzien[-], vndt Polizeysachen vorgenommen.

Ejnsjedel[119] vnd D*octor* Brandt[120], zur Mittagesmahlzeitt, nach dem wir, in der wochenpredigt conjunctim [121], mjtt Mad*am*e[122] gewesen.

Nachm*ittag*s ist der hofraht[123] bey mir gewesen.

Postea [124] Caspar Pfaw[125], so von Magdeburgk[126] wiederkommen.

heütte zu abends ist ein Junger hertzogk von Hollstein[127] vnbekandter weise in die Stadt[128] kommen, vndt ob sinistra suspiciones [129], nichtt pro dignitate [130], tractirt[131] worden.

09. Mai 1639

[[153r]]

♃ den 9. May 1639. ♜

Allerley Oeconomica [132] angeordnet.

Franciscum[133] nach Cöhten[134], alios ~~alibj~~ <alio> [135] hin geschicktt.

Den Marschalck[136], vndt Einsiedeln[137] beschrieben[138], zur aufwartung.

Vorm*ittag*s nach dem hertzogk Geörg Friederich von Hollstein [139], wol außgeruhet, habe ich ihn außm gasthofe durch Knochen[140], vndt Einsiedeln holen laßen, vndt ihn hieroben aufm Schloß

---

118 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
119 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
120 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
121 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
122 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
123 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
124 *Übersetzung:* "Später"
125 Pfau, Kaspar (1596-1658).
126 Magdeburg.
127 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
128 Bernburg.
129 *Übersetzung:* "wegen böswilliger Verdachtsgründe"
130 *Übersetzung:* "der Würde gemäß"
131 tractiren: bewirten.
132 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
133 Gericke, Franz (gest. 1642).
134 Köthen.
135 *Übersetzung:* "andere ~~anderswo~~ anderswohin"
136 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
137 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
138 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
139 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

logiret, in auch des gesterigen affronts zu vergeßen gebehten, vndt ihm alle mügliche satisfaction gegeben.

Rindorf[141] ist Nachmittags, von Ballenstedt[142] wiederkommen.

10. Mai 1639

♀ den 10[ten:] May: 1639. ♜

Der hertzogk[143] ist mitt seinen beyden capitainen[144] [145], vndt leütten, selb zehende[146], von hinnen[147] verraysett, nacher Hall[148], vndt Weißenfelß[149] zu. Gott wolle ihn geleitten.

Er hatt ein vngrisch pferdt, vndt büchße alhier bekommen, auch sonsten alle mügliche cortesie[150].

~~Non si può penetrari diffettj del tempo.~~ Chj tempo hà, e tempo aspetta, tempo perde. [151]

11. Mai 1639

♄ den 11[ten:] May: 1639.

A spasso fuora, due volte, in un bel tempo. [152]

Den hofraht[153] Nachmittags bey mir gehabt, vndt von etzlichen importantzien[154] vndt alterationen[155] deliberirt[156].

12. Mai 1639

[[153v]]

---

140 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
141 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
142 Ballenstedt.
143 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).
144 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
145 Personen nicht ermittelt.
146 selbzehnt: eine Person mit noch neun anderen, zu zehnt.
147 Bernburg.
148 Halle (Saale).
149 Weißenfels.
150 Cortesie: Höflichkeit.
151 *Übersetzung:* " ~~Man kann die Gebrechen der Zeit nicht durchdringen.~~ Wer Zeit hat und auf Zeit wartet, verliert Zeit."
152 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang hinaus bei einem schönen Wetter."
153 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
154 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
155 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).
156 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⊙ den 12ten: May: 1639. Cantate[157].

Jn die kirche, conjunctim [158], vormittags, Nachmittags singillatim [159] in die kirche.

Einsiedel[160] extra zu Mittage, vndt in beyde conciones [161].

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[162], ist nach Gräna[163] gefahren, zu einer conferentz mitt der Fürstin[164] von Pl*ötzkau* [165] vndt ist darnach wiederkommen.

13. Mai 1639

☽ den 13den: May: 1639.

Depeschè vers Magdeb*urg* [166]. Dieu nous conduyse par tout. [167]

Jch bin heütte vormittags des Morgens aufgewesen, nach Cöhten[168] geritten, allda abschiedt zu nehmen, weil der herrvetter F*ürst* L*udwig* [169] mitt der FrawMuhmen[170], vndt Schwester Anne Sofien[171] in kurtzem nacher Wildungen[172] verraysen will. Es ist mir alle courtoysie [173] wiederfahren.

Alß ich wieder zurück[174] kommen, vndt Meine gemahlin[175], (bey welcher die Fürstin[176] von Pl*ötzkau* [177] abermalß heütte alhier[178] gewesen,) wieder gesehen, haben sie mir erzehlet, wie heütte vber der Sahle[179], den bürgern in der Stadt, vorm Thor, 11 pferde außgespannet worden, zu ihrem großen schaden.

---

157 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.
158 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
159 *Übersetzung:* "einzeln"
160 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
161 *Übersetzung:* "Predigten"
162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
163 Gröna.
164 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
165 Plötzkau.
166 Magdeburg.
167 *Übersetzung:* "Nach Magdeburg abgefertigt. Gott geleite uns durch alles."
168 Köthen.
169 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
170 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
171 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
172 Wildungen (Bad Wildungen).
173 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
174 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
176 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
177 Plötzkau.
178 Bernburg.
179 Saale, Fluss.

Zeitung [180] daß die controversia [181] zwischen Engell*and* [182] vndt Schottlandt[183], noch nicht gestillet seye, wiewol etwas hofnung zum vergleich.

Jtem [184]: daß Sich die Königin in Engellandt[185] bekehren wolle.

Jtem [186] das die Jesuiter[187] auß Engellandt, wje auß Malta[188] [[154r]] geschaft seyen.

Jtem [189]: daß der Prinz von Vranien[190] zu felde ziehe.

Jtem [191]: daß die Frantzosen[192] herz*og* Bernhardt[193] vergeben <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [194] >wollen, zur recompens seiner trewen dienste. Es seye aber offenbar vndt præcavirt[195] worden.

Jtem [196]: daß in WestJndien[197] viel händel vorgehen.

Jtem [198]: daß die Türcken[199], den Venedigern[200], bey Catharo[201] eine Festung[202] abgenommen.

Jtem [203]: daß die Schweden[204] in Böhmen[205], starck streiffen.

14. Mai 1639

♂ den 14[den:] May: 1639.

< Dicker[206] Nebel des Morgends.>

---

180 Zeitung: Nachricht.
181 *Übersetzung:* "Streitigkeit"
182 England, Königreich.
183 Schottland, Königreich.
184 *Übersetzung:* "Ebenso"
185 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
186 *Übersetzung:* "Ebenso"
187 Jesuiten (Societas Jesu).
188 Malta (Inselgruppe).
189 *Übersetzung:* "Ebenso"
190 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
191 *Übersetzung:* "Ebenso"
192
193 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
194 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
195 präcaviren: verhüten.
196 *Übersetzung:* "Ebenso"
197 Westindien.
198 *Übersetzung:* "Ebenso"
199 Osmanisches Reich.
200 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
201 Katharó, Plateau.
202 Ort nicht ermittelt.
203 *Übersetzung:* "Ebenso"
204 Schweden, Königreich.
205 Böhmen, Königreich.
206 dick: dicht.

Oeconomysachen angeordnett, vndt bin außgegangen. <extra: le Recteur[207] a disner [208].>

heütte ist kundtschaft einkommen, alß sollten die gesterigen abgenommenen pferde zu helfta[209] sein, Mein gewesener vorreüter Jochem Bila[210] wehre dabey gewesen, vndt noch einer so mir vor diesem in weinbergen gedient. Ein schöner danck vor erzeigte gnaden, sic vos! non vobis! [211] [212]

Jch habe befohlen, man solle ihnen nachschicken. Also seindt innerhalb wenjg tagen, bey 30 pferde, in der Stadt[213], vndt vorm berge[214] außgespannet worden, welches den vndterthanen, vndt consequenter [215] mir selber ein großer schade jst.

A meridie [216]; bin ich in garten mitt Mad*am*e[217] gegangen, nach dem ich mitt dem hofraht[218] geredet, auch so wol Juridica [219] alß oeconomica, hinc jnde [220], angeordnett.

15. Mai 1639

[[154v]]

☿ den 15[den:] May: 1639.

Jn die wochenpredigtt.

Zu Mittage, ist extra: Caspar Pfaw[221], vndt Zachariaß Straube[222], zur Mahlzeitt gewesen.

Avis [223]: daß von einer starcken partie[224] Reütter, gesteriges tages, daß ~~Wr~~ Krichelische[225] viehe, (vnterm vorwandt, alß gehörete es dem Obersten Wrangel[226] alles zu) wehre hinweg genommen worden, heütte aber, hetten sje Cüno harttwig Werders[227] sein vieh, auch hjnweg getrieben. Gott

---

207 Gericke, Franz (gest. 1642).
208 *Übersetzung:* "den Rektor zum Mittagessen"
209 Helfta.
210 Bila, Joachim.
211 *Übersetzung:* "So [arbeitet] ihr, [aber] nicht für euch!"
212 Zitat nach einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
213 Bernburg, Talstadt.
214 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
215 *Übersetzung:* "folglich"
216 *Übersetzung:* "Mittags"
217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
218 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
219 *Übersetzung:* "Rechtsangelegenheiten"
220 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen von hier, von da"
221 Pfau, Kaspar (1596-1658).
222 Straube, Zacharias (1576-1648).
223 *Übersetzung:* "Nachricht"
224 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
225 Crüchern.
226 Wrangel, Helm (1600-1647).
227 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

bewahre mir, daß meynige, vndt einem ieglichen, daß seinige. Es scheinet also, daß es zu beyden seitten der Sahle[228], gar vnsicher, wjll werden.

Den hofraht[229], habe jch Nachm*ittag*s bey mir gehabtt, wie auch M*elchior* L*oyß* [230] [.]

Von Cöhten[231], sejndt wejnhändler anhero[232] kommen, haben Sechs Tahler, vor den eymer[233] gegeben.

Verworrene ~~händler~~ <händel,> , wegen etlicher diffamationen gehabtt, so zwjschen M<olw*eide* > [234] vndt G*eorg* Kn*üttel* [235] durch anregung M*elchior* L*oyß'* vorgangen[.]

16. Mai 1639

[21] den 16[den:] May: 1639.

< Pioggia, poj vento, poj grandine, dapoj bel tempo. [236] >

Es hatt gestern abendt, vndt diesen Morgen zimlich starck wieder geregenet, darnach < geschloßet[237] [,]> gewehet, endlich schön wetter worden.

Risposta [238] von M*agdeburg* [239] vom Obr*isten* Trandorf[240] wegen M*eine*r gemahlin[241] kutzsche, so ich angesprochen[242], vndt sein Ob*rist* l*eutnant* [243] mir sie zu restituiren, difficulteten[244] machett.

[[155r]]
Der Amptmann[245] von Ballenstedt[246], jst mitt Geörg Petzen[247] Gott lob durchkommen, wiewol es von wegen der streiffenden parteyen[248] gar nicht sicher.

228
229 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
230 Loyß, Melchior (1576-1650).
231
232 Bernburg.
233 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
234 Molweide (1), N. N..
235 Knüttel, Georg (1606-1682).
236 *Übersetzung:* "Regen, dann Wind, dann Hagel, danach schönes Wetter."
237 schloßen: regnen, graupeln, hageln.
238 *Übersetzung:* "Antwort"
239 Magdeburg.
240 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
242 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.
243 Knorre, Daniel (1594-1651).
244 Difficultet: Schwierigkeit.
245 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
246 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
247 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
248 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

Zu Abends, bin ich hinauß ins feldt gegangen, den segen Gottes im lieben getreydig, sonderlich rocken vndt gersten, zu besehen. < Vn lievre de Ballenstedt[249] . [250] >

17. Mai 1639

♀ den 17[den:] May: 1639.

~~< Somnium [251] wie der Churf*ürst von* Saxen, mitt mir getruncken, Jch hette ihm meine>~~ [252] < La notte <ordinaria> innanzi il giorno [253], habe ich einen Trawm gehabtt, wie ich mitt dem Churf*ürste*n von Saxen[254] gezecht, vndt alß ich vermeinet, in einem hellen glaß, (so mir sein kammerJuncker ~~gebrachtt~~ <zugetragen vndt eingeschenckt>) ihm des Kaysers[255] gesundtheitt zuzubringen, wie auch in gutem weißen wein geschehen, wehre <darnach> auß dem glase, ein bleyerner becher worden, in gestaltt des <selben> schahlglases, als ich es genaw angesehen, der Churfürst hette mir darauß bescheidt gethan, in einem rohten saftwein, welcher so dick wie geronnen bluht gewesen, aber sehr lieblich geschmeckt, dann ich mitt dem finger an der seitte, nach dem es der Churf*ürst* außgetruncken gehabt [[155v]] etwaß abrinnendes abgestrichen, vndt also ein tröpflein davon gekostet, welches mir wie ein anmuhtiger safft gar süße vndt lieblich geschmeckt. Darüber wachte ich auff. Es möchte wol etwas sonderliches andeütten.>

Frühe auf die kräenhütte, <zu schiessen.>

P*aul* L*udwig* [256] bey mir gehabtt, vndt relationes [257] angehöret.

So hatt sich auch der Amptmann[258] von Ball*enstedt*[259] angemeldett, vndt ist extra zu Mittage geblieben, wie auch die Wesembeckjnn[260].

Nachm*ittag*s ist der hofraht[261] bey mir gewesen <e*t cetera*[.]> ~~postea [262] aber~~

Jch habe ein ankündigungsschreiben vom herz*og* Friederich von hollstein[263] M*eine*r gemahlin[264] Stiefbruder entpfangen, daß ihn, vndt S*eine* gemahlin[265] (meine base von Zerbst[266]) Gott der allerhöchste, mitt einem iungen Sohn[267], den 19[den:] hujus [268]: erfrewet.

---

249 Ballenstedt.
250 *Übersetzung:* "Ein Hase aus Ballenstedt."
251 *Übersetzung:* "Traum"
252 Gestrichenes im Original verwischt.
253 *Übersetzung:* "Nachts [wie] gewöhnlich vor dem Tag[esanbruch]"
254 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
255 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
256 Ludwig, Paul (1603-1684).
257 *Übersetzung:* "Berichte"
258 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
259 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
260 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
261 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
262 *Übersetzung:* "später"
263 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

[[155v]]
Vor abends, habe ich die raysen an der Mühle aufheben laßen, vndt etzliche {Pfund} fische fangen sehen, mehrentheilß barben. Vndter andern aber war ein schöner ahl, in den Stromkörben[269], alß wir noch keinen diß iahr gefangen. Baldt nach dem ich wieder hinauff aufs Schloß kommen, hatt es zu regenen angefangen, gegen abendt.

18. Mai 1639

♄ den 18[den:] May: 1639.

< Malherberie horrible. [270] > <Kälte, regen.>

Matz Vrlob[271], bey mir gewesen <vndt hatt geklagt, daß ob er schon seine pferde angesprochen[272], habe er dieselben doch nicht wieder bekommen können, dann die Schwedischen[273] hetten gesagt: die Bernbürger[274] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [275] > wehren doch rebellen, vndt sie die Soldaten hetten ordre [276], nicht allein die pferde sondern auch das vieh vollends hinweg zu nehmen. Wollten in kurtzem, wjederkommen. Tout cela sans doute p*ou*r la haine, qu'on a conceüe contre ma personne, & il semble, que le Duc Frantz Henry[277], soit fort irritè contre ma personne sans cause. [278] >

Postea [279] C*aspar* Pfaw[280], postea [281] andere Beampten.

Dapoj [282] P*aul* L*udwig* [283] vndt M*artin* Schmidt[284], extra: zu Mittage.

[[156r]]

265 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
266 Zerbst.
267 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Christian August, Herzog von (1639-1687).
268 *Übersetzung:* "dieses [(vergangenen) Monats]"
269 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
270 *Übersetzung:* "Schreckliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
271 Orlob, Matthias (1589-1660).
272 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.
273 Schweden, Königreich.
274 Bernburg.
275 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
276 *Übersetzung:* "Befehl"
277 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
278 *Übersetzung:* "Dies alles ohne Zweifel wegen des Hasses, den man gegen meine Person gefasst hat, und es scheint, dass der Herzog Franz Heinrich ohne Grund sehr gegen meine Person erzürnt sei."
279 *Übersetzung:* "Später"
280 Pfau, Kaspar (1596-1658).
281 *Übersetzung:* "später"
282 *Übersetzung:* "Danach"
283 Ludwig, Paul (1603-1684).
284 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

hingegen sollen die Magdeburger[285] vndt Leiptziger[286] in dem Cöthnischen[287] auch starck streiffen, vndt dieselben, (a cause de leur Prince[288] [289]) vor rebellen halten, also heists: von allen seitten: Quicquid delirant Reges, plectuntur Achivj! [290] [291]

Der Schütz[292] hatt einen hasen geschoßen.

19. Mai 1639

☉ den 19[den:] May: 1639. ♉

<Kalt wetter.>

Aufm Sahl alhier zu Bernburgk[293] ~~au~~ hatt M*agister* Enderling [294], sonst Pfarrer in der Newstadt, gepredigett.

Extra zu Mittage, der Præsident[295], vndt M*agister* Enderling.

Nachmittages, wieder in die kirche singillatjm [296], mitt dem præsidenten.

Als ich auß der predigt wiederkommen, hatt sich der hofraht[297] bey mir eingestellett.

Avis [298]: daß hertz*og* Frantz heinrichs[299] vndisciplinirte Reütter, auf die nähe kommen, vndt zu halle[300], vnß zu ferrnerem schaden logiren werden.

20. Mai 1639

☽ den 20sten: May: 1639.

Schreiben vom hertzog Augusto von Braunschweig[301].

Den hofraht[302] habe ich bey mir gehabtt, sta mane [303].

---

285 Magdeburg.
286 Leipzig.
287 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
288 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
289 *Übersetzung:* "wegen ihres Fürsten"
290 *Übersetzung:* "Jeglicher Wahn, dem die Herrscher verfallen, ihn büßen die Griechen!"
291 Zitat aus Hor. epist. 1,2,14 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 154f..
292 Heldt, Peter.
293 Bernburg.
294 Enderling, Georg (1583-1664).
295 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
296 *Übersetzung:* "einzeln"
297 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
298 *Übersetzung:* "Nachricht"
299 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
300 Halle (Saale).
301 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
302 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Ein hase der Schütze[304] geschoßen, <bey Grehna[305].>

Zeitung [306] daß Banner[307] in Prag[308] sein solle. <vndt ein grewlicher casus [309] in Erfurdt[310] sich begeben, wegen Mordthaten[.]>

[[156v]]
Schreiben von A*dolf* B*örstel* [311] daß der gute Vannelly[312] gestorben, e*t cetera*[.] Jtem [313]: abschrifft einer compererie [314], in casu [315], daß ichs thun will.

Nachmittags hinauß geritten mitt Erdtmann Gideon[316].

Schreiben von Meinem Bruder[317] entpfangen, en termes mediocres, a cause de Jean Ernest de Börstel[318] [319].

Jtem [320]: von Meinem vetter Graf Arnoldt Jost von Bentheimb[321].

heütte ist herrvetter Fürst Ludwig[322], mitt S*eine*r gemahlin[323], vndt Schwester Anne Sofien[324] nacher Wildungen[325] in Sawerbrunnen aufgebrochen, Gott gebe ihnen glück, heyl, vndt gesundtheitt. heütte liegen sie zu Plötzkaw[326].

21. Mai 1639

♂ den 21. May: 1639.

A spasso fuora [327] in zimlichem wetter, < <zu> abends, hatts etwas gedonnert.>

---

303 *Übersetzung:* "heute Morgen"
304 Heldt, Peter.
305 Gröna.
306 Zeitung: Nachricht.
307 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
308 Prag (Praha).
309 *Übersetzung:* "Vorfall"
310 Erfurt.
311 Börstel, Adolf von (1591-1656).
312 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
313 *Übersetzung:* "Ebenso"
314 *Übersetzung:* "Gevatterschaft"
315 *Übersetzung:* "im Fall"
316 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
318 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
319 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten wegen Hans Ernst von Börstel"
320 *Übersetzung:* "Ebenso"
321 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
322 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
323 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
324 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
325 Wildungen (Bad Wildungen).
326 Plötzkau.
327 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"

Oeconomica [328] tractirt[329], <vor- vndt Nachmittages.>

Avis [330]: daß 4 Regiment in diesen gegenden, vor die Schwed*ischen*[331] sollen auf die beine gebracht werden, vom g*enera*l Major[332] [333] [.]

herrvetter F*ürst* L*udwig* [334] ist heütte nach hartzgeroda[335].

hertz*og* Berndt[336] habe sich cum Rege Galliæ[337] [338] verglichen, Ober[339] [-] vndt NiederElsaß[340] neben der vogtey hagenaw[341], vndt Stift Straßburg[342] zu behalten, vndt sollte ihn der König dabey schützen helfen, hingegen hette her<t> *zog*k Berndt, alles jn Burgundt[343] abgetretten.

herz*og* Frantz henrich[344] lieget zu Sonderßhausen[345], vndt heringen[346], wollen nach dem Eißfelde[347] zu, gehen.

Diese avisen[348] kommen vom C*aspar* Pf*au* [349] her.

22. Mai 1639

[[157r]]

☿ den 22sten:^ May: 1639.

Avis [350] von Weymar[351], daß <vetter> Hanß Wilhelm[352], herz*og* ~~h~~ Wilhelms[353] drittgeborner Sohn, im 9ten. Jahr seines allters, ein liebes schönes herrlein, newlich mitt todt abgangen, Jch habe herz*og* Wilhelmo, das leidt geklaget, weil ich ihn sehr wol gekandt, den lieben iungen Printzen.

---

328 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
329 tractiren: behandeln.
330 *Übersetzung:* "Nachricht"
331 Schweden, Königreich.
332 Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).
333 Identifizierung unsicher.
334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
335 Harzgerode.
336 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
337 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
338 *Übersetzung:* "mit dem König von Frankreich"
339 Oberelsass.
340 Niederelsass.
341 Hagenau, Landvogtei.
342 Straßburg, Hochstift.
343 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
344 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
345 Sondershausen.
346 Heringen (Helme).
347 Eichsfeld.
348 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
349 Pfau, Kaspar (1596-1658).
350 *Übersetzung:* "Nachricht"
351 Weimar.
352 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

Caspar Kupper[354] mein gewesener lackay, vor diesem etzliche Jahr lang, vndt seidthero meines Brudern[355], ein trewer diener, ist diese Nacht, alhier zu Bernburgk[356] gestorben. Gott genade ihm.

Castiga vellacos, dos, alla Todesca, y Spagnola. [357]

Nachm*ittag*s bin ich hinauß in die weinberge geritten, zu sehen, wie Gott lob, der wejnwachß, sich noch wol anleßett, vndt in transitu [358], habe ich dem Secretario Paulo[359] [360], vndt seiner Frawen[361], alß vnserer elltisten dienerin so noch am leben, in ihrem losament[362], (darinnen ich auch ein nohtwendiges accidentbrieflein[363] zu vndterschreiben gehabtt,) gnedig zugesprochen.

Ein Rehebock von hartzgeroda[364] ankommen, nebst zweene hasen von Ball*enstedt*[365] vndt einen hatt der Schütze[366] geschoßen, alhier. Alles kömbtt heütte auf einmahl.

Die tractation[367] an hünern, krebßen, vndt Tauben, auch anderer Victualien, ist beßer gewesen, als voriger tage.

23. Mai 1639

[[157v]]

2l den 23. May: 1639. himmelfahrtsTag.

Gestern Nachmittags, war eine Sonnenfinsternüß.

Jch habe heütte auffm Sahl predigen laßen M*agister* Sachßen[368].

Extra: waren zu Mittage, Einsiedel[369], M*agister* Sax, vndt Franciscus[370], wie auch der Ambtmann[371] von Ballenstedt[372], welcher numehr schon etzliche tage allhier[373] gewesen, vndt am Bernb*urger* [374] Sahlbuch[375] laborirt.

---

353 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
354 Kupper, Kaspar (gest. 1639).
355 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
356 Bernburg.
357 *Übersetzung:* "Bestrafe zwei Schurken auf die deutsche [d. h. vermutlich mit deutlichen Worten] und spanische [Art] [d. h. vermutlich durch Züchtigung]."
358 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
359 Ludwig, Paul (1603-1684).
360 *Übersetzung:* "Sekretär Paul"
361 Ludwig, Bella (1580/81-1665).
362 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
363 Accidentbrief: Gelegenheitsbrief.
364 Harzgerode.
365 Ballenstedt.
366 Heldt, Peter.
367 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
368 Sachse, David (1593-1645).
369 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
370 Gericke, Franz (gest. 1642).
371 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Vorgestern, soll so ein grewlich wetter, zu Ballenstedt [376], vndt vmb selbige gegenden sein gewesen, daß man vermeinet, es wehre der iüngste tag vorhanden, vndt der donner, hatt zu Ascherßleben[377] eingeschlagen, in einer kirchen. Allhier zu Bernburg aber, ist Mittelmeßig wetter gewesen. Gestern, hats etwas gedonnert.

Vorm*ittag*s aufm Schloß, Nachmittages, vorm berge[378] in der kirche predigt gehöret.

heütte ist Caspar[379], gar ehrlich begraben, vndt von den hofedienern ihme das geleidte zum ruhebettlein gegeben worden.

Es hatt zimlich starck gegen abendt gedonnert, vndt geregenet.

N*ota* B*ene* [380] [:] Ce mattin nostre Ministre M*aître* Sax, a eu un estrange songe. C'est: qu'il luy sembloit; que je l'eusse fait appeller, & apres avoir eu bonne audience auprès de moy, sortant de chèz moy, & venant au droict de la belle fontaine blanche, sur laquelle est la statüe de feu Son Altesse[381], il le surprint un [[158r]] grand chien noir, qui luy[382] courroit sus du nouveau bastiment, & jetta le ministre par terre, le voulant èsgorger. Mais le ministra l'amadoua <a la poictrine &> au col avec la main, de peur de ses morsüres, & cependant survint de l'autre costè George Petz[383], auquel il cria, le suppliant de l'ayder des pattes & violences de ce chien, l'autre dit: je n'oserois, car mon Prince ayme autant ce chien, que pas un. Le ministre repliqua: Notre prince estimera plus un homme qu'un chien, je vous prie venèz a l'ayde. Mais il n'en voulut rien faire. En ces entrefaites, & angoisses de ce bon homme, un autre du chasteau, luy sembla survenir, avec un petit enfant au costè, quj ioua du violon. Le chien voyant & entendant cela, s'accosta a l'enfant s'assit auprès d'iceluy, fort paysiblement, & l'entendit jouer. En cest instant fut delivrè le bon Ministre, quj se mit a louer Dieu de ceste delivrance, en chantant [384]: Strick ist entzwey, vndt wir seindt frey: der Nahme

373 Bernburg.
374 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
375 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
376 Ballenstedt.
377 Aschersleben.
378 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
379 Kupper, Kaspar (gest. 1639).
380 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
381 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
382 Sachse, David (1593-1645).
383 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
384 *Übersetzung:* "Heute Morgen hat unser Geistlicher Magister Sachse einen seltsamen Traum gehabt. Das ist, dass es ihm schien, dass ich ihn gerufen hätte, und nachdem er eine gute Audienz bei mir hatte, überraschte ihn, als er meine eigenen vier Wände verließ und zu der rechten Seite des schönen weißen Brunnens, auf dem sich die Statue Ihrer seligen Hoheit befindet, gelangte, ein großer schwarzer Hund, der aus dem neuen Gebäude auf ihn zurannte und den Geistlichen zu Boden warf, wobei er ihm die Kehle durchtrennen wollte. Aber der Geistliche streichelte ihn aus Angst vor seinen Bissen an der Brust und am Hals und doch kam von der anderen Seite plötzlich Georg Petz, welchen er rief, als er ihn anflehte, ihm aus den Pfoten und der Gewalt des Hundes zu helfen, sagte der andere: Ich würde es nicht wagen, denn mein Fürst liebt diesen Hund so sehr wie keinen [anderen]. Der Geistliche erwiderte: Unser Fürst wird einen Mann mehr schätzen als einen Hund, ich bitte Euch, kommt zur Hilfe. Aber er wollte davon nichts tun. In diesem Augenblick und [diesen] Ängsten dieses guten Mannes schien ihm ein anderer vom Schloss dazuzukommen mit einem kleinen Kind an der Seite, das Bassgeige spielte. Als der Hund das sah und hörte, gesellte er sich zu dem Kind, setzte sich sehr friedlich neben jenes und hörte es spielen. In diesem Moment wurde der gute Geistliche befreit, der Gott für diese Befreiung zu preisen begann, indem er sang"

Gottes stehe vns bey. Et incontinent apres il s'esveilla, admirant ce songe extraord*inai*re & allant avec quelque retenüe ou arrierepensèe, a ce chasteau. Dieu le preserve. [385]

24. Mai 1639

[[158v]]

♀ den 24. May: 1639.

hanß Geörg Spalter[386], so gestern abends, von Magdeb*ur*g[387] wiederkommen, hat mir wegen seiner zimblichen verrichtung, relation[388] gethan, wiewol es allenthalben difficulteten[389] giebet, sawer vndt schwehr wirdt.

Von Deßaw[390] habe ich auch vmbs geldt keine Victualien bekommen können. Il semble, qu'jl y a des nouveaux Officiers, mal courtois. [391]

C*aspar* Pfaw[392] war extra, zu Mjttage.

Den hofraht[393] similm*en*te dopò pranso [394], bey mjr gehabtt.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[395], ist hinauß nach Zeptzigk[396], vndt auf Jhre felder gefahren, vndt hatt sich wol darnach befunden.

Es gibt gewaltige difficulteten von wegen der newen verschickung nacher Magdeburgk[397] vndt viel remoras [398]. Ein guter fortgang wehre zu erwüntzschen.

25. Mai 1639

♄ den 25. May: 1639.

A spasso [399], vor: vndt Nachmjttages.

---

385 *Übersetzung:* "Und gleich danach wachte er auf, wobei er diesen außergewöhnlichen Traum bewunderte und mit irgendeiner Zurückhaltung oder [einigen] Hintergedanken auf dieses Schloss ging. Gott schütze ihn."
386 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
387 Magdeburg.
388 Relation: Bericht.
389 Difficultet: Schwierigkeit.
390 Dessau (Dessau-Roßlau).
391 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es dort neue unhöfliche Beamte gibt."
392 Pfau, Kaspar (1596-1658).
393 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
394 *Übersetzung:* "desgleichen nach dem Mittagessen"
395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
396 Zepzig.
397 Magdeburg.
398 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
399 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

Auch raht gehalten mitt negromonte[400].

H*ans* G*eorg* [401] habe ich heütte früh, selb ander, nach Magdeb*ur*g[402] geschickt[.] Gott gebe glück, vndt succeß[403], damitt ich ia nicht in schmipff gerahte, vndt einen bloßen, etwan schlage[404].

Es ist heütte avis [405] einkommen, alß sollte der Banner[406] Prag[407] eingenommen, außgeplündert, vndt den Retzschin[408] abgebrandt haben, auch auf 12 {Meilen} von Wien[409] streiffen, si credere licet [410].

26. Mai 1639

[[159r]]

☉ den 26. May: 1639. Exaudj[411].

h*err* Martius[412] hatt vormittags heroben auffm Saal geprediget.

Einsiedel[413], Martius vndt Paulus[414] extra zu Mittage.

Nachmittags bin ich in die predigt, des Diaconj[415] [416] vorm berge[417] gefahren, mitt meinen Söhnen[418].

27. Mai 1639

☽ den 27$^{sten:}$ May: 1639.

400 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
401 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
402 Magdeburg.
403 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
404 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.
405 *Übersetzung:* "Nachricht"
406 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
407 Prag (Praha).
408 Hradschin (Hradcany).
409 Wien.
410 *Übersetzung:* "wenn man das glauben darf"
411 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.
412 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
413 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
414 Ludwig, Paul (1603-1684).
415 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
416 *Übersetzung:* "Diakons"
417 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
418 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Nacher Deßaw[419] an Esche Walwitz[420] ein hochzeittpræsent geschickt, nebst einem schreiben, durch einen lackayen. Hazard! s'il est pillè. Dieu l'en garde [421].

Extra war der Pfarrer Cautius[422] zu Mittage, ohne den Amptmann[423] von Ball*enstedt*[424] welcher noch nicht verrayset.

Zeitung [425] daß die Kay*serlichen* [426] sich noch in starcke postur[427] stellen in Böhmen[428] sich zu wehren, mitt hülfe der Polen[429] vndt Vngarn[430].

Jtem [431]: die Frantzosen[432] vndt Spannischen[433] wollen wieder an einander.

herz*og*k Berndt[434], continuirt[435] in seinen verfaßungen.

K*önig* in Engellandt[436], verfähret scharf mitt den Schotten[437].

Der GroßTürck[438] will satisfaction von den Venedigern[439] haben, wejl sie den handel angefangen.

<K*önig* jn> Polen[440], vndt Chur Brandenb*ur*g[441] kommen zusammen, < RegioMontj[442].>

Jn Savoya[443] [444] gibt es noch seltzame motus [445].

Knoche[446] jst von Cöhten[447] wiederkommen, dahin er geritten, vndt hatt Christoff[448] Mahlern mittgebracht.

---

419 Dessau (Dessau-Roßlau).
420 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
421 *Übersetzung:* "Gefahr, wenn es geraubt wird. Gott bewahre es davor."
422 Cautius, Christoph (1573-1642).
423 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
424 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
425 Zeitung: Nachricht.
426 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
427 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
428 Böhmen, Königreich.
429 Polen, Königreich.
430 Ungarn, Königreich.
431 *Übersetzung:* "Ebenso"
432 Frankreich, Königreich.
433 Spanien, Königreich.
434 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
435 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
436 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
437 Schottland, Königreich.
438 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
439
440 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
441 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
442 Königsberg (Kaliningrad).
443 Savoyen, Herzogtum.
444 *Übersetzung:* "In Savoyen"
445 *Übersetzung:* "Unruhen"
446 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
447 Köthen.

28. Mai 1639

[[159v]]

♂ den 28. May: 1639.

< Bel tempo il giorno, folgore e tuono la sera. [449] >

Risposta [450] von Deßaw[451], vom Walwitz[452] wegen des vberschickten ansehlichen hochzeittpræsents, durch ~~m~~einen lackayen.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[453] ist hinauß nacher Palbergk[454] spatziren gefahren samit den kindern[455].

Jch habe interim [456] raht gehalten, mitt Schwartzenbergern[457].

Christof[458] Malern bey mir gehabtt, qual non ama Barbarossa[459] [460] [461].

Risp*osta* [462] von Zerbst[463], vom haüptmann Metzsch[464], gar treühertzig, mitt einem halben Rehe, die andere helfte, hatt er nach Plötzkaw[465], geschicktt.

29. Mai 1639

☿ den 29 <sten:> May: 1639. ⊕

Jch bin auff die fischerey, in der Mühle, vndt sonsten, bey den Stromkörben[466], diesen Morgen gegangen, vndt habe 8 {Pfund} fjsche, darundter 1 aal, vndt ejne lamprete gefangen.

---

448 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
449 *Übersetzung:* "Schönes Wetter am Tag, Blitz und Donner am Abend."
450 *Übersetzung:* "Antwort"
451 Dessau (Dessau-Roßlau).
452 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
454 Baalberge.
455 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
456 *Übersetzung:* "inzwischen"
457 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
458 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
459 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
460 Identifizierung unsicher.
461 *Übersetzung:* "welcher Rotbart nicht mag"
462 *Übersetzung:* "Antwort"
463 Zerbst.
464 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).
465 Plötzkau.
466 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

A spasso nel horto; moltj lamentj fra via, de' miserj, afflittj, ed affamatj. Jddîo lj ajutj per la sua bontà e misericordia. Amen. [467]

Buona FORTUNA [468], daß mir Hanß Geörge[469], vndt der lackay Kersten[470], meiner gemahlin[471] brauttwagen, (so die ~~Schwedischen den Kayserl*ichen*~~ < ChurS*ächsischen* [472] alhier[473] erobert hernach> verkauft,) von Magdeburg[474] wiederbrachtt, weil der Ob*rist* l*eutnant* Knorr[475], der sie gebrauchtt, gegen 20 ducaten, vndt vorzeigung des Kay*serlichen* [476] patents[477], mir sie abfolgen [478] lassen müßen.

30. Mai 1639

[[160r]]

♃ den 30. May: 1639. ☿ ☿ ☿

Jch bin mit Meiner h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin[479], vorm*ittag*s hinauß in die Bornick<er> Awe[480] spatziren gefahren, in schönem wetter.

Nachm*ittag*s hats geregenet, vndt mitt dem hofraht[481], raht gehalten. < On s'est expectorè. [482] >

Diesen abendt ist mir ein iunger hase, so auf dem kirchhof alhier, in der Newstadt[483] gefangen worden, zugebrachtt worden, welches mehr vor eine desolation[484], alß vor ein glück zu schätzen.

31. Mai 1639

♀ den 31sten: May: 1639.

---

467 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang im Garten; viele Klagen auf der Straße über Elend, Betrübte und Hungernde. Gott helfe ihnen durch seine Güte und Barmherzigkeit. Amen."
468 *Übersetzung:* "Viel GLÜCK"
469 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
470 Leonhardt, Christian.
471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
472 Sachsen, Kurfürstentum.
473 Bernburg.
474 Magdeburg.
475 Knorre, Daniel (1594-1651).
476 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
477 Patent: Befehl.
478 abfolgen: herausgeben.
479 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
480 Bornische Aue.
481 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
482 *Übersetzung:* "Man hat sich deutlich und aufrichtig erklärt."
483 Bernburg, Talstadt.
484 Desolation: Verwüstung, Verödung.

Ie suis fort en peine, pour le bon T*homas* B*enckendorf* [485] (Dieu vueille divertir tout malheur,) puis p*ou*r la depesche vers Col*ogn*e[486] & puis p*ou*r N*ostitz* [487] [.] Dieu vueille rendre a moy & a tous les miens, plus de bonheur, p*ou*r tant de malheurs, quoy que cela soit au delà de mes merites, & des acheminemens, que je devois, helas! jadis! entreprendre. [488]

Avis [489] von C*aspar* Pfawen[490], daß die Schwed*ische*n[491] Regimenter vndterm commando des herz*ogs* v*on* Sachßen[492] nicht weitter alß nach Mülhausen[493] kommen, selbige Stadt geschätzet [494], vndt von dannen, nach Böhmen[495] gegangen, Jtzo ließen sich, Kay*serliche* [496] partien[497] derer örter vndt in der gülden awe[498] starck sehen, legen auch auf dem Eißfelde[499] 3 Regimenter, vndt wehre der außschuß daselbst auch bey 600 Mann starck, zu Nordhausen[500] aber, läge eine compagnie vom Lünenb*urgischen* [501] volck[502]. Die Wolfen*bütteler* [503] sollen auch noch mit 600 M*ann* zu Roß vndt fuß neben 5 Stücken[504] außen sein. Ezliche vermeinen, es seye auff Quedlinburg[505], oder halberstadt[506] angesehen. Von Dresen[507] [!] sein 150 M*ann* zu wasser[508] neben viel munition vor Magdeb*urg* [509] ankomme[n.] Das Schwed*isch*e hauptquartier[510] ist noch in Prag[511], das Kay*serliche* aber zu Königingretz[512].

---

485 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
486 Köln.
487 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
488 *Übersetzung:* "Ich bin sehr in Sorge wegen des guten Thomas Benckendorf (Gott wolle alles Übel abwenden), dann wegen der Abfertigung nach Köln und dann wegen Nostitz. Gott wolle mir und all den Meinen, obwohl das jenseits meiner Verdienste sei, mehr Glück geben wegen so vieler Unglücksfälle und der Reisen, die ich - ach leider - früher unternehmen muss."
489 *Übersetzung:* "Nachricht"
490 Pfau, Kaspar (1596-1658).
491 Schweden, Königreich.
492 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
493 Mühlhausen.
494 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
495 Böhmen, Königreich.
496 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
497 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
498 Goldene Aue.
499 Eichsfeld.
500 Nordhausen.
501 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
502 Volk: Truppen.
503 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
504 Stück: Geschütz.
505 Quedlinburg.
506 Halberstadt.
507 Dresden.
508
509 Magdeburg.
510 "haupt4tier. " steht im Original für "hauptquartier".
511 Prag (Praha).
512 Königgrätz (Hradec Králové).

01. Juni 1639

[[160v]]

♄ den 1. Iunij [1] : 1639.

A spasso innanzj desinare, dopò le cose Economiche messe in qualche ordine. [2]

Dopò pranso, jo sono andato nel bagno, et l'hà piovu ŧ <d> o, un pochetin, alla Bolognese ô piovesto. [3] <Ein hirsch, <krebse> vndt 2 hasen von Ball*enstedt*[4] vndt dem harz[5].> <Noch 1 hase hänsel[6].>

Ch*ristoph* [7] Maler, m'ha trattenuto con le antiche azzionj, dj Venezja[8], e Padoua[9] [10].

Olim hæc meminisse juvabit! [11] [12]

02. Juni 1639

☉ den 2. Junij [13]. 1639. Pfingsten.

Avis [14]: daß es gantz nichts seye mitt Prag[15], sondern es wehren die Schwed*ische*n[16] 30 m*ille* [17] M*ann* starck bey Melnick [18], die Kay*serlichen* [19] aber 20 m*ille* [20] noch aufm weißenberg[21]. Jst also weder den Schwed*ische*n noch ChurSäx*ische*n[22] zeittungen[23], so auch von Magdeb*ur*g[24] vndt Leiptzig[25] gekommen, wenig zu trawen.

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen, danach die Wirtschaftssachen in etwas Ordnung gebracht."
3 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen bin ich ins Bad gegangen, und es hat dort auf die bolognesische Art ein klein wenig geregnet [piovudo = bolognesischer Dialekt] oder geregnet [piovesto = venezianischer Dialekt]."
4 Ballenstedt.
5 Harz.
6 N. N., Hans (6).
7 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
8 Venedig (Venezia).
9 Padua (Padova).
10 *Übersetzung:* "hat mich mit den alten Handlungen von Venedig und Padua aufgehalten"
11 *Übersetzung:* "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"
12 Zitat aus Verg. Aen. 1,203 ed. Binder 2008, S. 145f.
13 *Übersetzung:* "des Juni"
14 *Übersetzung:* "Nachricht"
15 Prag (Praha).
16 Schweden, Königreich.
17 *Übersetzung:* "tausend"
18 Melnik (Melník).
19 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
20 *Übersetzung:* "tausend"
21 Weißer Berg (Bílá hora).
22 Sachsen, Kurfürstentum.
23 Zeitung: Nachricht.

Jch habe hieroben predigen laßen, den hofcaplan[26].

Extra: war Einsiedel[27] zu Mittage, vndt Chrjstof[28] Mahler, welcher numehr etzljche tage alhier[29] gewesen, in vnsern anbefohlenen verrichtungen.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, ~~si~~ gefahren, M*agister* Saxens[30].

J'ay ordonnè tout plein de choses œconomiques, & donnè a G*eorg* Kn*üttel*[31] 27 pieces. ~~de brebis p~~[32] [33]

03. Juni 1639

[[161r]]

☽ den 3. Junij[34]: 1639. PfingstMontag. ☿ ☿

hieroben habe ich den Superintend*ente*n[35] predigen laßen, <vormittags.>

Extra: der Præsident[36] vndt Superintendent zu Mittage al pranso[37].

Schreiben vom Geyder[38] von Nürnbergk[39].

Avis[40]: daß abermals zwischen Graf Gallaaß[41] vndt Bannier[42] ein treffen[43] in Böhmen[44] vorgangen, welches zwar sehr blutig gewesen sejn soll, aber es sollen doch endtlich die Schwed*ischen*[45] victorisirt[46] haben, Jst seltzam, daß solches von Leipzig[47] geschrieben wirdt.

---

24 Magdeburg.
25 Leipzig.
26 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
27 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
28 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
29 Bernburg.
30 Sachse, David (1593-1645).
31 Knüttel, Georg (1606-1682).
32 Im Original verwischt.
33 *Übersetzung:* "Ich habe ganz viele wirtschaftliche Sachen befohlen und Georg Knüttel 27 Stück ~~an Schafen~~ gegeben."
34 *Übersetzung:* "des Juni"
35 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
36 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
37 *Übersetzung:* "zum Essen"
38 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
39 Nürnberg.
40 *Übersetzung:* "Nachricht"
41 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
42 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
43 Treffen: Schlacht.
44 Böhmen, Königreich.
45 Schweden, Königreich.
46 victorisiren: siegen.
47 Leipzig.

Jtem [48]: daß zwischen Engell*and* [49] vndt Schottlandt[50], verglichen wirdt.

Jtem [51]: die Staden[52], vndt Spannier[53], gegeneinander, zu felde ziehen.

Kay*serliche* May*estät*[54] große promiß[55] dem K*önig* in D*änemark* [56] thun, wo ferrne er sich, gegen Schweden conjungiren[57] will.

Jn Jtalia[58] [59] progredire[60] der Printz Thomaso von Savoya[61] mitt machtt, sein landt[62] zu recuperiren[63].

hertz*og* Bernhardt[64] nehme Burgundt[65] vor die Franzosen[66], die andern plätze in Deützschlandt[67] aber, vor sich vndt die Schweden ein.

Der Türck[68] wehre vor Babylon[69] <oder Bagdet[70] >, vom Persianer[71], auffs haüpt geschlagen.

Die Schwed*ischen* streiffen in Mähren[72] hinein.

Nachm*ittag*s in die kirche. < Disturbj. Disparerj. [73] >

04. Juni 1639

[[161v]]

♂ den 4. Junij [74]: 1639.

---

48 *Übersetzung:* "Ebenso"
49 England, Königreich.
50 Schottland, Königreich.
51 *Übersetzung:* "Ebenso"
52 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
53 Spanien, Königreich.
54 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
55 Promiß: Versprechen.
56 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
57 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
58 Italien.
59 *Übersetzung:* "In Italien"
60 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
61 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
62 Savoyen, Herzogtum.
63 recuperiren: zurückerobern.
64 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
65 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
66 Frankreich, Königreich.
67 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
68 Osmanisches Reich.
69 Babylon.
70 Bagdad.
71 Persien (Iran).
72 Mähren, Markgrafschaft.
73 *Übersetzung:* "Störungen. Meinungsverschiedenheiten."
74 *Übersetzung:* "des Juni"

< Vento tempestuoso. [75] >

Negromonte[76] bey mir gehabt, zur consultation vorm*ittag*s[.]

Ch*ristoph* [77] Mahler ist wieder nacher Cöhten[78] verraysett.

Nachmittags bin ich hinauß geritten, in großem wjnde.

Je suis en peine a cause de mes confins, & droicts Territoriaulx. [79]

05. Juni 1639

♀ den 5. Junij [80]: 1639.

<Behttag.>

Jch bin an[!] die kirche, <darinnen> predigt anzuhören, vor die allgemeine landesnoht, dem gebeht beyzuwohnen, vndt Allmosen zu geben, gefahren.

Extra war zu Mjttage bey vnß: der von Einsiedel[81] vndt Caspar Pfaw[82].

Nachmittags den Præsid*enten*[83] vndt hofraht[84] bey mir gehabtt, vndt Raht gehalten, so wol wegen der Stewren, alß deß grentzzuges, &c*etera*[.]

06. Juni 1639

♃ den 6[ten:] Junij [85]: 1639.

Der liebe trewe Gott, hatt diesen Morgen, zwischen 4 vndt 5 vhr, Meine fr*eundliche* herzl*ieb(st)e* gemahlin[86], dero getragenen Frawl*ichen* bürden gnediglich endtladen, vndt vnß beyderseits, mitt einen[!] wolgestallten iungen Tochter[87], mildiglich erfrewet. Er seye davor gepreisett, vndt stärcke ferrner Mutter vndt kindt, von oben herab mitt seiner gühte.

Jch habe mitt notificationen vndt Gevatterbriefen, (nicht vngerne,) vollauff zu thun, diesen Tag.

[[162r]]

---

75 *Übersetzung:* "Stürmischer Wind."
76 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
77 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
78 Köthen.
79 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge wegen meiner Grenzen und hoheitlichen Rechte."
80 *Übersetzung:* "des Juni"
81 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
82 Pfau, Kaspar (1596-1658).
83 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
84 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
85 *Übersetzung:* "des Juni"
86 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
87 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

Extra: war M*agister* Sachße[88] zu Mittage bey vnß zur Mahlzeitt.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [89] > Jch habe die Ampts[90] gräntze beziehen laßen.

Risp*osta* [91] von Pl*ötzkau* [92] gar höflich vndt freündtlich.

Eine starcke partie[93] hatt heütte dißeits gestreift vber 100 pferde, hetten baldt <auff> meine grentzbezieher gestoßen.

Extra: war Einsiedel[94] zu abends, vnser gast, so auch die gräntze mittbezogen.

07. Juni 1639

♀ den 7[ten:] Junij [95] : 1639.

Einen lackayen nacher Königsberg[96] abgefertigett, Gott gebe zu glück, < Jtem [97] : einen andern[98] nacher Copenbrück[99] vndt harburgk[100] .>

<Vorm*ittag*s> ~~Jch~~ Avis [101] von Werderßhausen[102], daß gestern die starcke partie[103] auß Magdeburgk[104] gewesen, vndt den pawren zu Cörmigk[105] alle ihre pferde hinweg genommen. Bitten vmb intercession[106], an den Commendanten[107] zu Magdeb*ur*g[.]

<Nachm*ittag*s> Ein anderer avis [108] ~~von Magdeburgk~~ daß diese partie Schwedische[109] auß Quedlinb*urg* [110] vndt nicht Magdeb*urg* gewesen, hetten des Obr*isten* Wrangels[111] gühter zu

88 Sachse, David (1593-1645).
89 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
90 Bernburg, Amt.
91 *Übersetzung:* "Antwort"
92 Plötzkau.
93 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
94 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
95 *Übersetzung:* "des Juni"
96 Königsberg (Kaliningrad).
97 *Übersetzung:* "ebenso"
98 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
99 Coppenbrügge.
100 Harburg.
101 *Übersetzung:* "Nachricht"
102 Werdershausen.
103 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
104 Magdeburg.
105 Cörmigk.
106 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
107 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
108 *Übersetzung:* "Nachricht"
109 Schweden, Königreich.
110 Quedlinburg.
111 Wrangel, Helm (1600-1647).

Krichelen [112] mitt flejß verschonet, wehren nur 40 pferde starck gewesen, hetten aber 70 beypferde gehabtt.

Der hofraht[113] ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, vndt hatt berichtet, wje der Ampts[114] grentzzug, bjß dato [115], (gott lob,) noch wol, vndt glücklich abgegangen.

[[162v]]
Meine Rübesaht ist ¼ theils schon zeittig[116] worden, muß ~~abgemeyet~~ <geschnitten> werden, sonst fellet sie auß. heütte haben sie eingeführt 5 schock[117] 15 garben.

08. Juni 1639

♄ den 8. Junij [118]: 1639. < Dies Medardj [119],>

<Regenicht wetter, soll 4 wochen anhalten.>

heütte habe ich den grentzzug dieseß Ampts[120] auf iehner seitte der Sahle[121], nemlich auf der Stadt[122] seitte angestellet. Die landt[123] grentze ist vor sich ein absonderliches, vndt gehet billich viel weitter.

Den dritten lackayen in hollstein[124] abgefertigett, vndt einen bohten in Böhmen[125].

Der Præsident[126] jst bey mir gewesen zu Mittage, vndt hatt mir trewhertzig gratulirt.

Curt von Bayern[127] ist auch vormittags herkommen.

Nachm*ittag*s die FrawMuhme[128] von Plötzka[129], Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[130] zu besuchen.

Schreiben von ~~Cölln~~ Stejnfurt[131], vndt Münster[132], weil der bohte, jn cattivissima congiuntura [133], nicht nacher Cölln[134], forttlauffen wollen.

---

112 Crüchern.
113 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
114 Bernburg, Amt.
115 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
116 zeitig: reif.
117 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
118 *Übersetzung:* "des Juni"
119 *Übersetzung:* "Medardustag [Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon]"
120 Bernburg, Amt.
121 Saale, Fluss.
122 Bernburg, Talstadt.
123 Anhalt, Fürstentum.
124 Holstein, Herzogtum.
125 Böhmen, Königreich.
126 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
127 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
128 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
129 Plötzkau.
130 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
131 Steinfurt.

Ein Rehe, vndt zweene hasen, von Ballenstedt[135].

Ein haußknechtt Pawl[136] genandt, ist mir heütte endtlauffen.

Die FrawMuhme von Pl*ötzkau* ist anhero[137] kommen, Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin zu besuchen, in ihrem kjndtbett, vndt wieder hjnüber gezogen.

J'ai prié p*our* Comperes [138]: 1. l'Elect*eu*r de Brandenb*urg*[139] [140][,] 2. le Marquis Sigismundt[141] [142] [,] 3. le Duc Frid*rich* [143] de Zelle[144] [145][,] 4. & sa soeur[146] la vefue de Coburgk[147] [148][,] 5. le Duc Otto[149] de Harburg[150] [151][,] 6. & sa Femme[152] [153]. 7. le Duc Aug*ust*e de Saxe Lawenb*urg* [154] [155] & 8. sa femme[156] [157][,] <9. 10. le Duc Philippe de Hollstein[158] & sa Femme[159] [160],> <11. Johannchen a Pl*ötzkau* [161] [161][,]> <12. Mad*am*e de Nassaw[163] a Copenbrück[164] [165].>

09. Juni 1639

---

132 Münster.
133 *Übersetzung:* "bei sehr schlechter Lage"
134 Köln.
135 Ballenstedt.
136 N. N., Paul (2).
137 Bernburg.
138 *Übersetzung:* "Ich habe als Gevattern gebeten"
139 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
140 *Übersetzung:* "den Kurfürsten von Brandenburg"
141 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
142 *Übersetzung:* "den Markgrafen Sigismund"
143 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
144 Celle.
145 *Übersetzung:* "den Herzog Friedrich von Celle"
146 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).
147 Coburg.
148 *Übersetzung:* "und seine Schwester, die Witwe von Coburg"
149 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641).
150 Harburg.
151 *Übersetzung:* "den Herzog Otto von Harburg"
152 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657).
153 *Übersetzung:* "und seine Frau"
154 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
155 *Übersetzung:* "den Herzog August von Sachsen-Lauenburg"
156 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).
157 *Übersetzung:* "und 8. seine Frau"
158 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
159 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).
160 *Übersetzung:* "den Herzog Philipp von Holstein und seine Frau"
161 *Übersetzung:* "von Plötzkau"
161 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
163 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
164 Coppenbrügge.
165 *Übersetzung:* "Frau von Nassau in Coppenbrügge"

[[163r]]

⊙ den 9. Junij [166] : 1639. < Festum Trinitatis. [167] >

Outre les 12 comperes[168] , & Commeres[169] , escrites hier, il y a encores, ma cousine de Hanaw[170] , Sibille Christine[171] [172] , Item [173] : la sœur de ma femme[174] , ~~ve~~ < Marguerithe[175] > Douairiere a Sigen[176] en la Contè de Naßaw[177] [178] , Jtem [179] : la ~~landgräfvinne~~ < Palatine [180] > de Hilpolststain[181] , nèe Landgrävinne de Darmstadt [182] , Jtem [183] : la femme[184] du g*énéra*l Banner[185] , le Conte Otto de Schawenbourg [186] , & le Sieur Adolfe de Börstel[187] , sont 18. <le 19[me.] est le Colonel Werder[188] .> [189]

Jn die kirche vormittages, mitt meinen kindern[190] , vndt haben vor Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin glückliche Niederkunft, Gott offentlich danckgesaget.

---

166 *Übersetzung:* "des Juni"
167 *Übersetzung:* "Dreieinigkeitsfest [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit]."
168 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641); Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
169 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657); Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643); Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).
170 Hanau.
171 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
172 *Übersetzung:* "Außer den gestern aufgeschriebenen 12 Gevattern und Gevatterinnen gibt es noch meine Cousine aus Hanau, Sibylla Christina"
173 *Übersetzung:* "ebenso"
174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
175 Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1583-1658).
176 Siegen.
177
178 *Übersetzung:* "die Schwester meiner Frau, Margaretha, Witwe zu Siegen in der Grafschaft Nassau"
179 *Übersetzung:* "ebenso"
180 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).
181 Hilpoltstein.
182 *Übersetzung:* "die ~~Landgräfin~~ Pfalzgräfin von Hilpoltstein, geborene Landgräfin von Darmstadt"
183 *Übersetzung:* "ebenso"
184 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
185 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
186 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
187 Börstel, Adolf von (1591-1656).
188 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
189 *Übersetzung:* "die Frau vom General Banér, der Graf Otto von Schaumburg und der Herr Adolf von Börstel, sind 18. Der 19. ist Oberst Werder."
190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Gratulationschreiben von Quedlinburgk[191] bekommen. Jtem [192]: von Wörlitz[193] in andern sachen.

Extra zu Mittage, der Marschalck Erlach[194], vndt der von Einsiedel[195], nebst dem Ambtm*ann* [196] von Ballenstedt[197].

Nachmittags wieder in die kirche.

Zu abends war extra: der Medicus, D*octor* Brandt[198] [199] bey mir.

10. Juni 1639

☽ den 10[ten:] Junij [200]: 1639.

<Feücht regenicht, wie ezliche Tage, hindert die hewerndte.>

Alarme [201] von starcken partien[202] Reüttern, so sich diß: vndt ienseyt der Sahle[203] sehen laßen.

J'ay escrit au Colonel Theodore de Werder[204], le conviant p*our* compere, au baptesme de ma fille[205] .[206]

Extra: den Amptmann[207] von Ball*enstedt*[208] bey mir gehabtt. e*t cetera* <Zu Mittage.>

Z*eitung* [209] daß Banner[210] in Böhmen[211], auffs haüpt geschlagen vndt verwundet seye.

[[163v]]
Jtem [212]: daß der Printz von Vranien[213] zu felde gezogen.

---

191 Quedlinburg.
192 *Übersetzung:* "Ebenso"
193 Wörlitz.
194 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
195 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
196 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
197 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
198 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
199 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
200 *Übersetzung:* "des Juni"
201 *Übersetzung:* "Schrecken"
202 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
203 Saale, Fluss.
204 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
205 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
206 *Übersetzung:* "Ich habe dem Obersten Dietrich von Werder geschrieben, wobei ich ihn als Gevatter zur Taufe meiner Tochter lud."
207 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
208 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
209 Zeitung: Nachricht.
210 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
211 Böhmen, Königreich.
212 *Übersetzung:* "Ebenso"
213 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Jtem [214]: daß der Prjntz Tomaso[215], ferrnere große progreß in Piemont[216] thue.

Jtem [217]: daß hertz*og*k Berndt[218], auch wieder sich jnß feldt mache.

Jtem [219]: daß der Türckische Kayser[220], so wenig, alß der vened*isch*e[221] Bailo[222], todt seye, vndt selber mitt ihme tractaten[223] zulegen wolle, weil er auf der rückrayse, auß Persja[224] begriffen, habe auch den Allten Sultan, Mustafa [225], welcher vor jhme regieret, vndt jhm das Rejch[226] gutwillig abgetretten, newlich stranguliren laßen. O grawsamkeitt!

Vn enfant de nostre Nourrice a icy[227] <hier> au chasteau, rompu son bras. [228] Jtem [229]: comme on faysoit action de graces p*our* Mad*ame*[230] en l'Eglise jncontinent s'ensuivoit celle pour le mary & la femme quj enterrent les morts. Ces presages nous desplaysent. Dieu les vueille benignement divertir s'il y a du malheur. Le pauvre T*homas* B*enckendorf* [231] me met bien en perplexitè, car il y a desja un mois, qu'il devoit revenir. [232]

11. Juni 1639

♂ den 11[ten:] Junij [233]: 1639.

<Wjndt, Regen, denique [234] hagel.>

---

214 *Übersetzung:* "Ebenso"
215 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
216 Piemont.
217 *Übersetzung:* "Ebenso"
218 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
219 *Übersetzung:* "Ebenso"
220 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
221 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
222 Contarini, Alvise (1597-1651).
223 Tractat: Verhandlung.
224 Persien (Iran).
225 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).
226 Osmanisches Reich.
227 Bernburg.
228 *Übersetzung:* "Ein Kind unserer Amme hat gestern hier im Schloß seinen Arm gebrochen."
229 *Übersetzung:* "Ebenso"
230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
231 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
232 *Übersetzung:* "als man für Madame die Danksagung in der Kirche verrichtete, folgte darauf gleich diejenige für den Ehemann und die Frau, die die Toten begraben. Diese Vorzeichen missfallen uns. Gott wolle sie gnädig abwenden, wenn es Unglück gibt. Der arme Thomas Benckendorf versetzt mich recht in Unruhe, denn es ist schon einen Monat her, dass er wiederkommen sollte."
233 *Übersetzung:* "des Juni"
234 *Übersetzung:* "zuletzt"

Ein pawer von heim[235], so auf meine interposition[236], sein pferdt zu Ascherßleben[237], bey einem Fendrich angesprochen[238], vndt angetroffen, kan es nicht wieder erlangen, weil der Fendrich vorgibt, es gehöre zu den stügken[239].

Gestern abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, in dem mein hofmeister Knoche[240], in der Fehre herüber fahrende, ist auß derselben ein wejb[241] vnversehens, in die Sahle[242] gefallen, vndt mitt mühe von einem fischer[243], nach dem Sie viel wasser eingetruncken, heraußer gezogen worden.

[[164r]]
Avis [244]: daß general Kinge[245] in der marche [246] nach den Stiftern[247] begriffen, herz*og* Geörg von Lünenb*ur*g[248] aber will ihn nicht durchlaßen.

C*aspar* Pf*au* [249] berichtett, daß er einen Schäfer nach Gernorda[250] bekommen, der gibt von iederm Stück vieh groß vndt klein 12 {Groschen} pachtt ~~giebet~~, vndt darneben die Schafe vor eysern[251] hatt. hingegen wirdt ihm Jährlich daß graß auf etzlichen wiesen, vndt darneben ein wispel[252] brodtkorn gegeben, die forttzucht ist auch sein, vber obigen pachtt, gibt er iährlich, 24 heüpter, vor die küche.

Casp*ar* Pfaw, war extra zu Mittage, bey mir, vndt zur conversation.

Meiner pagen einer, von geschlecht ein Einsiedel[253] hatt die haüptkranckheitt[254] bekommen, ein vorreütter, die dyssentheriam [255], es fänget also an, arg zu werden.

J'ay recue une lettre de Hall[256] de Mad*am*e[257] de Sultzbach[258], quj y est arrivèe, p*ou*r s'en aller au pays de Hollstein[259]. [260]

---

235 Hoym.
236 Interposition: Vermittlung.
237 Aschersleben.
238 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.
239 Stück: Geschütz.
240 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
241 Vollmar, N. N..
242 Saale, Fluss.
243 Vollmar, Andreas.
244 *Übersetzung:* "Nachricht"
245 King, James (1589-1652).
246 *Übersetzung:* "Masrch"
247 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
248 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
249 Pfau, Kaspar (1596-1658).
250 Gernrode.
251 eisernes Vieh: Verpflichtung zur Haltung einer bestimmten Art von Vieh und zur Leistung von Abgaben, bei Pachtauflösung Rückgabe von Vieh in gleicher Zahl und von gleichem Wert.
252 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
253 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
254 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
255 *Übersetzung:* "Ruhr"
256 Halle (Saale).

Avis [261]: daß briefe von Wien[262] intercipirt[263] worden von den Schwed*ischen*[264] insonderheitt vom armen allten Agenten[265] I*ohann* L*öw* [266] welcher sonsten iedesmahls gar caute [267] geschrieben, an itzo aber wegen nicht erfolgten amnistiæ [268] sich ~~wieder~~ dem Prag*er* friedenschluß[269] zu wieder heftig beschwehrt gemachtt, vndt dem Löbzellter[270] davon geschrieben, der Banner[271] soll es haben drücken laßen. Es [[164v]] wirdt aber den Kayser[272] mehr, alß die Schweden[273] selbst offendiren[274].

Jtem [275]: avis [276]: daß der K*önig* in Denne*mark* [277] mitt den Staden[278] hostiliteten[279] anfänget, von wegen des zolles auf der Elbe[280], vndt Weser[281], wie auch aufm Sundt[282], vndt es sollen albereitt repreßalien vorgangen sein, hingegen seye die neutralitet zwischen Dennemarck[283] vndt Schweden geschloßen, auch gehe dergleichen im NiederS*ächsischen* Krayß[284] ebenmeßig vor. Gott wolle vnß doch sana consilia [285] verleyen, damitt wir vns abermal auß allem labyrinth wircken vndt allerdings verantwortlich handeln mögen.

12. Juni 1639

[[165r]]

---

257 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).
258 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
259 Holstein, Herzogtum.
260 *Übersetzung:* "Ich habe einen Brief aus Halle von Madame aus Sulzbach empfangen, die dort angekommen ist, um ins Land Holstein wegzugehen."
261 *Übersetzung:* "Nachricht"
262 Wien.
263 intercipiren: abfangen.
264 Schweden, Königreich.
265 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
266 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
267 *Übersetzung:* "vorsichtig"
268 *Übersetzung:* "Straferlasses"
269 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
270 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
271 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
272 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
273 Schweden, Königreich.
274 offendiren: beleidigen, kränken.
275 *Übersetzung:* "Ebenso"
276 *Übersetzung:* "Nachricht"
277 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
278 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
279 Hostilitet: Feindseligkeit.
280 Elbe (Labe), Fluss.
281 Weser, Fluss.
282 Öresund (Øresund).
283 Dänemark, Königreich.
284 Niedersächsischer Reichskreis.
285 *Übersetzung:* "vernünftige Entschlüsse"

☿ den 12ten: Junij [286] : 1639. ⊕

<Windig, kaltt.>

Rindorf[287] selb 6te. [288] nach halle[289] geschickt, Gott wolle ihnen glücklich hin vndt her[290] verhelfen durch seine gnade.

Jn Oeconomicis [291], habe ich laborirt, vndt etzliche confusiones [292], helfen zu rechte bringen.

Jn die wochenpredigtt. Extra: war der Marschalck[293], vndt Einsiedel[294] zu Mittage.

Der hofraht[295] war Nachm*ittags* bey mir, ad referendum de limitibus, & consultandum [296].

Recipiße[297] von ~~Rejnstedt~~ Reinstorff[298] vom Ob*risten* Werder[299], dieweil er abwesende gewesen.

Rindorf ist diesen abendt mitt seinen geferten, gar wol, vndt glücklich wiederkommen, Dieumercy [300].

13. Juni 1639

[[165r]]

♃ den 13. Junij [301] : 1639.

< Gran vento, sta notte, come terremoto. [302] >

Es ist sehr ein starcker wjndt diese Nachtt gewesen, vndt <hatt> auch heütte noch gewehet, also daß wir einen kallten vndt feüchten Junium [303] erleben.

Die Cöthnischen[304] Rähte haben eine scharfe Protestation ~~wieder~~ meine<n> rähten, wieder den newlichst angeordneten gräntzzug eingeschickt, vndt wollen ihres herren[305] (vermeinte aber nicht

286 *Übersetzung:* "des Juni"
287 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
288 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
289 Halle (Saale).
290 Bernburg.
291 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
292 *Übersetzung:* "Unordnungen"
293 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
294 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
295 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
296 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung über die Grenzen und [zur] Beratung"
297 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
298 Reinsdorf.
299 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
300 *Übersetzung:* "Gott sei Dank"
301 *Übersetzung:* "des Juni"
302 *Übersetzung:* "Heute Nacht starker Wind wie Erdbeben."
303 *Übersetzung:* "Juni"
304 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
305 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

gegründete) jura [306] mitt machtt, manuteniren[307]. Jch nehme mich aber der sachen selber an, vndt reprotestire[308] durch ein Fürstl*iches* decret.

Avis [309] von hall[310], daß der Banner[311] geschlagen, <verwundet> vndt 40 St*ück* geschützes verlohren. Man dörfte es aber nicht sagen.

Avis [312]: von Plötzkaw[313], daß ein bluhtiges treffen[314] den 6[ten:] dieses in Böhmen[315] vorgegangen, in welchem, 8 m*ille* [316] Mann, beydersejts gebljeben, der Banner, ~~verwund~~ <aber> endtlich das feldt erhalten, der Graf von Trauttmanßdorf [317] aber, wejl er soll haben zum friede gerahten, bey Kay*serlicher* May*estät*[318] in vngnaden, disgraziiret[319] worden seye, sed ego <hoc> non credo, adhuc [320]. Plustost j'apprehends un desastre, pour T*homas* B*enckendorf* [321]].] Dieu l'en vueille benignement preserver, & garder. [322]

[[165v]]
Jch habe duplicaten laßen schreiben an alle meine gevattern [323], so vber eine Tagerayse von hinnen[324] endtlegen, damitt wann etwan vber verhoffen die ersten briefe nicht zu rechte kähmen,

306 *Übersetzung:* "Rechte"
307 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
308 reprotestiren: erwidern, Gegenrede führen.
309 *Übersetzung:* "Nachricht"
310 Halle (Saale).
311 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
312 *Übersetzung:* "Nachricht"
313 Plötzkau.
314 Treffen: Schlacht.
315 Böhmen, Königreich.
316 *Übersetzung:* "tausend"
317 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
318 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
319 disgraciiren: in Ungnade bringen.
320 *Übersetzung:* "aber ich glaube das bis jetzt nicht"
321 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
322 *Übersetzung:* "Eher befürchte ich ein Unglück für Thomas Benckendorf. Gott wolle ihn davor gütig schützen und bewahren."
323 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640); Börstel, Adolf von (1591-1656); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657); Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641); Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686); Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1583-1658); Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664); Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643); Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656); Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644); Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).
324 Bernburg.

oder verloren werden sollten, dennoch die andern so leichtlich nicht außen blejben möchten. Abundans cautela non nocet. [325]

Durch dje rähte, habe ich ländereyen besichtigen laßen, welche meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[326], mitt mir außtauschen wollte.

Ghiribizzj stranj, e stravagantj, per le persecuzionj intempestive, ed jnterne, contra l'orthodossia; da quellj, che mangiono il nostro pane, e beono[!] la nostra bevanda, e per questo lo dovriano far meno, deglj altrj. [327]

14. Juni 1639

♀ den 14[den:] Junij [328]: 1639.

Zeitung [329] daß Piccolominj[330], den Franz*ösische*n[331] Feldtmarschalck Feuquieres[332], im Lützelb*urge*r landt[333] aufs haüpt geschlagen. Dörfte wieder alterationes [334] geben.

Alarme entre nous memes [335], daß die Niemburger[336], in die 40 Starck außgefallen, vndt die creütze so meine gräntzbezieher aufrichten laßen, wieder njedergeworfen. Jch schicke wieder, eine Machtt hinauß, Gott stewre allem vnfug, vndt thätlichem beginnen. Ein ieder muß sich billich, bey dem jehnigen, waß er hatt vndt ihme von Gott, vndt rechts wegen, gebührt, manuteniren[337], wie ich dann auch heütte gethan, vndt dje creütze wiederniederwerfen laßen.

[[166r]]
Antwortt von der hertzogin von Br*aunschweig* [338] von Schöningen[339] durch Bayerns[340] Fraw[341], welche heütte alhier[342] bey M*eine*r gemahlin[343] ankommen.

---

325 *Übersetzung:* "Übermäßige Vorsicht schadet nicht."
326 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
327 *Übersetzung:* "Sonderbare und seltsame Einfälle wegen der unzeitigen und inneren Verfolgungen gegen die Orthodoxie von jenen, die unser Brot essen und unseren Trank trinken und es deswegen weniger als die anderen zu tun schuldig sein werden."
328 *Übersetzung:* "des Juni"
329 Zeitung: Nachricht.
330 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
331 Frankreich, Königreich.
332 Pas, Manassès de (1590-1640).
333 Luxemburg, Herzogtum.
334 *Übersetzung:* "Veränderungen"
335 *Übersetzung:* "Bestürzung unter uns selbst"
336 Nienburg (Saale).
337 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
338 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
339 Schöningen.
340 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
341 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
342
343 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15. Juni 1639

♄ den 15[den:] Junij [344]: 1639.

Gestern ist Rindorf[345] mitt meinen Beampten wiederkommen, vndt haben die creütze am Fenichenberg[346] wie auch an der Sahle[347], so die Niemburger[348] gemacht hatten, wieder abgestochen[349], auch in præsentz oder angesicht selbiger Stadt, ejne starcke salve aller Mußketirer geben laßen, ihnen zur bravade [350], diewejl sie gegen meine anordnung solche turbation[351] attentirt[352].

Auß 4 schock[353] Rübesaht, haben sje gestern 11 {Schefel} gedroschen, 29 schock, 32 garben, seindt in allem einbrachtt, <aber viel grüner, ist darundter gewesen.>

Tergiversationes [354]; von Weymar[355], durch M*elchior* L*oyß* [356] avisjrt worden.

heütte haben sie abermals, (wie gestern,) einen, jedoch klejneren lachß, jn den Stromkörben[357], an der Sahle gefangen. Jst aber noch gar gut zu genießen gewesen.

Der dicke Plack[358] Johann Davidt Wieß[359], hatt meine wolgegründete reprotestation[360] vndter meiner handt vndt Siegel hinüber geschicktt, nicht annehmen, oder viel mehr behalten wollen, dann er Sie doch gelesen sich darüber beschwehret, aber gleichwol Sie wieder nicht gar subtil wieder zugesiegelt, vndt zweifelhaftig gemacht, ob das Mein befehlich seye, vndt hatt es also vndter [[166v]] dem Nahmen der Cöthnischen[361] Regierung, an Meine Regierung wiedergeschicktt, welches ich vor einen großen despect[362] halte, vndt ihm[363] nur durch den Amptsverwallter[364] wieder schreiben laße, ihm auch die reprotestation[365] wieder zufertige, nach dem man den esel beßer

---

344 *Übersetzung:* "des Juni"
345 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
346 Fenichenberg.
347 Saale, Fluss.
348 Nienburg (Saale).
349 abstechen: abschneiden, beseitigen.
350 *Übersetzung:* "Verachtung"
351 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.
352 attentiren: versuchen, wagen.
353 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
354 *Übersetzung:* "Ausflüchte"
355 Weimar.
356 Loyß, Melchior (1576-1650).
357 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
358 Placker: Beamter, der von den Leuten unter dem Schein seines Auftrages alles erpresst.
359 Wieß, Johann David (1594-1643).
360 Reprotestation: Replik, Gegenrede.
361 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
362 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
363 Wieß, Johann David (1594-1643).
364 Knüttel, Georg (1606-1682).
365 Reprotestation: Replik, Gegenrede.

jnformirt, waß stylj [366] oder moris [367] seye, oder nichtt. Er ist ein ignorant, vndt hatt nichts studiret. Solche bestien, sollen land[368] vndt leütte regieren, vndt wißen nichtt, waß Jura [369] seyen.

Ein Rehe, vndt 3 hasen, von Ballenstedt[370] bekommen.

Extra zu Mittage den Præsid*enten*[371] bey mir gehabtt, nach dem ich cum ipso [372] raht gehalten.

Zeitung [373] daß General Kinge[374] gewiß die weeser[375] paßirt, vndt sich in die Stifter[376], vndt benachtbarte örter legen wolle. Jtem [377]: daß General Banner[378], wehre mitt der gantzen armèe, auf Königingrätz[379] gegangen, vndt hette selbigen ortt eingenommen, der General Hatzfeldt[380] wehre bey der Kay*serlichen* [381] Armèe angelangett, es dörfte wol wieder ejn treffen[382] vorgegangen sein. Der Oberste Thuro Bielke[383] hatt F*ürst* Aug*usto*[384] der abgenommenen pferde halber, zwar höflich, aber wegen der restitution, abschlägig beantwortett. p*erge* [385]

Es ist heüte wie etzliche tage hero, gar kalt gewesen, vndt es scheinet, wir werden eine spähtere erndte haben, alß wir vermeinet hetten. So dörffte auch der wejn, (wo nicht gar außen bleiben,) iedoch sawer werden. Dat Deus omnia bona, sed cum Tempore. [386]

16. Juni 1639

[[167r]]

☉ den 16[den:] Junij [387]: 1639. ♜ ♜ ♜

< Jour malencontreux. [388] >

---

366 *Übersetzung:* "des Stils"
367 *Übersetzung:* "des Brauches"
368 Anhalt, Fürstentum.
369 *Übersetzung:* "Rechte"
370 Ballenstedt.
371 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
372 *Übersetzung:* "mit ihm selbst"
373 Zeitung: Nachricht.
374 King, James (1589-1652).
375 Weser, Fluss.
376 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
377 *Übersetzung:* "Ebenso"
378 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
379 Königsgrätz (Hradec Králové).
380 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
381 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
382 Treffen: Schlacht.
383 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
384 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
385 *Übersetzung:* "usw."
386 *Übersetzung:* "Gott gibt alles Gute, aber mit der Zeit."
387 *Übersetzung:* "des Juni"
388 *Übersetzung:* "Unglücklicher Tag."

Avis [389] von Cöhten[390], daß der g*enera*l Commiss*ari*us [391] Schleinitz[392] mitt einem Regiment vor das Schloß[393] zu hall[394] gerücket. Dörfte meinem dahin geschickten bohten vbel bekommen. Gott bewahre ihn.

Mejn CammerJuncker Nostitz[395], ist gestern abendt auß der Laußnitz[396] wiederkommen, nach dem er mitt meinem vrlaub, ein Jahr lang, außen gewesen, vndt drüber.

heütte in der vormittagspredigt, haben die iehnigen personen, so sich auf meinem Forwergk versehen, kirchenbuße wegen ihres begangenen exceßes thun müßen. Darnach seindt sie getrawet[397] worden.

Desastre avec nostre petit chien, venant dessous la roue, devant l'Eglise. [398]

Joh*ann* Davidt Wießs[399], hatt meinem A*mts* verweser[400] die reprotestation[401] abermals wiedergeschickt, gleich wie es newlich der Regierung geschehen.

< Avis [402]: daß> Die Niemburger[403] abermal gesteriges tages außgefallen, vndt die creütze wieder gemachtt. Muß also der gräntze halben, vndter vnß, streitt sejn.

Schreiben vom Kayser[404], vndt ChurSaxen[405], wegen des Römerzuges [406] p*erge* [407] vndt vndterhaltung der garnison zu Magdeburg[408].

Nachmittags wieder zur kirchen, da man die haußTafel[409] angefangen außzulegen.

Schreiben vom herren Böhmer[410], dilatorjsch, mitt der L*eipziger* [411] Post.

---

389 *Übersetzung:* "Nachricht"
390 Köthen.
391 *Übersetzung:* "Kommissar"
392 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
393 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
394 Halle (Saale).
395 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
396 Lausitz.
397 getreuen: sich rein schwören.
398 *Übersetzung:* "Unglück mit unserem kleinen Hund, als vor der Kirche unter das Rad kam."
399 Wieß, Johann David (1594-1643).
400 Knüttel, Georg (1606-1682).
401 Reprotestation: Replik, Gegenrede.
402 *Übersetzung:* "Nachricht"
403 Nienburg (Saale).
404 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
405 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
406 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
407 *Übersetzung:* "usw."
408 Magdeburg.
409 Haustafel: Abschnitt des Katechismus, welcher die Pflichten des Hausstandes behandelt.
410 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
411 Leipzig.

17. Juni 1639

[[167v]]

☽ den 17[den:] Junij [412]: 1639.

Jch habe ~~gestern~~ <heütte> , vmb 99 {Thaler} Sechß Zugochßen gekauft, darvon ich zweene zur küche nehmen, vndt schlachten laßen will[.] Gott gebe mir glück darzu, vndt daß sie nicht wie die pferde, weggenommen werden.

Die creütze gegen die Niemburger[413] seindt wieder aufgehaben [414], vndt durch Notarien, vndt zeügen, eine Protestation auß dießem Amptt[415], dem Ampt Niemburgk[416], insinuirt[417] worden[.]

A spasso fuora, in questo bel tempo. [418]

18. Juni 1639

♂ den 18[den:] Iunij [419]: 1639.

<Windig.>

heütte, ist der Notarius[420] [421], cum testibus [422], nacher Cöhten[423], geschicktt worden, die <re>protestation[424], (so ich nähermals[425] abgehen laßen, vndt zum andern Mahl, wieder geschjcktt worden) den Rähten zu insinuiren[426], wie auch geschehen.

A spasso fuora, nel campo, a vedere le biade. [427]

C*aspar* Pfaw[428] ist extra bey mir gewesen, al pranso [429].

---

412 *Übersetzung:* "des Juni"
413 Nienburg (Saale).
414 Hier: aufgehoben.
415 Bernburg, Amt.
416 Nienburg (Saale), Amt.
417 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
418 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus bei diesem schönen Wetter."
419 *Übersetzung:* "des Juni"
420 Güder, Philipp (1605-1669).
421 Identifizierung unsicher.
422 *Übersetzung:* "Schreiber mit Zeugen"
423 Köthen.
424 Reprotestation: Replik, Gegenrede.
425 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
426 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
427 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus auf das Feld, um das Getreide zu besehen."
428 Pfau, Kaspar (1596-1658).
429 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"

A spasso [430] gegen abendt, fischen sehen, da man dann, ezliche rapen[431], vndt praßen, in den Ströhmkörben[432] gefangen.

Der Amptmann[433] von Ballenstedt[434], hatt sejnen vndterth*änigen* abschiedt genommen, will Morgen g*ebe* g*ott* wieder verraysen.

Jch habe gar ejn höfliches gratulation[-] vndt antworttschreiben, auch acceptirung der Gevatterschafft vom Obersten Werder[435] entpfangen.

Rindorf[436] jst diesen abendt, naher Ballenstedt[437] abgefertiget worden, allda, vndt zu Quedl*inburg* [438] allerley zu expediren.

19. Juni 1639

[[168r]]

☿ den 19[den:] Junij [439]: 1639.

Die Niemburger[440], seindt wieder außgefallen, vndt haben die aufgeworfenen[441] creütze außgefüllet[442].

Jch bin heütte zur kirchen gefahren.

Der Marschalck Erlach[443] war extra bey mjr, ~~zu~~ <vor>Mittage, ~~&~~ in concione, & in prandio [444], auf mein begehren.

Nachm*ittag*s bin ich mitt Knochen[445], vndt Nostitzen[446], hinauß nacher Pfuhle[447] geritten.

Abends mitt Nostitz alleine, in den Pfaffenpusch[448] spatzirett.

---

430 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
431 Rape: Rapfe (Fischart).
432 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
433 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
434 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
435 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
436 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
437 Ballenstedt.
438 Quedlinburg.
439 *Übersetzung:* "des Juni"
440 Nienburg (Saale).
441 aufwerfen: (ein Zeichen) aufstellen, sichtbar anbringen.
442 ausfüllen: durch Materialausfüllung verstärken.
443 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
444 *Übersetzung:* " ~~und~~ in der Predigt und beim Mittagessen"
445 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
446 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
447 Pful.
448 Pfaffenbusch.

20. Juni 1639

♃ den 20sten: Junij [449]. 1639. ♜ ♜

Seltzame Somnia [450] vom Türck*ische*n Kayser[451] gehabtt.

Meine Beampten haben die kreütze zu Niemburgk[452], abermals zuwerfen vndt zumachen laßen. Diese Comoedia [453] dörfte noch eine zeittlang wehren.

Gestern soll das hagel wetter gewaltig eingeschlagen, vndt das getreydig im Cöthn*ischen* [454] verderbet haben, zu Trinumb[455] vndt Paschleben[456].

Einsiedel[457] extra. Jch habe ihm, vor 36 {Thaler} allt bruchgoldt, vndt Juwellen, abgekaufft.

Mitt meinem Nostitz[458], hinauß spatziren, gegangen, biß zu den allten Teichen, in heißem wetter.

Extra abends, war M*agister* Davidt Sachße[459] bey mir, zur Mahlzeitt, vndt conversation.

21. Juni 1639

[[168v]]

♀ den 21. Junij [460]: 1639.

Auf die kräenhütte in der Morgenstunde zur recreation, vndt auch armen verhungerten leütten zum besten, welche sich damitt speisen vndt laben.

Der hofraht Schwartzenb*erger* [461] ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley consultirt[462], mitt mir, so wol in publicis [463] alß privatis [464].

Ein Reütter, so heütte ohne paß vber die Sahle[465] setzen wollen, hatt sich selber verrahten, vndt das pferdt, so er einem pawren abgenommen, selbiger aber baldt hernacher kommen, dahinden

449 *Übersetzung:* "des Juni"
450 *Übersetzung:* "Träume"
451 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
452 Nienburg (Saale).
453 *Übersetzung:* "Komödie"
454 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
455 Trinum.
456 Entweder Großpaschleben oder Kleinpaschleben.
457 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
458 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
459 Sachse, David (1593-1645).
460 *Übersetzung:* "des Juni"
461 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
462 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
463 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
464 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
465 Saale, Fluss.

laßen müßen. < N*ota* B*ene*[:] Postea [466] ists anders worden, vndt der Reütter, weil ihn der pawer fälschlich belanget, hat sein pferdt wiederbekommen[.] >

Avis [467]: daß die Schwed*ische*n[468] das Eißfeldt[469] erobert, den dahin angekommenen Kay*serlichen* [470] secours [471] geschlagen, vndt Duderstedt[472], neben andern Städten occupjrt.

Oeconomysachen, co'l giudice[473] [474] tractirt[475].

heütte seindt 100 pferde herüber passirt, dörfften zweifelß ohne, vmb sjch mausen.

22. Juni 1639

♄ den 22. Junij [476]: 1639.

Der hofraht[477] ist abermahl bey mir gewesen.

Schreiben von der Fraw Muhme[478], F*ürst* Rudolfs[479] w*itwe* von Oldenburgk[480], daß Gott, ihre Frewlein Tochter, meine Base, Frewlejn Eljsabeth[481] Sehl*ige* durch den zeittlichen todt, den 3ten: huius [482]: abgefordert. Jst also ein Frewlein von vnserm hause[483], den 3. dieses [Monats], abgegangen, vndt ein anderes[484] den 6ten: iung geworden.

[[169r]]
Wir haben diesen Sommer numehr zehen iunge bienenschwarm biß dato [485] bekommen, Gott gebe, daß es (dem allten gemeinen wahn nach) mir vndt meinem hause[486] groß glück, nach erlittenem großen vndt vielem vnglück auf mancherley weise bedeütten möge.

---

466 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Später"
467 *Übersetzung:* "Nachricht"
468 Schweden, Königreich.
469 Eichsfeld.
470 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
471 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
472 Duderstadt.
473 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
474 *Übersetzung:* "mit dem Richter"
475 tractiren: behandeln.
476 *Übersetzung:* "des Juni"
477 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
478 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
479 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
480 Oldenburg, Haus (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen).
481 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).
482 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
483 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
484 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
485 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
486 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

A spasso [487] Nachm*ittag*s geritten, gegen Wedegast[488] zu, da wjr dann im rückwege, dem regen nicht endtreitten können.

[489] S*umm*a [490] 3½ {Wispel} 2 {Viertel} 2 {Wispel} 6 {Schefel} 1 {Viertel} rübesaht ist heütte aufgemeßen[491],
19 {Schefel} – {Viertel} wars gestern,
11 {Schefel} 1 {Viertel} nähermals[492]:

23. Juni 1639

⊙ den 23. Junij [493]: 1639.

Jn die kirche, vormittages.

Schreiben von Schöningen[494], wie wunderlich daß es mitt meinen schreiben zu Wolfenb*üttel*[495] ergangen. Patientia! [496]

Nachmittags wieder zur kirchen.

Der Medicus, D*octor* Brandt[497] [498] war extra zu Mittage.

Carll henrich von Nostitz[499], habe ich zu meinem Stallmeister angenommen, nach dem er mir, in die 8 Jahr lang, in deützschen[500], vndt frembden landen, wol gedienet. Gehet also sein dienst, von Johannis[501] numehr an, seine bestallung aber, von zukünftiger Michaelis[502], Gott gebe mir, vndt ihm, zu glück, gedeyen, vndt fortgang.

---

487 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
488 Weddegast.
489 Im Orignal ist die folgende Auflistung unterhalb des letzten Absatzes nachgetragen worden.
490 *Übersetzung:* "Summe"
491 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
492 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
493 *Übersetzung:* "des Juni"
494 Schöningen.
495 Wolfenbüttel.
496 *Übersetzung:* "Geduld!"
497 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
498 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
499 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
500 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
501 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
502 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Diesen abendt, habe ich ihm Commission[503] gegeben, mitt meinen wagen vndt pferden naher Quahlendorf[504] zu raysen, Sie helfen zu convoyiren[505], weil Sie wejnpfähle[506] aufladen.

24. Juni 1639

[[169v]]

☽ den 24sten: Junij [507]: 1639. Johannistag[508] .

Es hatt heütte sehr geregenet, vndt die hewerndte gehindert.

heütte ist eine Protestatio [509] vom Ampt Niemburg[510], wieder diß Ampt[511] allhier, von wegen des grentzzuges eingelangett.

Jean[512] ist bey mir gewesen, hatt sich exculpirt, vndt wegen seiner vnverenderlichen, allten, beharrlichen Trewe gewalltige bethewerliche contestationes [513], anbrachtt, denen ich auch, wegen seines langwierigen, wolbekandten trewen fleißes, billich zu glauben vrsach habe.

Avisen[514]: daß die gewaltige Victoria [515] des Generals Piccolominj [516], vor Diedenhoven[517], im Lützelburg*er* landt[518] continuire[519], es hetten die Frantzosen[520], nach langwierigem fechten, in die 6000 Mann verlohren, vndt 3 m*ille* [521] wehren gefangen worden, da hingegen die Kayserl*iche*n[522], kaum 1000 vermißeten, Ja alles geschütz, vndt bagage [523] der Frantzosen, vndt viel hohe personen, wehren im stich geblieben. Jhr general Feuquieres[524] selber, wehre gefangen, vndt verwundett. <Es soll ein gewaltiges haüpttreffen [525] gewesen[.] >

---

503 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
504 Quellendorf.
505 convoyiren: begleiten, geleiten.
506 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
507 *Übersetzung:* "des Juni"
508 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
509 *Übersetzung:* "Widerspruch"
510 Nienburg (Saale), Amt.
511 Bernburg, Amt.
512 Schmidt, Hans (1).
513 *Übersetzung:* "Beschwörungen"
514 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
515 *Übersetzung:* "Sieg"
516 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
517 Diedenhofen (Thionville).
518 Luxemburg, Herzogtum.
519 continuiren: weiter berichtet werden.
520 Frankreich, Königreich.
521 *Übersetzung:* "tausend"
522 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
523 *Übersetzung:* "Gepäck"
524 Pas, Manassès de (1590-1640).
525 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

Jtem [526]: daß der Türck*isch*e Kayser[527], so wol auf Persien[528], alß auff Vngern[529], mitt großer Machtt im anzuge wehre.

Jtem [530]: daß der Printz von Vranien[531], vor Namen[532] gerückt, der K*önig* in Franckreich[533] aber, vor Hesdin[534].

K*önig* in Engellandt[535], brjnge ejne große heereskrafft zusammen, wieder die armen Schotten[536]. Gott wolle Sie vergleichen[.]

Jn Spannien[537], seyen reichbeladene Jndianische[538] Schiffe ankommen. Man armire aller ortten, zu waßer, vndt zu lande, wieder die Franzosen, Schweden[539], vndt Niederländer[540].

[[170r]]
Der g*enera*l Banner[541] sol noch in Böhmen[542] liegen, vndt erwartett andere völcker[543].

Rindorff[544] ist von Ballenstedt[545] wiederkommen, hatt einen hasen mittgebrachtt, <vndt daß es allda gar vnsicher.>

J'ay escrit, & fait escrire, a T*homas* B*enckendorf* [546] [547]; in publicis [548]. Jn Oeconomis [549]; an heetfelden[550], jn kriegssachen, an den Fendrich von Ascherßleben[551].

Nostitz[552] ist auch von Quahlendorf[553], mitt ~~den~~ <16800> weinpfählen [554], wiederkommen. < ghiribizzj, dj F*ürst* I*ohann* C*asimir* [555] per lo prezzo del vino. [556] >

---

526 *Übersetzung:* "Ebenso"
527 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
528 Persien (Iran).
529 Ungarn, Königreich.
530 *Übersetzung:* "Ebenso"
531 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
532 Namur.
533 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
534 Hesdin.
535 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
536 Schottland, Königreich.
537 Spanien, Königreich.
538 Westindien.
539 Schweden, Königreich.
540 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
541 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
542 Böhmen, Königreich.
543 Volk: Truppen.
544 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
545 Ballenstedt.
546 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
547 *Übersetzung:* "Ich habe an Thomas Benckendorf geschrieben und schreiben lassen"
548 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
549 *Übersetzung:* "In Wirtschafssachen"
550 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
551
552 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
553 Quellendorf.

25. Juni 1639

♂ den 25. Junij [557] : 1639.

Avis [558] : daß gestern der Junge Krosigk[559] zu Badegast[560] , weil er eine zeittlang aufn pusch geklopft, gefangen nacher halle[561] geführet seye worden. Dörfte ihm nicht wol ergehen. Es dawert mich seines geschlechts[562] , vndt insonderheitt seines Tapferen vatters, Berndt von Krosigk[563] Sehliger, an dem ich ejnen vndterthenigen Trewen diener, vndt guten gönner verlohren.

Ce mattin, je coucheay une lettre, a M*onsieu*r le Conte de Trauttmanßdorf[564] , touchant mes pretensions. Dieu m'en donne bon succéz. Le date estoit d'hier. [565]

La sera sono ito a pescare, al molino, co' miej nobilj[566] , mà con ~~mala~~ <poca> fortuna. [567]

J'ay receu une lourde responce du Port Enseigne d'Ascherßleben[568] . [569] Sic vos! non vobis! [570] [571]

26. Juni 1639

[[170v]]

☿ den 26.[sten:] Junij [572] : 1639. ♉

< Buon tempo. [573] >

Jn die kirche, gezogen, zur wochenpredigt.

---

554 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
555 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
556 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle von Fürst Johann Kasimir wegen des Weinpreises."
557 *Übersetzung:* "des Juni"
558 *Übersetzung:* "Nachricht"
559 Krosigk, Bernhard (2) von (ca. 1610-1643).
560 Kleinbadegast.
561 Halle (Saale).
562 Krosigk, Familie.
563 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).
564 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
565 *Übersetzung:* "Heute Morgen schrieb ich einen Brief an den Herrn Grafen von Trauttmansdorff auf, was meine Ansprüche betrifft. Gott wolle mir davon guten Erfolg geben. Das Datum war von gestern."
566 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
567 *Übersetzung:* "Am Abend bin ich mit meinen Adligen zum Fischen zur Mühle gegangen, aber mit ~~schlechtem~~ wenig Glück."
568 Aschersleben.
569 *Übersetzung:* "Ich habe eine plumpe Antwort vom Fähnrich aus Aschersleben erhalten."
570 *Übersetzung:* "So [arbeitet] ihr! [Aber] nicht für euch!"
571 Zitat nach einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
572 *Übersetzung:* "des Juni"
573 *Übersetzung:* "Gutes Wetter."

Extra: war der Præsident[574], vndt Einsiedel[575] zu Mittage.

Ghiribizzi dj donne; e zelo jntempestivo. [576]

Radix Omnium Malorum Avaritia. [577] [578]

Abermal ein hase von Ballenstedt[579] gestern.

27. Juni 1639

21 den 27. Junij [580]: 1639.

< Bel tempo, mercè dj Dîo. [581] >

Ghjribjzzj in Corte; per dispute, contrastj, e cattive congiunture, che finalmente hò acquietato. [582]

Z*eitung* [583] daß Banner[584] weiter forttgegangen.

< Jtem [585] :> Daß newe heyrahtstractaten[586] zwischen dem Brandenb*urgischen* Churprintzen[587], vndt dem Schwedischen Königl*ichen* Frewlein[588] vorseyen.

Jtem [589]: daß Berljn[590] in der Schwed*ischen*[591] händen, sein solle.

Nachm*ittag*s den hofraht[592] bey mir gehabtt. Ein instrumentum [593] <der> insinuirten[594] protestation zu Cöhten[595], hatt der Notarius[596] [597] [598] vberschickt, deme der Cammerraht Wieß[599] gedrowet

---

574 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
575 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
576 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle der Frauen und unzeitiger Eifer."
577 *Übersetzung:* "Der Geiz ist die Wurzel aller Übel."
578 Die hier wohl mit Bedacht großgeschriebenen vier Anfangsbuchstaben ergeben das Wort "ROMA", womit die Reformatoren unter Rückgriff auf das Bibelzitat "radix enim omnium malorum est cupiditas" 1 Tim 6,10 ihre Kritik am Papst und an der römisch-katholischen Kirche ausdrückten.
579 Ballenstedt.
580 *Übersetzung:* "des Juni"
581 *Übersetzung:* "Schönes Wetter, Gott sei es gedankt."
582 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle am Hof durch Streitgespräche, Gezänke und böse Händel, die ich schließlich geschlichtet habe."
583 Zeitung: Nachricht.
584 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
585 *Übersetzung:* "Ebenso"
586 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.
587 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
588 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
589 *Übersetzung:* "Ebenso"
590 Berlin.
591 Schweden, Königreich.
592 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
593 *Übersetzung:* "Dokument"
594 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
595 Köthen.
596 Güder, Philipp (1605-1669).

ihne nicht allein in arrest zu nehmen, sondern auch zu bestraffen[,] so baldt er seiner mächtig sein köndte. O asine! [600]

Zeitung daß die Kay*serlichen* [601] den einen tag den Banner vor Prag[602] geschlagen, den andern aber hette sie Banner wieder aufs haüpt geschlagen. Wirdt von Zerbst[603] avisirt.

[[171r]]
lettres de Pl*ötzkau* [604] & Deßaw[605] [606], ratione [607] newer anlagen, vndt nachforschungen, die der newe Tittul: N*ota* B*ene* Jmperator & Præses huius Provinciæ[608] [609], nach sich zeüchtt, quasj vero? N*ota* B*ene* [610] die Stadt Deßaw, nennet in einem außführlichem schreiben, darinnen sie sich den Römerzug[611] weder dem Kayser[612] noch ChurSaxen[613] zu geben, mehr schuldig erkennen, F*ürst* A*ugust* [614] also?

Alß diesen abendt, die ~~vbr~~ fuhren bestellet worden, ~~h~~ die noch vbrigen weinpfähle[615], von Quahlendorf[616] abzuholen, haben sich die meisten bürger, wieder gegebene vertröstung gelüsten laßen, alles abzusagen, ihre Thüren zu verschließen, vndt daß sie nicht zu fahren schuldig wehren, zu großem despect[617] meiner, vndt meiner beampten. O ingratitudo! [618]

28. Juni 1639

♀ den 28$^{sten:}$ Junij [619] : 1639.

---

597 *Übersetzung:* "Schreiber"
598 Identifizierung unsicher.
599 Wieß, Johann David (1594-1643).
600 *Übersetzung:* "Oh Esel!"
601
602 Prag (Praha).
603 Zerbst.
604 Plötzkau.
605 Dessau (Dessau-Roßlau).
606 *Übersetzung:* "Briefe von Plötzkau und Dessau"
607 *Übersetzung:* "wegen"
608 Anhalt, Fürstentum.
609 *Übersetzung:* "- beachte wohl - Befehlshaber und Vorsteher dieser Provinz"
610 *Übersetzung:* "gleichwie es in der Tat - beachte wohl -"
611 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
612 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
613 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
614 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
615 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
616 Quellendorf.
617 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
618 *Übersetzung:* "Oh Undankbarkeit!"
619 *Übersetzung:* "des Juni"

Zwey Rehe, neben ezlichen Forellen, vndt 3 Mandel[620] krebße, seindt von Ball*enstedt*[621] ankommen.

Gestern hatt der Amptmann[622] eine Fraw mitt Forellen auch hergeschicktt, so haben Sie etzliche Soldaten auß Ascherßleben[623] vberfallen, die Forellen vndt krebße dem armen weibe abgenommen, vndt darzu noch vbel geschlagen. Sie hats zwar in Ascherßleben außgefraget daß es der Fendrich verzehret, er hatt aber der Frawen selber gespottet, ob man schon den Thäter ejnen angetroffen, ia dem Ambtmann selber gedrowet. Ô garnement! [624]

[[171v]]
Extra: war C*aspar* Pf*au* [625] zu Mittage bey mir.

Der lackay Oberländer[626] genandt, ist wiederkommen mitt antworttschreiben von hildeßhejm[627], Copenbrügk[628] [,] harburgk[629], Pigkeburgk[630], Reetwisch[631], etc*etera*[.]

Melchior Loyß[632], ist Gott lob, mitt guter satisfaction von Weymar[633] wiederkommen. Gott gebe mir vndt den meynigen, ferrner glück, heyl vndt gedeyen. Ôh[634] s'jo rihavessj, il buon T*homas* B*enckendorf* [635] con buona sodisfazzione, e contento! [636]

<(extra M*elchior* L*oyß* la sera [637])>

29. Juni 1639

♄ den 29sten: Junij [638]: 1639. ⊕

Gestern ist auch mein Rindorff[639], noch mitt denen vbrigen weinpfählen[640], von Quahlendorf[641] ankommen.

---

620 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
621 Ballenstedt.
622 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
623 Aschersleben.
624 *Übersetzung:* "Oh Spitzbube!"
625 Pfau, Kaspar (1596-1658).
626 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
627 Hildesheim.
628 Coppenbrügge.
629 Harburg.
630 Bückeburg.
631 Rethwisch.
632 Loyß, Melchior (1576-1650).
633 Weimar.
634 Gestrichenes im Original verwischt.
635 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
636 *Übersetzung:* "Oh wenn ich den guten Thomas Benckendorf mit guter Bezahlung und Zufriedenheit zurückbekäme!"
637 *Übersetzung:* "am Abend"
638 *Übersetzung:* "des Juni"
639 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Der Oberste wachtmeister, der von Eberstein[642], so von Weymar[643], anhero[644] geschicktt worden, hatt sich bey mir angemeldett, vndt alle sachen richtig gemachtt. Gott lob, daß diese verdrießliche langwierige sollicitatur[645] numehr, auf ein ortt gebrachtt worden. Melchior Loyß[646], hatt trewlich darbey cooperiret, vndt seinen fleiß sehen laßen. Gott vergelte allen Trewen dienern ihre zwar schuldige, iedoch treweyverige embsigkeitt.

Jnß badt gegangen, <mitt Nostitz[647].>

Avis [648] daß gestern in die 100 pferde auf Rindorffen gewartett, meine schöne pferde hinweg zu nehmen[.] [[172r]] Gott aber seye danck, der mich vor solchem großen vnglück bewahret hatt. Er wolle vnß noch ferrner gnediglich behüten.

Der Ob*rist* Wachm*eiste*r[649] ist wieder fortt, <nachm essen.>

< Risp*ost*a del heetfeldt[650] m*olto*o brutale e mercatantile da Brunswyck [651]. [652] >

30. Juni 1639

⊙ den 30[sten:] Junij [653]: 1639.

Der hofmeister Knoche[654] hatt die ihm aufgetragene Commission[655], zu Pl*ötzkau* [656] wolabgelegter maßen referiret, vndt mir gute satisf*actio*n mittgebrachtt.

Jn die kirche zweymahl, <vor[-] vndt Nachm*ittag*s[.]>

Zeittung[657] von einem grewlichen Tradiment[658], so zu Leüttmariz[659] soll sein vorgegangen.

Extra war zu Mittage der hofprediger M*agister* Sachße[660] bey mir zur Tafel.

---

640 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
641 Quellendorf.
642 Eberstein, Hans Georg von (1594-1665).
643 Weimar.
644 Bernburg.
645 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.
646 Loyß, Melchior (1576-1650).
647 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
648 *Übersetzung:* "Nachricht"
649 Eberstein, Hans Georg von (1594-1665).
650 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
651 Braunschweig.
652 *Übersetzung:* "Sehr grobe und kaufmännische Antwort von Heidfeld aus Braunschweig."
653 *Übersetzung:* "des Juni"
654 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
655 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
656 Plötzkau.
657 Zeitung: Nachricht.
658 Tradiment: Verrat.
659 Leitmeritz (Litomerice).
660 Sachse, David (1593-1645).

01. Juli 1639

[[172r]]

☽ den 1. Julij [1]: 1639.

Avis [2] von Wildungen[3], durch Knochen[4]: daß der Oberste KönigsMarck [5], den Obr*isten* Epp[6], auf dem Eißfelde[7] geschlagen, ihn neben seinen Offizirern gefangen, die 2 droben gelegene Kay*serlichen* [8] Regimenter in Francken[9] poussirt[10], vndt den OberAmptmann Grießheim[11] aufm Schloß Glejchenstain[12] belägert.

Jtem [13]: daß die heßischen[14] völcker[15] in ihren quartieren noch still liegen, wollen zum NiederS*ächsischen* [16] crayßvolck[17] stoßen. F*ürst* F*riedrich* [18] ist auch allda bey F*ürst* L*udwig* [19] gewesen.

Der Churf*ürstliche* [20] collegialtag[21] zu f*rank*furtt am Mayn[22] gehet fortt. hertz*og* Bernhardt[23] bekömbt einen großen Schwal vbern halß, vndt es mag schlecht allda bestellet sein.

Pfaltzgraff Christian[24], ist auch zu Wildungen gewesen.

[[172v]]
Jch habe heütte, meine vngehorsahme bürger, vorgehabtt, im Amptt[25], & postea [26].

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 *Übersetzung:* "Nachricht"
3 Wildungen (Bad Wildungen).
4 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
5 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
6 Eppe, Johann Wilhelm (Wennemar) von (gest. 1643).
7 Eichsfeld.
8 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
9 Franken.
10 poussiren: treiben, forttreiben.
11 Griesheim, Heinrich Christoph von (1598-nach 1652).
12 Gleichenstein, Burg.
13 *Übersetzung:* "Ebenso"
14 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
15 Volk: Truppen.
16 Niedersächsischer Reichskreis.
17 Kreisvolk: Truppen eines Reichskreises.
18 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
20 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
21 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.
22 Frankfurt (Main).
23 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
24 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).
25 Bernburg, Amt.
26 *Übersetzung:* "und später"

Avjsen[27] von L*eipzig* [28] daß die Schotten[29], von den Engelländern[30], geschlagen worden.

Jtem [31]: daß die Berner[32], den Spannischen[33], den paß vergönnet, durch ihr landt in Burgundt[34], wieder den herzogk Bernhardt[35] zu gehen.

Jtem [36]: daß der Printz von Vranien[37], jn Flandern[38] ejngefallen.

Jtem [39]: der Könjg in Franckreich[40], Hesdin[41] belägere.

Jtem [42]: der Printz Tomaso, von Savoya[43], vndterschiedliche örter, in Piemont[44], vndt ~~Savoya~~ < Monferrat[45] > ejngenommen, biß auf Turino[46], vndt Casale[47].

Jtem [48]: daß der GroßTürck[49], jm accord[50], mitt dem Persianer[51] stehe.

Jtem [52]: daß der Prjntz von Condè[53], jn Spannien ejngefallen.

Il semble; que les mortalitèz ~~continuant~~ commenceront aussy en ces quartiers icy[54], veu que deux personnes, sont desja trespassèes, de mort repentine. Dieu leur donne la vie eternelle, & a nous aussy; avec un repos d'ame, de corps, & d'esprit; aussy en ceste vie temporelle[.] [55]

---

27 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
28 Leipzig.
29 Schottland, Königreich.
30 England, Königreich.
31 *Übersetzung:* "Ebenso"
32 Bern, Stadt und Republik.
33 Spanien, Königreich.
34 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
35 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
36 *Übersetzung:* "Ebenso"
37 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
38 Flandern, Grafschaft.
39 *Übersetzung:* "Ebenso"
40 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
41 Hesdin.
42 *Übersetzung:* "Ebenso"
43 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
44 Piemont.
45 Monferrat, Grafschaft.
46 Turin (Torino).
47 Casale Monferrato.
48 *Übersetzung:* "Ebenso"
49 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
50 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
51 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).
52 *Übersetzung:* "Ebenso"
53 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
54 Bernburg.
55 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Sterbefälle auch in diesen Gegenden beginnen, wenn man bedenkt, dass bereits zwei Menschen reuigen Todes verblichen sind. Möge Gott ihnen und auch uns das ewige Leben geben, samt Erholung der Seele, des Körpers und des Geistes, auch in diesem irdischen Leben."

Den hofraht[56], habe ich Nachm*ittag*s, bey mir gehabtt, vndt vnsern Bernbürgern vorm berge[57] die köpfe zu rechtt setzen laßen. Sie seindt aber gar vbel bendig zu machen, vndt in jhrer härtigkeitt verblieben, Jhr erbiehten ist schlecht gewesen, vndt ich habe ihnen acht tage bedenckzejtt verstattet.

02. Juli 1639

[[173r]]

♂ den 2[ten:] Julij [58]: 1639.

A spasso, ne' giardinj, la mattina, a buon hora. [59]

Ghiribizzj, per rispettj, sospettj, e dispettj terribilissimj [60], < per stravaganze d'alcune pecore. [61] p*erge* [62] >

Ein goldtarbeitter von Hall[63], jst herkommen, ezliche sachen, mir, zu verfertigen.

Schreiben vom F*ürst* A*ugust* [64] von Pl*ötzkau* [65] wegen Galle Webers[66], daß man seine vercreützigte[67] ägker, ihm wieder abfolgen[68] laßen soll, vndt seine bediente nicht antasten, man habe es ihm dann erstlich berichtett, vndt seines außschlags[69] darüber erwartett, quasj vero [70], ich in meinem Territorio[71] [72], eintzigen superiorem [73] alß den Kayser[74], zu agnosciren[75] hette, vndt da ich einen manifeste [76] strafbahr befünde, ihne vnersuchtt anderer leütte, nicht bestrafen dörffte. Nein, also muß es nicht heißen, daß lieffe wieder vnsere entpfangene Regalien, vndt hoheitten, ia zum præjuditz aller Fürsten, wehre auch vor der posteritett[77] vnverantworttlich. Daß vor wenig Jahren introducirte Seniorat oder Oberdirectorium [78] in vnserer familia [79], gehet nur auf gesampte sachen

56 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
57 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
58 *Übersetzung:* "des Juli"
59 *Übersetzung:* "Früh am Morgen auf Spaziergang in die Gärten."
60 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle durch Bedenken, Verdächtigungen und schrecklichste böse Streiche"
61 *Übersetzung:* "wegen Verrücktheiten einiger Schafe."
62 *Übersetzung:* "usw."
63 Halle (Saale).
64 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
65 Plötzkau.
66 Weber, Gall.
67 verkreuzigen: sich zerstreiten, über Kreuz geraten.
68 abfolgen: herausgeben.
69 Ausschlag: Entscheidung.
70 *Übersetzung:* "gerade als ob"
71 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
72 *Übersetzung:* "Gebiet"
73 *Übersetzung:* "Oberen"
74 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
75 agnosciren: anerkennen.
76 *Übersetzung:* "offenkundig"
77 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
78 *Übersetzung:* "leitung"
79 *Übersetzung:* "Geschlecht"

mitt vnserer aller[80] consenß zu concludiren[81], in spetie [82] gehet es eigentlich auf die landtschaft[83] schulden werck[84], vndt wird improprie [85] zwar der Senior, in genere [86] OberDirector genandt, dann er[87] vnser Oberdirector nicht ist, Par in parem, non habet Jmperium [88], sondern er wirdt zum vndterscheidt deß vnterdirectoris [89] in dem landschafft schulden werck, welches ein edelmann[90] ist, also intituliret[91], hatt vns nichts zu befehlen, Jst vielmehr ein [[173v]] diener der landtschafft[92], vndt vnser pensionarius [93] von dem Stifft Gernroda[94], so er an itzo usurpirt[95]. Es bleibe ein ieder in Terminis terminantibus [96], so wirdt es recht sein. Quod tibj non vis fierj, alterj ne feceris. [97] Der Oberdirector ist nichtt Jmperator, & præses huius Provinciæ[98] [99] wie er solche portentosos titulos [100] annimbt, sondern eher ein Servus reliquorum [101], wie leyder! das liebe allter, vndt Frömmigkeitt, Venerandj Senis [102], von denen also genandten, gesampten[103] Rähten, gemißbrauchtt wirdt[.]

Jnterim [104] muß ich das Stift Gernroda per summum scelus [105] endtrahten, vndt der Fromme allte hatt auch wenig nutzen darvon, außer waß die Consiliarij [106], <(> harpijs [107] ~~in~~ [108] ähnlich,<)> auß solchen geistl*ichen* gühtern, an sich raffen. Gott sehe dareyn, vndt erhallte den posteris [109] nach mir, waß er ihnen gegönnet, damitt nicht alleß auff ejnmahl, also entzogen werde.

---

80 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
81 concludiren: beschließen.
82 *Übersetzung:* "insbesondere"
83 Anhalt, Landstände.
84 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
85 *Übersetzung:* "unpassend"
86 *Übersetzung:* "Älteste im Allgemeinen"
87 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
88 *Übersetzung:* "als ein Gleicher unter Gleichen hat er keine Herrschaft"
89 *Übersetzung:* "direktors"
90 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
91 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.
92 Anhalt, Landstände.
93 *Übersetzung:* "Dienstgeldempfänger"
94 Gernrode, Stift.
95 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.
96 *Übersetzung:* "in zu bestimmenden Grenzen"
97 *Übersetzung:* "Was du nicht willst, das man dir tu', das füge auch keinem andern zu."
98 Anhalt, Fürstentum.
99 *Übersetzung:* "Herrscher und Vorsteher dieser Provinz"
100 *Übersetzung:* "widernatürliche Titel"
101 *Übersetzung:* "Diener der Übrigen"
102 *Übersetzung:* "des ehrwürdigen Greises"
103 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
104 *Übersetzung:* "Inzwischen"
105 *Übersetzung:* "durch höchste Tücke"
106 *Übersetzung:* "Räte"
107 *Übersetzung:* "den Räubern"
108 Im Original verwischt.
109 *Übersetzung:* "Nachkommen"

heütte, ist Margarethen[110] Jahrmarckt allhier[111], in der Stadt Bernburgk[112].

Avisen[113] von Plötzka[114] (allda man vielfältige[115] correspondentzen heltt,) daß Gen*eral* Morzin[116] gantz disgraziiret[117] seye.

Jtem [118]: daß h*err* von hofkirchen[119], dörfte vmb der Leüttmaritzischen[120] practica [121] willen, (darüber etzliche arme bürger vndt Rahtspersonen [122] gespißet worden,) in Schweden[123] geschickt, vndt vbel tractiret[124] werden,

Jtem [125]: daß der Gen*eral* Banner[126] noch zu Brandeiß[127] liege, vndt zwar an allen ortten in Böhmen[128], den Meister spiehle.

[[174r]]
Extra zu abends war der Rector Franciscus[129] [130] bey vnß.

03. Juli 1639

☿ den 3. Julij [131]: 1639.

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Der Amptmann[132] von Ball*enstedt*[133] ist herkommen, war extra zu Mittage, neben dem von Einsiedel[134] bey vnß.

---

110 Margarethentag: Gedenktag für die Heilige Margaretha von Antiochia (13. Juli).
111 Bernburg.
112 Bernburg, Talstadt.
113 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
114 Plötzkau.
115 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
116 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
117 disgraciiren: in Ungnade bringen.
118 *Übersetzung:* "Ebenso"
119 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
120 Leitmeritz (Litomerice).
121 *Übersetzung:* "Ausführung"
122 Leitmeritz (Litomerice), Rat der Stadt.
123 Schweden, Königreich.
124 tractiren: behandeln.
125 *Übersetzung:* "Ebenso"
126 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
127 Brandeis (Brandýsek).
128 Böhmen, Königreich.
129 Gericke, Franz (gest. 1642).
130 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
131 *Übersetzung:* "des Juli"
132 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
133 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
134 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Der Præsid*ent*[135] (bey deme meine Söhne[136] heütte gewesen, nach dem Sie den Jahrmarckt besuchtt) hatt gestern einen gefährlichen, iedoch zimlich glücklichen fall, mitt einem pferde, vor C*aspar* Pf*aus* [137] hause gethan. Gott bewahre alle redliche leütte vor ferrnerem vnfall, vndt helfe ihm zur beßerung.

Extra der hofcaplan[138] la sera [139], bey der Mahlzeitt.

Von den außgeseeten 2 scheffel winttergerste, seindt 6 schock eingeerndtet, vndt 46¼ scheffel eingeerndtet, davon haben die drescher zum lohn, 2 scheffel bekommen.

Von wegen der grentzsachen, haben mir F*ürst* Aug*ust*us[140], F*ürst* Joh*ann* Casimir[141] vndt F*ürst* ~~Ludwig~~ <Geörg> Aribert[142], der Cöthn*ischen* [143] rähte vermeinte klagen zugeschickt, vndt ein jnstrumentum reprotestationis [144] so Sie aufrichten laßen, vndt mich gebehten, nichts weitters zu turbiren [145], weil F*ürst* L*udwig* [146] außerhalb landes[147] wehre, biß zu deßen wiederkunfft.

04. Juli 1639

[[174v]]

den 4. Iulij [148]: 1639.

A spasso, in qu*est*o bel tempo della raccolta. [149]

Aviß[150]: daß die Reütterey, zu Quedlinburg[151] aufgebrochen, vndt vor Magdeburgk[152] gehen werde, die bagage [153] aber bleibe[t] liegen.

---

135 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
136 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
137 Pfau, Kaspar (1596-1658).
138 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
139 *Übersetzung:* "am Abend"
140 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
141 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
142 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
143 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
144 *Übersetzung:* "Urkunde des Gegenprotests"
145 turbiren: stören.
146 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
147 Anhalt, Fürstentum.
148 *Übersetzung:* "des Juli"
149 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in dieser schönen Erntezeit."
150 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
151 Quedlinburg.
152 Magdeburg.
153 *Übersetzung:* "Gepäck"

Schreiben von Zerbst[154], vndt eine dedication einer Politische[n] Schrifft[155] des Wendelinj[156] an Meine liebe Jugendt[157], wie auch an andere iunge herren[158] vnsers hauses[159], so er hatt drügken laße[n.]

Rispo*st*a [160] vom herz*og* Aug*ust*o von Lawenb*ur*g[161] vndt S*eine*r gemahlin[.] [162]

05. Juli 1639

♀ den 5ten: Julij [163]: 1639.

Gestern hat der Schütze[164] alhier zu Bernb*ur*g[165] vber der Sahle[166] zweene hasen geschoßen.

Jch bin nacher Ballenstedt[167], mitt Rindorfen[168], in allem 6 pf*erde* vndt ein packwagen starck, geritten.

Vndterwegens das schöne getreydig im felde gesehen, wie so wol winter: als Sommerkorn Gott lob wol bestellet, wann nur viel hette können außgeseet werden.

06. Juli 1639

♄ den 6. Julij [169] .

heütte ist alhier zu Ballenstedt[170] alarm worden, von wegen außgespanneter pferde. Man hatt sie aber den Reüttern wieder abgeiagt. <Eine andere partie[171] von 30 pf*erden* hatt sich zu heim[172] sehen lassen.>

---

154 Zerbst.
155 Marcus Friedrich Wendelin: Institutionum Politicarum Libri III, Frankfurt a. M. 1638.
156 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
157 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
158 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
159 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
160 *Übersetzung:* "Antwort"
161 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
162 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).
163 *Übersetzung:* "des Juli"
164 Heldt, Peter.
165 Bernburg.
166 Saale, Fluss.
167 Ballenstedt.
168 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
169 *Übersetzung:* "des Juli"
170 Ballenstedt.
171 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
172 Hoym.

Wieterßheim[173] vndt Stammer[174] seindt zu mir kommen, vndt haben mitt mir Mahlzeitt gehalten.

Jch bin hinauß ins holtz aufs reheblahten[175], habe ein Rehe oder 6 gesehen aber keines schießen können.

07. Juli 1639

[[175r]]

⊙ den 7. Julij [176] :

Schreiben von Meiner Fraw Schwester, der hertzogin v*on* Mecklenburg[177]. Jtem [178]: von Schw*este*r Sibille[179], von Graf Otto von Schawenburg[180], von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [181] [.]

Jch habe Ern[182] Matthiam Platonem[183] [184] itzigen pfarrer zu Ballenstedt[185], in meiner Schloßkirchen predigen laßen. Wieterßheim[186] vndt Henning Stammer[187] haben mir bey der predigt aufgewartett, vndt ich habe sie, wie gestern zur Mittagsmahlzeitt behalten, wie auch Ern Plato, neben meinen Ordinariis [188], alß Rindorff [189], vndt dem Amptmann Martino Schmidt[190].

Nachm*ittag*s die vom adel meine lehenleütte dimittirt[191], vndt wieder predigen laßen, den Bartolomæum Jonium[192], pf*arrer* von Opperoda[193].

Wolf[194] hatt gestern ein Rehe, vndt heütte noch eines zu meiner küche geschoßen vndt gelifert.

Abends waren Er Geysel[195], vndt Jonius meine gäste.

---

173 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
174 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
175 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
176 *Übersetzung:* "des Juli"
177 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
178 *Übersetzung:* "Ebenso"
179 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
180 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
181 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
182 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
183 Plato, Matthias (1545-1617).
184 Irrtum Christians II.: Der damalige Ballenstedter Pfarrer hieß Joachim Plato.
185 Ballenstedt.
186 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
187 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
188 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Essensgästen]"
189 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
190 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
191 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
192 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
193 Opperode.
194 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
195 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

08. Juli 1639

☽ den 8. Iulij [196] : 1639.

Abermahl aufs Reheblahten[197], da in meiner præsentz <vom Schlammersdorf[198], vndt Oberlender[199] > zweene Rehe geschoßen worden, so ich nach Bernburg[200] mitt etzlichen Forellen geschickt a Mad*ame* [201] [202] auch andern victualien.

Nach Bernb*ur*g geschrieben. Tractaten[203] mitt heetfelden[204] zugeleget[205], in terminis mediocribus [206] .

Oberlender ein hasen geschoßen.

09. Juli 1639

[[175v]]

♂ den 9[ten:] Julij [207] : 1639.

Schreiben vndt negocia [208] von B*ern*burg[209], Lignitz[210], Plaßemburgk[211], Mad*ame*[212] [,] T*obias* St*effeck* [213] [,] F*rank*fort an der Oder[214], etc*etera* seria, & curialia [215].

Jch habe hew alhier[216] einführen laßen.

---

196 *Übersetzung:* "des Juli"
197 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
198 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
199 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
200 Bernburg.
201 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
202 *Übersetzung:* "an Madame"
203 Tractat: Verhandlung.
204 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
205 zulegen: zuweisen.
206 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
207 *Übersetzung:* "des Juli"
208 *Übersetzung:* "Geschäfte"
209 Bernburg.
210 Liegnitz (Legnica).
211 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
212 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
213 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
214 Frankfurt (Oder).
215 *Übersetzung:* "ernste Angelegenheiten und Höflichkeiten"
216 Ballenstedt.

25 Mann Schwed*isch*e[217] seindt außm holtze kommen, haben sich vor Kayserl*ich*e[218] wolfenbüttelische[219] außgeben, Man hatt es aber hernach anderß erfahren.

Dergleichen lermen gibt es viel am hartze[220], vndt vndterm hartze.

Envoy a Quedlinburg[221] [222], in Oeconomjcis [223].

h*err* Plato[224] mein gast wiederumb al prandio [225].

Conversatio [226] mitt Ionio[227], wegen Wieterßh*eim* [228] &c*etera*[.]

hinauß aufs Reheblahten[229]. Schreiben von B*ern*burg, wie auch von herz*og* Aug*usto*[230] in negocio Megapolitano[231] [232], vndt erhaltenem Kay*serlichem* [233] sentenz[234]. Schreiben von Schw*este*r A*nna* S*ophia* F*ürstin* z*u* a*nhalt* [235]. Vom henning Stammer[236], Jtem [237]: Etwaß geldt eingenommen an Mußk*etie*rgeldern, vndt anderm.

Wolf[238] der Forster liferte abermahl ein Rehe.

Z*eitung* [239] daß general hatzfeldt[240] in arrest genommen worden.

Daß Piccolominj[241] vor Hesdin[242] geschlagen, vndt Hesdin vom König in Fr*ankreich* [243] eingenommen worden.

---

217 Schweden, Königreich.
218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
219 Wolfenbüttel.
220 Harz.
221 Quedlinburg.
222 *Übersetzung:* "Abschickung nach Quedlinburg"
223 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
224 Plato, Joachim (1590-1659).
225 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
226 *Übersetzung:* "Gespräch"
227 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
228 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
229 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
230 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
231 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
232 *Übersetzung:* "in der mecklenburgischen Sache"
233 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
234 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
235 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
236 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
237 *Übersetzung:* "ebenso"
238 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
239 Zeitung: Nachricht.
240 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
241 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
242 Hesdin.
243 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Jtem [244]: der König von Marocco[245] mitt 80 m*ille* [246] Mann Algierj[247] belägert.

Pr*ince* d'Or*ange*[248] in Flandern[249] eingefallen.

[[176r]]
Die Schwed*ischen*[250] hetten Glatz[251] vndt Newhauß[252] in Böhmen[253] occupirt, Landsperg[254] seye auch durch Sturm vber.

10. Juli 1639

☿ den 10. Iulij [255]: 1639.

herr Geysel[256] ein exulant[257] auß der Vnderpfalz[258] thate mir heütte eine wochenpredigt, vndt war mein gast zu Mittage.

Gestern seindt abermalß den Riederischen[259] pawern pferde außgespannet vndt abgeiagt worden von 20 pf*erden*.

Turteltauben v*ndt* andere Victualien, nach Bernburg[260] geschicktt.

Jm vngefehrlichen Endtwurff des F*ürstentums* Anhaltt, Bernb*urger* theilß[261], kirchen[-,] Schulen[-], Justitzien[-], vndt haußwirtsordnungen betreffende, gelesen.

Jtem [262]: den bescheidt wegen der Frondienste im A*mpt* Bernburgk[263] so wol vndter ackerleütten, alß kohtsaßen, de a*nno* [264] 1591 den 26. Martij: Jtem [265]: den extract des A*mpts* Bernburgk aller vndt ieder, der Stadt[266], der beyden berge vor der Stadt[267], vndt den zugehörenden 5½ dörfer[268],

---

244 *Übersetzung:* "Ebenso"
245 Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) (gest. 1655).
246 *Übersetzung:* "tausend"
247 Algier.
248 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
249 Flandern, Grafschaft.
250 Schweden, Königreich.
251 Glatz (Klodzko).
252 Neuhaus (Jindrichuv Hradec).
253 Böhmen, Königreich.
254 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
255 *Übersetzung:* "des Juli"
256 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
257 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
258 Unterpfalz (Rheinpfalz).
259 Rieder.
260 Bernburg.
261 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
262 *Übersetzung:* "Ebenso"
263 Bernburg, Amt.
264 *Übersetzung:* "vom Jahr"
265 *Übersetzung:* "des März. Ebenso"
266 Bernburg, Talstadt.

dienste, zinsen, vndt anderer gewißer einkommen, so F*ürst* H*ans* G*eorg* [269] vndt F*ürst* C*hristian* [270] durch Frantzen von Kreyendorff[271] anno [272] [15]87 vbergeben worden.

Avis [273]: daß gestern 12 Reütter mitt 6 beypferden, eine Magd auf der Anhalt*ische*n wiese, vbel tractirt[274], daß Sie darüber kranck worden.

[[176v]]
Jch bin wieder hinauß aufs Reheblahten[275], habe zweene Rehe zu holtze geschoßen, so man nicht wieder gefunden.

11. Juli 1639

den 11[ten:] Iulij [276]: 1639.

Auf Badeborn[277], vndt heim[278] zu, geritten, vndt viel verwüstung leyder gesehen.

Zu heim, kallte küche gehalten, vndt allerley anstaltt gemachtt.

Viel briefe von Bernb*ur*g[279] bekommen, seria et curialia [280].

Von heim, auf Ascherßleben[281], Warmstorf[282] vndt Bernburgk. Ein Rehe noch bekommen, vndt andere Victualien. Den Amptmann[283] in den Frösischen[284] feldern dimittirt[285].

Avis [286]: daß heütte 3 partien[287], Sanderßleben[288] geplündert, vndt pferde hinweg genommen.

---

267 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge"); Waldau.
268 Altenburg (bei Nienburg/Saale); Baalberge; Dröbel; Kleinwirschleben; Peißen; Poley.
269 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).
270 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
271 Kreiendorf, Franz von.
272 *Übersetzung:* "im Jahr"
273 *Übersetzung:* "Nachricht"
274 tractiren: misshandeln.
275 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
276 *Übersetzung:* "des Juli"
277 Badeborn.
278 Hoym.
279 Bernburg.
280 *Übersetzung:* "ernste Angelegenheiten und Höflichkeiten"
281 Aschersleben.
282 Warmsdorf.
283 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
284 Frose.
285 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
286 *Übersetzung:* "Nachricht"
287 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
288 Sandersleben.

Nach Güstero[289] geschrieben, Jtem [290]: nach Harburgk[291] von dannen ein eigener bohte, bey itziger vnsicherheitt, mitt schreiben vndt stadtlichen pocaln durchkommen.

Curialia [292] von F*ürst* L*udwig* [293] vndt S*eine*r gemahlin[294].

Verworrene händel p*our* des moutons, de Calbe[295] [296].

Jch habe heütte in stargkem regen mehrentheilß reitten, vndt wol naß werden müßen.

Risp*osta* cortese [297], von der g*enera*l Bannerinn[298].

12. Juli 1639

[[177r]]

♀ den 12. Julij [299]: 1639. ♜

Der hofraht[300] mane [301], darnach der Præsid*ent*[302] bey mir gewesen. Postea [303], al pranso [304] nach gehaltenem Raht apud me [305] geblieben.

A spasso dopò desinare. [306]

Kersten[307] lackay ist wiederkommen, mitt antwortt von Zell[308], Lyxburgk[309] vndt etzlichen andern ortten in hollstein[310], auch von Ratzeburgk[311] p*erge* [312] alles in höflichen terminis [313]. Dieumercy de telle fortune. [314]

---

289 Güstrow.
290 *Übersetzung:* "ebenso"
291 Harburg.
292 *Übersetzung:* "Höflichkeiten"
293 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
294 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
295 Calbe.
296 *Übersetzung:* "wegen der Schafe von Calbe"
297 *Übersetzung:* "Höfliche Antwort"
298 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
299 *Übersetzung:* "des Juli"
300 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
301 *Übersetzung:* "morgens"
302 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
303 *Übersetzung:* "Später"
304 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
305 *Übersetzung:* "bei mir"
306 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."
307 Leonhardt, Christian.
308 Celle.
309 Glücksburg.
310 Holstein, Herzogtum.
311 Ratzeburg.
312 *Übersetzung:* "usw."
313 *Übersetzung:* "Worten"
314 *Übersetzung:* "Gott sei Dank für solches Glück."

Pleust a Dieu que T*homas* B*enckendorf* [315] & M*artin* H*ahn* [316] retournassent aussy. [317]

13. Juli 1639

♄ den 13[den:] Julij [318] : 1639. ♜

Escrit a Cöhten[319] a ma soeur la Princesse A*nna* S*ophia* f*ürstin* z*u* a*nhalt* [320] touchant nostre baptesme, & les nopces de sa servante[321] . [322]

Paulus[323] ist bey mir gewesen, allerley Iustitziensachen, mir Nachm*ittag*s zu referiren.

Avis [324] von Ball*enstedt*[325] daß jch vorgestern wegen des Njmmernüchtern [326] glück gehabtt, weil er baldt nach mir, bey heim[327] vorüber paßirt mitt 40 pf*erden* zu Gaterschleben[328] vndt anderer ortten eingefallen, vndt viel viehe weggenommen.

Meine leütte haben heütte vfgemeßen[329], vndt auß 6 schock[330] gersten, nur 30 {Schefel} bekommen.

Risp*osta* [331] von Cöhten.

14. Juli 1639

[[177v]]

☉ den 14[den:] Julij [332] : 1639.

Au presche[x], devant & apres disner. [333]

---

315 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
316 Hahn, Martin (gest. 1648).
317 *Übersetzung:* "Gefalle es Gott, dass auch Thomas Benckendorf und Martin Hahn zurückkehren."
318 *Übersetzung:* "des Juli"
319 Köthen.
320 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
321 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).
322 *Übersetzung:* "Nach Köthen geschrieben an meine Schwester, die Prinzessin Anna Sophia, Fürstin zu Anhalt, unsere Taufe und die Hochzeit ihrer Dienerin betreffend."
323 Ludwig, Paul (1603-1684).
324 *Übersetzung:* "Nachricht"
325 Ballenstedt.
326 Sander, Levin (gest. 1641).
327 Hoym.
328 Neugattersleben.
329 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
330 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
331 *Übersetzung:* "Antwort"
332 *Übersetzung:* "des Juli"
333 *Übersetzung:* "Vor und nach dem Mittagessen zur Predigt."

Extra: zu Mittage H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [334] wie auch alla predica [335].

[x]Man hatt die Fraw[336] von der cantzel abgekündigett[337], welche newlich von der Fehre inß waßer[338] gefallen, vndt vor Todt gehalten worden, alß Knoche[339] mitt auf der Fehre gewesen. Der fischer Vollmar[340] aber, der sie auß dem waßer gezogen, vndt errettet, heyrahtet sie an itzo, da sie zuvor eine Soldaten wittwe gewesen vndt in der Sahle, den fischen vieleicht hette müßen zutheil, nicht aber (wie izo) eine kinderMutter werden. Metamorphoses. [341]

15. Juli 1639

☽ den 15[den:] Julij [342]: 1639. ♜

A spasso fuora [343] in der schönen Erndtezeitt Gott lob.

Schreiben, <2> von hilpoltstain[344], hanaw[345], heßendarmstadt[346], vndt herz*og* Ernst von Weymar[347].

Z*eitung* [348] daß der friede zwischen Engell*and* [349] vndt Schottlandt[350], (Gott lob,) geschloßen, vndt proclamiret worden seye.

Jtem [351]: daß der Piccolominj[352], vor Mouson[353], mitt verlust ezlichen volcks[354], abziehen müßen, hingegen aber der König in Franckreich[355], nach verlust 7 gewaltiger Stürme die festung Hesdin[356] mitt accord[357], erobert habe.

[[178r]]

---

334 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
335 *Übersetzung:* "bei der Predigt"
336 Vollmar, N. N..
337 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.
338 Saale, Fluss.
339 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
340 Vollmar, Andreas.
341 *Übersetzung:* "Verwandlungen."
342 *Übersetzung:* "des Juli"
343 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
344 Hilpoltstein.
345 Hanau.
346 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
347 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
348 Zeitung: Nachricht.
349 England, Königreich.
350 Schottland, Königreich.
351 *Übersetzung:* "Ebenso"
352 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
353 Mouzon.
354 Volk: Truppen.
355 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
356 Hesdin.
357 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

Jtem [358]: daß die holländ*isch*e[359] Seearmada[360] vber 1000 Spann*ische* [361] Soldaten, (so in Engelländischen[362] Schiffen, nacher Duynkirchen [363] durchzukommen vermeynet) auß den Engl*ischen* schiffen mitt gewaltt herauß, vndt gefangen genommen.

Jtem [364]: daß der Collegialtag[365] zu F*rank*furtt[366], noch vor sich gehe, vndt Margraf Christian Wilhelm[367], benebens dem F*ürsten* von Eggenberg[368], jm Nahmen Kay*serlicher* May*estät*[369] dahin verraysen würden.

Jtem [370]: daß Venedig[371], mitt dem Türcken[372], noch nichtt verglichen, vndt allerley <kriegerische kleine> factiones [373] vorgehen, < in Dalmatia[374] [375] > scaramuccie [376]. p*erge* [377]

Jtem [378]: daß der Schwed*isch*e[379] secours [380], dem g*enera*l Banner[381] nachziehe. hingegen die Sächß*ischen* [382] das Schloß[383] zu Pirna[384], einen Tag, vergebens belägert vndt wieder abgezogen.

Jtem [385]: daß der Printz von Condè[386], in Spannien[387], in der grafschaft Rousjlljon[388] lose händel machet.

---

358 *Übersetzung:* "Ebenso"
359 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
360 Seearmada: Kriegsflotte.
361 Spanien, Königreich.
362 England, Königreich.
363 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
364 *Übersetzung:* "Ebenso"
365 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.
366 Frankfurt (Main).
367 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
368 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
369 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
370 *Übersetzung:* "Ebenso"
371 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
372 Osmanisches Reich.
373 *Übersetzung:* "Händel"
374 Dalmatien.
375 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
376 *Übersetzung:* "Scharmützel"
377 *Übersetzung:* "usw."
378 *Übersetzung:* "Ebenso"
379 Schweden, Königreich.
380 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
381 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
382 Sachsen, Kurfürstentum.
383 Sonnenstein, Schloss (Pirna).
384 Pirna.
385 *Übersetzung:* "Ebenso"
386 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
387 Spanien, Königreich.
388 Roussillon, Grafschaft.

Extra: zu Mittage, der hofcaplan, Vogttus[389] [390], al pranso [391]. Will in meinem Antheil[392] verbleiben, wjewol er nacher Njemburgk[393], (iedoch nicht mitt meinem willen,) vociret[394] worden. Erkennet sich schuldig danckbar, vor erzeigte gnade, vndt wolthaten, so er von mir entpfangen. etc*etera*

16. Juli 1639

♂ den 16[den:] Julij [395]: 1639. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}
{Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Gott lob vndt danck, daß ich gute wißenschaft erlanget, wie es T*homas* B*enckendorf* [396] ergehet, welcher in der Schlesien[397] an itzo sich befindet. Sein convoyer[398] ist ankommen.

[[178v]]
Jl[399] m'a envoye force lettres de Vienne[400] avec avis, que l'aff*ai*re du fief Jmp*érial* est bien reüssy, horsmis l'obmission de mon frere F*ürst* F*riedrich* [401]. [402] Jtem [403] l'aff*ai*re d'Asc*ani*a[404] est en bon train. Mais l'aff*ai*re de Ven*i*se[405] demeure en suspens, & comme accrochè. L'aff*ai*re de mon assignation gist encores, en jncertitude. [406]

Den hofraht[407] bey mir gehabtt Nachmittages.

Risp*osta* [408] von Cöhten[409], auch von Gibichenstain[410] vndt Lenck[411].

---

389 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
390 *Übersetzung:* "Voigt"
391 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
392 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
393 Nienburg (Saale).
394 vociren: rufen, berufen, vorladen.
395 *Übersetzung:* "des Juli"
396 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
397 Schlesien, Herzogtum.
398 Hahn, Martin (gest. 1648).
399 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
400 Wien.
401 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
402 *Übersetzung:* "Er hat mir viele Briefe aus Wien mit Nachricht geschickt, dass die Sache des kaiserlichen Lehens bis auf das Auslassen meines Bruders Fürst Friedrich recht erfolgreich gewesen ist."
403 *Übersetzung:* "Ebenso"
404
405 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
406 *Übersetzung:* "die Sache von Askanien ist auf gutem Weg. Aber die Sache von Venedig bleibt unerledigt und wie aufgehalten. Die Sache meiner Anweisung liegt noch in Ungewissheit."
407 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
408 *Übersetzung:* "Antwort"
409 Köthen.
410 Giebichenstein, Christoph von.
411 Lincke, Georg von (gest. nach 1655).

17. Juli 1639

☿ den 17^den:^ Julij [412] : 1639.

< Tonitru [413] , nach großer hitze.>

Die wochenpredigten, seindt in itziger Erndte, eingestellet worden, weil doch die leütte, sich darzu nicht fjnden.

Jch habe allerley præparatoria [414] , zum f*ürstlichen* kindt[415] taüffen gemachtt, vndt wollte gerne, daß alles ordentlich, vndt fein zugienge, sj Deo placeret. [416]

Depesches [417] nacher Cöhten[418] , W*ien* [419] [,] H*anau* [420] [,] Z*elle* [421] &c*etera*[.]

Abermahlig schreiben, ex Silesia[422] [423] , vom T*homas* B*enckendorf* [424] [.]

Avis [425] von C*aspar* Pf*au* [426] daß die Magdeb*urgischen* [427])[!] Obersten Bielken[428] , 6000 {Thaler} vor ihr getreydig gebotten hetten, daß er es nicht verderben möchte. Er fordert 10 m*ille* [429] {Thaler} Sie haben viel munition nacher Erfurdt[430] gebrachtt die Schwed*ischen*[431] [.] Banner[432] hatt noch progreß in Böhmen[433] . Obige bravada [434] von den Schwed*ischen* wieder die Magdeburger ist groß, vndt wirdt schwehrlich vom Obersten Trandorff[435] , geljtten [[179r]] werden.

Risp*osta* [436] von Friederich Christoff von Trota[437] , auf hecklingen[438] , Jtem [439] : von Matthias Krosjgk[440] von hohen Erxleben[441] , Risp*osta* [442] von Ball*enstedt*[443] nebenst hasen, vndt

---

412 *Übersetzung:* "des Juli"
413 *Übersetzung:* "Mit Donner"
414 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
415 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
416 *Übersetzung:* "wenn es Gott gefiele."
417 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
418 Köthen.
419 Wien.
420 Hanau.
421 Celle.
422 Schlesien, Herzogtum.
423 *Übersetzung:* "aus Schlesien"
424 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
425 *Übersetzung:* "Nachricht"
426 Pfau, Kaspar (1596-1658).
427 Magdeburg.
428 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
429 *Übersetzung:* "tausend"
430 Erfurt.
431 Schweden, Königreich.
432 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
433 Böhmen, Königreich.
434 *Übersetzung:* "Schimpf"
435 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
436 *Übersetzung:* "Antwort"

Rjngeltauben. Jtem [444]: daß die Wolfenb*üttelschen* [445] vndt Schwed*ischen*[446] starck daselbst herumb, aufeinander streiffen.

Es ist alarm zu Niemburgk[447], wegen etzlicher Carabiner so alda eingefallen.

Spatziren geritten mein getreydig zu besehen im regen, blitz, vndt stargkem donnerwetter.

Schreiben auß Mecklenb*urg*[448] von Meiner Fraw[449], vndt Frewlein Schwestern[450]. Gratulationes. [451]

Jtem [452]: von Sonderburg[453], notification (vom dem alda residirenden[454], vndt noch dreyen hern gebrüdern[455],) des Tödtlichen hintritts, der allten herzogin[456] ihrer FrawMutter, gebornen G*räfin* von Schwarzburgk am 5[ten:] huius [457], derer Seele Gott gnade.

18. Juli 1639

2[l] den 18[den:] Julij [458]: 1639.

G*eorg* Knüttel[459] vndt Andreaß[460] aufm Forwergk, haben <gestern abendt> die Mandeln gezehlet, so auf der breitte[461], am Gottsacker liegen, von der aufgeharckten gerste, vndt 496 Mandeln, oder

437 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).
438 Hecklingen.
439 *Übersetzung:* "ebenso"
440 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
441 Hohenerxleben.
442 *Übersetzung:* "Antwort"
443 Ballenstedt.
444 *Übersetzung:* "Ebenso"
445 Wolfenbüttel.
446 Schweden, Königreich.
447 Nienburg (Saale).
448 Mecklenburg, Herzogtum.
449 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
450 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
451 *Übersetzung:* "Glückwünsche."
452 *Übersetzung:* "Ebenso"
453 Sonderburg (Sønderborg).
454 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).
455 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).
456 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
457 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
458 *Übersetzung:* "des Juli"
459 Knüttel, Georg (1606-1682).
460 Münch, Andreas.
461 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

hauffen befunden, in iedem hauffen, 20 garben, 3 hauffen, machen ein Schock[462], <ohne die 6 {Schock} oder 18 Mandeln so nähermals[463], seindt eingeführt worden, vndt 25 garben.>

[[179v]]
Hò havuto hoggj; moltj ghiribizzj stravagantj, dal Müllenvogt[464] dj Magdeburgo[465], per alcune pecore, ultimamente rapite. [466]

252 hauffen Rocken, (in iedem h<a>ufen 30 garben) sejndt in 100 Morgen abgebracht worden, ein par Tage her, vndt es ist etwan, noch kaum, das dritte thejl von selbiger breitte[467]. Rindorf[468] vndt Märtin[469] haben es gezehlet.

Gestern zehleten G*eorg* Knüttel[470], vndt Andreß[471] hommester[472] die gerstenbreitte, darinnen die 514 Mandeln, vndt 25 garben wahren in der gantzen Summa [473], ejngerechnett. Gott wolle vnß, sejnen Segen genießen laßen.

19. Juli 1639

♀ den 19[den:] Iulij [474]: 1639.

< Travaglij, fastidij: [475] >

Mane [476], bin ich im felde gewesen, die Erndte pro posse [477], zu urgiren.

C*aspar* Pf*au* [478] ist bey mir gewesen, jn prandio [479].

Des Müllenvogts[480] bohten, habe ich wieder mitt zimlicher antwortt, versehen, vndt abgefertigett.

---

462 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
463 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
464 Struve, Barthold (1588-1650).
465 Magdeburg.
466 *Übersetzung:* "Heute habe ich viele seltsame Grillen vom Möllenvogt von Magdeburg gehabt wegen einiger in letzter Zeit geraubter Schafe."
467 Breite: Feld.
468 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
469 Hahn, Martin (gest. 1648).
470 Knüttel, Georg (1606-1682).
471 Münch, Andreas.
472 Homester: Hofmeister (vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes).
473 *Übersetzung:* "Summe"
474 *Übersetzung:* "des Juli"
475 *Übersetzung:* "Mühen, Unannehmlichkeiten."
476 *Übersetzung:* "Morgens"
477 *Übersetzung:* "nach Möglichkeit"
478 Pfau, Kaspar (1596-1658).
479 *Übersetzung:* "zur Mahlzeit"
480 Struve, Barthold (1588-1650).

Mitt præparatoriis [481], hin vndt wieder schreiben, zu dem, Gott gebe glücklich, angestelltem kindt[482] taüffen habe ich vollauf zu thun.

20. Juli 1639

♄ den 20 <sten:> Julij [483]: 1639. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

< Labores Herculis[484]; in Victoria suj ipsius. [485] >

Risposta [486] von Wörlitz[487], hall[488], & aliis locis [489], da wjr noch jmmer, in præparatoriis [490] versjren[491].

[[180r]]
Avis [492]: daß gestern 200 pferde vor Hall[493] gewesen, vndt ihnen ihr vieh weggenommen. Seindt auß Leiptzigk[494] außgefallen, begehren von den Bürgern, 600 {Reichsthaler} wieder, wann sie es rantzioniren [495] wollen.

A spasso fuora due volte. [496]

La malherberie me tourmente jusqu'a la mort. Ô Dieu change mes douleurs en contentem*en*t & liesse. [497]

Ein wagen mitt Victualien, jst von Ballenstedt[498] anhero [499] geschickt worden, ein hase vndt andere sachen.

Er[500] Geysel[501] ist auch anhero kommen, sich vmb dienst vndt promotion[502] zu Niemburg[503], auf mein einrahten zu bewerben.

---

481 *Übersetzung:* "den Vorbereitungen"
482 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
483 *Übersetzung:* "des Juli"
484 Herakles.
485 *Übersetzung:* "Die Mühen des Herkules führen zu seinem eigenen Sieg."
486 *Übersetzung:* "Antwort"
487 Wörlitz.
488 Halle (Saale).
489 *Übersetzung:* "und anderen Orten"
490 *Übersetzung:* "in den Vorbereitungen"
491 versiren: sich mit etwas beschäftigen, mit etwas umgehen.
492 *Übersetzung:* "Nachricht"
493 Halle (Saale).
494 Leipzig.
495 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
496 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang hinaus."
497 *Übersetzung:* "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] plagt mich bis in den Tod. Oh Gott, wandle meine Schmerzen in Zufriedenheit und Freude."
498 Ballenstedt.
499 Bernburg.
500 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

21. Juli 1639

☉ den 21sten: Julij [504]: 1639.

heütte ist Nostitz[505] fortt, in nomine Dej [506], nach Ball*enstedt*[507] [.]

Zweymahl in die kirche, alß vor: vndt Nachm*ittag*s[.]

Extra: zu Mittage, der Marschalck[508], Jtem [509] Ejnsiedel[510] vndt Er[511] Geysel[512].

Extra: zu abends der hofprediger M*agister* Davidt Sachße[513].

Jch habe heütte einem Bürger in der Stadt[514], 6 faß[515] Bernb*urger* bier nehmen laßen, dieweil er an stadt 44 faß 50 gegoßen, vndt also die leütte betrogen. ~~2~~ <1> darvon hatt der Superintendens[516] [517] (so es offentlich auf der Cantzel gestraft, wie die armen leütte vbersetzt [518] würden) bekommen, ein[519] ½ der Diaconus Martius[520] [521], ein ½ Er Geysel, 2 das hospital[522], 1 habe ich meinen Erndteknechten, vndt kostgängern, zum besten gegeben, <1 hatt man offentlich auffm Marckt, vmbsonst außgeschenckt.>

22. Juli 1639

[[180v]]

☽ den 22. Julij [523]: 1639. ♉

hinauß geritten in dem schönen Erndtewetter.

---

501 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
502 Promotion: Beförderung (zu Ehrenstellen), Berufung in ein Amt, Versetzung.
503 Nienburg (Saale).
504 *Übersetzung:* "des Juli"
505 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
506 *Übersetzung:* "in Gottes Namen"
507 Ballenstedt.
508 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
509 *Übersetzung:* "ebenso"
510 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
511 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
512 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
513 Sachse, David (1593-1645).
514 Bernburg, Talstadt.
515 Faß: Hohlmaß.
516 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
517 *Übersetzung:* "Superintendent"
518 übersetzen: höher ansetzen als üblich oder gerecht.
519 ein: ungefähr.
520 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
521 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
522 Hospital: Armenhaus.
523 *Übersetzung:* "des Juli"

Ein gratulationschreiben, vom hertzog von Wirtemberg[524], entpfangen.

Zeitung [525] daß der vnfriede in Engellandt[526], mitt den Schotten[527], zimlicher maßen, componirt[528].

Daß die Kay*serlichen* [529] in Böhmen[530], den Schwed*ischen*[531], viel volck[532] abgeschlagen, vndt hatzfeldt[533] verwundet seye.

Daß der Prinz von Vranien[534] noch jn Flandern[535] sich aufhallte, vndt den Cardinal Jnf*ante*[536] zum aufseher habe.

Daß der Türcke[537] den Corsarn machtt gegeben, sich an den Venedigern[538] zu rächen. Will ihnen auch, 25 galleren leyhen.

Daß die Frantzosen[539] in Jtalien[540] stöße bekommen.

Daß Pirna[541] von den ChurS*ächsischen* [542] belägert seye.

Daß Banner[543] Todtkranck seye, in Böhmen.

Nachm*ittag*s wieder hinauß geritten nach Pfuhle[544]. heütte Morgen, war ich ƶ bey Roschwitz[545] in den 100 Morgen.

< Risp*osta* [546] von Cöhten[547], von Schw*ester* A*nna* S*ophia* [548] [.] Difficoltadj. [549] >

23. Juli 1639

---

524 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
525 Zeitung: Nachricht.
526 England, Königreich.
527 Schottland, Königreich.
528 componiren: (Konflikt) beilegen.
529 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
530 Böhmen, Königreich.
531 Schweden, Königreich.
532 Volk: Truppen.
533 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
534 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
535 Flandern, Grafschaft.
536 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
537 Osmanisches Reich.
538 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
539 Frankreich, Königreich.
540 Italien.
541 Pirna.
542 Sachsen, Kurfürstentum.
543 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
544 Pful.
545 Roschwitz.
546 *Übersetzung:* "Antwort"
547 Köthen.
548 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
549 *Übersetzung:* "Schwierigkeiten."

♂ den 23. Iulij [550] : 1639. ♜

Gestern ist am Rocken an hundert Morgen, vffm vndtergewende, abgezehendet[551] worden 5 Sechtzigk[552] 6 schock[553] 26 garben, davon abgezogen den zehendelohn alß 30 schock 36 garben, restiren[554] mir, in die Scheüne 4 {Sechtziger} 35 {Schock} 50 garben durch Gottes milden Segen. Der wolle ferrner segenen.

[[181r]]
Den hofraht[555] habe ich bey mir gehabtt, allerley zu consultiren[556].

Schreiben von halle[557] vom Wogo[558], ~~*etcetera*~~ [559]

Vnsere vndterthanen vndt völcklein, eilen sich mitt der Erndte, dieweil sie vmb Jacobj[560] g*ebe* g*ott* groß vngewitter besorgen[561]. Die Prognosticanten[562] drowen es. Gott ist aber vber alles gestirn. p*erge* [563]

Astra inclinant; non necessitant. [564] [565]

Nach dem ich heütte vormittages, in schönem Stillem wetter, obiges geschrieben, hatt sich Nachmittages gegen 3 vhr, ein vngewitter, starcker windt, vndt donnerwetter erhoben, Gott bewahre vor schaden vndt verderben. Baldt hernacher ist ein platzregen erfolgett. Jddîo benedica quel bene, che cj hà mostrato, e vorrà donare. [566]

24. Juli 1639

☿ den 24[sten:] Julij [567] : 1624[!]. ♜

Avis [568] : daß die Königsmärckischen ihre quartier dilatirt[569], hingegen die Bielkischen durch die hasel[570], vbern hartz[571], wieder zurügk[572] gehen.

---

550 *Übersetzung:* "des Juli"
551 abzehnten: den Zehnten einziehen.
552 Sechziger: Stückmaß.
553 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
554 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
555 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
556 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
557 Halle (Saale).
558 Wogau, Maximilian (1608-1667).
559 Im Original verwischt.
560 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).
561 besorgen: befürchten, fürchten.
562 Prognosticant: (astrologische) Vorhersager.
563 *Übersetzung:* "usw."
564 *Übersetzung:* "Die Gestirne lenken, sie zwingen nicht."
565 Sprichwort nach Thomas von Aquin: Summa theologica, Bd. 2,2, S. 678.
566 *Übersetzung:* "Gott segne jenes Gut, das er uns gewiesen hat und schenken wollen wird."
567 *Übersetzung:* "des Juli"
568 *Übersetzung:* "Nachricht"

Avis [573]: daß gestriges plötzlich eingefallenes vngewitter in de ꝛ <n> Rattmanßdorfischen[574] feldern großen schaden gethan, vndt die Schloßen[575] so groß alß hünereyer gefallen, vndt kniestieff gelegen. [[181v]] Gott erbarm sich der Nohtleidenden. Jch besorge[576], wir werden von Ballenstedt[577] eben dergleichen hören. Der Allerhöchste wolle seinen zorn fallen laßen, vndt seine gnadenflügel vber vnß außbreitten, Amen.

Es hatt diese Nachtt starck geregnet, vndt hindert sehr die liebe Erndte. Pacientia! [578] La fortune me traverse, en toutes choses. [579]

heütte hatt Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[580] hieroben zu Bernburg[581] aufm Schloß, ihren kirchgang gehalten. M*agister* Davidt Sachße[582], hatt gepredigett, auß dem 116. psalm[583].

Extra war Einsiedel[584], vndt M*agister* Sax, < al pranso [585].>

25. Juli 1639

2ꝛ den 25. Julij [586]: 1639.

Einen hasen hatt der Schütze[587] geschoßen, hinder Zernitz[588]. Zweene hasen kahmen von Ball*enstedt*[589] [,] Jtem [590]: 2 Turteltauben, ein Räphun, vndt zwey forellen.

Rindorf[591] hatt auch einen hasen auf der hatz gefangen, vndt gelifert.

Extra: Franciscus[592] der Rector zu Mittage.

---

569 dilatiren: ausdehnen, erweitern.
570 Hassel, Fluss.
571 Harz.
572 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
573 *Übersetzung:* "Nachricht"
574 Rathmannsdorf.
575 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.
576 besorgen: befürchten, fürchten.
577 Ballenstedt.
578 *Übersetzung:* "Geduld!"
579 *Übersetzung:* "Das Schicksal steht mir in allen Sachen im Weg."
580 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
581 Bernburg.
582 Sachse, David (1593-1645).
583 Ps 116
584 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
585 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
586 *Übersetzung:* "des Juli"
587 Heldt, Peter.
588 Zernitz.
589 Ballenstedt.
590 *Übersetzung:* "ebenso"
591 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
592 Gericke, Franz (gest. 1642).

henning Stammer[593], hatt sich wegen angedroweter execution, in bürgschaftsachen, alhier[594] zu erscheinen, gar hoch gegen mir, endtschuldigett, weil ihm seine zeittliche wolfahrt daran gelegen.

Maximilian Wogaw[595] ist von hall[596] ankommen, mitt Reinischem wein, vndt andern confectsachen.

[[182r]]
Jch bin mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[597], hinauß nach Zeptzig[598] gegangen, allda zu abendt gegeßen, vndt wieder herein gefahren, weil es geregenet.

26. Juli 1639

♀ den 26. Iulij [599]: 1639. ♜

heütte sein 9 pferde, den Bürgern in der Stadt[600], von Reüttern, außgespannt worden. Wirdt ihnen abermal, in der erndte schlechten Trost bringen.

Den hofraht[601] bey mir gehabtt. < Avis [602]: daß gestern, der Ob*rist* Bielke[603], wieder in Quedlinb*ur*g [604] gezogen.>

2 hasen hatt Rindorf[605] gehezt vndt gelifertt.

Regen, vngewitter, hinderung der erndte.

Nostitz[606] ist von Ball*enstedt*[607] mitt wildpret, vndt andern Victualien ankommen, alß 1 hirsch, 1 hasen, vier Rehe, Turtel: vndt Ringeltauben, hüner, Endten, hammel, lämmer, Austern, krebßen, etc*etera*[.]

heütte ist daß Obergewende an hundert Morgen, abgezehendet[608] worden, vndt ich habe bekommen 3 Sechzigk[609] 11 schock[610] 58 garben rogken, die Schnitter aber zu ihrem zehenden, 19 {Schock} 9 garben, behalte ich also davon, nach abzug des Schnitterlohns in die Scheüne, 2 Sechzigk

593 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
594 Bernburg.
595 Wogau, Maximilian (1608-1667).
596 Halle (Saale).
597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
598 Zepzig.
599 *Übersetzung:* "des Juli"
600 Bernburg, Talstadt.
601 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
602 *Übersetzung:* "Nachricht"
603 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
604 Quedlinburg.
605 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
606 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
607 Ballenstedt.
608 abzehnten: den Zehnten einziehen.
609 Sechziger: Stückmaß.
610 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

52 {Schock} 49 garben. Gott laße es vns wol gedeyen, vndt bewahre vns, vor heimlichen vndt offentlichen dieben.

[[182v]]
Meine Schwester Frewlein Anne Sofie[611] ist diesen abendt anhero[612] kommen, sampt dem Ob*rist* l*eutnant* Knoche[613]

Schreiben von Wien[614] vndt Anspach[615], < gratulatio [616].>

Leydige nova [617]: von Mortaliteten[618], alß: Das hertz*og* Bernhardt[619], an der cholica [620] gestorben. Jtem [621]: daß Jhrer Kay*serlichen* May*estäten* [622] mittler[623] vndt iüngster Printz[624] im Junio [625], baldt nacheinander verblichen. Gott wolle alle Trawrigen trösten vndt confortiren[626]. Man saget auch noch von mehreren, vndt höhern, ist aber noch zur zeitt, nicht zu glaüben, noch zu hoffen.

Das schreiben von Wien, ist mir erbrochen zukommen.

Schreiben von vetter Geörg Aribert[627], vndt er schickt mit, ein Stück wildt, zwey Rehe, vndt zwey Schweine, vmb bezahlung vor wein. Kömbtt mir an itzo sehr wol zu paß.

27. Juli 1639

♄ den 27$^{sten:}$ Julij [628]: 1639.

Meine beschriebene[629] Junckern, alß Rittm*eiste*r Werder[630], < Einsidel[631] [,]> Krosigk[632], Trota[633], Almßleben[634], haben sich eingestellet.

---

611 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
612 Bernburg.
613 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
614 Wien.
615 Ansbach.
616 *Übersetzung:* "Glückwunsch"
617 *Übersetzung:* "Neuigkeiten"
618 Mortalitet: Sterbefall.
619 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
620 *Übersetzung:* "Kolik"
621 *Übersetzung:* "Ebenso"
622 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
623 Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).
624 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).
625 *Übersetzung:* "Juni"
626 confortiren: stärken, trösten.
627 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
628 *Übersetzung:* "des Juli"
629 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
630 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
631 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
632 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
633 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

herrvetter F*ürst* Augustus[635] ist Nachm*ittag*s mitt dero h*erzlieb(st)en* gemahlin[636], Jungen herrschaft[637], vndt Frewlein[638] auch ankommen. Nachgehends, der Schawenburgische[639] Gesandte: Ernst von Freybergk[640], vndt endtlich der Bann*erische* [641] gesandter, Ob*rist* Werder[642], welchen beyden, [[183r]] ich F*ürstliche* [643] gesandtenstellen zu vertretten, mitt aufgetragen, vndt ist diesen Abendt, solenniter [644] Tafel gehalten worden, mitt F*ürstlichen* ceremonien, der Trucksäße[,] weinträger, vndt dergleichen adeliche bedienungen, der zweyen vorsitz, vndt was deme anhengig. Es wartett darbey eine wolbestellte geistliche liebliche Musica [645] auff, das man im herren fröhlich sein kondte. Gott gebe ferrner, Christlichen succeß[646], zu vnserm guten vorhaben.

Z*eitung* [647] daß herz*og* Bernhardt[648] gewiß todt seye, vndt habe alles zuvor ordinirt[649], auch einen grafen von Naßaw[650], zu seinem Nachfolger, im Generalat, der armèe recommendirt.

Schreiben von Berljn[651], nebst einem wexelbrief, zum Churf*ürstlichen*[652] præsent, auf 300 {Thaler} durch addresse [653] des Graven von Schwartzenbergk[654]. Jst ein glück, daß es diesen abendt, noch angekommen.

28. Juli 1639

⊙ den 28[sten:] Julij [655]. 1639.

634 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
635 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
636 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
637 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
638 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
639 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
640 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
641 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
642 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
643 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641); Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
644 *Übersetzung:* "feierlich"
645 *Übersetzung:* "Musik"
646 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
647 Zeitung: Nachricht.
648 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
649 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.
650 Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von (1607-1641).
651 Berlin.
652 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
653 *Übersetzung:* "Nachricht"
654 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
655 *Übersetzung:* "des Juli"

Es hatt gestern eine partie[656] Reütter den Obersten Werder[657], kurz zuvor auch den Rittm*eiste*r harttwich Werder[658] angesprengett[659]. Fengt an itzo abermals an gar vnsicher zu werden, diß: vndt Jenseytt der Sahle[660]. Wehre ein vbeler willkomb vor meine gäste gewesen, da Sie also außgezogen hetten sollen werden.

[[183v]]
Von Deßaw[661] seindt zwey <wilde> Schweine vndt ein lachß vmb eilige bezahlung ankommen.

heütte habe ich laßen frühstück in die losamenter[662] geben, eher fertig zu werden, vndt desto Nüchterner zu bleiben.

Darnach ist das Christl*iche* werck, mitt singen, predigen, vndt behten, solenniter[663] vorgegangen, vndt vnser liebes kindlein[664], von M*agiste*r Davidt Saxen[665] getaufft, vndt Angelica genennet worden. herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[666] hatt des Churf*ürste*n von Brandenb*urg*[667] stelle vertretten, die Fürstjn[668] S*ein*e gemahl, der herzogin von Coburgk[669] vndt <der von> Lawenburgk[670] zugleich, F*ürst* Ernst Gottlieb[671], des hertzogs Friderichs von Lüneburgk Zell[672], vndt zugleich herz*ogs* Augustj von Lawenburg[673], F*ürst* Lebrechtt[674], Marggraf Sigißmunds von Brandenb*urg*[675] v*nd* herz*og* Philips von hollstein[676], frewlein Johanna[677], ihre eigene vndt der Pfalzgrävin von hilpoltstein[678], gevatterstelle, der Ob*rist* Werder[679] nebenst S*eine*r eigenen, des her<t>z*ogs* Otto von harburg[680], wie auch der general Bannnerinn[681], der von Freyberg[682], des grafen von

656 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
657 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
658 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
659 ansprengen: angreifen.
660 Saale, Fluss.
661 Dessau (Dessau-Roßlau).
662 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
663 *Übersetzung:* "feierlich"
664 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
665 Sachse, David (1593-1645).
666 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
667 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
668 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
669 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).
670 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).
671 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
672 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
673 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
674 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
675 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
676 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
677 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
678 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).
679 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
680 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von (1572-1641).
681 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
682 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

Schawenburg[683], nebenst der gräfl*ichen* wittwen von hanaw[684], meiner Muhmen, Schw*este*r Anne Sofie[685] der hertzogjn v*on* harburg[686], v*nd* herz*og* Philips gemahlin[687] stellen, die beyden [[184r]] herzoglichen wittwen im hause Naßaw[688] von hollstein[689] vndt Braunschweig[690], hatt der Præsident[691] vertretten, wie auch vor seinen bruder Adolf[692].

Theilß præsenten, seindt vberreicht worden, die dancksagung hatt Curtt von Börstel[693] gethan.

So wol vor: vndt nach der predigt, alß bey der Gasterey zu abends, da wir abermals Tafel gehalten, hatt die Musica [694] sich wol hören laßen.

Meine Rähte, vndt mehrentheilß geistliche alhier auß der Stadt Bernburgk[695] seindt heroben gewesen, vndt zur Tauffe, wie auch zum eßen, jnvitirt[696] ~~worden~~ vndt behallten worden.

29. Juli 1639

☽ den 29[sten:] Julij [697]: 1639.

Gestern hatt herrvetter Fürst Augustus[698], jn Meiner præsentz, vndt mitt meiner approbation[699] wie auch der vbrigen Regierenden herren[700], den Obersten Werder[701] zum vndter Directore [702] im landtschaftwerck[703], angesprochen[704], vndt er hatt sich des haüptwercks nicht endtbrochen [705], sondern nur etzliche difficulteten[706], die er in kurtzem einschicken vndt sich Schriftlich erklären

683 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
684 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
685 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
686 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657).
687 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).
688 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).
689 Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1583-1658).
690 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
691 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
692 Börstel, Adolf von (1591-1656).
693 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
694 *Übersetzung:* "Musik"
695 Bernburg.
696 invitiren: einladen.
697 *Übersetzung:* "des Juli"
698 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
699 Approbation: Billigung, Zustimmung.
700 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
701 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
702 *Übersetzung:* "Direktor"
703 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
704 ansprechen: bittend ansprechen, um etwas bitten, ersuchen.
705 entbrechen: sich lösen, sich befreien.
706 Difficultet: Schwierigkeit.

will. Schulemburg [707], hatt sich zum dritten mal endtschuldigett, vndt des wercks endtschlagen, wiewol er ällter wehre!

[[184v]]
Man hatt heütte gelebt, wie gestern, vndt Nachm*ittag*s hatt der Oberste Werder[708], sejnen Sohn[709], eine schöne Oration, vom frieden[710] halten laßen, in deützscher Sprache; in ansehlichem consessu [711], <wie in einem Theatro [712].>

30. Juli 1639

♂ den 30[sten:] Julij [713]: 1639.

heütte hatt abermal zu Mittage (weil man vormittage, nach dem gartenspatziren, hernach im hause zuraht gegangen, F*ürst* Aug*ust* [714] [,] Jch, der Oberste Werder[715], vndt der præsident[716]) die gasterey ihr rechtt gehabtt.

Darnach seindt wir mitt contento [717] von einander gezogen, vndt alle gäste, vndt beschriebene[718], mitt curialien[719] dimittirt[720] worden, Jnsonderheitt der herrvetter, F*ürst* Aug*ust*us vndt sejne angehörige, wie auch die vbrigen, abgeordneten vndt gevattern.

Die beschriebenen landJunckern, alß Werder, Einsjedel[721], Krosigk[722], Trota[723], Alvenßleben[724], habe ich wieder dimittirt, <etzliche wenige aber behalten.>

31. Juli 1639

☿ den 31 <sten:> Julij [725]: 1639.

---

707 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).
708 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
709 Werder, Paris von dem (1623-1674).
710 Paris Werder: Friedens-Rede: In Gegenwart vieler Fürsten/ Fürstinnen und Fräwlein [...] Sehr behertzt [...] fürgebracht und abgelegt, Hamburg 1639.
711 *Übersetzung:* "Beisammensitzen"
712 *Übersetzung:* "Theater"
713 *Übersetzung:* "des Juli"
714 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
715 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
716 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
717 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
718 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
719 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.
720 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
721 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
722 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
723 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).
724 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
725 *Übersetzung:* "des Juli"

Schwester Anne Sophien[726], (weil sie gestern gutwillig bey vns geblieben) habe ich mitt conversiren vndterhalten, vndt sonsten logirt, vndt tractirt[727], wie ich gekondt.

Den guten ehrljchen allten <74jährigen> Marschalck Erlach[728], nach gethaner fleißigen auffwartung, dimittirt[729], [[185r]] wie auch den Maximilian Wogaw[730], Nachmittage naher Hall[731], Jtem [732]: die Musicanten naher Cöhten[733], vndt allhier in die Stadt[734], Jtem [735]: die köche, vndt andere so aufgewartett. Gott lob vndt danck vor seine gnadengaben, vndt daß alles noch wol abgegangen.

Am Sonnabendt hatt der gute allte Böhme[736], der elltiste bürger in dieser Stadt, mein hew, in seiner Scheüne, vberm waßer[737], (allda ich es aufschütten laßen) trugken halten vndt wol verwahren wollen, ~~So ist~~ insonderheitt hatt er ein loch innwendig am dach, an stadt eines außgefallenen dachziegels vermachen wollen, So hatt ihn das vnglück betroffen, daß er herundter gefallen, vndt baldt hernacher zufälle[738] darzu geschlagen, daß er sterben müßen, wie wir hieroben am allerlustigsten gewesen.

Herr lehre vnß bedencken daß wir sterben müßen, damitt wir klug werden. etc*etera*

Ein Rehe, vndt andere Victualien von Ballenstedt[739].

Avis [740]: daß sie zu Quedlinb*ur*g[741] auf das eingeflehete[742] getreidig eine contribution schlagen wollen.

726 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
727 tractiren: bewirten.
728 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
729 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
730 Wogau, Maximilian (1608-1667).
731 Halle (Saale).
732 *Übersetzung:* "ebenso"
733 Köthen.
734 Bernburg.
735 *Übersetzung:* "ebenso"
736 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).
737 Saale, Fluss.
738 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
739 Ballenstedt.
740 *Übersetzung:* "Nachricht"
741 Quedlinburg.
742 einflehen: an einen sicheren Ort bringen oder flüchten.

01. August 1639

[[185r]]

℔ den 1. Augustj [1] : 1639. ☿

heütte ist ein dicker[2] Nebel gefallen, <des Morgens.>

Den hofraht[3] bey mir gehabtt, <auch vormittages.>

Von der oberbreitte[4] am gericht 3 Sechzjgk[5] 21 {Schock} 34 garben, rogken, (nach abzug des Schnitterlohns, v*nd* Stoppelvogt[6] lohns,) eingeerntet[.] [[185v]] Zuvor waren es 3 Sechtzig[7] 44 {Schock} 30 garben, auß 2 {Wispel} 17 {Schefel} Sahmen.

Schwester Anne Sofie[8], ist nach Plötzkaw[9] zu waßer[10]. Jch vndt meine gemahlin[11], haben sie begleittet, biß an die Sahle zu fuß, vndt seindt darnach spatziren gegangen, in Pfaffenpusch[12].

Baldt darnach, hatt es gedonnert, vndt geregenet, ist auch ein starcker windt endtstanden.

Diese Nachtt sejndt 20 Reütter zu Palbergk[13] gewesen, haben geplündert, vndt des Richters Sohn[14] daselbst, endtführet.

Zu abends, ist hofmeister Knoche[15], so Schwester AnnenSophien nacher Plötzkaw zu waßer, begleittet gehabtt, wieder kommen, mitt berichtt, inter alia [16], daß das heüttige wetter, vmb Aderstadt[17] herumb, vndt nach Plötzkaw werts in schloßen[18] sich verwandelt, vndt großen schaden, den feldtfrüchten gethan. Gott verhüte, daß wir nichts ärgeres erfahren.

02. August 1639

1 *Übersetzung:* "des Augusts"
2 dick: dicht.
3 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
4 Breite: Feld.
5 Sechziger: Stückmaß.
6 Stoppelvogt: Aufseher über die Erntearbeiter.
7 Sechziger: Stückmaß.
8 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
9 Plötzkau.
10 Saale, Fluss.
11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
12 Pfaffenbusch.
13 Baalberge.
14 Beide Personen nicht ermittelt.
15 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
16 *Übersetzung:* "unter anderem"
17 Aderstedt.
18 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

♀ den 2. Augustj [19] : 1639. ♊

Es hatt diese Nachtt auch sehr geregenet, thut der lieben Erndte, großen schaden. Gott erbarm es.

Spatziren bin ich Nachm*ittag*s hinauß geritten, vndt habe die feldtfrüchte besehen. Es hatt aber baldt hernach wieder starcke güße vom regen, gegeben.

03. August 1639

[[185v]]

♄ den 3. Augustj [20] : ♊ 1639.

Schreiben vom herz*og* Philip von Hollstein[21] , mitt dem præsent, welches aber Alberechtt Schultheß[22] zurücke[23] behalten, biß auf weitteren bescheidt.

Der Regen, windt, vndt schaden in der Erndte, continuiret[24] noch jmmerfortt, vndt Gott will vnß, dem ansehen nach, den brodtkorb nicht zu nahe kommen laßen.

Gestern seindt die depesches [25] nacher Wien[26] , Breßlaw[27] , Nürnberg[28] , per [29] Leiptzigk[30] abgefertiget worden, vndt forttgegangen. Dieu vueille dompter tous mes ennemis, & m'ottroyer la bonne fortune tant desirèe. [31]

O herr hjlff, o herr laß wol gelingen, damitt ich wol vberwinden möge. Sejpsum vincere; maxima, & Gloriosissima est Victoria! [32] L'esprit ~~ayde~~ <vueille ayder> nostre jnfirmitè. [33]

Rindorf[34] hatt mitt meinen winden[35] , zweene hasen bey Poley gehetzt, vndt zur küche gelifertt[36] .

La tempeste, a tousj*our*s continuèe, apres disner; pluye, vent [38] , &c*etera* p*our* empescher la moisson. Dieu nous a monstrè sa benediction; mais il semble; que nous ne la devons pas avoir, en jouissance. Pacience! [39]

---

19 *Übersetzung:* "des Augusts"
20 *Übersetzung:* "des Augusts"
21 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
22 Schulte, Albrecht (1576-1652).
23 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
24 continuiren: (an)dauern.
25 *Übersetzung:* "Briefe"
26 Wien.
27 Breslau (Wroclaw).
28 Nürnberg.
29 *Übersetzung:* "über"
30 Leipzig.
31 *Übersetzung:* "Gott wolle alle meine Feinde bezwingen und mir das so sehr gewünschte gute Schicksal gewähren."
32 *Übersetzung:* "Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvollste Sieg!"
33 *Übersetzung:* "Der Geist ~~hilft~~ wolle unserer Schwäche helfen."
34 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
35 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
36 "zweene hasen gehetzt, vndt zur küche glifertt, bey Poley" im Original korrigiert in "zweene hasen bey Poley gehetzt, vndt zur küche gelifertt".
38 *Übersetzung:* "Das Unwetter hat nach dem Mittagessen immer noch angehalten, Regen, Wind"

Mejne Schwester, Frewlejn Anne Sofie[40], ist diesen abendt, von Plötzkaw[41], wieder anhero, nach Bernburgk[42] kommen.

04. August 1639

[[186v]]

⊙ den 4. Augustj [43]: 1639.

Jn die kirche vorm*ittag*s conjunctim [44] mitt Schw*este*r Anne Sofie[45],

Schreiben vom Cantzler Milagio[46], daß er Morgen g*ebe* g*ott* fortt will. Erkundiget sich, ob jch jhm etwas zu befehlen.

Nachmittags ist Schwester Anna Sofia wieder fortt, nach Cöhten[47]. Gott wolle sie geleitten.

Extra: war vber Schw*este*r A*nna* S*ophia* vndt ihre Jungfraw Freybergerjn[48], der von Einsiedel[49] zu Mittage beym eßen, vndt in der vormittagspredigtt.

Nachm*ittag*s bin ich wieder in die kirche, singillatim [50], da der Diaconus[51] [52] vom Ehestandt gepredigett.

Postea [53] spatziren in garten, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahljn[54].

Extra zu abends, Einsjedel.

Knoche[55] vndt Nostitz[56] seindt von Cöhten, dahin Sie meine Schwester begleittet, baldt vor abends, mitt meinen pferden, wiederkommen.

05. August 1639

39 *Übersetzung:* "um die Ernte zu verhindern. Gott hat uns seinen Segen gezeigt, aber es scheint, dass wir sie nicht zur Nutznießung haben sollen. Geduld!"
40 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
41 Plötzkau.
42 Bernburg.
43 *Übersetzung:* "des Augusts"
44 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
45 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
46 Milag(ius), Martin (1598-1657).
47 Köthen.
48 Haxthausen, Salome Elisabeth von, geb. Freyberg (gest. ca. 1660).
49 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
50 *Übersetzung:* "einzeln"
51 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
52 *Übersetzung:* "Diakon"
53 *Übersetzung:* "Später"
54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
55 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
56 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

☽ den 5[ten:] Augustj [57] : 1639.

Das böse wetter continuiret[58], wiewol es sich gestern Nachmittage schön anließe, es hatt aber diese Nachtt, vndt heütte wieder geregenet. Vielen leütten soll der rogken im felde außwachßen, dörfte mir auch wol begegnen. Patientia: [59]

Meine leütte haben die Nacht lerchen gefangen, mitt dem Nachtgarn[60].

[[187r]]
Avisen[61] von Leiptzigk[62]; daß herz*og* Bernhardt[63] gewiß verstorben, vndt sich zum tode, wol præparirt habe.

Jtem [64]: daß das Engell*ändische* [65] vnwesen, mitt Schottlandt[66] accommodiret [67] seye.

Jtem [68]: daß des Churf*ürste*n von Brandenburg[69], in Preüßen[70] geworbenes volck[71], contra pacta & inducias [72], in Liflandt[73] ejnen einfall gethan, vndt schläge bekommen.

Jtem [74]: daß der Fürst Ragozj in 7benbürgen[75], vom König in Franckreich[76], stargk sollicitirt[77] werde, den Kayser [78] zu bekriegen.

Daß der Prjntz von Condè[79] die Festung Salses[80] in hispanien [81], mitt Stürmender handt, eingenommen habe.

Daß der tag zu f*rank*fortt[82], noch vor sich gehe.

---

57 *Übersetzung:* "des Augusts"
58 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
59 *Übersetzung:* "Geduld."
60 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
61 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
62 Leipzig.
63 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
64 *Übersetzung:* "Ebenso"
65 England, Königreich.
66 Schottland, Königreich.
67 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
68 *Übersetzung:* "Ebenso"
69 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
70 Preußen, Herzogtum.
71 Volk: Truppen.
72 *Übersetzung:* "gegen die Verträge und den Waffenstillstand"
73 Livland, Herzogtum.
74 *Übersetzung:* "Ebenso"
75 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
76 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
77 sollicitiren: ansuchen, bitten.
78 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
79 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
80 Salses, Festung (Salses-le-Château).
81 Spanien, Königreich.
82 Frankfurt (Main).

Daß der Türgke[83] noch im willens seye, die Venediger[84] zu bekriegen.

Diesen abendt wieder eine depesche nacher Leipzig[85] vndt selbigen gegenden abgefertiget. Gott gebe glück.

Daß vorseyende beharrliche vngewitter, wirdt vor eine große landtstrafe gehalten, vndt daß man den vor augen schwebenden segen Gottes, schwehrlich wirdt genießen, sintemal nicht allein die körner außwachßen, sondern es wirdt auch befahret[86], die Sahle[87] werde außlauffen, vndt allen den schönen Segen Gottes, korn, hew etc*etera* in den Niedrigen feldern verschlingen. Gott wolle es doch vätterlich abwenden.

06. August 1639

[[187v]]

♂ den 6. Augustj [88]: 1639. ♜

Mein Bruder, F*ürst* Friederich[89] hatt mir seinen knechtt geschickt, mitt einem credentzschreiben[90], auf hanß Ernst von Börstel[91] gerichtett. Er der abgeschickte aber, ist noch nicht erschienen.

Einsidel[92] extra zu Mittage.

Rindorf[93] hatt 3 hasen einbrachtt.

Avis [94] von der Fraw Muhme von Schwartzburg[95], daß es allda vmb Küniz[96] starck gehagelt, das getreide verderbet, daß kaum der Sahme wieder zu hoffen, vndt viel hasen, lerchen, Räphüner, wachteln, <Schweine> etc*etera* erschlagen, ia es wehren auch die hagelsteine in vorgenandtes hauß[97], wie Mußketenkugeln geschoßen, vndt hetten das dach verderbet, wehren auch theilß wie ganseeyer groß gewesen, vndt in etzlichen blut gefunden worden. Gott verhüte ferrner vnheyl, vnd landplagen.

07. August 1639

---

83 Osmanisches Reich.
84 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
85 Leipzig.
86 befahren: (be)fürchten.
87 Saale, Fluss.
88 *Übersetzung:* "des Augusts"
89 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
90 Credenzschreiben: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.
91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
92 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
93 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
94 *Übersetzung:* "Nachricht"
95 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
96 Kunitz.
97 Kunitzburg (Burg Gleißberg).

☿ den 7ten: Augustj [98]: 1639.

Daß hochschädliche Regenwetter, hatt wieder verhoffen, noch coninuiret[99], vndt angehalten. Es scheinet, der liebe Gott wolle vns seinen segen gar endtziehen.

heütte ist Behttag, an dem wir in die kirche, [[188r]] ~~conjunctim~~ [100] gefahren. Gott helfe daß wir auch einen gnedigen Sonnenschein, erbitten mögen, daran vnß zwar der hofprediger[101] fleißig erinnert.

Extra zu Mittage den hofprediger gehabtt.

Avis [102] von Ballenstedt[103], daß es allda auch sehr naß wetter gibtt, die Erndte verhindert, elendt vndt kummer vervrsachet, wie auch im lande zu Braunschweig[104], ia es wehre vndter meinen Rindern vndt Schafen, abermahl das sterben eingerißen, vndt hette mir großen schaden albereitt gethan. Gott bewahre vor einem mehrerem. Solche vnglück[!] machen mir schlechte lust zum haußhalten. Man besorget[105] sich auch schon einer pest.

Antwortt von Häringen[106], gratulatorisch, weil mein notificationschreiben vom 6ten. Junij [107], von Quedlinburgk[108] auß, nicht recht bestellet gewesen.

<Noch avis [109] von Ball*enstedt* daß Sie alda pferde genommen.>

08. August 1639

♃ den 8ten: Augustj [110]: 1639. ♉

<Vormittags Schön wetter.>

Drey Meiner kutzschpferde seindt zugleich hinckendt worden, da ich sie itzundt am nöhtigsten bedarf, wie auch ein ander wagenpferdt. Jl semble que touts les orages de malheur, me vueillent accabler, au mesnage. [111]

C'est un chastiement de Dieu, mais paraventure y a il aussy des sorcelleries. [112]

---

98 *Übersetzung:* "des Augusts"
99 continuiren: (an)dauern.
100 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
101 Sachse, David (1593-1645).
102 *Übersetzung:* "Nachricht"
103 Ballenstedt.
104 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
105 besorgen: befürchten, fürchten.
106 Heringen (Helme).
107 *Übersetzung:* "des Juni"
108 Quedlinburg.
109 *Übersetzung:* "Nachricht"
110 *Übersetzung:* "des Augusts"
111 *Übersetzung:* "Es scheint, dass all die Unglücksstürme mich in der Haushaltung überfallen wollen."
112 *Übersetzung:* "Das ist eine Strafe Gottes, aber vielleicht gibt es auch Hexereien."

Ein[113] 60 fuder[114] hew vber der Sahle[115], sejndt mir verdorben, alhier[116]. Patientia! [117]

Jch habe gestern vndt heütte laßen etwaß korn einführen.

[[188v]]
Depesche von Br*aunschweig* [118] und Oldenburg[119] wegen eines verehrten[120] pferdes. Gott gebe daß es mir sicher zukomme. Jch habe hingeschickt, mitt schreiben nach Schöningen[121], vndt Braunschwejg.

Nachm*ittag*s mitt Mad*am*e[122] in garten spatziren, da daß wetter, (welches heütte zum einführen sich schön angelaßen) abermalß in regen sich verwandelt, iedoch ist der rogken mehrentheilß (so naß so trucken) eingeführet worden. Sollen wirs genießen, wirdt Gott wetter beschehren.

Schreiben von beyden Graven von Stollberg, Graf hanß Ernst[123], vndt Graf hanß Märtin[124], welche mir ihres herrnvatters absterben, Graf Christof[125] Sehl*igen* Todt ankündigen[126], ~~vndt~~ (welcher zwar im Novemb*er* a*nno* [127] 1638 verstorben) vndt die lehen bey mir suchen, auch vmb einen Muhtzettel [128] bitten. <Gegen abendt hats etwas geregnett.>

Den hofraht[129] diesen abendt, bey mir gehabtt, fort tard [130], allerley importantzen[131] zu deliberiren[132] .

09. August 1639

♀ den 9[ten:] Augustj [133]: 1639.

< Buon tempo: [134] >

---

113 ein: ungefähr.
114 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
115 Saale, Fluss.
116 Bernburg.
117 *Übersetzung:* "Geduld!"
118 Braunschweig.
119 Oldenburg.
120 verehren: schenken.
121 Schöningen.
122 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
123 Irrtum Christians II.: Gemeint ist sicherlich Graf Heinrich Ernst von Stolberg.
124 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
125 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
126 ankündigen: jemanden etwas mitteilen, verkünden.
127 *Übersetzung:* "im Jahr"
128 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.
129 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
130 *Übersetzung:* "sehr spät"
131 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
132 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
133 *Übersetzung:* "des Augusts"
134 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."

Avis [135]: das die Schwed*ischen*[136] große progreß in der Schlesie[137], thun sollen, auch im lande zu Meißen[138] geschehe große ruin.

Zweene hasen, hatt Rindorf[139] gelifertt, vndt die Jungen winde[140], mitt ejngehetztt.

Heütte ist noch zimlich wetter gewesen, das liebe Erndtegetreydig, durch Gottes segen, einzuführen.

Jch habe den Graven von Stollberg[141], ihren Muhtzettel[142] geben lassen, vndt selbst vndterschrieben.

[[189r]]
Avis [143] vom Milagio[144] von Schöningen[145], an C*aspar* Pfawen[146]: daß die Schweden[147] Landsberg[148] erobert, darinnen 700 Mann gefangen, vndt 300 Mann niedergehawen, auch 12 Metallene Stücke[149] bekommen, ingleichem viel munition vndt Proviandt, darauf wehre Croßen[150] vbergangen, vndt Axel Lillie[151], so in die 7000 Mann bey sich hatt, will auf Berlin[152] gehen, vndt förters deß havelstroms[153] sich versichern, Tangermünde[154] ist auch mitt 400 Mann besetztt, vndt Plawen[155] mitt 400 zu fuß, vndt 800 pferden, blocquirt, Man præsumirt, es werden die völcker[156] in Quedlingburgk[157] vndt Halberstadt[158], vber die Elbe[159] zu Axel Lillie gehen. Dennemarck[160] soll haben in die neütralitet gewilligett. Man vermeinet, der Ertzbischoff [161] von Halle[162] werde dergleichen thun, vndt sich auß Dresen[163] [!] hinweg begeben. Jn Lifflandt[164] ist

135 *Übersetzung:* "Nachricht"
136 Schweden, Königreich.
137 Schlesien, Herzogtum.
138 Meißen, Markgrafschaft.
139 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
140 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
141 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669); Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).
142 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.
143 *Übersetzung:* "Nachricht"
144 Milag(ius), Martin (1598-1657).
145 Schöningen.
146 Pfau, Kaspar (1596-1658).
147 Schweden, Königreich.
148 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
149 Stück: Geschütz.
150 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
151 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
152 Berlin.
153 Havel, Fluss.
154 Tangermünde.
155 Plauen.
156 Volk: Truppen.
157 Quedlinburg.
158 Halberstadt.
159 Elbe (Labe), Fluss.
160 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
161 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
162 Halle (Saale).

der Chur Brandenburg*ische* [165] einfall vnglücklich abgangen, zu hamburg [166] aber, sollen etzliche Spannische[167] gelder erhoben werden, selbige werbungen zu befördern.

Der Oberste Werder[168] ist diesen abendt zu mir kommen, zeüchtt eilends nacher Weymar[169], in jmportantissimis [170], verhoffentlich dem Reich[171] zum besten.

10. August 1639

♄ den 10[ten:] Augustj [172]: 1639.

heütte habe ich abermals meinen geburtsTag erlebet, daran ich 40 Jahr altt worden, Gott gebe zu zeittlicher vndt ewiger wolfahrt.

[[189v]]
P*aul* L*udwig* [173] habe ich bey mir gehabtt, vndt allerley expedirt.

So bin ich auch inß feldt gegangen, meine feldtfrüchte zu besehen, vndt den vielen sich eraignenden defecten[174], an leütten, vndt allerley sachen, so viel müglich, zu remediiren[175]. Wann Gott segen beschehret, versaümen ihn oftermalß die Menschen Muhtwillig. So muß darnach, das böse wetter, vndt andere Strafen wiederkommen.

Rindorff[176] habe ich nach Ballenstedt[177] geschicktt, auch daselbst allerley vnordnungen abzuhelffen. Gott helfe, das alles, allenthalben wol zugehe.

Gegen abendt, ist abermal daß vnbestendige böse wetter eingetretten, vndt hatt schändlich geregenet.

Ejn Rehe ist von Ballenstedt einkommen, vndt ander Proviandt. p*erge* [178]

Mein leibkutzscher Valtin[179], so mitt den lichtensteinischen vngrischen pferden herein kommen, ein bawmstarcker kerll, ist an der haüptkranckheitt[180], todtkranck worden, Gott wolle ihm wieder zu

---

163 Dresden.
164 Livland, Herzogtum.
165 Brandenburg, Kurfürstentum.
166 Hamburg.
167 Spanien, Königreich.
168 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
169 Weimar.
170 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
171 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
172 *Übersetzung:* "des Augusts"
173 Ludwig, Paul (1603-1684).
174 Defect: Mangel.
175 remedi(i)ren: abhelfen.
176 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
177 Ballenstedt.
178 *Übersetzung:* "usw."
179 N. N., Valentin (3).
180 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

rechte helfen. Es kömpt mir in itziger erndtezeitt, sehr zu vnstatten, dann meine kutzschpferde, das beste darbey thun müßen, vndt weil sie vngr*ische* köpf haben, sich nicht von iedermann zwingen laßen.

11. August 1639

[[190r]]

⊙ den 11[ten:] Augustj [181] : 1639.

heütte ist eigentlich mein geburtstag, wiewol ich an einem Sonnabendt, a*nno* [182] 1599 iung worden.

Jn die kirche zweymahl.

Extra: war der Marschalck[183] vndt Einsiedel[184], zu Mittage, vndt in den predigten.

Nostitz[185] habe ich mitt ezlichen Reüttern, vndt knechten, hinauß nach Poley[186], geschickt, etzlich vieh, so von 8 Schwed*ische*n[187] Reüttern, von hall[188], vetter Casimirs[189] leütten, (vnangesehen des F*ürstlichen* paßes,) abgenommen worden, ihnen wieder abzuiagen, Es ist gar glücklich vndt wol (Gott lob,) abgegangen, wiewol der meynigen zu pferde gar wenig, vndt so nichtt, wie Sie, montirt[190] gewesen, auch mehrentheilß vnversuchtt[191] volck[192], Sie aber gute Soldaten gewesen. Der Mußk*etie*r waren gar wenig auch darbey. Sie die Schwed*ische*n Dragoner, vndt Reütter aber, haben sich in guter postur[193], mitt ihren pferden, vndt gewehr[194] præsentirt, vndt Nostitz hatt sich jn dieser occasion, gar resolut, vndt klüglich darbey comportirt[195], wie albereitt in mehreren occasionen, zu meinem guten genügen geschehen. Dieu me le vueille conserver, [[190v]] long temps, & longues anneès, par sa grace, & que je soye tousjours bien suivy; servy; & accompagnè, de semblable noblesse, <brave, Vertueuse, & genereuse.> [196]

Abends war extra der D*octor* Brandt[197] zur Mahlzeitt. Er referirt, wie es zu Zerbst[198] anfienge gar heftig zu sterben, vndt die pest dörfte noch mehr zunehmen, bevorab, weil ex infectione aeris

---

181 *Übersetzung:* "des Augusts"
182 *Übersetzung:* "im Jahr"
183 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
184 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
185 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
186 Poley.
187 Schweden, Königreich.
188 Halle (Saale).
189 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
190 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
191 unversucht: unerfahren, unkundig, nicht erprobt/bewährt.
192 Volk: Truppen.
193 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
194 Gewehr: Bewaffnung.
195 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.
196 *Übersetzung:* "Gott wolle durch seine Gnade ihn mir lange Zeit und lange Jahre erhalten und dass ich von solchem tapferen, tugendhaften und großmütigen Adel immer gut gefolgt, bedient und begleitet sei."
197 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
198 Zerbst.

[199], daßselbe geschehe, sonderlich auch in hollstein[200], vndt in der Marck[201], gar starck grassiren solle. Gott verhüte ferrner vnheyl, vndt plagen. Der früchte vndt naße Sommer dörfte dergleichen vnnatürligkeitten vervrsachen.

Dieweil es heütte, erwüntzscht schön wetter, gewesen, bin ich mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin [202] in garten gegangen. Gott laße vns gnediglich seinen Sonnenschein wiederfahren, darumb wir zweymahl in allgemeinem gebeht, ihn heütte angeruffen haben. Er wolle vnß, nach seinem gnedigen willen, erhören, vndt die erhörung so er vns heütte wiederfahren laßen, continujren [203], auch ferrner dienlich wetter zur erndte verleyhen.

Avis [204]: das F*ürst* Aug*ust*us[205] nach dem Ampt Njemburg[206], strebe.

12. August 1639

[[191r]]

☽ den 12[ten:] Augustj [207]: 1639. ♜

Es ist heütte, wie gestern schöner Sonnenschein gewesen, vndt man hatt die Erndte getrieben.

Jch bin hinauß geritten, nach Pfuhle[208], den haber alda zu besehen.

Extra: wahren zu Mittage, zur Mahlzeitt, bey vnß, der Marschalck Erlach[209], vndt Curtt Christoff von Börstel[210], <mitt denen ich dopò pranso [211] conversiret.>

Ein recommendationschreiben von Fürst Aug*ust*o[212] entpfangen, vor Berlinium[213], ich solle ihn zum hofadvocaten vndt Amptmann bestellen, eben alß wann F*ürst* Aug*ust*us leütte in meinen Aemptern haben müste, welche von ihm dependirten[214].

Den hofraht[215] bey mir gehabtt, nachmittags.

---

199 *Übersetzung:* "durch die Infektion der Luft"
200 Holstein, Herzogtum.
201 Brandenburg, Markgrafschaft.
202 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
203 continuiren: (an)dauern.
204 *Übersetzung:* "Nachricht"
205 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
206 Nienburg (Saale), Amt.
207 *Übersetzung:* "des Augusts"
208 Pful.
209 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
210 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
211 *Übersetzung:* "nach dem Mittagessen"
212 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
213 Berlinius, N. N..
214 dependiren: abhängen, abhängig sein.
215 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Abends spatziren gegangen mitt Nostitz[216] zu meinem weitzen, vndt erfahren, daß ~~Sie~~ heütte sich die gesterigen Reütter, (weil sie sich zu rechnen[217] gedrowet) im felde haben sehen laßen. Gott bewahre mir meine pferde, <vndt alles waß wir haben.>

13. August 1639

♂ den 13[den:] Augustj [218]: 1639. ♜

< Bel tempo. [219] >

heütte, haben meine leütte, die Erbßen eingeführet, nach deme voriger tage; (wann das wetter bequehm gewesen) der wejtzen ejngeführet worden. Gott gebe ferrner, dienlich wetter, vndt gnedigen Sonnenschein.

Je suis en peine, p*our* mes lacquays, & ceux quj me doyvent ammeiner le cheval de Brunswyck[220]. Dieu les garder vueille. [221]

[[191v]]
Der Præsident[222] hatt mir durch den hofraht Schwartzenberger [223], ein resignationschreiben[224] zugeschicktt, darinnen er mir höflich seine bestallung auf ein halbes Jahr aufkündigett, vndt numehr im antritt seines allters, Gott, dem publico [225], vndt seinem hause[226] zu dienen, vndt wol vorzustehen, begehret. Jch habe es acceptirt, iedoch weil das schreiben, an Meinen bruder[227] mittgerichtett ist, werde ichs ihm notificiren müßen.

14. August 1639

☿ den 14[den:] Augustj [228]: 1639.

Ein Somnium [229] heütte Morgen gehabtt, wie ich zu Altenburg[230] gewesen, vndt allerley einsahme losamenter[231] besichtigett, darnach hetten wir vndt vnsere kinder[232], <die herrenvettern[233], v*nd* ihre

216 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
217 rechnen: rächen.
218 *Übersetzung:* "des Augusts"
219 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
220 Braunschweig.
221 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge um meine Lakaien und diejenigen, die mir das Pferd aus Braunschweig bringen sollen. Gott wolle sie beschützen."
222 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
223 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
224 Resignationsschreiben: Rücktrittsschreiben.
225 *Übersetzung:* "Gemeinwesen"
226 Börstel, Familie.
227 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
228 *Übersetzung:* "des Augusts"
229 *Übersetzung:* "Traum"
230 Altenburg.
231 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

kinder[234] > wie auch die hertzoge von Weymar[235], vndt Altenburg[236], auch etzljche Damen von Quedlinburg[237], häringen[238], vndt anderer ortten, mitt einander schöne dancklieder auf ejnem Schiff, gegen vielen bienenschwärmen zu, gar lieblich in der Musica [239] gesungen, vndt wer gefehlet, den hetten die bienen gestochen, sonsten hetten sie hauffenweyse vnß auf den kleidern, am halse vndt kopf sich gesezt, vndt sehr geschwärmet, aber wer recht musiciret, dem hetten Sie kein leyd gethan. Mich hetten Sie oft gestochen, vndt eine trefliche menge, honig, vndt wachs, von sich gegeben.

Der Rector[240] præsentirte sich, p*our* la fille Boh*émienn*e[241] desolèe, quj s'en va a Cöhten[242] [243].

[[192r]]
Gott lob vndt danck, der Oberlender[244] ist mitt dem Fuchß[245], (so mir der Graf von Oldenburg[246] geschicktt) von Braunschweig[247] wol vberkommen. Gott gebe mir glück darzu. Er hatt auch vndterwegens von Schöningen[248] antwortt mittgebrachtt, vndt die convoy[249], wie es begehret worden.

Mejne pferde haben heütte gersten eingeführet, in noch feinem wetter. Gott gebe, daß das vbrige also hernach kommen, ~~möge~~ vndt ejngebracht werden möge. Je me suis pourmenè dehors; <a pied, voir la moisson.> [250]

---

232 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
233 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
234 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von (1634-1655); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679); Bähringen, Sophia von (1637-1695); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
235 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
236 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669); Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
237 Quedlinburg.
238 Heringen (Helme).
239 *Übersetzung:* "Musik"
240 Gericke, Franz (gest. 1642).
241 Böhm, N. N..
242 Köthen.
243 *Übersetzung:* "wegen der betrübten Jungfer Böhmin, die nach Köthen weggeht"
244 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
245 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
246 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
247 Braunschweig.
248 Schöningen.
249 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
250 *Übersetzung:* "Ich bin draußen zu Fuß spazieren gegangen, die Ernte anzusehen."

Meine Tochter, frewlein Lenörchen[251], ist vnpaß worden. Dieu vueille preserver, par sa grace. [252]

15. August 1639

♃ den 15[den:] Augustj [253]: 1639. ♉

Jch bin hinauß geritten, in schönem wetter, auff meine egker, vndt felder, vormittages.

Nachmittags raht gehalten.

Schreiben von Braunschwejg[254], vom hertzogk Augusto[255], vndt notification eines beschehrten ehesegens eines iung Sohns[256], darauf ich wieder geantwortett.

Den Berlinium[257] an Graven von Schawenburgk[258]; recommendirt.

Mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[259] hinauß spatziren gegangen.

16. August 1639

♀ den 16[den:] Augustj [260]: 1639.

Jch habe gestern an Meinen bruder F*ürst* F*riedrich* [261] geschrieben, ihm die abdanckung des ~~Kay~~ Præsid*ente*n[262] zu communiciren, vndt daß er Sich doch dem Kayser[263], accomodiren[264], zur lehen möchte.

[[192v]]
3½ hasen, 5 Ringeltauben, 1 waßerhuhn, 3½ {Schock} krebße von Ball*enstedt*[265] allhier[266] hatt meine pursche diese Nachtt 2 dutzent lerchen, vndt 4 wachteln gefangen.

< N*ota* B*ene* [267] [:]> Avis [268]: daß die Neutralitet zwischen den Schwed*ischen*[269] vndt dem Ertzstift Magdeburg[270] gantz richtig, vndt ob schon etzliche völcker[271] vor Magdeb*urg* [272] gerücktt, dennoch

251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
252 *Übersetzung:* "Gott wolle sie durch seine Gnade behüten."
253 *Übersetzung:* "des Augusts"
254 Braunschweig.
255 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
256 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian Franz, Herzog von (1639-1639).
257 Berlinius, N. N..
258 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
259 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
260 *Übersetzung:* "des Augusts"
261 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
262 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
263 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
264 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
265 Ballenstedt.
266 Bernburg.
267 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
268 *Übersetzung:* "Nachricht"

alles beygelegt, vndt die garnison auß Magdeb*ur*g genommen, die Stadt hall[273] gereümet, vndt der Erzbischof[274] selber, wieder allda residiren solle. Es wehre ie eine seltzame verenderung. Gott wolle den lieben frieden beschehren, im vatterlande[275].

Den Berlinium[276] habe ich auch mitt zimlicher[277] satisfaction abgefertiget, vndt ihme selber audientz gegeben.

Depesche nacher Zerbst[278] vndt Deßaw[279]. p*erge* [280]

Avis [281]: daß Oberster Bielke[282] noch vor Magdeb*ur*g vndt man heütte stargk schießen gehört, Jedoch continuirt[283] eben die vorige zeittung[284] wegen der neütralitet.

Jtem [285]: daß Dresen[286] [!] <etwas> blocquirt seye. Mitt g*enera*l Banner[287] aber sollen auch wieder tractaten[288] obhanden[289] sejn.

Diesen abendt <noch zimlich zeittlich[290] > ist abermal, wjeder verhoffen, ein <groß> vngewitter, blitz, donner, vndt regen, zu verhinderung der lieben Erndte, ejngefallen. Gott seye vns gnedig, vndt gesegene vnß, nach seinem willen, vndt wolgefallen. Nihil est ab omnj parte beatum! [291] [292] in hac vita volubilj, <& mutationibus obnoxia. Æterna quæramus, quia Animus æternus.> [293]

17. August 1639

[[193r]]

---

269 Schweden, Königreich.
270 Magdeburg, Erzstift.
271 Volk: Truppen.
272 Magdeburg.
273 Halle (Saale).
274 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
275 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
276 Berlinius, N. N..
277 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
278 Zerbst.
279 Dessau (Dessau-Roßlau).
280 *Übersetzung:* "usw."
281 *Übersetzung:* "Nachricht"
282 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
283 continuiren: weiter berichtet werden.
284 Zeitung: Nachricht.
285 *Übersetzung:* "Ebenso"
286 Dresden.
287 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
288 Tractat: Verhandlung.
289 obhanden: vorhanden.
290 zeitlich: früh, zeitig.
291 *Übersetzung:* "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"
292 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..
293 *Übersetzung:* "in diesem wandelbaren und Veränderungen unterworfenen Leben. Wir suchen die Ewigkeit, weil die Seele ewig ist."

♄ den 17[den:] Augustj [294]: 1639.

Lamentj [295] vom commendanten[296] von Manßfeldt[297], vber hanß Ernsten von Börstel[298], weil er ihn zu viel reformiren[299], vndt corrigiren will.

Nach Dröble[300] hinauß spatziren gegangen, vndt die Erndte, auf meinen feld<ern>, (so viel als mir anstehen wollen) helfen befördern, <in gutem wetter.>

Den hofraht[301] bey mir gehabtt, Nachmittages.

Printz Lebrechtt[302] mein vetter, ist heütte von Plötzka[303] auß, hiedurch[304] geritten, will aufn viehemarck[!] nach Zerbst[305].

Avis [306]: daß Krosigk[307] von Besem[308], mejnen grentzzug, nähermals[309] beym ErtzStift[310] accusirt[311], wegen des Zinck<en>pusches [312], vndt so baldt der Ertzbischoff[313] wjeder nach Hall[314] kommen soll, will es das Stift anden. Dörften also, händel vollauff bekommen. Pacientia! [315] Jl se faut armer a l'encontre; <de bons fondements.> [316]

Einen hasen hatt der Schütze[317] allhier gelifert.

Mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[318], bin ich diesen abendt hinauß spatziren gegangen.

M*agister* Davidt Sachßen[319], dem hofprediger habe ich zwey Eymer[320] guten landtweins, so ~~zu A~~ in den Aderstedtischen[321] weinbergen gewachßen, vor verrichtete Taufe verehren [322] laßen.

---

294 *Übersetzung:* "des Augusts"
295 *Übersetzung:* "Klagen"
296 Buchmann, Andreas.
297 Mansfeld.
298 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
299 reformiren: ermahnen, zurechtweisen.
300 Dröbel.
301 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
302 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
303 Plötzkau.
304 Bernburg.
305 Zerbst.
306 *Übersetzung:* "Nachricht"
307 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
308 Beesen (Beesenlaublingen).
309 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
310 Magdeburg, Erzstift.
311 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.
312 Zinkenbusch.
313 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
314 Halle (Saale).
315 *Übersetzung:* "Geduld!"
316 *Übersetzung:* "Man muss sich dagegen aus guten Ursachen bewaffnen."
317 Heldt, Peter.
318 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
319 Sachse, David (1593-1645).
320 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Meine gerste ist Gott lob, in dienlichem wetter, diesen abendt, vollends, ejngeführet worden.

Allhier aufm Schloß regieren itzt die Masern, <vndt Pocken, welche der kleine page, Börstel[323] bekommen.>

18. August 1639

[[193v]]

⊙ den 18[den:] Augustj [324] : 1639. ☿

< Bel tempo. [325] >

Schreiben von Rindorf[326], vndt Märtin Schmidt[327], von Ball*enstedt*[328] [.] Zweene hasen hatt er von Ballenstedt, eingeschicktt.

J'ay escrit a Cöhten[329], a ma seur[!] Anne Sofie[330]. [331]

Rispo*st*a [332] von Zerbst[333], vom B*ürgermeister* Jehna[334], wegen des Oxenhandels.

Jn die kirche vormittags, < conjunctim [335] .>

Extra: wahren bey vnß: der Præsident[336], vndt seine haußfraw[337], der von Einsiedel[338] p*erge* [339]

Nachm*ittag*s hatt man, die historie, von der zerstörung, der Stadt Jerusalem[340] [340] gelesen. Jch bin nicht hineyn kommen.

Rindorff ist von Ballenstedt wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction.

---

321 Aderstedt.
322 verehren: schenken.
323 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
324 *Übersetzung:* "des Augusts"
325 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
326 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
327 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
328 Ballenstedt.
329 Köthen.
330 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
331 *Übersetzung:* "Ich habe nach Köthen an meine Schwester Anna Sophia geschrieben."
332 *Übersetzung:* "Antwort"
333 Zerbst.
334 Jena, Peter von (1584-1639).
335 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
336 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
337 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
338 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
339 *Übersetzung:* "usw."
340 Jerusalem.
340 4 Rg 25,8-21

Der Præsident heinrich von Börstel, so in die 36 Jahr, Meinem herrnvatter[342] Sehl*igen* vndt meinem hause[343], vor einen Raht gedienet, hatt heütte, seinen abschiedt, nach beschehener loßkündigung seiner bestallung, vndt diensts, genommen. Will numehr Gott, sich selber, vndt dem publico [344] leben, bey antrettendem allter, zunehmenden Schwachheitten. Jedoch will er mir, vndt diesem Bernb*urgische*n Antheil[345], mitt Raht, vndt That zu assisitiren, auch ohne bestallung, nichtt vndterlaßen. Gott gebe segen allenthalben, vndt beschehre mir wieder gute leütte.

19. August 1639

[[194r]]

☽ den 19[den:] Augustj [346]: 1639. ⊕

Depesche nacher Zerbst[347], Sch*öningen* [348] [349] vndt Ballenstedt[350].

Gott wolle mir doch einmal zu gutem succeß[351], vndt vollkommentlichem fortgang, in meinem vorhaben, glück vndt segen, mildiglich verleyhen, damitt nicht alles so schwehr hergehe, wie leyder! biß dato [352], geschehen. Trop force m'est. [353]

Meinen newen Oldenburgischen Fuchs[354], habe ich den bereütter[355] reytten laßen. Gott wolle mir glück darzu, wie auch zu den andern pferden beschehren, vndt geben.

Böse zeittung[356], der g*enera*l Banner[357] mahnet vnß vmb vier Monatliche contribution, dieselbe sollen wir dem Ob*rist* l*eutnant* Langen[358] geben. Pacientia! [359]

Buona speranza [360] von Wien[361]. Schreiben vom Gr*afen* von Trauttmanßdorf[362], in gar höflichen Terminis [363].

---

342 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
343
344 *Übersetzung:* "Gemeinwesen"
345 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
346 *Übersetzung:* "des Augusts"
347 Zerbst.
348 Schöningen.
349 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "Sch:" hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.
350 Ballenstedt.
351 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
352 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
353 *Übersetzung:* "Mir ist [es] zu viel."
354 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
355 Weckerlin, Balthasar.
356 Zeitung: Nachricht.
357 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
358 Lange, Martin.
359 *Übersetzung:* "Geduld!"
360 *Übersetzung:* "Gute Hoffnung"
361 Wien.
362 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Jtem [364]: von der hertzogin von Sultzbach[365], welche abermahl nacher hall[366] vorüber gezogen,
Jtem [367]: vom I*ohann* L*öw* [368] von Wien. Des Graven Siegel ist etwaß versehrt gewesen, iedoch der Kay*serliche* [369] befehlich nichtt.

Z*eitung* vndt avisen[370]: daß der Printz von Vranien[371], auß Flandern [372] wieder zurück[373], vndt vor Geldre[374] gezogen.

Daß die Spann*ischen* [375] beyde Silberflotten auß Nova Hispania[376], vndt Terra firma[377], in die 20 millionen Reich wol ankommen.

Daß der Printz von Condè[378] die festung Salses[379] in Spannien eingenommen, vndt auf Perpignano[380] gegangel[!], [[194v]] weil indeßen M*onsieu*r de Bourdeaux[381] [382] in der See[383] vagiret.

Daß die Schwed*ischen*[384] gegen die Kayß*erlichen* [385] armèen in Böhmen [386] sich noch opponiren, vndt verschanzt liegen.

Daß das schöne hauß Costelitz[387], dem F*ürst* von Lichtenstain [388] zustendig, nebenst der Stadt in die Asche gelegt worden. Er hatt mir Fasanen von dannen, schicken wollen. Jst wol zu bedawren.

Der König in Fr*ankreich* [389] soll mit seiner gantzen hofstadt, die Trawer, vmb hertzog Bernhardten[390], <S*eligen* > angeleget haben. Jst eine extraordinarij [391] ehre.

---

363 *Übersetzung:* "Worten"
364 *Übersetzung:* "Ebenso"
365 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
366 Halle (Saale).
367 *Übersetzung:* "ebenso"
368 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
369 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
370 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
371 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
372 Flandern, Grafschaft.
373 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
374 Geldern.
375 Spanien, Königreich.
376 Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich.
377 Terra firma.
378 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
379 Salses, Festung (Salses-le-Château).
380 Perpignan.
381 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
382 *Übersetzung:* "Herr von Bordeaux"
383 Mittelmeer.
384 Schweden, Königreich.
385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
386 Böhmen, Königreich.
387 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).
388 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
389 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
390 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Sa Ma*jes*tè Jmperiale[392], Dieumercy: se porte fort bien. Dieu la vueille conserver longues annèes, par sa grace, & conserver par jcelle, la Chrestientè. [393]

Scripta [394] von Deßaw[395] in der Stewersache, mjtt zimlichen guten avertimentj [396]:

Avis [397] von Pl*ötzkau* [398] wir sollen contribuiren[399], oder man werde vns ins landt[400] herein rügken. Jtem [401]: anmahnungen vom Banner[402].

Allerley difficulteten[403] haben sich heütte, in importanzen[404] ereignet[.]

20. August 1639

♂ den 20. Augustj [405]: 1639. [...][406]

< Bel tempo. [407] >

Es ist diese Nachtt, ein schwehres stargkes donnerwetter gewesen, hatt auch nach etzlicher Tage schönem Sonnenschein, wieder geregenet, iedoch hatt es sich gegen tag, wieder aufgeklähret.

Nostitz[408] ist nach Zerbst[409], mitt den jungen vettern[410], von Plötzkaw[411], den viehemarck[!] allda zu besehen.

Jch bin hinauß spatzirt, auff mejne haberfelder.

[[195r]]
28 lerchen, 1 wachtel, haben meine Jäger, diese Nachtt einbrachtt, mitt dem Nachtgarn[412].

---

391 *Übersetzung:* "außerordentliche"
392 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
393 *Übersetzung:* "Ihre Kaiserliche Majestät befindet sich - Gott sei Dank - sehr wohl. Gott wolle sie durch seine Gnade lange Jahre erhalten und die Christenheit durch jene bewahren."
394 *Übersetzung:* "Schreiben"
395 Dessau (Dessau-Roßlau).
396 *Übersetzung:* "Erinnerungen"
397 *Übersetzung:* "Nachricht"
398 Plötzkau.
399 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
400 Anhalt, Fürstentum.
401 *Übersetzung:* "Ebenso"
402 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
403 Difficultet: Schwierigkeit.
404 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
405 *Übersetzung:* "des Augusts"
406 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
407 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
408 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
409 Zerbst.
410 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
411 Plötzkau.
412 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.

Rindorf[413] hat 2½ hasen gelifertt, deren zweene gehetzt, der dritte, ein junger hase gewesen, vndt sonst bekommen worden.

Den hofraht[414] bey mir gehabtt, < ad consultandum [415] .>

Ejnsjedeln[416] extra zu Mittage, zum eßen.

Risposta [417] von Ballenstedt[418], < con varie circostanze [419] .>

Sie haben heütte mitt Machtt haber von meinen breitten[420] eingefürt.

21. August 1639

☿ den 21. Augustj [421] : 1639.

< Vn puo di pioggia: e gran vento straord*inari*o[.] [422] >

Der wjndt hatt etzliche bawme auß den wurzeln gerißen, vndt großen rumor diesen Morgen, wie auch fast den gantzen Tag, angerichtett. Mein haber, so in Schwaden liegt, ist iämmerlich durcheinander gewehet worden. Er wirdt auch besorglich[423] vom winde sehr außfallen. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj benedictum.[424] [425]

Avis [426] : daß zu Leiptzig[427] abermals etwas von præsenten, vor Meine gemahlin[428] vndt ~~kinder~~ < Töchterlein[429] > ankommen. Man hatt destwegen, behuffige[430] verordnung gethan.

22. August 1639

♃ den 22. Augustj [431] : 1639.

413 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
414 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
415 *Übersetzung:* "zur Beratung"
416 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
417 *Übersetzung:* "Antwort"
418 Ballenstedt.
419 *Übersetzung:* "mit verschiedenen Sachen"
420 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.
421 *Übersetzung:* "des Augusts"
422 *Übersetzung:* "Ein wenig Regen und außergewöhnlicher starker Wind."
423 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
424 Iob 1,21
425 *Übersetzung:* "Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gepriesen."
426 *Übersetzung:* "Nachricht"
427 Leipzig.
428 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
429 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
430 behufig: erforderlich, geeignet, dienlich.
431 *Übersetzung:* "des Augusts"

<Gut wetter, zum einführen.>

J'ay fait manier mes chavaulx; ce mattin. [432]

En apres pourmenè seul, & avec Madame[433], <au jardin: & aux champs.> [434]

Risp*osta* [435] von Cöhten[436], von Fr*äulein Anna Sophia* [437] vndt z*eitung* [438] daß es sich mitt vnserer Schwester, der hertzogin von Mecklenburg[439], Gott lob, gebeßert.

heütte haben wir die ersten weintrauben, dieses Jahrs, allhier zu Bernburgk[440], gegeßen. Gott vermehre den Segen.

[[195v]]
Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, nach Pröderitz[441], vndt gen Pfuhle[442], meinen alldasjgen haber zu besehen.

Avis [443] von Ball*enstedt*[444] daß der extraordinarij [445] windt[446] gestern großen schaden gethan im getreydig, obst, gebewden, vndt andern sachen. Jtem [447]: daß alles auß Quedlinb*urg*[448] fleüchtt, das getreydig schandt wolfail[449] darinnen wirdt, die 4 comp*agnie*n sich nacher Gaterschleben [450] logiren, dem landtmann[451] vnsicherheitt zufügen, vndt den armen leütten, (so im Ampt Ballenstedt[452], wieder angefangen anzubawen,) die desperation[453] acceleriren[454].

Kersten[455] ist vom Zerbst[isch]en[456] Marckt wiederkommen, vndt hatt nichts können außrichten, weil gar schlecht vieh hinkommen. Will es also mitt meiner haußhaltung gar vbel von statten gehen.

---

432 *Übersetzung:* "Ich habe meine Pferde heute morgen getummelt [d. h. in bestimmten Gangarten zur Übung geritten]."
433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
434 *Übersetzung:* "Danach allein und mit Madame in den Garten und auf die Felder spazieren gegangen."
435 *Übersetzung:* "Antwort"
436 Köthen.
437 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
438 Zeitung: Nachricht.
439 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
440 Bernburg.
441 Prederitz.
442 Pful.
443 *Übersetzung:* "Nachricht"
444 Ballenstedt.
445 *Übersetzung:* "außerordentliche"
446 Die Wörter "extraordinarij" und "windt" sind im Original zusammengeschrieben.
447 *Übersetzung:* "Ebenso"
448 Quedlinburg.
449 schandwohlfeil: überaus wohlfeil, spottbillig.
450 Gatersleben.
451 Landmann: Bauer.
452 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
453 Desperation: Verzweiflung.
454 acceleriren: fördern, vorantreiben.
455 Leonhardt, Christian.
456 Zerbst.

B*ürgermeister* Jehna[457] so mitt cooperiren sollen, hatt es sehr endtschuldiget von wegen Mangel an viehe.

Risp*osta* [458] von Schöningen[459], negativeæ [460] cortesj [461].

Castiga vellacos non ordinarios [462], < con fatica grande [463].>

23. August 1639

♀ den 23. Augustj [464]: 1639.

< Bel tempo. [465] >

Depesche nacher Zerbst[466], an B*ürgermeister* Jehna[467]. Gott gebe zu glück.

Jch bin in die wejnberge spatziren gegangen, vndt habe allda auch gute hofnung gesehen, wiewol diß iahr, der Frost, zweymahl schaden gethan.

[[196r]]
Schreiben von F*ürst* L*udwig* [468] darinnen er hoch anzeüchtt[469], daß Nostitz[470] in newlichster abnahm des viehes, die visitation[471] der verlornen kuhe, im forwergk Wedegast[472], vnbegrüßet angestellet, Jtem [473]: daß man seinen Sergeanten zu Wedegast solcher sachen beschuldige, begehret, ich wollte Nostitzen ein solches ernstlich verweisen[474], vndt hinführo den herrenvetter mitt solchen zunöhtigungen[475] (deren er eine zeittlang her vielfältig[476] erfahren müßen, darauß aber große vngelegenheitt endtstehen köndte) verschonen, quasj vero [477]; man sich nicht inß gesampt[478]

457 Jena, Peter von (1584-1639).
458 *Übersetzung:* "Antwort"
459 Schöningen.
460 *Übersetzung:* "Ablehnungen"
461 *Übersetzung:* "höfliche"
462 *Übersetzung:* "Bestrafe keine gewöhnlichen Schurken"
463 *Übersetzung:* "mit großer Mühe"
464 *Übersetzung:* "des Augusts"
465 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
466 Zerbst.
467 Jena, Peter von (1584-1639).
468 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
469 anziehen: anführen, erwähnen.
470 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
471 Visitation: Prüfung, Untersuchung.
472 Weddegast.
473 *Übersetzung:* "ebenso"
474 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
475 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.
476 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
477 *Übersetzung:* "gerade als ob"
478 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

vor diesem verglichen hette, einander in der Nachfolge zu assistiren, vndt solch Raüberisches gesindlein zu verfolgen, man treffe es an, wo man wollte. Jch hette gern ruhe, wann man mich nur vnmolestiret ließe. Aber vor meinen augen, mich vndt meine leütte berauben zu laßen, vndt stille darzu zu sitzen, würde mir schlechte ruhe verschaffen. Waß ich thue, wirdt eher getadelt, alß waß andere leütte verwircken.

J'ay fort grand soing pour Nostitz, a cause qu'il demeure sj long temps, entre cy[479] & Zerbst[480], & que l'on n'en a point de nouvelles. Dieu le vueille garentir, <par sa grace.> [481]

24. August 1639

♄ den 24[sten:] Augustj [482]; 1639. Bartolomæj[483] .

Diese Nachtt bin ich gar schwehrmühtig, vndt vnruhig gewesen, vmb Nostitz[484] willen, weil ich besorge[485] er habe ein vnvermuhtendes vnglück zu Aken[486], oder sonsten gehabtt.

[[196v]]
Es dauchte mich auch im Trawm, wie ich wehre beym verstorbenen Kayser[487], gewesen, mitt vielen cavaglierj [488] zu Regenspurgk[489], vndt hette Jhrer May*estät* bey der Tafel mitt aufgewartett. So hette ich vnversehens eine rauhe, grobe stimme gehöret, die hette mir ezlich mahl geruffen: Meherr, Meherr, darüber ich erwachte. Gott bewahre vor vnfug, vndt vnheyl.

Jch bin auch bekümmert, bey itziger großen vnsicherheitt, wegen der wichtigen depesche, so ich nacher N*ürnberg* [490] vorhabe. Gott helfe doch, mitt glück vndt gnaden hindurch. Jch habe es ia nicht wol endern können. < N*ota* B*ene* [491] [:] Plus*ieu*rs croix noires, sur mon linge blanc. [492] >

Depeschè a W*eimar* [493] [,] K*ranichfeld* [494] [,] N*ürnberg* & h*ilpoltstein* [495] mon lacquay Kersten[496], Dieu le vueille conduire par ses Saincts Anges, & reconduyre tresheureusement, & que l'expedition me soit utile & souhaittable. Ô Dieu fay moy la grace, de bien vaincre, toutes persecutions, & que

479 Bernburg.
480 Zerbst.
481 *Übersetzung:* "Ich habe sehr große Sorge um Nostitz, weil er so lange Zeit zwischen hier und Zerbst ausbleibt und dass man davon keine Nachrichten bekommt. Gott wolle ihn durch seine Gnade beschützen."
482 *Übersetzung:* "des Augusts"
483 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
484 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
485 besorgen: befürchten, fürchten.
486 Aken.
487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
488 *Übersetzung:* "Edelleuten"
489 Regensburg.
490 Nürnberg.
491 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
492 *Übersetzung:* "Einige schwarze Kreüze auf meiner weißen Wäsche."
493 Weimar.
494 Kranichfeld.
495 Hilpoltstein.
496 Leonhardt, Christian.

l'heur perdu, se retrouve, par ta benignitè. Jl seroit bien temps desormais! a mon avis, que ta grace & Toutepuissance survint a mon jnfirmitè. Je suis comme un rien, mesprisè & persecutè du monde, du Diable, de mes propres passions. Ta grace me peut rehausser, & faire de rien beaucoup, Amen. [497]

[[197r]]
Avis [498] auß der Stadt[499], daß ~~es~~ die haüptkranckheitt[500] starck anfänget darinnen zu regieren, daß auch mein Secretarius Paulus[501] [502] daran kranck liege. Gott wolle ihm gnediglich aufhelfen.

Avis [503]: daß 300 pf*erde* vndt dragoner zu Eißleben[504] vndt Sanderßleben[505] eingefallen, große exceß vervbett, auch dadurch die Schwed*ische*n[506] irritirt, daß dieselben sich numehr des Sahl[507] paßes bemächtigen vndt versichern wollen. Gott bewahre vor einquartirung. Die Schwed*ische*n offizirer, sollen gewaltig beym general Feldtmarschalck Banner[508], destwegen anhalten, daß sie gern ins F*ürstentum* Anhaltt[509], rügken vndt quartier nehmen möchten, nescio; quo fato [510]?

Obged*achte* 300 pf*erde* machen nicht allein die straßen vnsicher, vndt daß die partien[511] aufeinander reitten, sondern, Sie haben sich auch vor hall[512], wieder die Schwed*ische*n præsentirt, vndt eß bey nahe vberumpelt.

Nachm*ittag*s bin ich mitt Erdtmann[513] hinauß geritten, zu sehen, wie sie meinen haber von Pröderitz[514] einführen.

Nostitz[515], hatt sich Gott lob, diesen Nachmittag gantz vnversehrt wider ejngestellet, vndt ist vndterwegens wol tractirt[516] worden.

---

497 *Übersetzung:* "Meinen Lakaien Christian nach Weimar, Kranichfeld, Nürnberg und Hilpoltstein abgefertigt, Gott wolle ihn durch seine Heiligen Engel geleiten und sehr glücklich zurückführen und dass mir die Verrichtung nützlich und anstrebenswert sei. Oh Gott, tue mir die Gnade, alle Verfolgungen gut zu überwinden, und dass das verlorene Glück sich durch deine Güte wiederfinde. Es wäre nach meiner Meinung nunmehr wohl Zeit, dass deine Gnade und Allmacht meiner Schwäche hilft. Ich bin wie ein von der Welt, vom Teufel, von meinen eigenen Leidenschaften verachtetes und verfolgtes Nichts. Deine Gnade kann mich erhöhen und aus nichts viel machen, Amen."
498 *Übersetzung:* "Nachricht"
499 Bernburg.
500 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
501 Ludwig, Paul (1603-1684).
502 *Übersetzung:* "Sekretär Paul"
503 *Übersetzung:* "Nachricht"
504 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
505 Sandersleben.
506 Schweden, Königreich.
507 Saale, Fluss.
508 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
509 Anhalt, Fürstentum.
510 *Übersetzung:* "ich weiß nicht, mit welchem Willen"
511 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
512 Halle (Saale).
513 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
514 Prederitz.
515 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

[[197v]]
Avis [517] : daß zu Eißleben[518] , im heütte gemeldetem einfall, vndter andern, einer vom Adel, ejn Wilcknitz[519] erschoßen worden. So gibt man auch auß, es seye der Oberste Werder[520] , im rückwege von Weymar[521] , von selbiger partie[522] , gefangen, vndt nach Querfurtt [523] , geführt worden.

heütte seindt Schwed*ische*[524] Reütter, vor Cöhten[525] gewesen, haben pferde außgespannet, vndt auch zuvor ein Schiff von Dresen[526] [!] herab kommende, mitt vielem gelde, vndt guten beütten, vor Deßaw[527] hinweg genommen. Will also sehr die vnsicherheitt in diesem lande[528] vberhandt nehmen, weil beyde partien[529] auf einander reitten. ~~Extra al pranso [530] *Burckhard von Erlach* vndt *Heinrich Friedrich von Einsiedel* [531]~~

Jämmerliche lamentj [532] , sejndt mjr heütte von vielen vornehmen leütten, vorkommen alhier auß der stadt[533] , weil sje vom B*ürgermeister* [534] vndt Raht[535] , wegen ejnbrjngung der contributionrestanten[536] , zum 3. ziel[537] des Römerzuges[538] , mitt executionsMitteln, vndt arrestirung[539] ihres viehes, hartt angestrengt werden. Die contrib*utio*n ist wol dieser stadt[540] ruin, mehr alß andere kriegspreßuren[541] , ob es wol vnglaüblich scheinet.

~~Nachm*ittag*s wieder in die kirche. Darnach in garten. p*erge* [542] [543]~~

---

516 tractiren: behandeln.
517 *Übersetzung:* "Nachricht"
518 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
519 Wülcknitz, N. N. von (gest. 1639).
520 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
521 Weimar.
522 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
523 Querfurt.
524 Schweden, Königreich.
525 Köthen.
526 Dresden.
527 Dessau (Dessau-Roßlau).
528 Anhalt, Fürstentum.
529 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
530 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
531 Im Original verwischt.
532 *Übersetzung:* "Klagen"
533
534 Entweder Joachim Döring oder Johann Weyland.
535 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
536 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.
537 Ziel: Termin.
538 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
539 Arrestirung: Beschlagnahmung.
540 Bernburg.
541 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
542 *Übersetzung:* "usw."
543 Im Original verwischt.

~~J'ay donnè le fouet p*our* la 1:ere. fois, a mes deux fils.~~ [544] [545]

25. August 1639

[[198r]]

⊙ den 25. Augustj [546] : 1639.

Zweymahl in die kirche.

Extra al pranso [547] : B*urkhard* v*on* E*rlach* [548] vndt h*einrich* f*riedrich* v*on* Ejnsiedel[549] .

J'ay donnè le fouet pour la 1:ere. fois a mes deux fils[550] . [551]

Postea [552] in garten, ein newes rohr[553] abzuschießen.

Lose händel von F*ürst* F*riedrich* [554] vndt seinen haüptmann[555] , < a cause de la venayson [556] .>

Ein Rehe von dannen[557] .

26. August 1639

☽ den 26. Augustj [558] : 1639. [...][559]

Rindorf[560] hatt 5 hasen gehetzt, (3 große[,] 1 kleinen) Numehr gehets hin nach Bartolomæj[561] , das hetzen.

Depesche nach Zerbst[562] , an B*ürgermeister* Jehna[563] .

---

544 *Übersetzung:* "Ich habe meinen zwei Söhnen zum ersten Mal die Peitsche gegeben."
545 Im Original verwischt.
546 *Übersetzung:* "des Augusts"
547 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
548 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
549 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
550 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
551 *Übersetzung:* "Ich habe meinen zwei Söhnen zum ersten Mal die Peitsche gegeben."
552 *Übersetzung:* "Später"
553 Rohr: Handfeuerwaffe.
554 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
555 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
556 *Übersetzung:* "wegen des Wildbrets"
557 Harzgerode.
558 *Übersetzung:* "des Augusts"
559 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
560 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
561 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
562 Zerbst.
563 Jena, Peter von (1584-1639).

Avjs [564]: daß zwey ChurS*ächsische* [565] Regimenter, sollen ins Fürstenthumb Anhaltt[566] rücken, eines hieher[567], daß ander nach Zerbst. Die werden vnß wol den garauß machen. Gott verhüte es, durch seine gnade vndt Allmachtt.

Der verlorne lackay, Müllerhanß[568], so in Preüßen[569] ~~an Chur Brand*enburg*~~ geschickt worden mitt gevatterschreiben an Chur Brand*enburg* [570] vndt Marggraf Sigißmundt[571], hatt sich wieder eingestellet, mitt gar höflichem schreiben vom Churfürsten, vom Marggraf Sigmundt, beyden Gevattern, Jtem [572]: auf die notificationen, an die allte Churfürstin Pfalzgrävin[573] [,] [[198v]] an Frewlein Catarine[574], an herzog von Brigk[575], alles gar höfliche antwortt. Er[576] hatt viel gewust zu erzehlen, von selzamen sachen, so er auf dieser großen rayse gesehen, insonderheitt aber die stadtliche zusammenkunfft des Königs[577] vndt Königin in Pohlen[578], mitt dem Churfürsten[579] vndt Churfürstinn[580] zu Ortelßburgk [581], allda stadtliche Jagten, Ritterspiele, Turnier, Täntze, Fewerwerck etc*etera* gehalten worden, auch großer prachtt, in kleidungen, zu sehen gewesen. Auf dem Meer[582], hatt er auch große gefahr, vndt seltzsame abendtewer außgestanden. Gott lob, daß er dieser vielfältigen[583] gefahr auch endtrunnen. Der gebe mir, vndt allen meinen abgeschickten, ferrner glück vndt segen.

Schreiben von Geüdern[584], en termes assèz doux [585]. p*erge* [586] Jtem [587]: auß Güstero[588], e*t cetera*[.]

Avisen[589] von Leiptzigk[590]: daß dje Stadischen[591] vor Geldre[592] durch außfälle geschrecktt, abziehen müßen, vndt etwas volck[593] vndt Stücke[594] verlohren.

---

564 *Übersetzung:* "Nachricht"
565 Sachsen, Kurfürstentum.
566 Anhalt, Fürstentum.
567 Bernburg.
568 Müller, Hans (2).
569 Preußen, Herzogtum.
570 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
571 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
572 *Übersetzung:* "ebenso"
573 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
574 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
575 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
576 Müller, Hans (2).
577 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
578 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
579 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
580 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
581 Ortelsburg (Szczytno).
582 Ostsee.
583 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
584 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
585 *Übersetzung:* "in ziemlich sanften Worten"
586 *Übersetzung:* "usw."
587 *Übersetzung:* "Ebenso"
588 Güsten.
589 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
590 Leipzig.

Daß der K*önig* in Fr*ankreich* [595] auch mitt seinen einfällen in Flandern[596] vndt Jtalien[597], wenig progredire[598].

< Jtem [599] :> Daß die Spann*ische* [600] Silberflotta [601], gewiß ankommen.

< Jtem [602] :> Das die Venediger[603] mitt dem Türcken[604], accordirt[605], auff zimlich schwehre conditiones [606], vndt geldt geben.

[[199r]]
Jtem [607]: das der Türck[608] den Persianer[609] auffs haüpt geschlagen.

Jtem [610]: daß Banner[611] mitt den Kayserl*ichen*[612] in tractaten[613] stehe, vndt stillestandt[614] gemachtt.

Jtem [615]: daß zwischen Engellandt[616] vndt Schottlandt[617], newe händel vorgehen, <wegen demolirung[618] der festungen.>

Jtem [619]: daß die Weymarische armèe[620] sich mitt den heßischen[621] zu conjungiren[622] trachte, vndt großen alarm in der vndern Pfaltz[623], in Schwaben[624], vndt Franckenlandt [625], albereitt mache. Der K*önig* in Fr*ankreich* [626] aber, will Brysach[627] eingereümbt haben.

---

591 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
592 Geldern.
593 Volk: Truppen.
594 Stück: Geschütz.
595 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
596 Flandern, Grafschaft.
597 Italien.
598 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
599 *Übersetzung:* "Ebenso"
600 Spanien, Königreich.
601 *Übersetzung:* "flotte"
602 *Übersetzung:* "Ebenso"
603 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
604 Osmanisches Reich.
605 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
606 *Übersetzung:* "Bedingungen"
607 *Übersetzung:* "Ebenso"
608 Osmanisches Reich.
609 Persien (Iran).
610 *Übersetzung:* "Ebenso"
611 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
612 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
613 Tractat: Verhandlung.
614 Stillstand: Waffenstillstand.
615 *Übersetzung:* "Ebenso"
616 England, Königreich.
617 Schottland, Königreich.
618 Demolirung: Schleifung, Zerstörung.
619 *Übersetzung:* "Ebenso"
620 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
621 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

27. August 1639

♊ ♂ den 27sten: Augustj [628]: 1639:

< Bel tempo. [629] ♊ >

A spasso fuorj; <jn assaj buona congiuntura dj tempo.> [630]

Gestern stunde auch in avisen[631], daß hertzogk henrich Wentzel von Münsterbergk[632], gewesenes Oberamptt[633] in Schlesien[634], mein gewesener guter freündt[635], vndt bekandter, todes verblichen, an einem catharro [636]. Gott verleyhe ihm, vndt vnß allen, eine fröliche, vndt sehljge aufferstehung zum ewigen leben, zu sejner zeitt, Amen. Es gehen mir also, viel gute bekandten, nach ejnander ab. Gott helfe vnß allen, wol vberwinden.

Die haüptkranckhejtt[637], regiret an itzo, allhier[638] starck, vndt die leütte fangen an, daran zu sterben. Gott wende alles zum besten, <v*nd* bewahre[.]>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [639] > J'ay grande apprehension, p*ou*r mon lacquay Kersten[640]. [641]

[[199v]]
Schreiben von Oldenburgk[642], gratulatorisch, wegen Mad*am*e[643] niederkunft, so wol von vetter Johann[644], alß sejner FrawMutter[645].

---

622 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
623 Unterpfalz (Rheinpfalz).
624 Schwaben.
625 Franken.
626 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
627 Breisach am Rhein.
628 *Übersetzung:* "des Augusts"
629 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
630 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus bei ziemlich guter Beschaffenheit des Wetters."
631 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
632 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
633 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.
634 Schlesien, Herzogtum.
635 Freund: Verwandter.
636 *Übersetzung:* "Katarrh"
637 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
638 Bernburg.
639 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
640 Leonhardt, Christian.
641 *Übersetzung:* "Ich habe große Sorge um meinen Lakaien Christian."
642 Oldenburg.
643 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
644 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
645 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

Risp*osta* [646] von Zerbst[647] vom B*ürgermeister* Jehna[648].

28. August 1639

☿ den 28. Augustj [649]: 1639.

< Bella stagione. [650] >

48 lerchen, 3 wachteln, 1 Räphun, haben meine pagen[651] [652] vndt iäger diese Nachtt gefangen.

Somnium malum [653], wie ich zum Kayser[654] auff den convent nach Franckfurtt[655] kommen, vndt Jhre May*est*ät befohlen, man sollte mich gefangen nehmen, in die eisen schlagen, vndt torquiren[656], weil ich einen heimlichen verstandt[657], mitt dem feinde[658] hette, vndt es hette mir keine excuse [659], nichts helfen wollen. Jch war in zimlichen engsten, solcher vngewohnten händel halben, dabey ich mich zumahl gantz vnschuldig wuste, vndt in meinem hertzen eines andern versichert war, aber die rähte, hetten mich nicht hören, oder vernehmen wollen.

An præsid*ent*en[660] nach Pl*ötzkau* [661] geschrieben, vndt ihm die intercipirte[662] lehenssachen zugeschickt, Gott bewahre vor præjudiciis [663].

Jch bin hinauß nach Pfuhle[664] geritten, <mejnen haber zu besehen.>

habe<n> z*eitung* [665] gehabtt, alß sollte der Churfürst von Saxen[666], plötzlich an der Tafel, am schlage gestorben sejn. Die gewißheitt mitt nechstem.

[[200r]]

---

646 *Übersetzung:* "Antwort"
647 Zerbst.
648 Jena, Peter von (1584-1639).
649 *Übersetzung:* "des Augusts"
650 *Übersetzung:* "Schöne Jahreszeit."
651 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Schlammersdorff, Hans Christoph von.
652 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
653 *Übersetzung:* "Schlechter Traum"
654 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
655 Frankfurt (Main).
656 torquiren: foltern.
657 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.
658 Schweden, Königreich.
659 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
660 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
661 Plötzkau.
662 intercipiren: abfangen.
663 *Übersetzung:* "Nachteilen"
664 Pful.
665 Zeitung: Nachricht.
666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Horrenda [667] gehöret von seltzamen visionen, (auf 2 meil von hinnen[668]) welche schreckliche strafen, (Gott wende sie gnediglich ab) angekündiget sollen haben. Peccavimus o Deus, miserere Nostrj! Averte iniquitates patrum nostrorum & peccata nostra <propria>, a facie Majestatis tuæ, nec recorderis amplius. [669]

P*aul* L*udwig* [670] hatt mir recusanten[671] herauf geschicktt von Cöhten[672], Zerbst[673], vndt Deßaw[674]. Pacience! [675]

Jn garten mitt Mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[676] spatzirt.

Den hofraht[677] zuvor bey mir gehabtt, vndt zu consiliis [678] adhibirt[679].

Vom Præsid*enten*[680] antwortt, in sachen 1. die Reichsfeü dalia[681] [,] 2. die Stewern betr*effend* bekommen , <von Pl*ötzkau* [682] [.]>

29. August 1639

[...][683] ♃ den 29sten: Augustj [684]: 1639.

< Bel tempo. [685] ☿ >

Die Stewern, vndt contributiones [686] werden mitt machtt eingetrieben.

Jch bin in heüttigem schönem wetter außspatzirt.

Extra: der Marschalck[687] bey vnß gewesen, al pranso [688].

---

667 *Übersetzung:* "Schreckliche Dinge"
668 Bernburg.
669 *Übersetzung:* "Wir haben gesündigt, oh Gott, erbarme dich unser! Wende die Ungerechtigkeiten unserer Väter und unsere eigenen Sünden vom Angesicht Deiner Erhabenheit ab und du mögest Dich auch nicht länger daran erinnern."
670 Ludwig, Paul (1603-1684).
671 Recusant: Verweigerer.
672 Köthen.
673 Zerbst.
674 Dessau (Dessau-Roßlau).
675 *Übersetzung:* "Geduld!"
676 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
677 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
678 *Übersetzung:* "den Beratungen"
679 adhibiren: zuziehen, anwenden.
680 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
681 *Übersetzung:* "lehnssachen"
682 Plötzkau.
683 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
684 *Übersetzung:* "des Augusts"
685 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
686 *Übersetzung:* "Kontributionen"
687 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
688 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"

Erinnerung vom Oberdirectorio[689], man solle die contrib*uti*on restanten[690] des dritten ziels[691], deß Römerzuges[692] eintreiben, sonst würde man ihn F*ürst* A*ugust* nicht verdencken, daß er dem Ob*rist* l*eutnant* Langen[693] zuschrejbe, wo die restanten[694] stecken, vndt er also seinen credit rette. Soll daß kejn Dominat[695] hejßen?

J'ay apprehension p*ou*r mon lacquay[696], s'il n'est desja frippè. [[200v]] Pleust a Dieu; que tout malheur m'abbandonast. [697]

Nachm*ittag*s in schönem wetter hinauß geritten, <gen Pfuhle[698].>

30. August 1639

♀ den 30sten: Augustj [699]: 1639.

<W. Ch: a. d. c. i. f. s. d. l. v. b.[700] >

Ores, casta legas, jejunes, ocia vites; Si servare voles; corpora casta Deo. [701]

Quid juvat<?> innumeros scire, atque revolvere casus, Sj facienda fugis; & fugienda facis! [702]

Casta Deus Mens est, casta vult mente vocarj, Et castas pondus; jussit habere preces. [703]

Jch habe heütte eine abschickung mitt wein nach Agken[704] gethan, Gott gebe gnedigljch sejnen segen, zu glücklicher hin[-] vndt wiederkunft, vndt bewahre mich vor allem innerlichem, vndt eüßerlichem vbel.

---

689 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
690 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.
691 Ziel: Termin.
692 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
693 Lange, Martin.
694 Restant: mit fälligen Zahlungen im Rückstand befindlicher Schuldner.
695 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.
696 Leonhardt, Christian.
697 *Übersetzung:* "Ich habe Sorge um meinen Lakaien, ob er nicht bereits aufgerieben ist. Gefalle es Gott, dass alles Unglück mich verlasse."
698 Pful.
699 *Übersetzung:* "des Augusts"
700 Abkürzungen nicht auflösbar.
701 *Übersetzung:* "Du mögest beten, fromme Sachen lesen, fasten, den Müßiggang meiden, / Wenn Du Gott die reinen Körper bewahren wollen wirst."
702 *Übersetzung:* "Was hilft es? unzählige Fälle zu kennen und wieder zu überdenken, / Wenn du das zu Tuende vermeidest und das zu Vermeidende tust!"
703 *Übersetzung:* "Gott ist ein reiner Geist, er will mit einem reinen Geist angerufen werden, / Und er hat geboten, dass die reinen Gebete Bedeutung haben."
704 Aken.

Schreiben von Reinßdorf[705], vom Obersten Werder[706], welcher von Weymar[707] wiederkommen, < hesterno die [708].>

Malheur en mon mesnage. Mardy passè m'est mort un grand boeuf, & ce, que ꝑ nostitz[709] avoit gaignè dernierement, outre le mesme, quj m'est arrivè au baillage de Ballenstedt[710]. J'ay tousjours de traverses; en mon mesnage, & peu d'heur, au bestail. [711]

[[201r]]
Viel intrighj [712] wegen der wintzer, vndt sonsten, in Oeconomicis [713] gehabtt. Gott helfe alleß lindern.

Drey hasen hatt Rindorf[714] einbrachtt.

Extra zu Mittage war H*einrich* F*riedrich* v*on* Einsiedel[715].

Nachm*ittag*s der hofraht[716] bey mir gewesen.

Schlammerstorf[717] ist von Agken[718] glücklich wiederkommen, wiewol die partien[719] starck reitten, vndt haben zu Deßaw[720], nahe vor der Stadt 5 pferde weggenommen, auch meines vettern[721] nachiagt vbel terrirt[722], vndt zum theil abgesetztt[723]. Gott helfe ferrner mitt glück vndt gnaden allenthalben hindurch.

Den haber von Pfuhle[724], hatt man heütte einzuführen angefangen. < J'ay apprehension, pour demain[725]. [726] >

---

705 Reinsdorf.
706 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
707 Weimar.
708 *Übersetzung:* "am gestrigen Tag"
709 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
710 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
711 *Übersetzung:* "Unglück in meiner Haushaltung. Am vergangenen Dienstag ist mir ein großer Ochse und das gestorben, das Nostitz neulich über denselben hinaus erlangt hatte, was mir im Amt Ballenstedt geschehen ist. Ich habe immer Widerwärtigkeiten in meiner Haushaltung und wenig Glück beim Vieh."
712 *Übersetzung:* "Verwicklungen"
713 *Übersetzung:* "in den Wirtschaftssachen"
714 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
715 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
716 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
717 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
718 Aken.
719 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
720 Dessau (Dessau-Roßlau).
721 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
722 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.
723 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
724 Pful.
725 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
726 *Übersetzung:* "Ich habe Sorge wegen morgen."

Die Reichslehens acta [727] zu belesen bekommen, von Pl*ötzkau* [728] <vom præsidenten[729].>

31. August 1639

♄ den 31[sten:] Augustj [730]: 1639. [...][731]

< Bel tempo. [732] >

Heütte ist mir ein Erndte krantz, dieses gesegeneten Jahres, mitt vielen gratulationen, von den harckern gelifert worden. Gott gebe, daß sich allezeitt, die liebe Erndte, so wol löse.

Extra der Marschalck[733] zu Mittage, <vndt Einsiedel[734].>

<4> hasen, hatt Rjndorf[735] geljfert, <vndt bey Pfuhle[736] gehetztt.>

An Feldtmarsch*all* hatzfeldt[737], vor des Marsch*alls* Sohn[738], intercedendo [739] geschrieben. <Der hofraht[740] war bey mir.>

Wir haben heütte, wegen meiner pferde zu Pfuhle, einen starcken alarm gehabtt, iedoch Gott lob, ohne schaden.

727 *Übersetzung:* "Akten"
728 Plötzkau.
729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
730 *Übersetzung:* "des Augusts"
731 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
732 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
733 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
734 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
735 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
736 Pful.
737 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
738 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
739 *Übersetzung:* "mit Fürsprache"
740 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

01. September 1639

[[201v]]

⊙ den 1. Septembe*r* 1639. *Æ*gidij[1] .

Jn die kirche, < due volte [2] .>

Extra war zu Mittage, der Præsident[3] bey vnß.

heütte ist alhier zu Bernburgk[4] *Æ*gidij [5] marckt.

Avis [6] : daß des Fürsten von Eggemberg[7] verlöbnüß, mitt dem Frewlein von Brandenburgk[8] zu Bareyt[9] vor sich gegangen, vndt mitt großer spesa [10] auf seiner seitten celebrirt worden.

Wirdt er also mitt vornehmen Churf*ürste*n zu Saxen[11] , vndt Brandenburgk[12] , wie auch mitt den vornehmsten Fürsten im Reich[13] , verschwägert, vndt befreündett[14] , auch mitt Dennemarck[15] .

Avis [16] : daß die Schwed*ische*n[17] von hall[18] vndter dem Ob*rist l*e*utnant* Langhe[19] , iämmerlich vor Querfurtt[20] zerschlagen worden, auch viel von ihnen verwundet, vndt gefangen sein sollen.

Es hatt sich heütte ein <Schwed*ische*r> werber angemeldet, vndt von mir concession zu werben, haben wollen. Jch habe ihm sagen laßen, ich köndte ihm allhier keine sicherung versprechen, vndt darzu würde er, njemandt bekommen.

[[202r]]
Deß Præceptoris [21] Reichardt[22] vatter[23] , hatt heütte selber bey mir audientz gehabtt, will mir vor 6 {Wispel} gersten, 21 faß[24] lifern, (h*oc* e*st* [25] 3½ faß, vor 1 {Wispel} hiesiges[26] maßes, iedes faß

---

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).
2 *Übersetzung:* "zweimal"
3 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
4 Bernburg.
5 *Übersetzung:* "des Ägidius"
6 *Übersetzung:* "Nachricht"
7 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
8 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
9 Bayreuth.
10 *Übersetzung:* "Ausgabe"
11 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
12 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
13 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
14 befreundet: verwandt, verschwägert.
15 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
16 *Übersetzung:* "Nachricht"
17 Schweden, Königreich.
18 Halle (Saale).
19 Lange, Martin.
20 Querfurt.
21 *Übersetzung:* "Lehrers"
22 Reichardt, Georg (gest. 1682).
23 Reichardt, Lorenz.

zu 5 eymern [27] haltende) biß nach Aken[28], vndt ich soll ihm noch ½ {Wispel} darzu geben, vor vnkosten der fuhre von Zerbst[29] biß Agken, e*t cetera*[.] Da mir auch das bier nicht schmeckte, soll ich ein anders durch meine diener außkosten laßen. Also wirdt ihm diß herrenbrawen, außgethan, vndt vor andern gegönnet. Jhr fortheil ist, daß Sie eher dörfen[30] brawen, alß andere, vndt wann es die herrschafft[31] begehret. Darnach, so dörfen[32] Sie keine bierstewer darvon geben.

02. September 1639

☽ den 2. Septemb*er* 1639.

Dieweil numehr die liebe erndte durch Gottes segen verrichtet im Amptte[33], alß hatt mir der A*mts*schreiber[34] deßen verzeichnüß vbergeben. Es sein worden:

				Sechzigk[35]:	schock[36]:	garben:
auß:		1 {Schefel}	rübesaht	—	29	30
Auß	1 {Wispel}	12 {Schefel}	weitzen	2	30	51½
auß	8 {Wispel}	22 {Schefel}	rogken	10	50	13
auß	14 {Wispel}	22 {Scheffel}	gersten	9	40	25
auß:	10 {Wispel}	12 {Schefel}	haber	7	25	42
auß	—	5 {Schefel}	erbßen	1	4	40

[[202v]]
hinauß geritten, in anfangs schönem wetter. hernachmals hatts starck gedonnert.

Malheur derechef, avec nostre Nourrice. Jl semble, que nos enfans[38] ne doyvent pas estre allevè avec du laict de femme. [39]

---

24 Faß: Hohlmaß.
25 *Übersetzung:* "das heißt"
26 Bernburg.
27 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
28 Aken.
29 Zerbst.
30 dürfen: können.
31 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
32 dürfen: müssen.
33 Bernburg, Amt.
34 Güder, Philipp (1605-1669).
35 Sechziger: Stückmaß.
36 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
38 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
39 *Übersetzung:* "Erneut Unglück mit unserer Amme. Es scheint, dass unsere Kinder nicht mit Frauenmilch aufgezogen werden sollen."

Extra war der Medicus, D*octor* Brandt[40] [41], zu Mittage, bey vnß:

Avisen[42], von Gottorff[43], wie allda der Persianische Soldan[44] [45], mitt großem apparat, vndt gewaltigen prachtt entpfangen worden. Jtem [46]: wie die Schwed*ischen*[47] vor Marienburgk[48] stöße gekriegt. Jtem [49]: Berlin[50] eingenommen, Jtem [51]: in Norwegen[52] von einer Magdt, ejn güldenes iägerhorn gefunden worden, daß Sie vor höltzern angesehen. Jtem [53]: daß der heßische[54] accord [55] geschloßen, herz*og* Bernhardts[56] armèe aber, vom hertz*og* von Longueville[57] commendirt werde, also daß sie sich jn Frantzöß*ische* [58] devotion ergeben. Der Babst[59] hette 17 iahr regieret, vndt große frewde darüber bezeigt, dieweil in ~~17~~ <30> iahren, kejn solches glück, ejnigem Pabst wiederfahren. Der Großtürck[60], mache mine, Malta[61] zu belägern. Jn Jtalien[62], wehre Stillstandt[63].

Vn peintre de Halle[64], est arrivè, <p*ou*r nous peindre.> [65]

B*ürgermeister* Döhring[66], ist bey mir gewesen, vndt hatt commissiones [67] von etzlichen Brawern gebrachtt, welche mir nit gar annehmlich gewesen, mais voyant mon indigna [[203r]] tion, & l'equitè de ma cause, il s'en est lavè les majns [68]. Sein collega [69] [70] wurde gantz von mir verworfen[71]

---

40 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
41 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
42 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
43 Gottorf.
44 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).
45 Irrtum Christians II.: Der Schah hatte lediglich eine persische Gesandtschaft nach Gottorf geschickt.
46 *Übersetzung:* "Ebenso"
47 Schweden, Königreich.
48 Marienberg.
49 *Übersetzung:* "Ebenso"
50 Berlin.
51 *Übersetzung:* "ebenso"
52 Norwegen, Königreich.
53 *Übersetzung:* "Ebenso"
54 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
55 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
56 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
57 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
58 Frankreich, Königreich.
59 Urban VIII., Papst (1568-1644).
60 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
61 Malta (Inselgruppe).
62 Italien.
63 Stillstand: Waffenstillstand.
64 Halle (Saale).
65 *Übersetzung:* "Ein Maler ist aus Halle angekommen, um uns zu malen."
66 Döring, Joachim (gest. 1658).
67 *Übersetzung:* "Aufträge"
68 *Übersetzung:* "aber als er meine Empörung und die Billigkeit meiner Sache sah, hat er seine Hände in Unschuld gewaschen"
69 *Übersetzung:* "Amtsgenosse"
70 Person nicht ermittelt.
71 verwerfen: jemanden ablehnen, nichts mit jemandem zu tun haben wollen.

, vndt bekahm keine audientz, dieweil er eine injuriam [72] auf sich sjtzen hatte. Also musten Sie mitt gutem verweiß, wieder abziehen. Der hofraht[73] war bey mir, vndt muste ihnen gleichfalß, das gesetze schärffen.

03. September 1639

♂ den 3. Septemb*er* 1639. [...][74]

Escrit a Weym*ar* [75] & Br*aunschweig* [76], Dieu m'ottroye bonheur. [77]

Es hatt diese Nachtt, vndt Tag geregenet.

Jch bin dennoch hinauß geritten, vndt habe 3½ hasen gehetztt, vndt einbrachtt. Vber diese seindt vnß noch andere zweene, so wir gehetztt, endtlauffen.

Extra: war der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[78], vndt Cap*itä*n l*eutnant* [79] Freybergk [80], bey mir, zur Mittagsmahlzeitt.

04. September 1639

☿ den 4. Septemb*er* 1639.

Am heüttigen Behttage predigt gehört.

M*agister* Sax[81] extra bey vns zur Mittagsmalzeitt.

Jch habe einen vber alle maße, schönen Frantzösischen brief von Adolff von Börstel[82], auß Franckreich[83] entpfangen, darinnen er nicht allein, die angetragene Gevatterschafft, sehr wol aufnimbtt, sondern auch in gewaltigen schönen terminis [84], gratuliret.

[[203v]]
Avis [85]: daß Graf hatzfeldt[86], mitt 8 m*ille* [87] Mann auf Dresen[88] [!] zu gegangen. So baldt er sich aber von der Kay*serlichen* [89] haüptarmèe hinweg begeben, vndt eine diversion zu machen

72 *Übersetzung:* "Beleidigung"
73 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
74 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
75 Weimar.
76 Braunschweig.
77 *Übersetzung:* "Nach Weimar und Braunschweig geschrieben, Gott gewähre mir Glück."
78 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
79 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
80 Freyberg (2), N. N. von.
81 Sachse, David (1593-1645).
82 Börstel, Adolf von (1591-1656).
83 Frankreich, Königreich.
84 *Übersetzung:* "Worten"
85 *Übersetzung:* "Nachricht"
86 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
87 *Übersetzung:* "tausend"

vermeinet, hette Banner[90] das läger angefallen, viel stendarden[!][,] pferde vndt bagage [91] bekommen, darnach wehre er mitt der gantzen cavallery vf hatzfeldt zugegangen hette deßen armèe gantz zerstrennet, vndt geschlagen, also daß das meiste fußvolck[92] vndt bagage [93], wie auch 12 Stügke geschütz, im stich geblieben, Graf hatzfeldt mitt etwas Reütterey, wehre in Dresen[!] gekommen. Daß wehre eine große alteration[94].

Der Marschalck Erlach[95], darnach der D*octor* Brandt[96], postea [97] der Obersten l*eutnant* Knoche[98], endtlich[99] der hofraht[100], sejndt successjve [101] diesen Nachmittag, bey mir gewesen, vndt haben eines theilß, mir diese zeittung[102] gebrachtt. Gott verleyhe vnß gnediglich, einen erwüntzschten frieden, vndt erhallte daß Röm*ische* Rejch[103], jn gutem wolstande, das wehre beßer zu wüntzschen, alß so viel blutvergießen, vndter den Christen, vndt lieben deützschen.

Man hatt vnser kindt[104], von wegen der Ammen Schwachheitt, heütte endtwehnen müßen. Gott gebe darzu seinen Segen, glück, vndt heyl, Amen.

Mejne leütte haben 35 lerchen, vndt eine wachtel gefangen.

05. September 1639

[[204r]]

21 den 5. Septemb*er* 1639.

Jn garten mitt Madame[105] spatziren gegangen.

Extra zu Mittage der Marschalck[106].

---

88 Dresden.
89 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
90 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
91 *Übersetzung:* "Gepäck"
92 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
93 *Übersetzung:* "Gepäck"
94 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).
95 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
96 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
97 *Übersetzung:* "später"
98 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
99 Die Silben "endt" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
100 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
101 *Übersetzung:* "nach und nach"
102 Zeitung: Nachricht.
103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
104 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
106 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Vnser lackay der Oberlender[107] ist mitt dem avisenbohten[108] Lorentzen[109], (Gott lob, vndt danck,) bey itziger gefahr mitt einem schönen gießfaß vndt handtbecken, von der F*ürstlichen* Naßawischen wittwen[110], von Copenbrügk[111],) auß Leiptzigk[112] vngehindert wol durchkommen.

06. September 1639

<[Marginalie:] ♀ 6. S*eptember* > < ♀ den 6. Septemb*er* 1639.>

Raht mitt dem hofraht[113] gehalten.

Rindorf[114] vndt Nostitz[115], haben 4 hasen vber der Sahle[116] gehetzt, vndt gelifert, zur hofküche.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [117] > Gott lob Kersten[118] ist wiederkommen mitt schreiben von Nürnbergk[119] vndt Hilpoltstain[120], non sine gravj periculo [121].

07. September 1639

♄ den 7[ten:] Septemb*er* 1639.

< Bel tempo. [122] >

Jn die vorbereittungspredigt; < singillatim [123].>

J'ay eu beaucoup de traverses, a cause de quelques faux rapports, quj ont failly, a m'jnterrompre, quasj toute ma devotion, <car sous pretexte, d'une libertè de conscience trop avant estenduë, le gynecee s'est fort esgarè.> [124]

---

107 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
108 Avisenbote: Nachrichtenbote.
109 Trillner, Lorenz.
110 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
111 Coppenbrügge.
112 Leipzig.
113 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
114 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
115 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
116 Saale, Fluss.
117 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
118 Leonhardt, Christian.
119 Nürnberg.
120 Hilpoltstein.
121 *Übersetzung:* "nicht ohne starke Gefahr"
122 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
123 *Übersetzung:* "einzeln"
124 *Übersetzung:* "Ich habe viel Widerwärtigkeiten gehabt wegen einiger falscher Berichte, die mich beinahe von fast meiner ganzen Andacht abgehalten haben, denn das Frauengemach ist unter dem Vorwand einer zu weit fort ausgedehnten Gewissensfreiheit sehr in Irrtum geraten."

Wo Gott eine kirche hjnbawet, <(>pfleget man zu sagen) da bawet der Teüffel, auch gerne ejne cappelle darneben.

08. September 1639

[[204v]]

☉ den 8ten: Septembe*r* 1639.

Ein Rehe von Ball*enstedt*[125] vndt andere Victualien, an kalekunischen hünern[126], vndt dergleichen, insonderheitt aber köstliche Maulbeeren, deren albereitt etzlich mahl anhero[127] geschicktt worden, vndt allda zu Ball*enstedt* wachßen.

heütte bin ich zweymahl ~~in die~~ <zu der> kirche gefahren, vndt habe vormittages communicirt, auch daß danckfest vor die liebe beschehrte erndte, celebriren helfen. Gott verleyhe ferrner seinen gnadenreichen segen.

Der Oberste leütt*nant* Meyer[128] ist ~~zu~~ <vor> Mittage in der predigt, vndt zur Mahlzeitt bey vnß blieben. Kömbtt von Gusterow[129], vndt hatt schreiben von Meiner Fraw Schwester der hertzoginn[130] an mich, mittgebrachtt.

Der Marschalck Erlach[131], war auch zur Mahlzeitt, bey vnß, hatt auch mitt mir communicirt.

Mad*ame*[132] m'a point assistè, a ceste feste, ains a communiè, en mon chasteau, & il y a eu p*our* cela beaucoup de scandale & de tintamarre. On s'estend trop, <a mon prejudice.> [133]

09. September 1639

[[205r]]

☽ den 9ten: Septembe*r* 1639.

<Sonnenschein.>

3 hasen habe ich bey Roschwiz[134] gehetzt, vndt zur küche lifern laßen.

Risp*osta* [135] von Zerbst[136], abschlägig.

---

125 Ballenstedt.
126 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.
127 Bernburg.
128 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
129 Güstrow.
130 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
131 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
133 *Übersetzung:* "Madame hat mir in diesem Fest nicht beigestanden, sondern hat in meinem Schloss das Abendmahl empfangen, und es hat deswegen viel Ärgernis und Lärm gegeben. Man versteht sich zu sehr auf meinen Nachteil."
134 Roschwitz.
135 *Übersetzung:* "Antwort"

Den hofraht[137] bey mir gehabt, afin d'accommoder les malherberies [138].

h*err* Abraham Geisel[139] (numehr von mir vocirter[140] pfarrer nach Altenburgk[141]) hatt sich bey mir præsentiret, vndt ist extra zu Mittage bey mir geblieben. Je l'ay assistè, de quelque chose. [142]

Meine Gemahlin[143], post varias altercationes hesternas [144], ist hinüber, nach ~~Pl~~ Grena[145], vndt Pl*ötzkau* [146] gezogen. Je m'en suis lavè les mains, <tout doucement.> [147]

10. September 1639

♂ den 10[ten:] Septemb*er* 1639.

<Schön wetter.>

Rindorf[148] hatt 4 hasen gehetzt, vndt einbrachtt. hindter Palberg[149], hatt er sie, neben dem bereütter[150], aufgehetzt.

Die pagen haben diese Nachtt, 1 schock vndt 2 lerchen, mitt dem Nachtnetze[151] gefangen, vndt auf dem new angerichteten vogelherdt[152], jm Keßelpusch[153], eylff Fjncken.

Jean[154] a estè auprès de moy, ceste apres disnèe, s'efforçant de me donner satisfaction, nonobstant la restivetè des paysans [155], <28 {Schock} 36 garben.>

[[205v]]
Mein Sattelknechtt, Märtin hahn[156], ist mitt dem hollsteinischen Fuchs[157], von Quedlinburgk[158], vndt Ballenstedt[159], wiederkommen. Die mortaliteten[160] regieren allda, der Richter[161] zu Padeborn[162]

136 Zerbst.
137 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
138 *Übersetzung:* "um die Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] in Ordnung zu bringen"
139 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
140 vociren: rufen, berufen, vorladen.
141 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
142 *Übersetzung:* "Ich habe ihm etwas geholfen."
143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
144 *Übersetzung:* "nach verschiedenen gestrigen Wortwechseln"
145 Gröna.
146 Plötzkau.
147 *Übersetzung:* "Ich habe meine Hände ganz still in Unschuld gewaschen."
148 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
149 Baalberge.
150 Weckerlin, Balthasar.
151 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
152 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
153 Kesselbusch.
154 Schmidt, Hans (1).
155 *Übersetzung:* "Hans ist heute Nachmittag bei mir gewesen, wobei er sich bemühte, mich ungeachtet der Widerspenstigkeit der Bauern zufrieden zu stellen"
156 Hahn, Martin (gest. 1648).
157 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
158 Quedlinburg.

, ein fleißiger Mann, ist gestorben. Die Fjnnen, durchstreiffen das landt[163], machen alles sehr vnsjcher. harschlebens [164] vnrichtigkeitten, sejndt schwehr zu redressiren [165]. Mulcta [166] deß pulversieders, ist richtig.

11. September 1639

☿ den 11[ten:] Septemb*er* 1639.

Numehr gehen die wochenpredigten wieder an, vndt seindt wir heütte conjunctim [167] darzu gefahren, Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[168], vndt ich.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [169] > Extra war bey vnß die Wesembeckin[170] zu Mittage, Erzehlete vndter andern, wie <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [171] > vorgestern abendt, ein Schwartz creütz <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [172] > am himmel gesehen worden, so da mortaljteten bedeütten sollte. Gott verhüte es.

Nachmittags, hinauß spatziren gefahren, mitt Madame, nach Palbergk[173].

Vetter Geörg Aribert[174], hatt an mich geschrieben, vndt vollends seinen wejn abholen laßen.

Den hofraht[175] bey mir gehabtt, vndt ihm a Dieu [176] gesagt, weil ich nach Ballenstedt[177], zu raysen gewillet.

12. September 1639

[[206r]]

♃ den 12[ten:] Sept*ember* 1639.

159 Ballenstedt.
160 Mortalitet: Sterbefall.
161 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).
162 Badeborn.
163 Anhalt, Fürstentum.
164 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
165 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
166 *Übersetzung:* "Geldstrafe"
167 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
169 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
170 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
171 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
172 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
173 Baalberge.
174 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
175 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
176 *Übersetzung:* "Lebewohl"
177 Ballenstedt.

heütte habe ich alhier zu Bernburg[178], meine Sommerwolle verkaüffen laßen zu 3 {Gulden} Matz Vrlob[179]. Gott beschehret noch semper aliquid, ipsj sit laus, & honor, in secula seculorum [180].

Vnsere erndte dieses Jahrs ist gewesen:

Aussaat:					Eingeerndtet:	
{Wispel}	{Schefel}	{Viertel}		Sechtzig[181]:	schock[182]:	garben
—	1	—	Rübesaht	—	29	— <30>
1	12	—	weitzen	2	30	51½
8	22	—	rogken	10	50	13
14	22	—	gersten	9	40	25
10	12	—	haber	7	25	42
—	5½	—	Erbßen	1	4	40

Gott laße vnß seinen segen, wol genießen, vndt gedeyen. Jn schocken[183] ists reichlich vndt vberflüßig[184], wann es nur auch wol scheffeln[185] wollte, darzu es zwar noch zur zeitt, ein schlechtes ansehen.

Zu Ballenstedt[186], ist noch nicht völlig alles eingeerndtet. Das winttergetreyde soll sich allda auch wol gelöset haben, Gott lob, vndt danck vor alle seine gühte vndt wolthaten. Er wolle sich wieder zu vnß wenden, vnß von allen plagen, vndt landtstraffen erlösen, v*nd* vnsere sünden vergeben.

[[206v]]
Avis [187] von Ballenstedt[188], daß die partien[189] starck auf einander daselbst reitten, vndt meiner vndterthanen schöne pferde mitt gewaltt auß den höfen genommen. Mag also wol sehr vnsicher daselbst herumb sein. Die kranckheitten sollen auch sehr allda regieren.

Der hofprediger, M*agister* Sax[190], hatt mitt mir zu Mittage gegeßen, vndt es hatt allerley nöhtige conversationes, a meridie [191] gegeben.

N*ota* B*ene* [192] [:] gestern hatt Er[193] Peter Goth[194], Pfarrer zu Poley[195], vndt Palberg[196], zwey stücke Sjlberertz geschickt, eines, so er in seinem garten, daß ander, so er aufm kirchhofe gefunden. Gott wolle vnß, zu rechter zeitt, mitt ober: vndt vndter Jrdischen zufällen[197], gesegenen.

---

178 Bernburg.
179 Orlob, Matthias (1589-1660).
180 *Übersetzung:* "immer etwas, demselben sei Lob und Ehre in alle Ewigkeit"
181 Sechziger: Stückmaß.
182 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
183 schocken: nach Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz) zählen.
184 überflüßig: reichlich.
185 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.
186 Ballenstedt.
187 *Übersetzung:* "Nachricht"
188 Ballenstedt.
189 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
190 Sachse, David (1593-1645).
191 *Übersetzung:* "Gespräche mittags"
192 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
193 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Fait escrire a N*ürnberg* [198] par T*obias* St*effeck* [199] a Geyder[200], & Hartt*un*g[201] [.] [202]

Gedachter h*err* Peter, hatt mit mir, zu nacht gegeßen.

Briefe von Mecklenb*ur*g[203] stravagantjssimj [204], Jtem [205]: von Braunschweig[206], vom herzog Augusto[207], sampt der Persianischen[208] legations, relation[209], vndt andern händeln.

Den Amptschreiber[210] diesen abendt, nach Dessaw[211] abgefertiget. Gott gebe glück ubique [212].

<22 fincken aufm vogelherdt[213].>

13. September 1639

[[207r]]

♀ den 13[den:] Septemb*er* 1639.

Es hatt diese Nachtt starck geregenet.

Diesen Morgen in gutem wetter bin ich mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[214], nach Ballenstedt[215] gefahren, haben vndterwegens, zu hoym[216], kalte küche gehalten. Knoche[217] vndt Nostitz[218], vndt eine Jungfer waren mitt.

Zu hoym, hatt auch der pfarrer Splitthut[219] mitteßen müßen.

---

194 Gothus, Petrus (1599-1670).
195 Poley.
196 Baalberge.
197 Zufall: etwas, das einem zufällt.
198 Nürnberg.
199 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
200 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
201 Hartung, Georg.
202 *Übersetzung:* "Durch Tobias Steffeck nach Nürnberg an Geuder und Hartung schreiben lassen."
203 Mecklenburg, Herzogtum.
204 *Übersetzung:* "sehr seltsam"
205 *Übersetzung:* "ebenso"
206 Braunschweig.
207 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
208 Persien (Iran).
209 Relation: Bericht.
210 Güder, Philipp (1605-1669).
211 Dessau (Dessau-Roßlau).
212 *Übersetzung:* "überall"
213 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
215 Ballenstedt.
216 Hoym.
217 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
218 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
219 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

Die partien[220] reitten stargk, nehmen pferde hinweg, darumb wir vnß, mitt guter convoy[221], wol versehen. <Schreiben von b*ern*burg[222] wegen der zugoxen zu Zerbst[223].>

14. September 1639

<[Marginalie:] Ball*enstedt* > ♄ den 14[den:] Septemb*er* 1639.

< gran vento. [225] ☾ ☾ >

Wagen vndt convoy[226], (so vberley[227]) wieder nach Bernburg[228] geschicktt.

Es ist ein grawsamer Sturmwindt gewesen.

Nostitz[229] vndt den Amptmann[230] nach Quedlinb*urg*[231] geschickt, ezlichen inconvenientiis [232], der jnvasionen halber, zu remediiren[233]. Meine gemahlin[234] hatt auch wagen vndt convoy, nacher Schöningen[235] geschicktt.

Jch habe auch diesen Morgen, ein Somnium [236] gehabtt, alß wehre ich, zu Coppenhagen[237] vndt in Schweden[238] gewesen, wehre vmb die Festung herumb ~~b~~ <g> eritten mitt Offizirern. Baldt wehre ich zu der Königinn[239] baldt zu Meinem herrnvatter[240], baldt zu der FrawMuhme[241] zu Krannichfeldt [242], vndt andern freünden[243] (so allda gewesen) kommen. [[207v]] Endtlich hette mich in præsentz Meines gned*ige*n herrnvatters [244] Sehl*igem* (welche ich wenig respectiret noch seinen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [245] > erinnerungen gefolget) eine Dame gefragt, wie doch mein

---

220 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
221 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
222 Bernburg.
223 Zerbst.
225 *Übersetzung:* "Starker Wind."
226 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
227 überlei: unnötig.
228 Bernburg.
229 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
230 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
231 Quedlinburg.
232 *Übersetzung:* "Unannehmlichkeiten"
233 remedi(i)ren: abhelfen.
234 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
235 Schöningen.
236 *Übersetzung:* "Traum"
237 Kopenhagen (København).
238 Schweden, Königreich.
239 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
240 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
241 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
242 Kranichfeld.
243 Freund: Verwandter.
244 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
245 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

newlichstes kindt[246] hieße: Jch hette mich aber lange <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [247] > deßen nicht erinnern können, vndt schande halben, bey nahe, einen andern vnrechten Nahmen, von mir gesagt, in dem ich mich also schähme, vndt einen andern Nahmen auf der zunge habe, fället mir Angelica ein. Daß hette ich da gesaget, vndt iedermann aufmercksam gemachtt. Endlich aber wehre mir gerahten worden, müntze zu <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [248] > Calbe[249] schlagen zu laßen, dem kinde zu ehren auf seine newe Taüffe, mitt der vberschrift vmb die Newen Thaler: Nul n'a pas apprins a bien vivre, quj n'a apprins a bien mourir. [250] Vndt die gute FrawMuhme[251] von Krannichfeldt[252], welche in diesen sachen, vndt dißcurßen, sehr bemühet gewesen, hette mich etlich mahl gefraget, ob dann die Kälbische Müntze nicht baldt fertig wehre. Jn dem wardt ich durch den starcken windt, ermuntert[253]. Dieu nous garde de mortalitèz par sa grace. [254]

Extra zu Mittage, Ern[255] Platonem[256], mitt mir eßen laßen.

Nostitz[257] vndt Märtin Schmidt[258], seindt von Quedlinburg[259], mitt guter sperantz[260], wol wieder kommen.

[[208r]]
Avis [261] daß Obr*ist* Vnger[262], neben dem Obr*isten* Schlenjtz[263], die Schwed*ischen*[264] <in> Quedlinb*ur*g[265] vberfallen wollen. Dörfte alhier zu Ball*enstedt*[266] alarm vervrsachen.

15. September 1639

⊙ den 15. Septemb*er* 1639.

Jch habe Ernestum Sachß[267] pfarrer zu Rieder[268], hieroben aufm hauße Ballenstedt[269] predigen laßen.

---

246 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
247 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
248 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
249 Calbe.
250 *Übersetzung:* "Keiner hat gut zu leben gelernt, der nicht gut zu sterben gelernt hat."
251 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
252 Kranichfeld.
253 ermuntern: aufwachen, erwachen.
254 *Übersetzung:* "Gott bewahre uns durch seine Gnade vor Sterbensfällen."
255 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
256 Plato, Joachim (1590-1659).
257 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
258 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
259 Quedlinburg.
260 Speranz: Hoffnung.
261 *Übersetzung:* "Nachricht"
262 Unger, Andreas (gest. 1652).
263 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).
264 Schweden, Königreich.
265 Quedlinburg.
266 Ballenstedt.
267 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

Extra: war die Bilawinn[270] vndt ihre Tochter[271], Jtem [272]: der pfarrer, bey der Mahlzeitt.

Den Amptmann[273] hinundter nach Bernb*ur*g[274] auf Morgenden convent, zu Pl*ötzkau* [275] zu erscheinen, abgefertigett.

16. September 1639

☽ den 16[den:] Septemb*er* 1639. ♉ ⊕

Le lacquay de Madame[276] est revenu avec les chariots de Schöningen[277], chargèz de choses precieuses, n'ayant que quattre mousquetaires, pour convoy, en ce danger. Dieu soit louè pour ses grandes bontèz. [278]

Avis [279]: daß Dämitz[280] von den Schwed*ischen*[281] belägert.

Jtem [282]: daß der gewaltige deützsche Poet, Opitius[283], Princeps Poetarum Germaniæ[284] [285], zu Dantzig[286] peste [287] gestorben, an dem vnsere Fruchtbringende gesellschaft[288], ein rühmliches nutzbahres[289] mittgliedt verlohren.

Johannes Martinj[290] Pf*arrer* von Günters*perge* [291] bey mir gewesen.

---

268 Rieder.
269 Ballenstedt.
270 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).
271 Bila (3), N. N. von.
272 *Übersetzung:* "ebenso"
273 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
274 Bernburg.
275 Plötzkau.
276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
277 Schöningen.
278 *Übersetzung:* "Der Lakai von Madame ist mit den Wagen aus Schöningen wiedergekommen, beladen mit wertvollen Sachen, wobei er nur vier Musketiere als Begleitschutz in dieser Gefahr hatte. Gott sei für seine großen Gütigkeiten gepriesen."
279 *Übersetzung:* "Nachricht"
280 Dömitz.
281 Schweden, Königreich.
282 *Übersetzung:* "Ebenso"
283 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).
284 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
285 *Übersetzung:* "Opitz, der Dichterfürst von Deutschland"
286 Danzig (Gdansk).
287 *Übersetzung:* "durch die Pest"
288 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
289 nutzbar: Nutzen bringend, nützlich.
290 Martinus, Johannes (gest. 1659).
291 Güntersberge.

17. September 1639

♂ den 17[den:] Septemb*er* 1639. ♗

Depesche nach Quedlinburg[292], subditis [293] zum besten.

Vnsere leütte, sejndt frustra [294], etlich mahl, nach wildprett gegangen. [[208v]] vndt es will sich kein glück zum schießen, eraignen.

Schreiben von Bernburgk[295], vndt avis [296], daß die partien[297], dißeitt der Sahle[298] gewaltig reitten, nicht allein pferde, den Bernbürgern außgespannt, sondern auch zu Gaterschleben [299] aufm hause eingefallen, daßelbe geplündert, vndt pferde dem von Alvenßleben[300], hinweg genommen, also daß es sehr vnsicher werden will.

Avis [301] von J*ohann* L*öw* [302] von Wien[303], daß Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm [304], allda in der Augustiner[305] kirche zum deützschen Meister[306] in deützschen vndt welschen landen, ordiniret[307] worden, welche nach Prag[308] inß feldt ziehen, vndt dem kriegswesen im Nahmen Kay*serlicher* May*estät*[309] beywohnen sollen.

Jtem [310] z*eitung* [311] von L*eipzig* [312] daß Banner[313] in aller eyl die munition von Kemnitz[314] abgeholet, hatzfeldt[315] vmb Dresen[316] [!] logire, der Ertzhertzog Leopoldus aber, mitt ehistem zu Prag benebenst einem stargken secourß[317] anlangen werde.

---

292 Quedlinburg.
293 *Übersetzung:* "den Untertanen"
294 *Übersetzung:* "vergeblich"
295 Bernburg.
296 *Übersetzung:* "Nachricht"
297 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
298 Saale, Fluss.
299 Neugattersleben.
300 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
301 *Übersetzung:* "Nachricht"
302 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
303 Wien.
304 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
305 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).
306 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
307 ordiniren: jemanden bestimmen, beauftragen, einsetzen.
308 Prag (Praha).
309 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
310 *Übersetzung:* "Ebenso"
311 Zeitung: Nachricht.
312 Leipzig.
313 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
314 Chemnitz.
315 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Jtem [318]: daß Germerßheim[319] vndt Landaw[320], von den Kayßerl*ichen* [321] wieder occupirt seye, mittlerweile die Brisachischen[322] tractaten[323] mitt den Weymarischen[324], sich verzögert. Jtem [325]: daß der printz von Vranien[326] wieder in Flandern[327] gegangen. Der Conte de Feria[328] gestorben, wie auch der Cardinal de Richelieu[329]. Daß auch stillestandt der waffen zwischen den Spannischen[330] vndt Frantzosen, in Piemont[331] tractirt[332] worden. hingegen der Prjntz von Condè[333], vndt [[209r]] Mons*ieu*r de Bourdeaux[334] [335] in Spannien[336] progreß thun sollen. Piccolominj[337] wehre vom Kayser[338] avocirt[339]. Jn Franckreich[340] sonderlich en Normandie[341] [342] sollen sich turbationes jntestinæ [343], von wegen der allzu großen Schatzungen[344] vndt auflagen angesponnen haben. hingegen haben die Venediger[345] ihren geistl*ichen* vndt weltlichen vndtersaßen[346], ihre freywillig offerirte Türckenstewer, magnanimiter [347] erlaßen, waß aber albereitt abgestattet, in abrechnung anderer ordinarij [348] contributionen abrechnen laßen.

---

316 Dresden.
317 Secours: Entsatz, Hilfe.
318 *Übersetzung:* "Ebenso"
319 Germersheim.
320 Landau in der Pfalz.
321 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
322 Breisach am Rhein.
323 Tractat: Verhandlung.
324 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
325 *Übersetzung:* "Ebenso"
326 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
327 Flandern, Grafschaft.
328 Pimentel de Zúñiga, Manuel (gest. 1639).
329 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
330 Spanien, Königreich.
331 Piemont.
332 tractiren: (ver)handeln.
333 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
334 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
335 *Übersetzung:* "Herr von Bordeaux"
336 Spanien, Königreich.
337 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
339 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
340 Frankreich, Königreich.
341 Normandie.
342 *Übersetzung:* "in der Normandie"
343 *Übersetzung:* "innere Unruhen"
344 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.
345 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
346 Untersasse: nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft.
347 *Übersetzung:* "hochherzig"
348 *Übersetzung:* "ordentlicher"

Jn Spannien soll groß Reichthumb, auß Jndien[349] ankommen seyn. Lusus fortunæ rerum humanarum. [350]

Jch habe heütte endten geschloßen auf vnser<m> Teiche. Ainsy il faut passer le temps, en nostre solitude, & consumer mes jours, sans aulcun vray contentement. [351]

Zween schreiben habe ich von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* [352] entpfangen. Jl me donne de fort courtoyses corrections, en belles paroles, & excuse son Cons*eille*r & Capitaine B*örstel* [353] [.] [354]

Der Ambtmann[355] ist von Plötzkaw[356] wjederkommen, allda post varias altercationes [357], der peræquation[358] halten, endtlich daß Ambtt Ballenstedt[359], mitt zuthun derer vom Außschoß[360] ist auß der contribution, auf ein gantzes Jahr lang, eximirt worden. Die Städte sollen 2/3[,] das landt aber 1/3 geben, das Jahr lang. Der præsident[361] ist von mir deputirt[362] gewesen, der Marschalck Knoche[363] [[209v]] von vetter Johann Casimir[364], vndt F*ürst* L*udwig* [365] hatt auch einen Raht, vndt seine Beampten dahin geschicktt.

Avis [366]: daß 600 ChurSäxische[367] zu Querfurtt[368] liegen, die sollen auf Quedlinburgk[369] ein auge haben. Dieu nous vueille garder, avec nos sujets, de tout malheur. [370]

hatzfeldt[371] logiret auch dißeyt Dresen[372] [!], <hauset Soldatisch.>

18. September 1639

349 Westindien.
350 *Übersetzung:* "Das Glücksspiel der irdischen Dinge."
351 *Übersetzung:* "So muss man in unserer Abgeschiedenheit sich die Zeit vertreiben und meine Tage ohne jede wahre Zufriedenheit vergeuden."
352 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
353 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
354 *Übersetzung:* "Er gibt mir sehr höfliche Ermahnungen in schönen Worten und entschuldigt seinen Rat und [Amts]Hauptmann Börstel."
355 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
356 Plötzkau.
357 *Übersetzung:* "nach verschiedenen Wortwechseln"
358 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
359 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
360 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
361 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
362 deputiren: absenden.
363 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
364 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
365 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
366 *Übersetzung:* "Nachricht"
367 Sachsen, Kurfürstentum.
368 Querfurt.
369 Quedlinburg.
370 *Übersetzung:* "Gott wolle uns mit unseren Untertanen vor allem Unglück beschützen."
371 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
372 Dresden.

☿ den 18[den:] Septemb*er* 1639.

Jch habe heütte predigen laßen, Ern[373] Platonem[374], hieroben auf dem hause Ballenstedt[375].

Den Riederischen[376], seindt heütte von Reüttern, drey pferde außgespannet, aber wieder abgeiagt worden.

Eberhardt heetfeldt[377], ist bey mir gewesen.

Die Stammerinn[378], hennings[379] haußfraw, vndt h*err* Plato, wahren extra zu Mittage, bey vnß.

heetfeldt von Quedlinburgk[380] ist bey mir gewesen Nachm*ittag*s[.]

Jtem [381]: der gewesene allte Amptmann Harschleben[382].

Jch habe die proben alhier zu Ballenstedt nehmen laßen:

Jedes schock[383] Ballenstetisch maß.

weitzen gibtt 2 {Schefel} ½ {Viertel} Rocken gibtt — 5 himpen[384] 1 {Viertel} gersten — — — 12½ himpen haber so schwarz 6 {Schefel} haber so weiß: — 15 himpen. — Erbßen: — 1 {Schefel} — 3½ {Viertel}

[[210r]]

Avis [385] bekommen, daß Curtt von Bayern[386], so vor diesem Mein Stallmeister vndt CammerJuncker gewesen, auch raysen mitt mir in Jtalien[387], Niederlandt[388], Franckreich[389], auch an Kay*serlichen* hofe gethan, vndt mit trewlich aufgewartett, ein frommer redlicher vom adel, in hollstein[390], da er ein pachtguht von Meinem Schwager hertzogk Joachim Ernst[391], angenommen, vndt weil es alhier im lande[392], vndt auf seinen gühtern, so vnsicher, sich eine zeittlang, mitt seiner haußfrawen[393] aufhalten wollen, gehlingen[394] todes verblichen. Gott erbarme sich seiner

373 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
374 Plato, Joachim (1590-1659).
375 Ballenstedt.
376 Rieder.
377 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
378 Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer (gest. nach 1689).
379 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
380 Quedlinburg.
381 *Übersetzung:* "Ebenso"
382 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
383 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
384 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.
385 *Übersetzung:* "Nachricht"
386 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
387 Italien.
388 Niederlande (beide Teile).
389 Frankreich, Königreich.
390 Holstein, Herzogtum.
391 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
392 Anhalt, Fürstentum.
393 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
394 gähling: plötzlich, unversehens.

hindterlaßenen, vndt verleyhe ihm an iehnem tage, eine fröhliche aufferstehung, sampt allen außerwehlten, zum ewigen leben, Amen. Jch habe ihn sehr beklaget, vmb seiner Trew vndt redligkeitt, auch vndterthenigen guten affection[395] willen.

19. September 1639

♃ den 19[den:] Sept*ember* 1639.

heütte Morgen ist Columba[396] mitt ejner partie[397] von 100 pferden vorüber paßirt, vndt von Staßfurtt [398] kommen. Es wirdt immer vnsicherer, weil beyde partien, also auf einander streiffen.

Mein gesindlein alhier[399] vndt zu hoym[400], kroncket[401] sehr. Die Sahmzeitt wirdt also vbel von statten gehen. Gott beßere es, vndt behüte vor pestilentz, auch andern anfälligen[402] seüchen.

[[210v]]
Wieterßheimb[403], vndt Stammer[404], seindt meine gäste gewesen zu Mittage. haben sich wol offeriret, vndt zu aller schuldigkeitt, anerbotten.

20. September 1639

☿ den 20[sten:] Septemb*er* 1639. ♊

Avis [405] von Bernburgk[406], daß Kay*serliche* May*estät*[407] hertzog Geörgen zu Lüneburg[408], bey vermeidung der Achtt anbefohlen, das Stift hildeßheim[409] abzutretten.

Jtem [410]: daß General hatzfeldt[411] herundter gehen werde welches große motus [412] dieser örter, erwecken wirdt.

---

395 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
396 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
397 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
398 Staßfurt.
399 Ballenstedt.
400 Hoym.
401 kroncken: krank sein.
402 anfällig: plötzlich auftretend.
403 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
404 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
405 *Übersetzung:* "Nachricht"
406 Bernburg.
407 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
408 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
409 Hildesheim, Hochstift.
410 *Übersetzung:* "Ebenso"
411 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
412 *Übersetzung:* "Aufregungen"

Die Zerbster[413] seindt gantz male [414] content von dem Plötzkawischen[415] convent abgeraysett, wann nicht allenthalben vorgebawet, so wehre daß Ampt Ballenstedt[416], nicht gantz frey durchgegangen.

Wir werden doch noch genung[417] leiden müßen, Gott wolle sich der armen leütte erbarmen.

Meine Junckern[418] haben heütte zwey hasen gehetzt vndt einbrachtt, wie auch zweene wachteln, so gleichsfalß die winde[419] gefangen.

Daß Frewlein von Schömbergk[420], Thumbdechantin[421], zu Quedlinburgk[422], ist anhero[423] kommen.

Gestern ist Meister Geörge[424] Thorwärter alhier, gewesener Jungf*ern* knechtt gestorben. Die leütte kroncken[425] gewaltig allhier.

21. September 1639

[[211r]]

♄ den 21. Septemb*er* 1639.

Jch bin hinauß hetzen geritten, sed re infecta [426].

henning Stammer[427], vndt seine Fraw[428], seindt zu Mittage, vnsere gäste gewesen, neben der Frewlein dechantin[429].

20 pferde seindt heütte zu Rieder[430], sine maleficio [431] eilends durchpaßirt.

22. September 1639

☉ den 22$^{sten:}$ Septemb*er* 1639.

---

413 Zerbst.
414 *Übersetzung:* "schlecht"
415 Plötzkau.
416 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
417 genung: genug.
418 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
419 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
420 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
421 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).
422 Quedlinburg.
423 Ballenstedt.
424 N. N., Georg (1) (gest. 1639).
425 kroncken: erkranken.
426 *Übersetzung:* "aber mit unverrichteter Sache"
427 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
428 Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer (gest. nach 1689).
429 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
430 Rieder.
431 *Übersetzung:* "ohne Übeltat"

An die Stammer[432] zu Rammelburgk[433], ist auf ihr gesteriges einwenden, rescribirt[434] worden.

Jch habe heütte heroben, Ern[435] Platonem[436], predigen laßen.

Wieterßheim[437], vndt die Bilawinn[438], sampt ihrer Tochter[439], waren extra zu Mittage, nach Frewlein Anna Dorothea von Schömberg[440], Thumbdechantin[441], wie auch der pfarrer herr Plato.

Nachmittags, ist Frewlein Anna Dorothea von Schömbergk Thumbdechantin zu Quedlinburgk[442], wieder verraysett, mitt gutem contento [443]. Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[444], hatt ihr daß geleidte, biß nach Quedlinburgk gegeben, vndt ist wieder herkommen, diesen abendt. Wieterßheim hatt mitt aufgewartett.

Avis [445] daß des Marschalcks[446] Sohn[447] zu bernburg[448] von der haz*feldischen* [449] armèe ankommen. Jtem [450]: auß hollstein[451] von h*erzog Joachim ernst* [452] selber, das der gute Curtt von Bayern[453], todes verblichen. Gott seye gnedig.

23. September 1639

[[211v]]

☽ den 23. Septemb*er* 1639.

Gestern abendt hatt man wieder von partien[454] gehört, so auf hoym[455] soll gegangen sein.

---

432 Stammer, Familie.
433 Rammelburg.
434 rescribiren: zurückschreiben, antworten.
435 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
436 Plato, Joachim (1590-1659).
437 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
438 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).
439 Bila (3), N. N. von.
440 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
441 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).
442 Quedlinburg.
443 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
444 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
445 *Übersetzung:* "Nachricht"
446 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
447 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
448 Bernburg.
449 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
450 *Übersetzung:* "Ebenso"
451 Holstein, Herzogtum.
452 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
453 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
454 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
455 Hoym.

Schreiben vom hofraht[456] von Bernburgk[457], daß die contribution möchte außgeschrieben werden, dieweil der churfürst[458] viel begehrt, vndt sejne völcker[459] auf der nähe liegen hatt.

herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[460] schickt mir auch den Plötzkawer[461] Schluß auf ein Jahr lang, mitt dem ich zimlich wol zu frieden zu sein, vrsach habe.

General hatzfeldt[462], soll nachm Franckenlande [463] zu, sich gewendet haben. Daß wehre abermahl eine große gnade Gottes, vor dieses landt[464], welches sich, vor dieser marche [465] sehr geförchtett. Gott wolle ferrner alle landplagen miltern.

Matz Simon[466] hatt das glück gehabtt, daß er drey seiner verlornen guten pferde, zu Quedlinburgk[467], wieder bekommen. Das vierdte stehet noch außen.

A spasso due volte, innanzj desinare ed innanzj la cena. [468]

Es hatt allerley expeditiones [469] allhier gegeben, vndt die zeitt, ist mir Gott lob, allhier zu Ballenstedt[470], nicht lang worden.

24. September 1639

[[212r]]

♂ den 24. Septemb*er* 1639.

{Meilen}

Von Ballenstedt[471], wieder nach Bernburgk[472] 5
wiewol es der partien[473] halben, zimlich vnsicher gewesen. Sie haben heütte pferde aussgespannt.

---

456 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
457 Bernburg.
458 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
459 Volk: Truppen.
460 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
461 Plötzkau.
462 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
463 Franken.
464 Anhalt, Fürstentum.
465 *Übersetzung:* "Masrch"
466 Simon, Matthias.
467 Quedlinburg.
468 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang vor dem Mittagessen und vor dem Abendessen."
469 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
470 Ballenstedt.
471 Ballenstedt.
472 Bernburg.
473 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Schreiben von Krannichfeldt[474], vndt die avisen[475] von L*eipzig* [476] bekommen. Jtem [477]: gratulation vom Graf Arnoldt Jost von Bentheim[478].

Adolff Thylo von Vitzenhagen[479], so vor diesem, mein page gewesen, ist mir bey Ermßleben[480], begegnet, vndt hatt mir zugesprochen.

Drey hasen haben wir vndterwegens gehetzt, vndt gute lust damitt gehabtt, den vierdten, haben die winde[481] lauffen laßen.

heütte soll des Fürsten von Eggenbergk[482] beylager[483] zu Plaßemburgk[484] werden.

Meine Söhne[485] vndt Töchter[486], habe ich Gott lob, in gutem zustande, vndt alleß wieder gefunden.

heütte leßett mein Schwager hertz*og* Joachim Ernst[487], den guten Curtt von Bayern[488], in hollstein[489] begraben.

Die Reütter, haben heütte ochßen vndt pferde, in den Bernb*urger* feldern, außgespannet.

Mein Zerbster Bier, ist in salvo [490], von Acken[491], ankommen.

J'ay derechef entreprins un desseing necessaire, par une depesche jmportante a Culmbach[492], Dieu la vueille benir, & faire fructifier. [493]

25. September 1639

[[212v]]

☿ den 25. Septemb*er*

474 Kranichfeld.
475 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
476 Leipzig.
477 *Übersetzung:* "Ebenso"
478 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
479 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
480 Ermsleben.
481 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
482 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
483 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
484 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
485 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
486 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
487 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
488 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
489 Holstein, Herzogtum.
490 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
491 Aken.
492 Kulmbach.
493 *Übersetzung:* "Ich habe erneut einen nötigen Plan durch eine wichtige Abfertigung nach Kulmbach unternommen, Gott wolle sie segnen und Früchte tragen lassen."

Der avisenbohte[494] ist fortt, co'l dissegno [495]. Gott geleitte daß werck.

Der iunge Augustus von Erlach[496], hatt mir schreiben vom general Feldtmarsch*all* hatzfeldt[497] gebrachtt, welcher mir ihn gar höflich von der armèe wieder schickett e*t cetera*[.] Er hatt mir mitt seinem vatter dem Marschalck[498], in der kirche, vndt bey der Tafel aufgewartett.

Jch habe heütte alhier zu Bernburg[499], die ordinarij [500] wochenpredigt, wjewol in schlechter frequentz wieder gehört.

Den hofraht[501] Nachm*ittag*s bey mir gehabtt.

26. September 1639

[21] den 26. Septemb*er* 1639.

Castiga vellacos, por las ninnerias. [502]

Mejne leütte, haben mitt dem klebgarn[503], 1 schock, vndt 50 lerchen gefangen.

Oeconomica [504] vorgehabtt, vndt tractirt[505].

Avjs [506]: daß der Ob*rist* Berndt Geest[507], aufm Montag, g*ebe* g*ott* wjll anhero[508] kommen.

Malheureuse nouvelle [509], daß die liebe Schwester Sibille Elisabeth[510], zu Güstero[511], in einem balneo [512], auf der rechten seitte vbel verbrandt worden. Gott wolle ihre quahl lindern vndt J*hrer* L*iebden* wieder zu rechte helfen.

27. September 1639

[[213r]]

---

494 Avisenbote: Nachrichtenbote.
495 *Übersetzung:* "mit dem Plan"
496 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
497 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
498 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
499 Bernburg.
500 *Übersetzung:* "gewöhnliche"
501 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
502 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken für die Kindereien."
503 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
504 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
505 tractiren: behandeln.
506 *Übersetzung:* "Nachricht"
507 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
508 Bernburg.
509 *Übersetzung:* "Unglückliche Nachricht"
510 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
511 Güstrow.
512 *Übersetzung:* "Bad"

♀ den 27. Septembe*r* 1639.

Der hofprediger M*agister* Davidt Sachße[513] ist extra zu Mittage, bey mir gewesen. J'ay ordonnè la vieille coustume de la priere p*ou*r les Cons*eiller*s sans prier impertinemment p*ou*r l'office, ou mayson de la chancellerie. [514]

Ein Rehe von Ball*enstedt*[515] bekommen. Avis [516] von dannen, das eben an dem Tage, wie ich aufgebrochen, die hartzpawren[517] auf die Anhalt*ische* wiese gefallen, die herrendienster[518] daselbst geplündert, vndt eine Magdt nohtzüchtigen wollen, auch sonsten selbiges tages viel exceß verübett, vndt mir also die hewerndte dahin die leütte numehr vbel zu bringen, zu schanden gemachtt. Columbæ[519] völcker[520] sollen auch gewaltig außreitten. Der Ob*rist* Thuro Bielke[521], helt sonsten gute ordre [522]. Viel diener in der Oeconomy zu Ballenstedt, so nicht zu endtrahten, liegen kranck darnieder. Gott helfe zu allen thejlen. Bielke hatt sich auch wegen Matz Sjmon[523], höflich, schriftlich erkläret. Den hofraht[524] bey mir gehabtt.

hawstedt[525], Stiftsverwallter, vndt der communitet zu Zerbst[526], hatt sich bey mjr eingestellet, vndt vmb ezliche zinßen, auch verfallene Deputata [527] angehalten. Jch habe mich pro posse [528], zimlich erkläret.

Den bohten in Schwarzburg[529] nach Krannichfeldt[530] wieder abgefertiget.

[[213v]]
Den Diaconum [531] vorm berge[532], oder hofcaplan[533] zu gaste gehabtt diesen abendt. J'ay ordonnè la nouvelle priere. [534]

---

513 Sachse, David (1593-1645).
514 *Übersetzung:* "Ich habe den alten Brauch des Gebets für die Räte befohlen, ohne unschicklich für das Amt oder Kanzleihaus zu beten."
515 Ballenstedt.
516 *Übersetzung:* "Nachricht"
517 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
518 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.
519 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
520 Volk: Truppen.
521 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
522 *Übersetzung:* "Ordnung"
523 Simon, Matthias.
524 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
525 Hausstedt, David (gest. nach 1643).
526 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
527 *Übersetzung:* "Amtsgebühren"
528 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
529 Schwarzburg, Grafschaft.
530 Kranichfeld.
531 *Übersetzung:* "Diakon"
532 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
533 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
534 *Übersetzung:* "Ich habe das neue Gebet befohlen."

Rindorf[535] vndt Nostitz[536] haben nur 12 lerchen gefangen, vndt gar schlecht glück gehabtt, da doch die lerchen haüffig geseßen.

Depesche nach Ballenstedt[537], double, <par un messager, & un lacquay.> [538]

28. September 1639

♄ den 28. Septemb*er* 1639.

< Brouillard au matin. [539] >

Geörg Panse[540] ist bey mir gewesen, vndt <hat> sich beschwehret, daß B*ürgerschaft* vndt Raht[541] allhier zu Bernburgk[542], ihm seine pferde, vndt wagen, nicht auß: vndt ein laßen wollten, wegen einer eigenes gefallens dictirten contribution, vndt darauf usurpirten[543] execution, welches alles, der F*ürstlichen* hoheitt, vndt Territorialgerechtigkeitt [544] zu nahe tritt, eingriffe auch dem Ambtte[545], insonderheitt gegen solche Freysaßen, von dem Raht sein, daß ius collectandj [546] competirt[547] keinem, alß dem landesFürsten[548]. Jch habe mitt scharfen inhibitionen[549], dieser vnordnung remediiret[550], damitt der Raht wiße, das bey diesen vnordentlichen kriegeszeitten, waß ihme, (weil ~~er~~ <ihme> der bürgerschaft vermögen, am besten bekandt,) nicht anders, alß per viam Commissionis [551], von der F*ürstlichen* herrschaft selber nicht so sehr permittirt, alß ad tempus [552] anbefohlen worden, keine gerechtigkeitt[553] seye, sondern der herrschaft vorbehalten bleibe, weme sie solche commissiones [554] noch ins künfftige ferrner anvertrawen wollten. [[214r]] Auch sollte billich keine execution ohne vorbewust[555] der F*ürstlichen* herrschaft[556] vorgehen. Aber die Bernbürger, greiffen gerne weitt vmb sich, vndt haben lust, selber herren zu sein.

---

535 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
536 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
537 Ballenstedt.
538 *Übersetzung:* "zweifach durch einen Boten und einen Lakaien."
539 *Übersetzung:* "Nebel am Morgen."
540 Banse, Georg (1605-1670).
541 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
542 Bernburg.
543 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.
544 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.
545 Bernburg, Amt.
546 *Übersetzung:* "das Recht, Abgaben zu erheben"
547 competiren: gebühren, zuständig sein.
548 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
549 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
550 remedi(i)ren: abhelfen.
551 *Übersetzung:* "auf dem Weg eines Auftrages"
552 *Übersetzung:* "zur rechten Zeit"
553 Gerechtigkeit: Rechte verschiedener Gemeinschaften.
554 *Übersetzung:* "Aufträge"
555 Vorbewußt: Vorwissen.
556 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Jch bin hinauß hetzen geritten, Nachmittages vndt haben 3½ hasen vber der fuhne[557] gefangen.

Oeconomica [558] tractirt[559], <zu hause, vndt zu felde.>

<Meine leütte seindt heütte wieder hinauß auf daß lerchen strejchen, haben so wenig, als gestern, fortun gehabtt.>

29. September 1639

☉ den 29[sten:] Septemb*er* 1639. < S*ank*t Michaelis[560] >

heütte ist das fest, vndt Termin zu vielen außzahlungen. Gott laße es vns öfter, nach seinem willen, mitt frewden erleben.

Wir haben es mitt anhörung zweyer predigten, mitt Singen, vndt mitt behten, gefeyret.

Jean[561] bey mir gehabtt, in mesnage [562] sachen.

Es hatt heütte geregenet.

30. September 1639

☽ den 30[sten:] Septemb*er* 1639.

< Bel tempo. [563] >

Oeconomica [564] mitt küchenrechnungen, Amptsrechnungen, vndt wochenrechnungen, more solito & consueto [565] tractirt[566].

Schreiben vom To*mas* Be*nckendorf* [567] von Bresla[568], vndt vom G*eorg* h*artung* [569] [,] auch Pev*erell*i[570] von Nürnbergk[571].

Zwey hasen, hatt Nostitz[572], vndt Rindorf[573] geljfertt.

---

557 Fuhne, Fluss.
558 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
559 tractiren: behandeln.
560 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
561 Schmidt, Hans (1).
562 *Übersetzung:* "Haushalts"
563 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
564 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
565 *Übersetzung:* "nach gewohnter und gewöhnlicher Weise"
566 tractiren: behandeln.
567 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
568 Breslau (Wroclaw).
569 Hartung, Georg.
570 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
571 Nürnberg.
572 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Zeitung [574] daß eine große waßerschlachtt, zwischen den Spannischen[575], vndt holländern[576] vorgangen. Jtem [577]: der Printz[578] noch in Flandern[579] mitt der armèe sein solle. Jtem [580]: der Türcke[581] in armis [582] seye, wieder Polen[583], oder Venedig[584], oder Vngern[585], mitt hülfe deß Ragozj[586], zu gehen.

Den Superintendenten Sutorium[587] Nachmittags bey mir gehabtt.

573 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
574 Zeitung: Nachricht.
575 Spanien, Königreich.
576 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
577 *Übersetzung:* "Ebenso"
578 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
579 Flandern, Grafschaft.
580 *Übersetzung:* "Ebenso"
581 Osmanisches Reich.
582 *Übersetzung:* "unter Waffen"
583 Polen, Königreich.
584 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
585 Ungarn, Königreich.
586 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
587 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

01. Oktober 1639

[[214v]]

♂ den 1. Octob*er* 1639. ♜.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1] > Somnium [2] wie F*ürst* F*riedrich* [3] alles am Kay*serlichen* hofe nach wuntzsch erhallten, beßere audientz alß ich erlangett, vndt mir in allem zu großem præjuditz zuvor kommen.

6 hasen habe ich heütte gehetztt vnd gefangen vber der Sahle[4]. Der 7de ist noch darzu kommen, den wir in ein fuchßloch gehetzt hatten.

J'ay estè fort sommè, a payer les rentes de la femme[5] du President[6], sans les èsgaler aux creanciers de la landtschaft[7], comme s'ils estoyent meilleurs, que ceux là; entre lesquels je suis moy mesme. [8]

Der Oberste Berndt Geest[9], alß Königl*ich* Dennem*arkische* [10] gesandter ist anhero[11] inß wirtzhauß kommen, zum Banner[12] zu raysen. hatt sich etwaß vnpaß zu sein, vernehmen laßen. Will morgen frühe wieder fortt.

02. Oktober 1639

☿ den 2. Octob*er* 1639.

< Gelo. [13] >

Jn die kjrche am heüttigen behttage.

Extra: der Marschalck[14] vndt sein Sohn[15].

Den Obersten Berndt Geest[16] durch G*eorg* Kn*üttel* [17] ansprechen laßen. Er hatt die visite [18] sehr wol aufgenommen, vndt ist wieder fortt gerayset. Gibt gute hofnung, zum friede.

---

1 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
2 *Übersetzung:* "Traum"
3 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
4 Saale, Fluss.
5 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
7 Anhalt, Landstände.
8 *Übersetzung:* "Ich bin stark ersucht worden, die Zinsen der Frau des Präsidenten zu bezahlen, ohne sie den Gläubigern von der Landschaft gleichzumachen, als ob sie besser als jene wären, unter welchen ich selbst bin."
9 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
10 Dänemark, Königreich.
11 Bernburg.
12 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
13 *Übersetzung:* "Frost."
14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
15 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
16 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

[[215r]]
Es hatt heütte hart gefrohren, <den wein zu schaden.>

Kersten[19] ist von Ballenstedt[20] wiederkommen. Die Oeconomica [21] laßen sich sehr schwehr an. Pacience! [22]

03. Oktober 1639

℔ den 3. Octob*er* 1639.

Depesche Fürst Aug*usti*[23] von Pl*ötzkau* [24] hieher[25], durch Bergen[26].

Depesche per [27] Leipzig[28], an höhere ~~ortt~~ ortt. <Gott gebe zu glück.>

hanß Christoph von Witzscher[29], so Meiner Gemahlin[30] ~~p~~ <P> age ad tempus [31] gewesen, wirdt diesen abendt naher Niederlandt[32] abgefertigett, etwas zu versuchen, vndt zu lernen, si potest [33]. Gott gebe, daß er wol gerahte, vndt sich nicht verführen laße, <noch den lattdünckel[34] vbereilen.>

Rindorf[35] abgefertigt, diesen abendt, naher Ballenstedt[36], auf Morgen, wilß Gott, der gebe ihm gnade vndt segen.

04. Oktober 1639

[Freitag, 4. Oktober]

< ♀ 4. Octob*er* > Depesche nacher Braunschweig[37]. < Jddîo, cj dia felice successo. [38] >

---

17 Knüttel, Georg (1606-1682).
18 *Übersetzung:* "Besuch"
19 Leonhardt, Christian.
20 Ballenstedt.
21 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
22 *Übersetzung:* "Geduld!"
23 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
24 Plötzkau.
25 Bernburg.
26 Bergen, Johann von (1604-1680).
27 *Übersetzung:* "über"
28 Leipzig.
29 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
31 *Übersetzung:* "auf einige Zeit"
32 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
33 *Übersetzung:* "wenn er kann"
34 La(ß)dünkel: Anmaßung, Arroganz, stolze Einbildung.
35 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
36 Ballenstedt.
37 Braunschweig.
38 *Übersetzung:* "Gott möge uns glücklichen Erfolg geben."

Jch habe heütte jm nahmen Gottes die weinlese anfangen laßen, im Aderst*edter* [39] berge. Der frost hatt zwar in den weinbergen schaden gethan, vndt der feüchte Sommer, vndt langsame erndte den wein zu reiffen, verhindertt, an itzo thut ihm der frost schaden, ohne waß im Frühling der frost auch vor schaden gethan. Jedoch muß man Gott vertrawen.

heütte haben sich zwey partien[40] Reütter, drüben sehen laßen, Gott bewahre vor vnglück, vndt das Rindorf[41] nacher Ballenstedt[42], wol durchkommen möge.

05. Oktober 1639

[[215v]]

♄ den 5. Octob*er* 1639.

Von wegen eineß catharrj [43] habe ich mich inne gehalten.

Nachm*ittag*s den hofraht Schwartzenberger[44], bey mir gehabtt, vndt so wol in publicis [45] als privatis [46], mitt ihme conferiret, auch allerley supplicationes [47] erörtertt.

Die weinlese per servos [48] continuiren[49] laßen.

06. Oktober 1639

☉ den 6[ten:] Octob*er* 1639.

Jch habe hieroben aufm Schloß M*agister* Saxen[50], predigen laßen, vorm*ittag*s wegen meines catharrj [51], vndt kalten lufts, auch eingefallenen Nebels, wiewol nach dem sich derselbe verzogen, schönes wetter erschienen. <Extra war M*agister* Sax al pranso [52].>

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen gefahren, conjunctim [53].

---

39 Aderstedt.
40 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
41 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
42 Ballenstedt.
43 *Übersetzung:* "Katarrhs"
44 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
45 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
46 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
47 *Übersetzung:* "Bittschriften"
48 *Übersetzung:* "durch Bedienstete"
49 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
50 Sachse, David (1593-1645).
51 *Übersetzung:* "Katarrhs"
52 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
53 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Vber 26 eymer[54] Mosts, haben wir auß dem Aderstetischen[55] berge, durch Gottes segen, gestern, vndt vorgestern, gewonnen.

07. Oktober 1639

☽ den 7. Octob*er* 1639.

Gehetzt beym weinberge, da sie lesen, vndt habe zweene hasen einbrachtt, der dritte ist in weinberg endtkommen.

Extra der Marschalck zu Mjttage B*urkhard* v*on* E*rlach* [56] [.]

Z*eitung* [57] daß die Victoria [58] von den Spannischen[59] vber die holländer[60], nicht plenarie [61] gewonnen, sondern noch in suspenso [62] seye, vndt Engellandt[63], auch ins spiel komme.

Jtem [64]: daß sich der Türck[65], an den Dalmatinischen[66] costen[67], noch movire[68].

Jtem [69]: friede zwischen dem Kayser[70], vndt Schweden[71], tractiret[72] werde.

[[216r]]
Schreiben vom Geyder[73], vndt Lämmjnger[74], rifiutj del mio servizjo, per le loro vaste speranze della ricuperazione del Palatinato [75], e ristabilimento loro, del che non veggo ancora l'apparenza conveniente [76]. Sed Mundus vult decipj! [77] [78]

---

54 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
55 Aderstedt.
56 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
57 Zeitung: Nachricht.
58 *Übersetzung:* "Sieg"
59 Spanien, Königreich.
60 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
61 *Übersetzung:* "völlig"
62 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
63 England, Königreich.
64 *Übersetzung:* "Ebenso"
65 Osmanisches Reich.
66 Dalmatien.
67 Coste: Küste.
68 moviren: bewegen, sich regen.
69 *Übersetzung:* "Ebenso"
70 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
71 Schweden, Königreich.
72 tractiren: (ver)handeln.
73 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
74 Lemmingen, Johann Heinrich von.
75 Pfalz, Kurfürstentum.
76 *Übersetzung:* "würde[n] meinen Dienst ablehnen wegen ihrer großen Hoffnungen auf die Wiedergewinnung der Pfalz und ihre Wiedereinsetzung, wovon ich noch nicht den passenden Anschein sehe"
77 *Übersetzung:* "Aber die Welt will betrogen werden!"
78 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

Abermahlige depeches [79], nach Nürnberg[80], Breßlau[81], Leiptzig[82]. p*erge* [83]

08. Oktober 1639

♂ den 8[ten:] Octob*er* 1639.

A spasso, a piedj [84], nach der Sahle[85] vndt Fuhne[86] hin.

Der kleine[87] [88] ist nachm*ittag*s in den weinberg da sie lesen.

Schlammerßdorf[89] hatt einen hasen geschoßemn, im weinberge.

Schreiben vom allten I*ohann* L*öw* [90] von Wjen[91], bekommen, von wegen versetzten kleinots, das die kaufleütte anderwerts versetzen, vndt verkauffen wollen. Guaj dell'indegnità! [92]

Paulus[93] bey mir gewesen nach s*eine*r langwierigen Schwachheit p*rim*a vice [94], vndt hatt mir auß der Cantzeley allerley referiret.

Stadtkämmerer Andreß Kohl[95] ist auch bey mir gewesen. welcher vorzeitten, mitt herrnvetter F*ürst* H*ans* E*rnst* [96] Sehliger in Vngarn[97], vor Weißenburgk[98] vndt Canischa[99] gewesen.

Noch ein hase ist einbrachtt worden, so Schlamm*ersdorff* angeschoßen, aber nicht gefället gehabtt.

09. Oktober 1639

☿ den 9. Octob*er*

79 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
80 Nürnberg.
81 Breslau (Wroclaw).
82 Leipzig.
83 *Übersetzung:* "usw."
84 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang zu Fuß"
85 Saale, Fluss.
86 Fuhne, Fluss.
87 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
88 Identifizierung unsicher.
89 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
90 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
91 Wien.
92 *Übersetzung:* "Wehe der Unwürdigkeit!"
93 Ludwig, Paul (1603-1684).
94 *Übersetzung:* "das erste Mal"
95 Kohl, Andreas (1576-1662).
96 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).
97 Ungarn, Königreich.
98 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).
99 Kanischa (Nagykanizsa).

Jn die wochenpredigt conjunctim [100]. Text: von Debora[101] der prophetin, von Sißera[102], Barack[103] vndt Iael[104] [101]. p*erge* [106]

Nachm*ittag*s hinauß nacher Grena[107], auf eine zusammenkunfft, [[216v]] zwischen herrvetter Fürst Aug*usto*[108] vndt mir, vndt vnsern beyden Gemahlinnen[109], am Aderstedtischen[110] weinberge. Diese conferentz ist Gott lob, wol abgegangen, vndt vielen Mißverständen remediirt[111] worden.

Vndterwegens 3 hasen mittgenommen hetzende.

Schreiben vom herz*og* Wilhelm von Weymar[112], cortesj, mà poco effetto [113].

10. Oktober 1639

I 2l den 10. Octob*er* 1639.

< Nebbia fosca, tutto il giorno. [114] >

Die weinlese ist continuirt[115] worden, vndt will bey weittem nicht geben, waß Sie vorm Jahr gethan, sintemahl viel erfroren, vndt sonst die stögke bey weittem so voll nicht alß vorm Jahr sein.

N*ota* B*ene* [116] [:] J'apprehends ün desastre p*our* l'envoyè vers le P*rince* d'E*ggenberg* [117] & malheureux succéß [118], Jtem [119] p*our* To*mas* Benck*endorf* [120] [121] [,] Item [122]: p*our* mon Tobie Steffeck[123] [124], Jtem [125]: p*our* les dissensions que j'auray au pays[126], mesme, avec force contrarietèz

100 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
101 Debora (Bibel).
102 Sisera (Bibel).
103 Barak (Bibel).
104 Jaël (Bibel).
101 Idc 4-5
106 *Übersetzung:* "usw."
107 Gröna.
108 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
109 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
110 Aderstedt.
111 remedi(i)ren: abhelfen.
112 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
113 *Übersetzung:* "höfliche, aber wenig Wirkung"
114 *Übersetzung:* "Trüber Nebel den ganzen Tag."
115 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
116 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
117 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
118 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein Unglück für den Abgesandten zum Fürsten von Eggenberg und schlechten Erfolg"
119 *Übersetzung:* "ebenso"
120 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
121 *Übersetzung:* "für Thomas Benckendorf"
122 *Übersetzung:* "ebenso"
123 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
124 *Übersetzung:* "für meinen Tobias Steffeck"
125 *Übersetzung:* "ebenso"

[127], Item [128]: p*ou*r celuy quj est depeschè a L*eipzig* [129] [130] [,] Jtem [131]: p*ou*r les accidens inopinèz de la guerre, & rebellion de quelques restifs. Tout cela, ne me fait gueres dormir, nj aussy l'affront du joyaulx a Vienne[132] [133]. Nolimus esse miserj ante tempus! [134]

[[217r]]

Diversa jnfortunia [135]: 1. M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[136] ist vnpaß worden, gegen abendt. 2. Mein Sohn E*rdmann* G*ideon* [137] hatt fast die helfte eines fingers mitten voneinander geschnitten, am daumen innwendig. 3. Der weinberg so sie heütte gelesen, der Kukesberg[138] genandt, hatt nur 4½ eymer[139] gegeben. Das meiste ist mir erfroren. 4. Der bohte, so von Leipz*ig*k[140] extraord*inari*e [141] heütte wiederkommen, ist Jämmerlich vndterwegens von Tragonern geschlagen, ~~wa~~ auf ~~3~~ <4> {Meilen} weges hinweggeführt, vndt vbel tractirt[142] worden. Die hatzfeld*isch*e[143] armèe ist von Dresen[144] [!], auf Gera[145], vndt Salfeldt[146] gegangen. Gott gebe daß wir nichts ärgeres vernehmen. 5. Der Churf*ürst* von Saxen[147], hatt an vnß geschrieben, weil wir wol eingeerndtet hetten, sollten wir nun Kays*erlicher* May*estät*[148] vndt des Reichs[149] dienste bedencken, vndt die Magdeb*urger* [150] garnison, nicht hülfloß laßen, mitt den zielen[151] des Römerzugs[152]. 6. Mitt der contributionsvngleichheitt, habe ich auch viel verwirrungen gehabtt, vndt viel lamentirens, vber

126 Anhalt, Fürstentum.
127 *Übersetzung:* "wegen der Meinungsverschiedenheiten, die ich im Land selbst mit vielen Widerwärtigkeiten haben werde"
128 *Übersetzung:* "ebenso"
129 Leipzig.
130 *Übersetzung:* "für denjenigen, der nach Leipzig abgefertigt ist"
131 *Übersetzung:* "ebenso"
132 Wien.
133 *Übersetzung:* "wegen der unerwarteten Unglücksfälle des Krieges und Aufstand einiger Widerspenstiger. Das alles lässt mich kaum schlafen, auch nicht der Schimpf von den Juwelen zu Wien"
134 *Übersetzung:* "Wir wollen nicht vor der Zeit unglücklich sein!"
135 *Übersetzung:* "Ganz verschiedene Unglücke"
136 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
137 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
138 Küxberg.
139 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
140 Leipzig.
141 *Übersetzung:* "außerordentlich"
142 tractiren: misshandeln.
143 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
144 Dresden.
145 Gera.
146 Saalfeld.
147 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
148 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
149 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
150 Magdeburg.
151 Ziel: Termin.
152 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

die disproportion der anlage derer, die es per viam commissionis [153], so ihnen nur commissions weyse[154], in der Cantzeley, anbefohlen, ~~beßer~~ <gleich> machen sollen. 7. Travaglj[!], intrighj, fastidij domesticj. [155] Patientia! [156] <8. B*ürgermeister* Jehna[157] zu Zerbst[158], mein guter gönner soll in agone [159] liegen.>

11. Oktober 1639

[[217v]]

♀ den 11[ten:] Octob*er* 1639.

Oeconomica [160] vndt Politica [161] tractirt[162].

Nostiz[163] hat 2 hasen einbrachtt. < Rindorf[164] 6 von Ball*enstedt*[165] eingeschicktt.>

Jn die weinlese bin ich mitt Erdtmann[166] geritten.

Darnach den hofraht[167] noch bey mir gehabtt.

12. Oktober 1639

♄ den 12[ten:] Octob*er* ♜ ♜

Le malheur est medecin, mais point tousjours en nostre endroit. [168]

Gestern haben vollends meine leütte, die wintersaat zugeseet. Gott gebe zu glück vndt segen, auch völligem gedeyen.

Der Ob*rist* l*eutnant* Christian Ernst Knoche[169], ist zu Mittage, bey vnß gewesen, zur Mahlzeitt.

---

153 *Übersetzung:* "auf dem Weg einer Vereinigung"
154 commissionsweise: im Auftrag.
155 *Übersetzung:* "Heimische Mühen, Verwicklungen, Störungen."
156 *Übersetzung:* "Geduld!"
157 Jena, Peter von (1584-1639).
158 Zerbst.
159 *Übersetzung:* "im Todeskampf"
160 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
161 *Übersetzung:* "politische Angelegenheiten"
162 tractiren: behandeln.
163 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
164 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
165 Ballenstedt.
166 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
167 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
168 *Übersetzung:* "Das Unglück ist Arznei, aber nicht immer an unserem Ort."
169 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

Scharfe befehliche, an den Amptmann[170] zu Ball*enstedt*[171], von wegen der Mühle, wie auch in andern sachen, ergehen laßen, e*t cetera*[.]

Scharfe executiones [172] wjeder B*ürgermeister* Fußen[173], dem ich sein vieh nehmen laßen, mitt gutem fuge.

Jo sono andato al bagno dopò pranso. [174]

13. Oktober 1639

☉ den 13. Octob*er* ♉

Gestern habe ich einen Pollnischen Ochßen vom Buttstetter [175] Marckt, alhier[176] zur stelle vmb 27 {Thaler} erkaufft. Jst sehr schön gewesen. Alß ich ihn [[218r]] aber heütte wägen laßen, hatt er gehabtt:

An fleisch: an Talck	359 {Pfund} 63 {Pfund}	Jl me semble qu'il y a de la tromperie au poids. [177]

daß geschljng, die Caldaunen, die füße, vndt die hautt vor sich.

Jch habe vormittages hieroben predigen laßen, M*agister* Sax[178] der ist auch extra vnser Gast zu Mittage gewesen.

Avis [179]: daß 140 pferde von des Obr*isten* Vngers[180] Regiment, zu Delitzsch[181] liegen, vndt lose händel machen, auch albereitt vor Cöhten[182] pferde außgespannet.

14. Oktober 1639

☽ den 14. Octob*er* 1639.

Avis [183]: daß es zu Weymar[184] auch an der pest stirbett, also daß die hertzoge[185] sich hinweg begeben müßen, Gott bewahre ferrner allerseits gnediglich.

---

170 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
171 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
172 *Übersetzung:* "Vollstreckungen"
173 Fuß, Balthasar (1596-1668).
174 *Übersetzung:* "Ich bin nach dem Mittagessen ins Bad gegangen."
175 Buttstädt.
176 Bernburg.
177 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass es Betrug beim Gewicht gibt."
178 Sachse, Daniel (1596-1669).
179 *Übersetzung:* "Nachricht"
180 Unger, Andreas (gest. 1652).
181 Delitzsch.
182 Köthen.
183 *Übersetzung:* "Nachricht"
184 Weimar.
185 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

Jtem [186]: daß M*agister* Jehna[187] B*ürgermeister* zu Zerbst[188], ein trewer Patriot, vndt mein guter gönner am ☿ todes verblichen, Gott verleyhe ihm eine fröhliche auferstehung zum ewigen leben, Amen.

2 hasen von Ball*enstedt*[189] hatt Rindorf[190] geschicktt, durch C*aspar* Pfawen[191].

Gestern seint vor Ballenstedt 100 pferde vorbey marchiret auf die hatzfeld*ischen*[192] zu recognosciren. Gen*eral* hatzfeldt solle fortgangen sein, vndt Piccolominj[193] nach Böhmen[194] zu recta [195] gehen. Jn Böhmen sollen viel vngern ankommen sein.

[[218v]]
Jch habe ejnen vieriährigen Schecken von Tomaß Preüßern[196] gekaufft, vor 1 wispel[197] gersten, vndt 10 {Thaler} nachschuß. Gott gebe mir glück darzu, vndt gedeyen.

Casp*ar* Pfaw[198], jst von Gernroda[199] wjederkommen, ob er zwar noch nicht allerdings, von sejner schwachhejtt genesen.

15. Oktober 1639

♂ den 15[den:] Octob*er* 1639.

Gestern abendt, ist nach eingeholtem vrtheil, vndt Rechtt, der Scharfrichter alhier, jm Amptt Bernburgk[200], ejner beschuligten frawen[201], wegen zaüberey, vorgestellet worden, mitt allen instrumenten alß sollte er Sie torquiren[202]. Sie hatt sich aber, gar trotzig vndt ernsthaftig erwiesen, gleich als ob sie es gewust hette, das man Sie nur schregken, vndt nicht angreiffen würde, ob es ihr genius [203], oder sonst, böse leütte verrahten haben.

Je me suis fait peindre, p*our* estre envoyè en Holsace[204]. [205]

---

186 *Übersetzung:* "Ebenso"
187 Jena, Peter von (1584-1639).
188 Zerbst.
189 Ballenstedt.
190 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
191 Pfau, Kaspar (1596-1658).
192 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
193 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
194 Böhmen, Königreich.
195 *Übersetzung:* "direkt"
196 Preußer, Thomas.
197 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
198 Pfau, Kaspar (1596-1658).
199 Gernrode.
200 Bernburg, Amt.
201 Lange, Magdalena.
202 torquiren: foltern.
203 *Übersetzung:* "Schutzgeist"
204 Holstein, Herzogtum.
205 *Übersetzung:* "Ich habe mich malen lassen, um nach Holstein geschickt zu werden."

hinauß in die weinlese, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[206] gegangen, an den langen bergk[207].

Avisen[208] von L*eipzig* [209] daß der newe Kay*serliche* [210] Generalissimus [211], Ertzherzog Leopoldt Wjlhelm[212], glücklich zu Prag[213] ankommen, vndt mitt frewden salven von der gantzen Kay*serlichen* armèe so in voller battaglie[214] gestanden, wol entpfangen worden.

Jtem [215]: daß der Schwed*isch*e[216] Obr*ist* Schlange[217] vier Sächß*ische* [218] Regimenter vberfallen, vndt geruiniret.

Jtem [219]: daß die Spann*ische* [220] flotte meistentheils noch in den Duyns [221] [[219r]] vndter Engellandt[222], liege. Ezliche wehren in Duynkerken[223] angelanget, da auch der Card*inal* Jnfante[224], in allem gute anstaltt zu machen, sich befinden soll. Sonst liegen ezliche Engl*ische* Schiffe zwischen beyden flotten, aller Thätligkeitt abzuwehren.

16. Oktober 1639

☿ den 16[den:] Octob*er* 1639. < Gallj[225] :>

Jtzt ist Gallenmarckt alhier zu Bernburgk[226].

Der Conrector [227] Elias Kühne[228] ein geschickter Mann, hatt resignirt[229], vndt gar einen Trewhertzigen abschiedt von mir genommen. Ziehet nach Prosigk[230], ins Cöthnische[231] da er pfarrer in patria [232] wirdt.

---

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
207
208 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
209 Leipzig.
210 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
211 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
212 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
213 Prag (Praha).
214 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.
215 *Übersetzung:* "Ebenso"
216 Schweden, Königreich.
217 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
218 Sachsen, Kurfürstentum.
219 *Übersetzung:* "Ebenso"
220 Spanien, Königreich.
221 *Übersetzung:* "Dünen"
222 England, Königreich.
223 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
224 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
225 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).
226 Bernburg.
227 *Übersetzung:* "Konrektor"
228 Kühne, Elias (1597-1679).
229 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

Risp*osta* [233] vom Marg*grafen* Christian[234], vndt vom F*ürsten* v*on* Eggenberg[235]. tutto contrario [236], durch Lorentz[237] den avisenbohten[238].

Jch bin nachmittags, abermal hinauß in die weinlese, con Madama[239] [240], vndt den kindern[241]. Es scheinett, daß mir auch dieselbige, diß iahr, nicht recht thun will.

17. Oktober 1639

[21] den 17. Octob*er*

Den Oberlender[242] verschicktt. Gott gebe mitt beßerem glück, alß den avisenb*oten* [243] [243] auf Sultzbach[245], vndt Regensp*urg* [246] zu. Dieu le conduyse par ses S*aints* Anges. [247]

Avis [248]: daß hertz*og* Geörg[249], wegen des Stifts hildeßheim[250], sich moviren[251], mitt den heßischen[252], vndt Schwed*ischen*[253] conjungiren[254] dörffte. Jtem [255]: daß 13000 Menschen albereitt zu Prag[256] an der Pest gestorben, vndt der Ertzhertzog[257] auß dem Retzschjn[258], darumb entweichen müßen. Gott stewre allem vbel.

[[219v]]

---

230 Prosigk.
231 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
232 *Übersetzung:* "in der Heimat"
233 *Übersetzung:* "Antwort"
234 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
235 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
236 *Übersetzung:* "völlig gegensätzlich"
237 Trillner, Lorenz.
238 Avisenbote: Nachrichtenbote.
239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
240 *Übersetzung:* "mit Madame"
241 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
242 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
243 Trillner, Lorenz.
243 Avisenbote: Nachrichtenbote.
245 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
246 Regensburg.
247 *Übersetzung:* "Gott geleite ihn durch seine heiligen Engel."
248 *Übersetzung:* "Nachricht"
249 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
250 Hildesheim, Hochstift.
251 moviren: bewegen, sich regen.
252 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
253 Schweden, Königreich.
254 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
255 *Übersetzung:* "Ebenso"
256 Prag (Praha).
257 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
258 Hradschin (Hradcany).

Der Oberste Werder[259], vnser abgesandter, (combien que l'on ne m'ait rien communiquè de sa commission [260]) ist zu Dresen[261] [!] wol gehalten worden. Soll nachm Banner[262], vndt Wien[263]. Es scheinet, das contribuiren[264], will noch nicht aufhören.

Der Königl*ich* Dennem*arkische* [265] gesandte, der Oberste Geest[266], ist allda auch stadtlich eingeholet, vndt tractirt[267] worden. Soll nacher Wien, raysen. g*enera*l L*eutnant* Arnhejm[268], ist noch zu Dresen[!], vndt hatt sich zu allem gutem erbotten. Vndterschiedliche gute leütte seindt allda mitt Todt abgangen. Es siehet noch alles <gar> wüste auß, vndt mehr, eiem vnfrieden, alß frieden ähnlich. Ob*rist* Trandorf[269] commendant [270] in Magdeburg[271] ist auch zu Dresen[!] gewesen, hatt sich beschwehrt, daß so wenig in seiner festung, von contrbutionen einkähme. Nun wehre ihm gleichwol. die proviantirung, selbiger festung, von Kay*serlicher* May*estät*[272] ernstlich anbefohlen worden. Wüste nicht, wie er dero befehlichen sonst ein genügen thun köndte, hatt sich sehr gegen dem Secret*ari*o [273] Geesen[274], (welcher dem Ob*risten* Werder adjungiret[275] worden vndt zu Dresen[!] auf antwortt warten soll) beschwehrt gemachtt. Geese aber, hats glimpflich abgeleinett[276], vndt das die F*ürsten* v*on* Anhaltt[277], nicht alles alleine, zu thun vermöchten, sonderlich, da man ein allzugroßes vbriges gethan, vndt vermöge des Leiptz*iger* [278] Crayßschlußes, daßelbige nicht schuldig wehre, bevorab auß dem OberS*ächsischen* [279] in den NiederS*ächsischen* crayß[280], zu contribuiren [281].

[[220r]]
heütte ist Gott lob, die weinlese in meinen weinbergen vollends geschehen, vndt in allem 204 eymer[282] Most (darundter in die 20 eymer, saweren weins, wegen der erfrornen trauben, gewesen)

---

259 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
260 *Übersetzung:* "obgleich man mir nichts von seinem Auftrag mitgeteilt hat"
261 Dresden.
262 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
263 Wien.
264 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
265 Dänemark, Königreich.
266 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
267 tractiren: bewirten.
268 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
269 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
270 *Übersetzung:* "Kommandant"
271 Magdeburg.
272 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
273 *Übersetzung:* "Sekretär"
274 Gese, Bernhard (1595-1659).
275 adjungiren: beigeben, zuordnen.
276 ableinen: ablehnen, zurückweisen.
277 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
278 Leipzig.
279 Obersächsischer Reichskreis.
280 Niedersächsischer Reichskreis.
281 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
282 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

worden. Gott seye allezeitt vor sejne gaben gepreisett, vndt helfe, daß wir sie nur recht genießen mögen.

Jn Oeconomicis [283], allerley tractirt[284], auch von Ball*enstedt*[285] schreiben, vndt vom herz*og* I*oachim* E*rnst* v*on* H*olstein* [286] <wegen C*urt* v*on* B*örstels* [287] wittwe[288].>

18. Oktober 1639

♀ den 18[den:] Octob*er* 1639.

Alß ich heütte hinauß hetzen reitten wollen, seindt mir meine ackerpferde in der fluchtt entgegen kommen, mitt berichtt, daß 3 partien[289] im felde, so pferde außspanneten. Jch habe sie selber biß hindter Leppendorf[290], vnferrne von Kinnern[291] verfolget, aber sie seindt vnß zu risch[292], beritten gewesen, haben in die 18 p*ferde* außgespannet gehabtt, vndt meinen Mußketirern ists vnmüglich gewesen, mir zu fuß, zu folgen, habe sie derowegen auf wagen setzen laßen; < sed incassum [293].>

Avis [294] von Wörlitz[295], wegen einer Newgebornen Jungen Tochter[296].

Depesches [297] nacher Ball*enstedt*[298] [,] Pl*ötzkau* [299] vndt Cöhten[300], auch L*eipzig* [301] [.]

[[220v]]
Caspar Pfaw[302], ist Nachm*ittag*s zu mir kommen, mich zu besuchen. hatt sehr vbel außgesehen, weil er vom fieber, gantz außgemattet, vndt macerirt[303] ist. Vndter andern, hatt er berichtett, daß numehr die ruptur[304], mitt hertz*og* Geörgen[305] vorgegangen, vndt zwey compagnien, bey Alendorf [306] [307], ihm abgeschlagen worden seyen. Gott gebe friede.

---

283 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
284 tractiren: (ver)handeln.
285 Ballenstedt.
286 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
287 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).
288 Börstel, Anna von, geb. Stopler (1552-1632).
289 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
290 Lebendorf.
291 Könnern.
292 risch: rasch.
293 *Übersetzung:* "aber erfolglos"
294 *Übersetzung:* "Nachricht"
295 Wörlitz.
296 Bähringen, Dorothea Ariberta von (1639-1661).
297 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
298 Ballenstedt.
299 Plötzkau.
300 Köthen.
301 Leipzig.
302 Pfau, Kaspar (1596-1658).
303 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
304 Ruptur: Bruch, Trennung.

19. Oktober 1639

℔ den 19[den:] Octob*er* 1639.

Sieben hasen hatt Rindorf[308] von Ball*enstedt*[309] hergeschicktt.

Schreiben vndt pecunia [310] von Ballenstedt.

Zweene hasen verschenktt, Schwartzenberger[311], vndt C*aspar* Pfawen[312]. <Den dritten dem Marschalck[313].>

Gestern hatt der Schütze[314] allhier[315] ejnen hasen geschoßen. <Extra der Marschalck vnd seine Fraw[316], <vndt Sohn[317].> >

Nachm*ittag*s habe ich den hofrat, bey mir gehabtt, vndt vielerley importantzen[318] deliberirt[319].

Avis [320]: daß der Churfürst[321] vnserm Fürstenthumb[322] vbel affectionirt[323], vndt wieder ein Regiment zu pferde, will herein legen.

Jtem [324]: daß General Piccolominj[325], vndt hatzfeldt[326] in Böhmen[327], mitteinander gehen.

Jtem [328]: daß sich der general Banner[329], der Sechsstädte [330] aller[331], bemächtiget habe.

[[221r]]

---

305 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
306 Allendorf (Bad Sooden-Allendorf).
307 Identifizierung unsicher.
308 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
309 Ballenstedt.
310 *Übersetzung:* "Geld"
311 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
312 Pfau, Kaspar (1596-1658).
313 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
314 Heldt, Peter.
315 Bernburg.
316 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
317 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
318 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
319 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
320 *Übersetzung:* "Nachricht"
321 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
322 Anhalt, Fürstentum.
323 affectionirt: gewogen, geneigt.
324 *Übersetzung:* "Ebenso"
325 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
326 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
327 Böhmen, Königreich.
328 *Übersetzung:* "Ebenso"
329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
330 Oberlausitzer Sechsstädtebund.
331 Bautzen; Görlitz; Kamenz; Lauban (Luban); Löbau; Zittau.

Avis [332]: daß die gesterige Reütter, nicht Schwed*isch*e[333] von hall[334], sondern ChurS*ächsische* [335] von Delitzsch[336] gewesen, vndt mitt 19 <handt>pferden, nach Landsperg[337] kommen, auch sich berühmet, wann Sie alda biß auf weyhenachten liegen blieben, sollte kein pferdt mehr jm lande bleiben, so vors Thor kähme. Es wirdt aber bey ihrer vermeßenheitt, nicht stehen.

20. Oktober 1639

⊙ den 20[sten:] Octob*er* 1639.

Gestern abendt spähte, ist Secret*arius* [338] Geese[339] noch bey mjr gewesen, hatt seine Dreßenischen[340] [!] Relation[341] abgeleget, vndt mein gutachten begehret, im nahmen der andern herrenvettern[342]. Jch habe meine meynung ihm entdeckett, vndt besorge[343] eine starcke bourrasque [344]. Gott wende sie gnediglich abe[!], oder miltere sie.

~~Zu Mitt~~ Vormittags in die predigt.

Extra: Einsiedel[345], vndt der Junge Erlach[346].

Nachm*ittags* wieder in die kirche, postea [347] in gartten.

Nochmahliger avis [348]: daß vnsrer vndterthanen, geraubte pferde, gewjß nach Delitzsch[349] gekommen, Sie hetten auch zu Radegast[350], alles vieh, en passant [351] mitt weg genommen.

21. Oktober 1639

[[221v]]

---

332 *Übersetzung:* "Nachricht"
333 Schweden, Königreich.
334 Halle (Saale).
335 Sachsen, Kurfürstentum.
336 Delitzsch.
337 Landsberg.
338 *Übersetzung:* "der Sekretär"
339 Gese, Bernhard (1595-1659).
340 Dresden.
341 Relation: Bericht.
342 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
343 besorgen: befürchten, fürchten.
344 *Übersetzung:* "Aufruhr"
345 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
346 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
347 *Übersetzung:* "später"
348 *Übersetzung:* "Nachricht"
349 Delitzsch.
350 Radegast.
351 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"

☽ den 21. Octob*er* 1639.

Oeconomica [352] tractirt[353], wie ich am Montage im gebrauch habe, in hofhaltungs[-], vndt Ampts[354] sachen.

Avisen[355] von Leiptzigk[356], daß die Stad*isch*e[357] flotta [358] noch vor den Engelländischen[359] Duynen [360] lieget, vndt die Spannischen[361] besetzt heltt, sich auch immer verstärcktt. Engellandt wollte gerne neütral bleiben, es will aber schwehr hergehen.

Die Weym*arische* armèe[362] wirdt vom herzog von Longueville[363] commandirt, kriegt von Franckreich[364] geldt, soll taliter qualiter [365] accordirt[366] haben. Will deützsch[367] bleiben, ist aber doch Frantzösisch.

Der Türcke[368] will sich auch, gegen Vngern[369] moviren[370].

Schreiben von Wien[371] vom I*ohann* L*öw* [372] daß numehr <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [373] > die executoriales [374] in der Mecklenb*urgische*n[375] sache <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [376] > erkandt, vndt neben den gehorsambspatenten[377] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [378] > außgefertiget, auch vnlengst der vormundschaft eydt, durch der Fraw Schwester[379], abgeordneten, Zachariaß Quetzen[380] vndt durch Johann Löwen, im Nahmen herrnvetters F*ürst* Ludwigs[381], vorm Kay*serlichen* Reichshofraht[382]

---

352 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
353 tractiren: behandeln.
354 Bernburg, Amt.
355 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
356 Leipzig.
357 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
358 *Übersetzung:* "Flotte"
359 England, Königreich.
360 *Übersetzung:* "Dünen"
361 Spanien, Königreich.
362 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
363 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
364 Frankreich, Königreich.
365 *Übersetzung:* "einigermaßen mittelmäßig"
366 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
367 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
368 Osmanisches Reich.
369 Ungarn, Königreich.
370 moviren: bewegen, sich regen.
371 Wien.
372 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
373 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
374 *Übersetzung:* "Vollstreckungsbefehle"
375 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
376 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
377 Gehorsamspatent: Befehl zum Gehorsam.
378 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
379 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
380 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
381 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

, abgeleget vndt geleistet worden, die Strafe in ged*achten* executorialibus [383] ist 1000 Marck[384] lötiges[385] goldes, vndt wirdt numehr auch daran [[222r]] erwinden, daß die lehen gesuchtt, vndt entpfangen werden.

Avisen[386] von L*eipzig* [387], daß die gantze Kayßerl*iche* [388] armèe vor Prag[389], vom Banner[390] geschlagen seye, vndt er hette die kleine seitte[391] erobert. Mà non lo [392] puedo creer [393] ancora [394].

Die Spannier[395], sollen auch die festung Salses[396], von den Frantzosen[397], recupe*r*iret[398] haben.

Rindorf[399] ist von Ballenstedt[400] wiederkommen, hatt drey hasen <v*nd* 2 Füchse> mittgebrachtt. Der Amptmann [401] ist auch mittkommen, <mitt geldt vndt proviandt.>

22. Oktober 1639

♂ den 22[sten:] Octob*er* 1639.

Relationes [402]; in Ballens*tedtischen*[403] Oeconomicis [404]; angehöret.

Es gibt an itzo, bähren im walde. Wolf[405] der Forster, vermeinet von den Hatzg*erödern* [406] [!] bezaübert zu sein, dieweil er nichts schießen kann, da er doch etzliche stücke angeschoßen, an Rehen, schweinen, hirschen, e*t cetera* aber nichts darvon, bekommen können.

---

382 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
383 *Übersetzung:* "Vollstreckungsbefehlen"
384 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
385 lötig: rein, unvermischt.
386 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
387 Leipzig.
388 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
389 Prag (Praha).
390 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
391 Prager Kleinseite (Malá Strana).
392 *Übersetzung:* "Aber ich es nicht"
393 *Übersetzung:* "kann glauben"
394 *Übersetzung:* "noch"
395 Spanien, Königreich.
396 Salses, Festung (Salses-le-Château).
397 Frankreich, Königreich.
398 recuperiren: zurückerobern.
399 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
400 Ballenstedt.
401 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
402 *Übersetzung:* "Berichte"
403 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
404 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
405 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
406 Harzgerode.

Es gibt auch viel hartzschützen[407] im holtze, Jtem [408]: Raüberische Soldaten, vndt große vnsjcherhejtt zu holtze, vndt zu felde. Gott wolle es beßern.

J'ay fait parler, au D*octeur* Mechovius[409]. Dieu vueille, que je ne me trompe. [410]

[[222v]]
Mitt dem Amptmann, Martino Schmidt[411], ~~conferirt.~~ geredet von haußhaltungssachen.

Den Præsidenten[412], bey mir gehabt Nachm*ittag*s[.]

Avis [413]: daß die Reütter, zu Delitzsch[414], gewaltig drowen, wie sie wollen wieder hieher[415] kommen, die pferde wegnehmen, vndt darnach auch daß vieh holen.

Avis [416]: daß Franckr*eich* [417] vndt Schweden[418], ieglicher in partjcularj [419] frieden tractiren[420] wollen, cum Cæsare[421] [422].

23. Oktober 1639

☿ den 23. Octob*er* 1639.

Der Amptmann[423] von Ballenstedt[424] ist fortt.

Jch bin mitt Meiner gemahlin[425] zur wochenpredigt gefahren, haben aber doch in der kirche alarm gehabtt, iedoch ohne noht, noch confusion.

Avis [426]: daß hatzfeldt[427] mitt seiner armèe soll zurück [428] marchiren. Gott bewahre vor vnheyl.

---

407 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
408 *Übersetzung:* "ebenso"
409 Mechovius, Joachim (1600-1672).
410 *Übersetzung:* "Ich habe mit Dr. Mechovius sprechen lassen. Gott wolle, dass ich mich nicht irre."
411 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
412 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
413 *Übersetzung:* "Nachricht"
414 Delitzsch.
415 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
416 *Übersetzung:* "Nachricht"
417 Frankreich, Königreich.
418 Schweden, Königreich.
419 *Übersetzung:* "gesondert"
420 tractiren: (ver)handeln.
421 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
422 *Übersetzung:* "mit dem Kaiser"
423 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
424 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
426 *Übersetzung:* "Nachricht"
427 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
428 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Depesche nach Braunschweig[429], vndt Güsterow[430], Gott wolle Sie gesegenen. < Kersten[431] lacquay y va. [432] >

J'ay accordè avec H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [433] touchant l'avenir. Dieu me vueille ottroyer bonne Fortüne. [434]

Nachm*ittag*s spatziren ~~gefahren~~ gegangen, zu sehen, wie es in meinen feldern stehett.

Hänsel[435] hatt einen hasen geschossen, vndt gelifert.

24. Oktober 1639

[[223r]]

2l den 24. Octob*er* 1639. [...][436]

Schreiben von Quedlinburgk[437], so mich gantz confus, vndt perturbirt[438] machen, vom Ob*risten* Bielke[439], der will mir mein hauß, wieder die ChurS*ächsischen* [440] besetzen.

Jch habe es an F*ürst* Aug*usto*[441] communicirt, vmb gutachten.

Avis [442]: daß hatzfeldt[443] zu Schleüsingen[444] vndt hilperßhausen[445] logirt, vndt der anstandt[446] mitt den heßischen[447] aufgehaben [448] seye, Königsmarck[449] soll auf die Naumburgk[450] den Sächßischen einzufallen, gegangen sein. Gen*eral* Piccolominj[451] soll recta [452] in Böhmen[453] gehen. Ob*rist*

---

429 Braunschweig.
430 Güstrow.
431 Leonhardt, Christian.
432 *Übersetzung:* "Lakai Kersten geht dorthin."
433 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
434 *Übersetzung:* "Ich habe mich mit Heinrich Friedrich von Einsiedel geeinigt, was die Zukunft betrifft. Gott wolle mir Glück gewähren."
435 N. N., Hans (6).
436 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
437 Quedlinburg.
438 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.
439 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
440 Sachsen, Kurfürstentum.
441 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
442 *Übersetzung:* "Nachricht"
443 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
444 Schleusingen.
445 Hildburghausen.
446 Anstand: Waffenstillstand.
447 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
448 Hier: aufgehoben.
449 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
450 Naumburg.
451 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
452 *Übersetzung:* "direkt"
453 Böhmen, Königreich.

Bielke will in Staßfurtt[454] völker[455] legen. Die Sächßischen hoffen noch auf die Anhalt[isch]en[456] winterquartier. hertz*og*k Geörg[457] inclinirt[458] zum frieden.

Paulum[459] habe ich bey mir gehabtt.

Nachm*ittag*s hinauß hetzen geritten, ob die winde[460] sich schon dicke gefreßen hatten, vndt zweene hasen gehetzt <vndt> gefangen. Den letzten fieng im rahmen, der kleine Stöberhundt Paris, daß der hase vor meinem pferde daumelte, vndt baldt darauf, von den winden gewürget wardt.[461]

Moltj travaglj[!], e fastidij, per l'educazione de' miej figliuolj[462], nel gyneceo seduttrice[463]. [464]

[[223v]]

Avisen[465], daß 2 Doctores [466] von Leipzigk[467] zu Plötzkaw[468] berichtett, es hette general Banner[469] durch ein Stratagema [470], die Kayß*erliche* [471] armèe geschlagen, vndt wehre die gantze infantery geblieben, vndt gefangen, Kay*serlicher* May*estät*[472] herr bruder[473], vndt Gen*eral* Gallaß[474] neben der meisten Reütterey, hetten sich in Tabor[475] retiriret, welches der general Banner sollte belägert haben. Diese zeittungen[476], lautten gar parteyisch. Jtem [477]: daß die Spannischen[478] Schiffe, von den holländern[479] in Engelländischen [480] hafen angegriffen, vndt von denselben mehrentheilß erobert worden. Da dem also, dörfte es große mutationes [481] vervrsachen.

---

454 Staßfurt.
455 Volk: Truppen.
456 Anhalt, Fürstentum.
457 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
458 incliniren: zu etwas neigen.
459 Ludwig, Paul (1603-1684).
460 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
461 "gewürget wardt, von den winden." im Original korrigiert in "von den winden gewürget wardt.".
462 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
463 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
464 *Übersetzung:* "Viele Mühen und Störungen wegen der Erziehung meiner Kinder, Verführerin im Frauenzimmer."
465 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
466 *Übersetzung:* "Doktoren"
467 Leipzig.
468 Plötzkau.
469 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
470 *Übersetzung:* "Kriegslist"
471 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
473 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
474 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
475 Tabor (Tábor).
476 Zeitung: Nachricht.
477 *Übersetzung:* "Ebenso"
478 Spanien, Königreich.
479 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
480 England, Königreich.
481 *Übersetzung:* "Veränderungen"

25. Oktober 1639

♀ den 25. Octob*er* 1639. [...][482]

< N*ota* B*ene* [483] [:] Jour Malencontreux. [484] >

Raht gehalten, mitt præsid*enten*[485] vndt Schwartzenb*erger* [486] contra gynecoeum [487], vndt deßen institution.

Endtlich, habe ich die Rähte, an Meine gemahljn[488], geschickt, vndt Sie erinnern laßen, an die vätterliche schuldigkeitt, vndt Mein Amptt, an die observantz[489], aller Reichsfürsten, an ihre eheliche pflichtt, an das scandalum [490], so das dubium [491], in beyderley Religionen erziehung, vervrsachet, vndt daß der älltiste[492] schon vber das 7$^{de.}$ iahr, der ander[493], vber das 5$^{te.}$ geschritten, an vnser exempel in pueritia [494], an den wolstandt etc*etera* derowegen ich die Söhne außm Frawenzimmer wegnehmen, vndt separiren müste. [[224r]] Sie[495] hats zwar, sehr vbel aufgenommen, aber doch endtlich, darein consentiren müßen, wiewol sie noch ein ½ Jahr dilation[496] gebehten, aber nicht erhalten. Sie hat auch sehr auf den Præceptorem[497] [498] invehirt[499], sed incassum [500].

Jch habe darauf laßen die kinder[501] außm Frawenzimmer nehmen, vndt de facto [502], in ein ander losament[503] dieselben transferiren.

---

482 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
483 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
484 *Übersetzung:* "Unglücklicher Tag."
485 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
486 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
487 *Übersetzung:* "gegen das Frauenzimmer"
488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
489 Observanz: Befolgung.
490 *Übersetzung:* "Ärgernis"
491 *Übersetzung:* "Zweifel"
492 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
493 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
494 *Übersetzung:* "in der Kindheit"
495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
496 Dilation: Aufschub.
497 Reichardt, Georg (gest. 1682).
498 *Übersetzung:* "Lehrer"
499 invehiren: schimpfen, wettern.
500 *Übersetzung:* "aber erfolglos"
501 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
502 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
503 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Jl y a eu de grands mesentendüs, & force mauvayses paroles, calomnies, injüres, imprecations, & en fin; de prieres lamentables, & mala ~~y~~ <ss> aysonnèes. [504]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [505] [:] Am dinstage in der Nachtt, von 10 vhr an, biß gegen Morgen, vmb 4 hatt sich ein gewaltiges ~~h~~ zeichen, am himmel, vber der Sahle[506], vndt GottesAcker sehen laßen. Nemlich, es seindt dicke schwartze wolcken immer hin vndt wieder geschwebet, darauß gewaltige fewerstrahlen, auff: vndt ab: geschoßen, alß wollten Sje die Stadt[507] anzünden, vndt jst die wolcke also fortgegangen, biß nach Rosemberg[508], allda Sie vermeinet, Sie stünden jm fewer, vndt der iüngste Tag wehre vorhanden. Wer dieses gesehen, hatt sjch sehr endtsetzett. Niemandt hatt mirs berichtett. Jch habe es erst heütte erfahren. Allte leütte sagen, Sie haben dergleichen grewliches zeichen nie gesehen.

J'ay plaint mon purgatoire a Dieu, & a mes jntimes. [509]

<Depesche nach Ballenstedt[510].>

26. Oktober 1639

[[224v]]

♄ den 26. Octob*er* 1639.

Jch habe Geörg Knütteln[511], Amptsverweser allhier[512], die halbe hufe landes, so mir zu Radischleben[513] anheim gefallen, wie auch einen wüsten hof, vndt garten allda, vbereigenet, vndt verehret[514], vmb seiner guten dienste willen, vndt waß er noch verdienen wirdt können. Gott gebe ihm glück darzu.

Patimentj, travaglj[!], fastidij; per la cosa d'hierj [515], Correspondentzen hinc jnde [516], per sbrigarmj, del fastidio se si puòle [517].

Spatziren inß feldt, gegangen.

Ejnquartirung in der Stadt[518] gehabtt, < ~~maugre nous~~ [519]. <von 16 Reüttern. #[520] > >

---

504 *Übersetzung:* "Es hat große Missverständnisse und viele böse Worte, Verleumdungen, Beleidigungen, Verwünschungen und schließlich erbärmliche und geschmacklose Bitten gegeben."
505 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
506 Saale, Fluss.
507 Bernburg.
508 Klein Rosenburg.
509 *Übersetzung:* "Ich habe Gott und meinen Vertrauten mein Fegefeuer geklagt."
510 Ballenstedt.
511 Knüttel, Georg (1606-1682).
512 Bernburg, Amt.
513 Radisleben.
514 verehren: schenken.
515 *Übersetzung:* "Leiden, Mühen, Störungen wegen der Sache von gestern"
516 *Übersetzung:* "von beiden Seiten"
517 *Übersetzung:* "um mich von dem Verdruss freizumachen, wenn man es kann"
518 Bernburg.

Argenteria [521] von M*eister* Friederich[522] dem Balbirer[523] gekaüft, ein dutzent leffel, vor 17 {Thaler}[,] das loht zu 12 {Groschen}[,] seindt 34 loht.

Ghiribizzj stravagantj, ed essorbitantj. Pacienza! [524]

27. Oktober 1639

☉ den 27. Octob*er* 1639.

Jn die kirche vorm*ittag*s singillatim: Textus [525] vom hochzeittlichem kleide: Matth*äus* 22[526] da ich auch ein Mandat[527] publiciren laßen, von wegen, deß Brandtewein, bier, vndt weinschancks, auch fail haben, in wehrender predigt, welches verbotten, vndt die leütte, zu fleißiger besuchung der Predigten, vermahnet worden.

[[225r]]
Extra war Einsiedel[528] vndt der Junge Erlach[529], zu Mittage, bey mir.

Nachm*ittags* wieder zur kirchen, <in des Diaconj[530] [531] Predigtt.>

Knoche[532] ist nach Pl*ötzkau* [533] alß gevatter bey Curtt von B*örstel* [534] [.] Jch habe ihm aber Mandata [535] mjttgegeben, < arcana [536] .>

28. Oktober 1639

☽ den 28[sten:] Octob*er* 1639.

Die Einquartirung, den 26. hujus [537] : bey dem Asterisco [538] angedeüttet, ist einem Eisenbergwerckshändler, des hertz*og* Augustj zu Br*aunschweig* [539] wol zustatten kommen,

---

519 *Übersetzung:* "gegen unseren Willen"
520 Siehe dazu den ersten Tagebucheintrag vom 28. Oktober 1639.
521 *Übersetzung:* "Silberwaren"
522 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).
523 Balbier: Barbier.
524 *Übersetzung:* "Seltsame und übermäßige Fantastereien. Geduld!"
525 *Übersetzung:* "einzeln: der Text"
526 Mt 22
527 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
528 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
529 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
530 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
531 *Übersetzung:* "Diakons"
532 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
533 Plötzkau.
534 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
535 *Übersetzung:* "Befehle"
536 *Übersetzung:* "geheime"
537 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
538 *Übersetzung:* "Sternchen"

sintemahl derselbe 7 seiner pferde, so ihm solche Reütter, außgespannet, alhier in der Stadt[540] angetroffen, vndt ich habe sie ihm ohne endtgeltt restituiren, die Reütter aber zu fuß, biß auf 4 (dann sie nur in allem eylf pferde gehabtt) fortwandern laßen. Sie seindt mehr durch argelist, alß mjtt gewaltt, herüber geschaft, vndt werden, ohne zweifel noch mehr stehlen ~~laßen~~ wollen, wo sie können. Dergleichen fortun, wehre mehr zu wüntschen.

Mitt dem allten 64Jährigen, vortreflichen Balbirer[541] gewesenen Rahtsverwandten in der Stadt[542] allhier gar viel geredet, vndt erfahren. Er ist einer, von den vortreflichsten chirurgis [543] seiner zeitt, auch Feldtscherer in kriegen, gewesen. Muß nun große Noht leyden.

[[225v]]
Extra: den Marschalck Erlach[544] zu Mittage, bey mir gehabtt.

Hempo, von Knesebeck[545], hatt sich, in meine dienste zu begeben, schriftlich endtschuldigett, weill er krängklich, viel kinder[546] hette, vndt die Oeconomysachen, vmb seines bruders[547] [548] studierens willen, alleine führen müste.

Die von Leiptzig[549] angekommene avisen[550], haben nichts alß dilatorische sachen, zu waßer, vndt lande gebrachtt.

4 hasen hatt Rindorf[551] gehetzt vndt einbrachtt.

29. Oktober 1639

♂ den 29sten: Octob*er* 1639.

Nostitz[552] ist hinauß nach Pfuhle[553], meine kutzschen, vndt wagenpferde, zu convoyiren[554], vndt haben 4 hasen gehetztt, vndt einbrachtt.

---

539 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
540 Bernburg.
541 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).
542 Bernburg, Talstadt.
543 *Übersetzung:* "Chirurgen"
544 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
545 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
546 Knesebeck, Achaz von dem (1633-1674); Knesebeck, Andreas von dem (ca. 1639-vor 1656); Knesebeck, Christoph von dem (ca. 1636-nach 1674); Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Emerentia Ursula von dem (ca. 1630-nach 1656); Knesebeck, Hempo (2) von dem (ca. 1632-nach 1656/vor 1672); Knesebeck, Levin von dem (1634-1662); Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689); Veltheim, Anna Lukretia von, geb. Knesebeck (1635-1697).
547 Knesebeck, Thomas (3) von dem (1594-1658).
548 Identifizierung unsicher.
549 Leipzig.
550 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
551 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
552 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
553 Pful.
554 convoyiren: begleiten, geleiten.

Jch habe an hertz*og*k Wilhelm[555], nacher Weymar[556], geschrieben, per lo vino [557].

Avis [558]: daß zu Ascherßleben[559] 5 Schwed*isch*e[560] comp*agnie*n ankommen, vndt drowen hieher[561] zu kommen. Jch habe ordre [562] gegeben, niemands vnbekandtes, ohne ein vorwißen, herein zu laßen. Gott bewahre diese Stadt Bernburgk, vor abermahliger ejnquartirung.

30. Oktober 1639

☿ den 30[sten:] Octob*er* 1639.

Jn die wochenpredigt, conjunctim [563], von Jephtah dem Gileaditer[564] [564].

[[226r]]
Extra: war bey vnß, der Marschalck[566], vndt seine haußfraw[567], zur Mittagsmahlzeitt.

A spasso fuorj [568] gegangen, < co' nobilj[569], & paggi[570] [571] [572].>

Mitt dem præsid*ente*n[573] schriftlich, vndt mitt dem hofraht [574] mündtlich, in importantissimis [575] tractirt[576].

Depesche von Ball*enstedt*[577] assèz bonne [578].

31. Oktober 1639

555 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
556 Weimar.
557 *Übersetzung:* "wegen des Weins"
558 *Übersetzung:* "Nachricht"
559 Aschersleben.
560 Schweden, Königreich.
561 Bernburg.
562 *Übersetzung:* "Befehl"
563 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
564 Jiftach (Bibel).
564 Idc 11,1-12,7
566 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
567 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
568 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
569 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
570 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Schlammersdorff, Hans Christoph von.
571 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
572 *Übersetzung:* "mit Junkern und Pagen"
573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
574 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
575 *Übersetzung:* "in höchst wichtigen Angelegenheiten"
576 tractiren: (ver)handeln.
577 Ballenstedt.
578 *Übersetzung:* "ziemlich gut"

℔ den 31sten: Octob*er* 1639. [...][579]

A spasso fuorj [580], nach der kraenhütte zu, allda sie an itzo pflügen, meine Ampts[581] [-], vndt kutzschenpferde.

Jch habe heütte, die beschuldigte, aber nicht vberwiesene [582], zaüberinn, Magdalena Langhen[583], von Poley[584], des landeß[585], auf 6 Jahr verweisen laßen. Sje mag sich vndterdeßen beßern, vndt einen Gottesförchtigeren wandel, führen lernen. Sie hatt heütte aufm Rahthause vorm berge[586], bitterlich geweinet, vndt sich der gnade bedancktt. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [587] > Newlich aber, alß man Sie scharf examiniren[588] wollen, hatt sie gar nicht weinen können. Nun, hat sje jhre kinder, dem Ambtt befohlen. p*erge* [589]

Malherberie nouvelle. Dieu l'amende. Cela m'incite a des traittèz, auxquels je n'aurois pas eu jnclination autrement. [590]

< Melchior Loyß[591], vndt Geörg Knüttel[592] haben sich heütte, mitteinander verglichen, Gott lob, auff meine jnterposition[593].>

---

579 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
580 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
581 Bernburg, Amt.
582 überweisen: jemanden einer Sache überführen.
583 Lange, Magdalena.
584 Poley.
585 Anhalt, Fürstentum.
586 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
587 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
588 examiniren: ausfragen.
589 *Übersetzung:* "usw."
590 *Übersetzung:* "Neue Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]. Gott bessere es. Das reizt mich zu Verträgen an, zu welchen ich sonst keine Neigung gehabt hätte."
591 Loyß, Melchior (1576-1650).
592 Knüttel, Georg (1606-1682).
593 Interposition: Vermittlung.

01. November 1639

[[226v]]

♀ den 1. Novemb*er* 1639.

< Pjoggia. [1] >

Justitziensachen, vndt Oeconomica [2] vorgehabtt, Jtem [3]: Rechnungen, vndt viel verwirrungen.

Ein Trompter[4] auß hollstein[5] ist ankommen.

Ein loses schreiben vom Ob*rist* l*eutnant* Langhen[6] von hall[7] bekommen von wegen der in der stadt, seinen Mausepartien[8], abgenommen, vndt andern leütten außm lande zu Braunschw*eig* [9] restituirten zugehörigen pferden. Dergleichen grobes schreiben, ist mir noch von keinem Offizirer zukommen.

02. November 1639

♄ den 2. Novemb*er* 1639.

Avis [10]: daß vnsere leütte zwar zu Delitzsch[11] gewesen, aber ihre pferde nicht allein, nicht erhalten, sondern sich auch heimlich wegstehlen müßen, weil ihnen von selbigem ChurS*ächsischen* [12] Ob*rist* l*eutnant* [13] stöße angebotten worden, also, das auf beyden theilen, Straßenraüber sejn. Ainsy il y a, du malheur, en tous endroicts. [14]

Jch habe zwey hasen gehetzt vndt einbrachtt.

Extra war zu Mittage, der iunge Erlach[15], vndt klagte, daß ihm die Schwedischen[16] nachstelleten, dieweil er in Kay*serlichen* [17] diensten gewesen, ob er schon abgedanckt hette, welches aber vnrecht ist.

---

1 *Übersetzung:* "Regen."
2 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
3 *Übersetzung:* "ebenso"
4 Trompter: Trompeter.
5 Holstein, Herzogtum.
6 Lange, Martin.
7 Halle (Saale).
8 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.
9 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
10 *Übersetzung:* "Nachricht"
11 Delitzsch.
12 Sachsen, Kurfürstentum.
13 Person nicht ermittelt.
14 *Übersetzung:* "So gibt es auf allen Seiten Unglück."
15 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
16 Schweden, Königreich.
17 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[227r]]
Molweiden[18] habe ich, wegen verunehrten burgfriedens, durch die Retorsion, so er nähermalß[19] eingegeben, vndt coram Notario & Testibus [20], auf meinem Schloß, in der Ambtsstuben tanquam loco publico [21], < ~~gegen~~ > meinen Amptsverweser [22], alß personæ publicæ [23], vndt damals sein officium [24] verwaltende, insinuiren[25] laßen, zum willkomb, in den blawen Thurn[!] setzen, vndt beystegken[26] laßen, ob er schon ein student sein will. Derhalben, muß er billich, mores [27] wißen, ~~vn~~ oder lernen, dann man gestattet keine actiones injuriarum [28], jm Burgkfriede. Es ist ihm gar Spannisch vorkommen.

03. November 1639

⊙ den 3ten: Novemb*er* 1639.

< Songe de la mort de Piccol*omini* [29] [.] [30] >

Jch habe an den Ob*risten* Werder[31], die hällische[32] exorbjtantz [33] gelangen laßen, Gott gebe, daß es nicht ohne fruchtt abgehe.

Vorm*ittag*s habe ich auff dem Sahl predigen laßen, den Diaconum Martium[34] [35]. Jn der kirche, wirdt itztt, communion gehalten.

Nachm*ittag*s conjunctim [36], zur kirchen gefahren.

Extraord*inarii* [37] zu Mittage Einsiedel[38], vndt der Junge Erlach[39].

---

18 Molweide (1), N. N..
19 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
20 *Übersetzung:* "vor dem Schreiber und den Zeugen"
21 *Übersetzung:* "gleichwie an einem öffentlichen Ort"
22 Knüttel, Georg (1606-1682).
23 *Übersetzung:* "einer öffentlichen Person"
24 *Übersetzung:* "Amt"
25 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
26 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.
27 *Übersetzung:* "die Regeln"
28 *Übersetzung:* "Taten von Beleidigungen"
29 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
30 *Übersetzung:* "Traum vom Tod des Piccolomini."
31 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
32 Halle (Saale).
33 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
34 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
35 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
36 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
37 *Übersetzung:* "Als außerordentliche [Gäste]"
38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
39 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Kersten[40] mein lackay, ist (Gott lob,) glücklich, von Güstero[41] wiederkommen, durch mancherley große gefahr, der Soldaten, der pawren, vndt der Wölffe, in wüsteneyen. hatt mir auch schreiben von der Hertzoginn[42] mittgebracht.

04. November 1639

[[227v]]

☽ den 4. Novemb*er* 1639.

< Songe d'u[n] enterrement, & que F*ürst* L*udwig* [43] vouloit prendre gage de general en Italie[44]. [45] >

Molweide[46] ist heütte, gegen einem vhrfriede[47] auf freyen fuß gestellet, vndt loßgelaßen worden.

Oeconomica [48] tractirt[49].

Den Ambtschreiber[50], vndt Oßwaldt[51] bey mir gehabtt.

Caspar Pfaw[52], ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen.

Avisen[53], von der bluhtigen victoria [54], der holländer[55], zu waßer, wieder die Spannischen[56], vndter Engellandt [57].

Jtem [58]: daß der Ertzhertzog Leopoldus[59], den Banner[60] wieder auß Prag[61] geschlagen.

Jtem [62]: daß der Türcke[63], wjeder Spannien, vndt Malta[64] sich rüste, weil er mitt Persia[65] friede gemachtt, vndt die Cosacken[66], < in Ponto Eüxino[67] [68], geschlagen.>

---

40 Leonhardt, Christian.
41 Güstrow.
42 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
43 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
44 Italien.
45 *Übersetzung:* "Traum von einem Begräbnis und dass Fürst Ludwig Generalsbestallung in Italien nehmen wolle."
46 Molweide (1), N. N..
47 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
48 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
49 tractiren: behandeln.
50 Güder, Philipp (1605-1669).
51 Oßwaldt, Christoph.
52 Pfau, Kaspar (1596-1658).
53 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
54 *Übersetzung:* "Sieg"
55 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
56 Spanien, Königreich.
57 England, Königreich.
58 *Übersetzung:* "Ebenso"
59 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
60 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
61 Prag (Praha).
62 *Übersetzung:* "Ebenso"
63 Osmanisches Reich.

Schwartzenb*erger* [69] ist Nachm*ittag*s auch, in importantissimis [70], bey mir gewesen.

Der Junge Erlach[71], jst numehr, ein par tage her, allhier [72], auf meinem Schloß, verblieben, dieweil ihm die Schwedischen[73] nachstellen.

05. November 1639

♂ den 5. Novemb*er* 1639.

< Bestemmie. [74] >

hinauß hetzen geritten, 2 hasen bekommen.

Gestern seindt wieder Reütter, bey Wedegast[75] gewesen.

heütte ist die Krosigkin[76], von Erxleben[77] herkommen, nachdeme Sie, von einer Partie[78], wieder zu rück geiaget worden. [[228r]] Jhr Sohn[79] Matthiaß[80] ist auch mittkommen, von Erxleben[81].

Addressen nach Cöhten[82], vndt Plötzkaw[83], < in jmportantiss*im*is [84] [.]>

Negromonte[85], jst bey mir gewesen, nachm*ittag*s per consigliarmj [86].

Vnsere gäste seindt heütte die Krosigkin[87], vndt ihr Stifsohn, vndt jhre Tochter[88], gewesen.

---

64 Malta (Inselgruppe).
65 Persien (Iran).
66 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
67 Schwarzes Meer.
68 *Übersetzung:* "im Schwarzen Meer"
69 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
70 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
71 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
72 Bernburg.
73 Schweden, Königreich.
74 *Übersetzung:* "Flüche."
75 Weddegast.
76 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
77 Hohenerxleben.
78 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
79 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den Stiefsohn der Brigitta von Krosigk.
80 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
81 Hohenerxleben.
82 Köthen.
83 Plötzkau.
84 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
85 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
86 *Übersetzung:* "um mich zu beraten"
87 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
88 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.

06. November 1639

☿ den 6ten: Novemb*er* 1639.

Am heüttigen Behttage in die kirche, < conjunctim [89] .>

Extra: war die Krosigkin[90] , vndt ihr Sohn[91] [92] , vndt Tochter[93] , wie auch Einsiedel[94] , bey vnß, < al pranso [95] .>

Ein höflich schreiben vom Obersten Bielken[96] , von wegen deß Ob*rist* l*eutnants* Langhens[97] vnbescheidenheitt entpfangen, welche er gantz nicht approbiret[98] .

Jn Frantzös*ischen* [99] zahlungssachen, habe ich, herman von Bieserodt[100] , informirt.

Eine fuhre nach Acken[101] , bestellet, vorm berge[102] her. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Die Krosigkjn, vndt ihr Sohn, seindt weggezogen. Elle m'a fort importunè, en ses affaires. [103]

Philippus Beckmannus[104] ist bey mir gewesen, hatt mir viel seltzame particularia, ab Oriente & Occidente [105] erzehlt, so er in Zerbst[106] , Wittemberg[107] , & aliis locis [108] erfahren.

Extra zu abends, heinrich Friederich von Einsiedel.

07. November 1639

[[228v]]

♃ den 7. Novemb*er* 1639.

<Sehr schön wetter.>

---

89 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
90 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
91 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
92 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um den Stiefsohn der Brigitta von Krosigk.
93 Infrage kommen ihre beiden leiblichen Töchter Bertha und Katharina.
94 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
95 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
96 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
97 Lange, Martin.
98 approbiren: billigen.
99 Frankreich, Königreich.
100 Biesenrodt, Hermann von.
101 Aken.
102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
103 *Übersetzung:* "Sie hat mich in ihren Angelegenheiten sehr belästigt."
104 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
105 *Übersetzung:* "Einzelheiten aus dem Osten und dem Westen"
106 Zerbst.
107 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
108 *Übersetzung:* "und an anderen Orten"

Der hofmeister Knoche[109] ist von Deßaw[110] wiederkommen.

Avis [111]: daß die ChurS*ächsischen* [112] von einer, vndt die Wolfenb*üttelischen* [113] von der andern seitte zusammen rücken, auf Quedlinburg[114] oder Bautzen[115] eine jmpresa [116] vorzunehmen. Die zeitt wirdt es klahr machen.

Nach Ballenstedt[117] eine depesche abfertigen laßen, wie auch nach Leiptzig[118], &c*etera*[.] Gott wolle allenthalben gesegenen.

Mir ist gar bange, vor den lackayen, den Oberlender[119], Gott wolle ihn gnediglich bewahren, vndt hindurch helfen, s'jl n'a desja encouru quelque desastre, de mesme que j'apprehends de Thomas Benckendorff[120], Dieu les garde, par sa S*ain*te grace; bontè, & Toutepuissance. Mes adversitèz & jnfortünes sont de longue durèe. Mais le plüs grand mal, quj me cuit; est intestin. Dieu l'amende. [121]

Nachmittags auf die Kraenhütte, gegangen, vndt ein par geschoßen.

Das schöne gelinde wetter, so numehr etzliche wochen, mehrentheilß continujrt[122], kömbtt denen zu statten, so langsam beseen, vndt bestellen müßen.

Avis [123] von Sanderßleben[124] &c*etera*[.]

Continuation[125] deß avises[126] von wegen der waßerSchlacht vnder Engellandt[127], wie nemlich von der Spann*ischen* [128] Armada[129] der holl*ändische* [130] Admiral Tromp[131]: 12 gallionen erobert, 28 verbrandt vndt in grundt geschoßen, 1 von den Frantzosen[132], erobert. 7000 Spannische

---

109 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
110 Dessau (Dessau-Roßlau).
111 *Übersetzung:* "Nachricht"
112 Sachsen, Kurfürstentum.
113 Wolfenbüttel.
114 Quedlinburg.
115 Bautzen.
116 *Übersetzung:* "Unternehmung"
117 Ballenstedt.
118 Leipzig.
119 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
120 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
121 *Übersetzung:* "wenn er nicht bereits ebenso in irgendein Unglück geraten ist, wie ich von Thomas Benckendorf befürchte, Gott beschütze sie durch seine heilige Gnade, Güte und Allmacht. Meine Widerwärtigkeiten und Unglücke sind von langer Dauer. Aber das größte Übel, das mich quält, ist innerlich. Gott verbessere es."
122 continuiren: (an)dauern.
123 *Übersetzung:* "Nachricht"
124 Sandersleben.
125 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
126 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
127 England, Königreich.
128 Spanien, Königreich.
129 Armada: Kriegsflotte.
130 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
131 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
132 Frankreich, Königreich.

[[229r]] seyen geblieben, 1800 gefangen. Die Staden[133] hetten nur 3 schiffe verlohren, vndt vber 30 Mann wehren nicht ~~be~~ vndter ihnen todt blieben, wehre eine wundersahme Victoria [134]. Die Spann*ische* [135] flotta [136] soll sein 67 Segel stargk gewesen. 14 Schiffe, seindt durchkommen, nacher Duynkirchen [137], wie auch der Spann*ische* Admiral[138] selber mitt 2 Gallionen, vndt 5 Duynkirchischen[139] Schiffen, vndter dem favor [140] des castels, zu seinem großen glück, in salvo [141] kommen, deßgleichen 5 Osterlings[142] wieder in Duyns[143] geflohen, auch durch die Engelländer [144], gerettet worden.

Den hofraht[145] a meridie in jmportantissimis [146] bey mir gehabtt. Dieu nous y donne bonheur, & bon succéz, par sa S*ain*te grace. [147] < Geörg Petz[148] ist von Güstero[149] wiederkommen.>

08. November 1639

♀ den 8[ten:] Novemb*er* 1639.

heütte ists 19 iahr, daß ich den 8. Novemb*er* 1620 in der Schlacht aufm weißen berge[150], vor Prag[151], bin von den Kayßerl*iche*n[152] (nach dem ich mein eüßerstes devoir [153] gethan, vndt viel Regimenter zu roß, vndt Fuß, in die fluchtt gebrachtt, auch selber, zweene gute schöße[154] bekommen, vndt vom pferde gestürtztt,) damalß, gefangen worden. Seidthero habe ich auch viel aussgestanden, vndt wenig frölicher stunden gehabtt.

[[229v]]

---

133 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
134 *Übersetzung:* "Sieg"
135 Spanien, Königreich.
136 *Übersetzung:* "Flotte"
137 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
138 Oquendo y Zandategui, Antonio de (1577-1640).
139 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
140 *Übersetzung:* "Gunst"
141 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
142 Osterling: aus dem Osten stammende Seefahrer (z. B. Hanseaten).
143 The Downs.
144 England, Königreich.
145 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
146 *Übersetzung:* "mittags in sehr wichtigen Angelegenheiten"
147 *Übersetzung:* "Gott gebe uns dazu Glück und guten Erfolg durch seine heilige Gnade."
148 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
149 Güstrow.
150 Weißer Berg (Bílá hora).
151 Prag (Praha).
152 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
153 *Übersetzung:* "Pflicht"
154 Hier: Schüsse.

Der Amptschreiber[155] ist Gott lob, von Acken[156] glücklich wiederkommen, mitt geldt vor 5 {Wispel} gersten, zu 28 {Thaler} Facit [157]: 140 {Thaler}

Jch bin hinauß nach Palbergk[158] gezogen, selb: 6$^{te.}$ [159] auf eine zusammenkunft, mitt vetter Johann Casimir [160], dabey auch der præsident[161], vndt Marschalck Knoche[162], alß rähte, mitt gewesen, in jmportantissimis [163]. Sonst wahren auch die vettern[164] von Plötzkaw[165], mitt, bey der Mahlzeitt, vndt kalten küche, so ich bestellet hatte. Darnach seindt wir wieder von einander gezogen. Dieu benie, nos bien jntentionnèz desseings. [166]

Einen hasen gehetztt, vndterwegens, vndt in praesentz F*ürst* I*ohann* C*asimirs* mitt großer lust gefangen, zwischen Zeptzig[167] vndt Palberg[.] Meinem vetter, habe ich auch einen schönen windthundt den Falcken gegeben.

09. November 1639

♄ den 9$^{ten:}$ Novemb*er* 1639.

<Gar schönes liebliches wetter, wie gestern[.] >

Avis [168] von Ballenstedt[169], daß 6 Schwed*isch*e[170] Regimenter welche Liliespar[171] führet, im anzuge, wollen auf Quedljnburg[172], Ascherßleben[173], vndt selbiger ortten, jhren marsch nehmen.

Ein demühtiges abbittschreiben, vom Ob*rist* l*eutnant* Langhe[174] entpfangen. Der herre hatt sich, auß vnwarhaftem, vngleichem berichtt, præcipitirett[175]. Ein Ander mahl bedencke er sich beßer.

[[230r]]

155 Güder, Philipp (1605-1669).
156 Aken.
157 *Übersetzung:* "Macht"
158 Baalberge.
159 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
160 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
162 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
163 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
164 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
165 Plötzkau.
166 *Übersetzung:* "Gott segne unsere wohlgesinnten Pläne."
167 Zepzig.
168 *Übersetzung:* "Nachricht"
169 Ballenstedt.
170 Schweden, Königreich.
171 Lilliesparre, Jon Persson (1595-1641).
172 Quedlinburg.
173 Aschersleben.
174 Lange, Martin.
175 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

Den hofraht[176] bey mir gehabtt, <nachmittages.>

Spatziret inß feldt.

10. November 1639

⊙ den 10[ten:] ~~September~~ Novemb*er* 1639. [...][177]

Sogno de' due dentj massilarj grossi a mano dritta, qualj mj fossero cascatj. Jl più discosto a man dritta, fosse stato già spezzato e cavo, innanzi ch'io l'havessj svelto, mà l'altro più alla man manca, tuttavia presso l'altro, fosse stato molto gagliardo, largo, et tutto jntiero. Jo lj havessi tirato e sradicato facilmente con due dêtj, ~~ha~~ dopò haverlj scosso, e commosso di quà dj là, un poco prima. Mà questj dentj non lj hò più, anzj sono già cadutj, pochj annj fà. [178] p*erge* [179] Jddio cj guardj dj tristezza e mala ventura. [180]

Jn die kirche vormittages, conjunctim [181].

Extra: der Marschalck Erlach[182], vndt sein Sohn[183], wie auch der von Einsiedel[184], zu Mittage.

Nachm*ittag*s habe ich Meiner h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin[185], die vorhabende separation der kinder[186] angezeigett, où elle a voulu ~~dissimüler~~, mais n'a peu dissimuler, sa fougue [187].

Nachmittags wieder in die kirche, sed separatim [188].

Der Marschalck vndt sein Sohn seindt abgezogen, wieder gen Altemburgk[189], nach der predigtt.

Abends den præsid*ente*n[190] vndt Melchior Loys[191], bey vns gehabtt.

---

176 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
177 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
178 *Übersetzung:* "Traum von zwei großen Backenzähnen zu rechten Hand, welche mir ausgefallen seien. Der zur rechten Hand Entferntere sei bereits zerbrochen und hohl gewesen, bevor ich ihn herausgerissen hätte, aber der andere mehr zur linken Hand, dennoch neben dem anderen, sei sehr kräftig, groß und ganz vollkommen gewesen. Ich hätte sie mit zwei Fingern mühelos herausgezogen und entwurzelt, nachdem ich sie zuerst von hier, von dort ein wenig gerüttelt und bewegt hatte. Aber diese Zähne, die habe ich nicht mehr, sondern sie sind schon vor wenigen Jahren ausgefallen."
179 *Übersetzung:* "usw."
180 *Übersetzung:* "Gott behüte uns vor Betrübnis und schlechtem Schicksal."
181 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
182 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
183 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
184 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
186 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
187 *Übersetzung:* "worauf sie ihren Zorn verbergen gewollt hat, aber nicht ~~verbergen~~ gekonnt hat"
188 *Übersetzung:* "aber abgesondert"
189 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
190 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
191 Loyß, Melchior (1576-1650).

Melchior Loys, vndt der præceptor[192] [193] seindt den kindern vorgestelt worden. [[230v]] Der eine[194] zu einem ~~præceptore~~ [195] <hofmeister> , der ander[196] ~~zu~~ ist ferrner seines Ampts, bey bevorstehender verschigkung erinnert worden.

11. November 1639

☽ den 11[ten:] Novemb*er* 1639.

Diesen Morgen, ist der præsident[197], nacher Zerbst[198] verraysett.

J'ay escrit a Dessa[199]. [200]

Extra zu Mittage, der Marschalck Erlach[201], Melchior Loys[202], vndt Caspar Pfaw[203].

Es hatt noch moltj ghiribizzj, intrighj [204], vndt fastidij [205] gegeben, per l'educazione de' miej figliuolj[206] [207]. Gott helfe vnß emergiren[208].

Avisen[209]: daß noch des Tromps[210] Victoria [211], vor die holländer[212], continuirt[213], iedoch, mitt blutigern, vndt nicht so liederlichen vmbständen, als nähermals[214] berichtett worden. Sie haben auf der Spann*ischen* [215] seytte, auch hände vndt füße. Der Spann*ische* Admiral, Don Antonio, d'Oquendo[216], soll sich Mannlich durchgeschlagen haben. Der holländer brandtschiffe[217], hetten mächtigen schaden gethan.

---

192 Reichardt, Georg (gest. 1682).
193 *Übersetzung:* "Lehrer"
194 Loyß, Melchior (1576-1650).
195 *Übersetzung:* "Lehrer"
196 Reichardt, Georg (gest. 1682).
197 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
198 Zerbst.
199 Dessau (Dessau-Roßlau).
200 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau geschrieben."
201 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
202 Loyß, Melchior (1576-1650).
203 Pfau, Kaspar (1596-1658).
204 *Übersetzung:* "viele wunderliche Einfälle, Verwicklungen"
205 *Übersetzung:* "Unannehmlichkeiten"
206 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
207 *Übersetzung:* "wegen der Erziehung meiner Söhne"
208 emergiren: emporkommen, herauskommen.
209 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
210 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
211 *Übersetzung:* "Sieg"
212 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
213 continuiren: weiter berichtet werden.
214 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
215 Spanien, Königreich.
216 Oquendo y Zandategui, Antonio de (1577-1640).

Jn Franckreich[218] hette man den Pfältzischen Printzen Carll[219] in arrest genommen, weil er, als Weymarischer armèe[220] verordneter general, durch vbergabe Brysach[221] vom Kayser[222], sein erblandt[223] recuperiren [224] wollen. Jst wol vnglücklich diß hauß[225].

Extra diesen abendt: B*urkhard* v*on* E*rlach*[.]

Hänsel[226] hatt einen hasen gelifert, so er geschoßen.

12. November 1639

[[231r]]

♂ den 12. Novemb*er* 1639.

Nach vielen deliberationibus [227], bin ich mitt Meiner gemahlin[228], vndt beyden Söhnen[229], in zimlichen comitat[230], nach Deßaw[231] gefahren, vndt haben vndterwegens zu Wolfen[232], kallte küche gehalten. Gott wolle vnser vorhaben gesegenen.

Zu Deßaw habe ich meine beyden Söhne, Erdtmann Gideon, vndt Victor Amadeum, meinem vettern F*ürst* Johann Casimir[233] nach getroffenem newlichstem vergleich, præsentirt, damitt Sie in der wahren Gottsfurchtt vndt Christfürstlichen Tugenden, aufferzogen werden möchten. Dero gemahlin[234] ingleichem, ist diese offerta [235] geschehen. Der Marschalck Knoche[236], will sichs auch, angelegen sein laßen. So habe ich auch anderen, die ich vor trew erachtett, dergleichen recommendation gethan. Jhre L*iebden* L*iebden* zuförderst, vndt dann die andern allerseits, haben sich zu allem guten, mitt zu cooperiren erbotten. Gott verleyhe den erwüntzschten effect.

---

217 Brandschiff: mit Brennstoff beladenes altes Schiff, mit dem man Schiffe oder Bauwerke des Gegners in Brand zu stecken versucht.
218 Frankreich, Königreich.
219 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
220 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
221 Breisach am Rhein.
222 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
223 Pfalz, Kurfürstentum.
224 recuperiren: zurückerobern.
225 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
226 N. N., Hans (6).
227 *Übersetzung:* "Beratungen"
228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
229 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
230 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
231 Dessau (Dessau-Roßlau).
232 Wulfen.
233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
234 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
235 *Übersetzung:* "Angebot"
236 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Die vettern[237] von Plötzkaw[238], waren auch zu Deßaw, der Schweinhatz beyzuwohnen, <vber die anwesenden kinder[239].>

13. November 1639

☿ den 13[den:] Novemb*er* 1639.

heütte seindt wir zu Deßaw[240], stille gelegen, vndt man ist gar frölich gewesen. Abends, wardt eine hochzeitt, eines kammermägdleins gehalten.

Wir haben vndter vnß getantzt, in der Tafelstube.

Die kinder[241] haben bey sich, einen hofmeister Melchior Loyß[242], einen Præceptorem[243] Geörg Reichardt[244], einen kammerdjener, vndt einen page. [[231v]] M*elchior* L*oyß*[245] soll auch ein diener gehalten werden.

Jch habe auch dem Cantzler, D*octor* Müller[246], sie recommendirt.

14. November 1639

♃ den 14[den:] Novemb*er* 1639. ♜ ♜ ♜

Von Deßaw[247] nach genommenem Trewhertzigen abschiede, gen Cöhten[248] allda dem herrvetter F*ürst* Ludwigen[249] vormittages zugesprochen, vndt den gantzen tag, allda verblieben.

Nulla calamitas sola![250] [251] Tempus demonstrabit.[252]

15. November 1639

237 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
238 Plötzkau.
239 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
240 Dessau (Dessau-Roßlau).
241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
242 Loyß, Melchior (1576-1650).
243 *Übersetzung:* "Lehrer"
244 Reichardt, Georg (gest. 1682).
245 Loyß, Melchior (1576-1650).
246 Müller, Gottfried (1577-1654).
247 Dessau (Dessau-Roßlau).
248 Köthen.
249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
250 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
251 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
252 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen."

♀ den 15[den:] Novemb*er* 1639. ♜ ♜

Nachm frühestück, vndt guthertzigem tractament, auch abschiedt, vom herrenvetter[253], vndt Fr*äulein* Anne Sofien[254] Meiner Schwester, wieder nach Bernburgk[255], allda meine Töchter[256] vndt die hinterlaßene hofstadt vnser erwartett.

Jl y a eu des larmes ~~a~~ espanduës, a cause de la separation de mes enfans masles[257]. <Dieu leur soit, en ayde.> [258]

Schreiben vom hertz*og*k Augusto von Br*aunschweig* [259] dilatorisch.

Avis [260]: von Ballenstedt[261], von großer vnsicherhejtt, daselbsten, vndt daß die Mejner Gemahljn[262] Ochßen, außgespannet.

Jn meinem abwesen, seindt 3 hasen alhier einbracht worden.

16. November 1639

♄ den 16. Novemb*er* 1639.

Ghiribizzj nuovj, per M*ala* H*erba* [263] [.] [264]

C*aspar* Pfaw[265] ist bey mir gewesen, vndt hatt mir allerley deliberanda [266] proponirt[267]. Gott gebe succeß[268], vndt stewre allen meinen feinden.

Meine gemahlin ist hinüber nach Plötzka[269]; < p*ou*r f*ai*re des plaintes. [270] >

253 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
254 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
255 Bernburg.
256 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
257 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
258 *Übersetzung:* "Es hat wegen der Trennung von meinen männlichen Kindern vergossene Tränen gegeben. Gott sei ihnen dabei eine Hilfe."
259 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
260 *Übersetzung:* "Nachricht"
261 Ballenstedt.
262 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
264 *Übersetzung:* "Neue wunderliche Einfälle durch Unkraut."
265 Pfau, Kaspar (1596-1658).
266 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
267 proponiren: vortragen.
268 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
269 Plötzkau.
270 *Übersetzung:* "um sich zu beschweren"

Der lackay der Oberlender[271], ist von Regenspurg[272], Gott lob, vndt [[232r]] danck, vnversehrt, wiederkommen, mitt antwortt da per tutto, ~~pi~~ de' luoghj necessarij, Mà senza frutto [273]. On ne doit pas forcer les occasions, si peu, que la fortüne, laquelle m'est plusieurs années en çà, trescontraire! [274]

Depesche vers K*ranichfeld* [275] & W*eimar* [276] [.] [277] <Vier hasen, hatt Rindorf[278] ejnbrachtt.>

Nach ~~r~~ <m> ittages, jst der Hoffraht[279], bey mir gewesen.

17. November 1639

☉ den 17[den:] Novemb*er* 1639.

Vormittags: zur kirchen: Textus: Date Cæsarj; quæ sunt Cæs*ar*is[280] [281] &c*etera*[.]

Extra zu Mittage, war der Marschalck bey mir: B*urkhard* v*on* E*rlach* [282] [.]

Semonces de h*empo* v*on* Kn*esebeck* [283] [284] a cause de ses pretensions. [285]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, da dann der Caplan[286] den Catechismum[287] wieder angefangen, vndt eine sehr schöne Tröstliche predigt vom einigen[288] Trost im leben, vndt im sterben gethan. Gott helfe vnß solches wol bedencken, vndt zu wergk richten, damitt wir nicht in weittere Jrrthumb, oder sünde ~~falle~~ noch dem lästerer, in die Schmach fallen. Amen.

18. November 1639

☽ den 18[den:] Novemb*er* 1639.

---

271 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
272 Regensburg.
273 *Übersetzung:* "überall von den notwendigen Stellen, aber ohne Ergebnis"
274 *Übersetzung:* "Man soll die Gelegenheiten so wenig wie das Glück nicht erzwingen, welches mir seit einigen Jahren sehr widerwärtig ist!"
275 Kranichfeld.
276 Weimar.
277 *Übersetzung:* "Abfertigung nach Kranichfeld und Weimar."
278 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
279 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
280 Lc 20,25
281 *Übersetzung:* "der Text: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"
282 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
283 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
284 Auflösung unsicher.
285 *Übersetzung:* "Bitten des Hempo von Knesebeck wegen seiner Ansprüche."
286 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
287 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
288 einig: einzig.

J'apprehends tousj*our*s, quelque desastre, jnconvenient, ou mauvais accident, arrivè a T*homas* B*enckendorf* [289] [.] Dieu l'en garde. [290]

G*eorg* Petz[291], so von Deßaw[292], wiederkommen, berichtett, das meine kleinen [293] allda, wol auf sein, Gott lob, vndt sich wol befinden, auch hieher nach Bernburg[294] sich nicht groß sehnen, Gott gebe, daß Sie in aller Gottesfurchtt, vndt Christl*ichen* Fürstlichen Tugenden, erwachßen mögen.

Hanß Ludwig Knoche[295] mein numehr vbers Jahr gewesener hofmeister, hatt seinen vndterth*änigen* demühtigen abschiedt, gar Trewhertzig genommen. Wirdt doch von hauß auß, bestallt verblejben. [[232v]] Sein vatter[296], hatt jhm[297] daß gut Trinum[298] eingereümett, darumb muß er nohtwendig dahin raysen, soll es anders nicht öde, vndt wüste liegen bleiben, vndt sein gut beziehen. Gott gebe ihm, vndt vnß, glück, ex omnibus partibus [299].

Den Præsidenten[300] habe ich zu Mittage, auch im consilio [301] vorgehabtt.

Avis [302] vom Agenten[303] J*ohann* L*öw* [304] von Wien[305]. Das die executoriales [306] vndt gehorsambspatenten [307], auch herauß kommen, in der Meckelb*urgischen* [308] sache. Jtem [309]: von Eperieß[310], das es daselbst wegen des Türcken[311], einen gefährlichen zustandt habe, dann er in Vngarn[312] wollte, derowegen die leütte allda sjch in Polen[313], Dennemarck[314], vndt hollstein[315],

---

289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
290 *Übersetzung:* "Ich befürchte immer noch irgendein Thomas Benckendorf passiertes Unglück, Ungemach oder schlimmen Unfall. Gott schütze ihn davor."
291 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
292 Dessau (Dessau-Roßlau).
293 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
294 Bernburg.
295 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
296 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
297 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
298 Trinum.
299 *Übersetzung:* "von allen Seiten"
300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
301 *Übersetzung:* "Rat"
302 *Übersetzung:* "Nachricht"
303 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
304 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
305 Wien.
306 *Übersetzung:* "Vollstreckungsbefehle"
307 Gehorsamspatent: Befehl zum Gehorsam.
308 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
309 *Übersetzung:* "Ebenso"
310 Eperies (Prešov).
311 Osmanisches Reich.
312 Ungarn, Königreich.
313 Polen, Königreich.
314 Dänemark, Königreich.
315 Holstein, Herzogtum.

zu begeben, willens, Gott wolle alles vnheyl, vndt einfall gnediglich verhüten. < Hà ottenuto una annua dilazione co'l mîo giojello. [316] >

Die avisen[317] von Leipzig[318], bringen die continuation[319] der holländ*ische*n[320] Seevictoria [321], wiewol von andern ortten sie sehr extenuirt[322] wirdt.

Jtem [323]: daß der Türck in Vngern will einbrechen.

Jtem [324]: daß der Pfälzische Prinz Carll[325], in Franckreich[326] verarrestirt[327], vndt in das schloß Bois de Vincennes[328], allda der Polln*ische* Prinz Casimirus[329] verarrestirt, gesetztt worden.

Die Königin in Polen[330] soll schwanger sein.

Die Belägerung vor Salses[331], continuiret[332] noch, <in Hispanien[333].>

Zwischen Engellandt[334] vndt Schottlandt[335], will es noch händel setzen.

g*eneral* Banner[336] soll sein in die Laußnitz[337], vndt in Schlesien[338], gegangen.

Der Amptmann[339] von Ballenstedt[340], ist diesen abendt ankommen, hatt ein Rehe mittgebracht, deren jch keines, jn 6 wochen, gesehen, vndt andere Victualien. < Hänsel[341] einen hasen geschoßen, vndt 1 endte.>

19. November 1639

316 *Übersetzung:* "Er hat einen einjährigen Aufschub mit meinem Schmuck bekommen."
317 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
318 Leipzig.
319 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
320 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
321 *Übersetzung:* "sieg"
322 extenuiren: verkleinern, abschwächen.
323 *Übersetzung:* "Ebenso"
324 *Übersetzung:* "Ebenso"
325 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
326 Frankreich, Königreich.
327 verarrestiren: verhaften.
328 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).
329 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
330 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
331 Salses, Festung (Salses-le-Château).
332 continuiren: (an)dauern.
333 Spanien, Königreich.
334 England, Königreich.
335 Schottland, Königreich.
336 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
337 Lausitz.
338 Schlesien, Herzogtum.
339 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
340 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
341 N. N., Hans (6).

♂ den 19[den:] Novemb*er* 1639.

Meine gemahlin[342] ist von Plötzkaw[343] wiederkommen.

J'ay correspondu avec le Presid*en*t[344] en l'aff*ai*re de M*al* H*erbe*[.] [345]

Den hofraht[346] bey mjr gehabtt Nachm*ittag*s[.]

20. November 1639

[[233r]]

☿ den 20. Novemb*er* 1639. ♜ ♜ ♜

<Jn die kirche singillatim [347].>

Escrit a V*ienne*[348] a J*ohann* Löben[349] [350], < Jtem [351]: a geyder[352], & [353] F*ürstin* A*nna* S*ophia* [354] [,] Jtem [355]: a L*eipzig* [356] [357] [.]>

Extra zu Mittage, war der hofprediger M*agister* Davidt Sachße[358].

Allerley decidirt[359], in Justitziensachen, vndt in Oeconomicis [360].

Vormittags in die kirche, <zur wochenpredigt.>

Le mois de Novembre tousj*our*s dangereux a moy, m'a bien fort trompè ce mois icy, ou plustost trop verifiè sa mauvaistiè. [361]

21. November 1639

342 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
343 Plötzkau.
344 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
345 *Übersetzung:* "Ich bin mit dem Präsidenten in der Unkrautsache [Streit mit Gemahlin Eleonora Sophia] übereingekommen."
346 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
347 *Übersetzung:* "einzeln"
348 Wien.
349 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
350 *Übersetzung:* "Nach Wien an Johann Löw geschrieben"
351 *Übersetzung:* "ebenso"
352 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
353 *Übersetzung:* "an Geuder und"
354 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
355 *Übersetzung:* "ebenso"
356 Leipzig.
357 *Übersetzung:* "nach Leipzig"
358 Sachse, David (1593-1645).
359 decidiren: bestimmen, entscheiden.
360 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
361 *Übersetzung:* "Der mir immer gefährliche Monat November hat mich diesen Monat hier stark getäuscht oder eher seine Untüchtigkeit zu sehr bestätigt."

♃ den 21. Novemb*er* 1639. [...][362]

Es ist ein stargker windt diese Nachtt, vndt heütte gewesen.

Die Stewereinnehmer dieses Bernb*urgische*n antheilß[363] seindt von Pl*ötzkau* [364] wiederkommen, vndt in Terminis imperiosis [365] bescheiden worden.

Deß Cantzlers Milagij[366] Relation[367] ist von Pl*ötzkau* einkommen, mitt den Kay*serlichen* [368] executorialen[369], vndt gehorsamspatenten[370] in der Mecklenburgischen[371] sache, pro vidua Megapolitana[372] [373].

Extra zu Mittage, am Nebentische, der Ambtmann[374] von Ball*enstedt*[375] [,] der Ambtschreiber[376] allhier[377], vndt der Rector[378].

B*ürgermeister* Döhring[379], ist von wegen eines gewißen vergleichs, bey mir gewesen. Gott helfe zu glück.

22. November 1639

♀ den 22[sten:] Novemb*er* 1639. ♉ [...][380]

Paulum Ludwigen[381] bey mir gehabt, expedienda [382] zu expediren, vndt seiner fidelitet[383] rapport einzuholen.

A spasso [384], zum Steinbruch, hinauß gegangen, per veder l'abuso [385]. p*erge* [386]

---

362 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
363 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
364 Plötzkau.
365 *Übersetzung:* "in gebietenden Worten"
366 Milag(ius), Martin (1598-1657).
367 Relation: Bericht.
368 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
369 Executorial: Vollstreckungsbefehl.
370 Gehorsamspatent: Befehl zum Gehorsam.
371 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
372 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
373 *Übersetzung:* "für die mecklenburgische Witwe"
374 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
375 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
376 Güder, Philipp (1605-1669).
377 Bernburg, Amt.
378 Gericke, Franz (gest. 1642).
379 Döring, Joachim (gest. 1658).
380 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
381 Ludwig, Paul (1603-1684).
382 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
383 Fidelitet: Treue.
384 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
385 *Übersetzung:* "um den Missbrauch zu besehen"

Oeconomica [387] vorgehabtt, vndt mich selbst consolirt[388], en mes tentations, & afflictions, le mieulx, que j'ay sceu [389].

[[233v]]
lettres [390] von meinen kindern[391] von Deßaw[392], daß es ihnen Gott lob, noch wol ergehet.

23. November 1639

♄ den 23. Novemb*er* 1639.

< Gelo. [393] >

Der Oberste Berndt Geest[394], ist eilends diesen Morgen von Könnern [395] kommende, vorüber paßirt, vndt hatt sich vber die Sahle[396], setzen laßen.

Jl donne esperance a la paix, a la Diete Collegiale de Nürembergk[397], & que Sa Ma*jes*tè Jmperiale[398] y encline fort [399], Jtem [400]: < Dannemarck[401] [,]> Mayence[402] & Brandenb*urg* [403] [.] Baviere[404] se reduira. Pomeranie[405] sera aux Swedois[406]. Brandenb*urg* aura autre satisfaction des Crossen[407] & Iägerndorf[408]. Banner[409] a perdu 600 hommes devant Bautzen[410]. hatzfeldt [411] & Piccolo*min*j[412]

---

386 *Übersetzung:* "usw."
387 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
388 consoliren: trösten.
389 *Übersetzung:* "in meinen Versuchungen und Widerwärtigkeiten, am besten, wie ich gekonnt habe"
390 *Übersetzung:* "Briefe"
391 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
392 Dessau (Dessau-Roßlau).
393 *Übersetzung:* "Frost."
394 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
395 Könnern.
396 Saale, Fluss.
397 Nürnberg.
398 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
399 *Übersetzung:* "Er gibt Hoffnung zum Frieden auf dem Nürnberger Kollegialtag [Kurfürstentag] und dass Ihre Kaiserliche Majestät stark dazu neigt"
400 *Übersetzung:* "ebenso"
401 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
402 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
403 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
404 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
405 Pommern, Herzogtum.
406 Schweden, Königreich.
407 Schlesien-Crossen, Herzogtum.
408 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum.
409 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
410 Bautzen.
411 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
412 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

se joindront en Boheme[413]. Banner laisse en paysible estat, le pays[414] de l'Elect*eu*r de Saxe[415]. Le g*énéra*l Arnhejm[416], est party de Dresen[417] [!], malcontent des conseils, de l'Elect*eu*r de Saxen. L'Elect*eu*r <de Saxen> fait partir aujourd'huy, son Amb*assadeu*r[418] vers Nürembergk. Dieu vueille, que le tout reüssisse, au bien de la Chrestientè. [419]

Schreiben von Güsterow[420], newe händel. Il semble que ma soeur[421] soit predestinèe a estre malheureuse. Dieu divertisse de nous, tous maulx, par sa grace, & misericorde. [422]

Risp*osta* [423] von Cöhten[424], en meilleurs termes de [425] fr*äulein* A*nna* S*ophia*[.]

N*ota* B*ene* [426] [:] On vend a L*eipzig* [427] une once c*'est* a d*ire* le poids d'un {Reichsthaler} d'un Bez*oard* de 16 a 26 {Reichsthaler} du brün a bleu Or*iental*, <du blanchastre Occ*idental* ne vaut que la moitiè.> [428]

24. November 1639

[[234r]]

⊙ den 24. Novemb*er* 1639.

Jn die kirche, vorm berge[429] singillatim [430].

---

413 Böhmen, Königreich.
414 Sachsen, Kurfürstentum.
415 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
416 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
417 Dresden.
418 Leuber, Johann (1588-1652).
419 *Übersetzung:* "Dänemark, Mainz und Brandenburg. Bayern wird sich einschränken. Pommern wird den Schweden sein. Brandenburg wird andere Zufriedenstellung mit Crossen und Jägerndorf bekommen. Banér hat 600 Mann vor Bautzen verloren. Hatzfeldt und Piccolomini werden sich in Böhmen miteinander verbinden. Banér lässt das Land des Kurfürsten von Sachsen in friedlichem Zustand. Der General Arnim ist unzufrieden mit den Beschlüssen des Kurfürsten von Sachsen aus Dresden abgereist. Der Kurfürst von Sachsen lässt heute seinen Gesandten nach Nürnberg aufbrechen. Gott wolle, dass das alles zum Wohl der Christenheit Erfolg hat."
420 Güstrow.
421 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
422 *Übersetzung:* "Es scheint, dass meine Schwester vorbestimmt sei, unglücklich zu sein. Gott wende alle Übel durch seine Gnade und Barmherzigkeit von uns ab."
423 *Übersetzung:* "Antwort"
424 Köthen.
425 *Übersetzung:* "in besseren Worten von"
426 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
427 Leipzig.
428 *Übersetzung:* "Man verkauft in Leipzig eine Unze, das heißt das Gewicht eines Reichstalers, einen Bezoar für 16 bis 26 Reichstaler vom braunen bis blauen Orientalischen, der weißliche Abendländische kostet nur die Hälfte."
429 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
430 *Übersetzung:* "einzeln"

Die Newe Rahtswahl vorm berge[431] ist dem gebrauch nach, publicirt worden von der Cantzel. Gott lob, daß man in diesem Jahr, keine einquartirung, oder vberfall gehabtt, wie in vorigen iahren. Mais j'apprehends en bref un changement. [432]

Secret*ari*us [433] Gese[434] ist von Dresen[435] [!] wiederkommen, bringt Churf*ürstliche* [436] resolution mitt, daß man nicht alles so genaw nehmen müßte, dem vatterlande[437] zum besten. De ꝛ <n> ersten ziel[438] hette man zu suspendiren[439] biß auf erlangte Kay*serliche* [440] resolution. Den andern, 3. vndt 4[ten:] zu geben. Wir möchten bedencken, waß an Magdeburgk[441] gelegen, vndt was vns, die ejnquartirung ejnes oder 2 Regimenter, würde gekostet haben, wie auch der Churf*ürst* selber, wol 20 mahl mehr erlitten alß der Römerzug[442] außtrüge. &c*etera* Gott wolle durchhelfen.

Nachmittages, bin ich auß der kirche geblieben. Mais partie de mes gens, y sont allèz. [443]

Depesche nacher Cöhten[444], vndt Plötzkaw[445]; <jn staadtsachen.>

25. November 1639

☽ den 25. Novemb*er* 1639. ♜

<Thauwetter.>

Jch habe 2 hasen vber der Sahle[446] gehetzt.

Der Cantzler Milagius[447], der Marschalck Erlach[448], Secret*arius* [449] Gese[450], vndt Schlegel[451] seindt vnsere gäste zu Mittage gewesen. J'en ay eu tresbonne conversation. [452]

---

431 Bernburg, Rat der Bergstadt.
432 *Übersetzung:* "Aber ich befürchte demnächst eine Veränderung."
433 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
434 Gese, Bernhard (1595-1659).
435 Dresden.
436 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
437 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
438 Ziel: Termin.
439 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
440 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
441 Magdeburg.
442 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
443 *Übersetzung:* "Aber meine Leute sind teilweise dorthin gegangen."
444 Köthen.
445 Plötzkau.
446 Saale, Fluss.
447 Milag(ius), Martin (1598-1657).
448 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
449 *Übersetzung:* "der Sekretär"
450 Gese, Bernhard (1595-1659).
451 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
452 *Übersetzung:* "Ich habe dabei sehr gute Unterhaltung gehabt."

Abends, Schlegel vndt Gese.

26. November 1639

[[234v]]

♂ den 26. Novemb*er* 1639.

< Pioggia. [453] >

heütte hatt sich eine partie[454] von 40 pferden vor der Stadt[455] sehen laßen, vndt gehen auf Staßfurtt[456] zu.

Depesches [457] nach Plötzka[458], Cöhten[459], vndt Trinumb[460].

Extra zu Mittage, Schlegel[461], ~~*Doctor* Brandt,~~ vndt Er[462] Geysel[463], so mir einen compaß verehret[464].

Nachm*ittag*s jst erstljch der Marschalck[465], darnach D*octor* Mechovius [466], bey mir gewesen. Will sich in Rahts bestallung, bey mir ejnlaßen. Gott wolle mir, glück darzu geben.

27. November 1639

☿ den 27. Novemb*er* 1639.

< Nix. [467] ♜ ♜ >

Somnium [468]: von meinem itinere [469] auf der Oxenpost, vndt wie ich ein Marmelst*einernes* grab repariren laßen müßen[.]

<Zur kirchen singillatim [470], car M*al* H*erbe* [471] s'opiniastre a ne venir avec [472].>

---

453 *Übersetzung:* "Regen."
454 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
455 Bernburg.
456 Staßfurt.
457 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
458 Plötzkau.
459 Köthen.
460 Trinum.
461 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
462 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
463 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
464 verehren: schenken.
465 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
466 Mechovius, Joachim (1600-1672).
467 *Übersetzung:* "Schnee."
468 *Übersetzung:* "Traum"
469 *Übersetzung:* "Weg"
470 *Übersetzung:* "einzeln"

D*octor* Mechovius[473], so jn 8 tagen will wiederkommen, ist verrayset nach ~~C h~~ Cöhten[474] zu. Gott wolle meine anschläge gedeyen laßen.

Der Superintendens[475] [476] ist bey mir gewesen, Jtem Valentinus Reichardt[477] [478], pfarrer zu Newdorf[479], vndt hatt mir hanß Ernsts von Börstel[480] insolentzen geklaget, so er wieder mich von wegen des corrigirten gebehts, angerichtett.

Ein beweglich schreiben, von F*ürst* Aug*usto*[481] vndt F*ürst* L*udwig* [482] alß executoren[483], des vätterl*ichen* [484] Testaments, (wie sie sich nennen) entpfangen, vndt graviren[485] sich auf F*ürst* F*riedrichs* [486] ansuchen, vngegründeter maßen. Der böse Mensch H*einrich* B*örstel* [487] hatt die boltzen[488] gefidert[489].

28. November 1639

2ı den 28. Novemb*er* 1639.

Jch habe mich die gantze Nachtt fast geengstigett, die calumnien[490] [[235r]] zu diluiren[491]. Generosa ingenia [492] können die calumnien[493] nicht wol vertragen. O Gott hilf mir emergiren[494].

Der Medicus; D*octor* Brandt[495] [496], ist zu Mittage bey mir gewesen, hatt mir allerley memorabilia [497] referiret.

---

471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
472 *Übersetzung:* "denn Unkraut nimmt sich eigensinnig vor, nicht mitzukommen"
473 Mechovius, Joachim (1600-1672).
474 Köthen.
475 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
476 *Übersetzung:* "Superintendent"
477 Reichard, Valentin (gest. 1661).
478 *Übersetzung:* "ebenso Valentin Reichard"
479 Neudorf.
480 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
481 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
482 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
483 Executor: Vollstrecker.
484 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
485 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
486 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
487 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
488 Bolzen: Pfeil, Armbrustgeschoss.
489 fiedern: etwas mit Federn versehen.
490 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
491 diluiren: auflösen, widerlegen.
492 *Übersetzung:* "Edle Sinnesarten"
493 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
494 emergiren: emporkommen, herauskommen.
495 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
496 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
497 *Übersetzung:* "Denkwürdigkeiten"

Risposta [498] von Weymar[499], vndt Krannichfeldt[500].

29. November 1639

♀ den 29[sten:] Novemb*er* 1639. [...][501]

Den hofraht[502] bey mir gehabtt, vndt allerley mitt ihm dißcurriret vndt disputirt.

Extra zu Mittage den Marschalck Erlach[503] gehabtt.

Risposta [504] von Acken[505], vom Baudiß[506].

30. November 1639

♄ den 30. Novemb*er* 1639. ♜ ♜

Bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen einbrachtt. hänsel[507] hatt einen geschoßen. Facit in summa 3. [508]

Nachm*ittag*s Oeconomij [509] sachen tractirt[510], <vndt allerley confusiones p*erge* [511] >

Depesches [512] nach Cöhten[513], vndt Ballenstedt[514]. Des herrn Bielke[515], Ob*rist* l*eutnant* [516] hatt meiner vndterthaner[!] einem, sein pferdt außm karren, in der Stadt Quedljnburgk[517], hinweg nehmen laßen. Jch habe mich billich der sache annehmen müßen.

---

498 *Übersetzung:* "Antwort"
499 Weimar.
500 Kranichfeld.
501 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
502 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
503 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
504 *Übersetzung:* "Antwort"
505 Aken.
506 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
507 N. N., Hans (6).
508 *Übersetzung:* "Macht in der Summe 3."
509 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
510 tractiren: behandeln.
511 *Übersetzung:* "Unordnungen usw."
512 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
513 Köthen.
514 Ballenstedt.
515 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
516 Lange, Martin.
517 Quedlinburg.

01. Dezember 1639

[[235r]]

☉ den 1sten: Decembe*r* 1639. Der Erste Advent.

< Vento. Pioggia. [1] >

Anfang des Newen kirchenJahrs. Gott laße es vnß mitt gnaden vndt vielfältigem[2] segen, ~~anfange~~ antretten, vndt vollenden.

Zweymahl in die kirche, singillatim [3].

02. Dezember 1639

☽ den 2. Decembe*r* 1639.

Rechnungssachen, vndt Oeconomica [4] mir laßen vortragen.

Diaconus[5] [6] war extra zu Mittage, bey vns. M*agister* Sax[7] kahm postea [8].

Jch bin ins badt gegangen a Meridie [9].

03. Dezember 1639

[[235v]]

♂ den 3. Decembe*r* 1639. ♜

< Nix [10]: vngewitter.>

Avis [11] von Deßaw[12], daß es den kindern[13] allda noch wol gehet.

Extra den Marschalck[14] zu Mittage gehabtt.

---

1 *Übersetzung:* "Wind. Regen."
2 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
3 *Übersetzung:* "einzeln"
4 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
5 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
6 *Übersetzung:* "Der Diakon"
7 Sachse, David (1593-1645).
8 *Übersetzung:* "später"
9 *Übersetzung:* "mittags"
10 *Übersetzung:* "Schnee"
11 *Übersetzung:* "Nachricht"
12 Dessau (Dessau-Roßlau).
13 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Den Ambtmann[15] von Ballenstedt[16], bey mir gehabtt. Es wirdt aus dermaßen vnsicher daselbst[17], wegen der Reütter, wie auch zwischen hier[18], vndt Leiptzigk[19]. Gott wolle vnß begnadigen, vndt ferrner vnheyl gnediglich abwenden.

Die avisen[20] bringen mjtt: daß Briesach[21] gantz Frantzösisch[22] worden, vndt die deützschen wenig mehr geachtett würden.

Daß der Banner[23] auf Schlesien[24] zu, gehe.

Daß der Türcke[25] frieden hallten wolle, vndt die verbrecher des newlichsten einfalß halben, stranguliren laßen.

Daß es in Polen[26] aufm Reichstage zu Warschaw[27], wunderlich zugehe.

Daß der Printz von Condè[28] seines generalats vom K*önig* in Fr*ankreich* [29] entsetzet worden, dieweil ihn der iunge Spinola[30] vor Salses [31] geschlagen.

Daß der Pfältz*isch*e Printz Carll Ludwig[32], noch au bois de Vicennes[33] [34], gefangen sitze.

Daß es zwischen Engell[35]: vndt Schottlandt[36], newe motus [37] gebe.

Daß die Weymarischen[38] am Rhein[39], im Chur Meinzischen[40] auch stöße bekommen, vndt die heßischen[41] vor abtrünnig, vndt Meineydige gescholten.

---

15 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
16 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
17 Ballenstedt.
18 Bernburg.
19 Leipzig.
20 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
21 Breisach am Rhein.
22 Frankreich, Königreich.
23 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
24 Schlesien, Herzogtum.
25 Osmanisches Reich.
26 Polen, Königreich.
27 Warschau (Warszawa).
28 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
29 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
30 Spinola, Filippo (1594-1659).
31 Salses (Salses-le-Château).
32 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
33 Bois de Vincennes.
34 *Übersetzung:* "im Wald von Vincennes"
35 England, Königreich.
36 Schottland, Königreich.
37 *Übersetzung:* "Unruhen"
38 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
39 Rhein, Fluss.
40 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
41 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

Daß der Churf*ürst* von Cölln[42], als er nach Lüttich[43] gezogen, von einer stargken partie[44] < Spannischen[45] > angegriffen, aber entkommen seye.

[[236r]]
Er[46] Martius[47], Diaconus [48] in der Allten Stadt[49] allhier ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen.

04. Dezember 1639

☿ den 4. Decemb*er* ♜

<Frost.>

Songe de Mad*ame*[50] comme le Presid*ent*[51] m'eust passè une espèe par le corps, me tuant par derriere, & elle en fut extraord*inairement* angoissèe, jusqu'a en devenir malade. [52]

Am heüttigen Behttage in die kirche singillatim [53].

Extra zu Mittage: Augustus Ernst von Erlach[54] gewesen, Jtem [55]: ~~die geistlichen~~ theilß von den Geistlichen.

Er[56] Cautius[57], jst Nachmittages, bey mir gewesen, vndt hat mir auch seine attestation[58] gegeben.

B*ürgermeister* Döhring[59], hatt sich præsentiret, postea Paulus[60] Secret*ari*us [61] en aff*ai*res [62] [.]

05. Dezember 1639

42 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
43 Lüttich.
44 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
45 Spanien, Königreich.
46 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
47 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
48 *Übersetzung:* "der Diakon"
49 Bernburg, Talstadt.
50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
51 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
52 *Übersetzung:* "Traum von Madame, wie mir der Präsident einen Degen durch den Körper gestoßen habe, als er mich von hinten tötete, und sie wurde dadurch außerordentlich bis zum darüber krank Werden geängstigt."
53 *Übersetzung:* "einzeln"
54 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
55 *Übersetzung:* "ebenso"
56 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
57 Cautius, Christoph (1573-1642).
58 Attestation: schriftliches Zeugnis.
59 Döring, Joachim (gest. 1658).
60 Ludwig, Paul (1603-1684).
61 *Übersetzung:* "später der Sekretär Paul"
62 *Übersetzung:* "in Angelegenheiten"

♃ den 5. Decemb*er* 1639.

Extra zu Mittage, war, Er[63] Cautius[64], ~~vndt C~~ in der Amptstube, nach gehabter audientz, vndt bey vnß war extra: Christoff Wilhelm Schlegel[65].

Risposta [66] von Cöhten[67], en termes inesgaulx [68].

Avis [69]: daß Schw*este*r A*nna* S*ophia* [70] vnpaß ist. Gott helfe ihr.

Jtem [71]: Hans Christoff Witzscher[72], ist wol vberkommen.

Depesche nach Breßlaw[73] vndt Leipzig[74], avec hazard. Dieu ne vueille retirer sa face debonnaire, arriere de moy, & ne cacher sa benignitè. [75]

06. Dezember 1639

[[236v]]

♀ den 6. Decemb*er* 1639.

< ~~Starker Sturm~~ [76] >

Extra zu Mittage Schlegel[77] <vndt D*octor* Brandt[78] >, & d'autres, a la table ronde, ass*avoir* B*ourgmaître* Döhring[79], Conradus Reinhardus[80], & Paulus[81] le Secretajre [82].

Nachm*ittag*s war auch M*agister* Vrsinus[83] bey mir, & alij [84].

---

63 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
64 Cautius, Christoph (1573-1642).
65 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
66 *Übersetzung:* "Antwort"
67 Köthen.
68 *Übersetzung:* "in ungleichen [d. h. ungerechten] Worten"
69 *Übersetzung:* "Nachricht"
70 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
71 *Übersetzung:* "Ebenso"
72 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
73 Breslau (Wroclaw).
74 Leipzig.
75 *Übersetzung:* "mit Gefahr. Gott wolle sein gütiges Angesicht nicht von mir wegziehen und seine Güte nicht verbergen."
76 Im Original verwischt.
77 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
78 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
79 Döring, Joachim (gest. 1658).
80 Reinhardt, Konrad Sebastian (gest. 1647).
81 Ludwig, Paul (1603-1684).
82 *Übersetzung:* "und weitere bei der runden Tafel, und zwar Bürgermeister Döring, Konrad Reinhardt und Paul, der Sekretär"
83 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).
84 *Übersetzung:* "und andere"

Mein newer Raht, D*octor* Mechovius[85], hatt sich numehr diesen abendt bey mir eingestellet, will seinen wircklichen dienst antretten. Gott wolle mir glück darzu beschehren.

Nostitz[86] hatt ihn von Cöhten[87] anhero[88] convoyiret[89].

07. Dezember 1639

♄ den 7ten:^ Decemb*er* 1639.

Diese Nachtt, ist ein starcker Sturmwindt gewesen.

Cap*itä*n[90] Berbißdorf[91], hatt vnß von hall[92] auß, zu gevattern gebehten, mich, m*ein*e gemahlin[93], vndt Bruder Fritzen[94], zu einem iungen Sohn[95].

Diesen Tag, ist das wetter sehr aufgangen, vndt hatt zimlich starck geregenet.

Avis: que ma bonne soeur, la Pr*incesse* Anne Sofie[96], est fort malade, a Cöhten[97]. J'apprehends des mauvayses nouvelles, touchant sa personne, combien qu'elle ne desire autre chose, que d'estre avec son Dieu, & c'est un <vray> temple du S*ain*t esprit, quj habite en son coeur, & n'en sera arrachè <a> jamais, en toute eternitè. Pleüst a Dieu, que nous fussions tous, si saincts, sj vertueux, sj craignans Dieu, comme ce temple de pietè, de chastetè, & de Vertü, en ceste ame noble, & genereuse. Dieu vueille avoir pitiè de nous. [98]

[[237r]]
Rindorf[99] hatt mitt meinen leüttlin heütte im Keßelpusch[100] geiagt, wiewol es starck geregenet, vndt haben einen fuchs, so sie geschoßen, bekommen. Die hasen sejndt durchgegangen. <wie auch noch ein Fuchs.>

---

85 Mechovius, Joachim (1600-1672).
86 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
87 Köthen.
88 Bernburg.
89 convoyiren: begleiten, geleiten.
90 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
91 Berbisdorff (2), N. N. von.
92 Halle (Saale).
93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
94 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
95 Berbisdorff (3), N. N. von (geb. 1639).
96 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
97 Köthen.
98 *Übersetzung:* "Nachricht dass meine gute Schwester, die Fürstin Anna Sophia, in Köthen sehr krank ist. Ich fürchte schlechte Nachrichten, was ihre Person betrifft, obgleich sie nichts anderes wünscht, als mit ihrem Gott zu sein, und es ist ein wahrer Tempel des heiligen Geistes, der in ihrem Herzen wohnt und niemals in aller Ewigkeit davon herausgerissen werden wird. Gefalle es Gott, dass wir alle so heilig, so tugendhaft, so gottesfürchtig wären wie dieser Tempel an Frömmigkeit, an Keuschheit und an Tugend in dieser edlen und großzügigen Seele. Gott wolle Mitleid mit uns haben."
99 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
100 Kesselbusch.

Avis [101] von Ascherßleben[102], daß der beschriene[103] Straßenraüber, hanß Fischer[104], so vor diesem Schencke alhier zu Bernburgk [105] gewesen, vndt im geschrey[106] daß er der bürger vermögen an pferde, vieh, vndt andern sachen, sehr verrahten, vndt gewaltig auf der Straße mausen helfen, vom Schwed*ischen*[107] Ob*rist* Wachmeister Columbo[108], nach eingekommenen vielfältigen[109] klagen, zum galgen, condemniret[110] worden. hette also endtlich, seinen verdienten lohn entpfangen.

08. Dezember 1639

⊙ den 8[ten:] Decemb*er* 1639.

< Pioggia. [111] >

<Seltzame somnia [112] de la grandeur de feu Son Alt*esse*[113] & de ma petitesse [114].>

Jn die kirche singillatim [115], vndt ist einem Gotteslästerer, eine starcke kirchenbuße vorgehalten worden.

Extra: der Marschalck[116] vndt D*octor* Mechovius[117], welcher in præsentz deß Marschalcks B*urkhard* v*on* Erlach[,] Jtem [118]: des hofm*eister* Einsiedels[119], Jtem [120]: G*eorg* Knüttels[121], vndt Tobias Steffecks[122], in eydt vndt pflicht genommen worden. Gott gebe mir, vndt jhm, auch land[123] vndt leütten, zu glück. p*erge* [124]

Nachmittags, wieder in die kirche sing*illatim* [125] am heüttigen andern Advent.

---

101 *Übersetzung:* "Nachricht"
102 Aschersleben.
103 beschrien: berüchtigt, verufen.
104 Fischer, Hans (3) (gest. 1639).
105 Bernburg.
106 Geschrei: Ruf.
107 Schweden, Königreich.
108 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
109 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
110 condemniren: verurteilen, verdammen.
111 *Übersetzung:* "Regen."
112 *Übersetzung:* "Träume"
113 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
114 *Übersetzung:* "von der Größe Ihrer seligen Hoheit und von meiner Wenigkeit"
115 *Übersetzung:* "einzeln"
116 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
117 Mechovius, Joachim (1600-1672).
118 *Übersetzung:* "ebenso"
119 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
120 *Übersetzung:* "ebenso"
121 Knüttel, Georg (1606-1682).
122 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
123 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
124 *Übersetzung:* "usw."
125 *Übersetzung:* "einzeln"

Abends, war extra: des Marschalcks Sohn, Augustus Ernst[126], bey vnß, nach dem er von Erxleben[127] gekommen.

Der hofraht[128] ist heütte vnpaß worden, will aber beßerung hoffen.

09. Dezember 1639

[[237v]]

☽ den 9$^{ten:}$ Decemb*er* 1639.

<Meine gemahlin[129] hatt diese Nachtt, in ihrer stube, drey fälle gehört.>

D*octor* Mechovius[130] ist diesen Morgen bey mir gewesen, vndt hatt sein bedencken in der Pansischen[131] sache, mir Schriftlich abgegeben. Je l'ay satisfait. [132] Er heißt: <D*octor* > Joachimus Mechovius, mein kammerraht.

Caccia annullata nella vicjnanza. [133]

Schreiben vom Adolf Börstel[134] auß Franckreich[135].

10. Dezember 1639

♂ den 10$^{ten:}$ Decemb*er* 1639.

Bin hinauß hetzen geritten, vndt 4 hasen sejndt einbrachtt.

P*aul* L*udwig* [136] bey mir gehabt, allerley dubia [137] zu referiren.

Extra zu Mittage, der iunge Erlach[138].

~~Rin~~ [139] Nachm*ittag*s ist ein gaügkler heroben gewesen, welcher gar künstliche[140] sprünge gemachtt, auch mitt der karte gar artige[141] kunststücklein. hatt darnach auch eine comædia [142] geagiret, vom verlornen Sohn[143].

---

126 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
127 Hohenerxleben.
128 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
130 Mechovius, Joachim (1600-1672).
131 Banse, Georg (1605-1670).
132 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zufriedengestellt."
133 *Übersetzung:* "In der Nachbarschaft abgesagte Jagd."
134 Börstel, Adolf von (1591-1656).
135 Frankreich, Königreich.
136 Ludwig, Paul (1603-1684).
137 *Übersetzung:* "Zweifel"
138 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
139 Im Original verwischt.
140 künstlich: kunstfertig, geschickt.

Aviß[144] von Ballenstedt[145], mitt victualien.

Diesen abendt, seindt 7 Soldaten, mitt langen Röhren[146], in gasthof vorm Schloß, zum weißen roß, eingekehret, dieweil man aber information bekommen alß hetten sie gemausett, habe ich sie vmb ihren paß befragen laßen, welchen, alß sie ihn nicht baldt herauß geben wollen, so wenig alß ihr gewehr[147], Sie auch sonst gepralet, habe ich ihnen durch Nostitz[148] vndt [[238r]] etzliche von hof, neben den Mußketirern, ihr gewehr[149] mitt gewaltt abnehmen, vndt Sie verarrestiren[150] laßen. Der paß, ~~is~~ den sie zwar noch gutwillig hergeben, ist nicht richtig sondern verfälscht befunden vndt ist zwar vom Ob*rist* l*eutnant* Langhe[151] vndterschrieben.

Einem pawer vndt einem Schäfer, haben Sie ihr geraubtes guht wiedergeben müßen. Der pawer hatt den einen mitt der bahrte[152] vbern kopf gehawen, vndt der vnserigen einer, einen andern, so schießen wollen (aber das rohr[153] ihm zu glück versaget,) vbern arm gehawen. haben sie also, das Mauserhandtwerck, nicht recht gelernet.

11. Dezember 1639

☿ den 11[ten:] Decemb*er* 1639.

Jn die wochenpredigtt, < sjngillatim [154].>

D*octor* Mechovius[155] ist bey mir gewesen, vndt hatt mir abermals ein Schriftliches bedencken, in der Pansischen[156] sache zugestellet.

Der Ob*rist* l*eutnant* Meyer[157], ist anhero[158] kommen, diewejl er aber vnpaß, hatt er mir nicht aufgewartett.

Die examination[159] mitt den Soldaten ist vorgegangen, welcher, der hofm*eiste*r Einsiedel[160], der Stallmeister Nostitz[161], vndt der Amptsverweser, Geörg Knüttel[162] beygewohnet.

---

141 artig: kunstvoll, meisterhaft.
142 *Übersetzung:* "Komödie"
143 Vgl. Lc 15,11-32.
144 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
145 Ballenstedt.
146 langes Rohr: Gewehr (Büchse oder Arkebuse) mit langem Lauf.
147 Gewehr: Bewaffnung.
148 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
149 Gewehr: Bewaffnung.
150 verarrestiren: verhaften.
151 Lange, Martin.
152 Barte: kleine Axt, Beil.
153 Rohr: Handfeuerwaffe.
154 *Übersetzung:* "einzeln"
155 Mechovius, Joachim (1600-1672).
156 Banse, Georg (1605-1670).
157 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
158 Bernburg.
159 Examination: Ausfragung.

Darnach habe ich raht darüber gehalten, mitt dem hofmeister Einsidel, hofraht Schwartzenb*erger* [163] vndt D*octor* Mechovio zum erste ñ <M> ahl cum primo & ult*imo* [164] [.]

[[238v]]
Avis [165] von Cöhten[166], daß der Obr*ist* Vngher[167], weil er kranck vndt nichts mehr zu verzehren, an sejnen Ob*rist* l*eutnant* [168] nacher Delitzsch[169] geschrieben, er sollte pferde, vieh, vndt was er bekommen köndte, auß der Nachtbarschaft, insonderheitt außm Calvinischen lande wegnehmen, vndt ihm geldt verschaffen. Sie sollen auch albereitt einen guten anfang darzu gemacht haben.

Der lackay[170] [171] ist von Deßaw[172] wiederkommen, saget, vnsere kinder[173] sollen sich noch wol auf befinden. Gott lob.

12. Dezember 1639

℔ den 12ten: Decemb*er* 1639.

<Frost.>

Jch habe nach hall[174] schreiben laßen, an Obr*ist* l*eutnant* Langhen[175], von wegen der 7 gefangenen.

Jtem: expedienda [176] expedirt, in publicis [177] vndt Oeconomicis [178].

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius[179] vndt D*octor* Brandt[180].

Jch bin hinauß spatziren geritten, Nachm*ittag*s nach Zeptzigk[181].

160 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
161 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
162 Knüttel, Georg (1606-1682).
163 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
164 *Übersetzung:* "mit dem ersten und dem letzten"
165 *Übersetzung:* "Nachricht"
166 Köthen.
167 Unger, Andreas (gest. 1652).
168 Person nicht ermittelt.
169 Delitzsch.
170 Leonhardt, Christian.
171 Identifizierung unsicher.
172 Dessau (Dessau-Roßlau).
173 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
174 Halle (Saale).
175 Lange, Martin.
176 *Übersetzung:* "Ebenso: zu erledigende Sachen"
177 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
178 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
179 Mechovius, Joachim (1600-1672).
180 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
181 Zepzig.

Avis [182]: daß es allerley difficulteten[183], von wegen des friedens gjbt, ob schon der Kayser[184] gern wollte.

13. Dezember 1639

♀ den 13[den:] Decemb*er* 1639.

< Hace frio. [185] >

Depesche nach Ballenstedt[186], meines lackayen[187] [188].

Extra zu Mittage, der Ob*rist* l*eutnant* Meyer[189], so mitt dem Ob*risten* Werder[190] vom general Banner[191] wiederkommen, hatt schlechte resolution von ihm, vndt S*eine*r gemahlin[192], wegen M*eine*r Fraw Schwester[193], mittgebrachtt.

Jch habe die allten Rahtspersonen[194], so Morgen g*ebe* g*ott* bey der newen Rahtswahl, in der Stadt[195] alhier, abgehen sollen, bey mir gehabtt, von wegen der Stewern, vndt Fehre, etc*etera* alß [[239r]] B*ürgermeister* Weylandt[196], Cämmerer Kohte[197], Reitherr[198], Fritz Spiegel[199], Bawherr[200] Baldanus[201].

14. Dezember 1639

♄ den 14[den:] Decemb*er* 1639.

<Antwortt vom Ob*rist* l*eutnant* Langhen[202], cortesisch[203], <an Ejnsideln[204].> >

182 *Übersetzung:* "Nachricht"
183 Difficultet: Schwierigkeit.
184 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
185 *Übersetzung:* "Es ist kalt."
186 Ballenstedt.
187 Leonhardt, Christian.
188 Identifizierung unsicher.
189 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
190 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
191 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
192 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
193 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
194 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
195 Bernburg, Talstadt.
196 Weyland, Johann (1601-1669).
197 Kothe, Zacharias (gest. 1646).
198 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.
199 Spiegel, Friedrich (1590-1660).
200 Bauherr: Ratsbaumeister, Bauaufseher.
201 Baldanus, Martin.
202 Lange, Martin.
203 cortesisch: höflich.

A spasso a piedj, jnnanzj desinare. Dopo pranso fuorj a cavallo, prendemmo una lepre. [205]

B*ürgermeister* Weylandt[206], hatt sich wieder bey mir eingestellet.

Avis [207] ist einkommen, von wegen Ob*rist l*e*utnant* Meyers[208] guht, so zu vererben, gar ein höflich gutachten, vom Præsid*ente*n[209] neben S*einen* Ordonantzen[210], wegen abwendung der plackereyen, vndt streiffereyen.

15. Dezember 1639

⊙ den 15[den:] Decemb*er* 1639. Der 3. Advent.

heütte gehet die Rahts[211] wahl in der Stadt[212] vor. Meine Commissarien darzu deputiret, sein: der Secret*ari*us [213] Paulus Ludwig[214], vndt der Amptsverweser: Geörg Knüttel[215]. Der newe erwöhlte Raht, so ich confirmire[216], ist: B*ürgermeister* Döhring[217], Cämmerer Bohne[218], Reitherr[219] Peückhe[220], vndt Bawherr[221], Ottmar Bawmeister[222], der allte Raht, so abgehet, war: B*ürgermeister* Weylandt[223], Cäm*merer* Kohte[224], Reitherr: Fritz Spiegel[225], Bawherr, Baldanus[226]. Gott gebe zu allem guten vorhaben, glück, heyl, vndt segen.

Jch habe wieder laßen an Langhen[227] den Ob*rist l*e*utnant* durch Einsideln[228] schreiben, wegen der gefangenen, vndt sonsten, daß er die plackereyen soll abschaffen.

---

204 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
205 *Übersetzung:* "Vor dem Essen zu Fuß auf Spaziergang. Nach dem Mittagessen hinaus zu Pferd haben wir einen Hasen gefangen."
206 Weyland, Johann (1601-1669).
207 *Übersetzung:* "Nachricht"
208 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
209 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
210 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
211
212 Bernburg, Talstadt.
213 *Übersetzung:* "Sekretär"
214 Ludwig, Paul (1603-1684).
215 Knüttel, Georg (1606-1682).
216 confirmiren: bestätigen.
217 Döring, Joachim (gest. 1658).
218 Bohne, Valentin (1603-1642).
219 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.
220 Beucke, Paul (gest. nach 1646).
221 Bauherr: Ratsbaumeister, Bauaufseher.
222 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).
223 Weyland, Johann (1601-1669).
224 Kothe, Zacharias (gest. 1646).
225 Spiegel, Friedrich (1590-1660).
226 Baldanus, Martin.
227 Lange, Martin.
228 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Jtem [229]: nacher Quedlinburgk[230], an h*errn* Bielcke[231] insimilj [232], iedoch Sanftmühtiger, mitt mehrerer moderation[233].

[[239v]]
Am heüttigen 3. Advent, habe ich vormittages, im Schloß alhier zu Bernburgk[234], aufm Sahl predigen laßen, vndt haben conjunctim [235] zugehöret, la 1[ere.] fois, apres l'eduction de mes fils[236], hors de ce chasteau, devers D*essau* [237] [238] [.]

Extra zu Mittage, ad mensam secundam [239], der Diaconus in urbe Veterj[240], Martius[241] [242], so heroben geprediget, vndt Franciscus[243] der Rector Scholæ [244], so gesungen.

Nachmittags singillatim [245], wieder in die kirche.

16. Dezember 1639

☽ den 16[den:] Decemb*er* 1639. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Eilender avis [246] von Pl*oetzkau* [247] daß Obr*ist* Trandorf[248] Commendant [249] in Magdeburg[250], an vnß allerseits[251], einen vnnützen brief abgehen laßen, vndt drowet, weil man Chur*Sachsens* [252] endtliche resolution nicht annehmen, vndt ihm also, (wie er sichs einbildett) contribuiren[253] will,

229 *Übersetzung:* "Ebenso"
230 Quedlinburg.
231 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
232 *Übersetzung:* "auf eine ähnliche Weise"
233 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.
234 Bernburg.
235 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
236 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
237 Dessau (Dessau-Roßlau).
238 *Übersetzung:* "das erste Mal seit der Erziehung meiner Söhne außerhalb dieses Schlosses zu Dessau"
239 *Übersetzung:* "an der zweiten Tafel"
240 Bernburg, Talstadt.
241 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
242 *Übersetzung:* "Diakon in der Altstadt, Martius"
243 Gericke, Franz (gest. 1642).
244 *Übersetzung:* "Schulrektor"
245 *Übersetzung:* "einzeln"
246 *Übersetzung:* "Nachricht"
247 Plötzkau.
248 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
249 *Übersetzung:* "Kommandant"
250 Magdeburg.
251 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
252 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
253 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

so wolle er vnß die execution aufn halß schicken, vndt wegnehmen, waß er kriegen kan. Es solle ihm auch an mitteln nit ermangeln, sintemahl der general Feldtwachmeister Trauditzsch[254], ihm Reütterey genueg zuschicken solle, quasj vero [255]: der Churf*ürst* von Saxen vnser herr wehre, vndt sejne fr*eundlichen* erklährungen, irrevocabilia statuta [256] zu nennen, vndt man sich nicht viel mehr, an des Kayserß[257] befehliche, vndt concessiones [258] zu halten, welche in hoc passu contributionis [259] mittleidentlicher sejn.

[[240r]]
Jch habe die 7 gefangene Soldaten, nach dem sie einen vhrfrieden[260], (wiewol vngerne) geschwohren, wieder lauffen, vndt mitt speise vndt Tranck versorgen laßen.

Der hofraht Schwartzenb*erger* [261] ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen.

Fuhre von Ball*enstedt*[262] mitt getreydig, vndt Victualien.

Schreiben von Wien[263], vom Gr*afen* v*on* Tr*auttmansdorff* [264] vndt vom Agenten[265] I*ohann* L*öw* [266] en bons termes. Dieu me vueille seconder des effects. [267]

17. Dezember 1639

♂ den 17[den:] Decemb*er* 1639.

Avis [268]: daß gestern einer von den 7 gefangenen vor Palbergk [269] erschoßen worden. Sie geben vor, sie hetten ihre gewehr lösen wollen, so wehre es ohngefehr[270] geschehen, Jch besorge[271] aber es stegke ein vorsatz darhindter.

---

254 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
255 *Übersetzung:* "gerade als ob"
256 *Übersetzung:* "unwiderrufliche Gesetze"
257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
258 *Übersetzung:* "Zugeständnisse"
259 *Übersetzung:* "in diesem Fall der Kontribution"
260 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
261 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
262 Ballenstedt.
263 Wien.
264 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
265 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
266 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
267 *Übersetzung:* "in guten Worten. Gött wolle mir mit Auswirkungen helfen."
268 *Übersetzung:* "Nachricht"
269 Baalberge.
270 ungefähr: zufällig.
271 besorgen: befürchten, fürchten.

Avis [272] von Zerbst[273], daß der Ob*rist* Trandorf[274], 200 Mann, mitt einem capitain [275] zur execution aufs gantze Fürstenthumb[276], wegen 4000 {Thaler} restirenden[277] Römerzugs [278], vndt dann 1000 {Thaler} auf das 4te. ziel[279] dahin geschicktt.

Meine wagen mitt weitzen seindt nach Deßaw[280], Gott geleitte sie, vndt bewahre allerseits vor vnglück[.]

hinauß hetzen geritten, aber nichts fangen können.

I'ay expediè une depesche necessaire, mais la fortune m'y a estè fort contraire, ne la pouvant avancer. Pacience! [281]

18. Dezember 1639

[[240v]]

☿ den 18^den:^ Decemb*er* 1639. ⊕

Avis [282] von halle[283] daß vor 3 tagen, in die 40 pferde daselbst herumb außgespannet worden.

Jtem [284]: daß der Ob*rist* l*eutnant* Langhen[285] sich erzürnet, daß er einen Filß[286] vom Feldtm*arschall* Banner[287] bekommen, hat sich auch erbotten, seine völcker[288] inne zu halten, ich möchte aber sehen, daß mir die ChurS*ächsischen* [289] keinen größeren schaden zufügten.

Jtem [290]: So hatt Wogaw[291] meine stelle bey der Berbißdorfischen [292] kindt[293] taüffe vertretten, allda 160 gevattern (res mira et a me inaudita [294]) erbehten worden, vndt vornehmlich der Churfürst von

---

272 *Übersetzung:* "Nachricht"
273 Zerbst.
274 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
275 *Übersetzung:* "Hauptmann"
276 Anhalt, Fürstentum.
277 restiren: schulden, schuldig sein.
278 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
279 Ziel: Termin.
280 Dessau (Dessau-Roßlau).
281 *Übersetzung:* "Ich habe eine notwendige Abfertigung verrichtet, aber das Schicksal ist mir dabei sehr zuwider gewesen, da sie nicht fortkommen konnte. Geduld!"
282 *Übersetzung:* "Nachricht"
283 Halle (Saale).
284 *Übersetzung:* "Ebenso"
285 Lange, Martin.
286 Filß: Verweis.
287 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
288 Volk: Truppen.
289 Sachsen, Kurfürstentum.
290 *Übersetzung:* "Ebenso"
291 Wogau, Maximilian (1608-1667).
292 Berbisdorff (2), N. N. von.

Saxen[295] (welcher 30 {Thaler} verehret[296])[,] Jtem [297]: der Ertzbischoff, herzog Augustus[298], der herrvetter F*ürst* Ludwig[299], etc*etera*[.] Jch vndt M*eine* gemahlin[300], haben vor pocaln, Wiegen: vndt Tranckgelder, 24 {Thaler} spendirt[301].

Avis [302]: daß doch noch vorgestern, (wie ich gemuhtmaßet) die alhier[303] gefangen gewesene hällische, den einen selbst, ex proæresj [304], muhtwilliger weise, erschoßen, ihn zu Palberg[305] begraben laßen, mitt vorwenden, es wehre ohngefehr[306], von ihm selbst geschehen, vndt einer wehre baldt drauf voran gelauffen, die andern fünfe, hetten sich auch, auß dem Staube gemachtt. Jch will die blutschuldt, so in meinem lande[307] geschehen, nicht auf mich laden.

Jch bin nicht in die kirche gegangen a cause des aff*ai*res [308][.]

[[241r]]
Extra waren zu Mittage bey vns: Ca*pitai*ne [309] Belgeois[310] von Weymar[311] kommende, vndt der Ob*rist l*e*utnant* Meyer[312], welchem ich sein gut zu Waldaw[313], erblich gemachtt, <vndt ihn damitt begnadiget.>

Avis [314] Gott lob, daß Tomaß Benckendorf[315] nach so vielfaltig [316] außgestandener vngelegenheitt, wieder glücklich zu Deßaw[317] ankommen, Gott helfe vollends hieher[318]. Jch hatte ihn schon vor verlohren geschätzt. Gott gebe mir, vndt meinen guten gönnern, vndt allen trewen dienern, ferrneren glücklichen succeß[319], vndt strafe vnß nicht, nach vnsern sünden, sondern gesegene vns, nach seiner mildtreichen Barmhertzigkeitt.

---

293 Berbisdorff (3), N. N. von (geb. 1639).
294 *Übersetzung:* "eine sonderbare und von mir unerhörte Sache"
295 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
296 verehren: schenken.
297 *Übersetzung:* "ebenso"
298 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
299 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
300 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
301 spendiren: ausgeben, aufwenden.
302 *Übersetzung:* "Nachricht"
303 Bernburg.
304 *Übersetzung:* "mit Vorsatz"
305 Baalberge.
306 ungefähr: zufällig.
307 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
308 *Übersetzung:* "wegen der Angelegenheiten"
309 *Übersetzung:* "Hauptmann"
310 Bellegeois, N. N..
311 Weimar.
312 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
313 Waldau.
314 *Übersetzung:* "Nachricht"
315 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
316 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
317 Dessau (Dessau-Roßlau).
318 Bernburg.
319 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Der Ob*rist l*e*utnant* Meyer hatt auch heütte berichtett, es hette der Oberste Trandorf[320], die executoren[321] von der Stadt Zerbst[322], nach Deßaw geschicktt, will also, auf der reye herumb, es gehen laßen, zum Newen Jahr.

19. Dezember 1639

℔ den 19[den:] Decemb*er* 1639.

Spedizionj, in Levante e Ponente, Ostro[323] e Tramontana. Jddîo cj salvj, e benedica benignamente, Amen. Vna parte, hò confidato, al Staffiero soprapaese[324], l'altra, al Luegotenente Colonello Meyer[325]. Temo del soprapaese. [326]

Der Steinallte Cautius[327], Pfarrer zu Waldaw[328], hatt auf seine allte tage, noch einen iungen Sohn[329] bekommen, vndt mich darzu, zu gevattern gebehten. Morgen g*ebe* g*ott* will ers Taüffen laßen, Am dinstage zu abends, ist das kindt iung worden.

[[241v]]
heütte seindt wieder 5 Soldaten, mitt röhren[330] anhero[331] kommen, haben 4 ochßen bey sich gehabtt, so Sie einem pawer außgespannt, ~~M~~ vndt wiewol sie damitt schon fortgetrieben hatten, hatt sie doch Nostitz[332] nicht ferrne von der kräenhütte ertapt, vndt ihnen die 4 ochßen abgenommen. Er ist gar allein an sie kommen, Sie haben zu schießen gedrowet, endtlich aber, wie sie seine resolution gesehen, vndt daß die hofpursche hernacher kommen, haben sie die ochßen verlaßen.

Der Superintendens [333] von Koßwigk[334], Beckmannus[335] ist bey mir gewesen, vndt hatt berichtett, wie meine assignation[336], jst respectirt worden, wegen des Ministerij [337], daselbst, von F*ürst* Aug*ust*o[338] vndt der Zerbst[isch]en[339] Regierung.

---

320 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
321 Executor: Vollstrecker.
322 Zerbst.
323 "Ponente e Levante, Ostro" im Original korrigiert in "Levante e Ponente, Ostro".
324 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
325 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
326 *Übersetzung:* "Abfertigungen nach Osten und Westen, Süden und Norden. Gott möge uns gütig retten und segnen, Amen. Einen Teil habe ich dem Lakaien Oberlender anvertraut, den anderen dem Obristleutnant Meyer. Ich fürchte um Oberlender."
327 Cautius, Christoph (1573-1642).
328 Waldau.
329 Cautius, Christian (geb. 1639).
330 Rohr: Handfeuerwaffe.
331 Bernburg.
332 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
333 *Übersetzung:* "Superintendent"
334 Coswig (Anhalt).
335 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
336 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
337 *Übersetzung:* "Verwaltung"
338 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch habe die 4 Ochßen vmb 50 {Thaler} gekaufft.

20. Dezember 1639

♀ den 20sten: Decembe*r* 1639. ♜

Avis [340]: daß der Oberste Trandorf[341], gar nicht mitt sich tractjren [342] laßen will, sondern auf seinen postulatis [343], verharret, auch drowet, vnser vieh wegnehmen vndt zusammentreiben zu laßen.

Der hofmeister Ejnsjedel[344], hat meine stelle, bey der Taüffe des Cautij[345], vertretten.

Ejn scharfes empfindtliches schreiben, habe ich von den herrenvettern, F*ürst* Aug*usto*[346] vndt F*ürst* Ludwig[347], bekommen, von wegen Meines Bruders F*ürst* F*riedrich* [348] begehren, welcher vndter dem Prætext[349]; des Fürstväterlichen[350] Testaments, wjll alles [[242r]] jn communione [351], vndt handt im Sode mitt haben[352], da wir vnß doch ~~nicht~~ getheilet, vndt die Regalia [353] insgesampt mir gebühren. Es hengen auch comminationes [354] mitt daran, welche billich in consideration zu ziehen. Cape tibj hoc! Fata prævideri; non evitarj possunt! [355]

Meine pursche ist von Deßaw[356] wiederkommen, wie auch der Amptmann Thomaß Benckendorff[357] Gott lob, sampt Melchior Loyßen[358], vndt Salmuht[359], e*t cetera*[.] haben mir ein gespann Ochßen, 4 vor 58 {Thaler} vndt 6 Mastschweine vor 55 {Thaler} mittgebrachtt, so der Amptschreiber Philip Güder[360] erkauft.

21. Dezember 1639

339 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
340 *Übersetzung:* "Nachricht"
341 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
342 tractiren: (ver)handeln.
343 *Übersetzung:* "Forderungen"
344 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
345 Cautius, Christian (geb. 1639).
346 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
347 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
348 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
349 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
350 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
351 *Übersetzung:* "in Gemeinschaft"
352 die Hände mit im Sode haben: sich einmengen, mit von der Partie sein.
353 *Übersetzung:* "Regalien"
354 *Übersetzung:* "Androhungen"
355 *Übersetzung:* "Merke dir das! Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden!"
356 Dessau (Dessau-Roßlau).
357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
358 Loyß, Melchior (1576-1650).
359 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
360 Güder, Philipp (1605-1669).

♄ den 21sten: Decembe*r* 1639. ♜ ♜

< Pioggia. [361] >

Ô Dieu delivre moy; de mes puissants, & faulx ennemis, & adversaires. Ie t'en prie & invoque ardemment. [362]

Paulus[363] Secret*arius* [364] ist bey mir gewesen, vndt hatt mir vndterthenige condolentz, in meinen anliegen bezaiget, vndt erwiesen, auch in den Rechnungssachen wol eingeholfen. Der Geist der vnruhe, kan nicht ruhen, noch frjede halten.

Extra zu Mittage, am nebenTisch, Salmuht[365] von Deßa<w> [366], der pfarrer[367] von Opperoda[368], Thomaß Benckendorf[369], (so numehr wjeder ordinarius [370] wirdt) & reliquj [371], wie auch, Paulus Ludwig.

Dieweil der Ob*rist* l*eutnant* Meyer[372] am podagra [373] kranck worden, alß habe jch etzliche briefe von ihm abfordern, vndt durch andere gelegenheitt zu bestellen vermejnet.

<Einen hasen der Schütz[374] geschossen.>

22. Dezember 1639

[[242v]]

⊙ den 22. Decembe*r* 1639. ♜ am 4ten: Advent.

J'ay appr ~~e~~ <eh> ension p*our* le lacquay[375]; depeschè a N<ürn*berg* > [376] [377] [,] Item [378]: p*our* le messager a Bresl*au* [379] [.] Dieu les vueille benignem*en*t garentir. [380]

---

361 *Übersetzung:* "Regen."
362 *Übersetzung:* "Oh Herr, befreie mich von meinen mächtigen und falschen Feinden und Widersachern. Ich bitte dich darum und rufe [dich] sehnlichst an."
363 Ludwig, Paul (1603-1684).
364 *Übersetzung:* "Der Sekretär Paul"
365 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
366 Dessau (Dessau-Roßlau).
367 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
368 Opperode.
369 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
370 *Übersetzung:* "gewöhnlicher [Essensgast]"
371 *Übersetzung:* "und die übrigen"
372 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
373 *Übersetzung:* "Fußgicht"
374 Heldt, Peter.
375 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
376 Nürnberg.
377 *Übersetzung:* "Ich habe Sorge um den nach Nürnberg abgefertigten Lakaien"
378 *Übersetzung:* "ebenso"
379 Breslau (Wroclaw).
380 *Übersetzung:* "um den Boten nach Breslau. Gott wolle sie gütig beschützen."

Jch habe Ern[381] Cautium[382] hieroben predigen laßen, meinen newlichsten gevatter, vndt ihn extra zur Mahlzeitt behalten.

Aviß[383] von Pl*ötzkau* [384] daß Ob*rist* Trandorf[385], sich gar dictatorie [386], vndt wiederig bezeigett, auch mehr zu contrib*uti*on von vnß begehret, alß der Kayser[387], vndt Churfürst[388].

Aviß von Ball*enstedt*[389] daß mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [390] sich nähern will, vndt auf Goßlar[391], vndt heßischen damb[392], einen anschlag[393] habe. Il semble; qu'on m'en veut au corps, & ame. Dieu me preserve benignement, de tout malheur. [394]

23. Dezember 1639

☽ den 23. Decemb*er* 1639.

Die Sahle[395] ist sehr groß worden, vndt gewachßen, ein par tage her. < F*ürst* Aug*ust*us[396] hat mir gratulirt zum N*euen* Jahr.>

Rindorf[397] hatt einen hasen ejnbrachtt, vndt einer ist geschoßen worden von hänßel[398] [.]

A meridie [399], dormant en une chaire, ou siege, contre la coustume des songes, a moy arrivèz je songeay, que Dieu m'eust consolè en ma grande tristesse a moy [[243r]] ~~arrivee~~ <avenüe> a cause des grandes persecutions, quj m'arrivent de mon frere[400], de mes Oncles[401], & du Presid*en*t[402] & estant allè en üne belle grande Eglise, comme a Nüremberg[403], le ministre eust fait un beau presche, & priè entre autres sur le billet, apres le presche, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [404] > pour un'affaire

---

381 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
382 Cautius, Christoph (1573-1642).
383 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
384 Plötzkau.
385 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
386 *Übersetzung:* "diktatorisch"
387 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
388 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
389 Ballenstedt.
390 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
391 Goslar.
392 Hessendamm.
393 Anschlag: Plan, Absicht.
394 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man mir damit an Leib und Seele will. Gott bewahre mich gütig vor allem Unglück."
395 Saale, Fluss.
396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
397 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
398 N. N., Hans (6).
399 *Übersetzung:* "Mittags"
400 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
401 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
402 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
403 Nürnberg.
404 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

jmportant, que Dieu voulust soulager <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [405] > & consoler les personnes jnteressèes, (c*es't* a d*ire* moy &c*etera*) <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [406] > mais la voix luy auroit estè un peu enrouèe, lors quand il vouloist proferer ces paroles. Mais ce quj m'auroit le plus contentè & consolè, ce auroit estè, que le choeur avec une tres excellemment douce harmonie, & Müsique auroit intonè divinement bien, ce beau Pseaume: 130[407] quj m'auroit fait fondre en larmes de componction principalement au chant: du permier verß Allemand [408]: Jch will dich preisen, herre Gott, weil du mich hast errett auß noht, vndt mich erlößt gewaltiglich, vndt meine feindt sich vber Mich, Nicht hast erfrewen wollen laßen, Alß ob ich wehr, so gar verlaßen. p*erge* [409] Il me semble que cela me perçoit le coeur, & m'esveilla de joye & componction. Dieu vueille me monstrer sa grace, benediction & forte assistance. [410]

[[243v]]
Der avisenbohte[411] ist diesen abendt von Leiptzig[412] wiederkommen, mitt berichtt großer vnsicherheitt, daß er geplündert worden, der lackay aber Oberlender[413] endtlauffen den straßenraübern, vor welchen mir also nicht ohne vrsach, bang gewesen. Gott wolle ihn ferrner auf seiner rayse vor vnglück behüten, vndt wol durchhelfen, hin vndt wieder gnediglich mitt glücklicher expedition. Die ChurSäxischen[414] streiffen also.

Schreiben vom hertz*og* Eberhardt von Wirtemberg[415] zum N*euen* Jahr, vndt daß ihn Gott mitt einem Jungen Sohn[416] gesegenet vndt erfrewet. p*erge* [417]

Lettres de Geörg hartung[418] [419], dilatorisch propter absentiam [420] Peverellj[421], so zu Cölln[422] sein solle.

---

405 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
406 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
407 Ps 130
408 *Übersetzung:* "als ich auf einem Stuhl oder Sitz schlief, träumte ich gegen die Gewohnheit der mir widerfahrenen Träume, dass mich Gott in meiner großen, mir wegen der starken Verfolgungen, die mir von meinem Bruder, von meinen Onkeln und vom Präsidenten widerfahren, ~~widerfahrenen~~ geschehenen Traurigkeit getröstet habe, und als ich in eine schöne, große Kirche wie in Nürnberg gegangen bin, habe der Geistliche eine schöne Predigt gehalten und nach der Predigt unter anderem auf dem Zettel für eine wichtige Sache gebetet, dass Gott die betroffenen Personen (das heißt mich usw.) erquicken und trösten wolle, aber seine Stimme sei ihm ein wenig heiser gewesen, als er diese Worte aussprechen wollte. Was mich aber am meisten zufrieden gestellt und getröstet habe, sei das gewesen, dass der Chor mit einer sehr vorzüglich sanften Harmonie und Musik diesen schönen Psalm 130 göttlich gut angestimmt habe, der mich vor allem beim Gesang des ersten deutschen Verses in Tränen der Reue ausbrechen lassen habe"
409 *Übersetzung:* "usw."
410 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass mir das das Herz duchbohrte und Freude und Reue in mir weckte. Gott wolle mir seine Gnade, [seinen] Segen und [seine] kräftige Hilfe zeigen."
411 Avisenbote: Nachrichtenbote.
412 Leipzig.
413 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
414 Sachsen, Kurfürstentum.
415 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
416 Württemberg, Christian, Herzog von (1639-1640).
417 *Übersetzung:* "usw."
418 Hartung, Georg.
419 *Übersetzung:* "Briefe von Georg Hartung"
420 *Übersetzung:* "wegen der Abwesenheit"

Jn den ordinarij [423] avisen[424] stehett:

Daß sich Salses[425] in Spannien[426] noch starck helt, vndt die Frantzosen[427] einen wackeren commendanten[428] darinnen, hetten, welcher diß Jahr es noch zu halten, zugesaget.

Jtem [429]: daß die Frantzosen, in Piemont[430] eine Feldtschlachtt, wieder den gouverneur[431] von Meylandt[432], vndt wieder den Tapferen Printz Tomaso von Savoya[433] erhalten. Die Spann*ischen* hetten 3 m*ille* [434] die Frantzosen aber nur 3 <2> 00 Mann verlohren. Der gubernator[435] [[244r]] von Meylandt[436] heißt Marchese dj Leganes[437].

Jtem [438]: daß der Türcke[439] wieder Malta[440] vndt Sicilien[441] vber 200 galleren außgerüstet. Aber auch, den Vezier Bassa[442] stranguliren laßen, welcher zur ruptur[443] mitt dem Römischen Kayser[444] gerahten.

Picolominj[445] vndt hatzfeldt[446], sollen sehr stargk sein in Böhmen[447], vndt dem Banner[448] eine Schlachtt lifern wollen. Jhr generalissimus [449] ist der Ertzherzog Leopoldt Wilhelm[450].

Die Staden[451] armiren starck zur See. Ihr extraord*inaire* Ambass*adeu*r [452] herr von Sommerdyck[453] ist extra ord*inarie* [454] stadtlich in Engellandt[455] entpfangen worden.

---

421 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
422 Köln.
423 *Übersetzung:* "ordentlichen"
424 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
425 Salses (Salses-le-Château).
426 Spanien, Königreich.
427 Frankreich, Königreich.
428 Bossot, Roger de (gest. 1646).
429 *Übersetzung:* "Ebenso"
430 Piemont.
431 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).
432 Mailand, Herzogtum.
433 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
434 *Übersetzung:* "tausend"
435 Gubernator: Gouverneur.
436 Mailand, Herzogtum.
437 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).
438 *Übersetzung:* "Ebenso"
439 Osmanisches Reich.
440 Malta (Inselgruppe).
441 Sizilien, Königreich.
442 Kemankes Kara Mustafa Pascha (1592-1644).
443 Ruptur: Bruch, Trennung.
444 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
445 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
446 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
447 Böhmen, Königreich.
448 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
449 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
450 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
451 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Schottlandt[456] vndt Engellandt seindt noch discrepant.

Jn Polen[457] stehets auch wegen des Reichstages mißlich.

Vmb Brisach[458], gibts mißverstände vndter den Frantzosen, vndt deützschen.

Die grentzfestung Driesen[459], in der Marck[460], haben die Schweden[461] vberfallen vndt eingenommen, wiewol sie sehr fest, vndt im Moraß[462] gelegen, auch zimlich mitt volck[463], munition vndt Proviandt versehen.

Der ChurPf*älzische* Printz[464] soll noch gefangen in Fr*ankreich* [465] seyn.

24. Dezember 1639

[[244v]]

♂ den 24[sten:] Decemb*er* 1639. <Weyhenachten.>

Jn den garten spatzirt, daß gewäßer der Sahle[466], wie es gewachsen zu besehen. Noch zur zeitt aber kan ich nichts vbergewöhnliches sehen.

Der præsid*ent*[467] hat sich gegen Schwartzenbergern[468] einer, von mir zwar vnvermuhteten, aber doch gar höflichen vorantwortt, wegen angetragener bestallung vernehmen laßen. Gott gebe daß es ernst seye, vndt regiere doch die allerseits ~~bi~~ verbitterte böse hertzen zu allem gutem, vndt zur brüderlichen verträglichkeitt.

Jn die Præparation[469] zur h*eiligen* communion Nachm*ittag*s gegangen, vndt heütte vndt gestern, in sacris [470] gelesen.

25. Dezember 1639

452 *Übersetzung:* "außerordentlicher Botschafter"
453 Aerssen, François van (1574-1641).
454 *Übersetzung:* "außerordentlich"
455 England, Königreich.
456 Schottland, Königreich.
457 Polen, Königreich.
458 Breisach am Rhein.
459 Driesen (Drezdenko).
460 Brandenburg, Markgrafschaft.
461 Schweden, Königreich.
462 Moraß: Morast.
463 Volk: Truppen.
464 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
465 Frankreich, Königreich.
466 Saale, Fluss.
467 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
468 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
469 Präparation: Vorbereitung.
470 *Übersetzung:* "in den heiligen [Texten]"

☿ den 25. Decemb*er* 1639. ChristTag. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Predigt gehört vndt communicirt. Extra; war der Marschalck Erlach[471], vndt sejn Sohn[472], bey der communion vndt bey der Mahlzeitt. Jtem [473]: in der Ambtstube, der Superintendens Sutorius[474] [475], nebenst dem Rectore Francisco[476] [477], dem Newen Stadtvogtt Salmuht[478], vndt andern. Der Superint*endent* hat geprediget vndt neben dem Diacono Voito[479] [480] administriret.

[[245r]]
Nachm*ittag*s conjunctim [481] in die predigtt, vndt M*agister* Sachß[482] hatt geprediget. Es ist auch heütte vor: vndt Nachmittag etwas musiciret worden.

Avis [483] von Ball*enstedt*[484] daß h*err* Bielke[485] die besatzung aus Osterwyck [486] vndt horenburgk[487] genommen, vndt wieder zu Quedlinburg[488] angelanget seye. Es wehren aber newe völcker[489] in vorgenandte beyde örter geleget worden. Viel verwundete, wehren zu Ascherßleben[490] ankommen, weil sie Zilge[491] gestürmet, darinnen sjch die Wolfenb*üttelische*n[492] tapfer gewehret, endtlich nach dem der flecken darüber in brandt gerahten, hette sich das Schloß den Schwed*ischen*[493] ergeben. Zu Quedlinburg, wehre gähling[494] ein groß gewäßer eingefallen, vndt (wie darvor gehalten wirdt) von einer gefallenen wolckenbrust[495], hette vber 4 m*ille* [496] {Thaler} an brügken, gebewden, vndt andern sachen, schaden gethan. Viel leütte judicirten es würde nichts gutes portendiren[497], weil dergleichen bey Menschengedencken nicht geschehen. Man hette auf dem Marckt zu

471 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
472 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
473 *Übersetzung:* "Ebenso"
474 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
475 *Übersetzung:* "Superintendent Sutorius"
476 Gericke, Franz (gest. 1642).
477 *Übersetzung:* "Rektor Franz"
478 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
479 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
480 *Übersetzung:* "Diakon Voigt"
481 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
482 Sachse, David (1593-1645).
483 *Übersetzung:* "Nachricht"
484 Ballenstedt.
485 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).
486
487 Hornburg.
488 Quedlinburg.
489 Volk: Truppen.
490 Aschersleben.
491 Ort nicht ermittelt.
492 Wolfenbüttel.
493 Schweden, Königreich.
494 gähling: plötzlich, unversehens.
495 Wolkenbrust: Wolkenbruch.
496 *Übersetzung:* "tausend"
497 portendiren: ankündigen, prophezeien.

Quedlinb*urg* truckenes fußes, nicht gehen können. Meinen bruder F*ürst* F*riedrich* [498] erwartett man zu hartzgeroda[499]. Der Ambtschreiber[500] ist nicht Todt daselbst, wehre aber bey nahe erschoßen worden, wann er sich in nähermahliger[501] wolgemeinten, aber vbermanneten nachiagt, nicht todt angestellet, vndt vom pferde auf sein angesicht gefallen, wehre, darüber die Raüber kaum von ihm abgelassen.

[[245v]]
Der Capitain [502] Belgeois[503] ist von Magdeburg[504] wiederkommen, mitt zimlicher expedition[505].

26. Dezember 1639

2l den 26. Decemb*er* 1639.

Vormittags conjunctim [506] in die predigt M*agister* Saxens[507].

Extra zu Mittage: Cap*itai*ne [508] Belgeois[509], Jtem [510]: der Marsch*alck* [511] vndt sein Sohn[512], bey vnß.

Jn der Amptstube aber, M*agister* Sax, Jtem [513] den newen Stadtvogt Salmuht[514], &c*etera*[.]

Nachmittages wieder in die predigt <des Diaconj Vogtj[515] [516] > singillatim [517].

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[518] hatt gebeichtett, beym Priester[519] von Gaterschleben[520] <so her geholt worden>, will morgen g*ebe* g*ott* communiciren.

Tractaten[521] zugeleget, zwischen dem Cap*itai*ne [522] Belgeois, vndt dem Raht[523] allhier, von wegen allter prætensionen.

---

498 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
499 Harzgerode.
500 Voigt, Christian (1608-1683).
501 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
502 *Übersetzung:* "Hauptmann"
503 Bellegeois, N. N..
504 Magdeburg.
505 Expedition: Verrichtung.
506 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
507 Sachse, David (1593-1645).
508 *Übersetzung:* "Hauptmann"
509 Bellegeois, N. N..
510 *Übersetzung:* "ebenso"
511 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
512 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
513 *Übersetzung:* "ebenso"
514 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
515 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
516 *Übersetzung:* "Diakons Voigt"
517 *Übersetzung:* "einzeln"
518 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
519 Heymrich, Zacharias (gest. 1643).
520 Neugattersleben.
521 Tractat: Verhandlung.

An Wirtembergs[524] L*iebden* gratulando [525] zum N*euen* Jahr, vndt iungen Sohne[526] auf sejne notification geantwortett.

Ob*rist* Trandorf[527], hatt mir gar höflich wieder geantwortett, wegen verschonung meines Antheils[528], auch mitt der execution etc*etera*[.]

27. Dezember 1639

♀ den 27. Decemb*er* 1639.

Die gesterigen Tractaten[529] mitt Cap*itai*ne [530] Belgeois[531] seindt continuirt [532] worden, Jch verordnete darzu, den Marschalck[533], den hofmejster[534], den hofraht[535], den Amptmann[536], vndt Paulußen[537]. [[246r]] Von der Stadt[538] wegen, waren B*ürgermeister* Döhring[539], Märtin Nickel[540], vndt Valtin Bohne[541] auch darbey.

Der Priester[542] von Gaterschleben[543], bey welchem heütte Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[544], vndt vnser lutrisch hofgesinde communicirt ist auch extra heroben gewesen.

Jch habe mich aber mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin alleine speisen laßen.

Risposta [545] von Schönjngen[546], assaj freddaccia [547].

---

522 *Übersetzung:* "Hauptmann"
523 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
524 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
525 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
526 Württemberg, Christian, Herzog von (1639-1640).
527 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
528 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
529 Tractat: Verhandlung.
530 *Übersetzung:* "Hauptmann"
531 Bellegeois, N. N..
532 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
533 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
534 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
535 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
536 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
537 Ludwig, Paul (1603-1684).
538 Bernburg, Talstadt.
539 Döring, Joachim (gest. 1658).
540 Nickel, Martin (gest. 1651).
541 Bohne, Valentin (1603-1642).
542 Heymrich, Zacharias (gest. 1643).
543 Neugattersleben.
544 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
545 *Übersetzung:* "Antwort"
546 Schöningen.
547 *Übersetzung:* "ziemlich große Kälte"

Mejne beyden elltisten Töchter[548], seindt vnpaß worden. Gott wolle alles zur beßerung schigken.

Nachmittages, habe ich D*octor* Mechovium[549] bey mir gehabtt, vndt mitt ihm, von wegen meiner gegenwertiger anliegen, vertrawlich conversiret. Gott wolle mir durch diese schwehre sache, (da man mir quæstionem status [550] moviren[551] darf[552]) nach dem ich numehr ein[553] 10 Jahr hero land[554] vndt leütte regiert) mitt ehren hindurch helfen.

Nach vielem dißputiren den gantzen Tag, habe ich endtlich mitt wenig wortten, <selber> die Obligationes [555] vom Capitain [556] Belgeois[557] erhallten, welcher Sie mir gutwillig præsentirt[558] damitt zu machen, waß ich wollte. So habe ich ihm ein pferdt, den großen grawen, so ich von Knochen[559] erhandelt, verehret[560], welches er zu vndterth*änigem* großem danck angenommen, vndt mitt contento [561] abgeschieden, <auch alle prætensiones [562] fallen lassen.>

28. Dezember 1639

[[246v]]

♄ den 28sten: Decemb*er* 1639. ♜ ♜ ♜

< gran vento. [563] >

Extra zu Mittage in der Amptstube, B*ürgermeister* Döhring[564], vndt kämmerer Cohte[565], m'apportans de l'argent [566].

Der Cap*itä*n[567] Belgeois[568], ist wolcontent abgescheiden.

---

548 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
549 Mechovius, Joachim (1600-1672).
550 *Übersetzung:* "die Standesfrage"
551 moviren: verändern.
552 dürfen: können.
553 ein: ungefähr.
554 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
555 *Übersetzung:* "Verpflichtungen"
556 *Übersetzung:* "Hauptmann"
557 Bellegeois, N. N..
558 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
559 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
560 verehren: schenken.
561 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
562 *Übersetzung:* "Ansprüche"
563 *Übersetzung:* "Starker Wind."
564 Döring, Joachim (gest. 1658).
565 Kothe, Zacharias (gest. 1646).
566 *Übersetzung:* "wobei sie mir Geld brachten"
567 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
568 Bellegeois, N. N..

Der Præsident[569] hatt mir wieder geantwortett in terminis, moderatione plenis [570]. Gott gebe deren effect, sonsten seindt bona verba [571] nur schädlich.

Belle parole; e cattivj fattj, Jngannano savij, e mattj! [572]

29. Dezember 1639

⊙ den 29[sten:] Decembe*r*

Zur kirchen zweymahl, < singillatim [573].>

Graf Moritz von Bentheim[574], hatt mich zu einer Jungen Tochter[575] zu gevattern gebehten.

Nachm*ittag*s habe ich den hofraht[576] bey mir gehabt, in jmportantzen[577], < difficiles a demesler, sinon, par force [578],> < ou par oraisons [579].>

C'est un cas estrange, & de mauvais augüre, voire prodigieux que ma fille Eleonore[580], de 4:[e.] ans, par souspirs entrelas<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [581] >sèz, crie quelques jours [582]: Ach ich armes kindt, ach wenn ich doch Todt wehre? Quj scait, ce, que le coeur luy presage? [583]

Caspar Pfaw[584], nach dem er gantz in decadentz[585] gegangen vndt D*octor* Brandts[586] Artzneyen, ihm nicht mehr helfen wollen, seine Beine auch, wie stecken geworden, er am haüptwehe, an der phtisj [587], vndt andern vngelegenheitten laborirt, vndt gantz Schlaf [[247r]] loß gewesen, also daß fast männiglich an ihm[588] desperiret[589], hat nach eingenommenem Schlafpulver (so ihm Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[590] mittgetheilet[591] auß ihrer hollst*einischen* Apoteke) sich angefangen

569 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
570 *Übersetzung:* "in Worten voller Mäßigung"
571 *Übersetzung:* "gute Worte"
572 *Übersetzung:* "Schöne Worte und böse Taten / Täuschen Kluge und Narren!"
573 *Übersetzung:* "einzeln"
574 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
575 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von (1639-1641).
576 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
577 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
578 *Übersetzung:* "schwierig zu entwirren, wenn nicht durch Gewalt"
579 *Übersetzung:* "oder durch Gebete"
580 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
581 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
582 *Übersetzung:* "Es ist ein seltsamer Fall und schlechtes, ja sogar wundersames Vorzeichen, dass meine Tochter Eleonora von vier Jahren einige Tage mit eingeflochtenen Seufzern ruft"
583 *Übersetzung:* "Wer weiß, was das Herz ihr voraussagt?"
584 Pfau, Kaspar (1596-1658).
585 Decadenz: (körperlicher oder geistiger) Verfall.
586 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
587 *Übersetzung:* "Schwindsucht"
588 Pfau, Kaspar (1596-1658).
589 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
591 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

heütte in etwaß beßer zu befinden. Es wirdt aber doch schwehr hergehen, wann er soll die große Schwachheitt, vndt Mattigkeitt vberwinden. Gott kan aber gnade vndt kräfte mildiglich verleyhen, Er wolle es thun, vmb Christj willen, Amen.

30. Dezember 1639

☽ den 30sten: Decemb*er* 1639. stilo veterj [592] .

Jn schönem wetter, Nachmittages, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt habe zweene hasen gefangen.

Zweene Rehe seindt von Ball*enstedt*[593] ankommen, vndt getreydig.

Vormittags, war D*octor* Mechovius[594] bey mir, in anliegenden sachen.

Avis [595]: daß die heßischen[596] sich wieder wenden.

Daß friede tractirt[597] wirdt vbique [598].

Daß der herz*og* Geörg[599] mitt dem Kayser[600] von wegen deß Stifts hildesßheim[601] verglichen; vndt außgesöhnet.

Daß Franckreich[602] etzliche schnappen[603] gelitten, an den deützchen[604] vndt Niederländischen[605] gräntzen.

Avis [606]: daß es zu hoym[607], an der peste stirbtt. Gott wende ab alle landtplagen, vndt mehr vnheyl.

< Geörg henrich von Bidersehe[608], ist heütte Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[609], page worden.>

31. Dezember 1639

---

592 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
593 Ballenstedt.
594 Mechovius, Joachim (1600-1672).
595 *Übersetzung:* "Nachricht"
596 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
597 tractiren: (ver)handeln.
598 *Übersetzung:* "überall"
599 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
601 Hildesheim, Hochstift.
602 Frankreich, Königreich.
603 Schnappe: Niederlage, Schlappe.
604 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
605 Niederlande, Spanische.
606 *Übersetzung:* "Nachricht"
607 Hoym.
608 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).
609 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

[[247v]]

♂ den 31sten: Decembe*r* 1639. ☿

Avis [610]: daß die Meckelb*urgische*[611] sache sich abermal schlimm anleßett, weil Dennemarck[612], der herz*og* v*on* Gottorff[613], vndt die Mecklenb*urgische* landtschafft[614] starck in Meine Schwester[615], durch abschickung gesetztt, den punctum Religionis [616], am ersten erörtert, vndt hernach erst den punctum Regiminis et Administrationis Oeconomicæ [617] vorgenommen, doch das Testament vndt Kay*serliche* [618] vrthel[619], nach einer vermeinten Maßgebung ihrer Polizeyordnung, Reversalen[620] vndt pacten reguliret, vndt biß die gütl*iche* handlung sich endet, den Terminum executionis [621], suspendiret[622] haben wollen. hertz*og* Frantz Albrechtt[623], hatt sich auch von Dennemarck vndt Arnhejm[624], einnehmen laßen, den stylum [625] vertirt[626], vndt die Fürstl*iche* Fraw wittwe, meine Schwester, gantz kleinmühtig gemachtt, weil sonderlich die Gesandten durch herz*og* Frantz Albrechtt gedrowet, wann Sie nicht, in diesem allen, ejnwjlljgen würde, so sollte der Prinz, in Schweden[627], geschickt werden. Cela fait aussy changer de langage, a nos Conseillers. [628]

Castiga vellacos mosquetones. [629]

Oeconomica [630] habe ich tractirt[631], mitt G*eorg* Kn*üttel* [632] & aliis [633].

A spasso dopo la tonsura. [634]

---

610 *Übersetzung:* "Nachricht"
611 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
612 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
613 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
614 Mecklenburg, Landstände.
615 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
616 *Übersetzung:* "Punkt der Religion"
617 *Übersetzung:* "Punkt der Regierung und der Wirtschaftsverwaltung"
618 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
619 Hier: Urteil.
620 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.
621 *Übersetzung:* "Vollstreckungstermin"
622 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
623 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
624 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
625 *Übersetzung:* "Stil"
626 vertiren: wenden, verwandeln.
627 Schweden, Königreich.
628 *Übersetzung:* "Das lässt auch die Ausdrucksweise an unsere Räte wechseln."
629 *Übersetzung:* "Bestrafe Musketen-Schurken."
630 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
631 tractiren: behandeln.
632 Knüttel, Georg (1606-1682).
633 *Übersetzung:* "und anderen"
634 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Haarschnitt."

Personenregister

Aerssen, François van 350
Alvensleben, Christian Ernst von 210, 214, 265
Angern, N. N. von 42
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 103
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 56, 121, 175, 175, 186, 187, 190, 291
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 283
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 157, 162, 175, 201, 204, 212, 227, 236, 252, 255, 263, 273, 290, 314, 318
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 105, 106
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 14, 91, 133, 137, 144, 193, 197, 206, 210, 213, 215, 216, 218, 218, 232, 237, 318, 322, 325, 333, 334
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 17, 105, 106, 130, 147, 195, 233, 262, 262, 328, 335, 346
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 21, 102, 187, 238, 252, 276, 276, 341
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 45, 81, 82, 151, 161, 227, 229, 252, 273, 290, 314, 318, 355, 356
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 14, 22, 34, 50, 62, 63, 64, 68, 71, 72, 81, 90, 104, 105, 107, 114, 117, 118, 120, 121, 127, 128, 129, 135, 137, 137, 139, 140, 141, 148, 151, 152, 152, 157, 159, 161, 163, 168, 168, 192, 192, 208, 209, 216, 218, 222, 226, 229, 231, 236, 237, 245, 247, 255, 257, 258, 259, 261, 262, 264, 271, 280, 284, 285, 289, 290, 297, 299, 300, 300, 314, 316, 318, 318, 322, 327, 332, 334, 336, 344, 353, 354, 356, 357
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 13, 15, 23, 38, 59, 81, 105, 107, 108, 117, 121, 124, 132, 134, 144, 149, 151, 161, 189, 190, 227, 240, 242, 252, 273, 283, 285, 286, 290, 299, 300, 300, 314, 315, 316, 317, 318, 320, 324, 330, 338, 341
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 81, 82, 151, 161, 227, 252, 273, 290, 314, 318, 355
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 122
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 104, 191, 202, 274
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 13, 15, 38, 59, 81, 104, 105, 107, 116, 120, 121, 132, 149, 151, 161, 189, 190, 227, 242, 252, 273, 290, 299, 300, 300, 314, 315, 316, 317, 318, 320, 324, 330, 338, 341
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4, 102, 121, 125, 144, 146, 184, 187, 200, 213, 220, 227, 229, 238, 242, 252, 267, 279, 328, 334, 341, 346, 348, 348, 353
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 316
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 243
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 21, 97, 102, 187, 189, 210, 213, 227, 238, 252, 259, 294, 341
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 195
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 190, 228, 317
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 21, 22, 58, 88, 90, 97, 102, 123, 129, 130, 178, 187, 189, 191, 213, 225, 227, 238, 249, 252, 267, 294, 313, 316, 341
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 228, 317
Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von 228
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 22, 51, 58, 68, 70, 74, 97, 102, 112, 130, 130, 133, 137, 143, 144, 145, 166, 184, 187, 189, 196, 213, 227, 238, 238, 252, 267, 294, 295, 308, 317, 318, 328, 341, 344, 346, 348
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 137, 144, 196
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 88, 91, 228
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 21, 57, 82, 97, 102, 129, 170, 181, 186, 187, 187, 189,

211, 212, 213, 214, 226, 226, 227, 238, 248, 252, 272, 280, 284, 294, 298, 328, 341, 345, 346, 348, 348
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 211, 228
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 190, 211, 228
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 190, 211, 212, 228, 235, 313, 317
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 160, 161, 211, 212, 228
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 190, 211, 212, 228, 231, 235, 313, 317
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 137, 137, 159, 211, 212, 284
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 211, 228
Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 175
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 19, 190, 245
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 19, 175, 245
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 175
Arnim, Hans Georg von 291, 325, 358
Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk
Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer 268, 270
Asseburg, N. N. von der 11, 11
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 33, 43
Bähringen, Dorothea Ariberta von 292
Bähringen, Sophia von 228
Baldanus, Martin 339, 340
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 122
Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach 34, 53, 60, 161, 167, 196, 211, 212, 339
Banér, Johan Gustafsson 5, 9, 11, 14, 16, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 36, 37, 39, 43, 44, 45, 47, 47, 49, 51, 52, 53, 55, 55, 59, 65, 77, 78, 85, 86, 87, 91, 92, 95, 96, 99, 101, 102, 110, 111, 115, 118, 124, 132, 144, 149, 155, 161, 162, 165, 167, 170, 178, 180, 188, 199, 201, 206, 230, 233, 235, 240, 244, 255, 265, 279, 291, 293, 296, 299, 308, 321, 324, 331, 339, 343, 350
Banse, Georg 276, 336, 337
Banse, Rudolf 89
Barak (Bibel) 284
Baudissin, Wolf Heinrich von 329
Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. 8, 340
Baur, Friedrich von 52, 54, 57, 58, 96
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 332
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 60, 324
Beckmann, Philipp (1) 68, 68, 310, 345
Bellegeois, N. N. 344, 353, 353, 354, 355, 355
Benckendorf, Thomas 2, 6, 11, 14, 30, 32, 66, 72, 83, 87, 112, 119, 121, 132, 153, 163, 167, 178, 182, 197, 200, 200, 201, 277, 284, 311, 320, 344, 346, 347, 354
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von 356
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 356
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 144, 273
Berbisdorff (2), N. N. von 334, 343
Berbisdorff (3), N. N. von 334, 343
Bergen, Johann von 280
Berlinius, N. N. 226, 229, 230
Beucke, Paul 340
Biedersee, Georg Heinrich von 357
Bielke, Ture Nilsson 170, 201, 209, 230, 275, 298, 310, 329, 341, 352
Biesenrodt, Hermann von 310
Bila, Joachim 139
Bila, Maria von, geb. Krosigk 264, 271
Bila (3), N. N. von 264, 271
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 36, 106
Böhm, N. N. 228
Böhm (1), Christoph 215
Böhmer, Arnold von 43, 171
Bohne, Valentin 89, 340, 354
Böke, Hermann von der 71
Börstel, Adolf von 12, 14, 144, 161, 167, 213, 254, 336
Börstel, Anna von, geb. Stopler 292
Börstel, Curt (2) von 292

Börstel, Curt (4) von 213, 302
Börstel, Curt Christoph von 9, 19, 226
Börstel, Ernst Gottlieb von 2, 232, 246, 304
Börstel, Familie 227
Börstel, Hans Ernst von 36, 81, 105, 108, 116, 116, 144, 220, 231, 242, 267, 328
Börstel, Heinrich (1) von 4, 19, 25, 25, 30, 44, 47, 49, 53, 59, 72, 78, 84, 89, 89, 90, 105, 106, 120, 126, 127, 130, 143, 151, 155, 157, 159, 170, 180, 189, 196, 213, 214, 227, 229, 232, 246, 247, 250, 251, 267, 279, 297, 300, 304, 313, 314, 315, 320, 322, 328, 332, 340, 348, 351, 356
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 232, 279
Bossot, Roger de 350
Bourbon, Henri II de 185, 199, 219, 234, 266, 331
Bourré, François 71
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 7, 199
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 243
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 180
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 25, 150, 160, 161, 167, 211, 212, 219, 243, 243, 251, 324
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 160, 161, 167, 212, 243
Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 62, 64
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 290
Brandt, Johann (2) 30, 79, 80, 81, 104, 107, 135, 162, 176, 225, 253, 255, 328, 333, 338, 356
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 29, 32, 37, 39, 44, 58, 60, 76, 153, 164, 269, 290, 292, 299, 357
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 160, 161, 167, 212
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 160, 161, 167, 213
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Otto III., Herzog von 160, 161, 167, 211, 212
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 35, 168
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 143, 229, 261, 302, 318
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian Franz, Herzog von 229
Bredow, Johann Rudolf von 5, 18, 27, 27, 31
Brüggemann, Otto 119
Buchmann, Andreas 231
Bungenstab, Simon
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 243, 321
Calchum, Georg Wilhelm von 55, 56, 58, 60, 62, 78, 79
Cautius, Christian 345, 346
Cautius, Christoph 60, 99, 150, 332, 333, 345, 348
Chabot, Marguerite de, geb. Duchesse de Rohan 63
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16, 19, 32, 49, 85, 156, 165, 223, 251, 324, 358
Christina, Königin von Schweden 180, 262
Colombo, Giacomo de 269, 275, 335
Contarini, Alvise 18, 39, 163
Crusius von Krusenstjern, Philipp 119
Czerny, Wenzel 116
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 64
Debora (Bibel) 284
Dobeneck, Johann Christoph von 93, 93
Döring, Joachim 54, 73, 89, 253, 323, 332, 333, 340, 354, 355
Dornau, N. N. 46
Drandorf, August Adolf von 19, 20, 31, 66, 78, 88, 122, 129, 140, 158, 201, 291, 341, 343, 345, 346, 348, 354
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 64, 266
Ebeleben, Hans Christoph 33

Eberstein, Hans Georg von 183, 183
Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 251
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 199, 251, 273, 284, 290
Ehling, Paul 5, 11
Einsiedel, Christian Friedrich von 98
Einsiedel, Curt von 28, 30
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 3, 8, 8, 15, 15, 37, 61, 90, 94, 98, 114, 120, 127, 135, 135, 137, 146, 149, 155, 157, 158, 162, 166, 174, 180, 188, 198, 205, 208, 210, 214, 218, 220, 225, 232, 236, 242, 249, 250, 294, 298, 302, 307, 310, 314, 335, 337, 339, 340, 346, 354
Einsiedel, Wolf Curt von 2, 98, 164, 246, 304
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 63, 80
Elstermann, N. N. 89
Enderling, Georg 30, 46, 143
Eppe, Johann Wilhelm (Wennemar) von 184
Erlach, Agnes von
Erlach, August Ernst von 250, 271, 274, 279, 293, 294, 302, 306, 307, 309, 314, 332, 336, 336, 352, 353
Erlach, Burkhard (1) von 2, 8, 19, 23, 29, 32, 35, 41, 51, 55, 56, 61, 68, 71, 73, 75, 81, 83, 94, 104, 106, 108, 114, 118, 124, 129, 135, 162, 166, 173, 205, 215, 225, 226, 242, 247, 250, 255, 255, 257, 271, 274, 279, 282, 293, 303, 304, 314, 315, 319, 326, 327, 329, 330, 335, 352, 353, 354
Erlach, Dorothea Ursula von
Erlach, Eleonora Maria von
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 35, 293, 304
Escoubleau de Sourdis, Henri d' 234, 266
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 119, 239
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 4, 5, 16, 34, 38, 59, 62, 64, 75, 80, 84, 87, 91, 101, 102, 109, 114, 119, 122, 126, 141, 152, 156, 165, 167, 171, 181, 186, 193, 199, 210, 219, 229, 234, 235, 246, 265, 266, 269, 282, 285, 291, 297, 299, 316, 323, 324, 326, 339, 342, 348, 350, 357, 358
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 109, 206, 289
Fischer, Hans (3) 335
Fleming, Paul 119
Flothau, Elias von 82
Freyberg, Hans Ernst von 211, 212
Freyberg (2), N. N. von 254
Friedrich, Bartholomäus 120
Fuß, Balthasar 287
Gallas, Matthias, Graf 155, 299
Galle, N. N. 46
Geisel, Abraham 26, 191, 194, 204, 205, 258, 327
Genß, N. N. 96
Gericke, Franz 8, 33, 53, 133, 135, 139, 146, 188, 208, 228, 323, 341, 352
Gese, Bernhard 291, 294, 326, 326
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 48, 120, 155, 243, 261, 282, 322
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 246, 304
Giebichenstein, Christoph von 200
Goltz, Christoph Heinrich von der 16
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 63
Gothus, Petrus 3, 260
Götz (2), N. N. 106
Götz(en), Johann, Graf von 19, 38
Griesheim, Heinrich Christoph von 184
Grünschütz, N. N. 37
Güder, Philipp 15, 94, 103, 107, 121, 131, 172, 180, 252, 261, 308, 313, 323, 346
Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 350, 350
Hagen, Bernhard von 274, 279, 279, 291, 324
Hahn, Martin 197, 200, 203, 258
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 161, 167, 211, 213
Hanow, August von 38, 42
Hansson, Magnus 95, 96
Harschleben, Johann (1) 259, 268
Hartung, Georg 261, 277, 349

Hatzfeldt, Melchior, Graf von 76, 97, 98, 170, 193, 206, 250, 254, 265, 267, 269, 271, 272, 274, 285, 288, 293, 297, 298, 324, 350
Haugwitz, Andreas von 86, 95, 115, 116, 122
Hausstedt, David 275
Haxthausen, Salome Elisabeth von, geb. Freyberg 218
Heidfeld, Eberhard 178, 183, 192, 268
Heldt, Peter 120, 127, 129, 143, 144, 146, 190, 208, 231, 293, 347
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 138
Herakles 204
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 17
Heymrich, Zacharias 353, 354
Hiob (Bibel) 57
Hofkirchen, Lorenz von 132, 188
Hohenfeld, August von 246, 304
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 27
Jaël (Bibel) 284
Jahn, Christoph 12, 13, 15, 16
Jena, Peter von 232, 238, 238, 242, 246, 286, 288
Jesus Christus 92
Jeswitzky, Matthias von 96
Jiftach (Bibel) 304
Johann II. Kasimir, König von Polen 64, 86, 321
Jonius, Bartholomäus 191, 193, 347
Karl I., König von England, Schottland und Irland 65, 109, 150, 178
Kemankes Kara Mustafa Pascha 350
Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 197
King, James 43, 76, 164, 170
Klitzing, Hans Kaspar von 124
Knesebeck, Achaz von dem 303
Knesebeck, Andreas von dem 303
Knesebeck, Christoph von dem 303
Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 303
Knesebeck, Emerentia Ursula von dem 303
Knesebeck, Hempo (1) von dem 303, 319
Knesebeck, Hempo (2) von dem 303
Knesebeck, Levin von dem 303
Knesebeck, Thomas (2) von dem 303
Knesebeck, Thomas (3) von dem 303
Knoch(e), Christian Ernst von 9, 9, 210, 254, 255, 286
Knoch(e), Hans Ludwig von 21, 25, 32, 75, 88, 132, 135, 150, 164, 173, 183, 184, 198, 216, 218, 261, 302, 311, 320, 320, 355
Knoch(e), Kaspar Ernst von 75, 267, 313, 316, 320
Knorre, Daniel 7, 45, 140, 152
Knüttel, Georg 5, 6, 12, 13, 25, 32, 94, 98, 103, 140, 155, 169, 171, 202, 203, 279, 301, 305, 307, 335, 337, 340, 358
Kohl, Andreas 283
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 184, 298
Kothe, Zacharias 339, 340, 355
Krehe, N. N. 17
Kreiendorf, Franz von 195
Krosigk, Bernhard (1) von 179
Krosigk, Bernhard (2) von 179
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 309, 309, 310
Krosigk, Familie 179
Krosigk, Katharina (1) von
Krosigk, Matthias von 201, 210, 214, 309, 310
Krosigk, Volrad Ludolf von 50, 102, 231
Kühne, Elias 8, 289
Kupper, Kaspar 146, 147
Lange, Magdalena 288, 305
Lange, Martin 233, 248, 251, 306, 310, 313, 329, 337, 338, 339, 340, 343
Laud, William 10
Lebzelter, Friedrich 165
Leclerc du Tremblay, François 64
Lemmingen, Johann Heinrich von 282
Leonhardt, Christian 29, 62, 77, 104, 131, 152, 196, 237, 239, 245, 248, 256, 280, 298, 308, 338, 339
Leuber, Johann 325
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 30, 234
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 87, 101, 223
Lilliesparre, Jon Persson 313
Lincke, Georg von 200
Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 112

Löw, Johann d. Ä. 17, 63, 121, 165, 234, 265, 283, 295, 320, 322, 342
Loyß, Melchior 9, 11, 25, 32, 35, 50, 65, 83, 108, 114, 119, 124, 134, 140, 169, 182, 183, 305, 314, 315, 315, 317, 317, 346
Ludwig, Bella 146
Ludwig, Paul 7, 14, 21, 21, 36, 52, 56, 80, 98, 107, 130, 141, 142, 146, 149, 197, 224, 240, 247, 283, 299, 323, 332, 333, 336, 340, 347, 354
Ludwig XIII., König von Frankreich 39, 48, 60, 63, 65, 123, 145, 178, 185, 193, 198, 219, 234, 244, 244, 331
Løwenklau, Jens von 111
Mandelsloh, Hermann Christoph von 71
Mardonios 67
Maria, Heilige 92
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 80, 210
Martinus, Johannes 264
Martius, Johann Kaspar 81, 108, 149, 205, 307, 332, 341
Mechovius, Joachim 297, 327, 328, 334, 335, 336, 337, 338, 355, 357
Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 80
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 20, 38, 54, 80, 104, 191, 202, 237, 257, 295, 308, 323, 339, 358
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 3, 4, 38, 54, 54, 59, 81, 193, 295, 320, 323, 358
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 54, 59, 80
Metzsch, Joachim Christian von 151
Meyer, Bernhard 257, 337, 339, 340, 344, 345, 347
Milag(ius), Martin 218, 223, 323, 326
Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) 194
Molweide (1), N. N. 140, 307, 308
Monroy y Zúñiga, Sancho de 63
Mortaigne, Gaspard Corneille de 54, 55, 56, 57, 58, 67
Morzin, Rudolf, Graf von 5, 8, 94, 97, 110, 111, 118, 132, 188
Müller, Gottfried 317
Müller, Hans (2) 243, 243
Müller, Joseph 87
Münch, Andreas 52, 202, 203
Münchhausen, Heinrich von 44
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 39, 84, 85, 109, 150, 163, 174, 178, 185, 253
Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) 163
Mylius, Johannes 28
N. N., Andreas (3) 103
N. N., David (1) 96
N. N., Georg (1) 270
N. N., Hans (6) 23, 36, 37, 42, 54, 63, 70, 70, 72, 77, 82, 86, 90, 94, 102, 103, 105, 119, 154, 298, 316, 321, 329, 348
N. N., Paul (2) 52, 160
N. N., Valentin (3) 224
Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau) 213
Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 160, 161, 167, 213, 256
Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 161, 167, 213
Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von 211
Naumann, Lorenz 13
Neuser, Friedrich 302, 303
Nickel, Martin 354
Nostitz, Karl Heinrich von 33, 43, 153, 171, 173, 174, 176, 178, 179, 183, 205, 209, 218, 225, 227, 235, 238, 239, 240, 249, 256, 261, 262, 263, 270, 276, 277, 286, 303, 304, 334, 337, 337, 345
Oberlender, Johann Balthasar 50, 72, 123, 158, 182, 192, 228, 256, 290, 311, 319, 345, 347, 349
Oldenburg, Haus (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen) 175
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 228
Olearius, Adam 119

Opitz von Boberfeld, Martin 264
Oquendo y Zandategui, Antonio de 312, 315
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 10, 138, 162, 178, 185, 194, 206, 234, 266, 278
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 122
Orléans, Henri II d' 253, 295
Orlob, Matthias 131, 142, 260
Oßwaldt, Christoph 133, 308
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 4, 8, 9, 13, 18, 49, 53, 63, 65, 66, 78, 85, 91, 92, 97, 102, 109, 111, 113, 118, 118, 132, 150, 153, 154, 170, 175, 177, 184, 193, 206, 234, 244, 254, 266, 289, 296, 299, 306, 312
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 34, 62, 265, 289, 290, 299, 308, 350
Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 210
Österreich, Philipp August, Erzherzog von 210
Pas, Manassès de 168, 177
Petz, Georg d. Ä. 17, 73, 78, 86, 89, 104, 140, 147
Petz, Georg d. J. 312, 320
Peverelli, Gabriel 277, 349
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 316
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 316, 321, 331, 351
Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 243
Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 184
Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach
Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 161, 167, 212
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 64, 75, 86, 101
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 7, 62, 120, 234
Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 164
Pfau, Heinrich Ludwig 15
Pfau, Kaspar 5, 15, 19, 25, 28, 29, 33, 36, 41, 45, 47, 51, 55, 58, 59, 62, 65, 76, 79, 81, 84, 87, 89, 90, 90, 106, 108, 116, 117, 124, 135, 139, 142, 145, 148, 153, 157, 164, 172, 182, 189, 201, 203, 223, 288, 288, 292, 293, 308, 315, 318, 356, 356
Pfuel, Adam von 34, 37, 52, 58, 84
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 168, 177, 193, 198, 266, 288, 293, 298, 307, 324, 350
Pimentel de Zúñiga, Manuel 266
Plato, Joachim 193, 263, 268, 271
Plato, Matthias 191
Preußer, Thomas 288
Puchheim, Johann Christoph, Graf von 111
Quetz, Zacharias von 20, 21, 80, 295
Quitzow, Achaz von 51
Rákóczi, Georg I. 93, 219, 278
Rap, N. N. 27, 27
Reichard, Valentin 328
Reichardt, Georg 59, 105, 251, 300, 315, 315, 317
Reichardt, Lorenz 251
Reinhardt, Konrad Sebastian 333
Reinhardt, Martin 29
Reisi(c)ke, Wolf 191, 193, 296
Rieck(e), Christoph 102, 150, 151, 154, 155, 157
Rindtorf, Abraham von 12, 14, 43, 67, 98, 113, 117, 121, 123, 134, 136, 166, 169, 173, 178, 179, 182, 190, 191, 203, 208, 209, 217, 220, 223, 224, 232, 236, 242, 249, 250, 256, 258, 270, 276, 277, 280, 281, 286, 288, 293, 296, 303, 304, 319, 334, 348
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 63, 121
Rosenhausen, N. N. 71
Rust, Christoph (1) 9, 28, 38, 94, 103, 107, 131, 175
Rust, Georg 38
Sachse, Daniel 287

Sachse, David 2, 5, 8, 10, 14, 22, 26, 44, 47, 57, 66, 73, 83, 92, 104, 114, 124, 133, 146, 147, 155, 158, 174, 183, 205, 208, 212, 221, 231, 254, 260, 275, 281, 322, 330, 352, 353
Sachse, Ernst 263
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 32, 33, 34, 38, 44, 44, 98, 122, 132, 141, 171, 181, 246, 251, 272, 285, 293, 325, 326, 341, 343, 348
Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 228
Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 107, 228
Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 160, 161, 167, 212
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 17, 104, 228
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 198, 228
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 160, 161, 167, 190, 193, 212
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 20, 80, 358
Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 127, 133, 142, 143, 145, 153
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg 160, 161, 167, 190, 212
Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 133
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 18, 38, 39, 47, 48, 60, 63, 76, 85, 92, 101, 110, 118, 138, 145, 150, 156, 163, 184, 185, 210, 211, 219, 228, 234, 253
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 56
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 287
Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von 145
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 104, 145, 228, 284, 304
Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 14, 32, 34, 44, 45, 47, 223, 230, 231, 344
Safi I., Schah von Persien 185, 253
Salis, Hans Wolf von 5, 12, 14, 16, 17, 27, 29, 31, 42, 65, 67, 71, 84
Salmuth, Heinrich 346, 347, 352, 353
Sander, Levin 72, 197
Sauerwein, Georg 79, 80, 80, 82, 88, 99
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 118
Savoia, Maurizio di 109
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 109, 118, 156, 163, 185, 350
Schaumburg, Otto V., Graf von 161, 167, 191, 211, 212, 229
Schierstedt, Christoph (1) von 4
Schlammersdorff, Hans Christoph von 192, 246, 249, 283, 304
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 326, 327, 333, 333
Schleinitz, Hans Georg Haubold von 263
Schleinitz, Heinrich von 115
Schleinitz, Joachim von 25, 56, 109, 171
Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 25, 243
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 12
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 228, 317
Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 245
Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 64
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 358
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 202
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 202
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von 135, 135, 136, 202
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 202

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 202
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 160, 161, 167, 212, 217
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 160, 161, 167, 213
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Christian August, Herzog von 141
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 141
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 141
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Bernhard, Herzog von 62
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 5, 62, 268, 271, 273, 292
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 111
Schmidt, Hans (1) 41, 53, 131, 177, 258, 277
Schmidt, Martin 18, 19, 79, 98, 108, 115, 116, 140, 141, 142, 146, 150, 162, 162, 173, 182, 188, 191, 195, 232, 262, 263, 264, 267, 287, 296, 297, 297, 321, 323, 331
Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 270, 270, 271
Schuch, Kaspar 74, 75, 76, 76, 77
Schulenburg, Levin von der 34, 214
Schulte, Albrecht 217
Schwartzenberger, Georg Friedrich 3, 4, 21, 28, 29, 32, 35, 41, 66, 73, 82, 89, 99, 102, 103, 108, 114, 120, 123, 124, 126, 135, 136, 139, 140, 141, 143, 143, 148, 149, 151, 152, 157, 157, 159, 166, 174, 175, 180, 186, 196, 200, 207, 209, 216, 222, 226, 227, 231, 236, 247, 249, 250, 254, 255, 256, 258, 259, 272, 274, 275, 281, 286, 293, 300, 304, 309, 309, 312, 314, 319, 322, 329, 336, 338, 342, 351, 354, 356
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 220, 262, 263
Schwarzenberg, Adam, Graf von 211
Scudamore, John, Viscount 65
Simon, Matthias 272, 275
Sisera (Bibel) 284
Slang, Erik Claesson 23, 28, 87, 101, 132, 289
Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 83, 93, 94, 96
Solms-Hohensolms, Elisabeth, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Wied
Sommer, Johann Andreas 133
Sommerlat, Johannes Levi von 12
Spalter, Johann Georg 11, 148, 149, 152
Spiegel, Christoph
Spiegel, Friedrich 339, 340
Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 71
Spinola, Filippo 331
Splitthausen, Johannes d. Ä. 261
Splitthausen, Johannes d. J. 25, 32, 38
Stammer, Familie 271
Stammer, Henning (von) 191, 191, 193, 209, 268, 269, 270
Starschedel (2), N. N. von 50
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 63, 103, 104, 107, 117, 192, 261, 284, 335
Stolberg, Christoph, Graf von 222
Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 222, 223
Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von 223
Straube, Zacharias 139
Struve, Barthold 203, 203
Sutorius, Leonhard 47, 71, 155, 205, 278, 328, 352
Taube, Dietrich von 33, 98
Taurepton, N. N. 71
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 52, 54, 57, 58, 96, 97
Trautenburg, Curt von der 159, 168, 268, 271, 273
Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 168, 268
Trautitzsch, Georg Adam von 111, 342
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 63, 167, 179, 233, 342
Trebert, Hans 258
Trillner, Lorenz 30, 256, 290, 290
Tromp, Maarten Harpertszoon 85, 311, 315

Trotha, Friedrich Christoph von 201, 210, 214
Unger, Andreas 78, 263, 287, 338
Urban VIII., Papst 253
Ursinus, Erhard 333
Vanelli, Lorenzo 144
Veltheim, Anna Lukretia von, geb. Knesebeck 303
Vico, Taddeo 63
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 273
Voigt, Christian 353
Voigt, Johann Christoph 54, 66, 113, 114, 149, 155, 189, 200, 218, 275, 302, 319, 330, 352, 353
Vollmann, Johann 26
Vollmar, Andreas 164, 198
Vollmar, N. N. 164, 198
Waldow, Rüdiger von 124
Wallwitz, Esche von 150, 151
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 324
Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach
Weber, Gall 186
Weckerlin, Balthasar 23, 37, 233, 258
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 190
Werder, Cuno Hartwig von dem 139, 210, 212
Werder, Dietrich von dem 34, 36, 51, 53, 55, 55, 59, 82, 101, 106, 110, 111, 130, 161, 162, 166, 173, 187, 211, 212, 212, 213, 214, 214, 224, 241, 249, 291, 307, 339
Werder, Paris von dem 214
Werder, von dem, Familie 49
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 141, 259
Weyland, Johann 75, 339, 340, 340
Wieß, Johann David 169, 169, 171, 180
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 191, 191, 193, 269, 271
Witzscher, Hans Christoph von 280, 333
Wogau, Maximilian 7, 28, 207, 209, 215, 343
Wolfradt, Anton 119
Wolfsthal, Hans Wolf von 12
Wolzogen, Matthias von 30
Wrangel, Anna Sabina, geb. Treusch von Buttlar 40, 40
Wrangel, Helm 40, 41, 86, 139, 158
Wülcknitz, N. N. von 241
Württemberg, Christian, Herzog von 349, 354
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 206, 349, 354
Wladyslaw IV., König von Polen 85, 86, 150, 243
Zabeltitz, Friedrich von 52, 125, 145

Ortsregister

Aderstedt 216, 231, 281, 282, 284
Aken 239, 248, 249, 252, 273, 310, 313, 329
Algier 194
Allendorf (Bad Sooden-Allendorf) 292
Alsleben 4
Altenburg 101, 227
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 96, 194, 258, 314
Altmark 24, 34
Altona 10
Amberg 105, 105
Amsterdam 10
Anhalt, Fürstentum 6, 37, 40, 74, 87, 108, 159, 170, 181, 187, 189, 235, 240, 241, 243, 259, 268, 272, 284, 293, 299, 305, 343
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 82, 130, 146, 186, 194, 200, 233, 297, 323, 335, 344, 354, 355
Anhalt-Dessau, Fürstentum 67, 74, 77
Anhalt-Köthen, Fürstentum 67, 74, 77, 143, 166, 169, 174, 189, 289
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 4, 6, 67, 74, 77, 345
Ankuhn 6
Ansbach 210
Arnstein, Burg 17
Aschersleben 3, 17, 22, 23, 27, 36, 45, 47, 47, 49, 51, 52, 73, 95, 117, 147, 164, 179, 182, 195, 304, 313, 335, 352
Baalberge 151, 194, 216, 258, 259, 260, 313, 342, 344
Babylon 75, 84, 109, 156
Babylonien 63
Badeborn 26, 195, 258
Bagdad 156
Ballenstedt 4, 12, 13, 15, 16, 18, 26, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 41, 45, 54, 56, 56, 57, 60, 67, 71, 72, 77, 79, 82, 84, 87, 89, 90, 92, 104, 108, 113, 117, 121, 125, 127, 131, 134, 136, 141, 146, 147, 154, 160, 170, 173, 178, 180, 182, 190, 190, 191, 192, 197, 201, 204, 205, 208, 208, 209, 215, 221, 224, 229, 232, 233, 236, 237, 257, 258, 259, 260, 260, 261, 263, 263, 268, 269, 270, 272, 272, 275, 276, 280, 280, 281, 286, 288, 292, 292, 293, 296, 301, 304, 311, 313, 318, 329, 331, 337, 339, 342, 348, 352, 357
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 18, 19, 42, 98, 115, 125, 140, 141, 146, 150, 162, 162, 173, 188, 237, 249, 267, 270, 287, 296, 297, 321, 323, 331
Barby 41, 41
Bautzen 293, 311, 324
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 49
Bayreuth 251
Beesen (Beesenlaublingen) 50, 70, 102, 231
Berlin 9, 14, 180, 211, 223, 253
Bern, Stadt und Republik 185
Bernburg 2, 2, 3, 5, 8, 11, 11, 13, 14, 15, 17, 22, 31, 34, 36, 40, 40, 42, 44, 45, 46, 47, 50, 53, 54, 55, 57, 58, 60, 67, 70, 70, 74, 74, 76, 76, 78, 79, 79, 82, 88, 89, 93, 95, 99, 102, 103, 105, 111, 122, 122, 126, 130, 135, 136, 137, 140, 142, 143, 146, 146, 152, 155, 160, 163, 166, 167, 183, 185, 188, 190, 192, 192, 194, 195, 204, 208, 209, 210, 213, 215, 218, 222, 229, 231, 237, 239, 240, 241, 243, 245, 247, 251, 251, 257, 260, 262, 262, 264, 265, 269, 271, 272, 272, 274, 274, 276, 279, 280, 287, 289, 293, 301, 301, 303, 304, 309, 318, 320, 327, 331, 334, 335, 337, 341, 344, 344, 345
Bernburg, Amt 14, 158, 159, 159, 172, 177, 184, 194, 252, 276, 288, 295, 301, 305, 323
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 19, 23, 54, 61, 61, 66, 70, 90, 102, 103, 117, 133, 139, 147, 149, 186, 194, 275, 305, 310, 325
Bernburg, Talstadt 46, 54, 56, 61, 88, 118, 139, 152, 159, 188, 194, 205, 209, 303, 332, 339, 340, 341, 354
Bleckede 13, 23, 24
Bode, Fluss 4, 9
Böhmen, Königreich 27, 49, 87, 119, 138, 150, 153, 155, 159, 162, 167, 178, 188, 194, 201, 206, 234, 288, 293, 298, 325, 350
Bois de Vincennes 331
Bornische Aue 152

Brandeis (Brandýsek) 188
Brandenburg, Kurfürstentum 224
Brandenburg, Markgrafschaft 27, 86, 97, 226, 351
Brasilien 48
Braunschweig 15, 29, 30, 183, 222, 227, 228, 229, 254, 261, 280, 298
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 35, 59, 76, 91, 221, 306
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 81, 153
Breisach am Rhein 2, 7, 18, 85, 93, 244, 266, 316, 331, 351
Bremen 10
Breslau (Wroclaw) 217, 277, 283, 333, 347
Brieg (Brzeg) 12
Bückeburg 182
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 18, 38, 47, 60, 76, 92, 101, 118, 145, 156, 185
Buttstädt 287
Calbe 41, 41, 43, 125, 127, 196, 263
Calbe, Amt 125
Calvörde 24
Casale Monferrato 185
Celle 23, 160, 196, 201
Chemnitz 73, 102, 111, 113, 265
Coburg 160
Cochstedt 3
Coppenbrügge 158, 160, 182, 256
Cörmigk 133, 158
Coswig (Anhalt) 68, 345
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 223
Crüchern 40, 41, 139, 158
Dalmatien 199, 282
Dänemark, Königreich 110, 165, 279, 291, 320
Danzig (Gdansk) 10, 110, 264
Delitzsch 103, 287, 294, 294, 297, 306, 338
Demmin 101
Derenburg 58
Derenburg, Amt 58
Dessau (Dessau-Roßlau) 14, 18, 31, 33, 42, 58, 75, 76, 83, 87, 88, 89, 90, 93, 93, 108, 115, 148, 150, 151, 181, 212, 230, 235, 241, 247, 249, 261, 311, 315, 316, 317, 317, 320, 324, 330, 338, 341, 343, 344, 346, 347
Diedenhofen (Thionville) 177
Dömitz 16, 16, 20, 21, 264
Dresden 47, 78, 95, 98, 103, 115, 119, 124, 153, 223, 230, 241, 254, 265, 267, 285, 291, 294, 325, 326
Driesen (Drezdenko) 351
Dröbel 194, 231
Dröbelscher Busch 70
Duderstadt 175
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 199, 289, 312
Egeln 23, 24, 35, 37, 44, 97
Eichsfeld 98, 145, 153, 175, 184
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 36, 52, 240, 241
Elbe (Labe), Fluss 5, 11, 17, 20, 23, 24, 26, 53, 66, 87, 115, 116, 165, 223
Elsass, Landgrafschaft 63, 85
Emden 10
England, Königreich 10, 18, 39, 65, 86, 92, 101, 118, 122, 138, 156, 185, 198, 199, 206, 219, 244, 282, 289, 295, 299, 308, 311, 312, 321, 331, 350
Eperies (Prešov) 320
Erfurt 16, 26, 27, 144, 201
Ermsleben 16, 17, 273
Fenichenberg 169
Flandern, Grafschaft 185, 194, 206, 234, 244, 266, 278
Forchheim 120
Franken 49, 97, 119, 184, 244, 272
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 31, 98
Frankfurt (Main) 184, 199, 219, 246
Frankfurt (Oder) 192
Frankreich, Königreich 12, 39, 39, 48, 60, 63, 64, 84, 86, 118, 118, 150, 156, 168, 177, 206, 253, 254, 266, 268, 295, 296, 297, 310, 311, 316, 321, 331, 336, 350, 351, 357
Freiberg 73, 78, 86, 91, 92, 94, 96, 96, 97, 101, 102, 115, 116, 122
Frose 195
Fuhne, Fluss 277, 283
Galiläa 22
Gardelegen 13, 15, 36, 95
Gatersleben 237

Geldern 234, 243
Gera 285
Gerbstedt 49
Germersheim 266
Gernrode 164, 288
Gernrode, Amt 42
Gernrode, Stift 187
Glatz (Klodzko) 194
Gleichenstein, Burg 184
Glücksburg 196
Gnölbzig 4, 6
Goldene Aue 153
Görlitz 293
Goslar 58, 348
Gottorf 11, 253
Gröbzig 49, 65
Gröna 88, 137, 144, 258, 284
Gröningen 3, 24, 35, 36, 45, 47, 47, 124
Großalsleben 32
Großpaschleben
Groß Salze (Bad Salzelmen) 41, 41
Großwardein (Oradea) 93
Großwirschleben 96
Güntersberge 264
Güntersberge, Amt 42
Güsten 49, 243
Güstrow 54, 196, 257, 274, 298, 308, 312, 325
Guyenne 64
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 64
Hagenau, Landvogtei 145
Halberstadt 5, 12, 23, 28, 30, 32, 35, 36, 43, 84, 91, 97, 153, 223
Halberstadt, Hochstift 22, 34, 35, 37, 44, 58, 68, 95, 126, 164, 170
Halle (Saale) 7, 11, 14, 19, 19, 24, 28, 30, 32, 36, 41, 44, 45, 46, 47, 53, 79, 82, 91, 136, 143, 164, 166, 167, 171, 179, 186, 204, 204, 207, 209, 215, 223, 225, 230, 231, 234, 240, 251, 253, 294, 306, 307, 334, 338, 343
Hamburg 10, 24, 93, 224
Hamersleben 35
Hanau 161, 198, 201
Harbke 35, 42
Harburg 158, 160, 182, 196
Harz 31, 134, 154, 193, 207
Harzgerode 58, 73, 77, 82, 90, 104, 113, 145, 146, 242, 296, 353
Harzgerode, Amt 42, 81
Hassel, Fluss 207
Havel, Fluss 87, 223
Havelberg 16
Hecklingen 6, 201
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 156, 176, 224, 230, 251, 255, 264, 285, 295, 326, 357
Helfta 139
Helmstedt 35, 40
Henneberg, Grafschaft 27, 31
Heringen (Helme) 145, 221, 228
Hesdin 178, 185, 193, 198
Hessendamm 348
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 198
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 97, 184, 244, 253, 290, 298, 331, 357
Hettstedt 95
Hildburghausen 298
Hildesheim 182
Hildesheim, Hochstift 269, 290, 357
Hilpoltstein 12, 14, 120, 161, 198, 239, 256
Hirschau
Hirschau (bei Tübingen)
Hirschau (Hyršov)
Hohenerxleben 66, 201, 309, 309, 336
Holstein, Herzogtum 11, 119, 159, 164, 196, 226, 268, 271, 273, 288, 306, 320
Hornburg 97, 352
Hoym 26, 31, 131, 164, 190, 195, 197, 261, 269, 271, 357
Hradschin (Hradcany) 149, 290
Husum 64
Italien 109, 156, 206, 244, 253, 268, 308
Jena 53
Jerusalem 7, 7, 232
Jülich, Herzogtum 63
Kalkberg, Schloss (Lüneburg) 39
Kamenz 293
Kana (Qana) 22
Kanischa (Nagykanizsa) 283
Katharó, Plateau 138

Kesselbusch 258, 334
Kleinbadegast 179
Kleinpaschleben
Klein Rosenburg 301
Kleinwirschleben 194
Köln 153, 159, 349
Königgrätz (Hradec Králové) 153
Königsberg (Kaliningrad) 150, 158
Königsgrätz (Hradec Králové) 170
Könnern 6, 46, 123, 125, 126, 292, 324
Konstantinopel (Istanbul) 39
Kopenhagen (København) 262
Köthen 5, 14, 16, 18, 21, 22, 38, 41, 50, 54, 55, 58, 58, 62, 67, 68, 88, 89, 90, 91, 93, 110, 111, 133, 135, 137, 150, 157, 171, 172, 180, 197, 200, 201, 206, 215, 218, 228, 232, 237, 241, 247, 287, 292, 309, 317, 325, 326, 327, 328, 329, 333, 334, 334, 338
Kranichfeld 239, 262, 263, 273, 275, 319, 329
Kroppenstedt 3
Kulmbach 273
Kunitz 220
Kunitzburg (Burg Gleißberg) 220
Kurland, Herzogtum 41
Küxberg 285
Landau in der Pfalz 266
Landsberg 294
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 124, 194, 223
Langer Berg (Saale)
Lauban (Luban) 293
Lauenburg 13, 23, 24
Laun (Louny) 132
Lausitz 171, 321
Lebendorf 292
Leipzig 7, 12, 17, 37, 43, 47, 51, 62, 75, 92, 95, 101, 103, 109, 113, 115, 118, 143, 154, 155, 171, 185, 204, 217, 219, 220, 236, 243, 256, 265, 273, 280, 283, 285, 285, 289, 291, 292, 295, 296, 299, 303, 311, 321, 322, 325, 331, 333, 349
Leitmeritz (Litomerice) 87, 183, 188
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 11, 119
Liegnitz (Legnica) 192
Linz 86, 101
Livland, Herzogtum 219, 223
Löbau 293
Lösewitz (Lösewitzer Werder) 126
Lothringen, Herzogtum 85
Lüneburg 21, 37, 39
Lüttich 332
Lützen 43, 46
Luxemburg, Herzogtum 168, 177
Maastricht 109
Magdeburg 13, 24, 42, 45, 56, 66, 68, 78, 99, 106, 122, 135, 137, 140, 143, 148, 148, 149, 152, 153, 154, 158, 171, 189, 201, 203, 229, 285, 291, 326, 341, 353
Magdeburg, Erzstift 24, 25, 31, 34, 35, 44, 126, 164, 170, 229, 231
Mähren, Markgrafschaft 121, 156
Mailand, Herzogtum 350, 350
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 331
Malta (Inselgruppe) 138, 253, 308, 350
Mansfeld 95, 97, 99, 231
Marienberg 253
Mecklenburg, Herzogtum 38, 104, 202, 261
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 20, 21
Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 59
Meißen 78
Meißen, Markgrafschaft 49, 109, 223
Melnik (Melník) 154
Merseburg 52, 99
Mittelmeer 234
Mittweida 110
Monferrat, Grafschaft 185
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 91, 171
Moskauer Reich 63
Mouzon 198
Mühlhausen 153
Mulde, Fluss 41, 53
Münster 159
Namur 178
Nassau-Siegen, Grafschaft bzw. Fürstentum (seit 1652)
Naumburg 53, 61, 298
Nelben 46
Neudorf 328
Neugattersleben 197, 265, 353, 354
Neuhaus (Jindrichuv Hradec) 194

Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich 234
Niederelsass 145
Niederlande, Spanische 357
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 18, 21, 39, 48, 64, 76, 85, 119, 123, 156, 165, 178, 199, 243, 278, 280, 282, 295, 299, 308, 311, 312, 315, 321, 350
Niederlande (beide Teile) 39, 85, 112, 119, 268
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 64
Niedersächsischer Reichskreis 4, 9, 16, 19, 21, 29, 34, 85, 165, 184, 291
Nienburg (Saale) 96, 106, 168, 169, 171, 172, 173, 174, 200, 202, 204
Nienburg (Saale), Amt 172, 177, 226
Nordhausen 153
Nördlingen 109
Normandie 266
Norwegen, Königreich 253
Nürnberg 12, 62, 75, 92, 120, 155, 217, 239, 256, 261, 277, 283, 324, 347, 348
Oberelsass 145
Oberlausitz, Markgrafschaft 98
Obersächsischer Reichskreis 27, 291
Oebisfelde 34
Oldenburg 19, 30, 222, 245
Opperode 191, 347
Öresund (Øresund) 165
Ortelsburg (Szczytno) 243
Oschersleben 9, 31, 32, 33, 35, 36, 43
Osmanisches Reich 18, 48, 63, 75, 84, 84, 130, 138, 156, 163, 199, 206, 220, 244, 244, 278, 282, 295, 308, 320, 331, 350
Osmarsleben 49, 96
Osterwieck 52, 97
Ostindien 85
Ostsee 243
Padua (Padova) 154
Parchim 23
Peißen 51, 194
Perpignan 234
Persien (Iran) 63, 109, 119, 156, 163, 178, 244, 261, 308
Pfaffenbusch 24, 123, 126, 173, 216
Pfalz, Kurfürstentum 282, 316
Pful 94, 96, 102, 103, 105, 107, 110, 114, 117, 126, 126, 173, 206, 226, 237, 246, 248, 249, 250, 303
Piemont 118, 163, 185, 266, 350
Pirna 124, 132, 199, 206
Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 29, 30, 192, 273
Plataiai 67
Plauen 223
Plötzkau 4, 19, 40, 83, 96, 110, 129, 130, 137, 137, 144, 151, 158, 159, 167, 181, 183, 186, 188, 216, 218, 231, 235, 235, 246, 247, 250, 258, 264, 267, 270, 272, 280, 292, 299, 302, 309, 313, 317, 318, 322, 323, 326, 327, 341, 348
Polen, Königreich 10, 48, 86, 110, 150, 278, 320, 331, 351
Poley 194, , 225, 260, 305
Pommern, Herzogtum 95, 324
Prag (Praha) 119, 132, 144, 149, 153, 154, 181, 265, 289, 290, 296, 308, 312
Prager Kleinseite (Malá Strana) 296
Prederitz 79, 96, 110, 117, 237, 240
Preußen 25, 86
Preußen, Herzogtum 219, 243
Preußlitz 120
Prosigk 289
Quedlinburg 15, 34, 36, 37, 43, 52, 56, 58, 71, 87, 88, 97, 153, 158, 162, 173, 189, 193, 209, 215, 221, 223, 228, 237, 258, 262, 263, 263, 265, 267, 268, 270, 271, 272, 298, 311, 313, 329, 341, 352
Quellendorf 177, 178, 181, 182
Querfurt 241, 251, 267
Radegast 294
Radisleben 29, 301
Rammelburg 271
Rathenow 9
Rathmannsdorf 208
Ratzeburg 196
Regensburg 119, 239, 290, 319
Reinsdorf 166, 249
Rethwisch 182
Rhein, Fluss 93, 110, 331

Rieder 194, 263, 268, 270
Roschwitz 41, 94, 98, 206, 257
Roussillon, Grafschaft 199
Saale, Fluss 5, 6, 9, 13, 22, 31, 38, 40, 41, 46, 47, 51, 53, 61, 83, 88, 91, 106, 120, 123, 137, 159, 162, 164, 169, 174, 190, 198, 212, 215, 216, 220, 222, 240, 256, 265, 279, 283, 301, 324, 326, 348, 351
Saalfeld 285
Sachsen, Kurfürstentum 5, 24, 25, 33, 41, 41, 44, 46, 49, 53, 67, 68, 92, 152, 154, 199, 206, 243, 267, 289, 294, 298, 306, 311, 325, 343, 349
Salses, Festung (Salses-le-Château) 219, 234, 296, 321
Salses (Salses-le-Château) 331, 350
Salzburg 112
Salzwedel 23, 24
Sandersleben 40, 47, 49, 51, 95, 96, 123, 195, 240, 311
Sangerhausen 16
Saporoger Sitsch, Hetmanat 308
Savoyen, Herzogtum 85, 150, 156
Schladen 97
Schlesien, Herzogtum 20, 21, 93, 95, 200, 201, 223, 245, 321, 331
Schlesien-Crossen, Herzogtum 324
Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum 324
Schleusingen 298
Schöningen 21, 26, 34, 35, 36, 46, 94, 168, 176, 222, 223, 228, 233, 238, 262, 264, 354
Schottland, Königreich 10, 18, 39, 64, 86, 92, 101, 109, 118, 122, 138, 150, 156, 178, 185, 198, 206, 219, 244, 321, 331, 351
Schwaben 244
Schwarzburg, Grafschaft 275
Schwarzes Meer 308
Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy) 234
Schweden, Königreich 3, 4, 5, 9, 13, 15, 16, 16, 17, 22, 23, 23, 26, 26, 27, 27, 31, 31, 33, 34, 35, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 49, 50, 50, 53, 55, 56, 60, 61, 61, 66, 67, 68, 72, 73, 74, 77, 78, 79, 82, 85, 87, 91, 94, 95, 97, 99, 101, 102, 106, 107, 111, 115, 122, 124, 131, 138, 142, 145, 153, 154, 155, 158, 165, 165, 175, 178, 180, 188, 193, 194, 199, 201, 202, 206, 223, 223, 225, 229, 234, 240, 241, 246, 251, 253, 262, 263, 264, 282, 289, 290, 294, 297, 304, 306, 309, 313, 324, 335, 351, 352, 358
Schweiz, Eidgenossenschaft 10, 118
Schwerin 54
Siebenbürgen, Fürstentum 10, 93
Siegen 161
Sizilien, Königreich 350
Sonderburg (Sønderborg) 23, 202
Sondershausen 145
Sonnenstein, Schloss (Pirna) 199
Spandau 97
Spanien, Königreich 39, 48, 63, 63, 85, 85, 109, 118, 119, 122, 150, 156, 178, 185, 199, 199, 219, 224, 234, 244, 266, 266, 278, 282, 289, 295, 296, 299, 308, 311, 312, 315, 321, 332, 350
Staßfurt 8, 66, 96, 97, 269, 299, 327
Steinfurt 159
Stolberg, Grafschaft 58
Stolberg (Harz) 58
Straßburg, Hochstift 145
Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 283
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 164, 290
Tabor (Tábor) 299
Tangermünde 223
Terra firma 234
The Downs 312
Thüringen 49
Toskana, Großherzogtum 14
Trinum 174, 320, 327
Turin (Torino) 185
Uelzen 39
Ungarn, Königreich 10, 84, 93, 103, 150, 178, 278, 283, 295, 320
Unstrut, Fluss 31, 42
Unterpfalz (Rheinpfalz) 194, 244
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 18, 39, 48, 63, 75, 84, 124, 138, 163, 199, 200, 206, 220, 244, 266, 278
Venedig (Venezia) 154

Vincennes, Schloss (Château de Vincennes) 321
Vogtland 49
Waldau 194, 344, 345
Warmsdorf 49, 195
Warschau (Warszawa) 331
Weddegast 176, 238, 309
Weimar 29, 30, 145, 169, 182, 183, 224, 239, 241, 249, 254, 287, 304, 319, 329, 344
Weißenfels 127, 133, 136
Weißer Berg (Bílá hora) 17, 154, 312
Werben (Elbe) 16, 20
Werdershausen 49, 65, 158
Wernigerode 52, 57
Wernigerode, Amt 58
Weser, Fluss 12, 24, 26, 31, 165, 170
Westfalen 60
Westindien 85, 138, 178, 267
Wien 20, 29, 75, 87, 93, 101, 121, 149, 165, 200, 201, 210, 217, 233, 265, 283, 285, 291, 295, 320, 322, 342
Wiener Neustadt 101
Wildungen (Bad Wildungen) 137, 144, 184
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 33, 310
Wittstock 111
Wolfenbüttel 43, 72, 102, 176, 193, 202, 311, 352
Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 28, 34
Wörlitz 44, 83, 87, 162, 204, 292
Wulfen 316
Zepzig 10, 51, 105, 117, 148, 209, 313, 338
Zerbst 6, 74, 76, 89, 141, 151, 181, 190, 225, 230, 231, 232, 233, 235, 237, 238, 239, 242, 246, 247, 252, 257, 262, 270, 286, 288, 310, 315, 343, 345
Zernitz 208
Zinkenbusch 231
Zittau 293
Zörbig 41, 50
Zwickau 73

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 129, 267
Anhalt, Landstände 34, 82, 187, 187, 279
Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 265
Bernburg, Rat der Bergstadt 60, 276, 326
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 60, 75, 241, 276, 339, 353
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 265
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 76, 85, 312
Fruchtbringende Gesellschaft 264
Gymnasium Illustre Zerbst 275
Harzschützen 275, 297
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 184
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 295
Jesuiten (Societas Jesu) 138
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 64
Katholische Liga 60
Leitmeritz (Litomerice), Rat der Stadt 188
Magdeburg, Domkapitel 125
Mecklenburg, Landstände 358
Niederlande, Generalstaaten 86
Oberlausitzer Sechsstädtebund 293
Weimarische Armee 244, 266, 295, 316, 331